

VERÖFFENTLICHUNGEN DES OSTASIEN-INSTITUTS
DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Band 33

Acta Sieboldiana

Herausgegeben von
Hans Adalbert Dettmer
und Viktoria Eschbach-Szabo

Teil III

Die Sieboldiana-Sammlung
der
Ruhr-Universität Bochum

Beschrieben von
Vera Schmidt

1989

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN



Philipp Franz von Siebold (1848)
(Erläuterung S. 5)

ACTA SIEBOLDIANA III

Die Sieboldiana-Sammlung
der
Ruhr-Universität Bochum

Beschrieben von
Vera Schmidt

1989

OTTO HARRASSOWITZ · WIESBADEN

Herausgegeben von der Fakultät für Ostasienwissenschaften
der Ruhr-Universität Bochum

Schriftleitung z. Z. Rudolf Herzer, Bochum

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Acta Sieboldiana / hrsg. von Hans Adalbert Dettmer u.
Viktoria Eschbach-Szabo. – Wiesbaden : Harrassowitz.
(Veröffentlichungen des Ostasien-Instituts der Ruhr-Universität
Bochum ; Bd. 33)
NE: Dettmer, Hans Adalbert [Hrsg.]; Ostasien-Institut <Bochum>:
Veröffentlichungen des Ostasien-Instituts . . .

Schmidt, Vera:
Die Sieboldiana-Sammlung der Ruhr-Universität Bochum /
beschrieben von Vera Schmidt. – Wiesbaden : Harrassowitz,
1989
(Acta Sieboldiana ; Teil 3)
(Veröffentlichungen des Ostasien-Instituts der Ruhr-Universität
Bochum ; Bd. 33)
ISBN 3-447-02877-7
NE: Universität <Bochum> / Sieboldiana-Sammlung; HST

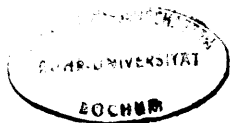
Teil 3. Schmidt, Vera: Die Sieboldiana-Sammlung der Ruhr-
Universität Bochum. – 1989

© Otto Harrassowitz, Wiesbaden 1989

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außer-
halb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in
elektronische Systeme.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft
Gesamtherstellung: MZ-Verlagsdruckerei GmbH, 8940 Memmingen

ISSN 0340-6687



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Einleitung	1
Abkürzungen	7
Beschreibungsrichtlinien	9
Katalog der Wasserzeichentypen	21
Katalog der Stempel und Etikette	61
Beschreibung der Sieboldiana-Sammlung	69
Anhang	355
Autoren-Katalog	357
Verzeichnis der Briefe	411
Inhaltsverzeichnis der Mikrofilme	414
Liste der fehlenden resp. verlorenen Nummern der ursprünglichen Sieboldiana-Sammlung	430
Bibliographie	445
Index	447
Merkblatt	453

VORWORT

Mit der vorliegenden Beschreibung des derzeitigen Bestandes der Sieboldiana-Sammlung der Ruhr-Universität Bochum werden diese historischen Quellen erstmals insgesamt der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie stammen im wesentlichen aus dem Nachlaß des Freiherrn Dr. Philipp Franz von SIEBOLD, über dessen Leben und Verdienste an dieser Stelle nicht berichtet zu werden braucht: Hinweise auf die Biographien von KURE Shūzō¹ und Hans KÖRNER² mögen genügen. Der Sammlung angegliedert sind auch Dokumente und andere Papiere aus der Hinterlassenschaft Heinrichs und Alexanders von SIEBOLD.

Bisher hat es über die Bochumer Archivalien nur mehr oder minder unvollständige Teilpublikationen gegeben, zu denen man auch die Ausstellung in Tōkyō 1935 mit ihrem Katalog zählen kann³. Eine umfassendere Arbeit veröffentlichte NUMATA Jirō⁴ auf der Basis der alten Signaturen des Berliner Japaninstitutes. Diese beiden Schriften sind in japanischer Sprache abgefaßt und wurden außerhalb Japans kaum bekannt. Das auf das Jahr 1930 zurückgehende Berliner Verzeichnis von Herta von SCHULZ und KURODA Genji⁵ blieb ungedruckt, ebenso die Marburger Liste vom Frühjahr 1970. Lediglich die Titel der 1982 wiedererlangten Teile wurden zusammengefaßt publiziert⁶, um NUMATA's Angaben zu ergänzen und ihre Benutzung schon vor der Publikation dieses Bandes zu ermöglichen.

Als Grundbestand der heutigen Bochumer Sammlung sind die Stücke anzu-

1 KURE Shūzō: *Shiboruto-sensei*; Tōkyō 1926.

2 KÖRNER, Hans: *Die Würzburger Siebold*; Neustadt 1967.

3 Der Katalog wurde herausgegeben von Nichi-doku bunka-kyōkai et al.: *Shiboruto-shiryō tenrankai shuppin mokuroku*; Tōkyō 1935.

4 NUMATA Jirō: *Nishi-doitsu ni genzon-suru Shiboruto-kankei bunken ni tsuite*; pp. 59–82 in: *Kinsei no yōgaku to kaigai kōshō*, 1979; der von ihm erstellte vorläufige Katalog findet sich am Schluß dieses Berichtes (pp. 70–82).

5 Herta von SCHULZ war Bürokräftin im Japaninstitut, arbeitete aber auch wissenschaftlich. KURODA Genji amtierte 1931–34 als japanischer Leiter des Instituts. Er beschäftigte sich intensiv mit den Sieboldiana und war, neben Frau v. SCHULZ, wesentlich an der Erstellung des Typoskript gebliebenen sogenannten Berliner Katalogs beteiligt. V. Eberhard FRIESE: *Philipp Franz von Siebold als früher Exponent der Ostasienwissenschaften*; Bochum 1983 (= *Berliner Beiträge zur ... Japan-Forschung* 15); hier p. 148.

6 Die bibliographischen Angaben hierzu finden sich weiter unten im Text.

sehen, die im Berliner Verzeichnis aufgeführt sind. Die Vorgänge um den Erwerb dieses Archivs und seine Geschichte bis 1944 hat Eberhard FRIESE dargestellt⁷. Von dieser Zeit an verschwindet die alte Berliner Sammlung als archivalische Einheit. Der Bombenangriffe wegen wurden seit August 1943 Teile der Bibliothek des Japaninstitutes nach Rauen bei Fürstenwalde ausgelagert, darunter vielleicht auch Materialien der Sieboldiana-Sammlung; sie müssen, wie die in Berlin verbliebenen und 1945 von der Sowjet-Armee abtransportierten Bände, als verloren gelten⁸. Nur von den im März 1944 nach Uhlstädt in Thüringen, auf Schloß Weißenburg, zusammen mit Materialien des Auswärtigen Amtes ausgelagerten Beständen gelangte ein Teil schließlich nach Bochum. Diese Bücher und Archivalien hatten 48 große Kisten gefüllt; was die US-Armee bei ihrem Abzug aus den ostelbischen Gebieten 1945 davon als mutmaßlich politisch aufschlußreich mitnahm, muß offenbleiben. Im März 1946 kam dieses Beutegut in Washington an. Schon drei Jahre später, im April 1949, hatte Martin RAMMING, der letzte Leiter des Berliner Japaninstitutes, einen Hinweis auf die mögliche Rückgabe der 4300 Bände erhalten. Seine ständigen Bemühungen darum führten nach einigen Mißerfolgen 1957 schließlich zum Erfolg: Am 24. Januar 1958 teilte der Direktor der Westdeutschen Bibliothek⁹ der Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft mit, seine Bibliothek habe „18 Kisten mit japanischer Literatur“ aus dem Eigentum des Japaninstitutes vom Auswärtigen Amt, aus amerikanischer Verwahrung, erhalten. In den folgenden Jahren wurden die Bücher in der „Bibliothek in Marburg genutzt“, auch gab es während dieser Zeit verschiedene Versuche zur Neubelebung des Japaninstitutes und zu seiner Ansiedlung an einer Universität; es kam jedoch vorerst zu keiner Entscheidung. Die Max-Planck-Gesellschaft, auf die als Nachfolgerin der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft die Eigentumsrechte übergegangen waren, beschloß am Ende auf der Sitzung ihres Verwaltungsrates vom 20. Juni 1966 in Frankfurt, auf Vorschlag von Friedrich

7 Eberhard FRIESE: Philipp Franz von Siebold (1796–1866) und der in Bochum befindliche Teil seines Nachlasses. Teil 1, pp. 208–285 in: BJOAF 3 (1980). – Teil 2, der int. al. eine „Beschreibung der Bochumer Sammlung auf der Grundlage des Verzeichnisses der Sieboldiana des ehemaligen Japaninstitutes Berlin“ enthalten soll, ist noch nicht erschienen.

8 Diese Nachricht verdanke ich, wie die Kenntnis der folgenden Details dieses Absatzes ebenfalls, der außerordentlich freundlichen Unterstützung des Archivs zur Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin. Einige interessante Einzelheiten der Auslagerung erwähnt Martin RAMMING in seinem nachgelassenen Manuskript: „Erinnerungen an das Berliner Japaninstitut“, das als Exzerpt aus einer größeren Arbeit veröffentlicht wurde: BJOAF Band 11 (1988) pp. 349–357.

9 Direktor in Marburg war damals Martin CREMER; die Bibliothek ist die heutige Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin.

SCHNEIDER¹⁰, die Bibliothek unentgeltlich der Ruhr-Universität als „Aufbauhilfe“ zu überlassen¹¹; ihr Empfang wurde wenige Monate später bestätigt¹².

So gelangte damals der größte Teil dieser Restbibliothek an das „Ostasien-Institut“ der Universität; die immer noch stattlichen Überbleibsel der Sieboldiana-Sammlung wurden jedoch im wesentlichen erst im Jahre 1970 den Institutsbeständen eingegliedert¹³. In den zehn Jahren von der Übernahme der Sieboldiana bis 1980 geschah nicht erkennbar viel zu ihrer Erschließung¹⁴. Um so dankbarer ist die Initiative NUMATA Jirō's zu erwähnen, der bei seinem Aufenthalt in Bochum 1974/5 Ordnung in die Bestände brachte und den erwähnten Katalog vorbereitete, der schließlich 1979 als erster seiner Art publiziert wurde.

Im Mai 1981 übertrug die Fakultät der Abteilung für Ostasienwissenschaften mir als Inhaber des Lehrstuhles für Geschichte Japans die Verwaltung und Pflege dieser Sammlung. Seit dieser Zeit arbeiteten Assistent, wissenschaftliche Mitarbeiter sowie wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte in wechselnder Anzahl, Zusammensetzung und Intensität an dieser Aufgabe¹⁵. Es war im Hinblick auf die Erschließung der Sammlung zunächst eine Reihe von Vorarbeiten zu erledigen, die auf einer anderen Ebene anfangs auch dann noch fortgesetzt werden mußten, als im Februar 1985 mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft die ausschließlich mit der Ordnung und Beschreibung der Sieboldiana beschäftigte Verfasserin dieses Bandes als wissenschaftliche Mitarbeiterin eingestellt werden konnte¹⁶.

10 Friedrich SCHNEIDER (1913–1981), ehemals Kanzler der Universität Köln, war seit 1966 Generalsekretär der Max-Planck-Gesellschaft.

11 Dies wurde mit Schreiben des Präsidenten BUTENANDT vom 8. 8. 66 dem damaligen Rektor der Ruhr-Universität, Heinrich GREEVEN, mitgeteilt.

12 Schreiben des damaligen geschäftsführenden Direktors des Ostasien-Institutes, Alfred HOFFMANN, an den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft vom 28. 10. 1966.

13 Nach der an Wolfgang SEUBERLICH (Marburg) gerichteten Empfangsbestätigung des Dekanats der damaligen Abteilung für Ostasienwissenschaften vom 8. Juli 1970, wurden durch Herrn FRIESE vier Pakete Sieboldiana (im Gesamtgewicht von 73,5 kg) überbracht.

14 Es mag sein, daß außer der genannten weitere Arbeiten an der Sammlung durchgeführt wurden; darüber soll ein Abschnitt des 2. Teiles des Anmerkung 7 genannten Aufsatzes berichten. Viel kann es jedoch nicht gewesen sein, sieht man von zwei unkoordiniert vorgenommenen und ihrer Form nach kaum wünschenswerten Editionen ab.

15 Norbert R. ADAMI (bis 1985), Viktória ESCHBACH-SZABÓ (seit Herbst 1981), Anette HACK (bis Herbst 1981), Rainer HOFER (bis 1983), Alexander KNEIDER (1983–1986), Andreas MEYNERT (1983/4), Arcadio SCHWADE (seit 1981), Ingolf SIMON (1984–1986), Sabine MORGENROTH (seit 1987), Carolin REIMERS (1987). Nur wenige Wochen, bis zum November 1981, als die ersten Versuche zu einer neuen und nunmehr gründlichen Katalogisierung der Sammlung begonnen hatten, beteiligte sich Eberhard FRIESE innerhalb des Siebold-Teams an unseren Arbeiten.

16 Über einzelne Schritte und Fortschritte unserer Arbeiten wurde im Rahmen der „Mitteilun-

Die Vorarbeiten waren noch 1981 begonnen worden und erstreckten sich sogleich auf verschiedene Gebiete. Vordringlich erschien die konservatorische Sicherung des Bestandes: Der relativ hohe Bekanntheitsgrad der Sammlung hatte zur Folge, daß häufig Besucher aus dem In- und Ausland einzelne Stücke zu sehen und zu kopieren wünschten.

Bei einem Gespräch mit den Handschriften-Spezialisten des Stadtarchivs Bochum¹⁷ wurde zudem deutlich, daß nicht nur die Benutzung der Materialien im Original möglichst einzuschränken sei, auch ihre Lagerung würde ihrer materiellen und wissenschaftlichen Qualität entsprechend umgestellt werden müssen.

Um diese Dinge zu regeln, i. e. um zu verhindern, daß durch wiederholtes Betrachten und Kopieren die unersetzlichen, 150 Jahre alten Stücke irreparable Schäden erleiden, waren verschiedene Maßnahmen erforderlich.

1. Um das mitunter nicht zu umgehende und schädliche Anfertigen von Einzelkopien zu vermeiden, ist der gesamte „Altbestand“ der Sieboldiana-Sammlung auf Mikrofilm aufgenommen worden; ein kompletter Satz ging, auf Grund einer unten zu erläuternden vertraglichen Vereinbarung, im Austausch an die Library of Congress in Washington. Einen weiteren Satz erhielt die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin, ohne deren finanzielle Hilfe dieses Unternehmen in der durchgeführten Weise nicht zu realisieren gewesen wäre.

Die Benutzer können nun Kopien von diesen Mikrofilmen erhalten, deren Bereitstellung über die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz vorgenommen wird. Die Fakultät für Ostasienwissenschaften in Bochum ist sowohl bei der Herstellung von Filmabzügen als auch bei der Abwicklung des „Leihverkehrs“ behilflich.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte auch die Sachmittel, die zum Umkopieren der Mikrofilme erforderlich waren, so daß nunmehr für alle Arbeiten Bände von Papierkopien zur Verfügung stehen.

2. Die Originale der um die noch zu erwähnenden Neuzugänge erweiterten Bochumer Sieboldiana-Sammlung konnten unter diesen Umständen in das Depot der Universitätsbibliothek gegeben werden, wo sie seit dem 16. 2. 84 in einem auch gegen Einbruch gesicherten besonderen Raum untergebracht sind.

gen der Abteilung für Ostasienwissenschaften“ wiederholt im Bochumer Jahrbuch berichtet: BJOAF 1983 (pp. 478–481), 1984 (pp. 476/7), 1985 (pp. 503–505) und 1986 (pp. 351/2).

¹⁷ Das Gespräch fand am 6. Oktober 1981 mit den Herren KEHLKE und Dr. NEUMANN in der Universität statt.

Zudem stellte die Universitäts-Verwaltung Mittel zur Beschaffung von Archivierungs-Materialien zur Verfügung, die, in Verbindung mit der Lagerung in dem Bibliotheks-Raum, den Ansprüchen der Stadtarchivare für eine sachgerechte Aufbewahrung älterer Handschriften genügen.

3. Es wurden überdies besondere Leihscheine angefertigt, mit denen zwar dem Benutzer die von ihm gewünschten Texte zugänglich gemacht werden, die aber zugleich von ihm die schriftliche Erklärung fordern, unsere Richtlinien einzuhalten, e. g. die Bearbeitung größerer Text-Partien eines der Sieboldiana-Manuskripte im Interesse unserer Studenten oder anderer bereits damit beschäftigter Bearbeiter anzuzeigen resp. genehmigen zu lassen; in jedem Fall werden die Benutzer zur korrekten Nennung der Fakultät für Ostasienwissenschaften als Eigentümerin der Stücke verpflichtet, die sie in ihren Publikationen benutzen. Die Texte dieser Richtlinien finden sich am Ende dieses Bandes.

Um nur noch eine der unumgänglichen Vorarbeiten zu erwähnen, muß auf die in Zusammenarbeit mit und unter, am Ende ausschließlicher, Verfasserschaft von Norbert R. ADAMI entwickelten Editions-Richtlinien hingewiesen werden, die eine weitgehende Einheitlichkeit der Editionsweise selbst bei vielen verschiedenen Bearbeitern der Bochumer Sieboldiana ermöglichen sollen. Sie liegen seit 1983 unter dem Titel „Prolegomena zu den Bochumer Siebold-Ausgaben“ als vervielfältigtes Manuskript vor. Es war vorauszusehen, daß sich bei der praktischen Arbeit nach diesen Maßstäben, i. e. schon bei der vorliegenden Beschreibung, hier und da die Notwendigkeit zu ihrer Modifikation ergeben mußte¹⁸.

Seit dem Jahre 1970 konnten die damaligen Bestände der Sammlung auf unterschiedliche Weisen vermehrt werden:

1. Aus den Beständen des Japanologischen Seminars der Universität Bonn (TRAUTZ-Nachlaß) konnten 1980 einige abgesplitterte Manuskripte (14 Nummern) und Drucke der Sieboldiana-Sammlung in Bochum wieder eingegliedert werden.
2. Von vagen Hinweisen ausgehend, wurde schließlich am 29. 4. 1982 zwischen der Ruhr-Universität und der Library of Congress in Washington ein Vertrag zur Rückgabe von Siebold-Manuskripten mit dem Ergebnis abgeschlossen, daß
 - a) 33 kg Manuskripte (94 Nummern) und Photos, bis zum Abtransport in die USA im Jahre 1945 Bestandteile der Sieboldiana-Sammlung, uns

¹⁸ Die Grundsätze, nach denen die Beschreibungen vorgenommen wurden, hat die Verfasserin diesem Band pp. 9–19 beigegeben.

übergeben wurden. Die Finanzierung der Rückgabe erfolgte mit großzügiger Unterstützung der Verwaltung unserer Universität.

Der Lufttransport und die Anlieferung in die Fakultät für Ostasienwissenschaften geschahen durch Vermittlung des Herrn Bundespostministers ganz unbürokratisch.

- b) Zwei Sätze von Mikrofilmen dieses Materials wurden in Washington erworben; ein Satz ist im Besitz der Fakultät für Ostasienwissenschaften verblieben, ein Satz ging als kleine Gegenleistung im Austausch an die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz nach Berlin.
 - c) Ein Verzeichnis dieser Neuzugänge in der Form eines vorläufigen Kataloges findet sich im BJOAF 1984, pp. 373–388; dies wurde bereits erwähnt.
3. Einen weiteren Zuwachs erhielt die Bochumer Sammlung mit den Mikrofilmen aus Tōkyō, von der Tōyō-bunko. Es konnte, wieder mit der Unterstützung der Verwaltung der Ruhr-Universität und der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, nahezu der gesamte Bestand der Sieboldiana-Kopien dupliziert werden, die sich dort seit der Ausstellung 1935 befinden, deren Originale jedoch seit 1945 nicht mehr erhalten resp. zur Zeit noch nicht aufgefunden oder aus anderen Gründen nicht zugänglich sind. Hiermit stehen jetzt wenigstens die Texte von diesen 58 Nummern zu unserer Verfügung.
 4. Eine sachliche Ausweitung unserer Bestände stellen die sechzehn Rollen Mikrofilm dar, die wir, wieder mit Hilfe der Staatsbibliothek in Berlin, durch freundliche Vermittlung des Kollegen KANAI Madoka vom Archiv des japanischen Außenministeriums und vom Shiryō hensanjo aus Tōkyō bekamen: Sie enthalten Briefe, Kopiare und anderes unpubliziertes Material Alexander v. SIEBOLDS. Es handelt sich hier um erstrangiges Quellenmaterial zur Geschichte der Meiji-Zeit, das zugleich aber, und das ist in diesem Zusammenhang wichtiger, viele ergänzende Dokumente über die näheren Umstände der zweiten Reise seines Vaters Philipp Franz v. SIEBOLD nach Japan enthält.
 5. Als jüngste Neuerwerbung (1986) sind die Microfiches einiger der ostasiatischen Werke zu nennen, die v. SIEBOLD bei seiner Rückkehr aus Dejima 1830 mitbrachte; diese Bücher sind heute im Rijksmuseum voor Volkenkunde in Leiden¹⁹.

¹⁹ Der Katalog dieser Sammlung trägt in unserer Beschreibung die Signatur 8/XVII-1-B-6/1.2. Warum gerade diese 158 Schriften von den insgesamt 594 Titeln des Katalogs aufgenommen wurden, wird nicht deutlich; auch sonst sind verschiedene Mängel festzustellen.

Mit den zurückgegebenen Originalen und den ergänzenden Kopien ist die Sieboldiana-Sammlung des Japaninstituts Berlin, die ca. 612 Nummern umfaßte, in einem Umfang von ca. 400 Nummern, davon allerdings ca. 60 nur in Kopien, wieder zusammengetragen. Der Bochumer „Altbestand“ des Jahres 1970 zählte keine 250 Nummern. Die immer noch fehlenden ca. 200 Nummern können hoffentlich wenigstens teilweise noch aufgespürt werden.

Immerhin steht mit dem nun erreichten Bestand ein großer Teil der alten Sammlung zur wissenschaftlichen Auswertung zur Verfügung. Mit den gebotenen Informationen und Erleichterungen, i. e. mit Hilfe der Mikrofilme in Berlin, Washington und Bochum und mit der vorliegenden Beschreibung hoffen wir, interessierten Wissenschaftlern aller Disziplinen den Zugang zu diesen zum großen Teil wertvollen Quellen erschlossen zu haben, und daß aus dieser Publikation international sowohl der Siebold-Forschung als auch der Wissenschaftsgeschichte neue Anstöße erwachsen.

Prof. em. Dr. Martin RAMMING, dessen Verdienste um die heutige Bochumer Sammlung nicht hoch genug eingeschätzt werden können, hatte mir noch zugesagt, ein Geleitwort zu diesem Band zu schreiben; leider kam es nicht mehr dazu: Er starb am 29. März 1988 in Berlin²⁰. Die Fortführung dieses Teiles seines vor Jahrzehnten an der Friedrich-Wilhelms-Universität begonnenen Werkes muß nun ohne dieses Bindeglied zur alten Berliner Tradition erscheinen. Professor RAMMING hatte die Absicht, in seinen Zeilen die Leistungen von Herta von SCHULZ und KURODA Genji im Hinblick auf die Erarbeitung des erwähnten Berliner Verzeichnisses besonders zu würdigen. Da er es nicht mehr tun konnte, sei dieses Vorhaben hier wenigstens genannt.

An dieser Stelle möchte ich den Damen Dr. Viktória ESCHBACH-SZABÓ und Dr. Vera SCHMIDT sowie Herrn Kollegen MIYAZAKI Michio besonders danken. Ohne ihr Engagement wäre dieser Band ebensowenig zustande gekommen wie ohne die Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Verwaltung der Ruhr-Universität Bochum. Herr Dr. Wolfram MÜLLER-YOKOTA fertigte die Druckvorlage für die in den Text aufgenommenen Schriftzeichen an und Frau Irma BERNDT die Photos der Wasserzeichen etc. Auch ihnen möchte ich hier danken.

Bochum, 13. September 1988

Hans A. Dettmer

²⁰ Einen Nekrolog schrieb Bruno LEWIN in BJOAF Band 11 (1988) pp. 347–348.

EINLEITUNG

Eine so umfangreiche Manuskripten- und Druckschriftensammlung, wie sie jener Teil des Siebold-Nachlasses, der endlich nach langen Irrfahrten und Umwegen seinen Platz in Bochum gefunden hat¹, darstellt – fast 600 Einzelstücke und Konvolute mit ca. 20000 Seiten – ist eine Fundgrube ersten Ranges für die Wissenschaft, besonders für die frühe Geschichte der europäisch-japanischen Beziehungen. Dieses Material bedarf jedoch der Erschließung, und dabei hat an erster Stelle eine detaillierte Katalogisierung zu stehen. Eine solche gab es aber bislang für die Bochumer Sammlung nicht, es lagen lediglich ein übergreifender Katalog sowie unvollständige Teilkataloge vor. Hier ist besonders zu nennen der sogenannte „Berliner Katalog“², Anfang der dreißiger Jahre für den Teil des Nachlasses, den Friedrich Max Trautz für das Japaninstitut von den Erben Siebolds erwerben konnte, angelegt. Er ist nach wie vor unverzichtbar (und Grundlage aller später erstellten Teilkataloge), da mit ihm die systematisch-sachliche Ordnung der ganzen Sammlung und ihre Signierung festgelegt wurden; außerdem ist nur aus ihm der einstige Umfang der Sammlung erkennbar. Auch die jetzt vorgelegte kombinierte Katalogisierung

¹ Die Bochumer Sieboldiana-Sammlung ist derzeit die größte Handschriftensammlung aus dem Nachlaß Philipp Franz von Siebolds, die erschlossen und der Öffentlichkeit zugänglich ist. Kleine Splitter, die ursprünglich ebenfalls Bestandteil des vom Japaninstitut von den Erben Siebolds erworbenen Nachlaßteils waren, werden in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR) und in Bonn (Japanologisches Seminar) aufbewahrt. Ein der Bochumer Sammlung vergleichbarer Bestand befindet sich noch im Besitz der Familie (Familienarchiv Brandenstein-Zeppelin, Burg Brandenstein); dieser Nachlaßteil kann jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt weder quantitativ noch qualitativ bewertet werden, da er noch nicht geordnet, katalogisiert und beschrieben ist. Kataloge gibt es dagegen für die Sammlungen von Büchern und Realien, die noch von Siebold selbst resp. unmittelbar nach seinem Tod von seiner Frau und seinen Söhnen an Museen und Bibliotheken abgegeben wurden: cf. dazu Viktoria Eschbach-Szabo und Hans-Alexander Kneider: Siebold-Bibliographie. Schriften über Philipp Franz von Siebold 1824–1984, Acta Sieboldiana II, Wiesbaden 1986.

² Siebold-Nachlaß im Japan-Institut zu Berlin. Erste Erwerbung [E. E.], angekauft am 30. 7. 1927 von Frau Erika von Siebold-Erhardt. Maschinenschriftliches Manuskript, s. l. s. a.; zur Geschichte des Katalogs und zu den möglichen Verfassern cf. Eberhard Friese: Philipp Franz von Siebold als früher Exponent der Ostasienwissenschaften. Ein Beitrag zur Orientalismuskussion und zur Geschichte der europäisch-japanischen Begegnung. Berliner Beiträge zur sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Japan-Forschung, Bochum 1983, pp. 129, 148, 242, Anmerkung 230.

und Beschreibung übernimmt die sachliche Ordnung und die Berliner Signaturen, wenn auch in abgewandelter Form. Abgesehen von wenigen Fehlern in der Titelaufnahme hat der Berliner Katalog den Nachteil, viele der wichtigen Manuskripte nicht weit genug aufzuteilen, wodurch ein oft bedeutender Teil des Inhalts verborgen bleibt. Vor allem aber sagt dieser Katalog nichts aus über Inhalt und Umfang der Bochumer Sammlung, die ja nur einen Teil der ehemaligen Berliner Sieboldiana umfaßt.

1979 erschien der erste Versuch, den Bochumer Bestand aufzunehmen³, er enthält jedoch nur die Titel, die Numata Jirō während seines Aufenthaltes in Bochum 1975/1976 zugänglich waren, i. e. es fehlen alle die Manuskripte, die zu jenem Zeitpunkt noch in Washington lagerten, ebenso wie die wenigen Stücke, die als Bestandteile des Trautz-Nachlasses im Japanologischen Seminar der Universität Bonn aufbewahrt wurden. Nach der Überstellung der Handschriften aus Washington erschien ein letzter Teilkatalog über eben diese Neuzugänge von Viktória Eschbach-Szabó und Alexander Kneider⁴.

Handschriften und ältere Druckschriften sind äußerst anfällig für Beschädigungen und Zerstörungen; um den Umgang mit den Manuskripten, e. g. für Editionen, auf das unumgänglich notwendige Maß zu reduzieren, wurde die gesamte Sammlung auf Mikrofilm aufgenommen. Kopien von diesen Mikrofilmen können Auskunft geben über Inhalt und Aufbau eines Manuskripts, sie sagen jedoch wenig oder nichts über das Äußere (Größe, Farbe, Einband etc.). Der Plan, in Kombination mit einer Katalogisierung auch eine detaillierte Zeugenbeschreibung zu erarbeiten, entstand bereits zu Beginn der achtziger Jahre am Lehrstuhl für Japanische Geschichte an der Fakultät für Ostasienwissenschaften in Bochum. Die in langen Diskussionen gemeinsam erarbeiteten Grundsätze einer Katalogisierung, Beschreibung und Edition (die jedoch aus finanziellen und personellen Gründen vorerst zurückgestellt werden mußte) fanden ihren Niederschlag in den von Norbert R. Adami 1983 als unveröffentlichtes Typoskript vorgelegten „Prolegomena zu den Bochumer Siebold-Ausgaben“⁵.

Die der jetzt fertiggestellten Beschreibung zugrundeliegenden Richtlinien fußen im Aufbau noch auf den gemeinsam theoretisch erarbeiteten und von Adami niedergeschriebenen Grundsätzen, sind jedoch wesentlich überarbeitet, erweitert und den Erfordernissen der direkten, praktischen Arbeit an der

3 Numata Jirō: Nishi-Doitsu ni genzon-suru Shīboruto-kankei bunken ni tsuite, in: Kinsei no yōgaku to kaigai kōshō, September 1979, pp. 59–82.

4 Viktória Eschbach-Szabó und Alexander Kneider: Verzeichnis der Neuzugänge zur Bochumer Sieboldiana-Sammlung, in: BJOAF, t. 7, 1984, pp. 373–388.

5 Norbert R. Adami: Prolegomena zu den Bochumer Siebold-Ausgaben. Entwurf. Maschinenschriftliches Manuskript. Bochum 1983.

Siebold-Sammlung angepaßt worden. Im Mittelpunkt der Beschreibung steht neben der genauen Titelaufnahme und einer kurzen inhaltlichen Analyse des jeweiligen Stückes die textkritische Zuordnung der Manuskripte zu den Veröffentlichungen und Arbeiten Philipp Franz von Siebolds, vor allem zu Nippon, Fauna Japonica und Flora Japonica. Manuskripte dieser Art nehmen annähernd die Hälfte der Bochumer Sammlung ein. Einen weiteren bedeutenden Bestandteil bilden die Arbeiten der japanischen Schüler und Freunde Siebolds: die sogenannten „Dissertationen“, Briefe und zahlreiche kürzere Stücke (vor allem Vokabulare), die aber leider häufig nur als Fragmente erhalten sind und deren Verfasser sich nicht mehr feststellen lassen. Neben den großen Druckwerken Siebolds, von denen allerdings bedauerlicherweise nur wenige in dieser Sammlung enthalten sind, gibt es noch eine Reihe von japanischen Druck- und Handschriften (Buchumschläge, Tempelzettel, Kalligraphien etc.), die Siebold als Curiosa oder als Erinnerungsstücke gesammelt hat und die in der Sammlung als Konvolute zusammengefaßt sind. Daß bei der gesamten Bearbeitung die äußere Beschreibung (cf. dazu die Beschreibungsrichtlinien und die Typenkataloge der Wasserzeichen, Stempel und Etikette) vergleichsweise ausführlich und umfangreich ausfallen mußte, liegt in den bereits oben genannten konservatorischen Notwendigkeiten begründet, ebenso wie in der Verfügbarkeit von Kopien aller Manuskripte und Druckschriften.

In der Reihenfolge der Signaturen des Berliner Katalogs sind zwischen die Beschreibungen eingefügt die Titel jener Manuskripte und Druckschriften, die zwar Bestandteil der Berliner Sammlung waren, deren Verbleib heute jedoch zum größten Teil unbekannt ist. Sie können als Kopien aus dem Bestand der Tōyō Bunko in Bochum eingesehen werden. Diese Titel sind eindeutig an der völlig anders aufgebauten Signatur (Signatur des Berliner Katalogs/Signatur des Katalogs der Tōyō Bunko⁶) erkennbar.

Da die Bochumer Sammlung und damit auch die Beschreibungen nach sachlichen Gesichtspunkten⁷ geordnet sind, wurde im Anhang ein zusätzlicher

6 A Classified Catalogue of Books on the Section XVII. Japan in the Tōyō Bunko Acquired during the Years 1917–1956. Published by the Tōyō Bunko, Tōkyō 1957.

7 Die Sammlung ist wie folgt gegliedert: A. Gedruckte Schriften: I. in europäischen Sprachen (no. 1–68), II. in japanischer Sprache (69–99). B. Karten, Pläne, Bilder etc. (101–139). C. Handschriften: I. Philipp Franz von Siebolds: a) zu Nippon (140–170), b) zu Flora Japonica (171–214), c) zu Fauna Japonica (215–260), d) zur Medizin (261–270), e) Tagebücher (271–275), f) Gartenbau (276–279), g) Lexika und Vokabularien (280–292), h) Arbeiten von Schülern (293–354), i) Sammlungen (355–359), k) Verschiedenes (360–400); II. Offizielle Berichte an die Niederländische Regierung (401–411); III. Briefe (412–461). D. Verschiedenes (462–565). E. Alexander von Siebold (566–587). F. Einzelne Zugänge von Sieboldiana (588–612). Handschriften ohne Inventarstempel (1.0–1.000–1.0–9.000).

(Kurztitel-)Katalog angefügt, der im ersten Teil nach Autoren alphabetisch angelegt ist⁸, und im zweiten Teil, ebenfalls alphabetisch, die Titel aufführt, deren Verfasser unbekannt sind. Dieser Katalog erhebt nicht den Anspruch, eine „Bibliographie“ der Bochumer Sammlung zu sein, neben dem vollständigen Titel fehlen dazu auch die Angaben zu Erscheinungsort, -jahr und Seitenzahl; er soll vielmehr den Zugang zur Sammlung über die bekannten Verfasser ermöglichen und gleichzeitig einen Überblick über vertretene Autoren und die Themen der Handschriften und Druckwerke bieten. Darin eingearbeitet sind auch die Titel der Tōyō Bunko-Kopien.

Als Ergänzung dieses Katalogs folgt ein Verzeichnis der in der Bochumer Sammlung vorhandenen Briefe, aufgeteilt in solche an Philipp Franz von Siebold, Alexander von Siebold und an andere Empfänger, die Absender jeweils alphabetisch geordnet. Nicht in dieses Verzeichnis aufgenommen wurden jene vorgedruckten Rundschreiben, die Siebold im Zusammenhang mit einer Gartenbau-Ausstellung 1864 erhielt. Praktischen Bedürfnissen schließlich dient das von Carolin Reimers erarbeitete Inhaltsverzeichnis der Mikrofilme der Bochumer Sieboldiana-Sammlung und der Mikrofilme aus der Tōyō Bunko: Hiermit soll das Bestellen und Auffinden der einzelnen beschriebenen und gewünschten Stücke auf den in der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin, Ostasienabteilung, und in der Library of Congress, Washington, befindlichen Filmen erleichtert werden, denn die Verfilmung erfolgte nicht in numerischer oder sachlicher Reihenfolge, sondern aus technischen Gründen nach der Größe der Manuskripte; die Signaturen sind also bunt durcheinander und ohne erkennbares System auf die Filme verteilt. Die fünf- bis sechststelligen Zahlen in diesem Verzeichnis kennzeichnen die Seitenzahlen der Manuskripte auf den von den Mikrofilmen angefertigten Xerokopien, die nur in der Bibliothek der Fakultät für Ostasienwissenschaften in Bochum eingesehen werden können.

Vervollständigt wird der Anhang durch eine Liste jener Nummern der Sieboldiana-Sammlung des Japaninstituts, die fehlen oder verloren sind, i.e. die in Bochum weder als Original noch als Kopie vorhanden sind. Dieses Verzeichnis enthält die Titel, wörtlich und mit allen Verschreibungen, erstellt nach einer Kopie des Berliner Katalogs aus der Tōyō Bunko; meine Erläuterungen dazu stehen in spitzen Klammern. Die Transkription japanischer Buchtitel wurde auch dort in ihrer originalen Form unverändert beibehalten, wo man heute etwas anders umschreiben würde; durch die beigegebenen Schriftzeichen sind die Titeltransliterationen resp. -lesungen in den meisten

⁸ Titel, deren Verfasser nicht genannt, aber bekannt sind (e.g. N.N. [Siebold, Philipp Franz von]), sind unter dem Verfassernamen eingeordnet.

Fällen leicht entsprechend zu modifizieren. Fehlleseungen dagegen wurden in die korrekte Form gebracht, soweit dies möglich war: Die Texte konnten nicht eingesehen werden, und bisweilen versagten die Nachschlagewerke. Angaben aus dem Japanischen ohne beigelegte Schriftzeichen wurden an dieser Stelle in ihrer originalen Form übernommen. Der Berliner Katalog endet mit der Nummer 609; weitere Stücke wurden offensichtlich erst nach Fertigstellung des Katalogs erworben (cf. Sign. 1.611.000 und 1.612.000), ihre Spur hat sich leider fast vollständig verloren. Vielleicht ist es möglich, anhand dieser Liste das eine oder andere Manuskript noch zu lokalisieren und sogar wieder in die Sammlung einzufügen.

Den Anhang beschließt ein ausführliches Personennamenverzeichnis; auf die Erstellung eines Sachindexes wurde jedoch verzichtet: Zum einen geht es über das Ziel einer Beschreibung wie der vorliegenden hinaus, den Inhalt jedes Manuskripts so genau zu erschließen und zu beurteilen, wie es zur sinnvollen Anlage eines vollständigen Sachindexes erforderlich gewesen wäre. Außerdem ist das Auffinden eines bestimmten Titels jederzeit und ohne Schwierigkeiten möglich: erstens durch die Übereinstimmung der Signaturen in dieser Beschreibung mit denen bereits erschienener Kataloge (cf. i. die Erläuterung zu den Signaturen), zweitens über die Systematik des Aufbaus der Sammlung und schließlich über den alphabetischen Titelkatalog.

Das Frontispiz zeigt Philipp Franz von Siebold als Oberst im Generalstab des Niederländisch-Indischen Heeres; das uns zur Wiedergabe aus dem Familienarchiv Burg Brandenstein überlassene Bildnis ist oval, 130×100 mm groß und von Helene Krauss [!] signiert⁹.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die mir mit Rat und Auskunft geholfen haben. Mein ganz besonderer Dank gilt den Herausgebern der Acta Sieboldiana, Herrn Prof. Dr. Hans Adalbert Dettmer und Frau Dr. Viktória Eschbach-Szabó, ohne deren Anregung, vielfältige Hilfe und große Geduld diese Arbeit nicht geschrieben worden wäre.

Bochum, im September 1988

Vera Schmidt

⁹ Hans Körner, Die Würzburger Siebold, Neustadt 1967, pp. 1063–1064, no. 109, sagt dazu: „Philipp Franz v. Siebold als Oberst im Generalstab des Niederl.-Indischen Heeres. Miniatur von Henri Ph. Heidemans, 1848, kopiert von L. Springer jun., 12×9 cm. Kopie von Helene Kraus, 1877, im Besitz der Familie v. Brandenstein, Burg Brandenstein.“

ABKÜRZUNGEN

abbr.	abbreviatura – Abkürzung
anon.	anonymus – ungenannt
BJOAF	Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung
ca.	circa – ungefähr
cf.	confer – vergleiche
cf. i.	confer infra – vergleiche unten
cf. s.	confer supra – vergleiche oben
ed.	edidit – hat herausgegeben, editor – Herausgeber, editio – Ausgabe
e. g.	exempli gratia – zum Beispiel
et al.	et alii – und andere
etc.	et cetera – und so weiter
fol.	folio – Blatt
ib.	ibidem – ebenda
id.	idem – dasselbe, ebenso
i. e.	id est – das heißt
ign.	ignotus – unbekannt
illeg.	illegibile – unlesbar
i. m.	in margine – am Rand, in marginibus – an den Rändern
i. m. d.	in margine dextro – am rechten Rand
i. m. d. i.	in margine dextro inferiore – am rechten Rand unten
i. m. d. i. med.	in margine dextro in medio – am rechten Rand in der Mitte
i. m. d. su.	in margine dextro superiore – am rechten Rand oben
i. med.	in medio – in der Mitte
i. m. i.	in margine inferiore – am unteren Rand
i. m. i. d.	in margine inferiore dextro – am unteren Rand rechts
i. m. i. i. med.	in margine inferiore in medio – am unteren Rand in der Mitte
i. m. i. si.	in margine inferiore sinistro – am unteren Rand links
i. m. si.	in margine sinistro – am linken Rand
i. m. si. i.	in margine sinistro inferiore – am linken Rand unten
i. m. si. i. med.	in margine sinistro in medio – am linken Rand in der Mitte
i. m. si. su.	in margine sinistro superiore – am linken Rand oben
i. m. su.	in margine superiore – am oberen Rand

i. m. su. d.	in margine superiore dextro – am oberen Rand rechts
i. m. su. i. med.	in margine superiore in medio – am oberen Rand in der Mitte
i. m. su. si.	in margine superiore sinistro – am oberen Rand links
int. al.	inter alia – unter anderem
inv. no.	Inventar-Nummer
Kss	Kokusho-sō mokuroku
max.	maximal – höchstens
N. N.	nomen nescio – Name unbekannt, nomen nominandum – der zu nennende Name
no.	numero – Nummer
op. cit.	opus citatum – das angeführte Werk
p.	pagina – Seite
pp.	paginae – Seiten
resp.	respective – beziehungsweise
s. a.	sine anno – ohne Jahr
Sign.	Signatur
s. l.	sine loco – ohne Ort
t.	tomus – Band
v.	vide – siehe
v. i.	vide infra – siehe unten
v. s.	vide supra – siehe oben

BESCHREIBUNGSRICHTLINIEN

1. Aufbewahrungsort

Der Aufbewahrungsort ist in abgekürzter Form angegeben: Fakultät für Ostasienwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum – hier in der traditionellen Bezeichnung Ostasien-Institut (OAI); die Zahlen bezeichnen 1. die Nummer des Archivschubers, in dem das Manuskript aufbewahrt wird, 2. die Nummer des Mikrofilms, nach der das Manuskript in Kopie bei der Staatsbibliothek Berlin bestellt werden kann. In wenigen Fällen steht anstelle oder zusätzlich zur Nummer des Films die Signatur der Bibliothek der Fakultät für Ostasienwissenschaften, wenn dieses Einzelstück zu einem früheren Zeitpunkt Bestandteil der Bibliothek war; fehlt die zweite Zahl, so ist das Stück (nur Druckschriften) nicht verfilmt.

2. Signatur

Für die Katalogisierung aller in Bochum gesammelten resp. noch zu sammelnden Handschriften und Druckwerke von Philipp Franz, Alexander und Heinrich von Siebold werden siebenstellige Signaturen vergeben, ebenso für die Literatur dazu. Dementsprechend setzen sich die neuen Signaturen, die die Manuskripte im Rahmen der Bearbeitung erhalten haben, aus folgenden Bestandteilen zusammen: Die 1 am Beginn steht für den jetzt in Bochum befindlichen Teil der Sieboldiana des ehemaligen Japaninstituts in Berlin. Die drei folgenden Ziffern nehmen die Signaturen des Berliner Katalogs wieder auf – die der Berliner Sammlung ursprünglich gegebene sachliche Ordnung ist beibehalten worden, und die neuen Bochumer Signaturen sind jederzeit in Beziehung zu setzen zum Berliner Katalog und vice versa. Die letzten drei Ziffern kennzeichnen das Manuskript als selbständigen Einzelzeugen/Einzeldruckschrift (.000) oder als Einzelzeugen/Einzeldruckschrift in einer kombinierten Handschrift oder einer Sammelhandschrift/Sammeldruckschrift (.001, .002, .003 . . .) resp. als kombinierte Handschrift und Sammelhandschrift/Sammeldruckschrift (.000; zu den Definitionen dieser Begriffe v.i. Beschreibungsschritt 3.). Einen Sonderfall stellen die Signaturen

1.0–1.000 bis 1.0–8.000 dar: Hierbei handelt es sich um Manuskripte, die durch Stempel 2 (v. i.) als zur Siebold-Sammlung gehörend gekennzeichnet sind, jedoch nur als Konvolute überliefert und ohne Stempel 1 (v. i.) auch keinem Titel des Berliner Katalogs zugeordnet werden können. Ihre Reihenfolge und Ordnung folgt der von Numata Jirō vorgeschlagenen (cf. Numata Jirō op. cit.).

3. *Zeugentyp*

Alle Bestandteile der Sammlung werden unterschieden in Handschriften und Druckschriften, innerhalb dieser Kategorien wiederum danach, ob es sich um Einzelstücke oder um eine Sammlung oder Kombination klar unterschiedener Einzelteile handelt. Bei Handschriften kommen drei Zeugentypen vor:

1. EINSELZEUGE

Ein Einzelzeuge liegt immer dann vor, wenn einer Signatur ein Einzeltext resp. ein geschlossenes Manuskript zugeordnet ist, oder eine so zusammengefaßte Sammlung (etwa von losen Blättern oder Notizzetteln) weder inhaltlich noch nach der äußeren Form eine eigene Katalogisierung und Beschreibung der Einzelbestandteile erfordert oder ermöglicht – in diesen Fällen ist der Einzelzeuge durch den Zusatz KONVOLUT gekennzeichnet.

2. KOMBINIERTER HANDSCHRIFT

In einer kombinierten Handschrift sind mehrere Einzelzeugen, die einer bestimmten Veröffentlichung (in der Regel Siebolds) zugeordnet werden können, zusammengefaßt; im Gegensatz dazu umfaßt die

3. SAMMELHANDSCHRIFT

mehrere Einzelzeugen, die verschiedenen Veröffentlichungen eines Verfassers zuzuordnen sind. Außerdem liegt auch dann eine Sammelhandschrift vor, wenn mehrere Einzelhandschriften, die nicht einem bestimmten Werk zugeordnet werden können, zusammengefaßt sind.

Jeder einzelne Bestandteil einer kombinierten Handschrift oder einer Sammelhandschrift ist separat beschrieben, zusätzlich zu dem übergeord-

neten Gesamtmanuskript, bei dessen Beschreibung jedoch nicht alle, sondern nur die übergreifenden Beschreibungsschritte ausgeführt sind.

Für die Einteilung und Beschreibung der Druckschriften gelten die gleichen Richtlinien, hier werden jedoch nur zwei Zeugentypen unterschieden:

1. EINZELDRUCKSCHRIFT

Hierunter sind einzelne Bücher, ein Aufsatz, eine Zeitung etc. gefaßt; Sammlungen gleicher oder ähnlicher Druckschriften sind zusätzlich als EINZELDRUCKSCHRIFT – KONVOLUT spezifiziert.

2. SAMMELDRUCKSCHRIFT

Mehrere Aufsätze, Zeitungen, Broschüren mehr oder weniger zusammenhängend unter einer Signatur zusammengefaßt, jedoch so wichtig oder inhaltlich und in der Form abweichend, daß sie jeweils als Einzelstücke erfaßt werden müssen.

4. *Textgattung*

Der inhaltlichen Bestimmung der Manuskripte und Druckschriften sind die folgenden Kategorien zugrunde gelegt (in der Reihenfolge der Häufigkeit des Vorkommens):

1. AUSARBEITUNG: inhaltlich zusammenhängende, ausformulierte Texte sowie Tabellen, Listen, Verzeichnisse;
2. NOTIZ: Angabe oder Vermerk, kurz und das Wesentliche festhaltend;
3. BRIEF: längere schriftliche Mitteilung, die sich an einen Empfänger richtet;
4. JOURNAL: chronologisch angelegte, datierte Aufzeichnungen (Tagebücher, Notizkalender);
5. BILLET: eine Karte mit einer kurzen Nachricht oder kurzem, standardisiertem Inhalt (Visitenkarte, Postkarte, Mitgliedskarte);
6. BILD: Photographie, Gemälde, Sammlung von Bildern;
7. URKUNDE: Beleg über eine Rechtshandlung.

5. *Autor*

Der Name des Autors ist so wiedergegeben, wie er auf dem Manuskript resp. der Druckschrift erscheint; die korrigierte oder aufgelöste Schreibung, eine andere Transkription sowie die Positionsangabe oder andere Erläuterungen folgen in eckigen Klammern; abgekürzte Vornamen sind, soweit möglich, ergänzt. Die Transkription japanischer Namen erfolgt nach dem Hepburn-System, die der chinesischen Namen nach dem Wade-Giles-System. Ist der Autor weder genannt noch aus einer späteren Veröffentlichung oder aus dem Kontext bekannt, wird die Abkürzung ign. (ignotus – unbekannt) gesetzt; ist der Name zwar nicht genannt, aber bekannt, so steht der Autorennamen nach anon. (anonymus – ungenannt) in eckigen Klammern, in unsicheren Fällen mit einem Fragezeichen.

6. *Titel/Inhalt*

Der Titel ist immer wörtlich sowie buchstaben- und zeichengenau wiedergegeben, i. e. mit allen Abweichungen in der Orthographie und allen Verschreibungen; Zeilenwechsel im Titel bleiben allerdings unberücksichtigt. Transkriptionen japanischer und chinesischer Titel erfolgen nach dem Hepburn- resp. dem Wade-Giles-System. Geht der Inhalt des Manuskripts nicht ausreichend aus dem vorhandenen Titel hervor, folgt eine kurze Ergänzung in eckigen Klammern, weitere – technische – Erläuterungen zum Titel stehen in runden Klammern. Behelfstitel, gegebenenfalls in Anlehnung an den Berliner Katalog und so formuliert, daß sie Aufschluß über den Inhalt geben, sind in eckigen Klammern gesetzt. Handelt es sich bei dem betreffenden Manuskript um ein Konvolut, so kann auch eine Aufstellung der Titel resp. Behelfstitel der unselbständigen Einzelbestandteile als Inhaltsangabe stehen.

7. *Adressat*

Dieser Beschreibungsschritt ist nur für Briefe relevant. Adressat und Empfänger-Ort sind buchstabengetreu wiedergegeben, Auflösungen und Korrekturen folgen mit der Positionsangabe in eckigen Klammern. Ist der Adressat nicht genannt, wird zumindest die Anrede wiedergegeben; für Vermutungen gilt das zum Verfassernamen Gesagte analog.

8. *Datum/9. Ort*

Auch hier sind die Angaben buchstaben- und zeichengenau wiederholt; die Auflösung der japanischen und chinesischen Jahresangaben und korrigierte Schreibungen des Ortsnamens folgen in eckigen Klammern mit der Angabe, an welcher Stelle des Manuskripts/der Druckschrift Ort und Datum zu finden sind. Fehlt eine dieser Angaben resp. fehlen beide, so stehen die Abkürzungen s. a. (sine anno – ohne Jahr) und s. l. (sine loco – ohne Ort), Vermutungen werden auch hier in eckigen Klammern ergänzt.

10. *Sprache*

Bei mehrsprachigen Texten ist die Gewichtung durch die Reihenfolge der Aufzählung angegeben. Einzelne Wörter, termini technici, Zitate etc. in einer anderen Sprache als der überwiegenden (e. g. einzelne japanische Wörter und Namen in kanji oder kana in einem niederländischen Text) werden nicht eigens angeführt, solange sie nicht dem Text einen zweisprachigen Charakter geben.

11. *Ausarbeitungsgrad*

Die Bestimmung des Ausarbeitungsgrades setzt eine Handschrift in Beziehung zu ihrem Verfasser und seinen Veröffentlichungen; dies setzt voraus, daß der Verfasser bekannt ist. Ist der Autor eines Manuskriptes unbekannt (i. e., steht unter Punkt 6. ein „ign.“), so kann auch der Ausarbeitungsgrad nicht ermittelt werden, und unter dieser Rubrik muß ein Fragezeichen gesetzt werden. Ist der Verfasser einer Handschrift dagegen genannt resp. gibt es zumindest Vermutungen über ihn, so wird das Manuskript einer der folgenden inhaltlich-formalen Kategorien zugeordnet:

I. EIGENHÄNDIGE NIEDERSCHRIFTEN

1. Vorarbeiten: Hierunter fallen zunächst Quellenexzerpte und Übersetzungen japanischer Texte, soweit sie die Grundlage eines Druckwerkes bilden. Vorarbeiten liegen aber vor allem dann vor, wenn Handschriften nur allgemein einem bestimmten veröffentlichten Titel zugeordnet werden können: Dies trifft insbesondere auf die zahlreichen und umfangrei-

chen Aufzeichnungen, Notizen und Beobachtungen zu, die Philipp Franz von Siebold während seines Aufenthaltes in Japan gesammelt hat resp. sammeln ließ, deren Verwertung in den Druckwerken jedoch nicht im einzelnen nachweisbar oder zu deren Veröffentlichung es nicht mehr gekommen ist.

2. Entwurf: Die Klassifizierung eines Manuskripts als Entwurf bedeutet, daß eine eindeutige thematische und inhaltliche Zuordnung zu einem gedruckten Titel hergestellt werden kann, gleichzeitig aber durch die nur skizzenhafte Ausarbeitung und die zahlreichen Korrekturen und Anmerkungen der Abstand zum gedruckten Text noch sehr groß ist.

3. Niederschrift: Im Unterschied zum Entwurf sind sich Niederschrift und endgültige Fassung bereits so ähnlich, daß im Einzelfall nur der Umfang der Korrekturen, Ergänzungen und Umstellungen darüber entscheidet, ob eine Niederschrift oder bereits eine Reinschrift vorliegt.

4. Reinschrift: Die Reinschrift schließlich ist, abgesehen von einzelnen unbedeutenden Korrekturen, identisch mit der gedruckten Version.

II. NICHEIGENHÄNDIGE NIEDERSCHRIFTEN

1. Autorisierte Handschriften: Grundsätzlich können autorisierte nicht-eigenhändige Niederschriften den gleichen Kategorien (Vorarbeiten, Entwurf, Niederschrift, Reinschrift) zugeordnet werden wie eigenhändige Niederschriften; der entscheidende Unterschied liegt darin, daß das Manuskript von anderer Hand geschrieben und die Autorisation durch den Verfasser in Form der Unterschrift, eines entsprechenden Zusatzes oder aber durch eigenhändige Korrekturen und Ergänzungen eindeutig gegeben ist.

2. Autorfremde Handschriften: Dagegen sind Manuskripte, deren Autor wohl bekannt ist, dessen Mitwirkung an diesem Manuskript nicht erkennbar oder nicht möglich ist (weil er zum Zeitpunkt der Niederschrift des Textes nicht mehr lebte), als autorfremde Handschriften einzuordnen; in der Regel handelt es sich um Abschriften, vereinzelt auch um Übersetzungen, deren Übersetzer nicht bekannt ist.

Diese Definitionen der verschiedenen Ausarbeitungsgrade lassen sich in der Sieboldiana-Sammlung nicht in jedem Fall strikt anwenden; insbesondere in den Handschriften, die zu Siebolds „Nippon“ gehören, sind die Übergänge von Entwurf über Niederschrift zu Reinschrift sehr fließend: Es finden sich zahlreiche Manuskripte, die ihrer äußeren Form nach

wegen der vielen Korrekturen und Ergänzungen als Entwürfe oder Niederschriften zu bezeichnen wären, im Wortlaut jedoch bereits identisch sind mit dem endgültigen Text.

In jedem Einzelfall ist die Zuordnung der Vorarbeiten (soweit möglich), Entwürfe, Niederschriften und Reinschriften mit Titel (Kurztitel bei den großen Werken Siebolds), Band, Kapitel und Seitenzahl angegeben; für Nippon, Fauna Japonica und Flora Japonica wurden die folgenden Editionen zugrunde gelegt:

1. Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan. Vollständiger Neudruck der Urausgabe. Zur Erinnerung an Philipp Franz von Siebolds erstes Wirken in Japan 1823–1830, bearbeitet von F. M. Trautz und herausgegeben vom Japaninstitut Berlin. 2 Textbände, 2 Tafelbände, 1 Ergänzungs- und Indexband, Berlin–Wien–Zürich 1930/1931 (die durchgehende Paginierung dieser Ausgabe ist in eckigen Klammern bei jedem Verweis mit angeführt); 2. Flora Japonica sive plantae quas in imperio Japonico collegit, descripsit, ex parte in ipsis locis pingendas curavit Dr. Ph. Fr. de Siebold. Nachdruck, 2 Bände in einem, Tokyo 1932; 3. Fauna Japonica sive Descriptio animalium, quae in itinere per Japoniam, jussu et auspiciis Superiorum, qui summum in India Batava Imperium tenent, suscepto, annis 1823–1830 collegit, notis, observationibus et adumbrationibus illustravit Ph. Fr. de Siebold. Conjunctis studiis C. J. Temminck et H. Schlegel pro vertebratis atque W. de Haan pro invertebratis elaborata. Nachdruck in 4 Bänden, Tokyo 1934; zu den übrigen Veröffentlichungen Siebolds cf. die Bibliographie Viktória Eschbach-Szabós (in Vorbereitung).

Handschriften, die nie veröffentlicht wurden (e. g. die „Dissertationen“ der Schüler und Freunde Siebolds) resp. von denen nicht bekannt ist, ob sie je veröffentlicht wurden, können selbstverständlich nur nach den Kriterien eigenhändig oder nichteigenhändig eingeordnet werden; sollte eine solche Handschrift oder Teile davon in den Veröffentlichungen Siebolds verwertet worden sein, so ist dies angemerkt.

Da die Bestimmung des Ausarbeitungsgrades per definitionem nur für Handschriften möglich ist, entfällt der Bearbeitungsschritt 11. bei Druckschriften ebenso wie der folgende.

12. Schreiber

Diese Rubrik entfällt, wenn unter 11. eine eigenhändige Niederschrift festgestellt wurde. In jedem anderen Fall ist der Name des Schreibers

buchstabengetreu wiedergegeben, Auflösungen des Namens, andere Lesungen und Positionsangabe folgen in eckigen Klammern. Ist der Name des Schreibers nicht genannt (und dies trifft in der weit überwiegenden Mehrzahl der Fälle zu), so steht nach der Abkürzung anon. (anonymus – ungenannt) der vermutete Name in eckigen Klammern, sofern dies e. g. auf Grund eines Schriftvergleichs möglich ist. Ist der Schreiber völlig unbekannt, steht die Abkürzung ign. (ignotus – unbekannt).

13. *Schriftbild*

An dieser Stelle stehen alle Angaben zur Schrift, i. e. zur Schriftart (Antiqua, Fraktur, kanji, kana), zum Schreibmaterial (Tinte, Tusche, Bleistift), zu Ergänzungen und Korrekturen, sowie die Feststellung, ob der Text von einer Hand geschrieben ist oder von mehreren.

14. *Beschreibstoff*

Zur Charakterisierung des Beschreibstoffes sind angegeben: die Papierart (Japanpapier, Bütten, europäisches Papier) mit einer genauen Beschreibung der Beschaffenheit (dünn, weich, glatt, rauh), der Behandlung (beschnitten, unbeschnitten) und der Farbe (sofern es sich nicht um weißes oder vergilbtes Papier handelt), schließlich Aufdrucke und Blindprägungen. Aufgenommen sind auch alle Beschädigungen und Verschmutzungen wie Wasser- und Tintenflecken, Rostspuren von Büroklammern etc.

Um eine Vergleichbarkeit der Farbangaben zu ermöglichen, sind alle Farben, die für die Beschreibung relevant waren (bei Papier, Einbänden, Stempeln, Tinten und Farbstiften), mit dem Michel Farbführer verglichen und die dort festgelegten Farbbenennungen übernommen worden. (Michel Farbführer. Farbentafeln für Briefmarkensammler, 33. Auflage, Schwaneberger Verlag, München 1985).

15. *Wasserzeichen*

Für die in der Bochumer Sieboldiana-Sammlung vorkommenden Wasserzeichen wurde ein Typenkatalog mit Abbildungen erstellt, so daß unter dieser Rubrik nur jeweils der Typ/die Typen, die natürliche Größe

(Höhe × Breite in mm) sowie die Abweichungen vom Typenstandard angeführt sind. In jedem Einzelfall ist auch der Name der Papiermühle mit Angabe der Position auf dem rechten oder linken Blatt des Papierbogens angegeben: Dazu ist der Bogen so zu halten, daß Wasserzeichen und Name der Papiermühle normal zu lesen sind, die spätere Beschriftung des Papiers ist für diese Angaben irrelevant.

Die Angabe der Papiermühle ist normalerweise (von wenigen Ausnahmen abgesehen, auf die in der Beschreibung ausdrücklich verwiesen wird) in Antiqua-Versalien gesetzt, die Anfangsbuchstaben der Vor- und Familiennamen und der Firmenzusätze wie e. g. „ZOOEN“ oder „COMP“ größer als die anderen.

16. *Seitenzahl*

Bei gebundenen/gehefteten Manuskripten und Druckschriften ist immer die Gesamtzahl der Seiten angegeben, i. e. alle Seiten sind durchgezählt; auf eine gegebene Paginierung ist verwiesen. Bei ungebundenen Schriftstücken wird die Anzahl der Einzelbogen (mit der Zahl der Falzungen) und der Blätter aufgeführt, mit der sich daraus ergebenden Seitenzahl. In allen Fällen sind die leeren Seiten aufgezählt. Bei einem Konvolut ist die Gesamtzahl der Seiten zusätzlich aufgeschlüsselt in Seitenzahl und Aufbau (Blätter, Bogen, Zettel) der Einzelbestandteile. Die in fast allen Beschreibungen vorkommende Angabe „Kopierstift-Blattzählung“ (resp. in Ausnahmefällen „Bleistift-Blattzählung“) meint die im allgemeinen i. m. su. i. med. hinzugefügte Kennzeichnung, die die Manuskripte im Rahmen der vorläufigen Bearbeitung nach der Erwerbung durch das Japaninstitut erhalten haben und die vor allem bei den oft unzusammenhängenden und sonst ungeordneten Lose-Blatt-Sammlungen das erste und möglicherweise einzige Ordnungskriterium ist. Die Richtung der Beschriftung der Seiten und einer gegebenen Paginierung oder Blattzählung ist immer dann angegeben, wenn sie dem normalen Gebrauch widerspricht, i. e. wenn die Seitenfolge europäisch-sprachiger Texte von rechts nach links verläuft oder wenn ein japanischer Text waagrecht und in der Seitenfolge von links nach rechts geschrieben ist.

17. *Format*

Bei gebundenen Manuskripten und Druckschriften und bei Briefen ist immer die Größe der Seite (Höhe × Breite in mm) angegeben; bei ungebundenen Manuskripten die Größe des Bogens, des Blattes, des Zettels etc. Besteht das Manuskript aus Bogen und/oder Blättern verschiedenen Formats, dann ist die Größe des kleinsten wie des größten Bogens/Blattes/Zettels aufgeführt.

18. *Schriftraum*

Die Angabe der Größe des Schriftraumes (Höhe × Breite in mm) fußt auf dem Durchschnittswert zweier voll beschriebener oder bedruckter Seiten, sofern die Seiten des betreffenden Textes weitgehend gleich gefüllt sind. Bei den sehr viel häufiger vorkommenden Fällen, bei denen innerhalb des Manuskripts der Schriftraum stark variiert, werden entweder die Minimal- und Maximalwerte angegeben (wenn die Differenz besonders signifikant und von Bedeutung für die Handschrift ist) oder, und das im Normalfall, der Maximalwert. Umfaßt ein Manuskript oder eine Druckschrift nur vier oder weniger Seiten, so wird hier der Schriftraum für jede Seite einzeln aufgeführt.

19. *Spaltenzahl*

Bei mehrspaltig geschriebenen Texten (e. g. Zeitungsartikel, Glossare, Listen) wird die Anzahl der Spalten angegeben.

20. *Zeilenzahl/ Zeilenabstand*

Hier gilt das unter 18. zum Schriftraum Gesagte analog.

21. *Einband*

Der Einband jeder gebundenen oder gehefteten Handschrift und Druckschrift ist detailliert beschrieben, ebenso die Art der Heftung resp. Bindung. Dabei fanden die folgenden Punkte Berücksichtigung: Art des Ein-

bandes, Dicke, Material, Farbe, Größe, Futter; Material und Farbe des Buchrückens; Titel und Prägungen; Beschädigungen. Des weiteren sind alle Etikette (cf. dazu den Typenkatalog mit Abbildungen der Etikette), Stempel (cf. dazu den Typenkatalog mit Abbildungen der Stempel) und handschriftlichen Zusätze, soweit sie sich auf dem Einband befinden, mit Positionsangabe beschrieben. Unter dieser Rubrik aufgeführt sind außerdem die zumeist modernen, in wenigen Fällen auch noch von Philipp Franz von Siebold stammenden „Umschlag-Bogen“, Bogen aus Karton oder Papier, mit denen Siebold resp. spätere Bearbeiter Manuskripte zusammengefaßt und zusammengehalten haben, die nur als Sammlung loser Blätter, Bogen und Zettel überliefert sind und die die Funktion eines Einbandes übernehmen. Zudem geht in einer Vielzahl von Fällen nur aus dem ausschließlich auf diesen Umschlag-Bogen befindlichen Stempel 1 (v. i.) die Signatur des Berliner Katalogs hervor.

22. *Geschichte*

Hier sind alle Angaben aufgeführt, die eine Aussage über die Geschichte des jeweiligen Manuskripts, seine ursprüngliche Einordnung in Sammlungen, über Vorbesitzer etc. erlauben. Dabei stehen an erster Stelle die verschiedenen Stempel und Etikette, die im Laufe der Zeit angebracht wurden, ferner die handschriftlichen Zusätze wie Numerierungen und Inventar-Nummern und Signaturen (alles dies, sofern es nicht bereits als Bestandteil des Einbandes beschrieben ist). Für die häufigsten Stempel und Etikette wurden wie für die Wasserzeichen Typenkataloge mit Abbildungen erstellt, so daß auch hier nur Stempel- und Etiketten-Nummer angegeben ist und gegebenenfalls die jeweilige Eintragung. In diese Rubrik gehören schließlich außerdem alle Angaben über Begleitschreiben (Notizzettel von späterer Hand), die Aufschluß über Inhalt oder Geschichte des Manuskripts geben können, sowie alle die Erläuterungen, die im Zuge der Bearbeitung der Sieboldiana-Sammlung nötig wurden. Nicht möglich im Rahmen dieser Beschreibung ist die vollständige Erfassung aller Bearbeitungen von Manuskripten dieser Sammlung, zumal die bisherigen Editionen unkoordiniert erfolgten.

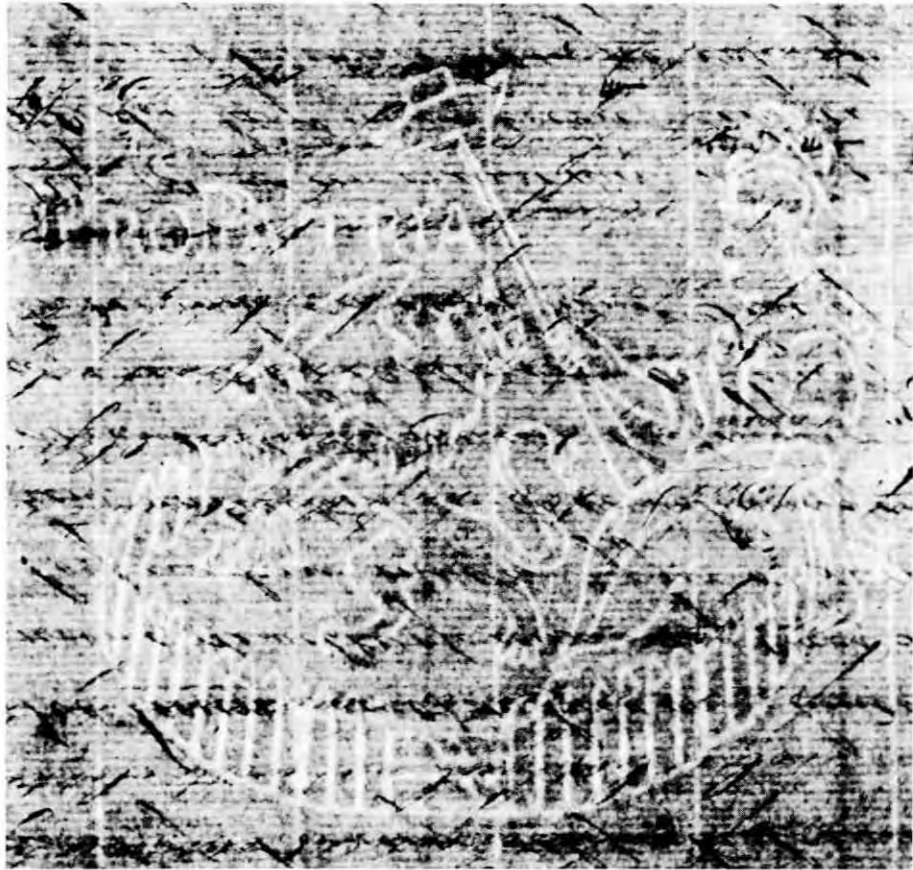
KATALOG DER WASSERZEICHENTYPEN

Die folgende Aufstellung ist das vollständige Verzeichnis der in der Bochumer Sieboldiana-Sammlung vorkommenden Wasserzeichentypen*; bei der Wiedergabe handelt es sich (wie auch bei der der Stempel und Etikette) um Photographien, da dies als die beste Methode erscheint, Aussehen und Charakter der verschiedenen Wasserzeichen so gut wie möglich wiederzugeben. Es hat sich dabei gezeigt, daß das Objektiv der Kamera mindestens genauso viel, in Einzelfällen sogar mehr aufnimmt, als das menschliche Auge sieht. Lediglich der Abdruck des Wasserzeichens Typ 23 war so schwach, gleichzeitig die Beschriftung des Papiers darüber so eng und in so dunkler Tinte, daß die Abbildung fast nicht zu erkennen ist. Auch die beigegefügte Zeichnung mußte ein Versuch und unvollständig bleiben; es ist nur zu vermuten, daß der obere Bestandteil dieses Wasserzeichens weitgehend identisch ist mit dem des Typs 31.

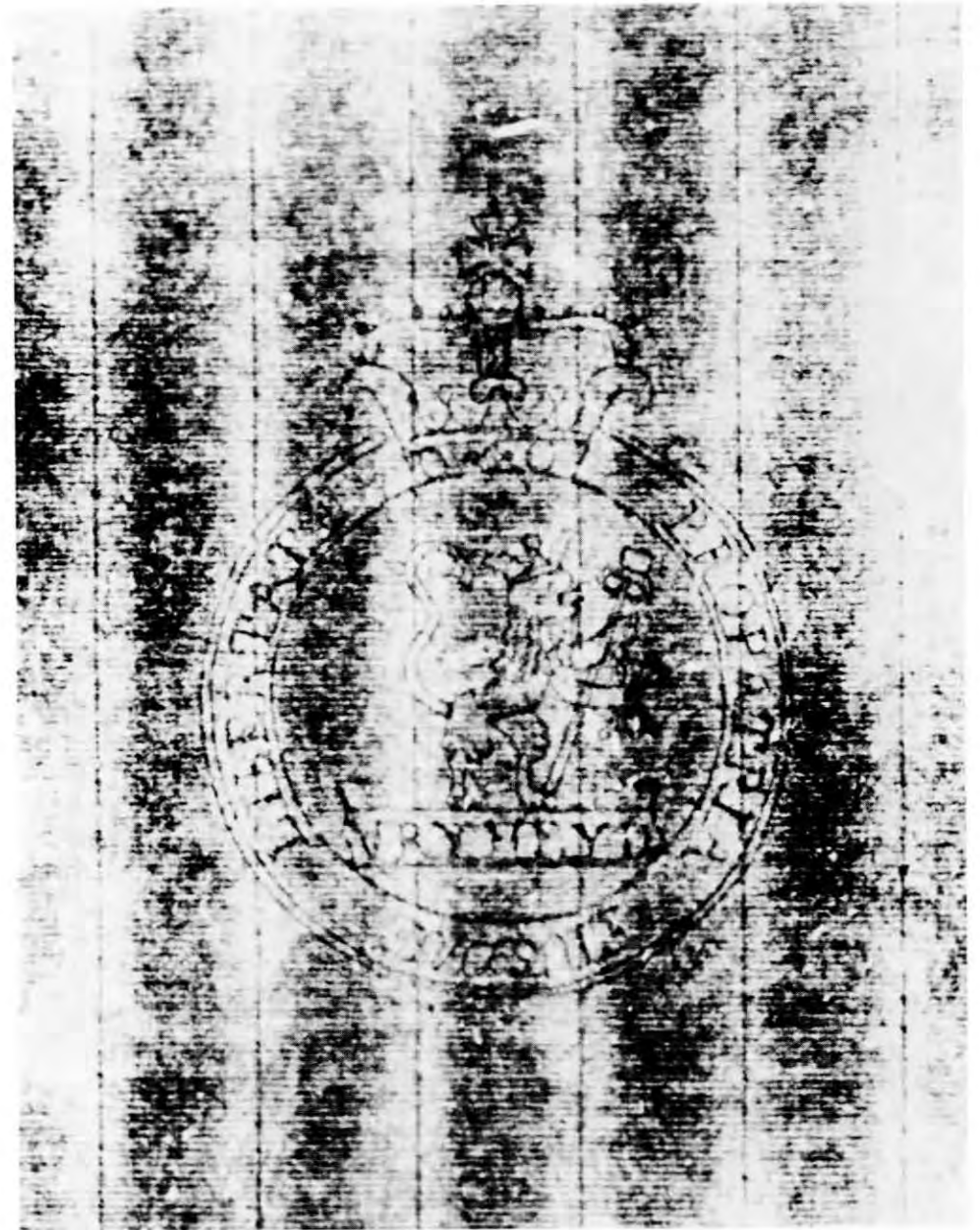
Die hier wiedergegebenen Abbildungen stellen die Standardformen der in ihrer Größe stark variierenden Wasserzeichentypen dar; jedes Wasserzeichen ist bei seinem Vorkommen mit der natürlichen Größe und allen Abweichungen vom Standard beschrieben. Abweichungen vom Standard können sein: Fehlen eines Bestandteils (sehr häufig e. g. fehlt dem Löwen das Pfeilbündel), seitenverkehrte Lage auf dem Büttenbogen, schließlich der Austausch eines kleineren Bestandteils durch einen anderen (e. g. Buchstaben durch Rhombus).

Die einzelnen Wasserzeichentypen sind in der Sieboldiana-Sammlung sehr ungleichmäßig verteilt; das mit großem Abstand am häufigsten vorkommende Wasserzeichen ist Typ 1, es folgen die Typen 6, 2, 4, 3, 5; häufig können auch noch die Typen 17 und 15 genannt werden. Alle anderen Typen sind nur in einem bis maximal sechs Manuskripten vertreten.

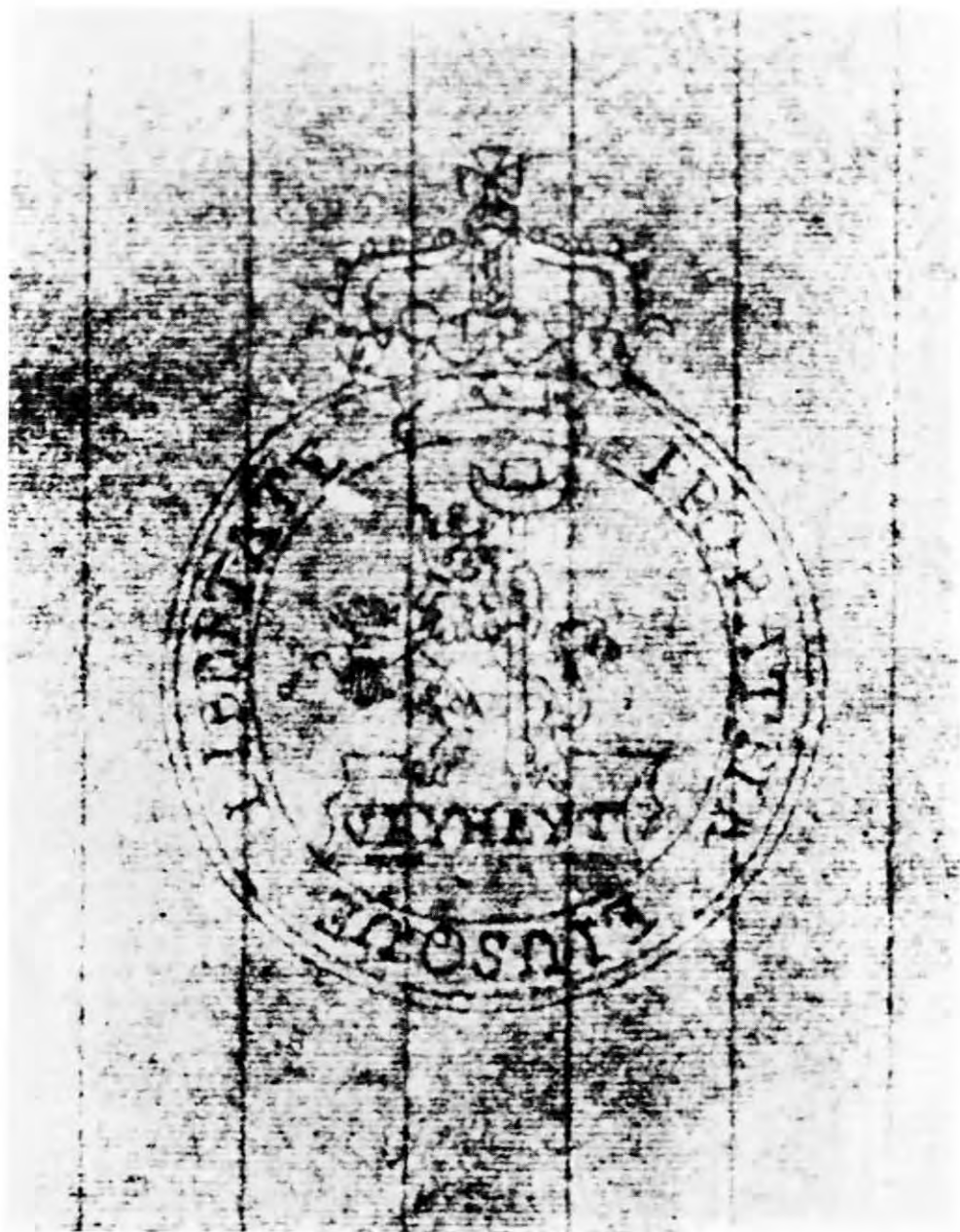
* Hier sei auf den Wasserzeichenkatalog hingewiesen, der in internationaler Zusammenarbeit vorbereitet wird: Auskunft Frau Dr. Eva Ziesche, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung.



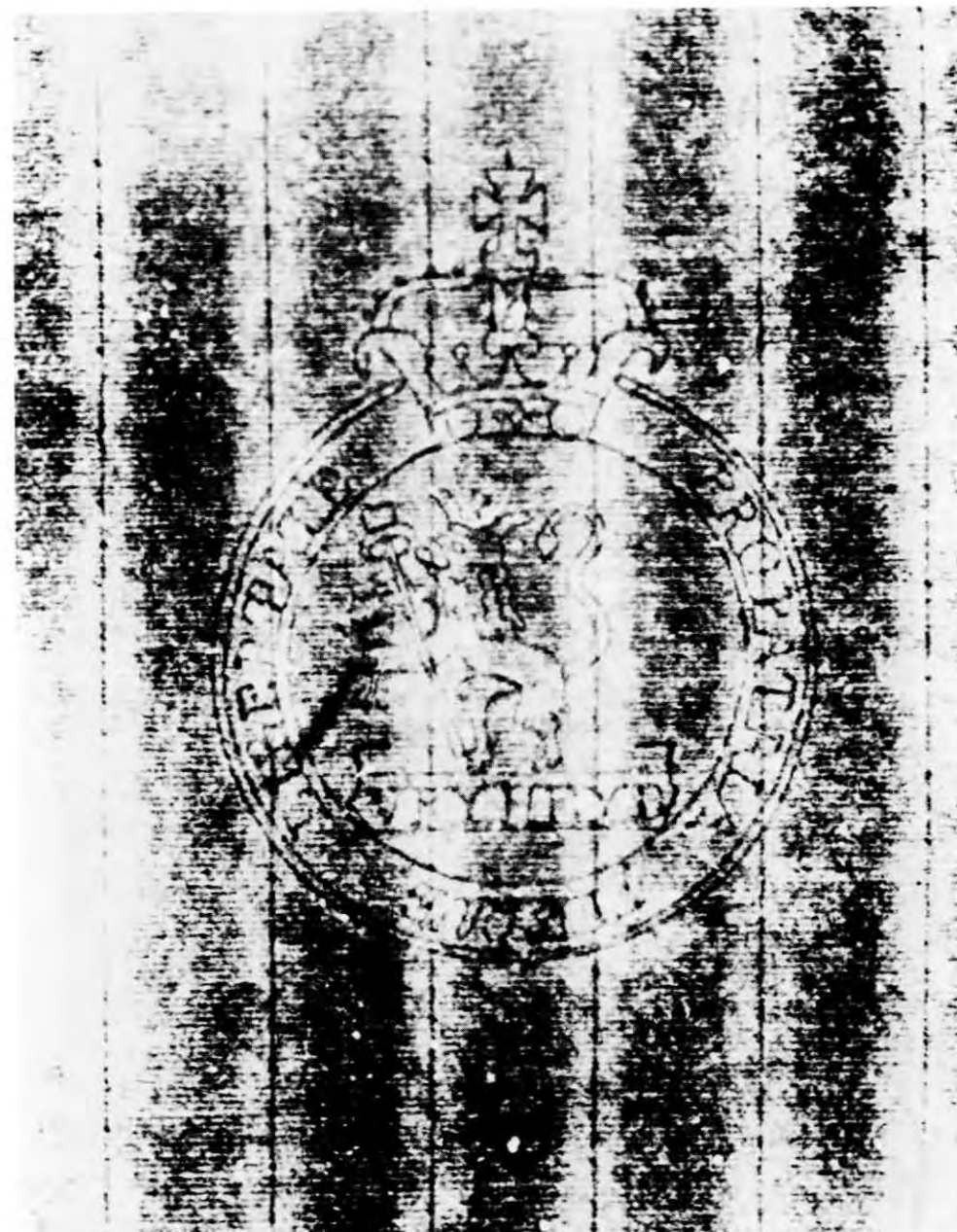
Typ 1



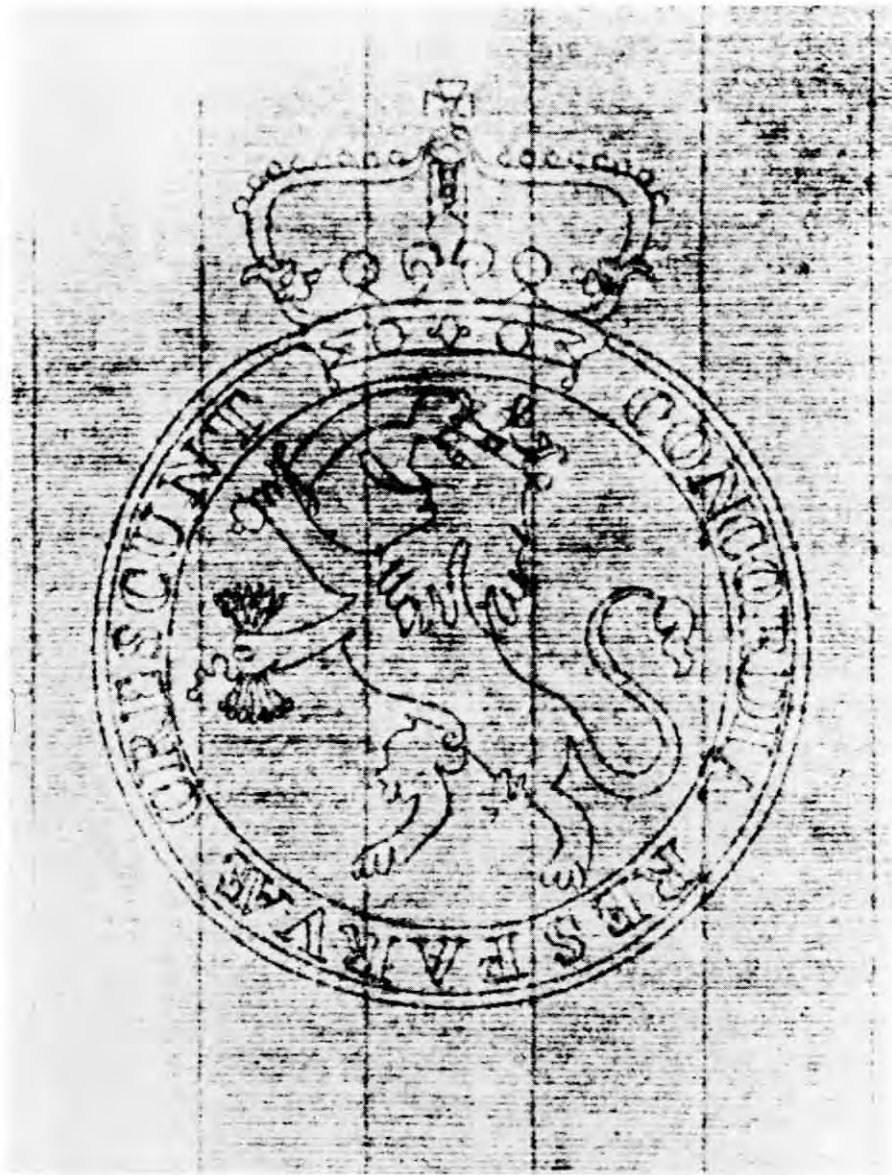
Typ 2



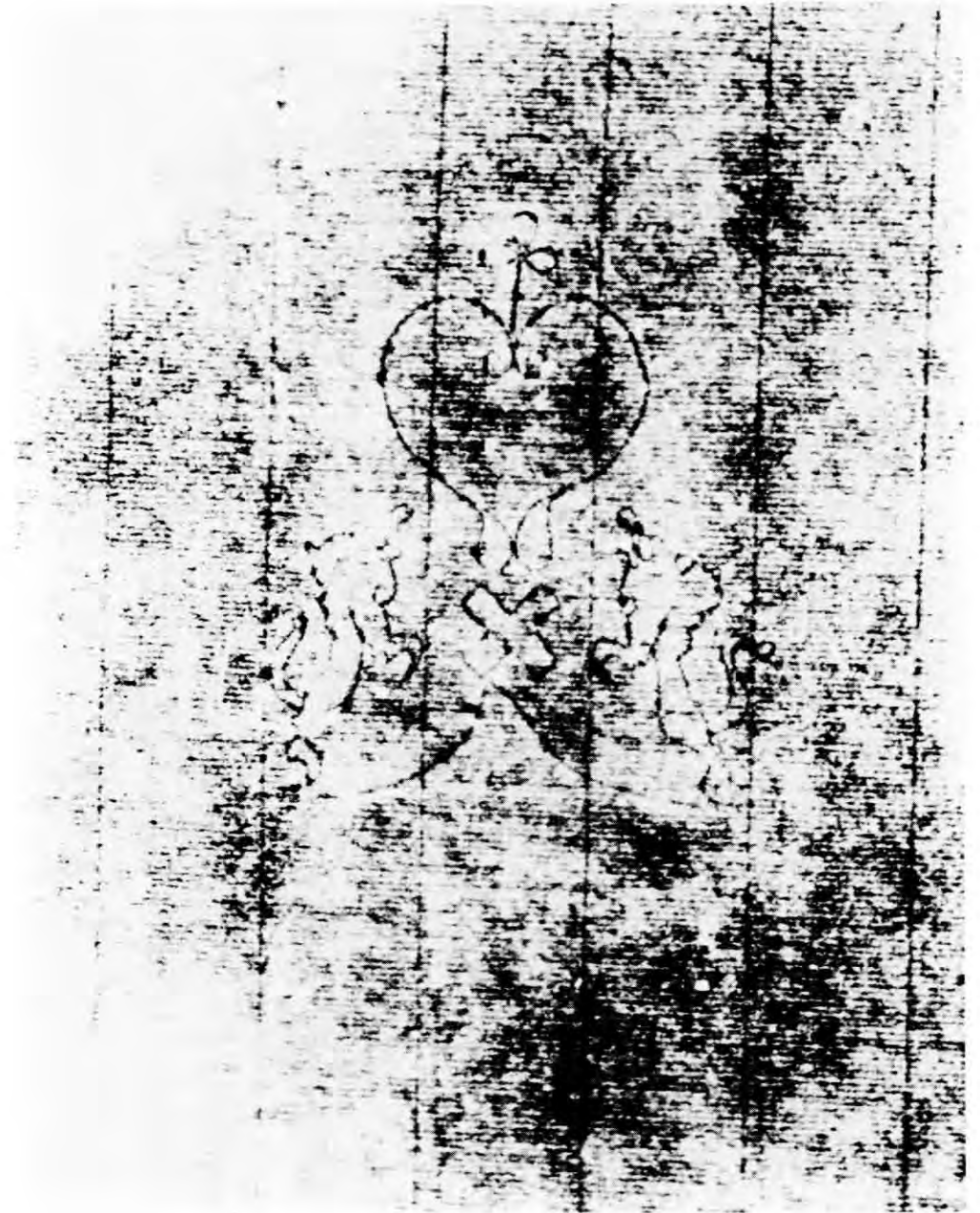
Typ 3



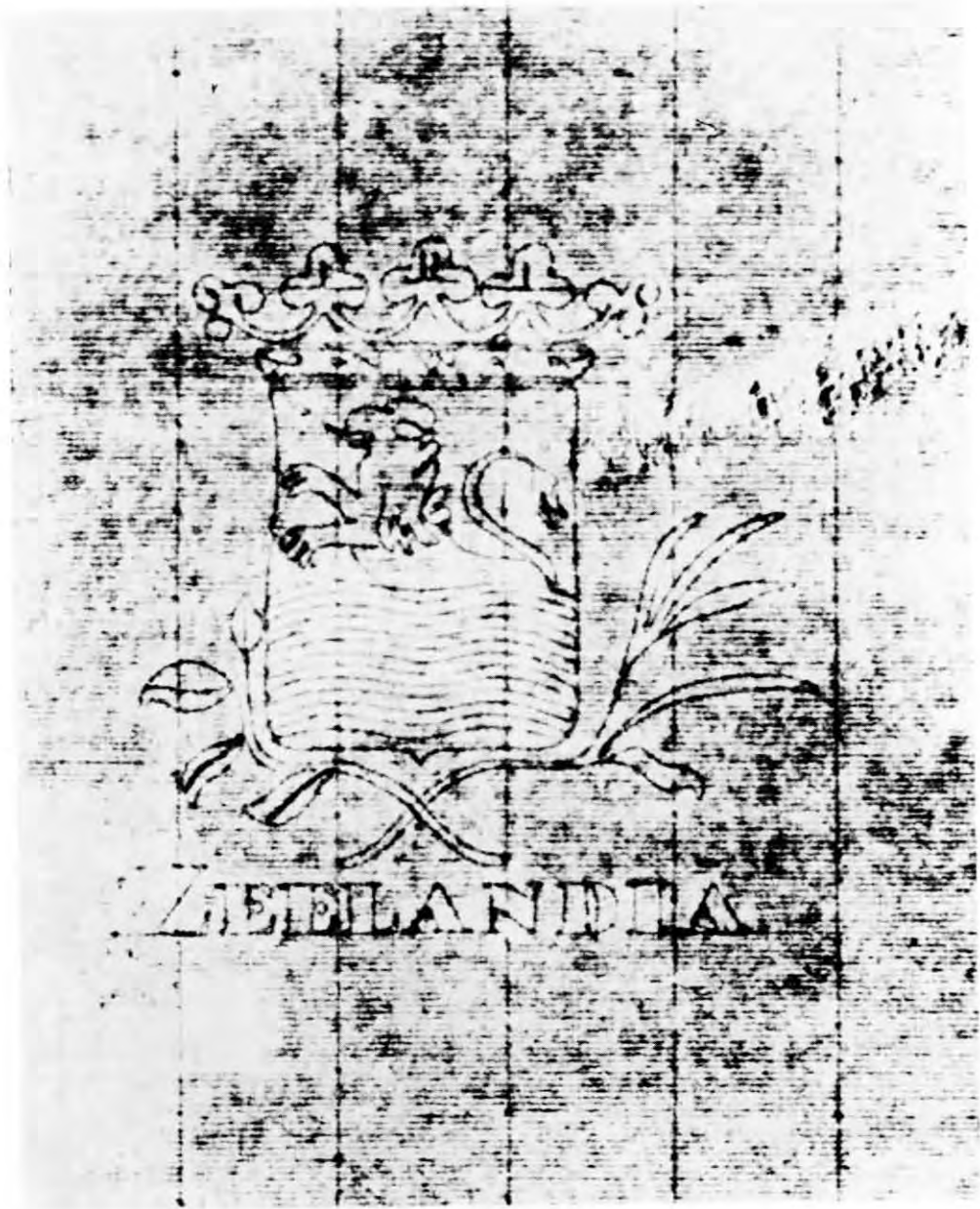
Typ 4



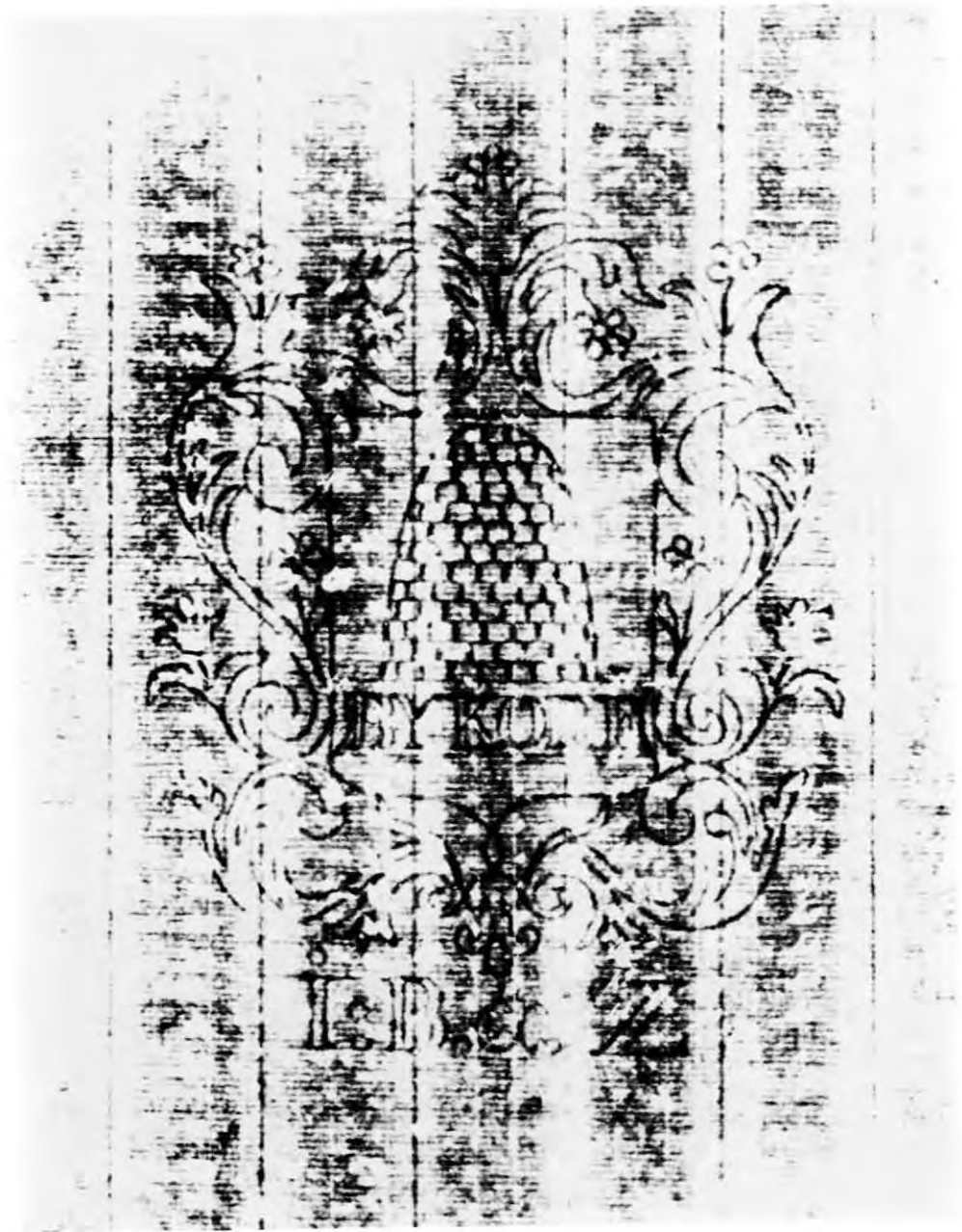
Typ 5



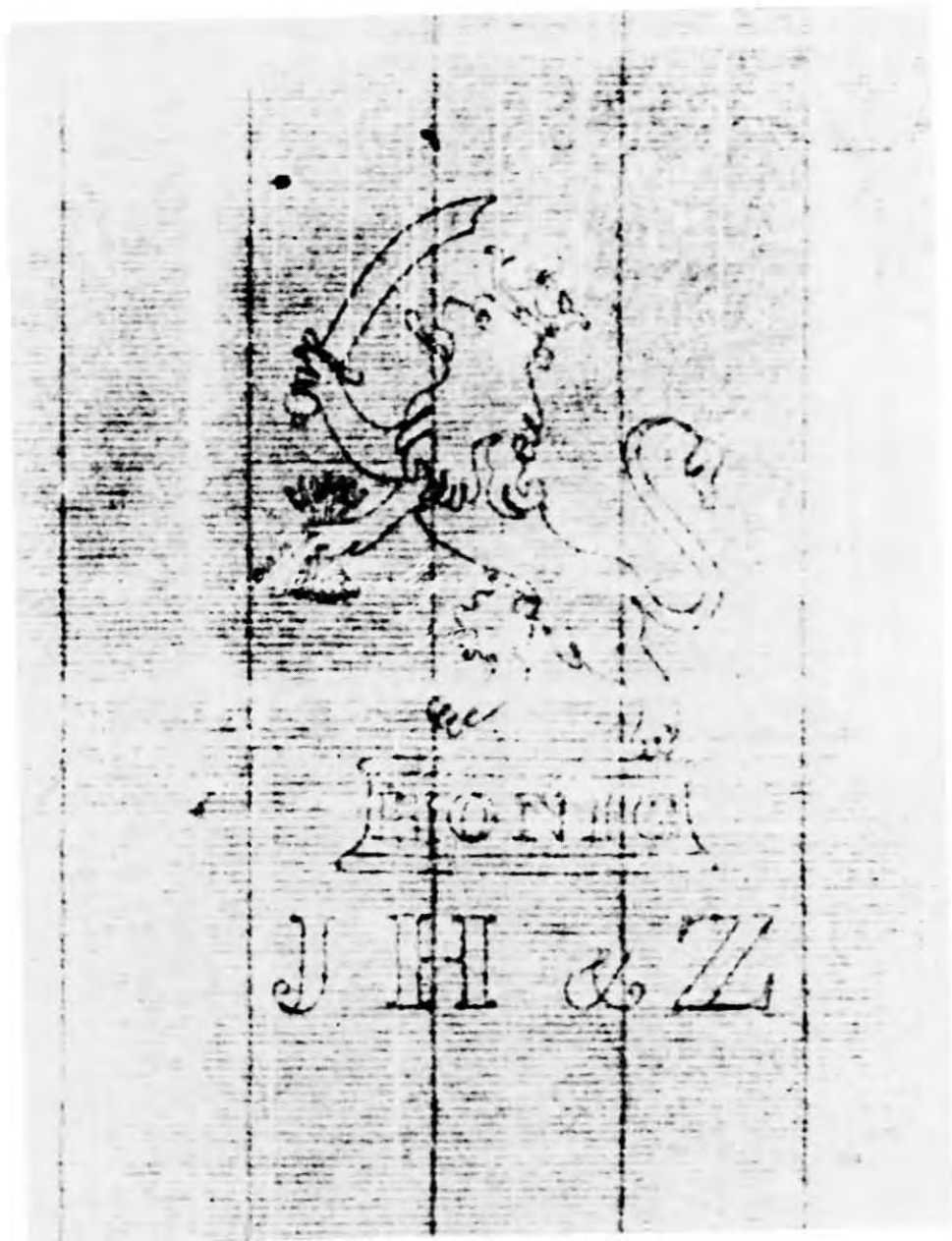
Typ 6



Typ 7



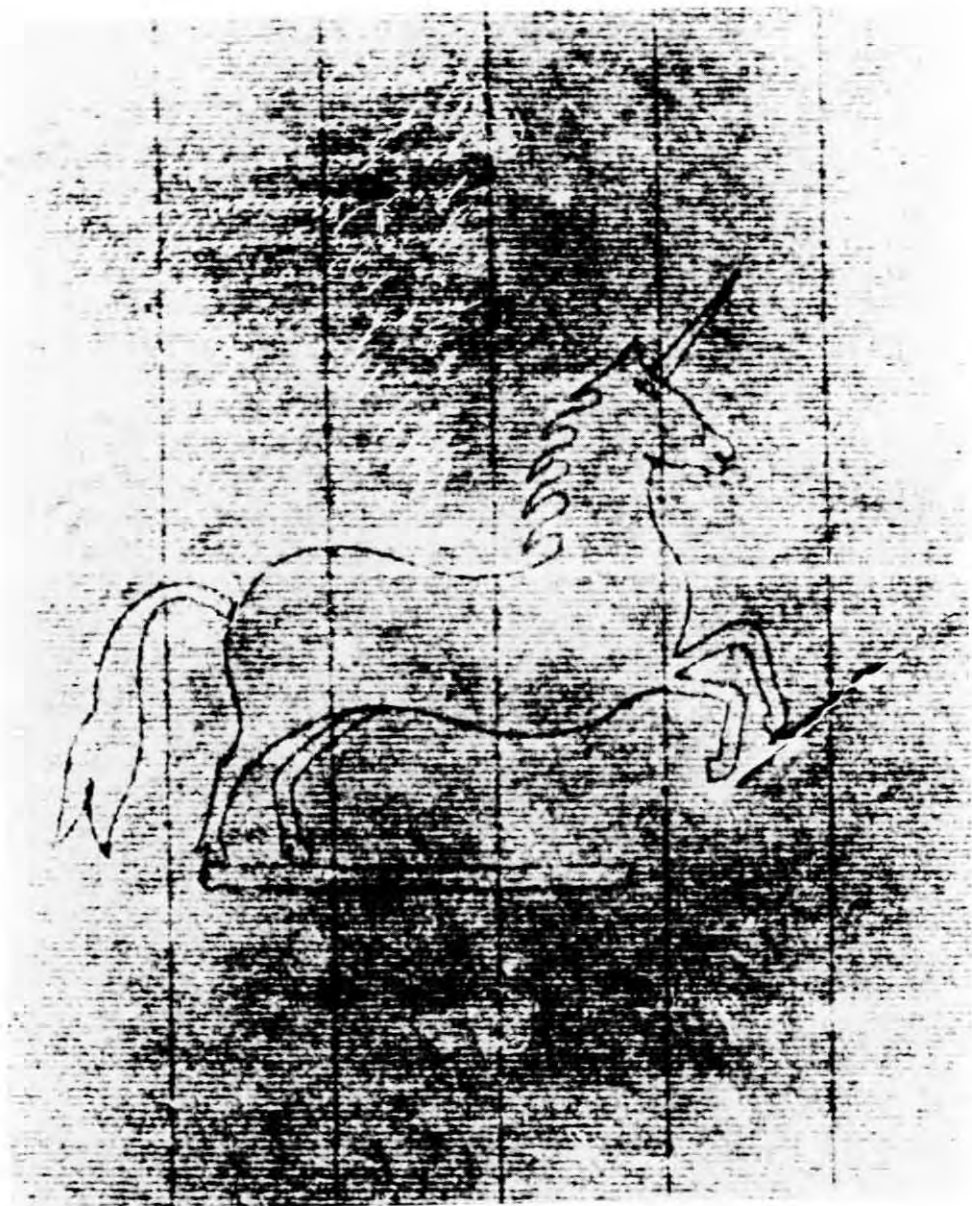
Typ 8



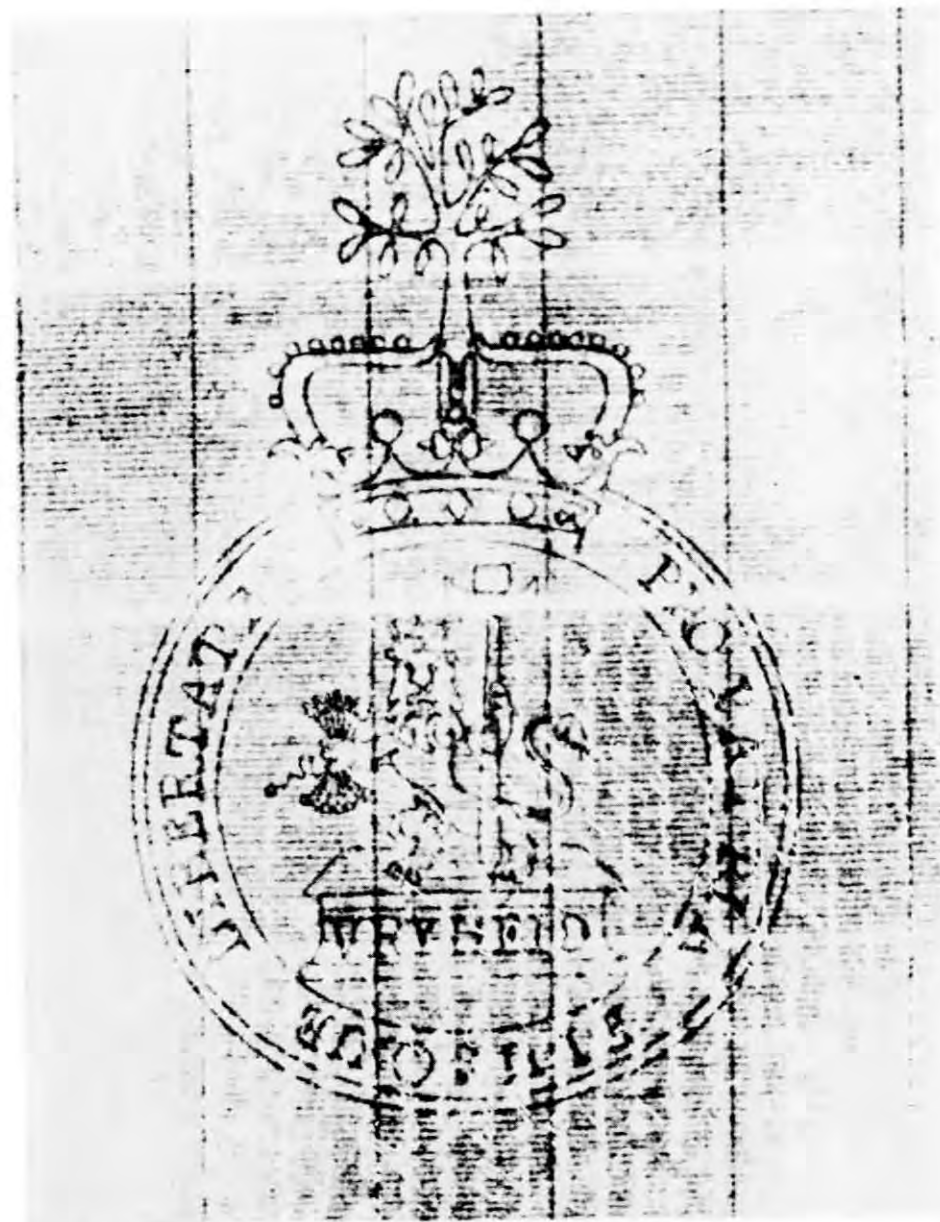
Typ 9



Typ 10



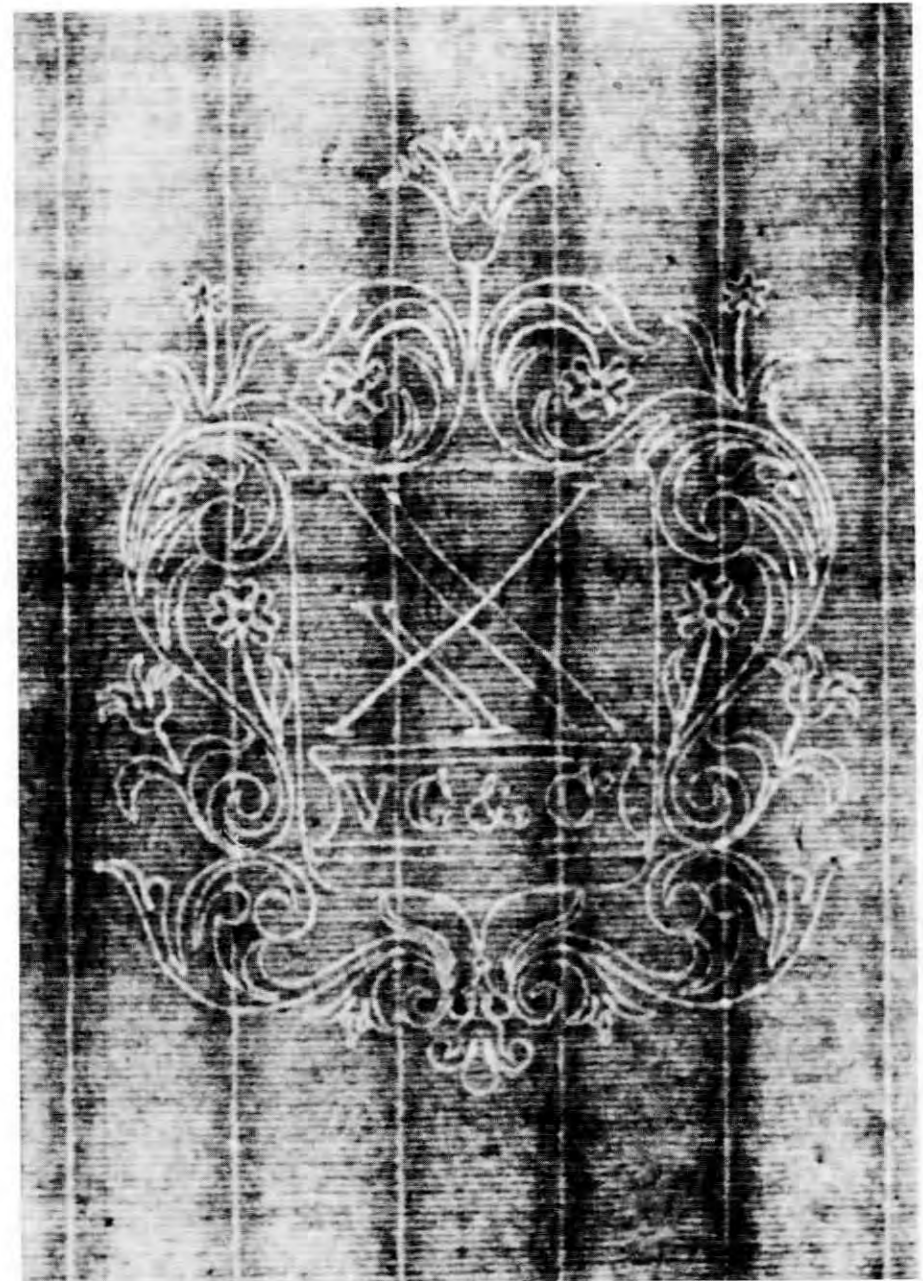
Typ 11



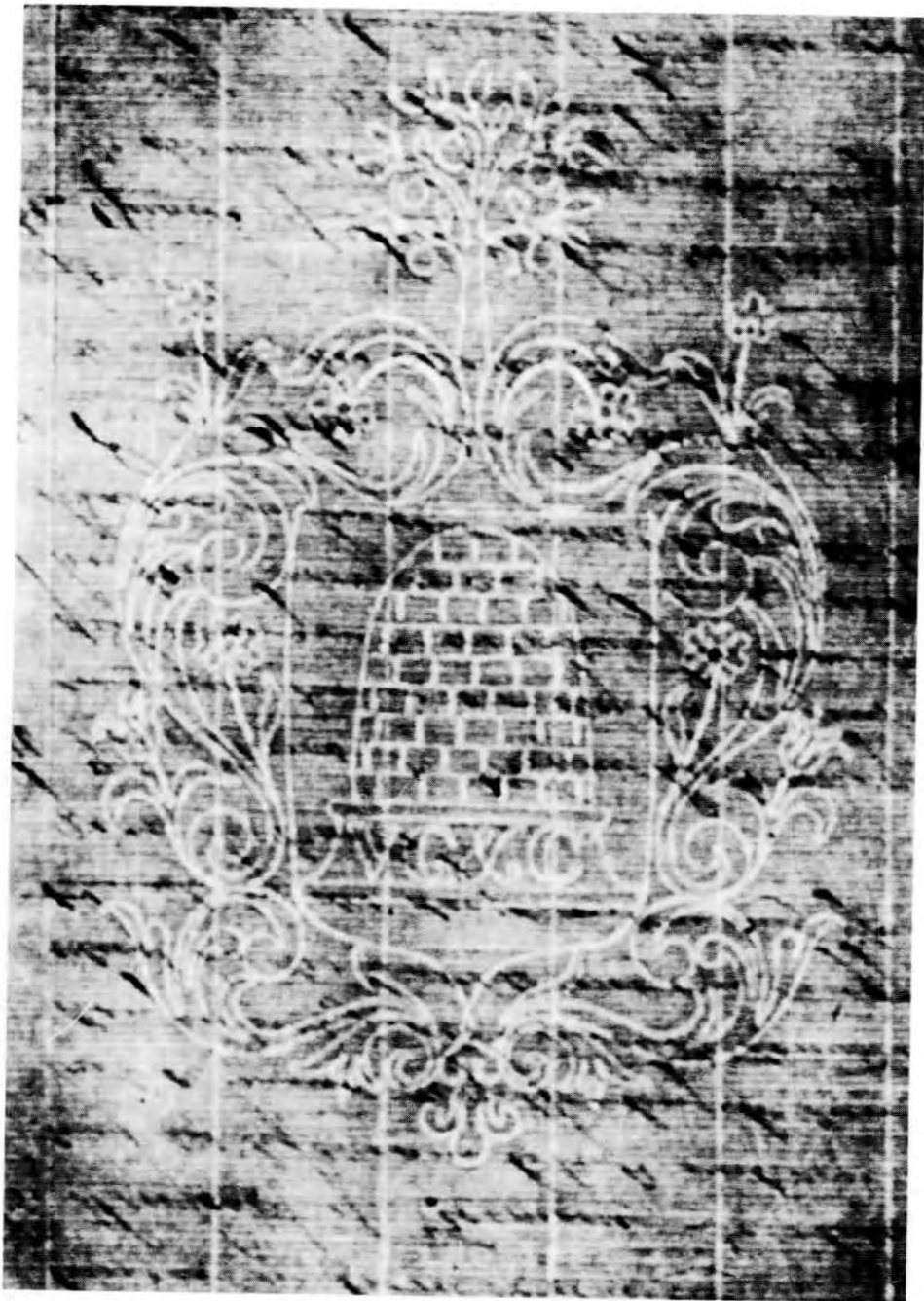
Typ 12



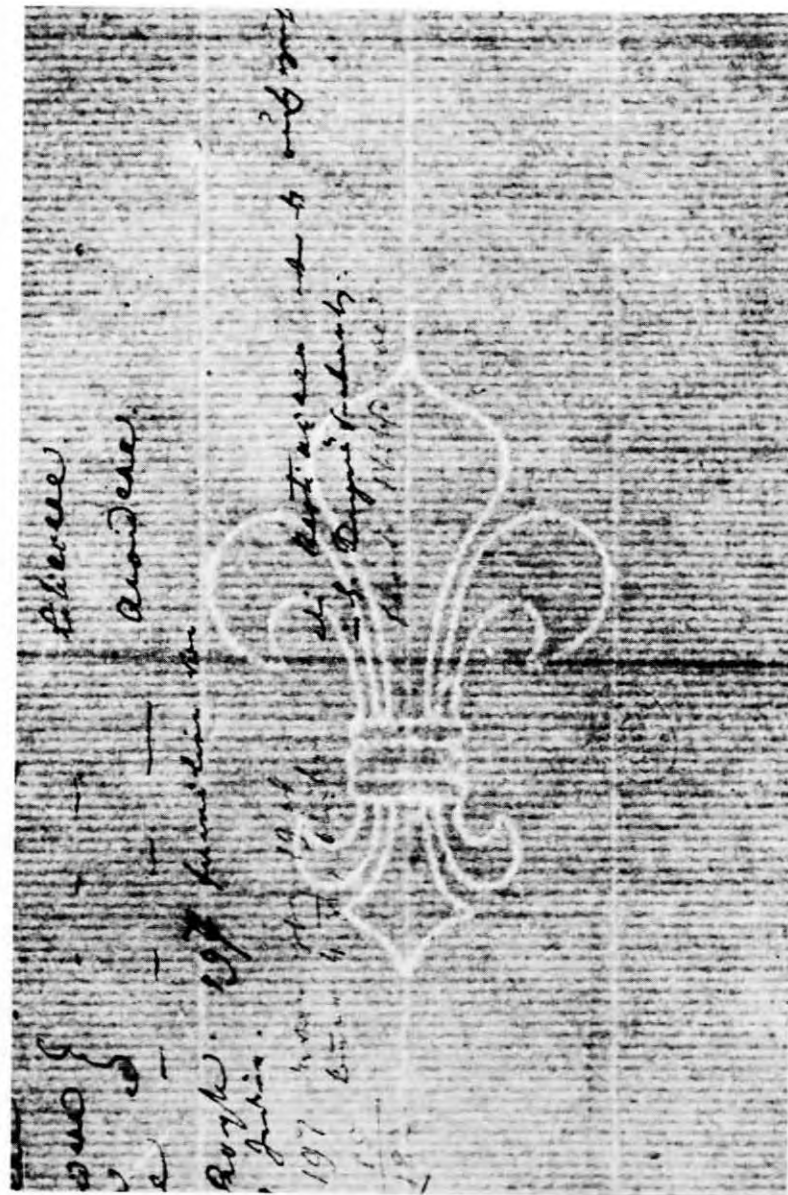
Typ 13



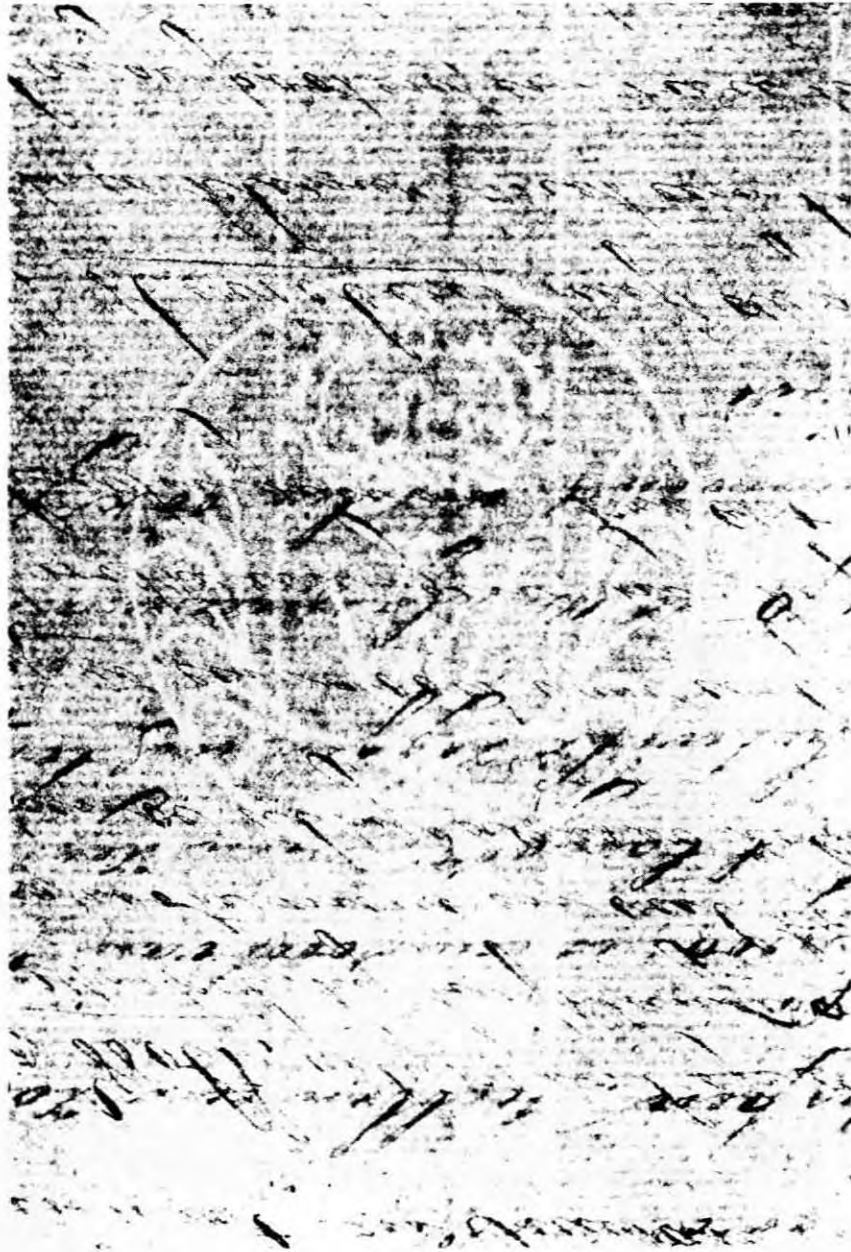
Typ 14



Typ 15



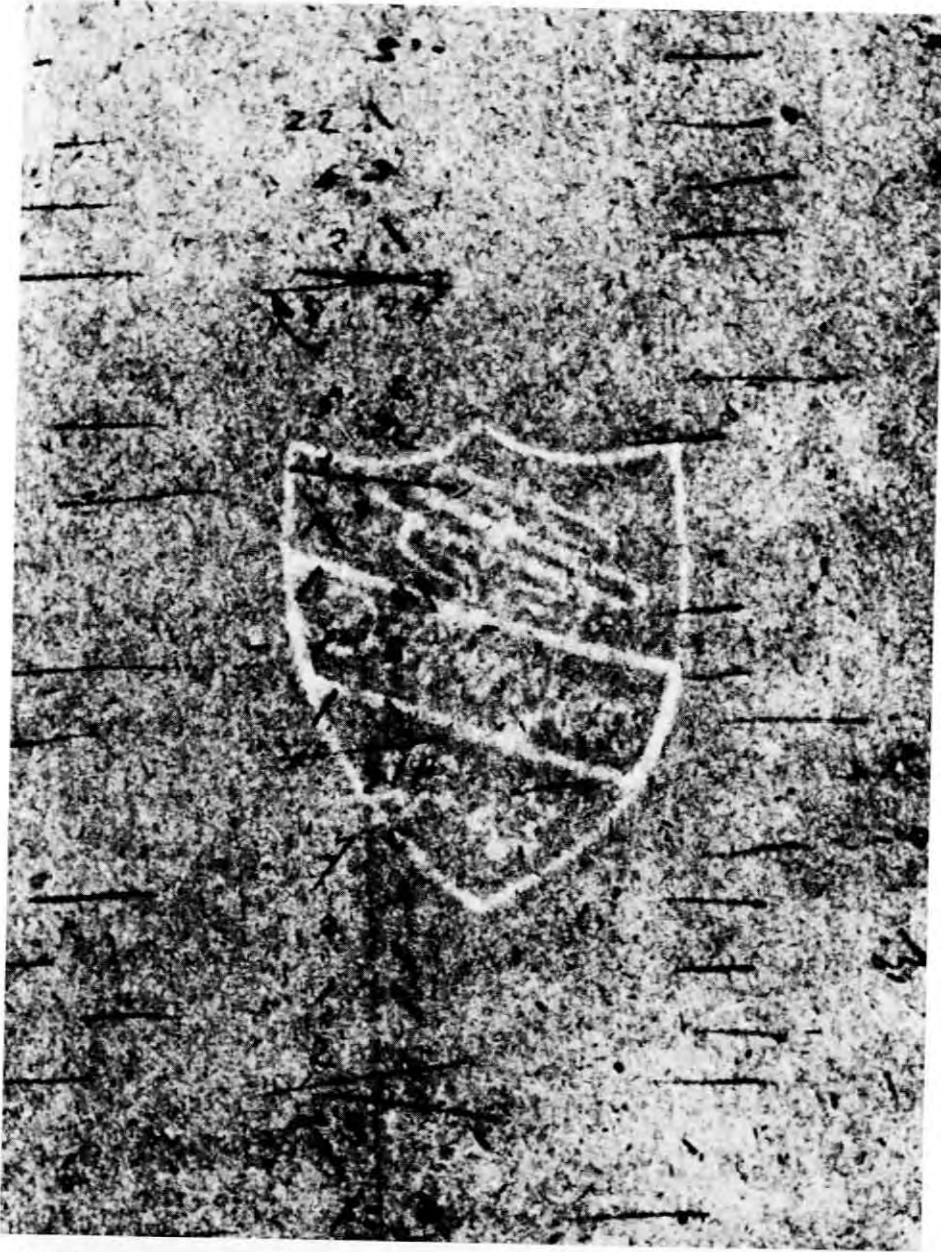
Typ 16



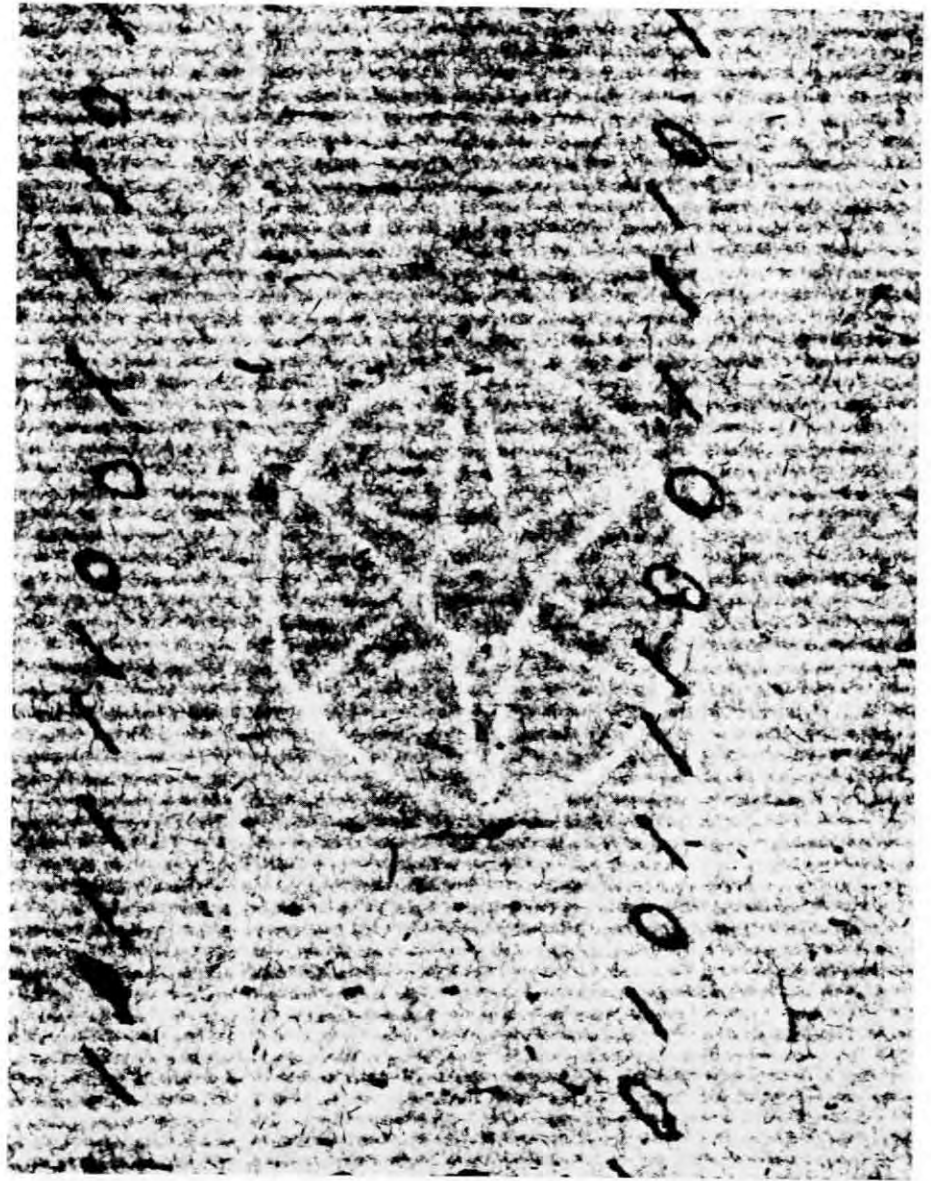
Typ 17



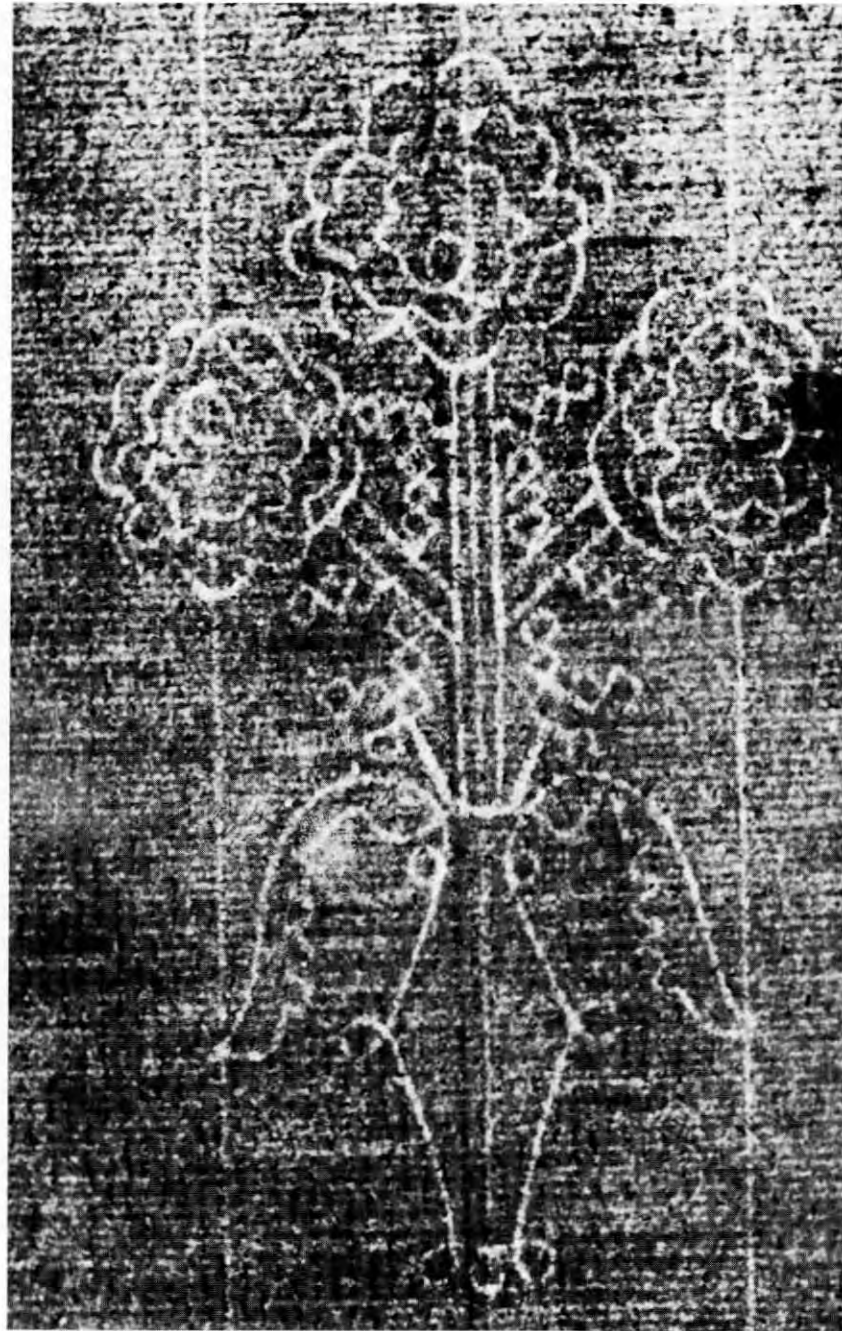
Typ 18



Typ 19



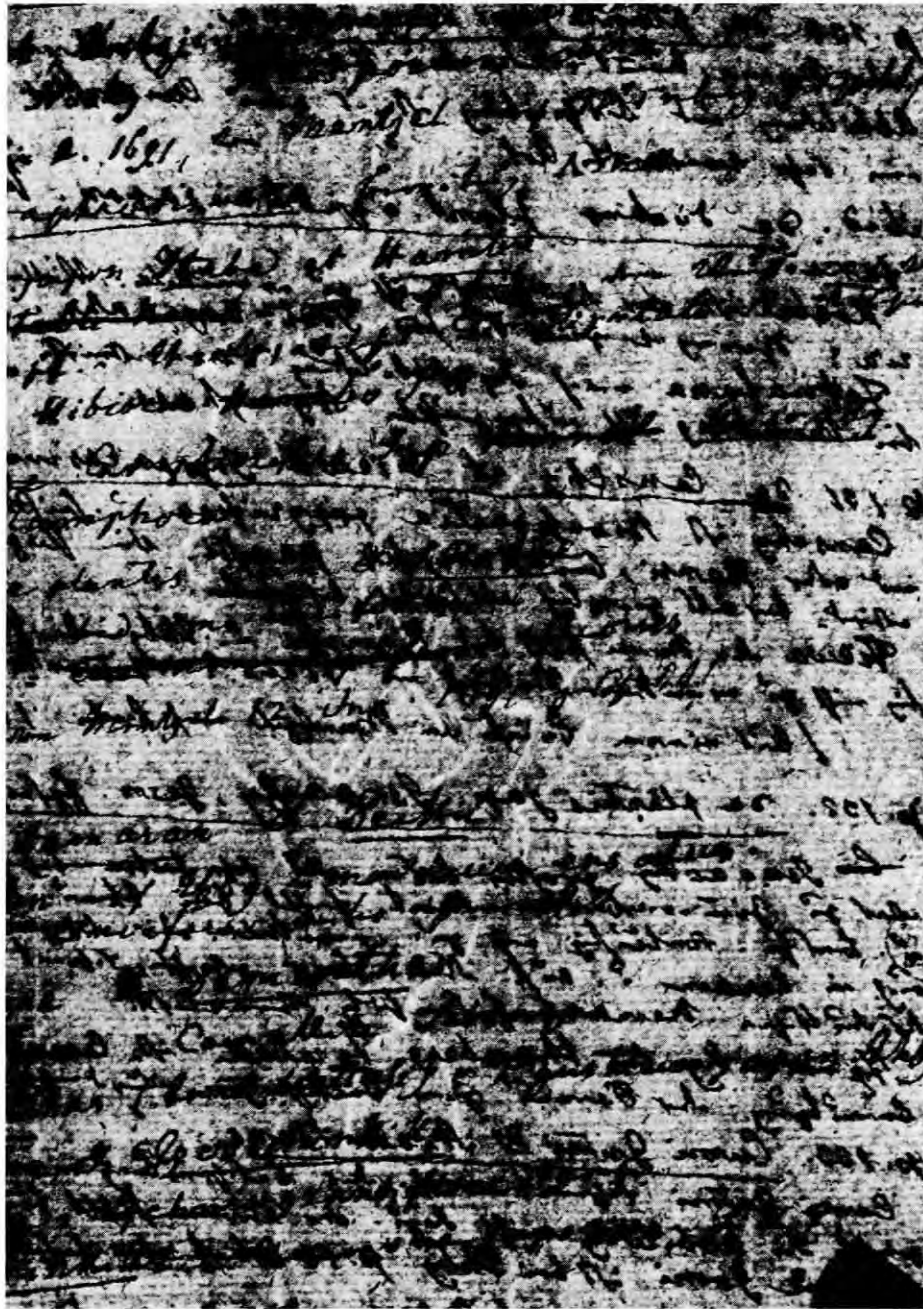
Typ 20



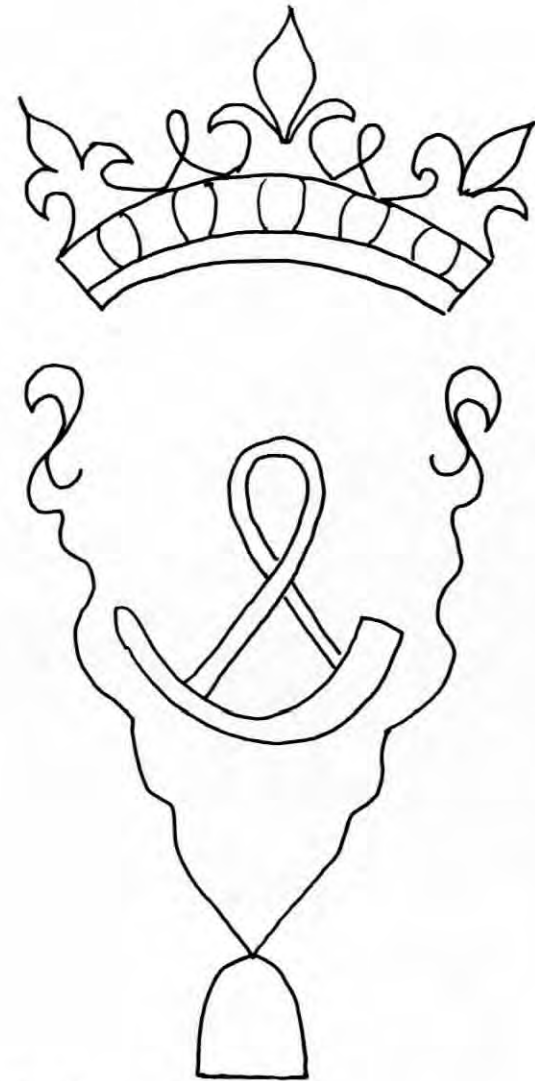
Typ 21



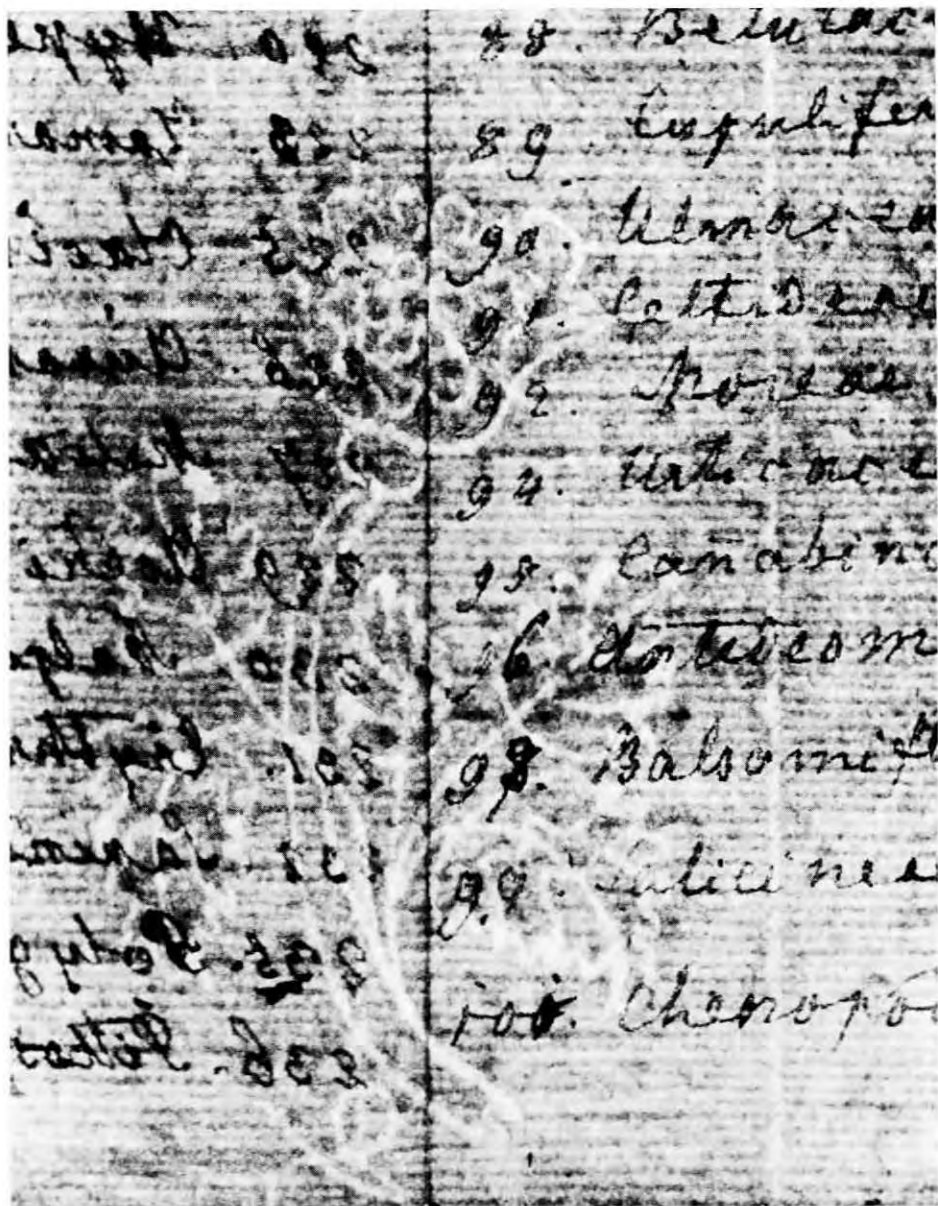
Typ 22



Typ 23



Typ 23
Versuch einer Rekonstruktion



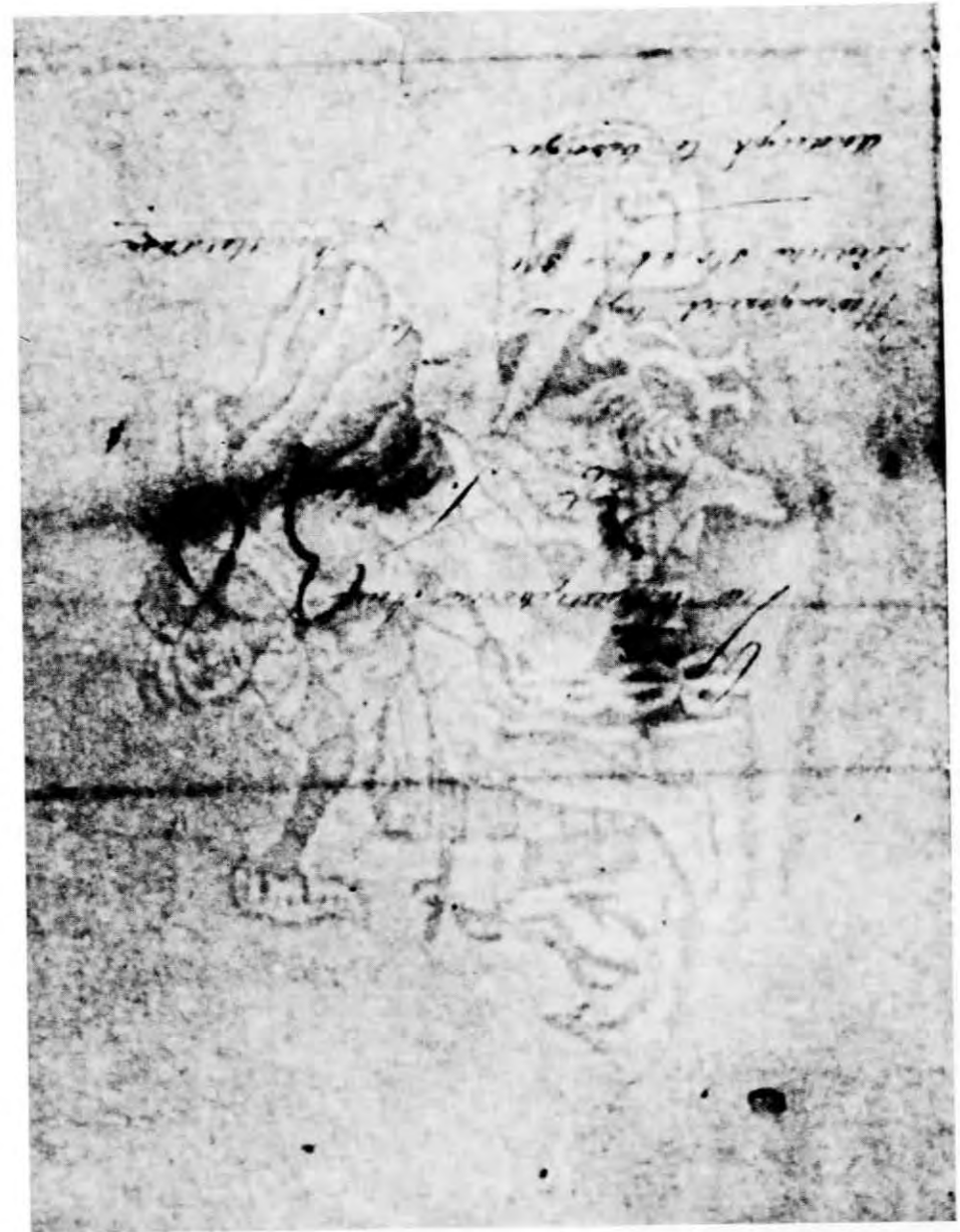
Typ 24



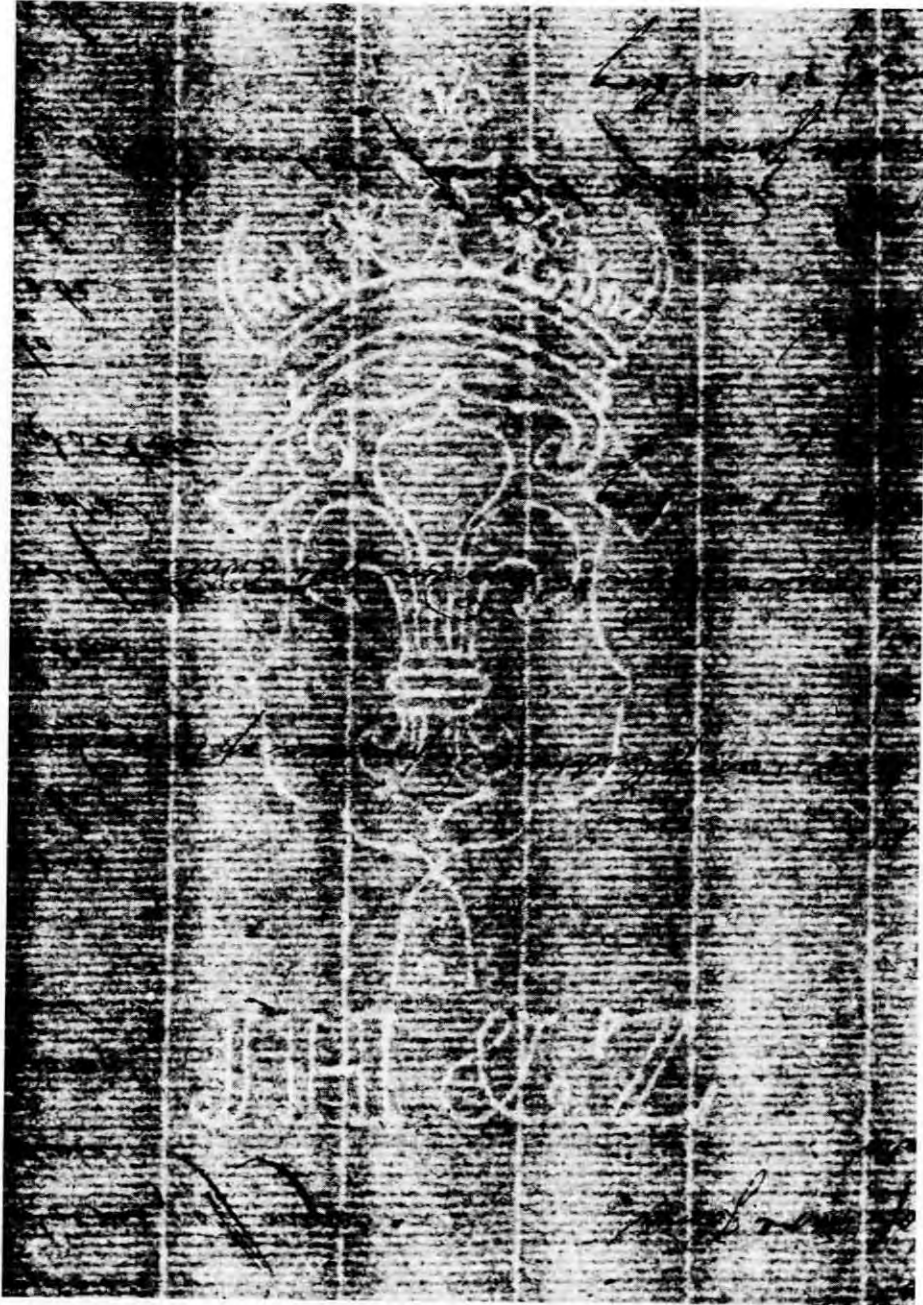
Typ 25



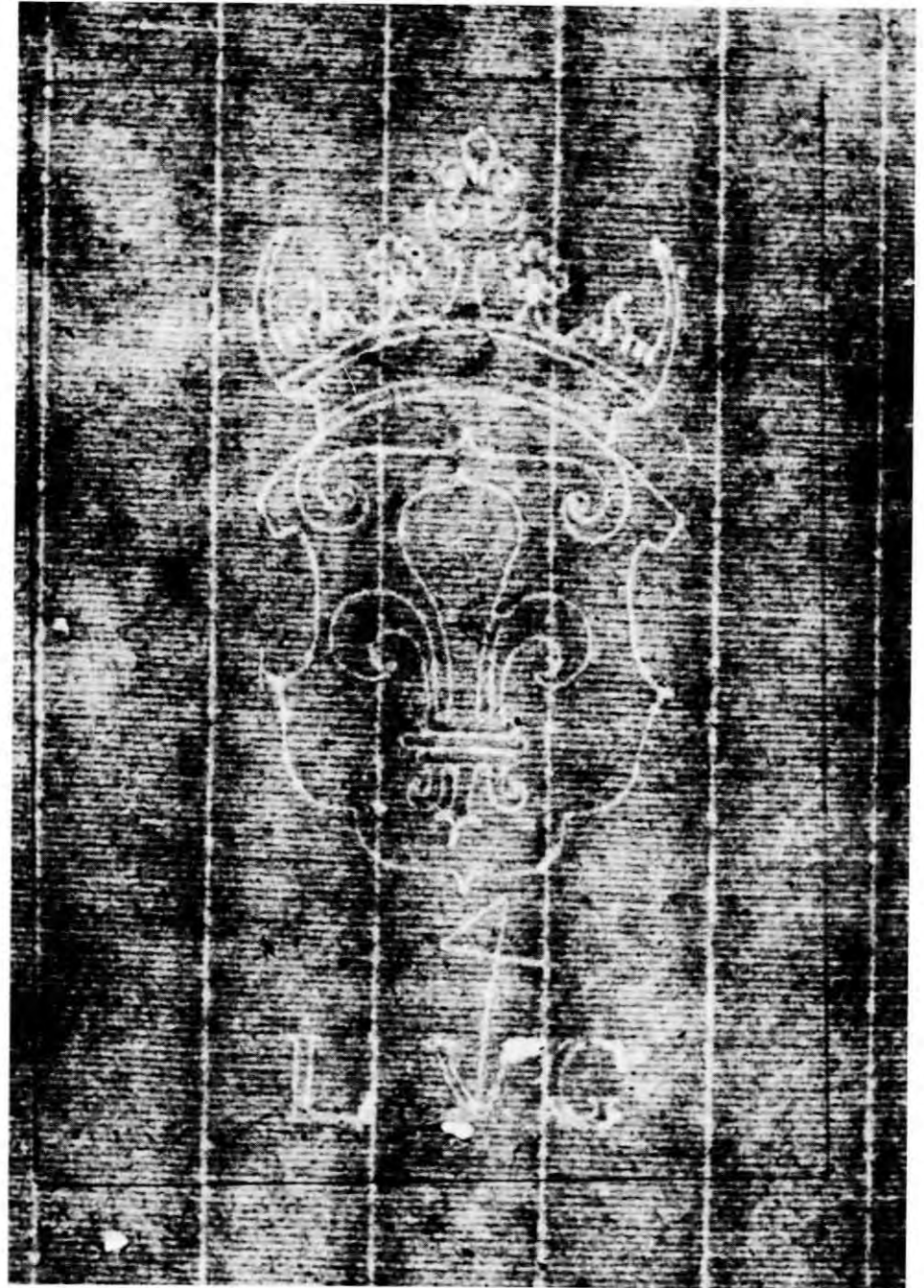
Typ 26



Typ 27



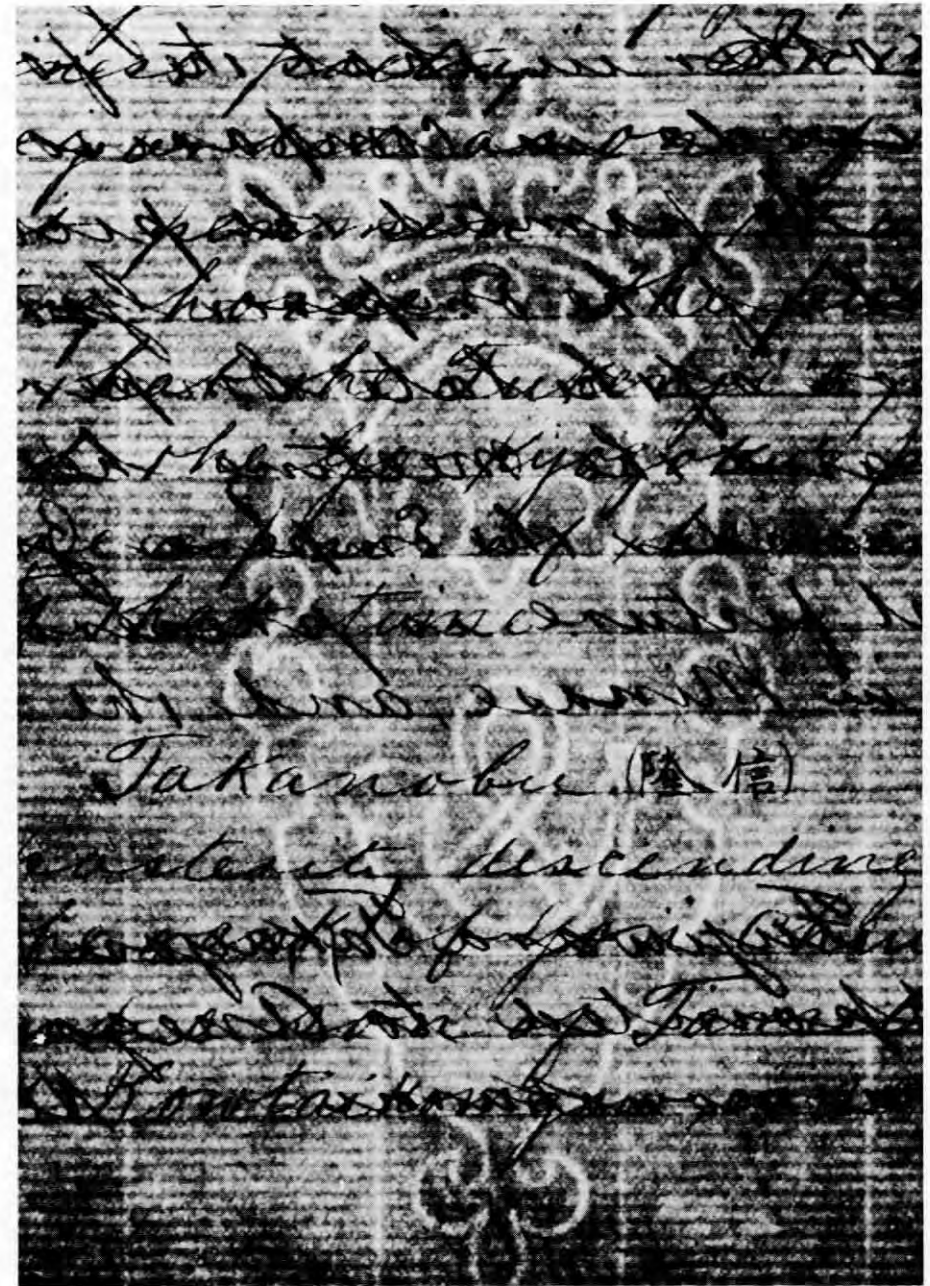
Typ 28



Typ 29



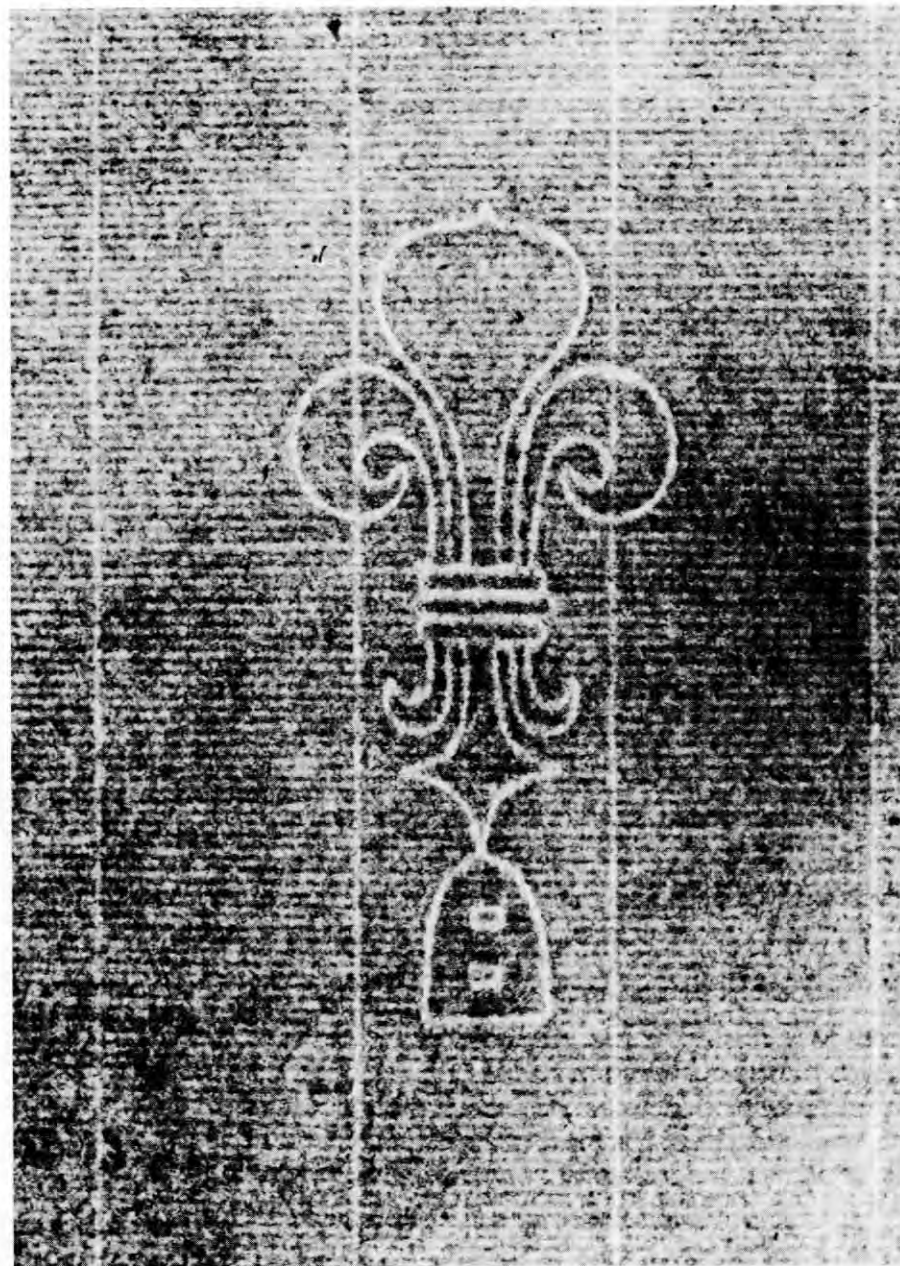
Typ 30



Typ 31



Typ 32



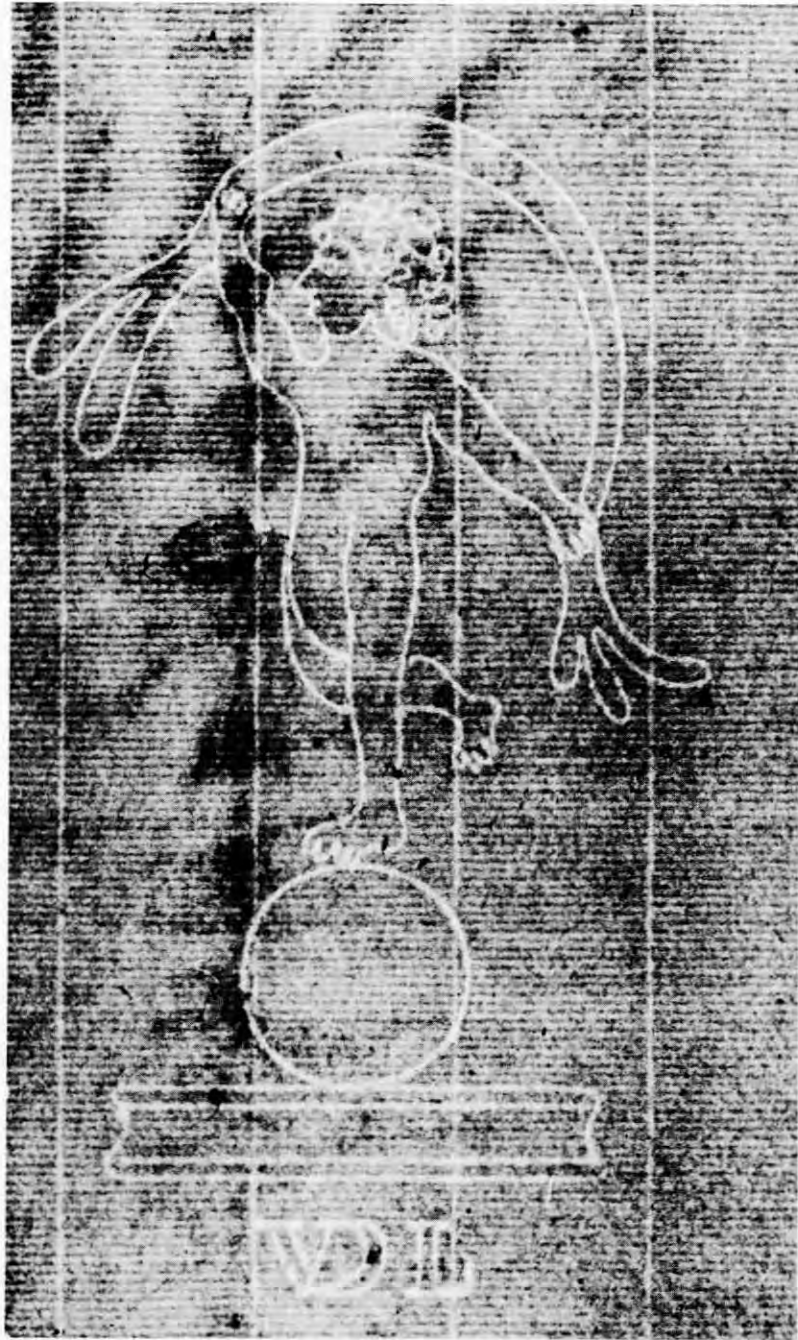
Typ 33



Typ 34



Typ 35



Typ 36



Typ 37



Typ 38

KATALOG DER STEMPEL UND ETIKETTE

Zur Bedeutung der Stempel und Etikette ist folgendes zu bemerken: Stempel 1 ist der wichtigste aller Stempel, da es sich dabei um den Inventar-Stempel der Sieboldiana-Sammlung des Berliner Japaninstituts handelt, und darin die Signatur, genauer die Nummer des Einzeltitels im Berliner Katalog angegeben ist. Dieser Stempel findet sich in der Regel auf jedem Manuskript nur einmal, sehr häufig nur auf dem Umschlag-Bogen; nur umfangreiche gebundene Manuskripte oder Druckwerke können auch zwei oder drei dieser Stempel haben. Ohne Stempel 1 ist die gesicherte Zuordnung zu einem Titel des Berliner Katalogs nicht möglich.

Stempel 2 findet sich so gut wie auf jedem Blatt der Sammlung, darum wurde auf eine Positionsangabe bei der Beschreibung verzichtet.

Bei Stempel 3 handelt es sich um eine ältere Form jenes Akquisitionsstempels der Library of Congress, der Materialien kennzeichnet, die aus anderen amerikanischen Regierungsdienststellen in den Besitz der Library of Congress übergegangen sind (Auskunft Imre T. Jármy, Library of Congress, Exchange and Gift Division; Schreiben vom 7. 12. 1987).

Stempel 4 ist der Inventar-Stempel der Bibliothek der Fakultät für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, traditionell Ostasien-Institut. Diesen Stempel tragen alle Manuskripte und Druckwerke, deren Zugehörigkeit zur Sieboldiana-Sammlung in der Aufbau-Phase des Ostasien-Instituts nicht erkannt wurde und die darum zunächst ihren Platz in der allgemeinen Bibliothek fanden.

Stempel 5 kennzeichnet den Bestand einer besonderen Abteilung des Japaninstituts; er ist sehr selten in der Bochumer Sammlung vertreten.

Stempel 6/7 sind Inventar- resp. Bibliotheks-Stempel des Japanologischen Seminars der Universität Bonn; sie finden sich auf jenen Manuskripten und Druckwerken, die als Bestandteil des Nachlasses von Friedrich Max Trautz versehentlich im Bonner Seminar verblieben, jetzt jedoch wieder bis auf zwei Ausnahmen in die Sieboldiana-Sammlung eingefügt wurden.

Ungleich schwieriger als bei den Stempeln ist eine Zuordnung der Etikette. Eindeutig zu bestimmen ist nur Etikett 5, denn hierbei handelt es sich um das Signatur-Etikett der Bibliothek der Fakultät für Ostasienwissenschaften. Sicher scheint auch zu sein, daß die Etikette 1 und 4 in die Zeit Philipp Franz von Siebolds gehören und wohl auch überwiegend von ihm selbst beschriftet

wurden. Etikette 2 und 3 können aus der Zeit der Bearbeitung im Japaninstitut Ende der zwanziger Jahre stammen, es ist jedoch nicht auszuschließen, daß zumindest Etikett 2 auch älter ist.

I. Stempel



Stempel 1
Größe: 16×21 mm
Farbe: hell rosakarmin
Eintragung: moderne Tinte



Stempel 2
Größe: 8,5×13 mm
Farbe: hell rosakarmin



Stempel 3
Größe: 15×30 mm
Farbe: blauschwarz



Stempel 4
Größe: 15×30 mm
Farbe: blauschwarz



Stempel 5
Größe: 32×36 mm
Farbe: schwarzblau
Eintragung: moderne Tinte



Stempel 6
Größe: Ø 35 mm
Farbe: blauviolett

Inv. Jap.	3923/61
JAPANOLOGISCHES SEMINAR UNIVERSITÄT BONN	
Standort:	N 5.1.

Stempel 7
 Größe: 35×57 mm
 Farbe: blaviolett
 Eintragung: blauer Kugelschreiber und/oder blaue moderne Tinte

II. Etikette



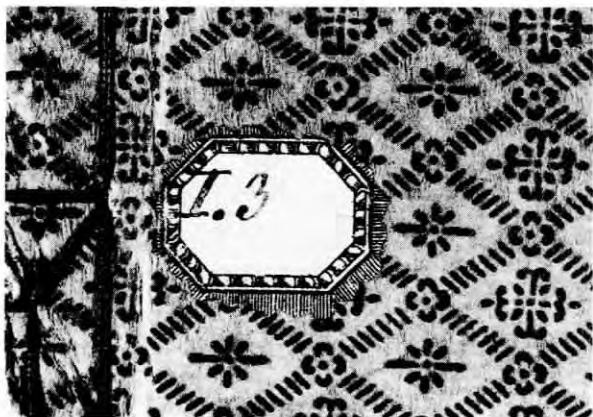
Etikett 1
 Größe: 15,5×22 mm
 Farbe des Randes: preußischblau
 Eintragung: Eisengallustinte



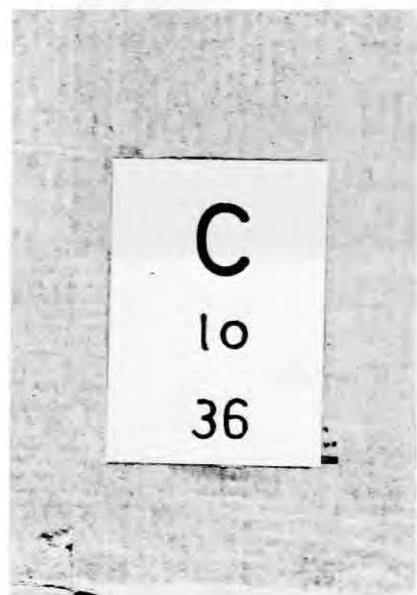
Etikett 2
 Größe: 18×31 mm
 Farbe des Randes: blau
 Eintragung: Kopier-, Blei- oder Farbstift



Etikett 3
 Größe: Ø 20 mm
 Farbe: mattbraun (stark vergilbt)
 Eintragung: moderne Tinte



Etikett 4
Größe: 19×24 mm
Farbe des Randes: preußischblau
Eintragung: Eisengallustinte



Etikett 5
Größe: 31×22 mm
Farbe: weiß
Eintragung: schwarze Tusche

BESCHREIBUNG DER SIEBOLDIANA-SAMMLUNG

1.001.000

1. OAI – –/26
2. 1.001.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ph. Fr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold]
6. Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutzländern: Jezu [Ezo] mit den südlichen Kurilen. Krafto [Karafuto], Koorai [Korea] und den Liukiu-Inseln [Ryū-kyū], nach japanischen und europäischen Schriften und eigenen Beobachtungen bearbeitet von Ph. Fr. von Siebold. Erster Band: Abtheilung I. Mathematische und physische Geographie vom Reiche Japan. Zweiter Band: Abtheilung II. Volk und Staat, Bewohner von Japan; von den Waffen und der Kriegskunst. Dritter Band: Abtheilung II. Land und Seereisen. [Drei Teilbände in einem.]
8. 1852. [jeweils auf den Titelblättern]
9. Leyden [Leiden: ib.]
10. Deutsch
13. Druck: Antiqua; zahlreiche und umfangreiche Anmerkungen, Korrekturanweisungen und Ergänzungen in Bleistift und orangerotem Farbstift i. m., zum Teil wieder radiert, Antiqua und Fraktur kursiv; einzelne Textstellen mit dünnem europäischem Papier überklebt.
14. Dünneres und festeres europäisches Papier wechselnd, Blattschnitt mattbräunlichrot bis orangerot meliert; größere Wasser-, Schmutz-, Stock- und Rostflecken.
15. Vereinzelt: ELDER, VG, VANG i. m.
16. 558 pp., pp. 1–2, 4–5, 8, 14, 20–21, 90, 142, 288, 290, 292, 298, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 546, 556–558 leer; Seitenzählung I–IV, 1–52, 11–24, 1–52, 1–146, 1–6, 1–10, 57–254, 1–32, 1–9; die einzelnen Teile der Lieferungen sind durcheinander und zum Teil unter falschen Titelblättern eingebunden.
17. Seite 358×276 mm
18. 260×181 mm
20. 46 / 6 mm

21. Gebunden; sehr dicker, steifer Pappband (3 mm dick), mit Bibliotheksleinen überzogen, Farbe braunschwarz, 373×290 mm; Futter glattes, festes europäisches Papier; vorderer und hinterer Einbanddeckel außen Schmuckrahmen eingepreßt; Rücken Leder, schwarz oder schwarzbraun, jetzt stark abgestoßen und verblaßt, durch 6 plastische Erhebungen mit geprägten Mäanderbändern unterteilt; 85 mm vom oberen Rand Rechteck, 48×45 mm, in Goldprägung, darin ebenfalls Goldprägung: „V. SIEBOLD. NIPPON.“, id. „I.“, 125 mm vom unteren Rand entfernt; vorderer Einbanddeckel außen i. med. in Goldprägung: „PH. FR. VON SIEBOLD. NIPPON.“, darunter kleine Schmuckborte; ib. innen i. med. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XIIc 6.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. A. I a 1, und hinterer Einbanddeckel innen i. m. su. d. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 6: p. 7 (1. Titelblatt) i. m. su. si., ib. i. m. su. i. med. in blauem Kugelschreiber: Inv. 3918/61 (Jap.); Stempel 7: ib. i. m. i. d., Eintragung id.: 3918/60 N 5.1; p. 6 eingeklebt Portrait Philipp Franz von Siebolds aus den letzten Lebensjahren, 260×212 mm; aus dem Nachlaß Trautz versehentlich im Besitz des Bonner Seminars für Japanologie verblieben.

1.005.000

1. OAI – C cb 7 / 02
2. 1.005.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ph. Fr. de Siebold [Philipp Franz von Siebold]
6. Fauna Japonica auctore Ph. Fr. de Siebold. Reptilia elaborantibus C. J. Temminck et H. Schlegel. Cum mappa geographico-zoologica et tabulis lithogr. XXVIII. [Reihentitel:] Fauna Japonica sive Descriptio animalium, quae in itinere per Japoniam, jussu et auspiciis superiorum, qui summum in India Batava Imperium tenent, suscepto, annis 1823–1830 collegit, notis, observationibus et

adumbrationibus illustravit Ph. Fr. de Siebold. *Conjunctis studiis C.J. Temminck et H. Schlegel pro vertebratis atque W. De Haan pro invertebratis elaborata.*

8. 1838, Reihentitel 1833

9. Lugduni Batavorum [Leiden]

10. Französisch

13. Druck: Antiqua, kanji, katakana, han'gûl; Titel Antiqua und Fraktur in verschiedenen Schmuckformen, Hintergrund Zeichnungen von Blüten und Blättern, realistischen und phantastischen Tieren.

14. Festes, leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten (Text), steifes, dickes, glatteres Papier für die Tafeln; großer Wasserfleck i. m. su. im Bereich des Falzes, kleinerer ib. i. m. i., Blätter im ganzen Band durch Feuchtigkeit gewellt.

15. Angabe VANG und ELDER i. m. d. su.

16. 228 pp., Seitenzählung XXI, 144 pp. und 27 Tafeln, davon zwei als Doppelblätter, Rückseite jeweils leer.

17. Seite 366×275 mm

18. 260×180 mm

20. 45/7 mm

21. Gebunden; fester Pappereinband (3 mm dick), Leinen, Farbe dunkel braunoliv bis schwarzgraubraun, Futter dünnes europäisches Papier, 374×282 mm; Einband und Rücken leicht abgestoßen und verblaßt, Bindung intakt; auf dem Rücken quer Goldprägung: „Fauna Japonica Reptilia.“; ib. am unteren Rand Etikett 5, Eintragung in schwarzer Tusche: C cb 7; vorderer Einbanddeckel innen i. med. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII c 3.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. A. I. a 5.; ib. i. m. su. d. mit Bleistift: C cb 7; Stempel 4: p. 8 i. m. i. i. med., darunter invt. no. mit Bleistift: 990/67, und p. 90 (p. 60 des Textes) ib. ohne invt. no.; Stempel 2.

1.006.000

1. OAI – C ff 29 / 02

2. 1.006.000

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. Ph. Fr. de Siebold [Philipp Franz von Siebold]

6. 新增字林玉篇 Sin zoo zi lin gjök ben [Shin-zō Jirin gyokuhun], *Novus et auctus literarum ideographicarum thesaurus, sive Collectio omnium literarum Sinensium secundum radices disposita, pronuntiatione Japonica adscripta, opus Japonicum in lapide exaratum a Sinensi 郭成章 Ko Tsching Dschang [Kuo Ch'eng-chang] et redditum curante Ph. Fr. de Siebold.* (cf. Sign. 1.280.000.)

8. 1834

9. Lugduni Batavorum [Leiden]

10. Japanisch/lateinisch

13. Druck: kanji, katakana und Antiqua, von rechts.

14. Festes, leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten.

15. Angabe VANG und ELDER i. m. su. d.

16. 188 pp., Seitenzählung XIV, 164 pp.

17. Seite 363×281 mm

18. 281×197 – 284×199 mm

19./20. Raster von 20×12 Zeichen mit Lesungen, 14–15×16–18 mm; Einleitung 17/9 mm.

21. Gebunden; fester Pappereinband (3 mm dick), Farbe mattbraun, im ganzen abgestoßen und verschmutzt, Futter festes europäisches Papier, 367×295 mm; vorderer Einbanddeckel außen (rechts) Kurztitel in 1 Zeile kanji und 4 Zeilen Antiqua schwarz; ib. i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift: 48; ib. i. m. d. unter dem Titel mit Bleistift: wdc 202879; auf dem Rücken 98 mm vom oberen Rand in Antiqua schwarz: „LIT. IDEOGR. THESAURUS“ in 2 Zeilen; ib. am unteren Rand: 1. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII [c 1.], teilweise überklebt von Etikett 5, Eintragung in schwarzer Tusche: C ff 29; Etikett 3 findet sich noch einmal auf dem hinteren Einbanddeckel innen i. med., Eintragung vollständig: XII c 1.; ib. außen i. med. Zeichnung in schwarz: eine Hand mit Pinsel, die Zeichen 勤爲無價之寶 [ch'in wei wu-chia chih pao] schreibend, daneben ein Tuschereibstein; vorderer Ein-

banddeckel innen i. m. su. mit Bleistift: Jap. Inst. 343; ib. i. m. d. und pp. 1–5 i. m. d. resp. i. m. si. Rostspuren von Büroklammern; der Einband ist teilweise vom Buchblock gelöst, die Bindung im ganzen intakt, aber etwas locker.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. A. I. a 6; ib. i. m. su. si. mit Bleistift: C ff 29; Stempel 3: p. 6 i. med.: 10/22/47; ib. i. m. i. i. med. Stempel 4, darunter invt. no.: 984/67 mit Bleistift, und p. 82 (p. 60 des Textes) ib. ohne invt. no.; Stempel 2.

1.007.000

1. OAI – 01/ 02

2. 1.007.000

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. Ph. Fr. de Siebold / J. Hoffmann [Philipp Franz von Siebold und Johann Joseph Hoffmann]

6. 和漢音釋書言字考 Wa kan won seki sio gen zi ko [Wakan onshaku shogen jikō], *Thesaurus Linguae Japonicae, sive illustratio omnium quae libris recepta sunt verborum ac dictionum loquelae tam Japonicae quam Sinensis addita synonymarum literarum ideographicarum copia. Opus Japonicum in lapide exaratum a 唐郭成章 Sinensi Ko Tsching Dschang [t'ang Kuo Ch'eng-chang]. Editum curante Ph. Fr. de Siebold.* [Vorangestellt:] *Isagoge in Bibliothecam Japonicam et Studium Literarum Japonicarum, auctore Ph. Fr. de Siebold.* [Enthält:] *Index Operum Japoniam spectantium cura et sumptibus Ph. Fr. de Siebold editorum.* [2 pp. vor p. I; pp. I–XXVIII:] *Isagoge in Bibliothecam Japonicam et Studium Literarum Japonicarum.* [pp. XXIX–XXXVII:] *J. Hoffmann: Introductio in Dictionarium Wa kan won seki sjo-gen-zi kō [cf. s.].* [Reihentitel:] *Bibliotheca Japonica, sive Selecta quaedam opera Sinico-Japonica in usum eorum, qui literis Japonicis vacant. In lapide exarata a Sinensi Ko Tsching Dschang [v. s.] et edita curantibus Ph. Fr. de Siebold et J. Hoff-*

mann. Libri sex. (Annexo systemate scripturae Japonicae et Kōraiana ac librorum catalogo) Lugduni Batavorum 1833–1838 [Liber secundus].

8. 1835, Isagoge 1841

9. Lugduni Batavorum [Leiden]

10. Thesaurus: japanisch, Isagoge: lateinisch.

13. Druck: Antiqua, kanji, katakana.

14. Festes, steifes europäisches Papier, auf den ersten Seiten zahlreiche Stockflecken.

15. Thesaurus: i. m. d. su. Angabe 1. ELDER, 2. VANG; Isagoge: i. m. si. VG.

16. 288 pp., pp. 1–3, 6, 8, 236, 238, 240, 243, 283, 286–288 leer (gezählt von rechts); Seitenzählung: XXXVII pp. (Isagoge, gezählt von links); 227 pp., 2 Tafeln (Thesaurus, von rechts).

17. Seite 380×290 mm

18. Thesaurus: 328×210 mm, Isagoge: 278×188 mm.

20. Thesaurus: 35–37 / 5 mm, Tafeln: 8 / 27 mm, Isagoge: 41 / 7 mm.

21. Gebunden; fester Pappereinband (3 mm dick), Farbe mattbraun, abgestoßen und i. m. eingerissen, 392×291 mm, Futter Bütteln; der Einband ist teilweise vom Buchblock gelöst, die Bindung jedoch noch weitgehend intakt; der Druck des japanischen Textes im Thesaurus folgt der japanischen Richtung, entsprechend befindet sich der Titel in Kurzform auf dem hinteren Einbanddeckel außen in zwei Zeilen kanji und vier Zeilen Antiqua; p. 4 ein Portrait Kuo Ch'eng-changs, entnommen aus Nippon, Tafelband I, II. Lieferung, Tafel II, das dazugehörige Schutzblatt aus dünnem Japanpapier ist zerknickt und lose; p. 7 Lithographie eines „japanischen“ Grabmals, Inschrift auf der Gedenktafel: „DIS MANIBUS GUILIELMI L. B. DE HUMBOLDT“, das Original des Bildes befindet sich in Nippon, Tafelband II, V. Lieferung, Tafel LXXIV, dort mit zusätzlichen Zeichnungen und leerer Gedenktafel; der Druck der Isagoge folgt der europäischen Richtung, der Titel ist jedoch nicht auf dem Einband wiederholt; auf dem Buchrücken, 132 mm vom oberen Rand entfernt, schwarz aufgedruckt:

„THESAURUS LINGUAE JAPONICAE.“ in drei Zeilen, Buchstaben 1,5 mm hoch, Zeilenabstand 5 mm; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII c 2^a, direkt darunter auf dem Rücken die Zahlen 7.6. in Eisengallustinte; hinterer Einbanddeckel innen i. m. su. mit Bleistift: Jap. Inst. 342, rechts darüber id. von anderer Hand kursiv: DP; vorderer Einbanddeckel innen i. med. gleiches Etikett 3 wie auf dem Rücken, darüber mit Bleistift: Jap. Inst. 342; ib. i. m. su. si. id.: rg.

22. Stempel 1: p. 2 i. med. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: p. 6 (Rückseite des Titelblattes) i. med.: 10/22/47; p. 1 i. m. i. auf dem Kopf stehend mit Bleistift: wdc 202829; p. 5 i. m. i. si.: schwarzer Stempeldruck: FRAN., ib. i. m. i. d.: schwarzer runder Stempelabdruck, Ø 40 mm: „KONINKLYKE AKADEMIE TE DELFT“ um das Staatswappen; p. 288 i. m. su. d. Stempel 5, Stempelfarbe karminrot, Eintragung in moderner Tinte: „[Zugang:] Kauf [No.] 645 [Dat.] 28.III.27 Brill, Leyden.“, darunter mit Bleistift von anderer Hand: „50 holl. Gulden.“; p. 286 (Rückseite des Reihentitels) i. m. i. d. gleicher runder schwarzer Stempelabdruck wie p. 5 i. m. i. d., darunter ein violetter Stempel, 20×38 mm mit abgerundeten Ecken: „Ex auct. Curatt. vendidi W. N. du Rieu“; i. m. si. der zweiten Seite des „Index Operum Japoniam“ mehrere Titel mit Bleistift mit „vorh.“ gekennzeichnet.

1.007.001

1. OAI – C ff 29
2. 1.007.001
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ph. Fr. de Siebold / J. Hoffmann [Philipp Franz von Siebold und Johann Joseph Hoffmann]
6. 和漢音釋書言字考 Wa kan won seki sio gen zi ko [Wakan onshaku shogen jikō], Thesaurus Linguae Japonicae, sive illustratio omnium quae libris recepta sunt verborum ac dictionum loquela tam Japonicae quam Sinensis addita synonymarum

literarum ideographicarum copia. Opus Japonicum in lapide exaratum a 唐郭成章 Sinensi Ko Tsching Dschang [t'ang Kuo Ch'eng-chang]. Editum curante Ph. Fr. de Siebold. [Vorangestellt:] Isagoge in Bibliothecam Japonicam et Studium Literarum Japonicarum, auctore Ph. Fr. de Siebold. [Enthält:] Index Operum Japoniam spectantium cura et sumptibus Ph. Fr. de Siebold editorum. [2 pp. vor p. I; pp. I–XXVIII:] Isagoge in Bibliothecam Japonicam et Studium Literarum Japonicarum. [pp. XXIX–XXXVII:] J. Hoffmann: Introductio in Dictionarium Wa kan won seki sjogen-zi kō [cf. s.]. [Reihentitel:] Bibliotheca Japonica, sive Selecta quaedam opera Sinico-Japonica in usum eorum, qui literis Japonicis vacant. In lapide exarata a Sinensi Ko Tsching Dschang [v. s.] et edita curantibus Ph. Fr. de Siebold et J. Hoffmann. Libri sex. (Annexo systemate scripturae Japonicae et Kōraiana ac librorum catalogo) Lugduni Batavorum 1833–1838 [Liber secundus].

8.–15. v. Sign. 1.007.000

16. 286 pp., pp. 1–2, 4, 6, 234, 236, 238, 241, 281, 284–286 leer; Seitenzählung: XXXVII pp. (Isagoge), 227 pp., 2 Tafeln (Thesaurus); es fehlt das Bildnis Kuo Ch'eng-changs, sonst in Inhalt und Aufbau identisch mit Sign. 1.007.000.

17.–20. v. Sign. 1.007.000

21. Der Einband ist identisch mit dem der Sign. 1.007.000, jedoch noch fest mit dem Buchblock verbunden; der Rücken i. m. su. beschädigt, der Band im ganzen abgestoßen und verschmutzt; auf dem Rücken i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XIIc [2.], der untere Teil überklebt von Etikett 5, Eintragung in schwarzer Tusche: C ff 29; hinterer Einbanddeckel außen i. m. d. imed. mit Bleistift: wdc 202880, ib. i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift: 44; ib. innen i. m. su. mit Bleistift: Jap. Inst. 341; vorderer Einbanddeckel innen i. med. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XIIc 2., darüber mit Bleistift: Jap. Inst. 342.

22. Stempel 1: p. 286 i. med.: E. E. AI a7; Stempel 3: p. 4 (Rückseite des Titelblattes)

i. med.: 10/22/47; kein Stempel 2; Stempel 4: p. 4 i. m. i. i. med., darunter mit Bleistift invt. no.: 984/67, und p. 66 ib. ohne invt. no.; p. 286 i. m. su. d. mit Bleistift: C ff 29; pp. 1–5 Rostspuren von Büroklammern und einem unidentifizierbaren länglichen Gegenstand.

1.007.002

1. OAI – 01 / 02
2. 1.007.002
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ph. Fr. de Siebold [Philipp Franz von Siebold]
6. Isagoge in Bibliothecam Japonicam et Studium Literarum Japonicarum, auctore Ph. Fr. de Siebold. (Der Text ist identisch mit den pp. I–XXVII der Sign. 1.007.000, es fehlen lediglich die Kolumnentitel, und für die Seitenzählung werden arabische Ziffern verwendet.)
8. 1841
9. Lugduni-Batavorum [Leiden]
10. Lateinisch
13. Druck: Antiqua
14. Festes, leicht raues europäisches Papier, dünnere Qualität als in Sign. 1.007.000.
15. Vereinzelt VG, VANG i. m. su.
16. 30 pp., Seitenzählung 28 pp.
17. Seite 370×262 mm
18. 280×188 mm
20. 42 / 7 mm
21. Gebunden; fester Pappeinband (1 mm dick), schwarz-ultramarin marmoriert, Futter Bütteln, 370×262 mm; Rücken schwarzes Textilband, darauf hellgelblichgrünes, teilweise verblaßtes Etikett, 61×22 mm, Eintragung in Eisengallustinte in Antiqua kursiv, quer: „Isagoge Japon.“; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII c 2., das gleiche Etikett ib. innen i. med.; ib. i. m. su. i. med. bis p. 9 Rostspur einer Heftklammer.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. A. I. a7., darunter mit Bleistift: wdc 202830; Stempel 2.

8 / XVII-1-B-6/I,2

Philipp Franz von Siebold / Johann Joseph Hoffmann

Catalogus librorum et manuscriptorum Japonicorum a Ph. Fr. de Siebold collectorum, annexa enumeratione illorum, qui in Museo Regio Hagano servantur. Auctore Ph. Fr. de Siebold libros descripsit J. Hoffmann. Accedunt tabulae lithographicae XVI. Lugduni-Batavorum [Leiden] 1845

9 / XVII-1-B-6/I,3

Philipp Franz von Siebold

Iets over de acupunctuur (naaldensteekkunde); getrokken uit eenen brief van den Japansch-Keizerlijken Naaldensteker Isi Saka Sotels [Ishisaka Sōtetsu 石坂宗哲], en medegedeeld door Dr. von Siebold, lid des Genootschaps. [Aus: Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, XIV. Deel, 1833, pp. 380–389.]

10 / XVII-1-B-6/I,4

Philipp Franz von Siebold

Epitome Linguae Japonicae. Auctore Ph. Fr. de Siebold, Med. Doct^r. Cum tabulis IX xylographicis, in ipsa Japonia incis. [Aus: Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, XI. Deel, 1826, pp. 64–136; vorangestellt Widmung und Schreiben Siebolds an H. Stanley vom 8. September 1850.]

11 / XVII-1-B-6/I,5

Philipp Franz von Siebold

De historiae naturalis in Japonia statu, nec non de augmento emolumentisque in decursu perscrutationum expectandis dissertatio, cui accedunt spicilegia faunae Japonicae, auctore G. T. [sic!] de Siebold, Med. Doct. Complurium Societatum Membro.

Bataviae [Batavia] 1824. (Zwei Exemplare, mit zahlreichen Korrekturen in Siebolds Hand.)

11a / XVII-1-B-6/I,5

Philipp Franz von Siebold

De historiae naturalis in Japonia statu, nec non de augmento emolumentisque in decursu perscrutationum exspectandis dissertatio, cui accedunt spicilegia faunae Japonicae, auctore Philippo Franc. de Siebold, medicinae doctore, Complurium Societatum Membro. Wirceburgi [Würzburg] 1826

15 / XVII-1-B-6/I,6

Philipp Franz von Siebold

Open brieven uit Japan door Jhr. Ph. F. von Siebold. Met het portret van den schrijver. Desima [Dejima] 1861

16 / XVII-1-B-6/I,7

Philipp Franz von Siebold

Catalogue de la bibliotheque apportée au Japon par Mr. Ph. F. de Siebold, Pour servir à l'étude des sciences physiques, géographiques, ethnologiques et politiques et de guide dans les recherches et découvertes scientifiques dans cet Empire. Dezima [Dejima] 1862

20 / XVII-1-B-6/I,8

Philipp Franz von Siebold

Rundschau am politischen Horizont des Sonnenaufgang-Landes Nippon (Japan). Von Ph. F. v. Siebold. [13 Aufsätze, erschienen vom 14. 10. 1864 bis 4. 1. 1865 als Beilage in der Allgemeinen Zeitung; maschinenschriftliche Abschrift.]

22a–e / XVII-1-B-6/I,9

Philipp Franz von Siebold

[Prospekte zu: a) Nippon (deutsch), b) Nippon (niederländisch), c) Voyage au Japon (französisch), d) Flora Japonica (französisch), e) Fauna Japonica (französisch).] s. l. s. a.

1.041.000

1. OAI – 06 / 07
2. 1.041.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. anon. [Heinrich von Siebold]
6. [Biographie Philipp Franz von Siebolds: Korrektorexemplar mit zahlreichen handschriftlichen Korrekturen des ersten Teils der 1909 erschienenen Druckschrift.] (cf. Sign. 1.589.000.)
8. s. a. [1909]
9. s. l.
10. Deutsch
13. Druck: Fraktur; Korrekturen Antiqua und Fraktur kursiv in roter Tinte; p. 2 Bild Philipp Franz von Siebolds mit Unterschrift.
14. Pergamentähnliches, glattes europäisches Papier, beschnitten.
16. 10 Bogen 1× gefalzt resp. 40 pp., p. 1, 38–40 leer; Seitenzählung 1–37; zusammengeheftet i. m. su. si. mit einer jetzt rostigen Heftklammer.
17. Seite 226×150 mm
18. 177×104 mm
20. 38 / 5 mm
22. Stempel 1: p. 3 i. m. su. i. med.: E. E. A. I. c41; Stempel 2; pp. 1–3 i. m. d. resp. i. m. si. Rostspuren einer Büroklammer.

1.042.000

1. OAI – 06 / 07
2. 1.042.000
3. Sammeldruckschrift
4. Ausarbeitung

5. André Bellessort

6. Voyage au Japon. II, III. [Zwei Zeitschriftenartikel aus Revue des Deux Mondes.]

8.–15. v. Sign. 1.042.001–1.042.002

16. 84 pp.

17.–20. v. Sign. 1.042.001–1.042.002

21. Die beiden Druckschriften liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen, glatten, europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×416 mm; 42 mm vom oberen Rand im ganzen unsauber gefalzt.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. A. I. d. 42; im übrigen v. Sign. 1.042.001–1.042.002.

1.042.001

1. OAI – 06 / 07
2. 1.042.001
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. André Bellessort
6. Voyage au Japon. II. La comédie électorale. [Ungeheftetes Separatum eines Zeitschriftenartikels aus Revue des Deux Mondes.]
8. 15 Jan. 1900 [Laufzettel]
9. Paris [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua
14. Europäisches Papier, unbeschnitten, an den Außenrändern vergilbt.
16. 7 Bogen 1× gefalzt und 7 Blätter resp. 42 pp.; Seitenzählung 329–370; 1 aufgeklebter Laufzettel.
17. Bogen 246×319 mm, Blatt 246×160 mm, Laufzettel 135×102 mm.
18. 186×106 mm
20. 40 / 5 mm
21. v. Sign. 1.042.000
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. A. I. d. 42; Stempel 2; p. 1 i. m. su. ist ein Laufzettel des „Courrier de la Presse“ mit den Angaben der Zeitschrift und des Erschei-

nungsdatums (diese Angabe mit rotem Stempel) aufgeklebt, adressiert an „M. Siebold, No 9“ in violetter Tinte, Antiqua kursiv; p. 1 i. m. su. mit blauem Farbstift: „M. Siebold“, rechts daneben mit Bleistift: No 40 (1).

1.042.002

1. OAI – 06 / 07
2. 1.042.002
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. André Bellessort
6. Voyage au Japon. III. Peres et enfans. [Ungeheftetes Separatum eines Zeitschriftenartikels aus Revue des Deux Mondes.]
8. 15 Mars 1900 [Laufzettel]
9. Paris [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua
14. v. Sign. 1.042.001
16. 8 Bogen 1× gefalzt und 5 Blätter resp. 42 pp.; Seitenzählung 337–378; 1 aufgeklebter Laufzettel.
- 17.–20. v. Sign. 1.042.001
21. v. Sign. 1.042.000
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. A. I. d. 42; Stempel 2; Laufzettel cf. Sign. 1.042.001, adressiert an „M. de Siebold No. 171“; p. 1 i. m. su. mit blauem Farbstift: „M. de Siebold“.

1.043.000

1. OAI – 06 / 07
2. 1.043.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ministère de l'Instruction Publique du Japon
6. Catalogue des objets envoyés à l'Exposition Universelle de Paris (Mai 1878) par le Ministère de l'Instruction Publique du Japon.
8. 12^e mois de la 10^e année de Méidji [Meiji] (Décembre 1877) [p. 3]

9. Tōkiō [Tōkyō: ib.]
 10. Französisch
 13. Druck: Antiqua; Titel in 10 Zeilen in verschiedenen Schmuckformen Antiqua und einer Zeile Fraktur.
 14. Glattes, europäisches Papier, beschnitten.
 16. 52 pp., Seitenzählung 1–52; pp. 2, 4 leer.
 17. Seite 172×131 mm
 18. 130×95 mm
 19. Aufstellung der Ausstellungsstücke: 2–3.
 20. 32 / 4 mm
 21. Geheftet; flexibler Papierenband, Farbe hell olivgrau, i.m. leicht zerknickt und eingerissen, 172×131 mm; Titel vorderer Einbanddeckel außen: identisch mit Titel p. 1, jedoch ergänzt i.m.su. durch eine Zeile kanji: Nihon Monbushō shuppin mokuroku 日本文部省出品目録.
 22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. A.I. d. 43.; Stempel 2.

1.045.000

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.045.000
 3. Sammeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. Prof. Dr. Henner [Theodor Henner]
 6. Zur Centenarfeier der Geburt Ph. Fr. v. Siebolds. (Von Prof. Dr. Henner, z.Z. Vorstand des Vereins, gesprochen in der Abendversammlung vom 25. Februar 1896.) [Zwei Exemplare einer gedruckten Rede.]
 8.–15. v. Sign. 1.045.001–1.045.002
 16. 8 pp.
 17.–22. v. Sign. 1.045.001–1.045.002

1.045.001

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.045.001
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung

5. Prof. Dr. Henner [Theodor Henner]
 6. Zur Centenarfeier der Geburt Ph. Fr. v. Siebolds. (Von Prof. Dr. Henner, z.Z. Vorstand des Vereins, gesprochen in der Abendversammlung vom 25. Februar 1896.)
 8. 25. Februar 1896
 9. s.l.
 10. Deutsch
 13. Druck: Fraktur
 14. Glattes europäisches Papier, beschnitten, leicht zerknickt.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Seitenzählung 1–3.
 17. Bogen 230×297 mm, Seite 230×148 mm.
 18. p. 1: 121×88 mm, p. 2: 160×88 mm, p. 3: 120×88 mm.
 20. p. 1: 31, p. 2: 41, p. 3: 28 / 4 mm.
 22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. A.I. d. 45.; ib. i.m.su.d. mit Bleistift: No 36 (3); Stempel 2.

1.045.002

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.045.002
 3.–20. v. Sign. 1.045.001
 22. Keine Stempel und handschriftlichen Anmerkungen

1.048.000

1. OAI – 06 / 07
 2. 1.048.000
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. D^r. J. Hoffmann [Johann Joseph Hoffmann]
 6. Bijdragen tot de Geschiedenis, verspreiding en kultuur der Pioenen in China en Japan, uit oorspronkelijke bronnen, door D^r. J. Hoffmann.
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Niederländisch
 13. Druck: Antiqua

14. Leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten, i.m. leicht zerknickt.
 16. 24 pp., pp. 2, 22–24 leer; Seitenzählung 1–22.
 17. Seite 253×185 mm
 18. 190×112 mm
 20. 36 / 5 mm
 21. Geheftet; dunkelgraublauer Einband aus festem Papier, 253×185 mm, ohne Titel und Etiketten; i.m.su.d. in Eisengallustinte Widmung: „Den Hoogwelgeboren Heer Jhr. Ph. Fr. von Siebold van zijn vriend d.S.“.
 22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. A.I. d. 48; ib. unter dem Titel mit Bleistift: „[1849?]“; Stempel 2.

1.055.000

1. OAI – 06 / 07
 2. 1.055.000
 3. Sammeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. C.G.C. Reinwardt [Caspar Georg Carl Reinwardt]
 6. [Rezension zu Philipp Franz von Siebolds Flora Japonica: Separata aus Tijdschrift voor Natuurlijke Geschiedenis, IIde Deel, 4de Stuk.]
 8.–15. v. Sign. 1.055.001–1.055.002
 16. 60 pp.
 17.–21. v. Sign. 1.055.001–1.055.002
 22. Bei den Druckschriften liegt ein Notizzettel, 164×102 mm, beschriftet in Bleistift von späterer Hand: „Besprechungen der Flora Jap.“; im übrigen v. Sign. 1.055.001–1.055.002.

1.055.001

1. OAI – 06 / 07
 2. 1.055.001
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. C.G.C. Reinwardt [Caspar Georg Carl Reinwardt]
 6. [Rezension zu Philipp Franz von Siebolds

- Flora Japonica: Separatum aus Tijdschrift voor Natuurlijke Geschiedenis, IIde Deel, 4de Stuk.]
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Niederländisch
 13. Druck: Antiqua, Fremdwörter, Titel, Zitate Antiqua kursiv.
 14. Bütteln, nur i.m.su. unbeschnitten; Steglinienabstand 28 mm; p. 1 i.m.i. eingerissen und größere Vergilbungsflecken.
 16. 12 pp., pp. 1–2, 9–12 leer; Seitenzählung 1–6.
 17. Seite 225×130 mm
 18. 165×82 mm
 20. 34 / 4 mm
 21. Ohne Einband geheftet
 22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. A.I. d. 55.; Stempel 2.

1.055.002

1. OAI – 06
 2. 1.055.002
 3. Einzeldruckschrift – Konvolut
 4. Ausarbeitung
 5. C.G.C. Reinwardt [Caspar Georg Carl Reinwardt]
 6. [Rezension zu Philipp Franz von Siebolds Flora Japonica: Vier Separata aus Tijdschrift voor Natuurlijke Geschiedenis, IIde Deel, 4de Stuk.]
 8.–15. v. Sign. 1.055.001
 16. 48 pp.
 17.–21. v. Sign. 1.055.001
 22. Keine Stempel und Beschädigungen

1.057.000

1. OAI – 06 / 07
 2. 1.057.000
 3. Sammeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. Hofrath Seuffert [Michael Seuffert]
 6. Festrede bei der Centenar-Feier des am 17. Februar 1796 zu Würzburg geborenen

Naturforschers und Japan-Reisenden Philipp Franz von Siebold kgl. Niederländischen Obersten am 22. Februar 1896 im städtischen Schranrensaale zu Würzburg gehalten vom Vorstand des fränkischen Gartenbau-Vereins Herrn Hofrath Seuffert. [Zwei Exemplare einer gedruckten Rede.]

8.–15. v. Sign. 1.057.001–1.057.002

16. 20 pp.

17.–22. v. Sign. 1.057.001–1.057.002

1.057.001

1. OAI – 06 / 07

2. 1.057.001

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. Hofrath Seuffert [Michael Seuffert]

6. Festrede bei der Centenar-Feier des am 17. Februar 1796 zu Würzburg geborenen Naturforschers und Japan-Reisenden Philipp Franz von Siebold kgl. Niederländischen Obersten am 22. Februar 1896 im städtischen Schranrensaale zu Würzburg gehalten vom Vorstand des fränkischen Gartenbau-Vereins Herrn Hofrath Seuffert.

8. 1897 [p. 1 i. m. i.]

9. Würzburg [ib.]

10. Deutsch

13. Druck: Fraktur

14. Glattes europäisches Papier, beschnitten.

16. 10 pp., vorhandene Seitenzählung entsprechend.

17. Seite 218×154 mm

18. 162×101 mm

20. 41 / 4 mm

21. Geheftet; Einband dünner, flexibler Karton, Farbe olivgrau, 218×154 mm; vorderer Einbanddeckel außen Titel in 14 Zeilen in verschiedenen Schmuckformen Fraktur gesetzt, von einer dreifachen Ornament-Bordüre eingefasst.

22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. i. med.: E. E. A. I. d57.; Stempel 2.

1.057.002

1. OAI – 06 / 07

2. 1.057.002

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. Hofrath Seuffert [Michael Seuffert]

6. Festrede bei der Centenar-Feier des am 17. Februar 1796 zu Würzburg geborenen Naturforschers und Japan-Reisenden Philipp Franz von Siebold kgl. Niederländischen Obersten am 22. Februar 1896 im städtischen Schranrensaale zu Würzburg gehalten vom Vorstand des fränkischen Gartenbau-Vereins Herrn Hofrath Seuffert.

8.–21. v. Sign. 1.057.001

22. Keine Stempel; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. d. mit Bleistift: No 35 (3).

1.058.000

1. OAI – 06 / 07

2. 1.058.000

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. Elias de Siebold

6. De paediometro commentarius, quo ad audiendam orationem in dedicando instituto regio obstetricio clinico Universitatis Litterariae Berolinensis habendam.

8. MDCCCXVIII [1818]

9. Berolini [Berlin]

10. Lateinisch

13. Druck: Antiqua

14. Bütteln, Steglinienabstand 30 mm, beschnitten; Futter des Einbandes und letztes Blatt Bütteln von ganz leicht gelbgrüner Einfärbung, dieses mit Wasserzeichen, zahlreiche Stockflecken.

15. Typ 10, 123×150 mm

16. 21 pp., 1 Tafel an p. 21 angeklebt, p. 21 leer; Seitenzählung VIII, 12 pp.

17. Seite 255×203 mm, Tafel 255×187 mm.

18. 196×150 mm

20. pp. I–VIII 25/8 mm; pp. 1–12 33/6 mm.

21. Geheftet; flexibler Papiereinband, Farbe ultramaringrau, stark abgestoßen, mit Was-

serflecken, 255×208 mm; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. d. mit Bleistift: 79.; ib. i. m. su. si. kleines Etikett, 15×15 mm, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: 195; der Band im ganzen i. m. zerknickt.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. d58; Stempel 2.

1.060.000

1. OAI – 06 / 07

2. 1.060.000

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. Carolus Ericus Lychnell

6. Plantarum Capensium species novae. Quarum partem primam. Venia Exp. Facult. Med. Upsal. praeside C. P. Thunberg.

8. MDCCCXXIV [1824: p. 1 i. m. i.]

9. Upsaliae [Uppsala: ib.]

10. Lateinisch

13. Druck: Antiqua

14. Bütteln, Steglinienabstand 28 mm, unbeschnitten; zahlreiche Stockflecken, im ganzen Heft i. m. i. si. Wasserfleck, rechter Rand stark zerknickt und eingerissen.

16. 10 pp., Seitenzählung 1–8.

17. Seite 218×177 mm

18. 151×106 mm

19. pp. 4–10: 2

20. 34 / 4,5 mm

21. Bogen und Blätter im Falz zusammengeklebt, kein Einband.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. d60; ib. i. m. su. si. Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift: 76; Stempel 2.

1.062.000

1. OAI – 06 / 16

2. 1.062.000

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. Ph. F. v. Siebold [Philipp Franz von Siebold: p. 1 i. m. su. si.]

6. Das Attentat auf die englische Gesandt-

schaft in Jeddo [Edo]. Von einem historisch-politischen Gesichtspuncte betrachtet. Von Ph. F. v. Siebold, Oberst beim niederl.-indischen Generalstabe. [Aus: Kölnische Zeitung, no. 307, 5. 11. 1861.]

8. 20. Juli 1861 [p. 1 i. m. su. si.]

9. Jeddo [Edo: ib.]

10. Deutsch

13. Druck: Fraktur

14. Vergilbtes Zeitungspapier, unsauber ausgeschnitten.

16. 1 Blatt resp. 2 pp.

17. 161×420 mm

18. 138×375 mm

19. 2×4 à 138×90 mm

20. Pro Spalte 41 / 3 mm

21. Der Zeitungsausschnitt liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen, glatten europäischen Papiers, hellblau kariert (8×8 mm), 329×417 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Zeitungsartikel, von Ph. Fr. v. Siebold verfasst: 1) Das Attentat auf die englische Gesandtschaft in Jeddo. 20. 7. 1861.“

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 1 i. m. i. si.: E. E. A. I. e62.; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. i. i. med.: 1/15/48; ib. links neben Stempel 1 in moderner Tinte: № 1.; der Artikel ist i. m. si. und i. m. d. mit blauer Tinte angestrichen.

1.063.000

1. OAI – 06 / 07, 13, 16

2. 1.063.000

3. Sammeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold et al.

6. [Verschiedene Drucksachen: Kataloge und Rundschreiben zu Gartenbauausstellungen; Zeitungsausschnitte; Kataloge.]

7.–15. v. Sign. 1.063.001–1.063.019

16. 110 pp.

17.–20. v. Sign. 1.063.001–1.063.019

21. Zu den Druckschriften gehören drei

Umschlag-Bogen: 1. 1 Bogen 1× gefalzten glatten festen europäischen Papiers, hellbraun liniert. Abstand 10 mm, 344×425 mm, i. m. stark zerknickt; Vorderseite außen i. m. i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Exposition universelle d'horticulture et Congrès à Bruxelles“, rechts daneben in Kopierstift von späterer Hand: „(22 Bl. u. 1 Zeitung v. 23. 4. 1864.)“; innen kurze Notizen zu Medikamenten in Eisengallustinte in Siebolds Hand; 2. 1 Bogen 1× gefalzten glatten europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), (Wasserzeichen GEBR. BUHL EITTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), 329×416 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Zeitungen und Zeitungsausschnitte, sowie Drucksachen, Ph. Fr. v. Siebold betreffend:“ (es folgen Angaben zu den Sign. 1.063.014–1.063.019); 3. 1 Bogen 1× gefalzten spröden europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun, im Falz eingerissen, 333×425 mm; Vorderseite außen in Maschinenschrift: „Sieboldiana Japaninstitut Nr. 63.“ mit Aufzählung der Zeitungsausschnitte.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen 1 und 2 Vorderseite außen i. med.: E. E. A. I. e63.; im übrigen v. Sign. 1.063.001–1.063.019.

1.063.001

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.001
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. James M. Thorburn & Co.
6. Fresh Garden Seeds, from James M. Thorburn & Co., Seedsmen and Florists, 15 John Street, near Broadway, New York. [Warenbegleitschein]
8. s. a.
9. s. l.
10. Englisch/französisch/spanisch/deutsch
13. Druck: Antiqua, rechte Spalte Fraktur.
14. Festes europäisches Papier, 3 mm dicke, tiefschwarze Umrandung, Schmutzflecken.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.

17. 210×191 mm
18. 196×178 mm
19. 4
20. Titel: 6 Zeilen, wechselnde Schriftgrade und wechselnder Zeilenabstand; Spalten 32 / 4 mm.
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2; p. 2 i. m. su. si. in moderner Tinte: 1.

1.063.002

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.002
3. Einzeldruckschrift
4. Brief
5. Royaume de Belgique. – Ministère de l'Intérieur
6. Convocation pour un Congrès International d'Horticulture organisé par la Fédération des Sociétés d'Horticulture de Belgique et qui siègera à Bruxelles les 24, 25 et 26 Avril 1864, en coincidence avec l'Exposition Universelle d'Horticulture ouverte par la Société Royale de Flore, sous les auspices du Gouvernement Belge. [Rundschreiben]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold], Anrede: M – nicht weiter ausgefüllt.
8. 15 Février 1864 [p. 1 i. med.]
9. s. l. [Bruxelles]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua, teilweise Antiqua kursiv.
14. Sehr dünnes, glattes, fast durchsichtiges europäisches Papier.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Kopierstift-Blattzählung 2.–3.; ursprünglich noch 2× gefalzt.
17. 274×422 mm
18. pp. 1–2: 220×161 mm, p. 3: 135×161 mm.
20. p. 1: Titel in 11 Zeilen, Text 14 Zeilen, p. 2: 41, p. 3: 25 / 5 mm.
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.003

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.003
3. Einzeldruckschrift
4. Brief
5. Société Royale de Flore de Bruxelles
6. [Rundschreiben: Information, daß der Empfänger als Mitglied der Jury für die Exposition Universelle d'Horticulture vorgeschlagen ist.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold], Anrede: Monsieur.
8. 19 Février 1864 [p. 1 i. m. su. d.]
9. Bruxelles [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua kursiv; zwei Unterschriften, Tagesangabe im vorgedruckten Datum in Eisengallustinte.
14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten, Farbe mattkobalt.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer; ursprünglich noch mehrfach gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 4.
17. 276×215 mm
18. 200×192 mm
20. 22 / 7 mm
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.004

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.004
3. Einzeldruckschrift
4. Brief
5. Société Royale de Flore de Bruxelles
6. [Rundschreiben mit Formular für die Versendung der für die Exposition Universelle d'Horticulture bestimmten Exponate.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold], Anrede: M – nicht weiter ausgefüllt.
8. 3 avril 1864 [p. 1 i. m. su. d.]
9. Bruxelles [ib.]
10. p. 1 französisch, pp. 2–3 niederländisch.
13. Druck: Antiqua, teilweise Antiqua kursiv; p. 3: links runder schwarzer Stempelab-

druck des Innenministeriums (Wappen des belgischen Staates, Umschrift MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR), rechts der Stempel der SOCIÉTÉ ROYALE DE FLORE DE BRUXELLES (Umschrift in doppelter Umrandung um eine Krone) aufgedruckt.

14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; ursprünglich noch 2× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 5.–6.

17. 253×410 mm

18. p. 1: 176×172 mm, p. 2: 105×141 mm, p. 3: 220×152 mm.

20. p. 1: 21, p. 2: 12, p. 3: 18 / 6 mm.

22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48, darüber schwarzer, dreieckiger Stempel (Seitenlängen 22×26×22 mm), schräggehend, mit zweizeiliger Inschrift: 1½ c. LEIDEN; Stempel 2.

1.063.005

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.005
3. Einzeldruckschrift
4. Brief
5. Société Royale de Flore de Bruxelles
6. [Rundschreiben mit der Mitteilung, daß der Empfänger zum Mitglied der Jury für die Exposition Universelle d'Horticulture ernannt ist.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold], Anrede: Monsieur.
8. 4 avril 1864 [p. 1 i. m. su. d.]
9. Bruxelles [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua kursiv; p. 1 i. m. si. unter dem Absender Stempel der Société Royale de Flore de Bruxelles gedruckt (cf. Sign. 1.063.004).
14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; ursprünglich noch 3× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 7.–8.
17. 252×406 mm

18. 168×165 mm
20. 14 / 8 mm
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.006

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.006
3. Einzeldruckschrift
4. Brief
5. Société Royale de Flore de Bruxelles
6. [Einladung zum Bankett.]
7. Von Siebold [Philipp Franz von Siebold: p. 1 i. med.]
8. 23 avril 1864 [ib. i. m. su. d.]
9. Bruxelles [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua, Adressat Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, eingefügt.
14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; ursprünglich noch 1× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 9.–10.
17. 209×276 mm
18. 140×110 mm
20. 11 / 6 mm
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.007

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.007
3. Einzeldruckschrift
4. Brief
5. Société Royale Belge de Photographie. Ed. Fierlants & C^{ie}.
6. [Anzeige in Form eines Rundschreibens: Angebot zur Subskription von vier großen Photographien von der Exposition Universelle d'Horticulture in Brüssel.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold], Anrede: Monsieur.
8. 20 Mai 1864 [p. 1 i. m. su. d.]

9. Ixelles, les-Bruxelles [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua, Datum in Eisengallustinte eingefügt.
14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; ursprünglich noch 2× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 11.–12.
17. 213×276 mm
18. 180×115 mm
20. 32 / 4 mm
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2; p. 2 i. m. i. si. grauer runder Stempel, auf der Seite liegend: in der doppelten Umrandung Schriftzug *TIMBRE D'AVIS BRABANT* und eine Krone, in der Mitte aufrechtstehender, nach links schauender Löwe und 1 c.

1.063.008

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.008
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Guindey / Gustave Duwarnet
6. Exposition publique à Évreux à l'occasion du concours régional des produits horticoles ainsi que des instruments et autres objets qui se rattachent à la culture des Jardins. [Anzeige und Ausschreibung.]
8. 24 avril 1864 [p. 2 i. m. si.]
9. Évreux [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua, von Zeile zu Zeile wechselnde Schriftgrade, Zeilen 4 und 12 p. 1 und Zeile 5 p. 2 rot gedruckt; p. 1 i. m. su. i. med. Wappen der Stadt Évreux.
14. Festes europäisches Papier, unregelmäßig ausgeschnitten.
16. 1 Blatt resp. 2 pp.; ursprünglich noch 2× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 13.
17. ca. 226×138 mm
18. p. 1: 220×132 mm, p. 2: 102×132 mm.
20. p. 1: 17, p. 2: 11 / 5–10 mm.
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.009

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.009
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Société Libre d'Agriculture, Sciences, Arts et Belles-lettres du Département de l'Eure
6. Concours Régional d'Évreux du 14 au 22 Mai 1864 Horticulture Exposition étrangère Concours spécial pour les horticulteurs étrangers à la France Programme de ce Concours. [Anzeige]
8. s. a. [1864]
9. s. l.
10. Französisch
13. Druck: Antiqua, von Zeile zu Zeile wechselnde Schriftgrade; p. 1 i. m. su. i. med. Wappen der Stadt Évreux.
14. Festes europäisches Papier, unregelmäßig ausgeschnitten.
16. 1 Blatt resp. 2 pp.; ursprünglich noch 2× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 14.
17. ca. 237×141 mm
18. 228×132 mm
20. p. 1: 20, p. 2: 29 / 5–6 mm.
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.010

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.010
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Edouard Morren [p. 6 i. m. i. d.]
6. Congrès International d'Horticulture Convoqué à Bruxelles, le 24 Avril 1864, par la Fédération des Sociétés d'horticulture de Belgique. Bulletin.
8. 20 Mars 1864 [p. 6 i. m. i. si.]
9. Liège [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua, wechselnde Schriftgrade.
14. Europäisches Papier, beschnitten

16. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., pp. 7–8 leer; Seitenzählung 1–6. Kopierstift-Blattzählung 15.–18.
17. Bogen 247×320 mm, linke Seite des Bogens 247×162 mm, rechte Seite 247×158 mm.
18. 187×104 mm
20. 42 / 3–4 mm
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2: p. 1 i. m. si.: gelbgrün/dunkelgelbgrüne, gezähnte Brief- oder Stempelmarke, 23×19 mm: Männerportrait in ovaler Umrandung, darunter Angabe: *UN CENTIME*; am rechten Rand der Marke Teile eines schwarzen Stempels, illeg.; rechts neben der vorhandenen Marke klebte eine weitere, Klebspuren sind deutlich sichtbar; über der vorhandenen Marke ist die Seite ca. 20 mm eingerissen.

1.063.011

1. OAI – 06 / 13
2. 1.063.011
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Royaume de Belgique. Ministère de l'Intérieur. Société Royale de Flore.
6. Exposition Universelle d'Horticulture qui s'ouvrira sous les auspices du Gouvernement, du 24 Avril au 6 Mai 1864, dans le local de l'Exposition des Beaux-Arts, Place du Trône, à Bruxelles. Règlement & Programme.
8. 4 janvier 1864 [p. 27 i. med.]
9. Bruxelles [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua; Anmerkungen Antiqua kursiv p. 6 i. m. si. mit Bleistift, pp. 7–8 in Eisengallustinte von anderer Hand; Titel in 11 Zeilen Antiqua in verschiedenen Größen gesetzt, darunter links der Stempel der Société Royale de Flore de Bruxelles gedruckt, rechts Stempelabdruck des Innenministeriums (v. Sign. 1.063.004).
14. Glattes europäisches Papier, beschnitten; Flecken auf dem Titelblatt, Fettflecken pp. 6–10.

16. 28 pp., p. 28 leer; Seitenzählung 1–27, Kopierstift-Blattzählung 19.–32.
 17. Seite 218×140 mm
 18. 150×85 mm
 20. 29 / 4–6 mm
 21. Ohne Einband geheftet
 22. Stempel 3: Titelblatt i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.012

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.063.012
 3. Einzeldruckschrift
 4. Billet
 5. Royaume de Belgique. Ministère de l'Intérieur. Fédération des Sociétés d'Horticulture de Belgique
 6. Congrès International d'Horticulture. Bruxelles, le 24, 25, 26 Avril 1864. Carte de Membre Étranger.
 8. s. a. [1864]
 9. s. l. [Bruxelles]
 10. Französisch
 13. Druck: Antiqua, von Zeile zu Zeile wechselnde Schriftgrade; eingefügt Antiqua kursiv in Eisengallustinte: „Von Siebold“; i. m. d. schwarzer Stempelabdruck des Innenministeriums; Text auf der Vorderseite von einer Ornamentbordüre eingefasst.
 14. Weißblauer, flexibler Karton, beschnitten.
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., ursprünglich noch 2× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 1.
 17. 97×136 mm
 18. p. 1: 69×103 mm, p. 2: 75×100 mm.
 20. p. 1: 12, p. 2: 19 / 2–9 mm.
 22. Stempel 3: p. 1 i. m. i. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.013

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.063.013
 3. Einzeldruckschrift
 4. Notizen

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Drei Zettel, ausgeschnitten aus einem Pflanzenkatalog.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Französisch
 13. Druck: Antiqua
 14. Glattes, dünnes europäisches Papier, Farbe mattkobalt; alle Blätter i. med. durchstoehen.
 16. 3 kleine Blätter resp. 6 pp.; Blattzählung in moderner Tinte 2.–4.
 17. 1. 88×57 mm, 2. 62×128 mm, 3. 32×124 mm.
 18. Identisch mit Format
 20. 1. 23, 2. 16, 3. 5 / 3–6 mm.
 22. Stempel 3: auf allen drei Blättern auf der Rückseite: 1/15/48; Stempel 2.

1.063.014

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.063.014
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. Ph. F. von Siebold [Philipp Franz von Siebold] / ign.
 6. [Zwei Zeitungsausschnitte: 1. Anzeige zu Siebolds Akklimatisations-Garten in Leiden; 2. Durchreise durch Köln.] (Zu 1. cf. Sign. 1.068.005.)
 8. 1. s. a. [1865], 2. 29. März [1865].
 9. 1. s. l. [Leiden], 2. Köln.
 10. 1. Französisch, 2. deutsch.
 13. Druck: 1. Antiqua, 2. Fraktur.
 14. Zeitungspapier, aufgeklebt auf festes europäisches Papier von weißolivbrauner Farbe, Vorderseite glatt, Rückseite rauh, unregelmäßig ausgeschnitten.
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
 17. Blatt 286×204 mm, 1. Ausschnitt 225×70 mm, 2. Ausschnitt 70×87 mm.
 18. 1. 220×68 mm, 2. 68×83 mm.
 20. 1. 77, 2. 21 / 3 mm.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 63; darunter in moderner Tinte: № 3.; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. su. si.: 1/15/48.

1.063.015

1. OAI – 06 / 16
 2. 1.063.015
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Congrès international d'agriculture, Organisé par la fédération des Sociétés d'horticulture en Belgique. In: L'Indépendance Belge. No 118, 34^e Année, 28. 4. 1864, p. 1. [Bericht über Siebold und seine aus Japan importierten Pflanzen.]
 8. 28 Avril 1864 [p. 1 i. m. su. d.]
 9. s. l. [Bruxelles]
 10. Französisch
 13. Druck: Antiqua
 14. Zeitungspapier
 16. 1 p. in 4 pp.
 17. Zeitungsseite 643×470 mm, Artikel 27×67 mm, 363×67 mm, 363×67 mm, 42×67 mm.
 18. Artikel: id.
 19. Artikel: 4
 20. 8, 106, 110, 14 / 3 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d. ohne Eintragung, links daneben Stempel 3: 1/15/48; Stempel 2; der Artikel ist mit rotem Farbstift umrandet.

1.063.016

1. OAI – 06 / 16
 2. 1.063.016
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Oberst von Siebold's Ruf von der Regierung des Taikun nach Jedo [Edo], sein dortiges Wirken und seine Entlassung auf Anstehen des niederländischen General-Consuls in Japan. * * Auszug aus dessen Briefe, datirt Jokohama [Yokohama] bei Jedo [Edo], den 5. Januar 1862, an einen akademischen Freund zu Bonn. In: Kölnische Zeitung, Nr. 82, 23. 3. 1862, Zweites Blatt.
 8. 23. März 1862 [p. 1 i. m. su. d.]

9. s. l. [Köln]
 10. Deutsch
 13. Druck: Fraktur
 14. Zeitungspapier
 16. 1 p. in 2 pp.
 17. Zeitungsseite 583×416 mm, Artikel 272×376 mm.
 18. 3× 272×90 mm, 136×90 mm.
 19. 4
 20. 79, 80, 80, 40 / 3 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. A. I. e. 63.; links daneben in moderner Tinte № 2.; der Artikel ist i. m. su. si. mit roten Farbstiftstrichen markiert; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48.

1.063.017

1. OAI – 06 / 16
 2. 1.063.017
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Oberst von Siebold's Ruf von der Regierung des Taikun nach Jedo [Edo], sein dortiges Wirken und seine Entlassung auf Anstehen des niederländischen General-Consuls in Japan. * * Auszug aus dessen Briefe, datirt Jokohama [Yokohama] bei Jedo [Edo], den 5. Januar 1862, an einen akademischen Freund zu Bonn. In: Kölnische Zeitung, Nr. 82, 23. 3. 1862, Zweites Blatt.
 8.–14. v. Sign. 1.063.016
 16. 1 p. in 2 pp. (1 Blatt von einer Zeitungsseite abgeschnitten).
 17. 342×416 mm, Artikel 272×376 mm.
 18.–20. v. Sign. 1.063.016
 22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48; Text der Rückseite kreuzweise durchgestrichen.

1.063.018

1. OAI – 06 / 16
 2. 1.063.018
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung

5. ign.
 6. Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn. [Enthält: Bericht über das Wirken Siebolds in Japan, mitgeteilt von Frau von Siebold.] In: Kölnische Zeitung, Nr. 359, 28. 12. 1861, pp. 3–4.
 8. 28. December 1861 [p. 1 i. m. su. d. und i. m. su. si.]
 9. s. l. [Köln]
 10. Deutsch
 13. Druck: Fraktur
 14. Zeitungspapier
 16. 2 pp. in 4 pp.
 17. Zeitungsseite: 587×411 mm, Artikel: 70×95 mm, 566×188 mm, 85×90 mm.
 18. 66×90 mm, 2× 566×90 mm, 85×90 mm.
 19. 4
 20. 21, 179, 179, 28 / 3 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. A. I. e. 63; rechts anschließend in moderner Tinte: № 1.; Stempel 3: links neben Stempel 1: 1/15/48; der ganze Artikel ist mit Kopierstiftstrichen markiert, der Siebold betreffende Teil zusätzlich mit roten Farbstiftstrichen.

1.063.019

1. OAI – 06 / 07
 2. 1.063.019
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. 1856. Catalogue raisonné et Prix-Courant des plantes et graines du Japon cultivées dans l'établissement de von Siebold & Comp. à Leide. [Lose eingelegt:] 1857. Extrait du Catalogue raisonné et Prix-Courant des Plantes du Japon cultivées dans l'établissement de von Siebold & Comp. à Leide.
 8. s. a. [1856–1857]
 9. Leide & Bonn [Leiden und Bonn]
 10. Französisch
 13. Druck: Antiqua
 14. Glattes, dünnes europäisches Papier, Farbe mattkobalt; der lose eingelegte Bogen i. m. d. zerknickt.
 16. 24 pp.: 20 pp. geheftet, p. 20 leer, und

- lose eingelegt 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Seitenzählung 1–19 und 1–3.
 17. Seite 225×142 mm, Bogen 225×286 mm.
 18. 187×107 mm
 20. max. 53 / 3–6 mm
 21. Geheftet; hell graubrauner Papiereinband, 225×143 mm; vorderer Einbanddeckel außen Titel in 15 Zeilen, verschiedene Schmuckformen Antiqua und Fraktur, von einer Bordüre eingefasst; hinterer Einbanddeckel: Modell einer idealen Gruppierung japanischer Pflanzen – „Groupes physiognomique de plantes du Japon. pour pleine terre.“; Pflanzennamen auf konzentrischen Kreisen.
 22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. d.: E. E. A. I. e 63.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med.: 1/15/48; Stempel 2.

1.064.000

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.064.000
 3. Sammeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Zeitungsausschnitte zu Japan.]
 8.–15. v. Sign. 1.064.001–1.064.005
 16. 10 pp.
 17.–20. v. Sign. 1.064.001–1.064.005
 21. Die Druckschriften liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), 329×416 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „8 Zeitungsausschnitte, Japan betreffend. (5 Bl.)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. A. I. e 64.; im übrigen v. Sign. 1.064.001–1.064.005.

1.064.001

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.064.001
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Asien. [Zwei Zeitungsausschnitte: 1. Zum Überfall auf die englische Gesandtschaft in Edo; 2. Wortlaut einer japanischen Zirkularnote an die österreichische Regierung.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 13. Druck: Fraktur
 14. Zeitungspapier, aufgeklebt auf festes europäisches Papier von weißolivbrauner Farbe, Vorderseite glatt, Rückseite rauh, unregelmäßig beschnitten.
 16. 1 Blatt, Rückseite leer, resp. 2 pp.
 17. Blatt 300×208 mm, 1. Ausschnitt 90×100 mm, 2. Ausschnitt 176×111 mm.
 18. 1. 86×91 mm, 2. 173×91 mm.
 20. 1. 25, 2. 56 / 3 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e. 64; Stempel 3: ib.: 1/15/48; die Zeitungsausschnitte sind jeweils mit moderner Tinte numeriert: № 1., № 2., Ausschnitt 2 i. m. si. mit Tinte angestrichen.

1.064.002

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.064.002
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Drei Zeitungsausschnitte: 1. Zur Abreise der japanischen Gesandtschaft aus Europa; 2. zum Handel mit Japan; 3. zur bevorstehenden Bombardierung Shimonosekis durch englische Truppen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 13. Druck: Fraktur

14. v. Sign. 1.064.001

16. 1 Blatt, Rückseite leer, resp. 2 pp.
 17. Blatt 300×210 mm, 1. Ausschnitt 46×97 mm, 2. Ausschnitt 111×85 mm, 3. Ausschnitt 208×102 mm (in zwei gleich großen Stücken, das untere Stück i. m. si. mit einem durchsichtigen Klebestreifen zusätzlich befestigt).
 18. 1. 40×90 mm, 2. 103×63 mm, 3. 204×98 mm.
 20. 1. 12, 2. 30, 3. 55 / 3–4 mm.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 64; Stempel 3: ib.: 1/15/48; Numerierung jeweils in moderner Tinte: № 3., № 4., № 5.

1.064.003

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.064.003
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Ueber das letzte Attentat auf den englischen Gesandten zu Jedo [Edo]. [Zeitungsausschnitt]
 8. 7. Juli 1862 [Datum des Artikels, i. m. su. i. med.; Datum der Zeitung: September 1862 (cf. Anzeigen p. 2)]
 9. Jedo [Edo, Artikel: ib.]
 10. Deutsch
 13. Druck: Fraktur
 14. Zeitungspapier
 16. 1 Blatt resp. 2 pp.
 17. 257×211 mm
 18. 254×181 mm, Artikel 250×90 mm.
 19. Artikel: 1, Zeitungsseite: 2.
 20. 72 / 3 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. d. i. med.: E. E. A. I. e 64; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 6.

1.064.004

1. OAI – 06 / 13
 2. 1.064.004
 3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Japan. [Zusammenfassung einer Rede von Rutherford Alcock: Beilage einer Zeitung?]
8. s.a.
9. s.l.
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Glattes, dünnes europäisches Papier, Zeichnung wie Büttten, beschnitten; 2 Flecken.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
17. 274×212 mm
18. 217×195 mm
19. 2
20. 58 / 4 mm
22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.si.: E.E. A.I. e64; Stempel 3: ib. i.m.su.d.: 1/15/48; Numerierung in moderner Tinte: № 7.

1.064.005

1. OAI – 06 / 13
2. 1.064.005
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Glänzende Fische im japanischen Meere. [Zeitungsausschnitt]
8. s.a.
9. s.l.
10. Deutsch
13. Druck: Fraktur
14. v. Sign. 1.064.001; Tintenflecken.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
17. Blatt 244×182 mm, Ausschnitt 248×91 mm.
18. 244×80 mm
20. 66 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.si.: E.E. A.I. e64.; Stempel 3: ib.: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 8.

1.066.000

1. OAI – 06 / 16
2. 1.066.000
3. Sammeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign. / Philipp Franz von Siebold
6. [Fünf Zeitungen mit Artikeln zu Japan.]
8.–15. v. Sign. 1.066.001–1.066.005
16. 22 pp.
17.–20. v. Sign. 1.066.001–1.066.005
21. Zu den Zeitungen gehört ein 1× gefalzter Bogen Büttten, i. m. und im Falz zerknickt und eingerissen, Steglinienabstand 28 mm (Wasserzeichen Typ 33, jedoch auf dem Kopf stehend, 84×41 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: c&IHONIG), 350×510 mm; Vorderseite außen i.m.i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Japan 1862–1863. Zeitungsartikel p. p. die Bezüge und Angelegenheiten mit Japan betreffend.“, ergänzt mit Bleistift von späterer Hand: „(1861–1863)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. A. I e 66; darunter in moderner Tinte: № 1–5.

1.066.001

1. OAI – 06 / 16
2. 1.066.001
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Japan. [Zeitungsartikel, in: Javasche Courant, No. 47., 13. 6. 1863, p. 2.]
8. 13 Junij 1863 [p. 1 i. m. su.]
9. s.l. [Batavia]
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier, im Falz eingerissen
16. 1 p. in 4 pp.
17. Zeitungsseite 425×259 mm, Artikel 152×95 mm und 284×96 mm.
18. 152×95 mm und 284×96 mm
19. 2
20. 40. 76 / 4 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 66.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med.: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 1.

1.066.002

1. OAI – 06 / 16
2. 1.066.002
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Japan. [Zeitungsartikel, in: Javasche Courant, No. 71., 5. 9. 1863, pp. 4–5.]
8. 5 September 1863 [p. 1 i. m. su.]
9. s.l. [Batavia]
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 2 pp. in 8 pp.
17. Zeitungsseite 425×259 mm, Artikel 116×96 mm, 333×96 mm, 157×96 mm.
18. 116×96 mm, 333×96 mm, 157×96 mm.
19. 3
20. 28, 88, 40 / 4 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 66.; ib. und p. 5 dreieckiger, schwarzer Stempelabdruck. Seitenlänge 27 mm: „3c. LEIDEN“ in zwei Zeilen; Stempel 3: p. 1 i. m. su. i. med.: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 2.

1.066.003

1. OAI – 06 / 16
2. 1.066.003
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Japan. [Zeitungsartikel, in: Javasche Courant, No. 72., 9. 9. 1863, pp. 2–3.]
8. 9 September 1863 [p. 1 i. m. su.]
9. s.l. [Batavia]
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier

16. 2 pp. in 4 pp.
17. Zeitungsseite 425×259 mm, Artikel 113×96 mm und 245×96 mm.
18. 113×96 mm und 245×96 mm.
19. 2
20. 30, 66 / 4 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 66.; ib. dreieckiger, schwarzer Stempelabdruck. Seitenlänge 27 mm: „3c. LEIDEN“ in zwei Zeilen; Stempel 3: p. 1 i. m. su. i. med.: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 3.

1.066.004

1. OAI – 06 / 16
2. 1.066.004
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Philipp Franz von Siebold
6. Overzigt van Stoom- en Zeilschepen die van Augustus 1855 tot ultimo Maart 1863 door geschenk of aankoop in bezit van den Taikoen of van Rijksvorsten van Japan gekomen zijn, medegeedeeld door Jhr. Th. [sic!] F. von Siebold. [Zeitungsartikel, in: Algemeen Handelsblad., Beilage zu Nieuwe Amsterdamsche Courant, N° 9814., 8. 6. 1863, p. 2.]
8. 8 Junij 1863 [p. 1 i. m. su.]
9. s.l. [Amsterdam]
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier, i. m. si. und i. m. su. zerknickt und eingerissen.
16. 1 p. in 2 pp.
17. Zeitungsseite 480×314 mm, Artikel 93×240 mm.
18. 82×240 mm, quer zum übrigen Text liegend.
20. 29 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 66.; darüber blauer, runder Stempelabdruck, Ø 28 mm: „Noord Holland 2½ C.“ um das Staatswappen; Stempel 2; Stempel 3: links neben Stempel 1: 1/15/48; Numerierung in moderner Tinte: № 4.; der Artikel ist mit Kopierstiftstrichen markiert.

1.066.005

1. OAI – 06 / 16
2. 1.066.005
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Text eines Abkommens zwischen dem französischen Außenministerium und den japanischen Gesandten. Zeitungsartikel, in: L'Indépendance Belge, no. 180, 28. 6. 1864, p. 2.]
8. 28 Juin 1864 [i. m. su. d.]
9. s. l. [Brüssel]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 1 p. in 4 pp.
17. Zeitungsseite 643×444 mm, Artikel 257×67 mm.
18. 257×67 mm
20. 88 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. A. I. e 66.; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 5.; der Artikel ist mit Kopierstiftstrichen markiert.

1.067.000

1. OAI – 06 / 16
2. 1.067.000
3. Sammeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Vier Zeitungen mit Artikeln zu Japan.]
- 8.–15. v. Sign. 1.067.001–1.067.004
16. 38 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.067.001–1.067.004
21. Zu den Zeitungen gehört ein 1× gefalzter Bogen Büttin, i. m. leicht zerknickt, Steglinienabstand 28 mm (Wasserzeichen Typ 33, jedoch auf dem Kopf stehend, 84×41 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: c & IHONIG), 358×508 mm; Vorderseite außen i. m. i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Gedruckte Sachen 1865. Zeitungen,

Annoncen“, rechts daneben ergänzt in Bleistift von späterer Hand: „(über Japan 1865.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite i. m. su. i. med.: E. E. A. I. e 67.; darunter in moderner Tinte: № 1–4.; im übrigen v. Sign. 1.067.001–1.067.004.

1.067.001

1. OAI – 06 / 16
1. 1.067.001
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. China und Japan. [Zeitungsartikel, in: Allgemeine Zeitung, Nr. 34., 3. 2. 1865, pp. 538–539.]
8. 3 Februar 1865 [p. 533 i. m. su.]
9. Augsburg [ib.]
10. Deutsch
13. Druck: Fraktur
14. Zeitungspapier, leicht verschmutzt und i. m. d. zerknickt.
16. 2 pp. in 8 pp., Seitenzählung 533–540.
17. Zeitungsseite 317×235 mm, Artikel 213×98 mm und 147×97 mm.
18. 213×98 mm und 147×97 mm.
19. 2
20. 55, 40 / 4 mm
22. Stempel 1: p. 533 i. m. su. d.: E. E. A. I. e. 67.; darunter Numerierung in moderner Tinte: № 1.; Stempel 2; Stempel 3: p. 533 i. m. su. i. med.: 1/15/48.

1.067.002

1. OAI – 06 / 16
2. 1.067.002
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Japan. [Zeitungsartikel, in: Niederländische Staats-Courant, N^o 83, 8. 4. 1865, p. 2.]
8. 8 April 1865 [p. 1 i. m. su.]
9. s. l. [Den Haag]

1.067.004

1. OAI – 06 / 16
2. 1.067.004
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Summary of News from the Far East. Japan. [Zeitungsartikel, in: The London and China Telegraph, vol. VII.–No. 193, 7. 12. 1865, pp. 633–634.]
8. Dec. 7, 1865 [p. 633 i. m. su.]
9. London [ib.]
10. Englisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 2 pp. in 16 pp., Seitenzählung 633–648.
17. Zeitungsseite 340×219 mm, Artikel 27×84 mm, 206×84 mm, 277×84 mm, 166×84 mm.
18. 27×84 mm, 206×84 mm, 277×84 mm, 166×84 mm.
19. 4
20. 6, 60, 81, 50 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 633 i. m. su. si.: E. E. A. I. e 67.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med.: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 4.; rechts neben Stempel 3 Widmung in Eisengallustinte: „avec les compliments de votre dévoué Serviteur Martin Dohmer“; p. 648 i. m. i. d.: 2 schwarze, dreieckige Stempelabdrücke, Seitenlängen 27×24×24 mm: „6 C. SITTART“ und „1½ C. SITTART“.

1.068.000

1. OAI – 06 / 13, 16
2. 1.068.000
3. Sammeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign. / Philipp Franz von Siebold
6. [Zeitungen, Zeitungsausschnitte und Drucksachen.]
- 8.–15. v. Sign. 1.068.001–1.068.010
16. 64 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.068.001–1.068.010
21. Die losen Druckschriften sind zusam-

10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 1 p. in 8 pp.
17. Zeitungsseite 447×285 mm, Artikel 37×105 mm.
18. 37×105 mm
20. 11 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 67.; Stempel 3: rechts daneben: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 2.

1.067.003

1. OAI – 06 / 16
2. 1.067.003
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Schenkung japanischer Pflanzen an den botanischen Garten in Saigon durch den französischen Gesandten in Japan. Zeitungsartikel, in: Courrier de Saigon, No. 15, 5. 8. 1865, p. 4.]
8. 5 Août 1865 [p. 1 i. m. su.]
9. s. l. [Saigon]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier, verschmutzt und i. m. zerknickt.
16. 1 p. in 6 pp.; das lose Innenblatt (pp. 3–4) ist falsch herum eingelegt.
17. Zeitungsseite 474×303 mm, Artikel 222×80 mm und 92×80 mm.
18. 222×80 mm und 92×80 mm.
19. 2
20. 69, 28 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. A. I. e 67.; Stempel 3: rechts daneben: 1/15/48; Stempel 2; Numerierung in moderner Tinte: № 3.; der Artikel ist mit Kopierstift angestrichen.

mengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen flexiblen Kartons, im Bereich des Falzes leicht zerknickt. Farbe hell-schwarzblau, 357×500 mm; Vorderseite außen mit rotem Farbstift von späterer Hand: „Curios ältere interessante Zeitungsartikel“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. A. I. e 68, darunter in moderner Tinte: 1–9.; im übrigen v. Sign. 1.068.001–1.068.010.

1.068.001

1. OAI – 06 / 16
2. 1.068.001
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Important News from the North. Death of the Emperor of China. The Emperor of China is dead! The North-China Herald Extra, Shanghai, September 3rd, 1861. [Extrablatt einer Zeitung]
8. September 3rd, 1861 [p. 1 i. m. su.]
9. Shanghai [ib.]
10. Englisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier; leicht fleckig.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
17. 327×159 mm
18. 293×115 mm
19. 2
20. 75. 78 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 1.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med.: 1/15/48; ib. i. m. i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Ik verzoek later dit stuk terug von Siebold“; Stempel 2.

1.068.002

1. OAI – 06 / 13
2. 1.068.002
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung

5. ign.
6. Sir John Franklin [Zeitungsausschnitt über die Aufklärung des Schicksals der Franklin-Expedition.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Französisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier, aufgeklebt auf festes europäisches Papier, Vorderseite glatt, Rückseite rauh, Farbe weißolivbraun, unregelmäßig beschnitten.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
17. Blatt 273×193 mm, Ausschnitt 116×92 mm.
18. 107×87 mm
20. 37 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 2.; Stempel 3: ib. links daneben: 1/15/48; Stempel 2.

1.068.003

1. OAI – 06 / 13
2. 1.068.003
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Indisch Genootschap. Algemeene vergadering van 3 Maart 1865. Toestand van het lager onderwijs voor inlanders in Nederlandsch Indie. [Sonderdruck eines Versammlungs-Protokolls.]
8. s. a. [1865]
9. s. l.
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Festes, leicht rauhes europäisches Papier, unbeschnitten.
16. 28 pp.: 1 Bogen 3× gefalzt resp. 16 pp., und 1 Bogen 3× gefalzt resp. 12 pp., die letzten 4 Seiten als nicht zum Protokoll gehörend abgetrennt; Seitenzählung 221–248; die Bogen sind nicht auseinandergeschnitten.
17. Bogen 528×652 mm, Seite 260×164 – 270×170 mm.

18. 199×110 mm
20. 47 / 4 mm
22. Stempel 1: p. 221 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 3); Stempel 3: rechts daneben: 1/15/48; Stempel 2; auf den Außenblättern i. med. Abdruck eines Gummibandes (?).

1.068.004

1. OAI – 06 / 16
2. 1.068.004
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. L'Office d'Annonces - Journal Hebdomadaire, N. II., 18 Mars 1865. [Zeitung]
8. 18 Mars 1865 [p. 1 i. m. su.]
9. Anvers [ib.]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 4 pp.
17. Seite 651×478 mm
18. 604×420 mm
19. Wechselnd
20. Wechselnd
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 4); Stempel 3: links neben Stempel 1: 1/15/48; p. 3 i. m. su. i. med. dreieckiger schwarzer Stempelabdruck, Seitenlängen 27×24×24 mm: „6 C. LEIDEN“; ib. i. m. su. d. Stempel 1 ohne Eintragung.

1.068.005

1. OAI – 06 / 16
2. 1.068.005
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ph. F. von Siebold [Philipp Franz von Siebold]
6. Exposition en Vente de 10.000 Plantes du Japon ouverte du 25 mars au 15 avril 1865 au Jardin d'Acclimatation de Ph. F. von Siebold

à Leide. [Anzeige, in: L'Indépendance Belge, No 84, 25.3.1865. p. 4.] (cf. Sign. 1.063.014.)

8. 25 Mars 1865 [p. 1 i. m. su. d.]
9. s. l. [Brüssel]
10. Französisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 1 p. in 4 pp.
17. Zeitungsseite 655×471 mm, Anzeige 223×72 mm.
18. 219×68 mm
20. 77 / 3,5 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 5); Stempel 3: links daneben: 1/15/48; ib. i. m. su. i. med. dreieckiger schwarzer Stempelabdruck, Seitenlängen 27×24×24 mm: „6 C. LEIDEN“.

1.068.006

1. OAI – 06 / 16
2. 1.068.006
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ph. F. von Siebold [Philipp Franz von Siebold].
6. Exposition en Vente de Dix Mille Plantes du Japon ouverte du 25 Mars au 15 Avril 1865. Au Jardin d'Acclimatation de Ph. F. von Siebold à Leide. [Anzeige, in: Algemeen Handelsblad., Beilage zu Nieuwe Amsterdamsche Courant, N° 13376, 30.3.1865, p. 3.]
8. 30 Maart 1865 [p. 1 i. m. su.]
9. s. l. [Amsterdam]
10. Zeitung niederländisch, Anzeige französisch.
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 1 p. in 6 pp.
17. Zeitungsseite 488×312 mm, Anzeige 90×91 mm.
18. 85×88 mm
20. 28 / 2,5 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I.

e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 6); Stempel 3: links daneben: 1/15/48; p. 2 und p. 6 i. m. i. si. blauer runder Stempelabdruck, Ø 28 mm, illeg.; die Anzeige ist mit Kopierstift angestrichen.

1.068.007

1. OAI – 06 / 16
2. 1.068.007
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Ph. F. von Siebold [Philipp Franz von Siebold]
6. Exposition en Vente de Dix Mille Plantes du Japon ouverte du 25 Mars au 15 Avril 1865. Au Jardin d'Acclimatation de Ph. F. von Siebold à Leide. [Anzeige, in: De Amstelstem, N° 1. 1. 4. 1865, p. 4.]
8. 1 April 1865 [p. 1 i. m. su.]
9. Amsterdam [ib.]
10. Zeitung niederländisch. Anzeige französisch.
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 1 p. in 4 pp.
17. Zeitungsseite 443×282 mm, Anzeige 142×80 mm.
18. 140×78 mm
20. 38 / 3 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 7); darüber blauer runder Stempelabdruck, Ø 28 mm: „NOORD HOLLAND“, Rest illeg.; Stempel 3: links daneben: 1/15/48; i. m. su. si. Rostspuren von Büroklammern; der Zeitung beigelegt ist ein Vordruck für ein Abonnement des De Amstelstem, 105×163 mm; Stempel 2.

1.068.008

1. OAI – 06 / 16
2. 1.068.008
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung

5. ign.
6. Nieuwe Rotterdamsche Courant. No. 94. 4 April 1865. [Zeitung]
8. 4 April 1865 [p. 1 i. m. su.]
9. s.l. [Rotterdam]
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 6 pp.
17. 477×331 mm, pp. 5–6 477×234 mm.
18. 422×331 mm, pp. 5–6 420×197 mm.
19. Wechselnd
20. Wechselnd
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 8); Stempel 3: links daneben: 1/15/48; Stempel 2: p. 2 und p. 5 i. m. i. d. runder blauer Stempelabdruck, Ø 28 mm: „ZUID-HOLLAND 2½ C.“ um das Staatswappen; p. 1 i. m. d. i. med. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: 369.

1.068.009

1. OAI – 06 / 16
2. 1.068.009
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Leydsche Courant. N° 42. 5 April 1865. [Zeitung]
8. 5 April 1865 [p. 1 i. m. su.]
9. s.l. [Leiden]
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Zeitungspapier
16. 4 pp.
17. 386×260 mm
18. 335×217 mm
19. 2
20. Wechselnd
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. A. I. e 68; darunter Numerierung in moderner Tinte: 9); Stempel 3: rechtsanschließend: 1/15/48; weiter rechts anschließend runder blauer Stempelabdruck, Ø 28 mm: „ZUID-HOLLAND 2½ C.“ um das Staatswappen; Stempel 2.

1.068.010

1. OAI – 06 / 13
2. 1.068.010
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Termine der Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen im April 1865.]
8. s. a. [1865]
9. s.l.
10. Niederländisch
13. Druck: Antiqua
14. Leicht rauhes europäisches Papier, unbeschritten.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
17. 280×113 mm
18. 235×78 mm
20. 104 / 2 mm
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/15/48.

1.087.000

1. OAI – 06 / 07
2. 1.087.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Kō Ryōsai 高良齋 [p. 1a]
6. Yakuhin ōshuroku 藥品應手錄 [Verzeichnis von Medikamenten, niederländische Namen von Medikamenten, Indikationen und Behandlungsmethoden; Mitschrift von Philipp Franz von Siebolds Vorlesungen.]
8. Bunsei 9.1 [1826: p. 19b]
9. Awa [p. 1a]
10. Europäische Bezeichnungen in katakana und japanische Entsprechungen in kanji.
13. Blockdruck: katakana und kanji
14. Sehr dünnes Japanpapier
16. 42 pp., pp. 1–2, 41–42 leer; japanische Seitenzählung 1a–19b.
17. Seite 167×63 mm
18. 118×60 mm
20. 5 / 11 mm, p. 19b: 7 / 9 mm.
21. Japanisch geheftet mit einem weißen Faden; Einband dünnes, festes Papier, Futter

Japanpapier, 167×72 mm; stilisiertes Blumenmuster: Linien karmin. Untergrund hellrotkarmin; vorderer Einbanddeckel schmales Etikett aus Japanpapier mit Titel aufgeklebt, 92×14 mm; ib. i. m. i. d. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII g 50; das gleiche Etikett p. 1 i. med.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su.: E. E. A. II 87.; kein Stempel 2; Stempel 3: p. 2 i. m. su.: 1/15/48.

1.095.000

1. OAI – 06 / 16
2. 1.095.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. K'ang-hsi erh-shih-wu nien jun szu yüeh shih-liu jih szu-szu wang-yüeh-shih t'u 康熙二十五年閏四月十六日巳巳望月食圖 [Chinesisch-mandschurischer Plan der Mondfinsternis im 25. Jahr K'ang-hsi (1686).]
8. s. a.
9. s.l.
10. Chinesisch/mandschurisch
13. Druck: chinesische Zeichen, mandschurische Schrift; Zeichnungen der Phasen der Mondfinsternis schwarz; Anmerkungen: Antiqua kursiv in hell gelblichorangefarbenem Stift, zum Teil illeg., lateinisch; Rückseite p. 9 ein roter chinesischer Stempelabdruck, unvollständig: mao-shen 懋振.
14. Dünnes Japanpapier
16. 1 großes Blatt 9× in Leporellofaltung gefalzt, 9 pp. ergebend, Rückseite leer.
17. 300×1085 mm, Seite 300×112–115 mm.
18. 242×95–100 mm
20. 6–9 / 11 mm
22. Stempel 1: Rückseite p. 9 i. m. i., im Verhältnis zum Text auf dem Kopf stehend: E. E. A. II 95.; Stempel 2.

1.096.000

1. OAI – 21 / 17
2. 1.096.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Hirata Atsutane 平田篤胤 [am Ende links]
6. Shindai-go-keizu 神代御系圖 [Tabelle der Schinto-Götter aus Kojiki und Nihongi und Abstammung der japanischen Kaiser seit dem Götterzeitalter von Ameminakanushi-no-kami bis Jinmu-tennō.]
8. 2. ed. Keiō 2 [1866], verfaßt Bunka 12 [1815: am Ende links].
9. Edo [ib.]
10. Japanisch
12. Blockdruck-Skriptum verfertigt vom Enkel des Verfassers Hirata Nobutane 平田延胤 [am Ende links].
13. Druck: kanji, Titel-kanji in Siegel-schrift.
14. Festes, doppelt geklebtes Japanpapier, brüchig, große Wasserflecken; rechts und links über die gesamte Länge der Rolle ein 13 mm breiter grüngrauer Rand.
16. 1 Rolle, quer zur Aufrollrichtung bedruckt.
17. 1730×578 mm
18. 1100×495 mm
20. Zeilenzahl und -abstand nicht auszähl- und meßbar, da teils in Form eines Stamm- baums, teils in verschieden großen umrandeten Rubriken gedruckt.
- 21./22. Der Anfang der Rolle ist um einen halben Rundstab, Ø 18 mm, aus Holz geklebt, daran befinden sich noch die Reste der beiden mit Metallhaken im Holz verankerten Kordeln, mit denen die Rolle ursprünglich gesichert war; hier ist die Rolle stark eingerrissen und beschädigt; auf der flachen Fläche des Holzstabes i. med. Stempel 1 stark verblaßt: E. E. A. II 96.; ib. auf der Rückseite unmittelbar am Beginn der Rolle: kanji kursiv in schwarzer Tusche von späterer Hand: Shin-shin roku 神々録 [Götterliste], darunter mit Bleistift: WDC 204031; am Ende der Rolle auf der Rückseite befanden sich

drei Reihen kanji und katakana (?) in schwarzer Tusche, die durch großflächiges Überpinseln mit schwarzer Tusche unkenntlich gemacht wurden; das Ende der Rolle ist um ein ca. 28 mm starkes Rundholz geklebt, aus dem auf beiden Seiten ein dünner Zapfen herausragt; die Rolle wird jetzt gesichert durch ein 258×40 mm großes Reststück einer (verschollenen?) anderen Rolle, die den Tōkaidō zum Thema hatte (kanji fast völlig abgerieben): dieses Reststück besteht aus Papier, um ein 4 mm starkes halbes Rundholz (jetzt gebrochen) geklebt, dazu ein 1190 mm langes und 5 mm breites, grau-schwarz gewebtes, verschmutztes Band.

1.097.000

1. OAI – 06 / 13
2. 1.097.000
3. Einzeldruckschrift – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Buchumschläge, Buchdeckel, Buchtitel zu den Themen Politik, Gesellschaft, Industrie, Kultur, Geographie.]
8. Späte Edo-Zeit
9. s.l., Edo, Kyōto et al.
10. Japanisch
13. Druck: kanji und kana, zum Teil mit Zeichnungen; handschriftliche Anmerkungen auf 25 Blättern: Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und Bleistift und Kopierstift in 4 verschiedenen Handschriften, eine davon Siebolds Hand, die übrigen ign. (bei diesen Anmerkungen handelt es sich um Kurztitel in niederländischer, deutscher und lateinischer Sprache, europäische Jahreszahlen, arabische Bandzahlen oder Numerierung, letztere in schwarzer Tusche auf eingeklebten Etiketten).
14. Japanpapier, verschieden farbig bedruckt.
16. 66 Stücke, zum Teil 2× gefalzt und zusammengeklebt (als Buchhülle im Originalzustand), zum Teil als Blatt ausgeschnitten, resp. 132 pp.; Kopierstift-Blattzählung

- 1.–67., die Ziffern 18., 19., 42. fehlen, 2 Stücke haben keine Blattzählung.
17. 171×37 – 320×215 mm
18. 90×20 – 233×175 mm
20. max. 20 / stark variierend
21. Die losen Stücke sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), 302×416 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL EITTLINGEN NORMAL 4b in 2 Zeilen); Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „66 Stück Buchumschläge u. Buchdeckel, resp. gedr. Büchertitel.“ über einen früheren Titel in Bleistift von gleicher Hand „Buchumschläge u. Buchdeckel“ geschrieben.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. A. II. 97; Stempel 2.

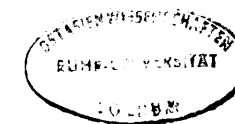
1.098.000

1. OAI – 06 / 13
2. 1.098.000
3. Einzeldruckschrift – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. Hokusai 北齋 [Katsushika Hokusai 葛飾北齋]
6. [Umschläge, Verkaufsliste und Reklamezettel zu Hokusai-Mangas.]
8. Bunka 12 – Bunsei [1815–1831]
9. Edo/Tōkyō
10. Japanisch
13. Druck: kanji, katakana und hiragana; farbige Zeichnungen.
14. Japanpapier
16. 14 Umschläge, 1 Verkaufsliste und 2 Reklamezettel, Umschläge teils vollständig, teils zugeschnitten: 17 Blätter verschiedener Größe resp. 34 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–15., die Reklamezettel ausgenommen.
17. 146×28 – 190×266 mm
18. 130×18 – 166×242 mm
20. 1–30 / 15–25 mm
21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten, europäischen Papiers von hell weißolivbrauner

Farbe, hellblau kariert (8×8 mm), 338×416 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL EITTLINGEN NORMAL 4b in 2 Zeilen); Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Inhaltsverzeichnis, Buchumschläge u. Reklamezettel zum: Hokusai Mangna. (15 Stück)“; gleicher Text in Bleistift von gleicher Hand darunter, ergänzt durch „Druck“.
- 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. A. II. 98; Stempel 2.

1.099.000

1. OAI – 06 / 13, 14
2. 1.099.000
3. Einzeldruckschrift – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Verschiedene gedruckte Tempel- und Reklamezettel: 1. 15 gleiche Einladungen zu einem botanischen Verein; 2. 2 gleiche Theaterzettel mit Erklärung zum Bären-Märchen; 3. 1 Rätselblatt; 4. 2 schintoistische und 1 buddhistischer Tempelzettel; 5. 6 Medikamentenzettel mit Indikationen, davon 4 mit Stempeln der Apotheke.]
8. s.a.
9. 1.–4. s.l., 5. s.l./Edo/Ōsaka
10. Japanisch
13. Druck: kanji, katakana, hiragana, Apothekenstempel rot; 3 der 27 Blätter enthalten eine kurze Erläuterung in deutsch, von späterer Hand mit Bleistift in Antiqua kursiv geschrieben.
14. Japanpapier
16. 27 Blätter verschiedener Größe resp. 54 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–5.
17. 152×65 – 248×345 mm
18. 116×45 mm – 206×312 mm
20. 2–36 / 6–12 mm
- 21./22. Die losen Blätter waren zusammengefaßt in drei 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe, 2 davon hellblau kariert (8×8 mm), 302×417 mm, 330×416 mm, 327×411 mm (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISENFELS 4b NORMAL 4b in 3 Zeilen, kariert:



GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in 2 Zeilen); Aufschrift in Bleistift und modernere Tinte von gleicher späterer Hand: 1. „Rein chinesische Inschriften (5 Bl.)“, 2. „Gedruckte Reklamezettel ([vacat] Stück)“, 3. „Tempelzettel (gedr.) (20 Stück)“; alle drei Umschlag-Bogen enthalten auf der Vorderseite außen i. med. Stempel 1: E. E. AII 99; Stempel 2 ib. und auf den Druckschriften.

1.100.000

1. OAI – 07 / 14
2. 1.100.000
3. Einzeldruckschrift – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Tempelzettel von buddhistischen Tempeln und Schinto-Schreinen, davon 2 aus Hiroshima, die übrigen aus dem heutigen Hyōgo-ken; die Tempel und Schreine liegen an der Reise-Route Siebolds nach Edo.]
8. s. a.
9. Hiroshima, Hyōgo-ken
10. Japanisch
13. Blockdruck: kanji, katakana und hiragana (zum größten Teil kursiv); Zeichnungen von Landschaften, Bauwerken, Naturheiligtümern; 2 Tempelzettel enthalten Anmerkungen in Antiqua kursiv, in Eisengallustinte, in Siebolds Hand.
14. Japanpapier, zum Teil eingerissen und Löcher durch Wurmfraß.
16. 15 Blätter (davon eines aus 2 Blättern zusammengeklebt und 1× gefalzt), 3 Tempelzettel doppelt resp. dreifach vorhanden; 32 pp., Rückseite jeweilig leer, keine Blattzählung.
17. 280×363 – 360×488 – 245×663 mm
18. 222×318 – 305×470 mm
20. 3–41 / 10–16 mm
- 21./22. Den losen Blättern beigelegt ist ein zusammengeklebter Streifen Japanpapier, 64×170 mm doppelt gelegt, Aufschrift in Bleistift von späterer Hand: „16 Stück Tempelzettel.“, ib. ein Tintenleck; ib.

Stempel 1: E. E. AII 100.; Stempel 2 ib. und auf den Tempelzetteln; cf. die völlig abweichende Titelangabe zu no. 100 im Berliner Katalog.

1.105.000

1. OAI – 21 / 19
2. 1.105.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. V. Gogh [Unterschrift]
6. Zuidkust van Kiusiu [Kyūshū] en nabygelegene Eilanden.
8. s. a. [entsprechend den Angaben in der Erläuterung i. m. i. d. nach Februar 1861 gezeichnet]
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift/Zeichnung
13. Text, Beschriftung und Zeichnung Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; wenige Korrekturen mit Bleistift.
14. Beschichtetes Leinen, unregelmäßig von Hand zugeschnitten.
16. 1 Blatt, Rückseite leer, ursprünglich 3× auf Briefgröße gefalzt, resp. 2 pp.
- 17./18. 296×512 mm
20. 2 Erläuterungen: 5, 12 / 5 mm
22. p. 1 links neben der Erläuterung i. m. i. d. mit Bleistift: G 7962 K9 1861 G6 VAULT in 5 Zeilen; Rückseite (p. 2): 1. i. m. d. i. med. Stempel 1: E. E. B. 105; 2. darüber Stempel 2; 3. i. med. Stempel 3: 2/3/48; 4. i. m. i. d.: viereckiger Stempel, blau, 18×31 mm, „Division of Maps APR 30 1948 Library of Congress“.

108 / XVII–1–B–6/II.1

Philipp Franz von Siebold

Kaart van het Japansche Ryk Jezo [Ezo] en Japansche Kurillen. [Karte] s. l. s. a.

1.113.000

1. OAI – 03 / 03
2. 1.113.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Úijtlegging van't Kaart Japan [Untertitel:] Verkraaring van't Kaart Japan. [Numerierte Liste von Ortsnamen und geographischen Punkten, nach 70 verschiedenen Landschaften geordnet, teilweise mit Erläuterungen; 1 getrockneter Zweig beigelegt.] (Titel: Titelblatt, Untertitel: p. 1.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.; das Manuskript ist zu annähernd gleichen Teilen in zwei Handschriften geschrieben, die sich im Duktus sehr ähnlich sind, von denen die zweite jedoch größer und ausgreifender ist; Handschrift 1 entspricht der der letzten Zeilen der Sign. 1.118.001 und der der Sign. 1.118.002, Handschrift 2 der des ersten Teils der Sign. 1.118.001 und der Sign. 1.132.000.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in zwei Handschriften; 1 kleiner Zettel (88×32 mm) mit katakana in schwarzer Tusche beigelegt.
14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 28 mm; Titelblatt, pp. 1–3 und letzte Seite sehr stark verschmutzt; Titelblatt weiches, dickes, rauhes, europäisches Papier.
15. 1. Typ 28, darunter die Buchstaben JH&Z, 165×83 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: J HONIG & ZOONEN in drei Zeilen; 2. Typ 29, darunter die Buchstaben LVG, 156×70 mm, auf dem linken Blatt des Bogens eine römische Vier: IV.
16. 120 pp., pp. 2, 107–120 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–60.
17. Seite 420×264 mm
18. 390×175 mm (Handschrift 2) – 410×145 mm (Handschrift 1).
20. 1. Handschrift: 48–51 / 7 mm, 2. Handschrift: 37–38 / 11 mm.

21. Gebunden; Rücken karminrotes Textilband, beide Einbanddeckel fehlen, vom Einbandfutter existieren nur noch Reste (vermutlich handelte es sich um den gleichen Einband und das gleiche Futter wie bei Sign. 1.118.000); Titelblatt unter dem Titel Schriftzug in Eisengallustinte: „behoort by“, direkt rechts daneben ovales Etikett mit doppeltem blauem Bordürenrand, aufgedruckt: N^o und drei Zeilenlinien, 33×45 mm, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: 9 Supl. I.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. B 113; Stempel 2.

115 / XVII–1–B–6/II.2

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Die Insel Krafto [Karafuto] Seghalien [Sachalin] und die Mündung des Mankō Amur [.] Nach Originalkarten von Mogami Tokunai [Mogami Tokunai 最上徳内]. [Karten] s. l. s. a.

1.118.000

1. OAI – 03 / 03
2. 1.118.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Úijtlegging van miacos (miyako) Kaart: Listen japanischer Straßen-, Gebäude- und Flurnamen.]
- 8.–15. v. Sign. 1.118.001–1.118.002
16. 78 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.118.001–1.118.002
21. Gebunden; fester Pappeinband (2 mm dick), Farbe orangerot, Blätter als Prägemuster, Futter Bogen aus rauhem festem europäischem Papier, schwarzbraun, 417×260 mm; Rücken Textilband, Farbe karminrot; die Bindung ist im ganzen intakt, bricht aber an der Verbindungsstelle der beiden Manuskripte leicht auseinander.
22. Stempel 1: rechtes Blatt des vorderen

Futterbogens i. med. und p. 45 (p. 1 der Sign. 1.118.002) i. med.: E. E. B 118; Stempel 2; Stempel 3; p. 2 i. m. su. si.: 1/14/48; p. 77 i. med. auf dem Kopf stehend mit Bleistift: A. D. R. G1545A in zwei Zeilen; unter den Titeln der beiden Manuskripte steht jeweils in Eisengallustinte, mit Bleistift vorgeschrieben: „behoort by“, direkt rechts daneben ovales Etikett mit doppeltem blauem Bordürenrand, aufgedruckt: N^o und drei Zeilenlinien, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand (?) zu Sign. 1.118.001: 11.A Supl. I., zu Sign. 1.118.002: 11.B. Supl. I.

1.118.001

1. OAI – 03 / 03
2. 1.118.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.118.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Úijtlegging van miacos [miyako] Kaart N. 1 [Liste japanischer Straßen-, Gebäude- und Flurnamen mit Erläuterungen, numeriert 1–1170.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign. (cf. Sign. 1.113.000.12.)
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; no. 1115–1170 und Legende in anderer Hand (wie Sign. 1.118.002); Zeichen der Legende in roter Tinte.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 28 mm; Titelblatt und letzte Seite stark verschmutzt.
15. 1. Typ 29, darunter abbr.: LVG, 155×72 mm, auf dem linken Blatt des Bogens eine römische Vier: IV; 2. Typ 28, darunter abbr.: JH&Z, 162×80 mm, Angabe auf dem linken Blatt: JHONIG & ZOONEN in 3 Zeilen.
16. 44 pp., entsprechend pp. 1–44 der Sign. 1.118.000, pp. 2, 34–44 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–22.
17. Seite 420×264 mm

18. max. 400×170 mm
20. 36–40 / 10 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.118.000

1.118.002

1. OAI – 03 / 03
2. 1.118.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.118.000).
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Úijtlegging van't Kaart Miaco [miyako]. N. 2 [Liste japanischer Straßen-, Gebäude- und Flurnamen mit Erläuterungen, numeriert 1–939.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign. (cf. Sign. 1.113.000.12.)
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Zeichen der Legende in roter Tinte.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 28 mm; Titelblatt und letzte Seite stark verschmutzt.
15. Typ 28, darunter abbr.: JH&Z, 162×80 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: JHONIG & ZOONEN in 3 Zeilen.
16. 34 pp., entsprechend pp. 45–78 der Sign. 1.118.000, pp. 2, 26–34 leer; Kopierstift-Blattzählung 23.–39.
17. Seite 420×264 mm
18. max. 415×190 mm
20. 40–44 / 9–10 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.118.000.

1.132.000

1. OAI – 07 / 05
2. 1.132.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. De Stad Jedo [Edo: tabellarische Über-

sicht mit 2632 Nummern zu Straßen- und Gebäudenamen etc., wahrscheinlich zu einer Karte gehörend.]

8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign. (cf. Sign. 1.113.000 und 1.118.000).
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, Legende p. 86 auch in roter Tinte, in einer Hand.
14. Büttlen, beschnitten und unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Titelblatt verschmutzt.
15. Typ 1, darunter abbr.: NP, 118×114 mm, auf dem linken Blatt des Bogens eine römische Vier: IV.
16. 100 pp., pp. 1–2, 4, 87–100 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–49., pp. 71–72 bei der Zählung überschlagen.
17. Seite 324×206 mm
18. max. 310×190 mm
20. max. 37 / 5–7 mm
21. Gebunden; fester Pappeinband (1 mm dick), Farbe schwarzbraun, leicht abgestoßen und zerkratzt, Futter glattes europäisches Papier, 326×207 mm; Rücken braunschwarzes Textilband; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift: 27.; ib. i. m. su. si. mit Heftklammer befestigt Laufzettel des Washington Document Center, N^o 206745, 77×127 mm.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. B 132.; Stempel 2; Stempel 3: p. 4 i. m. su. si.: 1/26/48; p. 3 unter dem Titel in Eisengallustinte, mit Bleistift vorgeschrieben, in gleicher Hand wie Titel und Text: „behout by“, direkt rechts daneben ovales Etikett mit doppeltem blauem Bordürenrand, aufgedruckt: N^o und drei Zeilenlinien, 33×45 mm, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand; 10 Supl. I.

1.134.000

1. OAI – 21 / 17
2. 1.134.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Kondō Yōshin 近藤雍愼 [Autor und Zeichner: am Ende der Rolle]
6. Shugakuin gyōkō kōteizu narabi-ni chōbō 修學院行幸行程圖并眺望 [Untertitel:] Plan der Reise des Mikados nach Shingakuin bei Kioto [Kyōto] gezeichnet 1826. [Wegbeschreibung der Fahrt des Kōkaku-tennō zum Shugakuin im September 1824: Ausgangspunkt Kyōto-Palast, Weg in Kyōto, Ansicht des Hiei-Berges aus zwei Perspektiven.] (Beide Titel auf Etiketten am Beginn der Rolle außen.)
8. Bunsei 9 [1826: am Ende der Rolle]
9. s. l.
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift/Zeichnung
13. Farbige Zeichnungen, Erläuterungen in kanji in schwarzer und roter Tusche.
14. Japanpapier doppelt geklebt, am Anfang eingerissen und zerknickt, kleine Löcher.
16. 1 Rolle
17. 428 mm hoch, 14 m lang
- 18./20. Durchgehende Zeichnung verschiedener Höhe mit Namen der bedeutenden Gebäude und geographischen Punkte am Wege.
21. Am Beginn der Rolle außen ein 425×260 mm großes Stück graublauen Papiers aufgeklebt, dort i. m. si. zwei Etikette mit den Titeln: 1. weißolivbraun mit grüngrauen senkrechten Streifen, japanischer Titel mit schwarzer Tusche und i. m. su. schwarzer Siegelabdruck, 305×60 mm; 2. darunter: weißolivbraun mit schwarzem Mäanderrand, aufgedruckt Antiqua kursiv: „No. . . . Serie . . . Name: . . . Inhalt: . . . Vol. Anno . . .“, deutscher Titel in Eisengallustinte Fraktur kursiv, Schreiber ign., 90×108 mm; der Anfang der Rolle ist um ein halbes Rundholz, Ø 7 mm, geklebt, dort i. med. ein 930 mm langes und 8 mm breites grau-weiß

gemustertes Band befestigt; das Ende der Rolle ist um ein Rundholz, Ø 23 mm, geklebt.

22. Stempel 1: am Beginn innen und außen i. m. su.: E. E. B 134.; Stempel 2; Stempel 3: auf Titeletikett 1 i. m. d. i. med.: 1/26/48.

1.137.000

1. OAI – 21 / 17
2. 1.137.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [nach Miyazaki Kanroji Chikanaga 甘露寺親長, auch Higashibōjō/Tōbōjō Kazunaga 東坊城和長.]
6. [Shichijūichi-ban shokunin utaawase 七十一番職人歌合 <Titel der ersten Ausgabe, andere Titel:> Shokunin-zukushi utaawase 職人盡歌合, Meiō shokunin utaawase 明應職人歌合: Gedichtwettbewerb, Kritik und Illustration zum Thema Berufe: Bild 31 – Silberschmied – bis Bild 46 – Dolmetscher –.]
8. s. a. [1. Ausgabe Meiō-Zeit, 1492–1501, vorliegende Ausgabe ca. Mitte 18. Jahrhundert]
9. s. l.
10. Japanisch
12. Illustrator anon. [Tosa Mitsunobu 土佐光信], Schreiber ign.
13. Farbige Illustrationen Druck, Text kanji und hiragana kursiv in schwarzer und roter Tusche.
14. Japanpapier, doppelt geklebt; an vielen Stellen eingerissen, zahlreiche Löcher durch Wurmfraß; der allgemeine Zustand der Rolle ist sehr schlecht.
16. 1 Rolle
17. 360 mm hoch, 12,90 m lang
18. Pro Thema 310×150–175 mm Text und 210×175–275×210 mm Illustration
20. 10–15 / 20–25 mm
21. Am Beginn der Rolle um ein 5 mm breites, flaches Holz auf der Rückseite ein 360×260 mm großes Stück Brokat als Dekor aufgeklebt, Drachen- und Blütenmuster,

Farben schwarzblau – dunkelgraublau – oliv – olivbraun – hell weißolivbraun, zum Teil ist das Gewebe aufgelöst; zwei 180 mm lange schwarze gewebte Bänder zur Sicherung befestigt.

22. Stempel 1: am Beginn innen i. m. su.: E. E. B 137. (stark verblaßt); Stempel 3: i. m. su. über den ersten Textzeilen: 1/26/48; Stempel 2.

1.140.000

1. OAI – 07 / 04
2. 1.140.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung/Notizen
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 1 i. m. i. d.]
6. Chronik [Drei Manuskripte zu Nippon.]
- 8.–14. v. Sign. 1.140.001–1.140.003
15. Leere Seiten 2–10, 42–51, 231–232: Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; leere Seiten 190–227: Typ 4, 126×90 mm, auf dem linken Blatt Angabe: IVANDELLEN; Typ 2, 125×89 mm, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, Angabe auf dem rechten Blatt id.; im übrigen v. Sign. 1.140.001–1.140.003.
16. 232 pp., pp. 2–10, 42–51, 190–227, 231–232 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–116.
- 17.–20. v. Sign. 1.140.001–1.140.003
21. Gebunden; fester Pappereinband (3 mm dick), hell lilabraun/dunkelsiena marmoriert, 335×212 mm, büttengefüllt; Rücken feines Bibliotheksleinen mit Prägedekor, Farbe dunkelsiena bis graubraun verblaßt; auf dem Rücken, 75 mm vom oberen Rand Goldprägung „CHRONIK“ zwischen zwei waagerechten Linien, diese 54 mm voneinander entfernt; ib. i. m. i. Etikett 3, teilweise abgerissen, Eintragung in moderner Tinte: XII. d. l.; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. d. zwei Etikette aufgeklebt: 1. gezähntes Etikett, 17×21 mm, Eintragung in moderner Tinte: IX A. 225 c, 2. Etikett 2, Eintragung

mit Bleistift: 50 (b); ib. innen i. med. das gleiche Etikett 3 wie auf dem Rücken, darunter mit Bleistift: Ac. D. R. G1545A in zwei Zeilen.

22. Stempel 1: p. 1 und p. 51 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 140; Stempel 2; Stempel 3: p. 12 i. m. su. si.: 1/26/48.

1.140.001

1. OAI – 07 / 04
2. 1.140.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Chronik“, Sign. 1.140.000)
4. Ausarbeitung
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: v. Sign. 1.140.000]
6. Skizze Einer Chronologischen Geographie des Japanischen Reiches. [nach dem Japanischen Werke Hon-tsjoo-kok'-Gun-Kentsi-osu-sets <Honchō kokugun kenchi <<enkaku>> zusetsu 本朝國郡建置 «沿革» 圖說]] I A. 1. (Die eckigen Klammern sind von Siebold selbst gesetzt; japanischer Titel verifiziert anhand der Übersetzung in Nippon, t. I, p. 3 [543]: Japan, seine innere Einteilung und Grenzbestimmung im Verlaufe seiner politischen Gestaltung, geschichtlich dargestellt und durch Karten erläutert, nach Kss.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. I, Beiträge zur Geschichte von Japan (cf. p. 3 [543]: Litteratur).
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand.
14. Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm, zahlreiche Schmutz- und Stockflecken; Notizzettel p. 31: glattes europäisches Papier.
15. 1. Typ 1, 125×94 mm, darunter abbr.: w&gpk, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: w&gpannekoek; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend,

125×94 mm, darunter abbr.: w&gpk, Angabe auf dem rechten Blatt id.

16. 32 pp., entsprechend pp. 11–41 der Sign. 1.140.000; Kopierstift-Blattzählung 6.–21.; p. 31 Notizzettel, 62×117 mm, mit Ergänzungen, eingeklebt.

17. Seite 320×198 mm

18. 285×155 mm, Ergänzungen und Korrekturen im freien Rand.

20. max. 33 / 10 mm

21.–22. v. Sign. 1.140.000

1.140.002

1. OAI – 07 / 04
2. 1.140.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Chronik“, Sign. 1.140.000)
4. Ausarbeitung
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: v. Sign. 1.140.000]
6. Chronologische Tabellen Des Japanischen und Chinesischen Reiches.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten/Entwurf zu Nippon, t. I, Beiträge zur Geschichte von Japan, pp. 21–88: Wa nen kei, oder Geschichtstabellen von Japan, aus dem Originale übersetzt von J. Hoffmann.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, vereinzelt kanji eingefügt; Ergänzungen in Eisengallustinte und roter Tinte, zum Teil blaß, in anderer Hand, besonders pp. 21–24; Zeilen- und Spaltenlinien für die Tabellen mit Bleistift gezogen.
14. Büttchen, i. m. d. unbeschnitten, stark verschmutzt, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 2, 126×94 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: JHUMMEN; 2. Typ 4, 125×95 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.; 3. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, 126×94 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.

- 16.** 136 pp., p. 84 leer, entsprechend pp. 52–189 der Sign. 1.140.000; Kopierstift-Blattzählung 26.–95.; p. 50 Notizzettel mit Ergänzungen, 47×101 mm, eingeklebt.
17. Seite 330×206 mm
18. 315×192 mm
19. 7–13 über eine Doppelseite
20. max. 38 / 3–10 mm
21.–22. v. Sign. 1.140.000

1.140.003

- 1.** OAI – 07 / 04
2. 1.140.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Chronik“, Sign. 1.140.000)
4. Notizen
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: v. Sign. 1.140.000]
6. [Notizen zu japanischen Ämtern und Titeln.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte
14. Büttten, unbeschnitten, verschmutzt, Steglinienabstand 25 mm.
15. Angabe: IVANDEL DEN
16. 3 pp., entsprechend pp. 228–230 der Sign. 1.140.000; Kopierstift-Blattzählung 114.–115.
17. Seite 328×197 mm
18. p. 1: 190×185 mm, p. 2: 295×195 mm, p. 3: 300×192 mm.
20. p. 1: 21, p. 2: 32, p. 3: 34 / 8–12 mm
21.–22. v. Sign. 1.140.000

1.141.000

- 1.** OAI – 07 / 04
2. 1.141.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung

- 5.** anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold / ign.
6. Geologie Meteorol. [Zehn Manuskripte.] (p. 5 Inhaltsverzeichnis in Siebolds Hand, dieses stimmt aber weder in der Anzahl noch in der Reihenfolge mit dem Inhalt der kombinierten Handschrift überein.)
8.–10. v. Sign. 1.141.001–1.141.010
11. Keiner der Einzelzeugen dieser kombinierten Handschrift ist in einem der Druckwerke Siebolds nachweisbar; es handelt sich wohl um Vorarbeiten zu einem nicht mehr erschienenen Kapitel „Mathematische und physische Geographie von Japan, Jezo, u. s. w.“ zu Nippon; cf. Nippon, t. I, p. [9]: Übersicht.
12.–14. v. Sign. 1.141.001–1.141.010
15. Leere Seiten: Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; im übrigen v. Sign. 1.141.001–1.141.010.
16. 218 pp., pp. 1–4, 6–10, 71–74, 99–102, 127–128, 133–136, 145–146, 217–218 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–109.
17.–20. v. Sign. 1.141.001–1.141.010
21. Gebunden; fester Pappeinband (3 mm dick), hell lilabraun/dunkelsiena marmoriert, 341×212 mm, büttengefüllt; Rücken feines Bibliotheksleinen mit Prägedekor, Farbe braun, Stoßbecken id.; auf dem Rücken, 80 mm vom oberen Rand Goldprägung „GEOLOGIE METEOROL.“ in zwei Zeilen zwischen zwei waagerechten Linien, diese 55 mm voneinander entfernt; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. d. 2., das gleiche Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. med., darunter mit Bleistift: Ac. D. R. G1545A in zwei Zeilen; hinterer Einbanddeckel außen i. m. i. d. Etikett 2, Eintragung mit blauem Farbstift: 10.; ib. innen zwei Notizzettel (Sign. 1.141.010) eingeklebt; der Einband ist vollständig vom Buchblock gelöst.
22. Stempel 1: pp. 1 und 133 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 141; Stempel 2; Stempel 3: p. 6 i. m. su. si.: 1/26/48; p. 1 i. m. su. d. mit Bleistift: M 11.

1.141.001

- 1.** OAI – 07 / 04
2. 1.141.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Beiträge zur physischen Geographie von Japan nebst einer geognostischen Uebersicht der Lagerstätte der vorgefundenen oryktognostischen Foßilien. [2. Abschnitt:] Geognostische Übersicht der Lagerstädte von denen bisjetzt hier vorgefundenen oryktognostischen Foßilien. (Der erste Abschnitt hat keinen Titel, der hier angegebene Titel ist dem Inhaltsverzeichnis der kombinierten Handschrift, p. 5, entnommen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift
12. anon. [Heinrich Bürger]; umfangreiche Ergänzungen in Siebolds Hand.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Ergänzungen id. in anderer Hand; einzelne X und ? mit Bleistift i. m. si.
14. Büttten, i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 3, 126×94 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens JHUMMEN; 2. id., der Löwe jedoch nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt id.
16. 60 pp., entsprechend pp. 11–70 der Sign. 1.141.000, p. 20 leer; Seitenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1.–60., Kopierstift-Blattzählung 6.–35.
17. Seite 334×204 mm
18. Im Durchschnitt 200×165 mm, bei Seiten mit Ergänzungen bis 305×180 mm.
20. 17–20 / 12–15 mm.
21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.002

- 1.** OAI – 07 / 04
2. 1.141.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Analyse der Mineralwäßer.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift
12. anon. [Heinrich Bürger]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Büttten, i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. v. Sign. 1.141.001; außerdem Typ 4, 125×94 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: JHUMMEN.
16. 24 pp., entsprechend pp. 75–98 der Sign. 1.141.000; Kopierstift-Blattzählung 38.–49.
17. Seite 333×205 mm
18. 210×165 mm
20. max. 26 / 8–11 mm
21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.003

- 1.** OAI – 07 / 04
2. 1.141.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Ausbringung und weitere Bearbeitungen des Kupfers in Japan.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift

12. anon. [Heinrich Bürger]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
 14. Büttlen, i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. v. Sign. 1.141.001
 16. 24 pp., pp. 23–24 leer, entsprechend pp. 103–126 der Sign. 1.141.000; Seitenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1.–24., Kopierstift-Blattzählung 52.–63.
 17. Seite 333×202 mm
 18. max. 240×170 mm
 20. 20 / 10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.004

1. OAI – 07 / 04
 2. 1.141.004
 3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Zustand der Mineralogie.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift
 12. anon. [Heinrich Bürger]
 13. Antiqua kursiv in einer Hand in Eisengallustinte, blaß.
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 4, 124×91 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: IVANDELLEN.
 16. 4 pp., entsprechend pp. 129–132 der Sign. 1.141.000, Kopierstift-Blattzählung 65.–66.
 17. Seite 325×202 mm
 18. p. 1: 200×165 mm, p. 2: 210×165 mm, p. 3: 200×165 mm, p. 4: 40×150 mm.
 20. p. 1: 20, p. 2: 21, p. 3: 20, p. 4: 4 / 10 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.005

1. OAI – 07 / 04
 2. 1.141.005
 3. Einzelzeuge (5. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Bergbau.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift
 12. anon. [Heinrich Bürger]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. v. Sign. 1.141.004
 16. 8 pp., entsprechend pp. 137–144 der Sign. 1.141.000, p. 8 leer; Kopierstift-Blattzählung 69.–72.
 17. Seite 325×201 mm
 18. max. 200×165 mm
 20. 20 / 10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.006

1. OAI – 07 / 04
 2. 1.141.006
 3. Einzelzeuge (6. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Naam den voornaamde bergen op Japan.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Japanisch/niederländisch, Ergänzungen deutsch.
 11. ?
 12. ign. (Japaner)
 13. Antiqua kursiv und katakana in schwar-

- zer Tusche in einer Hand; Ergänzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
 14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm; Schmutzflecken, besonders p. 9; durch regelmäßige Falzungen in Rechtecke von 55×70 mm Größe unterteilt.
 15. 1. Typ 1, darunter abbr.: w&gpk, 126×88 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens w&gpannekoek; 2. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts schauend, Angabe auf dem rechten Blatt id.
 16. 20 pp., entsprechend pp. 147–166 der Sign. 1.141.000, pp. 19–20 leer; Kopierstift-Blattzählung 74.–83.
 17. Seite 320×198 mm
 18. 260×165 mm
 20. 5 Zeilen Antiqua kursiv waagrecht, Abstand 55 mm, 3 Zeilen katakana senkrecht, Abstand 55 / 75 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.007

1. OAI – 07 / 04
 2. 1.141.007
 3. Einzelzeuge (7. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
 4. Ausarbeitung
 5. Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold]
 6. Meteorologische Beobachtungen vom 23^{ten} September 1827 bis 30^{ten} September 1828. von Dr. von Siebold.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Reinschrift des Manuskripts Sign. 1.142.002.
 12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Ergänzungen id. in Siebolds Hand; Linien der Spalten id., Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Büttlen, i. m. d. unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. 1. Typ 1, darunter abbr.: j. H., 130×100 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: j. HESSELS; 2. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts schauend, Angabe auf dem rechten Blatt id.
 16. 34 pp., entsprechend pp. 167–200 der Sign. 1.141.000; Kopierstift-Blattzählung 84.–100.
 17. Seite 333×205 mm
 18. 290×200 mm
 19. Meteorologische Daten: über eine Doppelseite 28 Spalten, 10–32 mm breit.
 20. 38–42 / 6–7 mm
 21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.008

1. OAI – 07 / 04
 2. 1.141.008
 3. Einzelzeuge (8. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Correspondierende Thermometerbeobachtung auf Dezima [Dejima] – N. B. 42° O. v. Gren 129° 52' – und zu Iedo [Edo]^s – N. B. [vacat] – während des Jahres 1825 angestellt. ^sM. SS. des kaiserlichen Astronomen T. Sakusaimon [Takahashi Sakuzaemon 高橋作左衛門].
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Niederschrift
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in zwei Handschriften; p. 5 Ergänzungen mit Bleistift in Siebolds Hand; Titel in 11 Zeilen in verschiedenen Schmuckformen Antiqua und Antiqua kursiv; Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Büttlen, i. m. d. unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. v. Sign. 1.141.007
 16. 10 pp., entsprechend pp. 201–210 der

Sign. 1.141.000, pp. 2, 4, 6–10 leer; Kopierstift-Blattzählung 101.–105.

17. Seite 333×205 mm

18. max. 250×190 mm

19. p. 5: 14

20. max. 29 / 7–12 mm

21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.009

1. OAI 07 / 04

2. 1.141.009

3. Einzelzeuge (9. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / ign.

6. Meteorologia Japonica [Tabellen zu Ebbe und Flut.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch/japanisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten / ?

12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Tabellen: kanji/katakana in schwarzer Tusche, Umrandung in Eisengallustinte; Ergänzung in Bleistift in dritter Hand.

14. Büttlen, Steglinienabstand 25 mm; pp. 1–2, 5–6 unbeschnitten, pp. 3–4 als Einzelblatt eingebunden, am rechten und linken Rand mit der Hand beschnitten.

15. pp. 1–2, 5–6 v. Sign. 1.141.001, p. 3 Angabe: IVANDELLEN.

16. 6 pp., entsprechend pp. 211–216 der Sign. 1.141.000, pp. 4–6 leer; Kopierstift-Blattzählung 106.–108.

17. Seite 328×197 mm, p. 3: 325×208 mm.

18. p. 1: 327×190 mm, p. 2: 30×195 mm, p. 3: linke Tabelle 65×131 mm, um 90° gedreht, rechte Tabelle 149×70 mm.

20. p. 1: 30, p. 2: 4 / 8–10 mm

21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.141.010

1. OAI – 07 / 04

2. 1.141.010

3. Einzelzeuge (10. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie Meteorol.“, Sign. 1.141.000)

4. Notizen

5. Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift auf dem unteren Zettel]

6. [Barometermessungen: 1.] Barometermessungen. 1) des Vulkan Fusi [Fuji]. 2) des Vulkan Wunzen [Unzen]. [2.] Barometermessungen des Fuziberges [Fuji].

8. 1. s. a., 2. 19^{ten} August 1828

9. s. l.

10. Deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Ergänzungen mit Bleistift in anderer Hand.

14. Büttlen, unregelmäßig von Hand ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. 1. Teil von Typ 1, der Löwe jedoch ohne Pfeilbündel.

16. 2 Notizzettel übereinander auf dem hinteren Einbanddeckel innen aufgeklebt, 1 p.

17. 1. 187×202 mm, 2. 88×158 mm.

18. 1. 165×200 mm, 2. 86×140 mm.

20. 1. 15 / 8–15 mm, 2. 9 / 6–11 mm.

21.–22. v. Sign. 1.141.000

1.142.000

1. OAI – 07 / 20

2. 1.142.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung/Brief

5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold / anon. [W. Wenckebach] / W. Wenckebach.

6. Meteorologie [Sechs Manuskripte.]

8.–10. v. Sign. 1.142.001–1.142.006

11. Keiner der Einzelzeugen dieser kombinierten Handschrift ist in den gedruckten Werken Siebolds nachweisbar; es handelt

sich wohl um Vorarbeiten für ein geplantes, aber nicht mehr erschienenenes Kapitel „Mathematische und physische Geographie von Japan. Jezo, u. s. w.“ zu Nippon; cf. Nippon, t. I, p. [9]: Übersicht.

12.–15. v. Sign. 1.142.001–1.142.006

16. 207 pp.

17.–20. v. Sign. 1.142.001–1.142.006

21. Die zum Teil gehefteten, zum Teil ungehefteten Manuskripte sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen aus flexiblem, dünnem Karton von mattbrauner Farbe; Vorderseite außen i. m. i. si. Bleistift-Linie, darauf in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Meteorologie“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 142; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: I., ergänzt mit Bleistift: a–f.

1.142.001

1. OAI – 07 / 20

2. 1.142.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Meteorologie“, Sign. 1.142.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Meteorologische Observationen. [Enthält:] Meteorologische Beobachtungen 1825 [in Edo und Nagasaki]. Meteorologische Beobachtungen während der Reise nach Jedo [Edo] 1826. Meteorologische Beobachtungen 1826. Meteorologische Beobachtungen 1827. [Eingeklebt: 2 Notizzettel mit Aufzeichnungen aus den Jahren 1820/21 und 1845.]

8. 1820/21, 1825–1827, 1845

9. s. l./Edo/Nagasaki

10. Deutsch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten; Notizzettel 2: eigenhändige Niederschrift.

12. anon. [Heinrich Bürger], Notizzettel 1: ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte; ein-

zelne Ergänzungen und Korrekturen mit Bleistift in gleicher Hand; Notizzettel 1: Antiqua und Fraktur kursiv id., Notizzettel 2: Antiqua kursiv id. in Siebolds Hand; Linien der Tabellen mit Bleistift gezogen.

14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Notizzettel 1: glattes europäisches Papier, hell mattgrau liniert (Abstand 9 mm); Notizzettel 2: leicht rauhes europäisches Papier.

15. 1. Typ 4, 130×95 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: JHUMMEN; 2. Typ 2, 127×94 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.

16. 92 pp., pp. 30–31, 46–47, 70–92 leer; p. 3 und p. 5 je 1 Notizzettel eingeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–45.

17. Seite 334×208 mm, Notizzettel: 1. 168×203 mm, 2. 225×104 mm.

18. 320×200 mm, Notizzettel: 1. 146×190 mm, 2. 148×100 mm.

19. 10–22 über eine Doppelseite.

20. max. 52 / 4–7 mm, Notizzettel: 1. 17 / 8 mm, 2. 24 / 7 mm.

21. Geheftet mit einem dunkelblauen Faden, ohne Einband.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 142; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: I a., die sich daran anschließenden Buchstaben b. c. sind entweder stark verblaßt oder radiert worden; darunter Rostspur einer Büroklammer; Stempel 3: ib. i. med.: 1/30/48; ib. i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: B. 20.; Stempel 2.

1.142.002

1. OAI – 07 / 20

2. 1.142.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Meteorologie“, Sign. 1.142.000)

4. Ausarbeitung

5. Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: p. 1 Unterschrift]

6. Meteorologische Beobachtungen vom 23. September 1827 – ult^o Sept. 1828. [Einge-

klebt: 1 Blatt Zeichnungen und geometrische Berechnungen zur Quadratur des Kreises.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschriften: Vorarbeiten.

12. Nichteigenhändige Niederschriften: Tabellen: anon. [Heinrich Bürger], eingeklebtes Blatt: ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; umfangreiche Ergänzungen id. in Siebolds Hand; eingeklebtes Blatt id. in dritter Hand; Linien für die Tabellen mit Bleistift gezogen.

14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm, verschmutzt.

15. 1. Typ 4, 125×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: IVANDELLEN; 2. Typ 2, Umschrift im Rahmen PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, 125×90 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 3. aufgeklebtes Blatt: Typ 15, jedoch im Sockel statt der Buchstaben zwei liegende Rhomben, 170×120 mm.

16. 36 pp., pp. 5, 32–33, 35–36 leer; p. 2 1 Blatt 1× gefalzt eingeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–16., den äußeren Bogen von der Zählung ausnehmend.

17. Seite 325×200 mm, eingeklebtes Blatt 208×345 mm.

18. max. 318×195 mm, eingeklebtes Blatt 133×335 mm.

19. 20–27 über eine Doppelseite.

20. max. 42/6 mm, eingeklebtes Blatt 22/4 mm.

21. Geheftet mit einem schwarzorangeroten Faden, ohne Einband; p. 1 Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand, id. ib. i. m. su. si.: B. 20.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med. und p. 35 i. med.: E. E. C. I a142; Stempel 3: p. 1 i. med.: 1/30/48; ib. Numerierung in moderner Tinte: I b.; Stempel 2.

1.142.003

1. OAI – 07 / 20

2. 1.142.003

3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Meteorologie“, Sign. 1.142.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [W. Wenckebach: Schriftvergleich mit Sign. 1.142.004]

6. Meteorologische Waarnemingen op het Eiland Dezima [Dejima] 32°45' N. Bre. 129°51' O. Lengte Greenw. September 1844. (Die aus drei Teilen bestehende Tabelle ist nur im ersten Teil und da auch unvollständig ausgefüllt, die Teile 2 und 3 sind leer geblieben.)

8. s. a. [September 1844]

9. s. l. [Dejima]

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, Linien für die Tabellen mit Bleistift gezogen.

14. Büttlen, Steglinienabstand 30 mm, unbeschnitten, Schmutz- und Stockflecken auf beiden Seiten des Bogens.

15. Typ 9, 132×82 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: J HONIG & ZOON in 3 Zeilen.

16. 1 Bogen, über die gesamte Fläche beschrieben, Rückseite zunächst leer; nach zweimaliger Falzung wurde die Rückseite des linken oberen Viertels des Bogens zum Titelblatt, dort mit Bleistift von späterer Hand Titel in Kurzform; die mittlere, den Bogen halbierende Falzung ist auf 137 mm i. med. eingerissen.

17. 445×562 mm

18. 245×552 mm

19. 40 / 14 / 13

20. 22 / 5 mm

22. Stempel 1: Titelblatt i. m. su. i. med.: E. E. C. I a142; ib. i. m. su. d.: Numerierung in moderner Tinte: I c.; Stempel 3: ib. über dem Titel: 1/30/48; Stempel 2.

1.142.004

1. OAI – 07 / 20

2. 1.142.004

3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift „Meteorologie“, Sign. 1.142.000)

4. Brief/Ausarbeitung

5. Brief: W. Wenckebach; Ausarbeitung: anon. [W. Wenckebach]

6. Instructie voor het doen van Meteorologische Waarnemingen op het eiland Dezima [Dejima]. [Vorangestellt: Begleitbrief dazu.]

7. anon. [Philipp Franz von Siebold], Anrede: Hoog Welgeboren Heer!

8. Brief: 21 Febr. 1844 [p. 1 i. m. su. d.], Ausarbeitung: s. a.

9. Brief: Breda [ib.], Ausarbeitung: s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, in der Ausarbeitung in Schönschrift; ab p. 13 zahlreiche Korrekturen und Einfügungen in Siebolds Hand in Eisengallustinte, p. 13 i. m. si. Papierstreifen mit Anmerkungen, id., eingeklebt, desgleichen p. 15, jetzt lose; ab Mitte p. 18 ist der Text Wenckebachs überklebt durch einen Text Siebolds, pp. 19–20 sind nur von Siebold beschrieben und lose dazugelegt; p. 22 i. m. si. flüchtige Bleistift-Notiz.

14. Brief: glattes, festes europäisches Papier, p. 1 i. m. su. si. Blindprägung: Blätter-Ornament um einen Balken mit der Angabe ΒΑΤΗ, darüber eine Krone, 25×21 mm; Ausarbeitung: glattes, etwas dünneres europäisches Papier; von Siebold verwendetes Papier: dünnes, leicht rauhes europäisches Papier.

15. Auf dem von Siebold verwendeten losen Blatt: Angabe VANGELDER.

16. 5 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 22 pp., pp. 21–22 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–11.

17. Briefbogen 266×427 mm, Ausarbeitungsbogen 270×430 mm, Blatt 265×216 mm.

18. max. 260×205 mm

20. max. 39 / 4–10 mm

21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen dünnen, glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×411 mm; Vorderseite außen Titel in Bleistift von späterer Hand, darunter in moderner Tinte: „(11 lose Bl.)“; auf dem Falz Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a142; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: I d.; Stempel 3: ib. i. med.: 1/30/48; Stempel 2.

1.142.005

1. OAI – 07 / 20

2. 1.142.005

3. Einzelzeuge (5. Manuskript der kombinierten Handschrift „Meteorologie“, Sign. 1.142.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Verschiedene Thermometerbeobachtungen in Japan: 1.] Stand der Thermometer van Fahrenheit Gedurende het Jaar Ao 1823. [2. Übersicht für die Jahre 1819–1823.]

8. s. a.

9. s. l.

10. 1. Niederländisch, 2. deutsch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in zwei Handschriften; Linien der Tabellen in 1. mit hellrotbrauner Tinte gezogen, in 2. in Eisengallustinte.

14. 1. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 2. glattes europäisches Papier, hell mattgrau liniert (Abstand 8 mm).

15. 1. Typ 3, 140×105 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: D&C BLAUW.

16. 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 6–8, 12 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.

17. Büttlen 308×402 mm, glattes Papier 338×430 mm.

- 18.** 1. 295×185 mm, 2. 302×211 mm.
19. 1. 2×7, 2. 11
20. 1. 38/9 mm, 2. 32/8 mm
21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen dünnen, glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×411 mm; Vorderseite außen in Bleistift von späterer Hand: „Verschiedene Thermometer-Beobachtungen in Japan i. 1823 u. 1819–23.“; darunter in moderner Tinte: „(5 lose Bl.)“; ib. i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 142; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: Ie.; Stempel 3: ib. i. m. d. i. med.: 1/30/48; Stempel 2; p. 1 i. m. su. si. kleines Stück Büttten, 17×17 mm, aufgeklebt, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand (?): a 47 807.

1.142.006

- 1.** OAI – 07 / 20
2. 1.142.006
3. Einzelzeuge (6. Manuskript der kombinierten Handschrift „Meteorologie“, Sign. 1.142.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Vergleichende Thermometerbeobachtungen aus den Jahren 1818–1822.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; senkrechte Linien der Tabellen mit hellrotbrauner Tinte gezogen, waagerechte mit Bleistift, zum größeren Teil wieder radiert.
14. Büttten, zum Teil nur i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

- 15.** 1. Typ 3, 113×80 mm, abbr. auf dem linken Blatt des Bogens: ps; 2. Typ 3, 130×96 mm, Angabe auf dem linken Blatt: d&c BLAUW; 3. Typ 8, 155×117 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: I: BERENDS & ZOON in drei Zeilen; 4. Typ 8, 155×117 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.; 5. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 105×87 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: KRANTZ-DECHARRO & COMP in drei Zeilen.
16. 11 Bogen 1× gefalzt resp. 44 pp., Kopierstift-Blattzählung 1.–22.
17. 332×420 mm
18. max. 310×206 mm
19. 13
20. max. 50 / 6 mm
21. Die losen Bogen sind in einem 1× gefalzten Bogen dünnen rauhen europäischen Papiers zusammengefaßt, der im Falz stark beschädigt ist, 325×418 mm; Vorderseite außen Titel in Bleistift von späterer Hand: „Vergleichende Thermometerbeobachtungen von 1818–1822. (Siebold's Handschrift)“, darüber in schwarzorangerotem Farbstift: a 47. N 807; ib. i. m. i. d. id.: 22 Bl. 22.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 142; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: I f.; Stempel 3: ib. i. m. d. i. med.: 1/30/48; Umschlag-Bogen Rückseite innen Stempel 1 ohne Eintragung; Stempel 2.

1.143.000

- 1.** OAI – 07 / 20
2. 1.143.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / ign.
6. Geologie. Oryctognosie [Drei Manuskripte; eingeklebt 1 Blatt mit Vertonung der Küste von Teneriffa:] Ansicht von Teneriffa.
8.–10. v. Sign. 1.143.001–1.143.003
11. Keiner der Einzelzeugen dieser kombinierten Handschrift ist in einer der gedruckten Werke Siebolds nachweisbar, es handelt

- sich wohl um Vorarbeiten zu einem geplanten, aber nicht mehr erschienenen Kapitel „Mathematische und physische Geographie von Japan, Jezo, u. s. w.“ zu Nippon; cf. Nippon, t. I, p. [9]: Übersicht.
12. v. Sign. 1.143.001–1.143.003
13. Zeichnung: Bleistiftzeichnung; Beschriftung: Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand, sonst in Bleistift in anderer Hand, weitere Notizen id. in dritter Hand; im übrigen v. Sign. 1.143.001–1.143.003.
14.–15. Zeichnung: Büttten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Wasserzeichen Teil von Typ 1; im übrigen v. Sign. 1.143.001–1.143.003.
16. 48 pp.
17. Zeichnung: 156×394 mm, im übrigen v. Sign. 1.143.001–1.143.003.
18.–20. v. Sign. 1.143.001–1.143.003
21. Die ungebundenen Manuskripte sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen aus flexiblem Karton, Farbe mattbraun, 355×442 mm; Vorderseite außen i. m. i. si. Bleistift-Linie, darauf in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Geologie. Oryctognosie“; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: II a–c.; ib. innen eingeklebt 1 1× gefalztes Blatt mit der Zeichnung; im übrigen v. Sign. 1.143.001–1.143.003.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 143; Stempel 2.

1.143.001

- 1.** OAI – 07 / 20
2. 1.143.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie. Oryctognosie“, Sign. 1.143.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Geognostische Übersicht der Lagerstätte von denen bis jetzt hier vorgefundenen oryctognostischen Foßilien.
8. s. a.
9. s. l.

- 10.** Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: saubere Abschrift des Manuskripts Sign. 1.141.001
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Notizzettel p. 1: 1. Antiqua kursiv in Siebolds Hand, 2. Vorderseite id., Rückseite Antiqua kursiv in dritter Hand.
14. Glattes europäisches Papier, hell mattgrau liniert (Abstand 8 mm), 2. Notizzettel id., 1. festes unliniertes europäisches Papier.
16. 8 Bogen 1× gefalzt resp. 32 pp., pp. 29–32 leer; p. 1 2 Notizzettel aufgeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–16.
17. 340×432 mm, Notizzettel: 1. 31×98 mm, 2. 130×202 mm.
18. 300×107 mm, Notizzettel: 1. 20×85 mm, 2. 95×95 mm, Rückseite 101×172 mm.
20. 38/7 mm, Notizzettel: 1. 3/8 mm, 2. 13/7 mm, Rückseite 12/8 mm.
21. v. Sign. 1.143.000
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 143; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: II. a.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.143.002

- 1.** OAI – 07 / 20
2. 1.143.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie. Oryctognosie“, Sign. 1.143.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Mineralien aus Japan. gesammelt von Herr von Siebold.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. ?
12. ign.
13. Fraktur und Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; auf dem eingeklebten Blatt zusätzlich 13 verschiedene Wasser-

farbstreifen zur Kennzeichnung der Mincralien.

14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. Typ 1. 100×108 mm

16. 1 Blatt resp. 2 pp., und ein halbes Blatt, aufgeklebt auf die untere Hälfte p. 2.

17. 333×210 mm, aufgeklebtes Blatt 147×195 mm.

18. p. 1: 297×200 mm, p. 2: 95×190 mm, aufgeklebtes Blatt 130×130 mm.

20. p. 1: 20, p. 2: 11 / 7 mm; aufgeklebtes Blatt 13 / 10 mm.

21. Das Blatt liegt in einem 1× gefalzten Bogen aus glattem europäischem Papier von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b), 327×411 mm; Vorderseite außen Titel von späterer Hand mit Bleistift wiederholt; i. m. i. d. mit rotem Farbstift: 1 Bl.; ib. i. m. si. i. med. Rostspuren von Büroklammern; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: II. b.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 143; Stempel 2.

1.143.003

1. OAI – 07 / 20

2. 1.143.003

3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Geologie. Oryctognosie“, Sign. 1.143.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Die Vulkane vom Japanischen Reiche. [Eingeklebt 1 Blatt:] Geologie.

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Ergänzungen und Korrekturen in Bleistift in gleicher Hand.

14. Festes europäisches Papier, hell matt-

grau liniert (Abstand 8 mm); pp. 13–14 id., jedoch mit büttenähnlicher Zeichnung, Steglinienabstand 30 mm, ohne Wasserzeichen; aufgeklebtes Blatt p. 13 glattes europäisches Papier, mattkobalt liniert (Abstand 9 mm).

16. 3 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 14 pp., p. 14 leer; p. 13, querliegend und 1× gefalzt, 1 Blatt aufgeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–7.

17. Bogen 330×406 mm, Blatt 330×212 mm, aufgeklebtes Blatt 247×219 mm.

18. 320×195 mm, aufgeklebtes Blatt 215×215 mm.

20. 37/7 mm, aufgeklebtes Blatt 24/10 mm.

21. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen Bütten, Farbe hell olivgrau, unbeschnitten (Wasserzeichen Typ 6, 96×80 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE), 335×422 mm; Vorderseite außen Titel von späterer Hand in Bleistift wiederholt, darunter: „(7 lose Bl.)“; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: II. c.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 143; Stempel 2.

1.144.000

1. OAI – 07 / 20

2. 1.144.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. anon. [Heinrich Bürger] / anon. [Philipp Franz von Siebold] / ign.

6. Geologische Abhandlungen von H. B. [Fünf Manuskripte und Notizen; eingeklebt Briefumschlag mit Etiketten für Mineralien.]

8.–10. v. Sign. 1.144.001–1.144.010

11. Eine Verwendung der Einzelzeugen dieser kombinierten Handschrift ist in den Druckwerken Siebolds nicht nachzuweisen.

12. Etikette: ign., im übrigen v. Sign. 1.144.001–1.144.010

13. Etikette: Antiqua kursiv in Eisengallustinte, i. m. i. si. Ordnungsnummern in Bleistift; im übrigen v. Sign. 1.144.001–1.144.010.

14. Etikette: rauhes europäisches Papier, schwarzer Rand, gepunktete Linien; im übrigen v. Sign. 1.144.001–1.144.010.

15. v. Sign. 1.144.001–1.144.010

16. 146 pp.

17. Etikette: 65×115 mm; im übrigen v. Sign. 1.144.001–1.144.010

18. Etikette: 45×100 mm; im übrigen v. Sign. 1.144.001–1.144.010

19. v. Sign. 1.144.001–1.144.010

20. Etikette: 2–3/8 mm; im übrigen v. Sign. 1.144.001–1.144.010

21. Die zum Teil gebundenen, zum Teil ungebundenen Manuskripte sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen aus dünnem Karton von mattbrauner Farbe, 355×440 mm; Vorderseite außen i. m. i. si. Bleistift-Linie, darauf in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Geologische Abhandlungen von H. B.“; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: III.; ib. innen eingeklebt ein dunkel weißer neutraler moderner Briefumschlag, 128×163 mm, Aufschrift in moderner Tinte: „7 Etiketten von Mineralien.“; im übrigen v. Sign. 1.144.001–1.144.010.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 144; Stempel 2.

1.144.001

1. OAI – 07 / 20

2. 1.144.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Heinrich Bürger]

6. [Geologie Japan's, niederländisch.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil verlaufen, in einer Hand; Ergänzungen und Korrekturen id. und in Bleistift in gleicher Hand.

14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 30 mm, waagrecht, kein Wasserzeichen.

16. 8 Bogen 1× gefalzt resp. 32 pp., pp. 30–32 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1.–9., der Bogen 8 fehlt; Kopierstift-Blattzählung 1.–16.

17. 306×386 mm

18. 280×96 mm, zahlreiche Ergänzungen in der linken freien Blatthälfte.

20. 34 / 10 mm

21. Die Handschriften 1.144.001–1.144.003 sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen dünnen, hell orange gelben Papiers, im Falz durchgerissen, 331×417 mm; Vorderseite außen in Bleistift von späterer Hand: „Geologie Japan's. (holl., in 3 Abschriften)“; ib. i. m. su. i. med. Stempel 1: E. E. C. I. a. 144; ib. i. m. su. d. Stempel 3: 1/30/48; darüber Numerierung in moderner Tinte: III a.; ib. i. m. i. d. in rotem Farbstift: 3 toji 綴.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I a 144; rechts daneben Numerierung in moderner Tinte: III a.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med.: 1/30/48; links daneben in Bleistift: „(unvollst.)“; Stempel 2: zu dieser Handschrift gehört ein Papierstreifen, 36×210 mm, Aufschrift in Bleistift von späterer Hand: „Doppelbl. 8 – fehlt.“

1.144.002

1. OAI – 07 / 20

2. 1.144.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Heinrich Bürger]

6. [Geologie Japan's, niederländisch.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift der eigenhändigen Niederschrift (v. Sign. 1.144.001), die Abschrift endet mit dem letzten Wort der p. 28 der eigenhändigen Niederschrift.

12. ign.
 13. Antiqua kursiv in einer Hand in Eisengallustinte; einzelne Randbemerkungen id. in Siebolds Hand; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 28 mm.
 15. Typ 1, 98×116 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER.
 16. 28 pp., pp. 1–2 und 27–28 leer, Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
 17. Seite: 330×214 mm
 18. 255×160 mm
 20. 30 / 9 mm
 21. Geheftet mit einem weißen Baumwollfaden, kein Einband; im übrigen v. Sign. 1.144.001.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a144, und p. 26 i. med. ohne Eintragung; p. 1 rechts neben Stempel 1 Numerierung in moderner Tinte: III a.; Stempel 2; Rostspuren von Büroklammern.

1.144.003

1. OAI 07 / 20
 2. 1.144.003
 3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Heinrich Bürger]
 6. [Geologie Japan's, niederländisch.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: saubere Abschrift der eigenhändigen Niederschrift 1.144.001 in anderer Hand als Abschrift Sign. 1.144.002; die Abschrift endet mit dem letzten Wort der p. 28 der eigenhändigen Niederschrift.
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, keine Anmerkungen oder Korrekturen; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. Typ 5, 145×110 mm. Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER.
 16. 6 Bogen 1× gefalzt resp. 24 pp., ineinandergelegt; pp. 15–24 leer, Kopierstift-Blattzählung 1.–12.
 17. 321×403 mm
 18. 287×150 mm
 20. 42 / 6 mm
 21. v. Sign. 1.144.001
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I a144, rechts daneben Numerierung in moderner Tinte: II a.; Stempel 2; Rostspuren von Büroklammern.

1.144.004

1. OAI – 07 / 20
 2. 1.144.004
 3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Heinrich Bürger?]
 6. Over het aandeel der vulkanen en de vormings geschiedenis van den aardbol, en vooral ook vandezen Archipel. (Reinschrift eines Vortrages, p. 3: Anrede an das Auditorium, Titel ib. i. med. des Textes.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift (?)
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; keine Anmerkungen oder Korrekturen; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 28 mm.
 15. v. Sign. 1.144.002
 16. 32 pp., pp. 1–2 und 26–32 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–16.
 17. Seite 333×214 mm
 18. 258×160 mm
 20. 31 / 9 mm
 21. Geheftet mit einem weißen gedrehten Faden, ohne Einband.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a144; rechts daneben Stempel 3: 1/30/48;

Stempel 2; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: III b.; ib. Titel in Bleistift von späterer Hand wiederholt; p. 32 Schmutz-fleck aus roter Tinte und Rostspuren von Büroklammern.

1.144.005

1. OAI – 07 / 20
 2. 1.144.005
 3. Einzelzeuge (5. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Geologische und morphologische Abhandlungen und Notizen: Auflistung von Mineraliensammlungen, unter anderem im Reichsmuseum.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, einzelne kanji id.
 14. Stark vergilbtes, weiches und dünnes Papier, an den Außenrändern und im Falz eingerissen; Tintenflecken.
 16. 4 Bogen 1× gefalzt resp. 16 pp., Bogen 4 aus 2 Blättern zusammengeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.
 17. 319×415 mm
 18. 280×200 mm
 20. 34–38 / 6–7 mm
 21. Die ungehefteten Manuskripte Sign. 1.144.005–1.144.010 sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Bütten, Farbe hell olivgrau (Wasserzeichen Typ 6, 95×80 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: ABALLANDE), 325×423 mm; Vorderseite außen in Bleistift und moderner Tinte von späterer Hand: „Geolog. u. morphologische Abhandlungen u. Notizen. (14 lose Bl.)“; ib. i. m. i. d. id. mit rotem Farbstift: „(15 Bl.)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a144; Stempel 3: rechts daneben: 1/30/48; darüber

Numerierung in moderner Tinte: III c.; i. m. si. Rostspur einer Büroklammer; Stempel 2 auf den losen Blättern.

1.144.006

1. OAI – 07 / 20
 2. 1.144.006
 3. Einzelzeuge (6. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)
 4. Notiz
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Geologische Bemerkungen.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 5, 145×112 mm, der Löwe jedoch ohne Pfeilbündel und keine Angabe auf dem anderen Blatt des Bogens.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer, Kopierstift-Blattzählung 9.–10.
 17. 332×422 mm
 18. 312×105 mm, einzelne Wörter in der anderen Hälfte der Seite.
 20. p. 1: 28, p. 2: 31, p. 3: 20 / 10 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.144.005

1.144.007

1. OAI – 07 / 20
 2. 1.144.007
 3. Einzelzeuge (7. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)
 4. Notiz
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Der Vulkan Wunsentak [Unzen-dake].
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten

- 13.** p. 1: obere Hälfte Antiqua kursiv in Eisengallustinte, untere Hälfte id. mit Bleistift, p. 2 id. nur mit Bleistift, im Schriftbild immer größer und flüchtiger werdend; p. 2 i. m. su. 2 Zeilen in Eisengallustinte, offensichtlich nicht in den Kontext gehörend.
14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. Typ 1, 100×108 mm
16. 1 Blatt resp. 2 pp.; Kopierstift-Blattzählung 11.
17. 328×208 mm
18. p. 1: 305×200 mm, p. 2: 295×200 mm.
20. p. 1: 31, p. 2: 19 / 7–17 mm.
21.–22. v. Sign. 1.144.005

1.144.008

- 1.** OAI – 07 / 20
2. 1.144.008
3. Einzelzeuge (8. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Resultaten van de hoogte der Bergen.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. Aufgeklebtes Blatt: Teil von Typ 1; Blatt: Angabe in Antiqua kursiv: H COULER.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., auf der leeren Rückseite ein kleineres Blatt aufgeklebt, Kopierstift-Blattzählung 12.
17. Blatt: 334×213 mm, aufgeklebtes Blatt: 210×165 mm.
18. 292×200 mm, aufgeklebtes Blatt: 95×150 mm.
20. 26, p. 2: 11 / 11 mm
21.–22. v. Sign. 1.144.005

1.144.009

- 1.** OAI – 07 / 20
2. 1.144.009
3. Einzelzeuge (9. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.144.000)
4. Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Notizen: 1. Vulkane; 2.] v. H. Geographie [3.] Hofreise A. v. Humboldt. [4.] vH Völkerkunde [5. Notizen zur Geographie.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
13. Antiqua kursiv in einer Hand in Eisengallustinte, Notiz 1 einige kanji id.
14. 1. Bütten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 2.–4. weiches, dünnes Papier, vergilbt; 5. festes, rauhes europäisches Papier.
15. 1., 5. Angabe VANGELDER.
16. Die 5 Notizzettel sind eingeklebt in einen 1× gefalzten Bogen dünnen, glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), resp. 4 pp., p. 4 leer, Kopierstift-Blattzählung 13.–14.
17. Bogen: 326×409 mm, Notizen: 1. 1 Blatt, 249×194 mm, beidseitig beschrieben; 2. 1 Blatt, 1× gefalzt, 207×161 mm, beidseitig beschrieben; 3. 1 Blatt, 1× gefalzt, 207×160 mm, nur eine Seite beschrieben; 4. 1 Blatt, 1× gefalzt, 76×160 mm, nur eine Seite beschrieben; 5. 1 Blatt, 2× gefalzt, 265×430 mm, nur p. 1 beschrieben.
18. 1. 240×142 mm, 2. 203×77 und 97×77 mm, 3. 155×77 mm, 4. 52×78 mm, 5. 168×102 mm.
20. 1. 13,17 / 12–26 mm, 2. 26, 12 / 7 mm, 3. 21 / 7 mm, 4. 8 / 6 mm, 5. 26 / 6 mm.
21.–22. v. Sign. 1.144.005

1.144.010

- 1.** OAI – 07 / 20
2. 1.144.010
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Dessin d'une pierre coupée en deux composée des Amethystes, de la province Hitatsi [Hitachi], au nord et près de Jédo [Edo], apportée du Japon par et en possession de M^r J. H. Levyssohn ancien Chef de la factorerie Neerlandaise au Japon.
8. s. a.
9. s. l.
10. Französisch
13. Druck: Antiqua und Antiqua kursiv, 2 Zeichnungen.
14. Heller, dünner, leicht rauher Karton, nur i. m. si. und i. m. i. beschnitten.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer; Kopierstift-Blattzählung 15.
17. 219×281 mm
18. 170×255 mm
20. 6 / 5–10 mm
21. v. Sign. 1.144.005
22. Stempel 1: p. 2 ohne Eintragung

1.145.000

- 1.** OAI – 08 / 20
2. 1.145.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung
5. Philipp Franz von Siebold / anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Reise nach Japan In den Jahren 1823–1828 Auf Befehl des Niederländisch-Indischen Gouvernement von Dr^r Ph. Fr. von Siebold. [Drei Manuskripte zu Nippon und zu einem Zeitschriften-Artikel.]
8.–12. v. Sign. 1.145.001–1.145.003
13. Titel Antiqua kursiv in Eisengallustinte, die darunter stehende Anweisung an Leser und Übersetzer in heller roter Tinte in Siebolds Hand; Beispiel-Alphabet in Eisengallustinte in Bürgers Hand; im übrigen v. Sign. 1.145.001–1.145.003.

14. v. Sign. 1.145.001–1.145.003

- 15.** Haupttitelblatt und Vorspann: Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt: P. K. SMEDING; leere Blätter 68 und 81: Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 108×82 mm; im übrigen v. Sign. 1.145.001–1.145.003.
16. 170 pp., pp. 2, 4, 137–138, 161–162 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–85.
17.–20. v. Sign. 1.145.001–1.145.003
21. Gebunden; Einband steifer Karton, Farbe blaugrau, abgestoßen, gewellt und zum Teil abgerissen, büttengefütert, 336×210 mm; von dem braunoliv Buchrücken sind nur noch am Rand Reste zu erkennen; ib. i. med. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. d. 4.; das gleiche Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. med.; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 51; die Bindung ist locker, der Einband teilweise vom Buchblock gelöst.
22. Stempel 1: p. 1, p. 137 und p. 163 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 145; Stempel 3: p. 1 links neben Stempel 1: 1/30/48; Stempel 2; vorderer Einbanddeckel innen und pp. 1–3 i. m. Rostspuren von Büroklammern.

1.145.001

- 1.** OAI – 08 / 20
2. 1.145.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.145.000)
4. Ausarbeitung
5. Dr^r Ph^r Fr^r von Siebold [Philipp Franz von Siebold]
6. Einige Worte über den Ursprung der Japaner Eine kritische abhandlung als Beytrag zur Land und Völkerkunde von Asien. von Dr^r Ph^r Fr^r von Siebold. /: Essai:
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – deutsche Niederschrift/Reinschrift des Artikels „Verhandeling over

de Afkomst der Japanners; eene Bijdrage tot de Kennis van Landen en Volken in Azie.“ in: Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, 13. Deel, Batavia 1832, pp. 183–275, nebst 2 Tafeln; auszugsweise einschließlich der eingefügten Tafel in deutsch nachgedruckt in Nippon, 2. Auflage, t. 1, pp. 281–298: Über die Abstammung der Japaner.

12. anon. [Heinrich Bürger]

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; Ergänzungen und Korrekturen in heller roter Tinte in Siebolds Hand; Titel in Schönschrift in Eisengallustinte; die Tafel id. in Siebolds Hand; einzelne kanji i. m. in Bleistift ergänzt.

14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Tafel besonders steifes und festes Bütteln, Steglinienabstand 30 mm.

15. 1. Typ 13, 158×120 mm; 2. Typ 1, 105×82 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens; KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 3. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 105×82 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 4. Tafel: Angabe: C&I HONIG.

16. 130 pp., entsprechend pp. 5–134 der Sign. 1.145.000, pp. 2, 6, 130 leer; Seitenzählung in Eisengallustinte i. m. su. 1.–122., Kopierstift-Blattzählung 3.–67.; p. 80 angeklebt 1 Tafel.

17. Seite 333×205 mm, Tafel 522×822 mm, 3× auf Seitengröße gefalzt.

18. max. 315×200 mm

20. max. 36 / 8–11 mm

21.–22. v. Sign. 1.145.000

1.145.002

1. OAI – 08 / 20

2. 1.145.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.145.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Chronologie des japanischen Reiches. Beylage A^c.

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Entwurf/Niederschrift zu Nippon, t. I, Beiträge zur Geschichte von Japan, pp. 1–16 [543–556]: Mythen von der Schöpfung der Welt – Urgeschichte von Japan.

12. anon. [Heinrich Bürger]

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Korrekturen und Ergänzungen id. und in heller roter Tinte in Siebolds Hand.

14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. v. Sign. 1.145.001.15.2./15.3.

16. 24 pp., entsprechend pp. 137–160 der Sign. 1.145.000; Seitenzählung in Eisengallustinte i. m. su. 123.–146., Kopierstift-Blattzählung 69.–80.

17. Seite 333×205 mm

18. max. 320×195 mm

20. max. 35 / 8–10 mm

21.–22. v. Sign. 1.145.000

1.145.003

1. OAI – 08 / 20

2. 1.145.003

3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.145.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Erörterungen des Schiefstehen der Augen, bey den Japanesen und einigen anderen mongolischen Völkern beobachtet. – * [Ergänzung über dem Titel:] *Der Verfaßer ersucht Herrn Curier diese Abhandlung zur Beurtheilung vorzulegen. –

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Entwurf zu Nippon, t. I, Volk und Staat – Beschreibung der Bewohner von Japan, pp. 3–6 [335–338]: Erörterung des Schiefstehens der Augen bei den Japanern und einigen andern Völkern.

12. anon. [Heinrich Bürger]

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, teilweise blaß und verlaufen, in einer Hand; Korrekturen und Ergänzungen in heller roter Tinte in Siebolds Hand.

14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. v. Sign. 1.145.001.15.2./15.3.

16. 8 pp., entsprechend pp. 183–190 der Sign. 1.145.000, p. 8 leer; Seitenzählung in Eisengallustinte i. m. su. 149.–155., Kopierstift-Blattzählung 82.–85.

17. Seite 333×205 mm

18. max. 290×160 mm

20. max. 28 / 12 mm

21.–22. v. Sign. 1.145.000

1.146.000

1. OAI – 08 / 20

2. 1.146.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. N.v.Es. [Theodor Friedrich Ludwig Nees von Esenbeck: Unterschrift unter den Notizen, p. 4, von anderer Hand in Bleistift ergänzt; Dr. v. Esenbeck]

6. [Notizen über verschiedene Arten des Teestrauches.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch/lateinisch

11. Eigenhändige Niederschrift (?): Niederschrift der Anmerkung (2), p. 12 [944] in Nippon, t. II, VI. Lieferung: Landwirtschaft u. s. w., pp. 9–17 [941–949]: Beschreibung des Teestrauches Thea Sinensis Linn.

13. Fraktur und Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand (?); Anmerkungen und Fragen Fraktur kursiv in Bleistift in anderer Hand; eine Druckanweisung in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm, i. m. stark zerknickt, i. med. und i. m. i. eingerissen.

15. Typ 11, 113×122 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: CE & WH.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., ursprünglich noch 2× gefalzt; keine Blattzählung.

17. 366×441 mm

18. p. 1: 340×103 mm, p. 2: 340×110 mm, p. 3: 175×108 mm, p. 4: 95×110 mm, gelegentliche Ergänzungen auf der leeren Hälfte der Seite.

20. p. 1: 56, p. 2: 53, p. 3: 27, p. 4: 14/5 mm.

21. Zu dem Manuskript gehört ein moderner Briefumschlag, Farbe mattbraun, 242×189 mm; Vorderseite große Klebespuren; Rückseite i. med. in Maschinenschrift: „1 Doppelbl. mit Notizen über versch. Arten des Teestrauches. (Unterzeichnet: N. v. Es. [Dr. v. Esenbeck])“; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: I.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si. und Briefumschlag Rückseite i. m. su. si.: E. E. C. I a 146.; Stempel 2.

1.147.000

1. OAI – 08 / 20

2. 1.147.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold / Theodor Friedrich Ludwig Nees von Esenbeck / L. Cl. Marquart

6. Anbau und Bereitung des Thee's auf Japan. [Fünf Manuskripte zu Nippon.]

8.–15. v. Sign. 1.147.001–1.147.005

16. 102 pp.

17.–22. v. Sign. 1.147.001–1.147.005

1.147.001

1. OAI – 08 / 20

2. 1.147.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Anbau und Bereitung des Thee's“, Sign. 1.147.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Beschreibung des Teestrauches. Thea Sinensis, Lin.

8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch/lateinisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Entwurf/Niederschrift zu Nippon, t. II, VI. Lieferung: Landwirthschaft u. s. w., pp. 9–17 [941–949]; Beschreibung des Theestrauches *Thea Sinensis* Linn.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, eine Ergänzung in Bleistift, in einer Hand; eine Anmerkung in Kopierstift in anderer Hand.
 14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 1, 100×108 mm, Löwe jedoch ohne Pfeilbündel, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER.
 16. 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 6–7 leer, dort 3 Zettel mit Reinschrift der Korrekturen eingeklebt, jeweils 1× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
 17. Bogen 330×408 mm, Zettel: 1. 142×206 mm, 2. 166×211 mm, 3. 165×205 mm.
 18. max. 305×200 mm
 20. 38 / 8–9 mm
 21. Die Handschriften Sign. 1.147.001–1.147.004 sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Bütteln (Wasserzeichen wie oben), im Falz brüchig und eingerissen, mit zahlreichen Rostspuren von Büroklammern, 330×418 mm; Vorderseite außen Titel „Anbau und Bereitung des Thee's auf Japan.“ in Eisengallustinte in Siebolds Hand, darunter id. „Geregistreerd onder no 85 Ephemeride no 16.“; ib. i. m. su. i. med.: Stempel 1: E. E. C. I a 147.; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: II.; Stempel 3: ib. i. m. d. i. med.: 1/30/48; Stempel 2.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I a 147.; rechts daneben Numerierung in moderner Tinte: II a.; Stempel 2; p. 1 i. m. si und p. 12 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

1.147.002

1. OAI – 08 / 20
 2. 1.147.002
 3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombi-

- nierten Handschrift „Anbau und Bereitung des Thee's“, Sign. 1.147.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Anbau und Bereitung des Thee's in Japan.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Niederschrift zu Nippon, t. II, VI. Lieferung: Landwirthschaft u. s. w., pp. 1–8 [935–940]; Anbau und Bereitung des Thees auf Japan.
 12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, Ergänzungen id., in heller roter Tinte und Bleistift, kanji id., in Eisengallustinte und schwarzer Tusche in einer Hand; pp. 3–4 und zahlreiche Korrekturen und Ergänzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
 14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. v. Sign. 1.147.001
 16. 3 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt (pp. 3–4) resp. 14 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–7.
 17. Bogen 330×415 mm, Blatt 327×200 mm.
 18. Ursprünglich nur die rechte Hälfte der Seite beschrieben, Korrekturen und Ergänzungen in der linken Hälfte: 310×102 – 310×202 mm.
 20. 45 / 7 mm
 21. v. Sign. 1.147.001
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I a 147.; rechts daneben Numerierung in moderner Tinte: II b.; Stempel 2; p. 1 und p. 14 i. m. si. resp. i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

1.147.003

1. OAI – 08 / 20
 2. 1.147.003
 3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Anbau und Bereitung des Thee's“, Sign. 1.147.000)

4. Ausarbeitung
 5. Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 18]
 6. Anbau und Bereitung des Thee's auf Japan. [Anhang: Tee auf Java.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Entwurf zu Sign. 1.147.002
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; einzelne Ergänzungen id. in anderer Hand (wie Sign. 1.147.002); 1 Tafel mit Tuschezeichnungen.
 14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Zeichnungen: sehr festes, unstrukturiertes europäisches Papier.
 15. v. Sign. 1.147.001
 16. 5 Bogen 1× gefalzt resp. 20 pp., p. 20 leer; p. 19: 1 Blatt mit 2 Zeichnungen eingeklebt, dieses i. m. si. 2× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 1.–10.
 17. Bogen 330×412 mm, Blatt 320×241 mm.
 18. Die rechte Hälfte der Seite beschrieben, Titel der Abschnitte sowie Korrekturen und Ergänzungen auf der linken: 277×103 – 277×198 mm.
 20. 30 / 9–10 mm
 21. v. Sign. 1.147.001
 22. Stempel 2; leichte Rostspuren einer Büroklammer.

1.147.004

1. OAI – 08 / 20
 2. 1.147.004
 3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift „Anbau und Bereitung des Thee's“, Sign. 1.147.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / Dr. Th. Fr. L. Nees von Esenbeck [Theodor Friedrich Ludwig Nees von Esenbeck] / L. Cl. Marquart
 6. Anbau und Bereitung des Thees auf Japan. Beschreibung des Theestrauches *Thea*

Sinensis. Lin. Chemische Untersuchung der Erde einer japanischen Theeplantage von Dr. Nees von Esenbeck und L. Cl. Marquart.

8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Abschrift der Sign. 1.147.001 und 1.147.002 unter Einarbeitung der Ergänzungen Siebolds; Einschub p. 12 eigenhändige Niederschrift durch Nees von Esenbeck: Entwurf (unvollständig) zu Nippon, t. II, VI. Lieferung, pp. 8–9 [940–941], Anmerkung (4); pp. 29–32 nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Niederschrift zu Nippon, t. II, VI. Lieferung, pp. 17–19 [949–951]; Chemische Untersuchung der Erde einer japanischen Theeplantage von Dr. Th. Fr. L. Nees von Esenbeck und L. Cl. Marquart.
 12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, einzelne Ergänzungen id. und in heller roter Tinte in einer Hand; zum Teil umfangreiche Korrekturen und Ergänzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Einschub p. 12 Fraktur kursiv in Eisengallustinte und Ergänzungen und Korrekturen in Bleistift in gleicher Hand wie Sign. 1.146.000 (?).
 14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. v. Sign. 1.147.001
 16. 5 Bogen 1× gefalzt und 6 Blätter resp. 32 pp., pp. 20, 28 leer; i. m. su. si. Blattzählung in Eisengallustinte 1.–3., Seitenzählung id. i. m. su. si. 1–32, i. m. su. i. med. in heller roter Tinte Blattzählung mit Buchstaben a–p; es fehlen die Seiten 13–14 resp. Blatt g; 2 Blätter (Rückseiten p. 21 und p. 22) waren ursprünglich mit Siegelack zusammengeklebt (sauber abgeschriebene Korrekturen auf korrigiertem Text); p. 32 schmales Blatt aufgeklebt.
 17. Bogen 330×409 mm, Blatt 330×206 mm, aufgeklebtes Blatt 330×104 mm.
 18. max. 310×195 mm
 20. max. 55 / 5–6 mm
 21. v. Sign. 1.147.001

22. Stempel 2; i. m. zahlreiche Rostspuren von Büroklammern; zwischen pp. 21 und 22 liegt ein Notizstreifen, 37×159 mm, Aufschrift in Kopierstift von späterer Hand: „Bl. 13/14 fehlt.“

1.147.005

1. OAI – 08 / 20
2. 1.147.005
3. Einzelzeuge (5. Manuskript der kombinierten Handschrift „Anbau und Bereitung des Thee's“, Sign. 1.147.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Aanbouw en bereiding der thee op Japan. Nach der im Nippon bekannt gemachten Abhandlung ins Holländische übersetzt.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Übersetzung von Nippon, t. II, VI. Lieferung, pp. 1–19 [935–951]: Anbau des Theestrauches und Bereitung des Thee's auf Japan.
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 28 mm (waagrecht), p. 1 i. m. si. und p. 24 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.
15. Typ 12, 174×110 mm; auf dem jeweils 2. Bogen Angabe auf dem Falz: C&I HONIG.
16. 6 Bogen 1× gefalzt resp. 24 pp., p. 24 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1.–6., Kopierstift-Blattzählung 1.–14. (einschließlich Umschlag-Bogen).
17. 278×430 mm
18. 260×163 mm
20. 40 / 6 mm
21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Büttlen (Wasserzeichen Typ 5, 150×115 mm, der Löwe jedoch ohne Pfeilbündel, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER), 318×406 mm, beschnitten; Vorderseite außen Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; ib. i. m. i.

in Bleistift von späterer Hand: „s. Neuauflage S. –. Taf. –.“; auf dem Falz innen Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med. ohne Eintragung; rechts daneben Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2.

1.148.000

1. OAI – 08 / 18
2. 1.148.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Beschreibung von Korea. Drei Manuskripte zu Nippon.]
- 8.–15. v. Sign. 1.148.001–1.148.003
16. 156 pp.
- 17.–22. v. Sign. 1.148.001–1.148.003

1.148.001

1. OAI – 08 / 18
2. 1.148.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Beschreibung von Korea“, Sign. 1.148.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Korea.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
12. Nichteigenhändige Niederschrift pp. 21–23, 26–32, 39–42: ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; katakana im Text in Bleistift; pp. 21–23, 26–32, 39–42 Antiqua kursiv in Eisengallustinte in anderer Hand; Numerierung der Paragraphen in Kopierstift.
14. Büttlen, Farbe hell olivgrau, unbeschnitten, Steglinienabstand 27 mm; pp. 20–21 größerer Schmutzleck.

15. Typ 6, 95×85 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE.

16. 11 Bogen 1× gefalzt resp. 44 pp., pp. 2, 38, 43–44 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1–10, Kopierstift-Blattzählung 1.–20.

17. 334×421 mm

18. max. 320×210 mm

20. max. 33 / 8–9 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 148; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: III a.; ib. i. med. Stempel 3: 1/40/48, Stempel 2.

1.148.002

1. OAI – 08 / 18
2. 1.148.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Beschreibung von Korea“, Sign. 1.148.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Beschreibung von Korea.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige und eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon. t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan, pp. 1–60 [1041–1098]: Nachrichten übr Koorai.
12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Heinrich Bürger]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Bürgers Hand; Korrekturen und Ergänzungen id. in Siebolds Hand, id. pp. 35–48, dort auch einzelne Wörter in koreanischer Schrift.
14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 2, 130×92 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: JHUMMEN; 2. id., 125×90 mm, Umschrift im Rahmen PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, Angabe auf dem rechten Blatt: IVANDELLEN; 3. Typ 1, 110×103

mm, Angabe auf dem linken Blatt: P. K. SMEDING; 4. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 105×103 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 5. Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt: VANGELDER; 6. Typ 1, 110×105 mm, der Löwe jedoch ohne Pfeilbündel, Angabe auf dem linken Blatt id.

16. 13 Bogen 1× gefalzt resp. 52 pp., pp. 2, 33–34, 40–42, 44, 46–47, 49–52 leer; Seitenzählung in Bürgers Hand in Eisengallustinte i. m. su. si. 1.–30., Kopierstift-Blattzählung 1.–24.

17. 330×410 mm

18. max. 315×145 mm

20. max. 43 / 6–10 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I a 148; rechts daneben Stempel 3: 1/40/48; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: III b.; Stempel 2.

1.148.003

1. OAI – 08 / 18
2. 1.148.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Beschreibung von Korea“, Sign. 1.148.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Beschreibung von Korea.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: sauber geschriebene Version des korrigierten Textes Sign. 1.148.002.
12. anon. [Heinrich Bürger], Ergänzungen anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; zu Beginn einzelne Korrekturen und Ergänzungen in heller roter Tinte und auf einem kleinen eingeklebten Zettel in Eisengallustinte in anderer Hand.
14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Außenblätter verschmutzt und zerknickt.

15. 1. Typ 4, 130×94 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: JHUMMEN; 2. Typ 2, 130×94 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.
16. 15 Bogen 1× gefalzt resp. 60 pp., pp. 2, 57–60 leer; Seitenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1.–54., Kopierstift-Blattzählung 1.–28.
17. 336×405 mm, p. 4 eingeklebter Zettel 95×97 mm.
18. 215×158 mm
20. 26 / 10 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I. a 148; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: III c.; links daneben in Bleistift: p. 28; ib. i. med. Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2.

1.149.000

1. OAI – 08 / 18
2. 1.149.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Eroberung d. Insel Taiwan (Formosa) durch d. berühmten chines. Seeräuber Koxenja [Kokusenya 國姓爺 : Koxinga, chinesisch Cheng Ch'eng-kung 鄭成功] im Jahre 1662. [Zwei Manuskripte zu Nippon.]
- 8.–15. v. Sign. 1.149.001–1.149.002
16. 44 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.149.001–1.149.002
21. Die Handschriften Sign. 1.149.001 und 1.149.002 sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, blaugrün kariert (5×5 mm), 331×420 mm; Vorderseite außen Titel in blauem Farbstift in späterer Hand.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I. a. 149.; Stempel 3: rechts daneben: 1/30/48; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: IV.

1.149.001

1. OAI – 08 / 18
2. 1.149.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.149.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Eroberung der Insel Tai-wan (Formosa) durch den berühmten chinesischen Seeräuber Koxenja [Kokusenya 國姓爺 : Koxinga, chinesisch Cheng Ch'eng-kung 鄭成] im Jahre 1662.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: 2 Exemplare, verschieden weit korrigiert, ineinanderübergehend: Entwurf/Niederschrift zu Nippon, t. I, I. Lieferung: Land- und Seereisen – Reise von Batavia nach Japan im Jahre 1823., pp. 48–52 [100–104]: Anhang A. Eroberung der Insel Taiwan (Formosa) durch den Chinesen Koxenja im Jahre 1662.
12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, Korrekturen und Ergänzungen id. und in Bleistift in gleicher Hand; wenige kanji in Eisengallustinte und schwarzer Tusche.
14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER.
16. 6 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 28 pp., pp. 16, 18, 23–24, 27–28 leer; pp. 3 und 27 je 1 Notizzettel eingeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
17. Bogen 330×420 mm, Blatt: 1. 330×204 mm, 2. 330×206 mm; Notizzettel: 1. 95×102 mm, 2. 180×170 mm, 1× gefalzt, i. m. si. mit einem Klebestreifen auf p. 27 befestigt.
18. max. 315×210 mm
20. max. 66 / 4–5 mm
21. v. Sign. 1.149.000
22. Stempel 1: p. 28 i. med.: E. E. C. I. a 149.; Stempel 2: p. 1 i. m. si. und p. 28 i. m. d. Rostspur einer Büroklammer.

1.149.002

1. OAI – 08 / 18
2. 1.149.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.149.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Eroberung der Insel Taiwan /formosa/ durch den berühmten chinesischen Seeräuber Koxenja [Kokusenya 國姓爺 : Koxinga, chinesisch Cheng Ch'eng-kung 鄭成] im Jahre 1662. –
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Entwurf zu Sign. 1.149.001
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 1. 25 mm, 2. 24 mm.
15. pp. 1–12: v. Sign. 1.149.001; pp. 13–16: Typ 1, 102×100 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: B D BOKS.
16. 4 Bogen 1× gefalzt resp. 16 pp., pp. 10–14 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
17. 330×410 mm, pp. 13–16: 315×381 mm.
18. 294×100 mm, Korrekturen und Ergänzungen in der freien linken Blathälfte.
20. 30 / 11 mm
21. v. Sign. 1.149.000
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si. und p. 13 i. med.: E. E. C. I. a 149.; jeweils rechts daneben Numerierung in moderner Tinte: IV.; Stempel 2: p. 1 i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.150.000

1. OAI – 08 / 19
2. 1.150.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Nippon IV Künste und Wissenschaften. Längen-, Flächen- und Körpermaß, Gewicht

und Münzfuß des Reiches Japan. [Beigelegt: unvollständige Notiz zu koreanischen Münzen.]

8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Reinschrift (es fehlt lediglich die letzte Anmerkung) zu Nippon, t. II, IV. Lieferung: Künste und Wissenschaften. Längen-, Flächen- und Körpermaß, Gewicht und Münzfuß des Reiches Japan. (pp. 1–8 [739–744]); pp. 11–12: eigenhändige Niederschrift zu Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan, pp. 24–25 [1062–1063]: Nachrichten über Koorai.
12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Ergänzungen und Korrekturen und Zahlen id. in Siebolds Hand; pp. 1 (Titel), 11–12 Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in Siebolds Hand; kanji in schwarzer Tusche.
14. Büttchen, beschnitten und unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; p. 12 aufgeklebte Notizzettel: europäisches, leicht rauhes Papier.
15. Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER; p. 13: Angabe: & ZOONEN.
16. 2 Bogen 1× gefalzt und 3 Blätter resp. 14 pp., pp. 13–14 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
17. Bogen 316×391 mm, Blatt: 1. 316×195 mm, 2. 330×212 mm, Notizzettel: 1. 260×113 mm, 2. 310×152 mm.
18. max. 320×205 mm
20. max. 50 / 5–15 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I. a 150; Stempel 3: rechts daneben: 1/30/48; Stempel 2; ib. i. m. si. und p. 14 i. m. d. Rostspur einer Büroklammer.

1.151.000

1. OAI – 08 / 19
2. 1.151.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Beiträge zur Geschichte von Japan. Drei Manuskripte zu Nippon.]
- 8.–15. v. Sign. 1.151.001–1.151.003
16. 88 pp.
- 17.–22. v. Sign. 1.151.001–1.151.003

1.151.001

1. OAI – 08 / 19
2. 1.151.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.151.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Beiträge zur Geschichte von Japan. Mythen von d. Schöpfung d. Welt. Urgeschichte von Japan. Begründung der Dynastie der Mikado durch Zin-mu [Jinmu]. [Untertitel:] Chronologie des japanischen Reiches.
8. s.a.
9. s.l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Entwurf zu Nippon, t. I, III. Lieferung: Beiträge zur Geschichte von Japan. Mythen von der Schöpfung der Welt – Urgeschichte von Japan.: pp. 1–6 [543–546].
12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; vereinzelte Korrekturen und Ergänzungen in Bleistift in gleicher Hand; Korrekturen und Ergänzungen id. i.m. in Siebolds Hand, id. die p. 18 eingeklebte Notiz; zahlreiche kanji und furigana in schwarzer Tusche; Titel p. 1 Fraktur und Antiqua kursiv in Bleistift in dritter Hand.
14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; eingeklebter Notizzettel europäisches, leicht rauhes Papier.

15. 1. Typ 1, 105×103 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: WW&HPANNEKOEK; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i.e. nach rechts blickend, 100×104 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 3. Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt: VANGELDER.
16. 10 Bogen 1× gefalzt resp. 40 pp., pp. 2, 17, 20–22, 26–27, 39–40 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–18.
17. 330×420 mm, eingeklebtes Blatt 213×130 mm.
18. max. 300×200 mm; eingeklebtes Blatt 198×126 mm, Rückseite 65×108 mm (die übrigen Zeilen auf der Rückseite sind der Text eines von Siebold begonnenen, aber nicht zu Ende geführten Briefes in niederländischer Sprache, s.a.).
20. max. 54 / 4–6 mm, eingeklebtes Blatt: 24, 8 / 7–10 mm.
22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. C.I a. 151.; Stempel 3: ib. i.m.su.d.: 1/30/48; darüber Numerierung in moderner Tinte: VI.; Rückseite des eingeklebten Blattes: Stempel 1: E.E. C.I a in 151.; p. 1 i.m.i.d. in Bleistift: 3 toji 綴.

1.151.002

1. OAI – 08 / 19
2. 1.151.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.151.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Beiträge zur Geschichte von Japan: Chronologie des japanischen Reiches.]
8. s.a.
9. s.l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: v. Sign. 1.151.001: Niederschrift zu pp. 1–10 [543–550].
12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; kanji und furigana in schwarzer Tusche.

14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. v. Sign. 1.151.001.15.1./15.2.
16. 6 Bogen 1× gefalzt resp. 24 pp., pp. 1–2, 8, 23–24 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i.m.su.i.med. 1–5, Kopierstift-Blattzählung 1.–11.
17. 330×415 mm
18. 295×195 mm
20. 41 / 7 mm
22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. C.I a 151.; ib. i.m.su.d. Numerierung in moderner Tinte: VI.; Stempel 2.

1.151.003

1. OAI – 08 / 19
2. 1.151.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.151.000)
4. Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Bemerkungen über einige Namen zur Chronologie des japanischen Reiches; Literatur; Notizen.]
8. s.a.
9. s.l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Vorarbeiten zu Sign. 1.151.001–1.151.002
12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; kanji, zum Teil mit furigana, id. und in schwarzer Tusche; 2 Ergänzungen in Bleistift in Siebolds Hand.
14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Zettel id., zum Teil gerissen, zum Teil geschnitten; Tuscheflecken.
15. v. Sign. 1.151.001.15.1./15.3.
16. 1 Bogen 1× gefalzt, 1 Blatt, 1 Blatt 1× gefalzt, 7 Zettel resp. 24 pp.; keine Seiten- oder Blattzählung.
17. 79×100 – 331×422 mm
18. max. 308×205 mm
20. max. 51 / 5–7 mm
21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt

in einem 1× gefalzten Bogen dünnen, glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×411 mm; Vorderseite außen i.m.i.d. in Bleistift: 10 mai 枚.

22. Stempel 2; Umschlag-Bogen innen auf dem Falz und gefalzten Blatt ib. außen Rostspuren von Büroklammern.

1.152.000

1. OAI – 08 / 19
2. 1.152.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Zum Pantheon.
8. s.a.
9. s.l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Vorarbeiten zu Nippon, t. II, V. Lieferung: Pantheon von Nippon, pp. 1–44 [745–790].
12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Titel, Ergänzungen und Korrekturen und p. 51 id. in Siebolds Hand.
14. Büttchen, 1. unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm, verschmutzt, 2. unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm.
15. 1. Typ 1, der Löwe jedoch zum Teil ohne Pfeilbündel, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER; 2. Typ 5, der Löwe ohne Pfeilbündel, 152×118 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.; 3. Typ 1, 110×105 mm, Angabe auf dem linken Blatt Antiqua kursiv: H F de Charro.
16. 11 Bogen 1× gefalzt und 4 Blätter resp. 52 pp., pp. 2, 11–12, 18, 27–28, 31–32, 50, 52 leer; p. 8 2 Notizzettel aneinander und dann aufgeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–25.
17. Bogen 335×415 mm, 319×403 mm, Blatt 330×208 mm, Notizzettel 192×104 mm, über den unteren Rand hinausgehend geklebt, 1× gefalzt.

18. max. 320×200 mm
 20. max. 53 / 5–6 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 152.; ib. i. m. su. d. Numerierung in modern Tinte: VII.; darunter Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2; p. 1 i. m. si. und p. 52 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

1.153.000

1. OAI – 08 / 19
 2. 1.153.000
 3. Einzelzeuge
 4. Notizen
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Lose Blätter mit Notizen zum Pantheon; beigelegt 1 Tafel mit japanischem Verzeichnis der Schogune.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch/japanisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten – v. Sign. 1.152.000; Verzeichnis der Schogune: Entwurf zu Tafel III. TAB. VII., p. [209], in Nippon, Tafelband I.
 12. anon. [Johann Joseph Hoffmann], japanisch: ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; kanji, zum Teil mit furigana, id. und in schwarzer Tusche; Rückseite der Tafel flüchtige Bleistiftzeichnungen.
 14. Büttlen, ausgeschnitten und ausgerissen, Steglinienabstand 25 mm und 28 mm; Tafel: sehr festes und dickes, rauhes europäisches Papier.
 15. Typ 1, Angaben: VANGELDER und BLAUW&B, Tafel Angabe: VANG.
 16. 13 Blätter unterschiedlichen Formats, 2 1× gefalzt, resp. 30 pp., Rückseiten zum Teil leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
 17. 58×104 – 302×331 mm
 18. max. 240×183 mm
 20. max. 41 / 4–12 mm
 21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen dünnen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH

- WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×414 mm; Vorderseite außen in Bleistift von späterer Hand: „13 lose Blätter mit Notizen etc. zum Pantheon.“; ib. i. m. i. d. id.: „[illeg.] (14 Bl.)“; innen auf dem Falz Rostspuren von Büroklammern.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 153.; Stempel 3: ib. rechts daneben: 1/30/48; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: VIII.; Stempel 2.

1.154.000

1. OAI – 08 / 19
 2. 1.154.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Ueber die alte Schrift der Japanesen Concept einer treuen Uebersetzung. (Unvollständig, pp. 1–2 fehlen.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten – cf. Sign. 1.159.000
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji und katakana in Bleistift.
 14. Büttlen, Farbe hell olivgrau, unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm.
 15. Typ 6, 95×78 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE.
 16. 4 Bogen 1× gefalzt resp. 16 pp., pp. 2, 15–16 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. nur 2), Kopierstift-Blattzählung 1.–8.
 17. 330×412 mm
 18. 310×101 mm, auf der freien Hälfte der Seite nur kanji und katakana.
 20. 30 / 10–12 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 154.; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: IX.; ib. unter dem Titel Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2.

1.155.000

1. OAI – 08 / 19
 2. 1.155.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Schets van eene chronologische Geographie van het Japansche Ryk. Skizze einer chronologischen Geographie vom japanischen Reiche. [Titel pp. 3 und 27; Erläuterung p. 1:] Concept man halte sich [... illeg.] deutschen Uebersetzung hier sind die nom. propria schlecht geschrieben.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. I, III. Lieferung: Beiträge zur Geschichte von Japan; cf. Sign. 1.140.001.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. Büttlen, beschnitten und unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; zahlreiche Tinten- und Wasserflecken.
 15. 1. Typ 1, darunter abbr.: w&gpk, 122×95 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: w&gpannekoek; 2. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 122×85 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 3. Typ 1, 97×108 mm, auf dem linken Blatt Typ 17, Ø 55 mm.
 16. 7 Bogen 1× gefalzt resp. 28 pp., pp. 2, 28 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1)–3), mit Kopierstift von späterer Hand ergänzt 4.–7., Kopierstift-Blattzählung 1.–13.
 17. 320×392 mm, 330×422 mm
 18. max. 310×160 mm
 20. max. 33 / 10–12 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 155.; Stempel 3: ib. über dem Titel: 1/30/48; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: X.; Stempel 2; ib. i. m. su. si. i. med. leichte Rostspuren von Büroklammern.

1.156.000

1. OAI – 08 / 04
 2. 1.156.000
 3. Kombinierte Handschrift
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / ign.
 6. Pantheon. [Zwei Manuskripte zu Nippon.]
 8.–14. v. Sign. 1.156.001–1.156.002
 15. Leere Seiten pp. 1–6, 155–170, 183–184; Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER.
 16. 184 pp., pp. 1–6, 155–170, 183–184 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–92.
 17.–20. v. Sign. 1.156.001–1.156.002
 21. Gebunden; fester Pappeinband (3 mm dick), hell lilabraun/dunkelsiena marmoriert, 331×210 mm, büttengefüllt; Rücken feines Bibliotheksleinen mit Prägedekor. Farbe dunkelsiena bis graubraun verblaßt, Stoßbecken id.; auf dem Rücken, 70 mm vom oberen Rand Goldprägung „PANTHEON“ zwischen zwei waagerechten Linien, diese 55 mm voneinander entfernt; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. d. 6; gleiches Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. med., darunter mit Bleistift AC. D. R. G1545A in zwei Zeilen; ib. außen i. m. su. d. gezähntes Etikett, 18×22 mm, Eintragung in moderner Tinte: IX A. 225 d; die Bindung ist unbeschädigt, der Einband im ganzen abgestoßen; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. i. med. ein kleines Loch.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 156.; Stempel 3: p. 8 i. m. d.: 1/26/48; Stempel 2; auf den Seiten Rostspuren von Büroklammern; pp. 177–184 i. m. d. i. großer Schmutzpfleck.

1.156.001

1. OAI – 08 / 04
 2. 1.156.001
 3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Pantheon“, Sign. 1.156.000)

4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Pantheon]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. II, V. Lieferung: Pantheon von Nippon, pp. 36–159 [780–905].
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; einige Ergänzungen id., blaß, in anderer Hand (Johann Joseph Hoffmann).
 14. Büttten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; beschriebene Blätter deutlich vergilbter und schmutziger als die später eingebundenen leeren Blätter.
 15. 1. Typ 4, 125×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: IVANDELLEN; 2. Typ 2, 125×90 mm, Umschrift im Rahmen PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, Angabe auf dem rechten Blatt id.
 16. 146 pp., entsprechend pp. 7–154 der Sign. 1.156.000, pp. 124–126, 136–138, 146 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1)–29), fortgeführt in Bleistift 30–35, Kopierstift-Blattzählung 4.–77.
 17. Seite 326×202 mm
 18. max. 300×185 mm
 20. max. 28 / 12 mm
 21.–22. v. Sign. 1.156.000

1.156.002

1. OAI – 08 / 04
 2. 1.156.002
 3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „PANTHEON“, Sign. 1.156.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Aufzählung der Tempel des Sintoo und Buddoo in und um Nagasaki. [Untertitel:] de beschrijving over kerk te nagasaki.
 8. s. a.
 9. s. l.

10. Japanisch/niederländisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv und kanji und katakana in schwarzer Tusche; deutscher Titel p. 1 und Ergänzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
 14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 1, 100×100 mm, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: B D BOKS.
 16. 12 pp., entsprechend pp. 171–182 der Sign. 1.156.000, pp. 2. 11–12 leer; Kopierstift-Blattzählung 86.–91.
 17. Seite 314×193 mm
 18. 262×170 mm
 20. 3 Reihen kanji senkrecht, 11 Zeilen waagrecht / 20 und 23 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.156.000

1.157.000

1. OAI – 03 / 03
 2. 1.157.000
 3. Kombinierte Handschrift
 4. Ausarbeitung
 5. Yoshio Chūjirō 吉雄忠次郎 /ign./anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Chronologische Listen und Tabellen: drei Manuskripte zu Nippon.]
 8.–15. v. Sign. 1.157.001–1.157.003
 16. 92 pp.
 17.–20. v. Sign. 1.157.001–1.157.003
 21. Die Manuskripte sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rau, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 366×500 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Aus dem: Wa-nen-kei. (42 Bl. + 2 Tfln.)“, darunter Stempel 1: E.E. C.I a.157.; im übrigen v. Sign. 1.157.001–1.157.003.
 22. v. Sign. 1.157.001–1.157.003

1.157.001

1. OAI – 03 / 03
 2. 1.157.001
 3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Chronologische Listen“, Sign. 1.157.000)
 4. Ausarbeitung
 5. Josiwo Tsjuro [Yoshio Chūjirō 吉雄忠次郎]
 6. Uebersetzung der schinesischen Geschichte von der Zeit des Zinmu ten wo [Jinmu-tennō] (661 vor Chr.) bis zur Regierung des Mikado Nintoktenwo [Nintoku-tennō] (313 nach Chr.) vom japanischen Dollmetscher Josiwo Tsjuro [Yoshio Chūjirō] im Jahre 1828, von Siebold. [Über dem Titel ergänzt:] (aus dem japanischen Wa ne kei [Wanen-kei 和年契]). (Nur der Titel ist von Siebold geschrieben und trägt seine Unterschrift.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift, verwendet zu Nippon, t. I, III. Lieferung: Beiträge zur Geschichte von Japan, pp. 21–88 [563–630].
 13. Antiqua kursiv, zum Teil in Eisengallustinte, zum Teil in schwarzer Tusche, in einer Hand; Titel, wenige Ergänzungen und Korrekturen in Eisengallustinte und Bleistift in Siebolds Hand; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen; zahlreiche Eigennamen mit katakana in Bleistift ergänzt.
 14. Büttten, i. m. su. und i. m. i. unsauber beschnitten (der Text ist zum Teil abgeschnitten), Steglinienabstand 25 mm; einzelne Streifen und Papierstückchen mit Korrekturen vom Autor, id., aufgeklebt.
 15. 1. Typ 4, 130×94 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: JHUMMEN; 2. Typ 2, 128×94 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.
 16. 84 pp., p. 84 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–42.
 17. Seite 329×205 mm
 18. 325×190 mm
 19. 4 über eine Doppelseite

20. 29 / 9–12 mm
 21. Geheftet mit einem jetzt schmutzigen grauen Faden, ohne Einband; pp. 81–84 waren ursprünglich mitgeheftet, liegen jetzt jedoch als 2 lose Blätter bei; im übrigen v. Sign. 1.156.000.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E.E. C.I a.157.; Stempel 3: ib. i. m. si. su.: 1/15/48; Stempel 2; p. 84 i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift; 29; ib. i. m. su. si. Rostspur einer Büroklammer.

1.157.002

1. OAI – 03 / 03
 2. 1.157.002
 3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Chronologische Listen“, Sign. 1.157.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Nippon rekidai nengō sakuin 日本歴代年號索引 . Tafel der Japanischen Nengo-Zeitabschnitte.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Japanisch
 11. ?; Vorarbeiten zu Nippon, t. I, Beiträge zur Geschichte von Japan, Alphabetisches Verzeichnis der japanischen Jahrnamen [NENGO], pp. 99–100 [641–642]; cf. auch Sign. 1.165.002, no. 6.
 12. ign.
 13. kanji und katakana in schwarzer Tusche; Umrandung der Tafel in Eisengallustinte, innere Rasterlinien mit Bleistift gezogen; deutscher Titel i. m. su. in Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
 14. Leicht rauher flexibler Karton, beschnitten.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 1 und 4 leer; die Tafel erstreckt sich über pp. 2–3.
 17. 332×487 mm
 18. 304×440 mm
 19. Raster 20 kanji mit katakana-Lesung waagrecht / 14 senkrecht.
 20. Raum pro Eintragung 13×22 mm

21. v. Sign. 1.157.000
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su.: E. E. B 157.; rechts daneben Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift: 62×; darunter in Bleistift von späterer Hand: „Geogr. & Kalender Urgesch.“; Stempel 2.

1.157.003

1. OAI – 03 / 03
 2. 1.157.003
 3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Chronologische Listen“, Sign. 1.157.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Die verklärten Herrscher der Menschen. Nin-woo 人皇 [ninnō; Tafel der japanischen Kaiser sowie der Dynastien der „sieben Himmelsgötter“ und „fünf Erdengötter“.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch/japanisch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Entwurf/Niederschrift der Tafel III. TAB. V., p. [207] in Nippon, Tafelband I.
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign. / anon. [Johann Joseph Hoffmann]
 13. kanji und katakana in schwarzer Tusche; Namen der Kaiser und Götter Antiqua kursiv sowie Jahreszahlen in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Überschriften und Erläuterungen i. m. id. und Fraktur kursiv von anderer Hand; Umrandung der Tafel in Eisengallustinte, innere Rasterlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Leicht rauher flexibler Karton; Erläuterungen i. m. teilweise abgeschnitten; leicht verschmutzt, eingerissen; p. 2 i. m. si. i. ein kleines Loch.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt (entweder aus zwei Blättern zusammengesetzt oder auseinandergerissen und jetzt außen mit Klebestreifen zusammengehalten) resp. 4 pp., pp. 1 und 4 leer; die Tafel erstreckt sich über pp. 2–3.

17. 330×487 mm
 18. 315×487 mm
 19. Eintragung der Kaisernamen: Raster 20 senkrecht / 7 waagrecht, 1 Zeile waagrecht (Titel); Dynastien der Götter: 2 Zeilen waagrecht / 16 Reihen senkrecht.
 20. Raum pro Eintragung: 31×22 – 35×35 mm
 21. v. Sign. 1.157.000
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. B № 157 (157); Stempel 3: p. 2 i. m. su. si.: 1/15/48; Stempel 2.

1.158.000

1. OAI – 08 / 16
 2. 1.158.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. v. S. [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift unter dem Titel]
 6. Scripturae quam dicunt Bonsi specimen [Fragmente eines Artikels zum Sanskrit.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch/sanskritisch/japanisch
 11. Eigenhändige Niederschrift / nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
 13. Sanskrit in schwarzer Tusche und Eisengallustinte, katakana in roter Tinte, Antiqua kursiv in Eisengallustinte; Raster für die Zeichen mit Bleistift gezogen.
 14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm, pp. 5–8 id., Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand 27 mm.
 15. 1. Typ 1, darunter abbr.: JH&Z, 120×114 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: JHONIG & ZOONEN in drei Zeilen; 2. Typ 1, 108×85 mm, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 3. Angabe: ABALLANDE.
 16. 2 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 16 pp., pp. 4, 9–10, 12 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
 17. Bogen 315×405 mm, Blatt 312×208 mm.

18. Seite max. 307×187 mm, Sanskrit-Tafel 295×372 mm über eine Doppelseite.
 20. max. 32 / 10 mm
 21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen sehr steifen Kartons von hellorange-gelber Farbe, 358×467 mm; Vorderseite außen Titel Antiqua kursiv in blauem Farbstift, darunter Fraktur kursiv in gleicher Hand id.: „(4 Blatt lose. Siebolds Handschrift.)“; i. m. i. mit rotem Farbstift in anderer Hand: „Ms Nr. 53. (M.lite)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen und p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 158; Stempel 3: p. 1 i. m. d., p. 3 i. m. si., pp. 5, 7 i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2: p. 12 i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 53; p. 1 i. m. i. si. in Eisengallustinte: V/6.

1.159.000

1. OAI – 08 / 16
 2. 1.159.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Ueber die älteste Schrift der Japaner. Eine kritische Abhandlung, von Araki Jukitoma [?], Lehrer der Gottesgelehrtheit Eine treue Uebersetzung, mit VIII Tabellen. – Ephemeriden No 11.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten, eingearbeitet in „Verhandlung over de Afkomst der Japanners“ (v. Sign. 1.145.001) und in Nippon, t. I, II. Lieferung. Volk und Staat. – Staatsverfassung, Staatsverwaltung und Gesetze: pp. 1–9 [309–315]; 1. Geschichte der Entwicklung der Volkscultur und der Entstehung und Begründung der gegenwärtigen Staatsform; cf. auch Sign. 1.154.000.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; vereinzelte katakana in Bleistift; Tabellen: kanji in Siegel- und in klassischer

- Schrift sowie katakana in schwarzer Tusche; Raster für die Zeichen mit Bleistift gezogen; Rückseiten Zeichen(übungen?) in Bleistift.
 14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Tabellen: steifes, rauhes europäisches Papier; Tabelle I i. m. su. und i. m. d. verschmutzt.
 15. 1. Typ 1, darunter abbr.: w&GPK, 120×95 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: w&GPANNEKOEK; 2. Typ 1, 110×115 mm, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt: P. K. SMEDING; 3. Typ 1, 110×115 mm, Angabe auf dem linken Blatt: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 4. Typ 7, 112×113 mm, Angabe auf dem linken Blatt Antiqua kursiv: H F de Charro; 5. Tabellen: Angabe: C&I HONIG.
 16. 32 pp.: 4 Bogen 1× gefalzt, pp. 2, 10–13, 15–16 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.; Tabellen: 8 Blätter, Rückseite jeweils leer, Numerierung in Eisengallustinte i. m. su. d. Tab. I–VIII.
 17. Bogen 320×400 – 331×416 mm, Blatt 335×237 mm.
 18. 290×175 mm, Tabellen 309×215 mm.
 20. 28 / 12 mm, Tabellen Raster von 10×5 – 15×10 Zeichen.
 21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen aus sehr steifem Karton, Farbe grauoliv, 358×467 mm; Vorderseite außen i. med. Stempel 1: E. E. C. I a 159.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 159.; Stempel 3: rechts daneben und Tabelle i i. m. su.: 1/15/48; p. 1 i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in moderner Tinte: IV/9.; p. 11 i. m. su. d.: Stempel 1 ohne Eintragung; p. 16 i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 28; Stempel 2.

1.160.000

1. OAI – 09 / 16
 2. 1.160.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung

5. Von Siebold, Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: 1. Unterschrift unter dem Titel, Titelblatt; 2. Unterschrift Dr. von Siebold unter Abschnitt A, p. 36; 3. Unterschrift id. unter Abschnitt B, p. 46.]
6. Uebersicht der naturwissenschaftlichen Untersuchungen auf Japan von 1823–30 [p. 3:] Kurze Uebersicht des gegenwärtigen Zustandes meiner wissenschaftlichen Untersuchungen auf Japan, mit Hinweisung auf dasjenige, was in den zeither bearbeiteten Zweigen der Wissenschaften noch näher zu bearbeiten, oder was einer gründlichen Nachforschung noch aufs Neue werth zu seyn scheint. – (Abschnitt A, „Naturwissenschaften“, endet p. 36 und trägt Ort und Datum; Abschnitt B, Land und Völkerkunde des Japanischen Archipels, ist ohne Ort und ohne Datum; die p. 37 und p. 46 erwähnten Beilagen fehlen.)
8. 27^a Sept. 1828 [p. 36], s. a.
9. Dezima [Dejima: p. 36], s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 1, 100×112 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: &HONIG; 2. Typ 1, 122×92 mm, darunter abbr.: W&GPK, Angabe auf dem linken Blatt: W&GPANNEKOEK; 3. id., 122×90 mm, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 4. Typ 1, 100×100 mm, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, auf dem rechten Blatt Angabe: B D BOKS.
16. 12 Bogen 1× gefalzt resp. 48 pp., pp. 2, 38, 47–48 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
17. 315×396 – 320×406 mm
18. 280×145 – 290×150 mm
20. 27 / 10 mm
21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen dünnen Kartons von hell graubrauner Farbe, 352×440 mm; Vorderseite außen i. m. i. Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; der Karton ist

i. m. und im Falz vielfach eingerissen und beschädigt.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite i. med.: E. E. C. I a 160–163. [sic!], und p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 160a; ib. rechts daneben Stempel 3: 1/15/48; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: I.; Stempel 2; Bogen I (pp. 1–2, 47–48) im Falz eingerissen; i. m. si. i. med. durch alle Bogen hindurch: Spur einer Heftklammer; einzelne Schmutzstellen pp. 1, 3–4.

1.161.000

1. OAI – 09 / 16
2. 1.161.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Dr. Med. von Siebold [Philipp Franz von Siebold]
6. Beantwoording Eeniger Vragen over de Japansche Vroedkunde Door mynen Leerling Mima Zunzo [Mima Junzō 美馬順三] Geneesheer te Nagasaki Met eene Voorrede en Aanmerkingen aan het Genootschap Aangeboden, en ten deszelfs beschikking gesteld Door Dr. Med. von Siebold.
8. 1824 [p. 1 i. m. su. i. med.]
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Reinschrift des Artikels mit gleichem Titel, erschienen in Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, 10. Deel, 1825, pp. 191–208.
12. Tokisiro [Shige Tokijirō (?) 茂土岐次郎]: p. 1 unter dem Titel: „von einem Japaner Namens Tokisiro geschrieben von Siebold“, in Siebolds Hand].
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, Überschrift „Vraag“ und „Antwoord“ sowie Umrahmung des Textes in heller roter Tinte, Titel in Schönschrift, zweifarbig, in einer Hand; katakana in Bleistift; umfangreiche Anmerkungen unter dem Text und zahlrei-

che Ergänzungen im Text in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Büttlen, beschnitten. Steglinienabstand 25 mm, pp. 1 und 16 stärker verschmutzt.
15. Typ 1, der Löwe jedoch ohne Pfeilbündel, darunter abbr.: JH&Z, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: J HONIG & ZOONEN in drei Zeilen.
16. 4 Bogen 1× gefalzt resp. 16 pp., pp. 2, 15–16 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.; p. 15 zwei getrocknete Pflanzenteile mit Klebestreifen befestigt.
17. 322×402 mm
18. Text 218×175 mm, einschließlich der Anmerkungen max. 285×190 mm.
20. Text 29 / 7 mm, Anmerkungen 7–13 / 6 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 161.; Stempel 3: rechts daneben: 1/15/48; über Stempel 1 Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VII/2, rechts daneben id.: 1824.; ib. i. m. su. d. Numerierung in moderner Tinte: II.; Stempel 2; p. 1 i. m. si. und p. 16 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

1.162.000

1. OAI – 09 / 16
2. 1.162.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 18]
6. Hydrangeae Genus. in Actis Academiae Caesariae publicat. Beylage ad 3.
8. Idbus Nov. 1825 [p. 18]
9. s. l.
10. Lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Niederschrift, erschienen als Artikel „Synopsis Hydrangeae Generis Specierum Japonicarum“, Anhang, pp. 686–696, zu „Einige Worte über den Zustand der Botanik auf Iapan in einem Schreiben an den Präsidenten der Akademie; nebst einer Monographie der Gattung Hydrangea und einigen Proben ja-

panischer Litteratur über die Kräuterkunde, datirt Dezima den 18ten December 1825“, in Nova Acta Physico-Medica Academiae Caesariae Leopoldinae-Carolinae Naturae Curiosorum, 14. Band, 2. Abteilung, Bonn 1828, pp. 671–696.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte und einzelne Ergänzungen in blauer Tinte in einer Hand.
14. Büttlen, beschnitten. Steglinienabstand 25 mm; Zeichnung glattes europäisches Papier.
15. 1. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 110×85 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: KRANTZ-DECHARRO & COMP in drei Zeilen; 2. id., jedoch 112×102 mm; 3. Typ 5, 150×117 mm, der Löwe jedoch ohne Pfeilbündel, Angabe auf dem linken Blatt: VANGELDER.
16. 5 Bogen 1× gefalzt resp. 20 pp., pp. 13–14, 20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–10.; p. 2 eine farbige Zeichnung (Druck) eingeklebt.
17. Bogen 321×409 mm, Zeichnung 157×110 mm.
18. max. 232×165 mm
20. max. 23 / 10–11 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 162.; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2.

1.163.000

1. OAI – 09 / 13
2. 1.163.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. E. Kaempfero, D. [Engelbert Kämpfer]
6. Asae Foetida & Sanguis Draconis van Amoenitatū Exoticae door den Heer E. Kaempfero, D. A^o 1822. Nageschrijven door Caneel Rivier junior of Wilhelmus Botanicus.
8. A^o 1822
9. s. l.
10. Lateinisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Ab-

schrift aus Engelbert Kämpfers „Amoenitatum Exoticarum politico-physico-medica-rum Fasciculi V, variae relationes, observationes & descriptiones Rerum Persicarum & Ulterioris Asiae“: Fasciculus III. Observatio V.: Historia Asae foetidae Disgunensis, und Observatio VI.: Dsjerenang, i.e. Sanguis Draconis, ex fructibus Palmae coniferae spinosae elicitus.

12. Caneel Rivier junior of Wilhelmus Botanicus [Katsuragawa Hoken 桂川甫賢]

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Randlinie mit Bleistift gezogen.

14. Büttten, unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm (waagrecht zur Beschriftung); stark verschmutzt.

15. 1. IV, 2. Typ 16, 65×45 mm: jeweils in der Mitte des Bogens, quer zum Falz.

16. 32 pp., pp. 2, 32 leer; Kopierstift-Blatt-zählung 1.–16.

17. Seite 250×195 mm

18. 205×170 mm

20. 25–29 / 7–10 mm

21. Geheftet mit einem weißen Faden, ohne Einband, teilweise lose.

22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.d.: E.E. C.I a 163.; ib. rechts daneben Numerierung in moderner Tinte: IV, darunter Stempel 3: 1/15/48; Stempel 2; ib. i.m.i.si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: S XII/7.; ib. i.m.su. Rostspur einer Büroklammer; p. 32 i.m.su.d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 36; bei dem Manuskript liegen zwei Notizstreifen, beschriftet von späterer Hand: 1. 130×21 mm, unsauber senkrecht von einer linierten Karteikarte, Farbe hell rosa, abgeschnitten, Eintragung in moderner Tinte: „Abschrift aus Kämpfers Amoenitatis S. 535–557.“; 2. 204×31 mm, waagrecht abgeschnitten von einem Blatt europäischen Papiers, hell blau liniert, Eintragung in der linken Hälfte in Bleistift, waagrecht: „Wilhelmus Botanicus.“, senkrecht die kanji Katsuragawa Hoken (v.s.); in der rechten Hälfte in moderner Tinte von anderer Hand: „[Antiqua:] Kämpfer, [kanji und ka-

na:] nukigaki ni sugizu. Naniyue ni S. sensei no te ni ki-seshi ka utagaubeshi 拔書 = 過ギズ。何故 = S。先生ノ手 = 歸セシカ可疑“ . beides im rechten Winkel zur Bleistifteintragung geschrieben.

1.164.000

1. OAI – 09 / 04

2. 1.164.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Jezo [Ezo] Krafuto [Karafuto] Liukiu [Ryū-kyū]. Yezo [Ezo] und Umgebung nach Japanischen Quellen. [Zehn Manuskripte zu Nippon.]

8.–14. v. Sign. 1.164.001–1.164.010

15. Leere Seiten 1–6, 267–268: Typ 1, 100×109 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER; im übrigen v. Sign. 1.164.001–1.164.010.

16. 268 pp., pp. 1–6, 267–268 leer; Kopierstift-Blatt-zählung 1.–134.

17.–20. v. Sign. 1.164.001–1.164.010

21. Gebunden; fester Pappereinband (3 mm dick), hell lilabraun/dunkelsiena marmoriert, 343×210 mm, büttengefüllt; Rücken feines Bibliotheksleinen mit Prägedekor, Farbe dunkelsiena bis graubraun verblaßt; auf dem Rücken 80 mm vom oberen Rand Goldprägung „JEZO KRAFUTO LIUKIU.“ in drei Zeilen zwischen zwei waagerechten Linien, diese 54 mm voneinander entfernt; ib. i.m.i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XIII. d. 7.; ib. i.m.su. Etikett 2, schräg aufgesetzt, Eintragung mit Kopierstift: 5.; vorderer Einbanddeckel außen Etikett, 90×113 mm, mit schwarzem Mäanderband, Antiqua kursiv vorgedruckte Rubriken: „No. . . . Serie . . . Name: . . . Inhalt: Vol. Anno . . .“, Eintragung in Eisengallustinte: „Yezo und Umgebung nach Japanischen Quellen“; ib. i.m.su. Rest eines durchsichtigen Klebestreifens; vorderer Einbanddeckel innen i. med. das gleiche Eti-

kett 3 wie auf dem Rücken, darunter in Bleistift: Ac.D.R. G1545A in zwei Zeilen; der Einband ist vollständig vom Buchblock gelöst und abgestoßen.

22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. C.I a 164; ib. i.m.su.d. in Bleistift: M 7.; Stempel 2; Stempel 3: p. 8 (entsprechend p. 2 der Signatur 1.164.001) i.m.su.si.: 1/26/48; pp. 1–7 Rostspuren von Büroklammern.

1.164.001

1. OAI – 09 / 04

2. 1.164.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Beschreibung von Jezo [Ezo] und den nabeiliegenden Inseln, Krafuto- [Karafuto] Etorop- [Etorofu] Kunatsir [Kunashiri], von einem Japanischen Gelehrten Haja-Sihe [Hayashi Shihei 林子平] aus der Landschaft Sendai im Jahre 1789 nach Dictaten aus dem Japanischen niedergeschrieben.

8. s.a.

9. s.l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan – Nachrichten über Jezo, die Kurilen, Krafuto und das Amurland.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Seitenzahlen des Abbildungsverzeichnisses p. 3 (dieses deutsch) mit Bleistift ergänzt.

14. Büttten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. 1. Typ 4, 125×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: IVANDELLEN; 2. Typ 2, 125×90 mm, Umschrift im Rahmen PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, Angabe auf dem rechten Blatt id.

16. 28 pp., entsprechend pp. 7–34 der Sign. 1.164.000, pp. 2, 4, 27–28 leer; p. 1 i.m.su.

si. in Eisengallustinte: 95.; Kopierstift-Blatt-zählung 4.–17.

17. Seite 326×200 mm

18. 300×153 mm

20. 33 / 8 mm

21. v. Sign. 1.164.000

22. Stempel 1: p. 27 i.m.su.i.med. ohne Eintragung; im übrigen v. Sign. 1.164.000.

1.164.002

1. OAI – 09 / 04

2. 1.164.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Eenige aantekeningen nopens Jezo [Ezo]. [Untertitel:] Eenige vragen, nopens het eiland Jezo; beantwoord, door eenen Japanner, gedurende deszelfs verblijf aldaar. – (Die Buchstaben „in“ in aantekeningen sind nachträglich von Siebold über das Wort geschrieben.)

8. s.a.

9. s.l.

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten – v. Sign. 1.164.001

12. anon. [Shige Tokijirō (?) 茂土岐次郎 : cf. Sign. 1.161.000]

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 11 kurze Notiz in schwarzer Tusche in Siebolds Hand.

14. Büttten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; pp. 11–12: id., Steglinienabstand 27 mm, Farbe hell olivgrau.

15. 1. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i.e. nach rechts blickend, 113×103 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: KRANTZ-DECHARRO & COMP in drei Zeilen; 2. Typ 6, 95×78 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: ABALLANDE.

16. 12 pp., entsprechend pp. 35–46 der Sign. 1.164.000, pp. 2–4, 12 leer; p. 1 i.m.su. si. in Eisengallustinte: 96.; Kopierstift-Blatt-zählung 18.–23.

17. Seite 334×208 mm
 18. 205×172 mm
 20. 23 / 10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.164.003

1. OAI – 09 / 04
2. 1.164.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Miscellaneen über Jezo [Ezo]. [Enthält:] Einige Nachricht von den Eingebornen von Jezo. Omsia [Omsusa?] ein Freudenfest der Ainos. Handel der Ainos mit den Eingebornen von Sandan [Santan]. Ueber die vorzüglichsten Holzarten auf Jezo vorgefunden nach einer Holzsammlung von meinem alten freunde M. Tok'nai [Mogami Tokunai 最上徳内] in Jedo [Edo] erhalten. [Anhang: farbige Zeichnungen von Ainus und ihren Gerätschaften, 1 Karte.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan – Nachrichten über Jezo, die Kurilen, Krafto und das Amurland: pp. 205–224 [1243–1262]: Der Stamm der Aino; von den im Anhang beigefügten Zeichnungen ist nur eine als Bestandteil eines Bildes in das Tafelwerk, t. II, VII. TAB. XVI, p. [345], zu Nippon aufgenommen worden.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; einzelne kanji mit furigana in schwarzer Tusche.
14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; pp. 1–22, 35–36: id., Steglinienabstand 26 mm, Farbe hell olivgrau.
15. 1. Typ 1, 107×85 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 110×85

- mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.: 3. Typ 6, 95×85 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: ABALLANDE.
 16. 36 pp., entsprechend pp. 47–82 der Sign. 1.164.000, pp. 2, 16–22, 28, 36 leer; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte: 97.; Kopierstift-Blattzählung 24.–41.
 17. Seite 334×172 mm
 18. 305×167 mm
 20. max. 34 / 6–8 mm
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.164.004

1. OAI – 09 / 04
2. 1.164.004
3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Beschreibung der Insel Krafto [Karafuto] [Seghalien] [Sachalin] von Mamia Rinsoo [Mamiya Rinzō 間宮林藏]. [Anhang:] Politische Notizen über Krafto und Santan zusammengetragen von Mamia Rinsoo und dem Russischen Dollmetscher. (Die eckige Klammer um „Seghalien“ im Original.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift des VI. Abschnitts der „Nachrichten über Krafto und das Amurland“, pp. 182–196 [1220–1234]: „Beschreibung der Einwohner des südlichen Theiles von Krafto, ihrer Lebensart, Sitten und Gebräuche.“, in Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan – Nachrichten über Jezo, die Kurilen, Krafto und das Amurland; der Anhang dieses Manuskripts ist als V. Abschnitt vorangestellt, pp. 179–181 [1217–1219].
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Randlinie mit Bleistift gezogen.
14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; eingebundene Blätter deutlich heller und sauberer als die beschriebenen.

15. 1. Typ 1, 107×85 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 2. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt id.
 16. 48 pp., entsprechend pp. 83–130 der Sign. 1.164.000, pp. 2–4, 18–20, 43–48 leer; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte: 98.; Seitenzählung id. i. m. su. d. 1–37, Kopierstift-Blattzählung 42.–65.
 17. Seite 332×208 mm
 18. 285×180 mm
 20. 30 / 10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.164.005

1. OAI – 09 / 04
2. 1.164.005
3. Einzelzeuge (5. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Auszug Einer Reise ueber Jezo [Ezo] und Krafto [Karafuto] nach Tootats [Tōdatsu] und der Mundung des Mankoo (Seghalien oula oder Amur) in den Jahren 1808/9 von dem Japaner Mamia Rinsoo [Mamiya Rinzō 間宮林藏] – auf Befehl des Kaisers –.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift der Abschnitte I–IV der „Nachrichten über Krafto und das Amurland“, Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan – Nachrichten über Jezo, die Kurilen, Krafto und das Amurland, pp. 167–179 [1205–1217].
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Randlinie mit Bleistift gezogen.
14. v. Sign. 1.164.004
15. v. Sign. 1.164.004
16. 32 pp., entsprechend pp. 131–162 der Sign. 1.164.000, pp. 2–4, 29–32 leer; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte: 99.; Seiten-

- zählung id. i. m. su. d. 1)–24.; Kopierstift-Blattzählung 66.–81.
 17. Seite 332×208 mm
 18. 285×185 mm
 20. 29 / 11 mm
 21. v. Sign. 1.164.000
 22. Stempel 1: p. 3 i. m. su. i. med. ohne Eintragung; im übrigen v. Sign. 1.164.000.

1.164.006

1. OAI – 09 / 04
2. 1.164.006
3. Einzelzeuge (6. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Einige Nachrichten über Krafto [Karafuto] und Sandan [Santan]. Ein Auszug aus dem Tagebuch meines alten freundes Mogami Tok'nai [Mogami Tokunai 最上徳内] auf Seinen Reisen dahin.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. I. Geschichte der Entdeckungen im Seegebiet von Japan: Erläuterungen zu Karte 3, besonders pp. 127–129 [179–181] und 206–207 [258–259]; cf. Sign. 1.164.007.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, Ergänzungen und Korrekturen in roter Tinte und Bleistift in einer Hand; Randlinie mit Bleistift gezogen.
14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 1, 105×105 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: P. K. SMEDING; 2. Typ 1, 106×85 mm, Angabe auf dem linken Blatt: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 3. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt id.
 16. 24 pp., entsprechend pp. 163–186 der Sign. 1.164.000, pp. 2–4, 20–24 leer; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte: 100.; Kopierstift-Blattzählung 82.–93.

17. Seite 302×206 mm
 18. 290×185 mm
 20. 29 / 10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.164.007

1. OAI – 09 / 04
 2. 1.164.007
 3. Einzelzeuge (7. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Einige Nachrichten vom Eyland Krafto [Karafuto], genommen aus dem Tagbuche meines alten freundes Toknai [Mogami Tokunai 最上徳内]. Kurze Beschreibung der Sandaner.
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Deutsch/niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten – v. Sign. 1.164.006
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm, Farbe hell olivgrau, rechter Rand verschmutzt.
 15. Typ 6, 95×83 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE.
 16. 16 pp., entsprechend pp. 187–202 der Sign. 1.164.000, pp. 14–16 leer; Kopierstift-Blattzählung 94.–101.
 17. Seite 332×210 mm
 18. 315×105 mm
 20. 43 / 8 mm
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.164.008

1. OAI – 09 / 04
 2. 1.164.008
 3. Einzelzeuge (8. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Verzameling eeniger Jezo woorden – [unvollständig]. (Nur die Wörter mit den Anfangsbuchstaben J, Lo, Ha, Ni, Ho, He, To, Tsi, Li, Noe, Loe, O, Wa sind in Aussprache und Übersetzung ins Niederländische wiedergegeben; die Tabellen für Ka, Jo, Ta, Le, So, Tsoe, Ne, Na, La, Hoe enthalten nur die Wörter in katakana.)

8. s.a.
 9. s.l.
 10. Japanisch/ainu/niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan – Nachrichten über Jezo, die Kurilen, Krafto und das Amurland, pp. 233–244 [1271–1282]: Sammlung von Aino-Woertern.
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, katakana id. und in schwarzer Tusche, Linien mit Bleistift gezogen, in einer Hand; einzelne Ergänzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. 1. Typ 1, 95×111, auf dem linken Blatt des Bogens Typ 17, Ø 53 mm; 2. Typ 1, 105×85 mm, auf dem linken Blatt Angabe: KRANTZDECHARRO & COMP in 3 Zeilen; 3. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe id. auf dem rechten Blatt.
 16. 20 pp., entsprechend pp. 203–222 der Sign. 1.164.000; pp. 19–20 enthalten nur das Bleistift-Raster für die Tabellen; Kopierstift-Blattzählung 102.–111.
 17. Seite 333×207 mm
 18. 284×190 mm
 19. 2 Spalten bestehend aus je 2 Reihen katakana, senkrecht, und 22–28 Zeilen waagrecht.
 20. Zeilenabstand senkrecht 10–12 mm, waagrecht 6–10 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.164.009

1. OAI – 09 / 04
 2. 1.164.009
 3. Einzelzeuge (9. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Erklärung einiger Karten von Liukiu [Ryū-kyū]. nebst einigen Liukiu worten.
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Japanisch/deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan – Nachrichten über Jezo, die Kurilen, Krafto und das Amurland; pp. 279–328 [1321–1370]: Beschreibung der Liukiu-Inseln.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche in anderer Hand; Zeilen- und Randlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 28 mm, Farbe hell olivgrau.
 15. Typ 6, 92×85 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: ABALLANDE.
 16. 16 pp., entsprechend pp. 223–238 der Sign. 1.164.000, pp. 2, 11–16 leer; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte: 105.; Kopierstift-Blattzählung 112.–119.
 17. Seite 332×208 mm
 18. 315×180 mm
 19. pp. 3–9: 2 Spalten, p. 10: 8 Spalten.
 20. 26–43 / 7–12 mm
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.164.010

1. OAI – 09 / 04
 2. 1.164.010
 3. Einzelzeuge (10. Manuskript der kombinierten Handschrift „Jezo“, Sign. 1.164.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Beschreibung von Liukiu [Ryū-kyū].
 8. s.a.

9. s.l.

10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Vorarbeiten/Entwurf zu Nippon, t. II, VII. Lieferung: Die Neben- und Schutzländer von Japan – Nachrichten über Jezo, die Kurilen, Krafto und das Amurland; pp. 279–320 [1321–1362]: Beschreibung der Liukiu-Inseln nach japanischen Quellen und Mitteilungen gelehrter Japaner.
 12. anon. [Heinrich Bürger]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 2 Pro Memoria id. in Siebolds Hand.
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. 1. Typ 2, 126×93 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: JHUMMEN; 2. Typ 4, 126×93 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.
 16. 28 pp., entsprechend pp. 239–266 der Sign. 1.164.000, pp. 3–4 leer; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte: 103.; Seitenzählung id. i. m. su. si. 1.)–24.); Kopierstift-Blattzählung 120.–133.
 17. Seite 332×207 mm
 18. 215×170 mm
 20. 27 / 8 mm
 21.–22. v. Sign. 1.164.000

1.165.000

1. OAI – 04 / 03, 04
 2. 1.165.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Skizze einer politischen Geographie von Japan. [Enthält t. 1:] I Sprache. II Religion. III Regierungsform. IV Volksklaffen und ihre Gewerbe V Handel. VI Staatsverwaltung, Beamten, Aemter Burgerliche Einrichtungen Strafen bei den Japanern Uebersicht der Aemter und Einkunften der Staatsdiener. Skizze einer Reichsgeschichte von Japan. VII Dienstboten, Tagelöhner VIII Kasten,

Orden, bürgerliche Vereine. Orden der Blinden. IX Titel der Regenten und Landesfürsten, Insignien & Familien und Zunahmen Kriegskunst. X Materielle Huelfsmitteln des Staates. Handel. [t. 2:] XI. Bevölkerung. XII Staatseinkünften XIII Eine Tabellarische Uebersicht des Ertrags in jedem Fürstenthume. XIV Kleidung und Haarputz XV Wohnungen. XVI Städte, Flecken, Doerffer, Eintheilung, geograph Lage XVII Hausgeräthe und andere Geräthschaften XVIII Schiffahrt, Landstraßen & Brücken Schiffbaukunde. XIX Nahrung. Uebersicht aller Eß- und Trinkwaaren. XX Sitten und Gebräuche. XXI Culturzustand. XXII Bild des moralischen Zustandes. Nationalcharakter. XXIII Physische Beschreibung des Japanischen Volkes XXIV Miscellen. Öffentliche Häuser Belustigungsplätze Spiele. [Inhaltsverzeichnisse t. 1, p. 3, t. 2, p. 1; Titel: p. 5.] (Zu den in beiden Bänden eingeklebten und beigelegten Notizen und losen Blättern v. Sign. 1.165.001 und 1.165.002.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Etwa zu gleichen Teilen eigenhändige und autorisierte nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten/Entwurf einer wohl ursprünglich als geschlossene und zusammenhängende Abhandlung geplanten Arbeit; die oben genannten Kapitel sind dann jedoch in Einzelabschnitten über beide Textbände des Nippon verteilt veröffentlicht worden; für einige Kapitel liegt gar kein Text oder nur wenige Stichworte vor.

12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Heinrich Bürger], t. 2, pp. 56–86, 127–130, 133–134; ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds und Bürgers Hand; Anmerkungen und Korrekturen in rotem und blauem Farbstift, Bleistift und roter Tinte; kanji und katakana in schwarzer Tusche und Bleistift.

14. Bütten, unbeschnitten und beschnitten, die beschriebenen Seiten verschmutzt, die leeren Blätter deutlich heller und sauberer, Steglinienabstand 25 mm; einzelne einge-

klebte Zettel mit Korrekturen und Ergänzungen, zum Teil id., zum Teil rauhes europäisches Papier.

15. t. 1: 1. Typ 1, 100×108 und 100×112 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 2, 126×90 mm, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, auf dem rechten Blatt Angabe: IVANDELLEN; 3. Typ 3, 130×92 mm, auf dem linken Blatt Angabe: D&C BLAUW; 4. Typ 4, 125×90 mm, auf dem linken Blatt Angabe: IVANDELLEN; 5. Typ 1, 100×108 mm, jedoch ohne Pfeilbündel, Angabe auf dem linken Blatt: VANGELDER; 6. Typ 3, 130×93 mm, der Löwe jedoch nach rechts gerichtet, auf dem rechten Blatt Angabe: JHUMMEN (Papier i. m. i. beschnitten); t. 2: 1. Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt Angabe: VANGELDER; 2. wie t. 1. 6.; 3. Typ 3, 130×92 mm, auf dem linken Blatt Angabe: JHUMMEN; 4. (pp. 56–86:) Typ 1, 123×95 mm, darunter abbr.: W&GPK, auf dem linken Blatt Angabe: W&GPANNEKOEK (beschnitten); 5. (pp. 127–130:) Typ 1, 108×100 mm, verzerrt, auf dem linken Blatt Angabe: B D BOKS (Steglinienabstand 27 mm); 6. Typ 1, 107×85 mm, auf dem linken Blatt Angabe: KRANTZDECHARRO & COMP in 3 Zeilen; 7. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe id. auf dem rechten Blatt.

16. 2 t., 339 pp. und 254 pp.; t. 1: leere Seiten 1–2, 4, 8–10, 12, 15, 18, 35–36, 40–43, 49–50, 54, 56, 60–61, 67, 84–86, 94–96, 104–105, 110–112, 117, 121–123, 132–135, 176–177, 184–186, 191, 196, 199–200, 205–206, 210–212, 215–216, 219–220, 225–226, 231–233, 238–239, 244–246, 251–252, 255–256, 259–261, 265–266, 269–272, 277–278, 287–288, 291–294, 297–298, 301–304, 307–308, 311–314, 317–318, 321–324, 327–328, 331–334, 336–339; Kopierstift-Blattzählung 1.–171., Zahl 155. ausgelassen; t. 2: leere Seiten: 2, 4–6, 13–16, 20–22, 25–26, 29–32, 34, 36, 40–41, 46–48, 63–66, 69, 76–77, 81–88, 93–96, 100–103, 120, 129–132, 136, 138–144, 168–172, 174–182, 184–191,

195–196, 198, 200–205, 210, 214–218, 222–234, 236–244, 248–249, 251–253; die erste Seite einiger Kapitel ist jeweils mit einem angeklebten Streifen festen Papiers mit der Kapitelnummer i. m. su. gekennzeichnet (45×15 mm), diese Papierstreifen sind jedoch jetzt zum größten Teil abgerissen; Kopierstift-Blattzählung 2.–130.

17. Seite 320×197 – 330×205 mm

18. max. 305×195 mm

20. max. 36 / 7–11 mm

21. Gebunden; fester Pappereinband (2 mm dick), Bibliothekskleinen mit Prägedekor, Farbe hell schwarzgraubraun, büttengefütert, 343×215 mm; Rücken id.; beide Einbände sind völlig vom Buchblock gelöst, t. 1 auch der Rücken teilweise; die Innenflächen der Einbanddeckel beider Bände sind beschrieben resp. es sind dort Notizzettel eingeklebt (v. Sign. 1.165.001 und 1.165.002); leichte Schmutzflecken. Beschriftung und Etikette: t. 1: auf dem Rücken, 90 mm vom oberen Rand entfernt Goldprägung „Statistik von JAPAN. 1“ zwischen zwei waagerechten Linien, diese 61 mm voneinander entfernt; ib. i. m. su. Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift: 3.; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. d. 8; das gleiche Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. med.; t. 2: gleiche Goldprägung („Statistik von JAPAN. 2“) und Etiketten (Eintragung jedoch 4. und XII. d. 8. a.) wie t. 1; vorderer Einbanddeckel innen unter Etikett 3 mit Bleistift: Ac. D. R. G1546A in 2 Zeilen.

22. Stempel 1: t. 2, vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. C. I a 165., t. 1 p. 1 i. med.: E. E. C. I a 165 a., t. 2 p. 31 i. m. su. i. med., p. 133 i. m. su. si.: ohne Eintragung; Stempel 3: t. 1 p. 6 i. m. su. si.: 1/26/48; Stempel 2; Numerierung in Bleistift: t. 1: M 5, t. 2: M 6, jeweils Blatt 1 i. m. su. d.; t. 1 p. 1 i. m. d. eingerissen.

1.165.001

1. OAI – 04 / 04

2. 1.165.001

3. Einzelzeuge

4. Notizen

5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / ign.

6. [Verschiedenes – Zeitungsausschnitte und Notizen: Beilage zu t. 1 der „Skizze einer politischen Geographie von Japan“.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch/französisch/niederländisch

11. Nichteigenhändige und eigenhändige Niederschriften: Vorarbeiten / ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blauer Tinte und Bleistift; Zeitungsausschnitte Druck: Fraktur und Antiqua.

14. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; rauhes europäisches Papier; Zeitungspapier.

15. Typ 1, 100×108 mm

16. 5 pp.: 2 Zeitungsausschnitte aufgeklebt auf dem vorderen Einbanddeckel innen; Rückseite des Blattes 171. der Sign. 1.165.000; Blatt 172. der Sign. 1.165.000 resp. 2 pp., dieses Blatt ist noch mit dem hinteren Einbanddeckel verbunden; 1. Notizzettel aufgeklebt auf dem hinteren Einbanddeckel innen.

17. 48×92 – 335×207 mm

18. max. 320×204 mm

20. max. 23 / 4–15 mm

21.–22. v. Sign. 1.165.000

1.165.002

1. OAI – 04 / 03

2. 1.165.002

3. Einzelzeuge

4. Notizen/Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Notizen, lose Blätter, Anzeigen: Beilage zu t. 2 der „Skizze einer politischen Geographie von Japan“. Enthält: 1. Notizen; 2. lose Blätter zu Kapitel XIV, XV, XVI,

XVII, VIII der Sign. 1.165.000; 3. Notizen; 4.] Projectierter Inhalt des Nippon. [5.] aus Hokusai [Hokusai 北齋] Bilderbuch. [6.] Nomina annorum sive index aerarum japonicarum. [7. Anzeige zu Nippon.]

8. s. a.

9. s. l.

10. 1.–2., 5., 7. Deutsch, 3. niederländisch, 4. deutsch/französisch, 6. japanisch/lateinisch.

11. 1. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten; 2. eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten/Entwurf (v. Sign. 1.165.000); 3. nichteigenhändige Niederschrift; 4./5. eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten/Entwurf; 6. Kopie (Korrekturbogen?) der p. II [723] des japanischen Textes von „Wa nen kei sive succincti Annales Japonici“, Nippon, t. I. Beiträge zur Geschichte von Japan.

12. Nichteigenhändige Niederschrift: 2. anon. [Heinrich Bürger], 3. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in drei Handschriften; katakana in schwarzer Tusche; vereinzelte Anmerkungen und Ergänzungen in roter Tinte und Bleistift; Druck: 6. kanji, katakana, Antiqua kursiv, 7. Antiqua in verschiedenen Schriftgraden.

14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm und 26 mm; dünnes weiches europäisches Papier; rauhes europäisches Papier.

15. 1. Typ 2, 125×90 mm, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: IVANDELLEN; 2. Typ 4, 125×90 mm, auf dem linken Blatt Angabe id.; 3. Angabe WW&HPANNEKOEK; 4. Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt Angabe: VANGELDER; 5. T GILPIN & C^o BRANDYWINE in zwei Zeilen.

16. 27 pp.: 1. 1 p.: 8 Notizen auf dem vorderen Einbanddeckel des t. 2 der Sign. 1.165.000 innen; 2. 2 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 12 pp., p. 12 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–5.; 3. 1 Blatt resp. 2 pp., Kopierstift-Blattzählung 6.; 4. 6 pp., p. 6 leer, p.

5 eingeklebt 1 Blatt, entsprechend Blatt 131.–133. des noch gebundenen Teils des t. 2 der Sign. 1.165.000; 5. 4 pp., pp. 3–4 leer, Kopierstift-Blattzählung 134.–135.; diese Blätter sind mit dem hinteren Einbanddeckel verbunden; 6. 1 Blatt resp. 2 pp., p. 2 leer, aufgeklebt auf Blatt 135., jetzt lose; 7. 1 Blatt, 1 p., aufgeklebt auf dem hinteren Einbanddeckel des t. 2 der Sign. 1.165.000 innen.

17. 190×187 – 340×205 mm

18. max. 320×200 mm

20. max. 39 / 3,5–12 mm

21. v. Sign. 1.165.000

22. Stempel 3: p. 2 der no. 2 i. m. su. si.: 1/26/48; im übrigen v. Sign. 1.165.000.

1.166.000

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold et al.

6. Japansche HANDEL 1 [17 Manuskripte zu Nippon; eingeklebt: Zeitungsausschnitt über die niederländische Flotte.]

8.–9. v. Sign. 1.166.001–1.166.017

10. Zeitungsausschnitt auf dem Einbanddeckel innen aufgeklebt: französisch, im übrigen v. Sign. 1.166.001–1.166.017.

11.–12. v. Sign. 1.166.001–1.166.017

13. Zeitungsausschnitt: Druck Antiqua und Antiqua kursiv, im übrigen v. Sign. 1.166.001–1.166.017.

14. Zeitungsausschnitt: Zeitungspapier, im übrigen v. Sign. 1.166.001–1.166.017.

15. Leere Seiten 1–10: Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER; im übrigen v. Sign. 1.166.001–1.166.017.

16. 183 pp., pp. 1–10 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–87., separate Kopierstift-Blattzählung auf den eingeklebten Blättern 1.–5.; Zeitungsausschnitt: zusätzliche Kopierstift-Blattzählung 1.

17. Zeitungsausschnitt 228×80 mm, im übrigen v. Sign. 1.166.001–1.166.017.

18. Zeitungsausschnitt 226×73 mm, im übrigen v. Sign. 1.166.001–1.166.017.

19. v. Sign. 1.166.001–1.166.017

20. Zeitungsausschnitt 52/4 mm, im übrigen v. Sign. 1.166.001–1.166.017.

21. Gebunden; fester Pappeinband (3 mm dick), hell lilabraun/dunkelsiena marmoriert, 328×210 mm, büttengefüllt; Rücken feines Bibliotheksleinen mit Prägedekor, Farbe dunkelsiena bis graubraun verblaßt, Stoßbecken id.; auf dem Rücken, 65 mm vom oberen Rand Goldprägung „Japansche HANDEL 1“ zwischen zwei waagerechten Linien, diese 55 mm voneinander entfernt; ib. i. med. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 6.; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. d. 9.; das gleiche Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. m. si. i. med.; ib. eingeklebt der oben beschriebene Zeitungsausschnitt; hinterer Einbanddeckel innen flüchtige Notiz in Eisengallustinte in Siebolds Hand und eingeklebt Sign. 1.166.017; der Einband ist völlig vom Buchblock gelöst und abgestoßen.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I. a 166; ib. i. m. su. d. mit Bleistift: M. 2, darunter Numerierung in moderner Tinte: I.; Stempel 3: p. 12 i. m. su. si.: 1/26/48; Stempel 2.

1.166.001

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Het Opperhoofd van den Nederlandschen handel in Japan: jeweils als 1. Satz des Textes]

6. Publikation. [Drei Verordnungen L^a A. N. 1 – L^a A. N. 3.]

8. s. a. [das Datum der Verordnung ist ersetzt durch: ...“]

9. Japan ten kantore Nagasaki [Nagasaki: jeweils am Ende der Verordnung]

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift; fast alle Manuskripte dieser kombinierten Handschrift lassen sich nicht im Detail in den Druckschriften Siebolds nachweisen, es handelt sich wohl um Vorarbeiten, die er anfertigte resp. anfertigen ließ für die Abschnitte II und III, pp. 6–45 [958–997]: „Handel der Niederländer auf Japan von seinem Beginne bis auf die Jetztzeit“ und „Schiffahrt und Handelsverkehr der Niederländer“, in Nippon, t. II, VI. Lieferung: Landwirthschaft, Kunstfleiß und Handel. – Vom japanischen Handel.

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. Typ 5, jedoch ohne Pfeilbündel, 155×112 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.

16. 12 pp., pp. 6–8, 10–12 leer, entsprechend pp. 11–22 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 6.–11.

17. Seite 318×202 mm

18. 260×150 mm

20. 27–34 / 10 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.002

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Warenlisten:] L^a C. Verkoop der in 1826 aangebragte Kargasoenen door de Geldkamer aan Kooplieden. Byl. L^a D. Begrooting der Lasten van den handel op Japan, zoo als die in vorige jaren bestonden, en thans by eene vervoer van 11000 piekels Staafkoper

en 400 piekels kamfer bepaald zijn. L.^a E. Overzigt van den Japanschen handel over het jaar 1826. berekend op een vervoer van 11000 piekels Staafkoper en 400 piekels kamfer.

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.166.001

12. ign. (wie 1.166.001)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; waagerechte Zeilenlinien mit Bleistift, senkrechte Linien für die Tabellen in heller brauner Tinte gezogen.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; pp. 9–16 id., hellgrau liniert (Abstand 7 mm), 21 mm vom linken und 20 mm vom rechten Rand eine senkrechte hellrote Linie, 40 mm vom rechten Rand eine doppelte senkrechte Linie, id., aufgedruckt.

15. pp. 1–8: v. Sign. 1.166.001; pp. 9–16: Typ 3, 136×100 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: DEERVIEN D.^s BLAUW.

16. 16 pp., pp. 5, 8, 16 leer, entsprechend pp. 23–38 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 12.–19.

17. Seite 320×197 mm

18. 308×190 mm

19. 5–12

20. max. 56 / 6–7 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.003

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.003

3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Naamlyst der Ottonae Opperkasherishen en Tolken. L.^a F.

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.166.001

12. ign. (wie 1.166.001)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. Typ 1, 100×110 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: c&i HONIG.

16. 4 pp., p. 4 leer, entsprechend pp. 39–42 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 20.–21.

17. Seite 318×204 mm

18. p. 1: 260×140 mm, p. 2: 257×100 mm, p. 3: 125×85 mm.

20. p. 1: 24, p. 2: 31, p. 3: 16 / 8 mm.

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.004

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.004

3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Naamlyst der Verongelukte Schepen in den handel op Japan gebezigd. L.^a H.

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.166.001

12. ign. (wie Sign. 1.166.001)

13. Antiqua kursiv in Eisenballustinte, blaß, in einer Hand.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. v. Sign. 1.166.003

16. 4 pp., pp. 2–4 leer, entsprechend pp. 43–46 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 22.–23.

17. Seite 318×204 mm

18. 280×195 mm

20. 37 / 8 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.005

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.005

3. Einzelzeuge (5. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Aantoning der pryzen welke te voren voor de komp^s Goedezen gegeven zyn, waarop en 1784 door het Opperhoofd Mr. I. Titsingh voor den tyd van vyftien jaren eene Verhooging Verkregen is, met deze, en laater plaats gehad hebbende Verhoogingen.

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.166.001; cf. auch Sign. 1.167.001, no. 3.

12. ign. (wie Sign. 1.166.001)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Zeilenlinien mit Bleistift, senkrechte Linien für die Tabellen in heller brauner Tinte gezogen.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. v. Sign. 1.166.001

16. 4 pp., pp. 2–4 leer, entsprechend pp. 47–50 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 24.–25.

17. Seite 319×201 mm

18. 290×200 mm

19. 13

20. 52 / 5 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.006

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.006

3. Einzelzeuge (6. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Naamlyst der in Japan Geregeerd heb-

bende Opperhoofden, zoo mede het getal der aangekomen en Verongelukte Schepen zedent den 2 July 1609.

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. 1.166.001

12. ign. (wie Sign. 1.166.001)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand, die letzten drei Zeilen von Siebold ergänzt, id.

14. Büttlen wie in Sign. 1.166.002, pp. 9–16

15. v. Sign. 1.166.002, pp. 9–16

16. 8 pp., p. 8 leer, entsprechend pp. 51–58 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 26.–29.

17. Seite 320×196 mm

18. 300×190 mm

19. 4

20. 40 / 7 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.007

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.007

3. Einzelzeuge (7. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. Jacob van der Waeijen [im Titel und p. 27, dort abweichende Schreibung des Namens: Waeyen]

6. Beschrijving van s'Comp^s handel in Japan, zoo met opzigt tot den voorigen als tegenwoordigen tyd, door den Raad ordinar van Nederlands India, Jacob van der Waeijen ten papiere gebracht. –

8. 8 Decber anno 1756 [p. 27]

9. Batavia [ib.]

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige Abschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VI. Lieferung, Abschnitt II: „Handel der Niederländer auf Japan von seinem Beginne bis auf die Jetztzeit“, cf. p. 19 [971], Anmerkung 1.

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; zahlreiche Unterstreichungen id. und in heller roter Tinte, eine Ergänzung i. m. in heller roter Tinte in Siebolds Hand.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, 100×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.

16. 28 pp., p. 28 leer, entsprechend pp. 59–88 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 30.–43.

17. Seite 319×203 mm

18. 297×165 mm

20. 39 / 8 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.008

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.008

3. Einzelzeuge (8. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Handel in Japans Koper op Java.

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.166.001

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand. Linien für die Tabellen id.

14. Dünnes, europäisches Papier, beschnitten.

15. J WHATMAN TURKEYMILL 1836 LS in 4 Zeilen

16. 2 pp., p. 2 leer, aufgeklebt auf Blatt 45. der Signatur 1.166.000, entsprechend p. 1 der Sign. 1.166.009; Kopierstift-Blattzählung 44.; geklebt i. m. su. si. und i. m. i. si., die untere Klebestelle gelöst; 2× gefalzt.

17. 224×256 mm

18. 200×249 mm

19. Tabelle: 12

20. 26 / 4–9 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.009

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.009

3. Einzelzeuge (9. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Canton Price Current. July 17th 1830.

8. s. a.

9. s. l.

10. Englisch

11. v. Sign. 1.166.001

12. ign. (wie Sign. 1.166.001)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. Typ 1, 100×100 mm, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: WW&HPANNE-KOEK.

16. 4 pp., entsprechend pp. 89–92 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 45.–46.

17. Seite 320×202 mm

18. p. 1: 290×160 mm, p. 2: 265×170 mm, p. 3: 295×160 mm, p. 4: 85×160 mm.

20. p. 1: 39, p. 2: 38, p. 3: 44, p. 4: 10/6–8 mm.

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.010

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.010

3. Einzelzeuge (10. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: p. 1 i. m. i. d.]

6. Zur politischen Geographie. Ad § V. Handel. Beylage B. Artikeln des Ausfuhrs. [Eingeklebt: zwei japanische Listen.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VI. Lieferung, Abschnitte II und III – v. Sign. 1.166.001; cf. auch Sign. 1.165.000.

12. anon. [Heinrich Bürger]

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; p. 1 (enthält nur Titel und Unterschrift) sowie zahlreiche Ergänzungen id. in Siebolds Hand; einige kanji und furigana in schwarzer Tusche; Linien für die Rubriken mit Bleistift gezogen; p. 26: Notiz in Siebolds Hand, zum Teil illeg.; japanische Listen: kanji in schwarzer Tusche, kursiv, mit Übersetzungen oder Anmerkungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand, beides zum größten Teil illeg.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; eingeklebte Listen: Japanpapier, 1. hell olivgrau mit gelboliven Wasserfarbstriichen, 2. weiß vergilbt.

15. 1. Typ 3, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 125×95 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: JHUMMEN; 2. Typ 3, 130×93 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.

16. 28 pp., entsprechend pp. 93–116 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 47.–58., japanische Listen: gesonderte Blattzählung 2.–3., aufgeklebt auf Blatt 58., Rückseiten jeweils leer; es ist zu beachten, daß diese Listen erst nach der Kopierstift-Paginierung aufgeklebt wurden.

17. Seite 317×199 mm, japanische Listen: 1. 231×155 mm, 2. 658×165 mm, 2× gefalzt.

18. 199×390 mm über eine Doppelseite, ein großer Teil der Rubriken ist ohne Eintragung geblieben; japanische Listen: 1. 190×140 mm, 2. 650×155 mm.

19. 8 über eine Doppelseite

20. max. 25 / 5–20 mm; japanische Listen: 1. 10 / 20 mm, 2. 24 / 28 mm.

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.011

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.011

3. Einzelzeuge (11. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Waren- und Preislisten 1824–1829.] (p. 1: Anfang eines Briefentwurfs, auf dem Kopf stehend, ohne Absender und Adressat, Anrede: Waarde Heer M)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.166.001

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; p. 1: eine Addition und eine Zahl als flüchtige Notiz in Siebolds Hand; senkrechte Linien für die Tabellen mit Bleistift gezogen.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. 1. Typ 1, 110×88 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens G. BERENDS; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 106×88 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.

16. 16 pp., pp. 6–9, 14–16 leer, entsprechend pp. 117–132 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 59.–66.

17. Seite 307×193 mm

18. 290×180 mm

19. 12 über eine Doppelseite

20. max. 50 / 5–10 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.012

1. OAI – 09 / 06

2. 1.166.012

3. Einzelzeuge (12. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Handel der Chinesen nach Japan.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VI. Lieferung: Landwirtschaft, Kunstfleiß und Handel. – Vom japanischen Handel, pp. 46–54 [998–1006]: Handel der Schinesen mit Japan.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand.
 14. Büttten, Farbe hellolivgrau, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.
 15. Typ 6, 90×80 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: ABALLANDE.
 16. 8 pp., pp. 4–8 leer, entsprechend pp. 133–140 der Sign. 1.166.000; Kopierstift-Blattzählung 67.–70.
 17. Seite 320×205 mm
 18. p. 1: 290×180 mm, p. 2: 260×200 mm, p. 3: 215×200 mm.
 20. p. 1: 28, p. 2: 28, p. 3: 23 / 8–10 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.013

1. OAI – 09 / 06
 2. 1.166.013
 3. Einzelzeuge (13. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)
 4. Notiz
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Auflistung der Lage von Ortschaften in Provinzen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Vorarbeiten
 12. anon. [Heinrich Bürger]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. Büttten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; p. 2 zwei Tintenflecken.
 15. Angabe: GIB

16. 2 pp., p. 2 leer, zwischen Blatt 70. und 71. der Sign. 1.166.000 mit gesonderter Kopierstift-Blattzählung 4. eingebunden.
 17. 178×202 mm
 18. 145×195 mm
 20. 12 / 12 mm
 21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.014

1. OAI – 09 / 06
 2. 1.166.014
 3. Einzelzeuge (14. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Uitvoer der chineschen Jonken.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. v. Sign. 1.166.012
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; waagerechte und senkrechte Linien der Tabellen mit Bleistift gezogen.
 14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand 25 und 26 mm; verschmutzt.
 15. 1. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, 100×115 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts schauend, 110×118 mm, unter dem Wasserzeichen Angabe HOLLAND.
 16. 6 pp., entsprechend pp. 141–146 der Sign. 1.166.000, pp. 2–6 leer, lediglich p. 5 i. m. su. si. Notiz: „Beylage Lit. B.“; Kopierstift-Blattzählung 71.–73.
 17. Seite 319×205 mm
 18. 270×195 mm
 19. 5
 20. 31 / 8 mm
 21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.015

1. OAI – 09 / 06
 2. 1.166.015
 3. Einzelzeuge (15. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Het aangebragte met de Chineese Jonken in A.^o 1818. Het Vervoer met de Chineese Jonken in A.^o 1818.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Handschrift – Vorarbeiten: v. Sign. 1.166.012
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; p. 15: „Nota“ id. in anderer Hand; Summen am Ende der Tabellen auf jeder Seite in Bleistift in gleicher Hand wie Text.
 14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand 25 und 26 mm.
 15. 1. Typ 1, darunter Angabe: HOLLAND, 110×118 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: SOCIETEID TE BOXTEL. 1814 in zwei Zeilen; 2. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 3. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt: VANGELDER.
 16. 20 pp., entsprechend pp. 147–162 der Sign. 1.166.000, pp. 1, 14, 16–20 leer; Kopierstift-Blattzählung 74.–83.
 17. Seite 317×200 mm
 18. max. 300×200 mm
 19. 19 über eine Doppelseite
 20. max. 29 / 12–30 mm
 21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.016

1. OAI – 09 / 06
 2. 1.166.016

3. Einzelzeuge (16. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Eed der Tolken. [p. 5:] Der japanische Schwur. (Kaempfer Tab. XX. pag 276). (Runde Klammer so im Original.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch/deutsch
 11. v. Sign. 1.166.001
 12. Niederländisch: ign., japanisch/deutsch: anon. [Johann Joseph Hoffmann].
 13. Niederländisch: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; deutsch und kanji mit furigana id., blaß, in anderer Hand.
 14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand 25 und 26 mm; pp. 6–7 zeigen i. med. eine helle weißolivbraune Einfärbung mit dem Abdruck eines Pflanzenblattes.
 15. 1. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, darunter abbr.: w&gpk, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: w&gpannekoeke; 2. Typ 1, 100×108 mm.
 16. 8 pp., entsprechend pp. 167–174 der Sign. 1.166.000, pp. 6–8 leer; Kopierstift-Blattzählung 84.–87.
 17. Seite 313×202 mm, pp. 5–8 318×206 mm.
 18. 285×150 mm
 20. max. 29 / 8–10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.166.017

1. OAI – 09 / 06
 2. 1.166.017
 3. Einzelzeuge (17. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 1“, Sign. 1.166.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Tafel van verkondener der Cambang Theilen tot Indische G.^l. Van Indische Gul-

dens tot Cambang Theilen. (Ursprünglicher Titel: Van Cambang Theilen tot Indische G.l... In Siebolds Hand das Wort van durchgestrichen und durch die ersten vier Wörter des neuen Titels ersetzt.)

8. s.a.

9. s.l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.166.001

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, Ergänzung im Titel in Siebolds Hand; Linien für die Tabellen in heller roter Tinte gezogen.

14. Dünnes, leicht rauhes europäisches Papier, ausgeschnitten.

15. Angabe: VANGELDER

16. 2 pp., mit dem linken Rand auf den hinteren Einbanddeckel innen aufgeklebt; gesonderte Kopierstift-Blattzählung 5.

17. 221×191 mm

18. 212×171 mm, p. 2: 212×177 mm

19. 11. p. 2: 21

20. 45 / 3,5 mm, p. 2: 47 / 3,5–5 mm

21.–22. v. Sign. 1.166.000

1.167.000

1. OAI – 09 / 06

2. 1.167.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung

5. Pist / Germain Felix Meijlan / J.F. van Overmeer Fisscher et al.

6. Japansche HANDEL 2 [Vier Manuskripte zu Nippon.]

8.–15. v. Sign. 1.167.001–1.167.004

16. 180 pp., pp. 1–2 leer; Seitenzählung i. m. su. in Eisengallustinte 1.–170. (entsprechend pp. 3–172); Kopierstift-Blattzählung 1.–90.

17.–20. v. Sign. 1.167.001–1.167.004

21. Gebunden; fester Pappeinband (3 mm dick), hell karminbraun/violettbraun/dunkelviolettbraun marmoriert, 328×215 mm, büttengefütert; Rücken Leder, grün-schwarz geprägt, Stoßecken id.; auf dem

Rücken, 65 mm vom oberen Rand Goldprägung „Japansche HANDEL 2“ in drei Zeilen zwischen zwei waagerechten Doppellinien, diese 53 mm voneinander entfernt; darüber Etikett 2, Eintragung mit Kopierstift: 7.; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII d. 10; das gleiche Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. med.; der Einband ist abgestoßen und beschädigt, die Bindung jedoch in einem guten Zustand.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a. 167., p. 33 und p. 133 ohne Eintragung; p. 1 i. m. su. d. in Bleistift: M. 3; Stempel 2; Stempel 3: p. 4 i. m. su. si.: 1/26/48.

1.167.001

1. OAI – 09 / 06

2. 1.167.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 2“, Sign. 1.167.000)

4. Ausarbeitung

5. Pist et al.

6. [Sammlung amtlicher Verordnungen des Opperhoofd in Dejima und des General-Gouverneurs in Batavia sowie Statistiken zum niederländischen Handel in Japan aus verschiedenen Jahren: 1.] Aan De Gezagvoorders der aankomende Nederlandsche schepen in het Japansche rijk. – [Beilage:] Ordonnantie wegens het vertonen der Vlaggen door de schepen, die nú en in het vervolg naar Japan vertrekken. – [2. 8 Beispiele für korrekte Begleitpapiere und Einlagen. 3.] Bijlage 1^a B. Aantooning der prijzen welke te voren voor die Komp^{te} goederen gegeven zijn waarop in 1784, door het Opperhoofd M^{te} I. Titsingh, voor den tijd van tijd van vijftien jaren eene verhoging verkregen is, met deze en later plaats gehad hebbende verhoogingen. – [4.] Bijlage L^a D. Overzicht, der naar gelang van den kopervervoer, vastbepaalde jaarlijksche Lasten, op den Nederland-

schen handel en Japan. – [5.] Bijlage. L^a C. Vergelijkende staat, der inkomsten en uitgaven van den Japanschen handel, over de jaren 1820, 1821, 1822 en 1823. [6.] Overzicht der inkomsten en uitgaven van den Nederlandschen handel te Japan [...] over het jaar 1826. [7.] Vergelijke staat van de waarschijnlijke inkomsten en uitgaven van den nederlandschen handel te Japan over het jaar 1830. [8.] Winst en Verliesberekening der aangebragte en omgezette ladingen en het jaar 1830.

8.–9. 1. Desima [Dejima]/Batavia s.a./14 Junij 1760; 2. Desima [Dejima]/Nagasaki s.a./1831; 3. s.l. 1784/1831; 4. s.l. s.a.; 5. s.l. 15 Junij 1824; 6. Japan 14 Junij 1831; 7. Desima [Dejima] 18 Junij 1831; 8. s.l. s.a.

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Abschriften; Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VI. Lieferung: Landwirtschaft, Kunstfleiß und Handel. – Vom japanischen Handel., pp. 36–45 [988–997]; Schifffahrt und Handelsverkehr der Niederländer.

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, keine Korrekturen und Ergänzungen; Zeilenlinien mit Bleistift und Linien für die Tabellen mit roter Tinte gezogen; einige Tabellen über eine Doppelseite quer zur Bindung der Blätter geschrieben.

14. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. 1. Typ 18, 145×110 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens abbr.: ss&z; 2. Typ 18, Löwe jedoch nach links blickend, 143×109 mm; abbr. auf dem linken Blatt id.

16. 55 pp., p. 11 bis auf eine Bleistiftrandlinie leer; Seitenzählung i. m. su. d. in Eisengallustinte 1.–55., Kopierstift-Blattzählung 2.–29.

17. Seite 323×204 mm

18. max. 300×200 mm

19. Tabellen 2–18

20. max. 35 / 8–9 mm

21.–22. v. Sign. 1.167.000

1.167.002

1. OAI – 09 / 06

2. 1.167.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 2“, Sign. 1.167.000)

4. Ausarbeitung

5. Coukébakker [Nicolaes Couckebacker] / Pist

6. Extract uit het dagregister gehouden te Firando [Hirado] in Japan, door het opperhoofd Coukébakker: voor zoo ver betreft den opstand in het landschap Arima en het eiland Amaksa [Amakusa-jima] in vereeniging met de zich daarbevindende Christens. Archief te Desima [Dejima]. Dagregister van den 6^e September A^g 1633 tot den 3 Febrúarij 1639. [Mit einem Nachwort von Pist.]

8. 1633–1639 / Nachwort: Febr. 1831 [p. 26]

9. s.l. [Dejima]

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift; Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VI. Lieferung, II. Abschnitt: „Handel der Niederländer auf Japan von seinem Beginne bis auf die Jetztzeit“, besonders p. 7 [959], Anmerkung 6: Siebold kündigt hier an, die Übersetzung dieses Dagregisters als Anhang II in Nippon zu veröffentlichen, dies ist jedoch nicht mehr geschehen.

12. ign. (wie Sign. 1.167.001)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Rand- und Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.

14. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. v. Sign. 1.167.001

16. 26 pp., Seitenzählung in Eisengallustinte 56.–81., Kopierstift-Blattzählung 29.–42.

17. Seite 323×204 mm

18. 264×150 mm, im freien linken Rand jeweils nur das Datum der Eintragungen.

20. 30 / 9 mm

21.–22. v. Sign. 1.167.000

1.167.003

1. OAI – 09 / 06
2. 1.167.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 2“, Sign. 1.167.000)
4. Ausarbeitung
5. G. F. Meijlan [Germain Felix Meijlan] / J. F. van Overmeer Fisscher
6. Verslag over den Japanschen handel aan Zijne Excellentie den L' Gouverneur Generaal over Nederlandsch indie, door het Opperhoofd G. F. Meijlan. Met twee bijlagen. Archief te Desima [Dejima] Kopie. [Beilage:] Vrijmoedige gedachten over den Japanschen handel van den Heer J. F. van Overmeer Fisscher.
8. 20^{te} December 1826 [p. 1] / Beilage: Junij 1825 [p. 54]
9. Desima [Dejima: p. 1] / Batavia [p. 54]
10. Niederländisch
11. v. Sign. 1.167.002
12. ign. (wie Sign. 1.167.001)
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; einzelne Anstreichungen i. m. in heller roter Tinte und Bleistift und zwei Anmerkungen in Bleistift in Siebolds Hand.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.
15. v. Sign. 1.167.001
16. 54 pp., Seitenzählung in Eisengallustinte 82.–135., Kopierstift-Blattzählung 42.–69.
17. Seite 323×204 mm
18. 270×155 mm
20. 31 / 9 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.167.000

1.167.004

1. OAI – 09 / 06
2. 1.167.004
3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift „HANDEL 2“, Sign. 1.167.000)
4. Ausarbeitung
5. ign. / Pist

6. [Sammlung von Statistiken, Bilanzen, Verordnungen und Notizen zum niederländischen Handel in Japan: 1.] Ophelderingen omtrent de zoogenaande Splintergelden. [2.] Suikerrekening van het Opperhoofd in 1830. [3.] Suikerrekening der Japanners in 1830. [4.] Kupferproduktion und -handel in Europa und Japan. 5.] Aantooning van de veel hoogere gangbare waarde, welke de zilvere munt in Japan is toegekend. [6.] Aantooning van het voordeel, welke Ducatons en Spaansche matten in Japan voor den aanvoerder, opleveren. [7.] Reglement op het beleid van den Japanschen handel. [8.] Kupferhandel im Jahr 1832. 9.] Suikerrekening van het Opperhoofd in 1832. [10.] Notizen zum niederländischen Handel in Japan.]
8. 2.–4., 8.–10. s. a.; 1. 1 Decemb. 1830; 5.–6. Febr. 1831; 7. 15 Majj 1818.
9. 1. Desima [Dejima]; 2.–10. s. l.
10. Niederländisch
11. Nichteigenhändige Niederschriften: Abschriften; Vorarbeiten zu Nippon, t. II, VI. Lieferung: Landwirtschaft, Kunstleiß und Handel. – Vom japanischen Handel: Abschnitte II und III: Handel der Niederländer auf Japan und Schifffahrt und Handelsverkehr der Niederländer.
12. 1.–9. ign. (wie Sign. 1.167.001), 10. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, in 7. einige Ergänzungen in heller roter Tinte in gleicher Hand; Rand- und Zeilenlinien mit Bleistift, senkrechte Linien der Tabellen der Statistik zu 7. in heller roter Tinte gezogen; 10. in Eisengallustinte, blaß, in anderer Hand.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.
15. v. Sign. 1.167.001
16. 43 pp., Seitenzählung in Eisengallustinte 136.–170, no. 8–10 nicht mehr paginiert; Kopierstift-Blattzählung 69.–90.
17. Seite 323×204 mm
18. max. 310×200 mm
19. Tabelle zu 7.: 5–7
20. max. 41 / 7–9 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.167.000

168 I / XVII-1-B-6/II,14 i

Antonio van Diemen et al.

Instructie voor den Oppercoopman Jan van Elseracq, ende den Raed van't Jacht Lillo, gaende van hier over Tonkin ende Taijouan nae Japan, waer nae hún op de reijse, als int rijke van Tonkin Formosa, ende in Japan te reguleren hebben. Batavia 1643

168 II / XVII-1-B-6/II,14 ii

Antonio van Diemen et al.

[Amtlicher Briefwechsel und Berichte zwischen Hirado, Batavia, Holland und Nagasaki zum niederländischen Handel in Japan.] Batavia et al. 1641–1643

1.169.000

1. OAI – 10 / 19
2. 1.169.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. P. W. Verkerk Pistorius / Philipp Franz von Siebold
6. Handleiding voor de vaart van Java naar Japan door P. W. Verkerk Pistorius Herzien en met Kaarten en plans verrykt door Jhr Ph. Fr. von Siebold 1844. [Vorangestellt: Vertonungen nicht näher bezeichneter Küstenstriche.]
8. 1844
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Nichteigenhändige (?), autorisierte Niederschrift: Vorarbeiten zu Nippon, t. I, „Land- und Seereisen“: Siebold kündigt hier an, diesen Wegweiser als Anhang B im Anschluß an die Beschreibung seiner Reise von Batavia nach Japan zu veröffentlichen (pp. [83] und [229]). dies ist jedoch nicht geschehen. Der „Wegweiser“ liegt in zwei Manu-

skripten vor, als Sign. 1.170.000 unter dem Titel „Seemanswegweiser von Batavia nach Japan“; es läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, welche der beiden Handschriften die ursprünglichere ist resp. ob eine von Pistorius geschrieben wurde, vermutlich ist jedoch Sign. 1.170.000 eine Abschrift der Sign. 1.169.000, denn sie enthält deutlich weniger Korrekturen von der Hand des Schreibers. Beide Texte sind identisch (bis auf einen am Schluß hinzugefügten Nachsatz in Sign. 1.169.000, der in Sign. 1.170.000 fehlt), im wesentlichen übereinstimmend sind auch die Korrekturen und Ergänzungen in heller roter Tinte in Siebolds Hand, während Sign. 1.169.000 zusätzliche, zum Teil umfangreiche Ergänzungen und Korrekturen in Eisengallustinte und Bleistift in Siebolds Hand enthält.

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, sehr blaß (stellenweise so blaß, daß der Text fast unlesbar geworden ist), einzelne kleinere Korrekturen und Inhaltsverzeichnis in dunklerer Tinte von anderer Hand; Titel und zahlreiche, zum Teil ausführliche Korrekturen und Ergänzungen in Siebolds Hand in Eisengallustinte, heller roter Tinte und Bleistift; zum Teil sind diese Korrekturen und Ergänzungen auf kleine Papierstreifen und Zettel geschrieben und eingeklebt; die Vertonungen der Küstenlinien sind teils in Tusche ausgeführt, teils als Entwurf in Bleistift, kurze Anmerkungen dazu in Bleistift in Siebolds Hand.

14. Skizzen: leicht rauhes, festes europäisches Papier, i. m. d. etwas beschädigt; eingeklebte Streifen und Zettel: dünnes europäisches Papier; Text: Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. 1. Inhaltsverzeichnis: Angabe ww&h-PANNEKOEK; 2. Titeltbogen: Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER; 3. Typ 5, Löwe ohne Pfeilbündel und nach rechts blickend, 155×116 mm, auf dem rechten Blatt Angabe: H HESSELINK & ZOON in drei Zeilen; 4. Typ 5, Löwe ohne Pfeilbündel, 155×116

mm, Angabe id. auf dem linken Blatt; 5. Typ 4, das Wort VRYHEYD im Wasserzeichen von der Rückseite zu lesen, 127×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt: ps; 6. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE von der Rückseite des Blattes zu lesen, 126×90 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt; 7. Typ 4, 126×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt: mps; 8. wie 6., Angabe auf dem rechten Blatt jedoch: mps; Wasserzeichen 3. und 4. sind in diesem Manuskript am häufigsten vertreten.

16. 4 Blätter und 101 Bogen 1× gefalzt resp. 412 pp., ursprüngliche Blattzählung in gleicher Hand und Tinte wie der Text i. m. su. d.: 1.–201., Inhaltsverzeichnis, Zeichnung und Bogen mit Titel (in den die ersten beiden Blätter des Textes und das Blatt mit dem Inhaltsverzeichnis eingelegt sind) nicht mitgezählt, diese mit gesonderter Bleistift-Blattzählung i. m. su. d.: 1–3; keine spätere Blattzählung.

17. Textbogen 325×392 mm, Zeichnung 295×352 mm, Blätter 324×194 mm, 328×205 mm.

18. 190×97 mm, die linke Hälfte der Seite ist leer oder enthält Stichwörter zu den einzelnen Abschnitten oder Ergänzungen; Schriftraum 85 mm vom unteren Rand durch eine waagerechte Doppellinie in Eisengallustinte, blaß, abgetrennt, darunter einzelne Anmerkungen oder Ergänzungen.

20. 20 / 10 mm

21. Die Bogen waren ursprünglich ohne Einband geheftet, sind jetzt jedoch völlig lose, die Fäden zum Teil noch vorhanden; einige Bogen sind im Falz eingerissen.

22. Stempel 1: p. 1 (Vorderseite des Bogens mit der Zeichnung), p. 5 (Titelseite) und p. 412, jeweils i. m. su. i. med.: E. E. C. I a 169; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 und p. 5 i. m. si. i. med.: 1/30/48.

1.170.000

1. OAI – 10 / 06

2. 1.170.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [P. W. Verkerk Pistorius / Philipp Franz von Siebold]

6. Seemanswegweiser von Batavia nach Japan. nicht publicirt. [Untertitel:] Handleiding voor de vaart van Java naar Japan. (Haupttitel auf dem vorderen Einbanddeckel außen, Untertitel p. 5.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. v. Sign. 1.169.000

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Haupttitel, Ergänzungen und Korrekturen in heller roter Tinte. Eisengallustinte, blaß, und Bleistift in Siebolds Hand; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen; viele Tintenflecken im Text.

14. Dünnes, leicht strukturiertes europäisches Papier ohne Wasserzeichen, beschnitten.

16. 144 pp., pp. 1–2, 4, 142–144 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–72.

17. Seite 314×202 mm

18. 292×155 mm; Stichwörter zu den Abschnitten sowie Korrekturen und Ergänzungen im freien linken Rand.

20. 33 / 9 mm

21. Gebunden; Pappereinband (1 mm dick), dunkelockerbraun, 313×208 mm, Futter glattes, festes europäisches Papier; Rücken schwarzes Textilband; um den Rücken i. m. i. Etikett 3, beschädigt, Eintragung in moderner Tinte: XII. d. 13.; das gleiche Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. med.; ib. außen i. m. su. Titel in Siebolds Hand in Eisengallustinte; ib. i. m. i. si. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift, auf dem Kopf stehend: 31; beim Beschneiden der Blätter wurde ein Teil des Textes angeschnitten.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I a. 170.; Stempel 2; Stempel 3: p. 4 i. m. su. si.:

1/26/48; in den Band eingelegt war ein Notizzettel, beschrieben in kanji und katakana, von einem späteren Bearbeiter, mit einer Erläuterung zu einem Photo, es gehört also offensichtlich nicht zu diesem Manuskript, auf diesem Notizblatt befindet sich auch Stempel 3.

1.171.000

1. OAI – 10 / 18

2. 1.171.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Botanices Fasc. no 1 Supplementa Florae Japonicae. [Numerierte Sammlung von Pflanzenbeschreibungen, 1.–207.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Randlinien und Trennungslinien zwischen den einzelnen Pflanzenbeschreibungen mit Bleistift gezogen.

14. Bütteln, unbeschnitten und ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; aufgeklebt auf Blatt 26.: id., Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand 26 mm.

15. 1. Typ 1, 95×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Typ 17. Ø 52 mm; 2. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, 100×113 mm, auf dem linken Blatt Angabe: VANGELDER; 3. Typ 3, 131×98 mm, Angabe auf dem linken Blatt: D&CBLAUW; 4. Typ 1, seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 115×105 mm, auf dem rechten Blatt Angabe: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 5. Typ 1, 115×105 mm, Angabe id. auf dem linken Blatt.

16. 20 Bogen 1× gefalzt (davon 1 Bogen aus 2 Blättern zusammengeklebt) und 5 Einzelblätter verschiedener Größe mit Klebestreifen angeklebt resp. 90 pp.; Rückseiten der angeklebten Blätter und pp. 89–90 leer; Ko-

pierstift-Blattzählung 1.–44., hell olivgraues Blatt auf der Rückseite des Blattes 26 von der Zählung ausgenommen.

17. Bogen 336×410 mm; angeklebte Einzelblätter: 5.: 171×190 mm, 9.: 149×194 mm, 18.: 232×191 mm, 21.: 332×189 mm, Rückseite Blatt 26.: 122×206 mm.

18. Wechselnd, max. 290×175 mm, im freien linken Rand fortlaufende Nummern 1.–207.

20. id., max. 28 / 7–10 mm

21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen groben, rauhen, festen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe, 325×436 mm, im Falz mehrfach eingerissen, außen nachgedunkelt und schmutzig, mit zahlreichen punktförmigen Flecken; Rostspuren zweier Büroklammern i. m. d.; Umschlag-Bogen wie Textbogen sind 25 mm vom linken, 45 mm vom unteren und 35 mm vom oberen Rand je einmal durchstoßen; auf dem vorderen Umschlagblatt außen Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b. 171.; Stempel 3: ib. i. m. i. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.172.000

1. OAI – 10 / 18

2. 1.172.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Botanices Fasc. no 2 Supplementa Florae Japonicae. [Enthält: 1.] Beitrag zur nähern Kenntniß der Japanschen Bambosarten. [2. Sammlung von Pflanzenbeschreibungen. 3. Index zu den in Fasc. 1 und 2 aufgeführten Pflanzen; beigelegt: ein getrockneter Zweig.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch/lateinisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica; Index: nichteigenhändige Niederschrift.

12. Index: ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in Siebolds Hand; Numerierung der Pflanzen teilweise in Bleistift, desgleichen Zeilen- und Randlinien und Linien der Tabellen der „Cucurbitacearum cultarum Synopsis“ und des Index; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Index in Eisengallustinte, blaß, von anderer Hand.

14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. 1. Typ 4, 127×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: IVANDELLEN; 2. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE von der Rückseite des Blattes zu lesen, 127×90 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt.

16. 21 Bogen 1× gefalzt resp. 84 pp., pp. 5, 7, 9, 35, 37, 60–80, 83–84 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–42.

17. Bogen 326×403 mm

18. max. 310×195 mm

19. Index: 2. Synopsis: 3

20. max. 30 / 10 mm

21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen groben, rauhen, festen Papiers von heller weißolivbrauner Farbe, 325×436 mm, außen nachgedunkelt und verschmutzt; Umschlag-Bogen wie Textbogen sind 18 mm vom linken und 40 mm vom oberen sowie 30 mm vom unteren Rand je einmal durchstoßen, zudem weisen die ineinandergelegten Textbogen im Falz drei kleine Löcher auf, die von einer Fadenheftung herrühren könnten; Umschlag-Bogen Vorderseite außen Titel in Siebolds Hand in Eisengallustinte.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. Ib. 172.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.173.000

1. OAI – 10 / 18

2. 1.173.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Botanices Fasc no 3. Plantarum Japonicarum nomina indigena. [Zwei Manuskripte zu Flora Japonica.]

7.–15. v. Sign. 1.173.001–1.173.002

16. 154 pp.

17.–20. v. Sign. 1.173.001–1.173.002

21. Beide Manuskripte sind fadengeheftet, Sign. 1.173.001 mit einer gedrehten Kordel, die innen schwarzorangerot, außen mattbraun verblaßt ist, Sign. 1.173.002 mit einem weißen Baumwollfaden; Sign. 1.173.001 ist in einen dünnen Einband aus grobem, rauhem, festem Papier von weißolivbrauner Farbe, 330×203 mm, eingehftet, außen nachgedunkelt und verschmutzt; auf der Vorderseite außen Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand, darüber einige flüchtige Zahlen; Manuskript 1.173.002 ist vorne in Manuskript 1.173.001 eingelegt.

22. Stempel 1: Einband-Vorderseite außen i. med.: E. E. C. Ib. 173; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2; im übrigen v. Sign. 1.173.002.

1.173.001

1. OAI – 10 / 18

2. 1.173.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.173.000, „Botanices Fasc no 3.“)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Botanices Fasc no 3. Plantarum Japonicarum nomina indigena. [Anhang:] Plantarum in Horto Bot. vere 1828 Satarum nomina indigena. Plantae obscurae. [Notizblatt eingeklebt:] Gennerum nomina japonica dubia.

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/japanisch

11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica

12. Nichteigenhändige Niederschrift: japanisch: ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum

Teil blaß, und einzelne Ergänzungen in Bleistift in Siebolds Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche.

14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm, zum Teil stark verschmutzt; id., Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand 26 mm.

15. 1. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE von der Rückseite zu lesen, 125×90 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: IVANDELLEN; 2. Typ 4, 125×90 mm, Angabe id. auf dem linken Blatt; 3. Typ 6, 100×78 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: ABALLANDE.

16. 130 pp., pp. 1–2, 76, 84, 92, 94, 100–114, 122–125, 128–129 leer; von 4 Bogen ist jeweils das rechte Blatt unsauber herausgeschnitten und dann wieder dazugelegt worden (Blätter 58.–61.); Kopierstift-Blattzählung 1.–64.

17. Seite 327×205 mm, eingeklebtes Blatt 211×170 mm.

18. max. 215×190 mm, auf manchen Seiten befinden sich nur 1 oder 2 Zeilen.

19. 2

20. max. 32 / 8–12 mm

21.–22. v. Sign. 1.173.000

1.173.002

1. OAI – 10 / 18

2. 1.173.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.173.000, „Botanices Fasc no 3.“)

4. Ausarbeitung/Notiz

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Sammlung von Pflanzenbeschreibungen no. 1.–30. Notiz eingeklebt:] Liste der Mitarbeiter.

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica; Liste der Mitarbeiter: nichteigenhändige Niederschrift.

12. Liste: ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, einzelne Ergänzungen in Bleistift in Siebolds Hand; Liste der Mitarbeiter: id. in anderer Hand.

14. Dünnes, leicht strukturiertes europäisches Papier, ohne Wasserzeichen, beschnitten; eingeklebte Zettel: 1. festes steifes europäisches Papier, 2. Japanpapier, 3. Liste: dünnes strukturiertes europäisches Papier, Steglinienabstand 25 mm; die eingeklebten Zettel auf pp. 16–17.

16. 6 Bogen 1× gefalzt resp. 24 pp., pp. 1–2, 18–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.

17. Bogen 320×414 mm; Zettel: 1. 84×58 mm, 2. 55×133 mm, 3. 193×115 mm.

18. max. 300×105 mm

20. max. 32 / 6–12 mm

21. v. Sign. 1.173.000

22. Stempel 1: p. 1 i. m. s. u. i. med.: E. E. C. Ib. 173; Stempel 2.

1.174.000

1. OAI – 10 / 18

2. 1.174.000

3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Botanices Fasc. no 6 Miscellanea. [Enthält: 1. Pflanzennamen japanisch-lateinisch. 2.] Excerpta plantarum chinensium nomina ex Dictionary of the chinese Language autore R. Morrison Part III pag 172–174 – [3.] Nachricht vom Botanischen Garten auf Befehl des Kubo zu Nagasaki unterhalten. [4.] Plantarum oeconomicarum Synopsis [5.] Algae [6.] Plantarum Japonicarum Catalogus, quas ipse vivas mecum eduxi [7.] Plantae, quas ante profectum serui. [8.] Lyst der planten, die in dit Jaar geheel of gedeelteljk dienden geteekend te worden [9.] Plantae Japonicae in horto botanico cutae [10. Pflanzennamen japanisch-lateinisch.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/deutsch/japanisch/niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, einzelne Ergänzungen in Bleistift in Siebolds Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Zeilenlinien mit Bleistift und senkrechte Spaltenlinien mit Eisengallustinte gezogen.

14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. 1. Typ 1, seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 105×82 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 2. Typ 1, 107×85 mm, Angabe id. auf dem linken Blatt.

16. 48 pp., pp. 14–22, 40–42, 45–47 leer, auch die leeren Seiten enthalten die 3 senkrechten Linien zur Bildung der Spalten; Kopierstift-Blattzählung 1.–24.

17. Seite 332×208 mm

18. max. 310×200 mm

19. Durchgängig 4, in no. 6 mit Bleistift auf 6 erweitert, meist nur 2–3 beschriftet.

20. max. 45 / 8 mm

21. Geheftet in einen Einband aus grobem, rauhem, festem Papier von weißolivbrauner Farbe, 333×210 mm, mit einer gedrehten Kordel, innen dunkelorange, außen zu orange verblaßt; Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand auf der Vorderseite außen: „Botanices Fasc. no 6. Miscellanea“.

22. Stempel 1: Einband-Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b 174; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.175.000

1. OAI – 10 / 18

2. 1.175.000

3. Sammelhandschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. Philipp Franz von Siebold / anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Botanices Fasc. no 4. Synopsis plantarum oeconomiarum regni Japonici.

7.–15. v. Sign. 1.175.001–1.175.002

16. 110 pp.

17.–20. v. Sign. 1.175.001–1.175.002

21. Die Manuskripte 1.175.001 und 1.175.002 sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen groben, rauhen, festen Papiers von weißolivbrauner Farbe, i. m. i. unbeschnitten, 328×420 mm, außen leicht fleckig und verschmutzt; der Bogen ist 20 mm vom linken Rand und 30 mm vom oberen sowie 25 mm vom unteren Rand durchstoßen, desgleichen die Bogen der Sign. 1.175.001; Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand auf der Vorderseite außen des Umschlag-Bogens; innen Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b. 175.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2; im übrigen v. Sign. 1.175.001–1.175.002.

1.175.001

1. OAI – 10 / 18

2. 1.175.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.175.000, „Botanices Fasc. no 4“)

4. Ausarbeitung/Notizen

5. Dr. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: p. 6, Unterschrift unter dem Vorwort]

6. Botanices Fasc. no 4. Synopsis plantarum oeconomiarum regni Japonici. [Notizen: 1.] Ad Panicum italicum, Ser. Varietates in Japonia observatae. [2.] Kurzer Auszug aus dem großem Werke Keisei-Zusets' [Keisei-zusetsu 形成圖説], d. i. „Beschreibung und Abbildung aller Japanischen Sachen“. [3. Botanische Namen.]

8. mense Novembris 1827 [p. 6], Notizen s. a.

9. Decima [Dejima: p. 6], Notizen s. l.

10. Lateinisch/deutsch

11. Nichteigenhändige, autorisierte Niederschrift: Reinschrift des Artikels „Synopsis Plantarum Oeconomiarum universi regni Japonici. Auctore D^s de Siebold“, der 1830 in den „Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen“ (12de Deel, pp. I–IV, 1–74) er-

schiene ist, ohne die dort angefügten Tafeln; Notizen: eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen.

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Zeilen- und Randlinien mit Bleistift gezogen; einzelne Ergänzungen i. m. in Siebolds Hand; Notizen: Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und Bleistift in Siebolds Hand; katakana in schwarzer Tusche.

14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm, und id., Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand 26 mm; zahlreiche Tinten-, Stock-, Rost- und Schmutzflecken; die Bogen weisen zu den schon in Sign. 1.175.000.21. genannten zwei weitere kleine Löcher daneben auf.

15. 1. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE von der Rückseite zu lesen, 127×90 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: IVANDELLEN; 2. Typ 3, 130×93 mm, Angabe auf dem linken Blatt: JHUMMEN; 3. Typ 3, der Löwe jedoch nach rechts blickend, 130×93 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt; 4. Typ 4, 127×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt: IVANDELLEN; 5. Typ 6, 95×85 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: ABALLANDE.

16. 22 Bogen 1× gefalzt resp. 88 pp., pp. 1–4, 71–72, 74–75, 77–88 leer (auf p. 8 lediglich einige unidentifizierbare flüchtige Bleistiftstriche); Kopierstift-Blattzählung 1.–44.

17. 325–335×405 mm

18. max. 310×160 mm

19. Notiz 3: 3

20. max. 28 / 8–12 mm

21.–22. v. Sign. 1.175.000

1.175.002

1. OAI – 10 / 18

2. 1.175.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.175.000, „Botanices Fasc. no 4“)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Sammlung von Pflanzenbeschreibungen zu Flora Japonica. Eingeklebt p. 2: eine Zeichnung von „Cydonia chinensis“ mit japanischer Beschreibung.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica

12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.

13. Fraktur kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in Siebolds Hand; Blatt 9 in blauer Tinte, ebenfalls in Siebolds Hand; Zeichnung: Zeichnung, kanji und katakana in schwarzer Tusche, botanischer Name in Antiqua kursiv in Bleistift in Siebolds Hand, korrigiert von „Bydonia“ in „Cydonia“.

14. Nichteigenhändige Niederschrift: 1. festes, rauhes, büttenähnliches europäisches Papier, beschnitten, Steglinienabstand 28 mm; 2. festes, rauhes europäisches Papier, beschnitten, ohne Steglinien und Wasserzeichen; Umschlag-Bogen: Büttlen, hell olivgrau, Steglinienabstand 26 mm, unbeschnitten; Zeichnung: Japanpapier, beschnitten; eigenhändige Niederschrift: 1. weiches europäisches Papier, beschnitten, i. m. si. gerissen, ohne Wasserzeichen; 2. Büttlen, Steglinienabstand 25 mm, ausgeschnitten.

15. 1. Nichteigenhändige Niederschrift: auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: S Egger in Antiqua kursiv, links id.: N; 2. eigenhändige Niederschrift: Typ 5, 158×118 mm; 3. Umschlag-Bogen: Typ 6, 98×88 mm, auf dem rechten Blatt Angabe: ABALLANDE.

16. 4 Bogen 1× gefalzt und 3 Blätter resp. 22 pp., pp. 2, 20, 22 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–11.

17. Bogen 332×420 – 340×424 mm, Blätter 320×203 – 324×214 mm, eingeklebtes Blatt mit Zeichnung 270×175 mm.

18. max. 315×195 mm

20. max. 43 / 6–9 mm

21. Die losen Bogen und Blätter sind zusammengefaßt in einem der Bogen, der jedoch

keinen Titel trägt; Vorderseite außen (p. 1) Anfang einer Pflanzenbeschreibung, i. m. i. si. Bleistift-Notiz; p. 21 i. m. i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Nippon, Flora, Fauna. Atlas“; Manuskript 1.175.002 ist eingelegt in Sign. 1.175.001.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I b 173; Stempel 2.

1.176.000

1. OAI – 10 / 18

2. 1.176.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Dr von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 1]

6. *Botanices Fasc. n^o 5 Concepta ad Synopsis oeconomicarum plantarum.* [Untertitel:] *Synopsis plantarum oeconomicarum per universum regnum Japonicum.* auctore Dr von Siebold.

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/deutsch/japanisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Niederschrift des Artikels „Synopsis Plantarum Oeconomicarum universi regni Japonici“ (v. Sign. 1.175.001); im Anhang unvollständiger Entwurf der Tabelle I dieses Artikels; der 2. Teil dieses Entwurfs (ab Blatt 45.) enthält nur kanji und katakana, außerdem weichen das Raster und die Farbe der Linien stark ab, decken sich aber mit denen der Sign. 1.179.000, so daß nicht auszuschließen ist, daß diese beiden Teile nicht zusammengehören.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Randlinien und Linien für die Rubriken der Tabelle mit Bleistift, ab Blatt 45. mit karminroter Tinte gezogen.

14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; zum Teil verschmutzt; Blätter 38.–44. i. m. su. d. beschädigt (versengt?).

15. 1. Typ 1, 108×88 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: KRANTZDECHARRO

& COMP in drei Zeilen; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 108×88 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt; 3. Typ 1, 95×110 mm, auf dem linken Blatt Typ 17, Ø 52 mm; 4. Typ 1, 100×112 mm, Löwe ohne Pfeilbündel, Angabe auf dem linken Blatt: VANGELDER.

16. 26 Bogen 1× gefalzt resp. 104 pp., pp. 2–3, 57–64 leer; Kopierstift-Blattzählung. 1.–52.

17. Bogen (entsprechend der Reihenfolge der Wasserzeichen): 1.–2. 332×410 mm, 3. 330×420 mm, 4. 330×415 mm.

18. 325×195 mm

19. 1. Raster: 5 senkrecht, 8 waagrecht; 2. Raster: 4 senkrecht, 8 waagrecht.

20. max. 35 / 6–10 mm

21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen groben, rauhen, festen Papiers von weißolivbrauner Farbe, i. m. i. unbeschnitten, 330×424 mm, im Falz leicht verschmutzt und beschädigt: Umschlag-Bogen und Textbogen sind 20 mm vom linken, 50 und 170 mm vom oberen und 65 mm vom unteren Rand entfernt durchstochen; Titel „Botanices Fasc. n^o 5 Concepta ad Synopsis oeconomicarum plantarum.“ in Eisengallustinte in Siebolds Hand auf der Vorderseite außen; innen unregelmäßig abgerissene Ecke eines Zettels mit grüner Randlinie festgeklebt.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b. 176; ib. i. m. d. i. Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2.

1.177.000

1. OAI – 10 / 19

2. 1.177.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold

6. *Botanices Fasc. n^o 7. Genera quaedam dubia.*

7.–15. v. Sign. 1.177.001–1.177.003

16. 26 pp.

17.–20. v. Sign. 1.177.001–1.177.003

21. Geheftet mit einer innen orangeroten, außen zu schwarzorangerot verfärbten Kordel in einen Bogen festen, rauhen, groben Papiers von weißolivbrauner Farbe, verschmutzt und nachgedunkelt, 333×213 mm; Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand auf dem vorderen Einbanddeckel außen; unter Stempel 3 ein Wasserfleck.

22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. med.: E. E. C. I b 177; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; kein Stempel 2.

1.177.001

1. OAI – 10 / 19

2. 1.177.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.177.000, „Botanices Fasc. n^o 7.“)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Genera quaedam dubia: Pflanzenbeschreibungen.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift: cf. Sign. 1.177.002.11

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; Linien p. 1 id. und mit Bleistift gezogen.

14. 1. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 2. id., Farbe hell olivgrau, unbeschnitten, Steglinienabstand 27 mm.

15. 1. Typ 1, 98×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 6, 98×88 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: ABALLANDE.

16. 12 pp., pp. 2–4 leer; pp. 1–4 sind nicht mitgeheftet, sondern als ein 1× gefalzter Bogen mittels zweier Klebestreifen eingeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.

17. Seite 333×210 mm

18. max. 310×200 mm

20. max. 30 / 10 mm

21.–22. v. Sign. 1.177.000

1.177.002

1. OAI – 10 / 19

2. 1.177.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.177.000, „Botanices Fasc. n^o 7.“)

4. Ausarbeitung/Brief

5. DvS [Philipp Franz von Siebold: eigenhändige abgekürzte Unterschrift unter dem Brief]

6. Enumeratio Generum mihi dubiorum, quae Cl. Prof. Zuccarini ad examinandum sunt mißae [?]. Series prima 1–30 [Mit einem Begleitschreiben.]

7. Herr Professor J. G. Zuccarini zu München; Anrede: Wohlgeborener Herr! Hochgeschätzter (Freund!) Herr Professor.

8. 12 April 1833 [p. 3, Briefkopf]

9. Leyden [Leiden: ib.]

10. Lateinisch/deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift: Es handelt sich um Begleitschreiben und Verzeichnis einer Sammlung von Pflanzen, die Siebold 1828–30 in Japan gesammelt hatte und nun zur Überprüfung an Zuccarini weiterleitete; wieweit die unmittelbar vorangestellte Sammlung von Beschreibungen (Genera quaedam dubia, Sign. 1.177.001) dazugehört, läßt sich nicht mit Sicherheit feststellen. Dies ist aber unwahrscheinlich, da weder Anzahl noch Numerierung mit denen der Sign. 1.177.002 in Einklang stehen.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand

14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 27 mm, Farbe hell olivgrau.

15. Typ 6, 98×88 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE.

16. 6 pp., Kopierstift-Blattzählung 7.–9.

17. Seite 333×210 mm

18. 305×195 mm

20. 27 / 11–13 mm

21.–22. v. Sign. 1.177.000

1.177.003

1. OAI – 10 / 19
2. 1.177.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.177.000, „Botanices Fasc. n \underline{g} 7.“)
4. Zeichnung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Zeichnung verschiedener Arantium-Arten und botanische Notizen, eingeklebt.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch
11. Notizen: eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen; Zeichnung: nichteigenhändig?
13. Notizen: Antiqua kursiv in Eisengallustinte und in Bleistift in Siebolds Hand; Zeichnung und Beschriftung in Druckschrift in schwarzer Tusche.
14. Zeichnung: Bütten, unsauber ausgerissen oder ausgeschnitten, sehr zerknittert und weich, Steglinienabstand 25 mm; Notizen: 1. Bütten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 2. id., Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand id.
15. Zeichnung: fast illeg., NB(?); Notizen: Abschnitt von Typ 2, 3 oder 4.
16. 1 Blatt und 3 Zettel i. m. i. resp. i. m. su. aufgeklebt auf Blatt 10. der Sign. 1.177.000, resp. 8 pp.; nur Notiz 3 auch auf der Rückseite beschrieben; keine Blattzählung.
17. Zeichnung: 331×203 mm; Notizen: 1. 82×104 mm, 2. 83×106 mm, 3. 163×100 mm.
18. Zeichnung: 280×178 mm; Notizen: 1. 15×85 mm, 2. 67×95 mm (quer beschriftet), 3. 70×150 mm, Rückseite 132×90 mm.
20. Notizen: 1. 2 / 8 mm, 2. 9 / 6 mm, 3. 4 / 9–10 mm, Rückseite 12 / 8–12 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.177.000

1.178.000

1. OAI – 10 / 19
2. 1.178.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Botanices Fasc. n \underline{g} 8. Lignorum Japonicor: Jezoensium nec non chinensium enumeratio. [Pflanzenliste, zum Teil mit Herkunftsangabe; beigelegt: zwei getrocknete Blätter und eine Tabelle.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign.
13. kanji, katakana und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche mit Pinsel in einer Hand; Tabelle: katakana in schwarzer Tusche von anderer Hand (?), Linien mit Bleistift gezogen; einzelne Ergänzungen in Eisengallustinte, blaß, und Bleistift in Siebolds Hand.
14. Bütten, nur i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 27 mm, Farbe hell olivgrau, Stockflecken; Tabelle: festes, steifes Papier mit japanpapierähnlicher Oberflächenstruktur, Farbe sehr hell weißolivbraun, auf der Rückseite fleckig.
15. Typ 6, 95×85 mm. Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE.
16. 7 Bogen 1× gefalzt und 1 Bogen 2× gefalzt (Tabelle) resp. 30 pp., pp. 11–12, 16, 27–28 und Rückseite der Tabelle leer; Seitenzahlen mit Tusche i. m. su. d. und i. m. su. si. 1–10 (pp. 1–10), 1–3 (pp. 13–15); Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
17. 323×423 mm, Tabelle 322×440 mm.
18. max. 300×175 mm
19. 2–4, Tabelle Raster 12 senkrecht/4 waagrecht
20. 2 (senkrecht) / Abstand 90 mm – 4 senkrecht und 7–10 waagrecht / Abstand senkrecht 70 mm.
21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen, rauhen, groben Papiers von weißolivbrauner Farbe, 325×436 mm, außen verschmutzt, i. m. d. ein

Wachsfleck; auf der Vorderseite außen Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand, i. m. i. si. in gleicher Hand Numerierung: XIII 1.; die Textbogen sind 15 mm vom linken Rand und 40 mm vom unteren sowie vom oberen Rand entfernt je zweimal durchstoßen, der Umschlag-Bogen je nur einmal und die Tabelle in zusammengefaltetem Zustand einmal.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b. 178.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; kein Stempel 2.

1.179.000

1. OAI – 10 / 19
2. 1.179.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Botanices Fasc. n \underline{g} 10. Flora coronaria. [Pflanzenverzeichnis]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Linien des Rasters zum größten Teil in karminroter Tinte und Bleistift gezogen (cf. Sign. 1.176.000 ab Blatt 45.), die Rubriken für die lateinischen botanischen Namen sind nur zum Teil ausgefüllt.
14. Bütten, nur i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 25 mm, verschmutzt.
15. 1. Typ 3, 113×80 mm, abbr. auf dem linken Blatt des Bogens: ps; 2. Typ 3, der Löwe jedoch nach rechts blickend und die Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE von der Rückseite des Blattes zu lesen, 113×80 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt; 3. Typ 1, der Löwe jedoch ohne Pfeilbündel, 100×112 mm, auf dem linken Blatt Angabe: VAN-GELDER.
16. 17 Bogen 1× gefalzt resp. 68 pp., p. 68 enthält nur das Raster, ist aber sonst nicht

beschrieben; Seitenzahlen mit schwarzer Tusche i. m. su. d. resp. i. m. su. si. 1–67, Kopierstift-Blattzählung 1.–34.

17. 330×420 mm
18. 294×181 mm
19. 4 senkrecht / 8 waagrecht
20. Senkrecht 2–3 / Zwischenraum 6–11 mm, waagrecht max. 15 / Zwischenraum 14 mm.
21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen, rauhen, groben Papiers von weißolivbrauner Farbe, 334×437 mm; in den beiden Löchern, die sich im Umschlag-Bogen befinden (20 mm vom linken Rand, 40 mm vom oberen und 50 mm vom unteren Rand) stecken noch die durchgeschnittenen Reste der dunkelorange-roten gedrehten Kordel, mit der Umschlag-Bogen und Textbogen ursprünglich geheftet waren; die gleichen Löcher weisen die Textbogen auf; Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand Umschlag-Bogen Vorderseite außen.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b. 179.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.180.000

1. OAI – 11 / 18
2. 1.180.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Sammlung lateinisch-japanischer Pflanzenbeschreibungen mit zahlreichen eingeklebten Notizen sowie einigen getrockneten Pflanzen. Vorangestellt:] Descriptionis plantarum in Japonia collectarum Clavis. [Anhang:] Index familiarum. Index generum. (Die Pflanzenbeschreibungen sind so aufgebaut, daß jeweils auf zwei Seiten hintereinander ((entsprechend einem Blatt)) die lateinischen Pflanzennamen und die japanischen Namen in Lesung, kanji und katakana in schwarzer Tusche aufgeführt sind – diese Blätter enthalten ein mit hellbrauner Tinte

gezogenes Spaltenraster, während das jeweils gegenüberliegende Blatt die Erläuterungen zu den einzelnen Pflanzen in kanji und katakana und in Buchstaben-Zahlenkombinationen entsprechend dem vorangestellten Clavis enthält; die getrockneten Pflanzen ((insgesamt sechs)) sind lose beigelegt bzw. mit einem Klebestreifen festgeheftet ((Blatt 69.)); auf der Rückseite des Blattes 76. sind mehrere Teile einer Pflanze, die sich durch eine noch sehr frisch wirkende grüne Farbe von den anderen unterscheidet, in Japanpapier ((i. m. mit Bleistift japanisch kursiv beschrieben)) eingeschlagen und dieses mit einem Klebestreifen i. m. su. festgeheftet, der Pflanze liegt eine Notiz in Siebolds Hand auf hellblauvioletttem europäischem Papier bei; zusätzlich zu den eingeklebten, lose beigelegten oder mit Stecknadel festgesteckten ((Blatt 46.)) Notizzetteln sind insgesamt 33 kleine, sauber ausgeschnittene Papierstreifen ((13×35 mm)) von weiß-olivbrauner bis sehr hell mattroter Farbe, sehr sauber in schwarzer Tusche mit kanji und katakana beschriftet, unregelmäßig über den ganzen Band eingeklebt.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/japanisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica; Indizes: nichteigenhändige Niederschrift.

12. Indizes: ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum größten Teil blaß, in Siebolds Hand; kanji und katakana id. und in schwarzer Tusche (letztere von anderer Hand); die beiden Indizes in Antiqua kursiv in Eisengallustinte, sehr blaß, in anderer Hand; einzelne Ergänzungen mit Bleistift und blauem Farbstift in Siebolds Hand; alle Notizzettel (insgesamt 15) sind von Siebold in Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, geschrieben, mit Ausnahme des letzten (Rückseite Blatt 78.), der japanisch kursiv in schwarzer Tusche beschrieben ist und nur eine Erläuterung in Siebolds Hand aufweist; Zeilenlinien und senkrechte Linien mit Bleistift gezogen.

14. 1. Erster Teil des Clavis: weiches europäisches Papier ohne Steglinien, unbeschnitten; 2. zweiter Teil des Clavis: steifes, festes europäisches Papier, unbeschnitten, am rechten Rand ein Streifen Pergamentpapier (294×182 mm) angeklebt zur Erweiterung des Schriftraumes; 3. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 4. Notizzettel: id., und Bütteln, Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand 26 mm; Japanpapier.

15. Weiches europäisches Papier: Typ 25, 43×43 mm; 1. Angabe: VANGELDER; 2. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE von der Rückseite zu lesen, 127×91 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: IVANDEL-DEN; 3. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 101×103 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: WW&HPANNEKOEK; 4. Typ 4, 125×90 mm, Angabe auf dem linken Blatt: IVANDEL-DEN; 5. Typ 1, leicht verzerrt, 100×102 mm, auf dem linken Blatt Angabe: WW&HPANNEKOEK.

16. 166 pp., pp. 1, 3, 6–7, 10, 93, 154 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–82., eingefügt Blatt 1 a.; die Blätter 1., 1 a., 2. waren nicht mitgebunden, sondern aneinandergeklebt und mit Klebestreifen an den gebundenen Bogen befestigt; die Seiten mit Spaltenraster sind i. m. su. d. resp. i. m. su. si. in gleicher Tinte wie der Text numeriert: 1.–76.

17. Seite 305×200 mm

18. 285×182 mm; Seiten mit Spaltenraster, sonst 230–270×195 mm.

19. Raster: 10

20. 22 / 13 mm: Seiten mit Spaltenraster, sonst 17–21 / 11–14 mm.

21. Gebunden; fester Pappereinband (1 mm dick), marmoriert in den Farben braunschwarz / graubraun / grünlichblau / orange, 304×191 mm, büttengefüllt; Rücken graubraunes Bibliotheksleinen, zur Hälfte abgerissen; der gesamte Einband ist beschädigt, abgestoßen und geknickt; das erste Blatt war i. med. mit einer blauen Klebemasse (Siegelack?) an den vorderen Einbanddeckel angeklebt, ist jedoch jetzt lose, an der Verbindungsstelle befindet sich in Blatt 1. ein unregelmäßig ausgerissenes kleines Loch; auf

dem vorderen Einbanddeckel innen sind 3 Notizzettel eingeklebt, auf dem hinteren Einbanddeckel innen i. m. su. 2 kurze Notizen in Siebolds Hand geschrieben, ib. Klebereste eines nicht mehr vorhandenen Notizzettels; vorderer Einbanddeckel außen i. med. Etikett 3. Eintragung in moderner Tinte: XII. e 1.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I b 180; p. 35, pp. 154 und 158 (dort auf dem Japanpapier) ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. med.: 1/30/48.

1.181.000

1. OAI – 11 / 18

2. 1.181.000

3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung/Notizen

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Enumeratio plantarum in diversis operibus descriptorum nec non herbariorum itineratorum servatorum [Verschiedene Pflanzenlisten, Entwürfe und Notizen.] (Erläuterung Siebolds unter dem Titel: „Quod dicitur Herbarium Göringii est vero collectio plantarum a Cl. Bürger et a me in Batavia fortuito refecta partimque in Horto Botanico Bogoriensi deposita ac dolose a DM. Göring acquisita [Unterschrift:] von Siebold.“)

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch/lateinisch

11. Nichteigenhändige und eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen

12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Joseph Gerhard Zuccarini – cf. Sign. 1.182.000]

13. Antiqua kursiv und Fraktur kursiv wechselnd in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und Bleistift in einer Hand; Antiqua kursiv id. in Siebolds Hand.

14. 1. (Blätter:) 1.–4.: rauhes, dünnes europäisches Papier, unbeschnitten; 2. 5.: rauhes europäisches Papier, beschnitten (wie 9.); 3. 6.: Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 26

mm, Farbe hell blaugrau; 4. 7.–10.: rauhes, festes europäisches Papier, unbeschnitten; 5. 11.: Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 6. 12.–13.: id., beschnitten, Steglinienabstand 27 mm; 7. 14.–15.: id., beschnitten, Steglinienabstand 28 mm, Farbe hell braungrau; darauf aufgeklebte Notizen (Blätter 16.–17.): 1. wie oben 3.; 2. Bütteln, ausgeschnitten, Steglinienabstand 24 mm (Entwurf einer Quittung auf der Rückseite, i. m. su. si. Stempel über 3 Kreuzer, daneben in Blindprägung Stempel mit dem Wappen des Königreichs Bayern, beide Ø 28 mm); 8. 18.–21.: glattes europäisches Papier, Farbe hell weißolivbraun, darauf aufgeklebt verschiedene Notizen; Bütteln, Farbe hell olivgrau, glattes und rauhes europäisches Papier; 9. 22.–24.: v. s. 2.

15. Entsprechend den in 14. genannten Papiersorten: 1. i. m. i. d.: Buchstaben IMH kursiv; 2./9.: Typ 19, 44×36 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: i. SCHREMSEK; 3. Typ 20, Ø 20 mm, auf dem linken Blatt Buchstaben CMS kursiv; 4. auf dem linken Blatt i. m. i. Angabe: M. HARTMANN; 5. i. m. i. d. kursiv: No 2; 6. Wasserzeichen und Angabe illeg., weil angeschnitten; 7. Typ 21, 135×83 mm, auf dem linken Blatt Angabe: GPI. . . TTER (Rest illeg.); Notizen: 1. Teil der Angabe aus 3.; 2. illeg., weil abgeschnitten; 8. dreizeilige Angabe, jedoch illeg., weil zu stark verlaufen und zugeklebt.

16. 8 Bogen 1× gefalzt und 7 Blätter resp. 46 pp., pp. 2, 8, 12–14, 16, 24, 30–36, 40, 42 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–25.

17. Bogen 293×426 – 371×466 mm, Blätter 272×217 – 340×210 mm, Notizzettel 67×168 – 210×343 – 324×116 mm.

18. max. 355×225 mm

20. max. 81 / 4–8 mm

21. Die losen Bogen und Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Bütteln (Wasserzeichen Typ 22, 78×65 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens die Buchstaben IKU), 367×464 mm; Vorderseite außen i. m. i. Titel und Erläuterung in Eisengallustinte in Siebolds Hand, darüber mit Bleistift von späterer Hand: 24 Bl.; ib. i. m. su. in

Bleistift, ebenfalls in Siebolds Hand: „Herbarien Li [illeg.]“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med., p. 31 und p. 35 i. m. su. d.: E. E. C. I. b 181.; Stempel 2; Stempel 3: Umschlag-Bogen Vorderseite außen unter Stempel 1: 1/30/48.

1.182.000

1. OAI – 11 / 18

2. 1.182.000

3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / anon. [Joseph Gerhard Zuccarini]

6. Genera japonica [ergänzt:] nova? et Species nonnullae. [Enthält: 1.] Pflanzen, deren japanische Namen ich gern wissen möchte. [2.] Pflanzenliste. 3.] Plantarum Enumeratio generum ac Specierum ex itinero Macartney extracta. [4.] Plantarum, quas in Japonia collegit Dr. Ph. Fr. de Siebold, genera nova notis characteristicis delineationibusque illustrata proponunt Dr. Ph. Fr. de Siebold et Dr. J. G. Zuccarini. [5.] Flora Japonica.

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/deutsch

11. 1., 2.: Nichteigenhändige Niederschriften; 3.–5.: eigenhändige Niederschriften: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen: Flora Japonica (3., 5.), Artikel „Plantarum, quas in Japonia collegit Dr. Ph. Fr. de Siebold, genera nova, notis characteristicis delineationibusque illustrata proponunt Dr. Ph. Fr. de Siebold et Dr. J. G. Zuccarini. Fasciculus primus. In: Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Classe der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München 1843, pp. 717–750 (4.).

12. 1., 2.: ign.; 3. Philipp Franz von Siebold; 4., 5.: Joseph Gerhard Zuccarini.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und vereinzelt in Bleistift in 4 verschiedenen Handschriften; Anmerkungen in Siebolds Hand.

14. 1. Glattes europäisches Papier, beschnitten; 2. glattes, büttenähnliches europäisches Papier, beschnitten, Steglinienabstand 28 mm, ohne Wasserzeichen; 3. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm; 4. verschieden große Zettel, ausgeschnitten aus Bütten und aus glattem europäischem Papier, aufgeklebt auf glattes europäisches Papier, Farbe hell weißolivbraun; 5. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm, und rauhes europäisches Papier.

15. 3. Typ 1, 98×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Typ 17, Ø 55 mm; 4. Bogen: Teil von OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen; aufgeklebte Blätter: Teil von Typ 23, Typ 16, 70×47 mm; 5. Typ 23, 115×55 mm, auf dem rechten Blatt abbr.: MB; Typ 20, jedoch ohne Umrandung, Ø 27 mm; Buchstaben FE kursiv.

16. 4 Bogen 1× gefalzt und 10 Blätter resp. 36 pp., pp. 3–4, 7–9, 12, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 32, 36 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–20.

17. Bogen 327×413 – 344×432 mm, Blätter 332×198 mm, Zettel 207×170 – 263×205 mm.

18. max. 335×200 mm; die Mehrzahl der Seiten ist halbiert, der linke freie Raum dient den zum Teil umfangreichen Ergänzungen und Korrekturen.

19. 3.: 2

20. max. 68 / 4–9 mm

21. Die losen Blätter und Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Bütten, beschnitten (Wasserzeichen Typ 24 i. m. i. auf dem Falz, 70×55 mm, darunter abbr. c z), 341×410 mm; Vorderseite außen Titel „Genera japonica“ in Eisengallustinte, ergänzt in Bleistift durch „nova? et Species nonnullae.“, im ganzen in Siebolds Hand; darunter in Bleistift von späterer Hand: „(20 Bl.)“; Rostspuren mehrerer Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I. b 182.; Stempel 3: ib. i. med.: 1/30/48; Stempel 2.

1.183.000

1. OAI – 11 / 18

2. 1.183.000

3. Einzelzeuge

4. Notizen

5. anon. [Philipp Franz von Siebold / Joseph Gerhard Zuccarini]

6. [Notizen zu Flora Japonica.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch/lateinisch

11. Eigenhändige Niederschriften: Vorarbeiten zu Flora Japonica

13. Fraktur und Antiqua kursiv in Eisengallustinte in zwei verschiedenen Handschriften.

14. Bütten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 26 mm, ohne Wasserzeichen; rauhes europäisches Papier.

16. 2 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 12 pp., pp. 2–6, 8, 10 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–5.

17. Bogen 241×383 mm, 294×423 mm, Blätter 209×170 mm, 293×211 mm.

18. max. 285×195 mm

20. max. 73 / 4–5 mm

21. Die losen Bogen und Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×409 mm; Vorderseite außen in Kopierstift von späterer Hand: „Notizen zur Flora japonica (5 lose Bl.)“; auf dem Falz Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b. 183.; Stempel 3: ib.: 1/30/48; Stempel 2.

1.184.000

1. OAI – 11 / 18

2. 1.184.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Wallich Catalogus florae indicae. [Listen von Pflanzennamen.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/englisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 4 Anfang eines Briefes („Euer Wohlgeboren erlaube ich“) in Fraktur kursiv in anderer Hand, auf dem Kopf stehend.

14. Dünnes, leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten; Tinten- und Fettflecken.

16. 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 2, 8, 10–12 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.

17. 241×383 mm

18. 236×180 mm

19. 3–5

20. 57–70 / 3–4 mm

21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×413 mm; Vorderseite außen Titel in Kopierstift von späterer Hand, ergänzt id.: „(6 lose Bl.)“; Rostspuren von Büroklammern im Falz im Umschlag-Bogen innen und auf den Textbogen außen.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b 184; Stempel 3: ib.: 1/30/48; Stempel 2.

1.185.000

1. OAI – 11 / 18

2. 1.185.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Botanische Notizen, formulae etc.] (Das Manuskript besteht aus 15 Bogen und 1 Blatt mit kurzen Notizen zu jeweils einer Pflanze; dabei enthalten die ersten 6 Bogen auf der ersten Seite ein ((mit Kopier- oder Hektographentinte?)) vervielfältigtes Schema mit 9 Rubriken ((„No. Synonymie. Jap. Namen.

Jap. Schin. Namen. Stand und Fundort. Dauer. Blütezeit. Fruchtreife. Größe, Höhe und Beschaffenheit des Stammes u. s. w. Blütenfarbe, Beschaffenheit der Frucht. Cultur und Verwendung. Anmerkungen.“)), die aber zum größten Teil nicht ausgefüllt sind; auf Blatt 7 eingeklebt 2 Zeichnungen.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift (Rubriken und eingefügte Notizen): Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen.

13. Beschriftung der Rubriken: Antiqua kursiv. Schriftzüge sowie seitliche und obere Begrenzungslinie schwarz. Zeilenlinien blasser und dünner, in Siebolds Hand; Notizen: Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in Siebolds Hand; kanji und katakana in sehr blasser, wäßriger Tusche und schwarzer Tusche; Zeichnungen: in Bleistift und hellgrüner Farbe; einzelne Ergänzungen mit Bleistift.

14. 1. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Zeichnungen: rauhes, sehr steifes und festes europäisches Papier, ausgeschnitten; 2. id., Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand 27 mm, unbeschnitten.

15. 1. Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 3, der Löwe jedoch nach rechts blickend, 125×93 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: JHUMMEN; 3. Typ 1, 98×112 mm, auf dem linken Blatt Typ 17, Ø 55 mm; 4. Typ 6, 90×85 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: ABALLANDE.

16. 15 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 62 pp., jeweils pp. 2–4 jedes Bogens und Rückseite des Blattes leer, lediglich auf p. 3 des Bogens 7. (p. 29) die Zeichnungen eingeklebt; Kopierstift-Blattzählung 1.–15.

17. Bogen: 1. 330×420 mm, 2. 337×404 mm. Blatt: 335×210 mm, Zeichnungen: 1. 160×89 mm, 2. 195×88 mm.

18. Schema: 305×180 mm, sonst max. 295×200 mm.

20. max. 17 / 6–10 mm

21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt

in einem 1× gefalzten Bogen Büttlen (Wasserzeichen Typ 1, 110×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Buchstabe: c, Steglinienabstand 27 mm, unbeschnitten), 340×430 mm; auf dessen hinterem Blatt außen i. m. i. d. vier botanische Namen in Eisengallustinte. Schreiber ign., korrigiert in Siebolds Hand; Vorderseite außen in Kopierstift von späterer Hand: „15 lose Doppelbogen (m. botanischen Notizen, formulae etc.)“; der Umschlag-Bogen ist im Falz eingerissen.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I. b 185; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.186.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.186.000

3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung/Notizen

5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Botanische Fragmente: 1.] Diervilla Hakone. [2.] 1852. Japanische Sämereien [3.] Flora Indiae Batavae. Fasc. 3. [4.] Arznei=Kräuter Japans. [5.] 1852. Naamlijst der japanschen zaaden [6. Liste mit Pflanzennamen, alphabetisch geordnet.] (Zu 3. cf. Sign. 1.198.004.)

8. s. a./1852

9. s. l.

10. Lateinisch/deutsch/japanisch

11. ? / eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica

13. Antiqua und Fraktur kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in fünf Handschriften; katakana in Eisengallustinte.

14. Büttlen, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; glattes europäisches Papier, beschnitten; id., ganz blaß grau liniert, Abstand 10 mm; id., Farbe hell olivgrau, stark verschmutzt; id. i. m. su. si. Blindprägung: Blätterornament um ein Rechteck mit der Angabe BATH, darüber eine Krone, 20×12 mm; rauhes europäisches Papier, vergilbt.

16. 4 Bogen 1× gefalzt und 4 Blätter resp. 24

pp., pp. 8–10, 16, 18, 20, 23–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.

17. Bogen 267×420 – 340×431 – 274×437 mm, Blätter 80×203 – 343×213 mm.

18. max. 330×210 mm

20. max. 39 / 5–12 mm

21. Die losen Blätter und Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers von hell mattbrauner Farbe, ohne Wasserzeichen, 331×416 mm; Vorderseite außen in Kopierstift von späterer Hand: „Botanische Fragmente (12 lose Bl.)“; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: a); ib. auf dem Falz Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b 186.; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.187.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.187.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [Joseph Gerhard Zuccarini]

6. C. P. Thunbergii Flora Japonica (recens. Zuccarini).

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch

11. Eigenhändige Niederschrift (?)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand.

14. Rauhes, dünnes europäisches Papier, beschnitten, Farbe sehr hell weißviolett, ohne Wasserzeichen, i. m. zerknickt.

16. 4 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 20 pp., pp. 16, 20 leer; Kopierstift-Blattzählung i. m. i. i. med. 1.–10.

17. Bogen 360×452 mm, Blatt 357×227 mm.

18. 350×222 mm

19. 2

20. 59 / 5 mm

21. Die losen Bogen und Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Büt-

ten, unbeschnitten, Farbe hell olivgrau (Wasserzeichen Typ 6, 100×85 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE), 335×423 mm; Vorderseite außen i. m. i. Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: b).

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b. 187.; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.188.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.188.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Aufsatz über Dr. Andreas Cleyer.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. ? (Vorarbeiten/Entwurf)

12. anon. [Joseph Gerhard Zuccarini]

13. Antiqua und Fraktur kursiv in Eisengallustinte in einer Hand

14. Büttlen, beschnitten und unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm.

15. Typ 23, 115×52 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: MB.

16. 1 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 6 pp., p. 6 leer; keine Blattzählung.

17. Bogen 340×420 mm, Blatt 340×212 mm.

18. max. 338×200 mm

20. max. 69 / 3–5 mm

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×411 mm; Vorderseite außen in Kopierstift von späterer Hand: „Aufsatz über Dr. Andreas Cleyer (4 Bl.)“; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: c).

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b 188; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.189.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.189.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Flora Japonica. Grammeae monocotyledonea, ac composita.
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch
11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica
12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Joseph Gerhard Zuccarini]
13. Antiqua und Fraktur kursiv in Eisengallustinte in zwei Handschriften
14. 1. Rauhes europäisches Papier, unbeschnitten; 2. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 3. Büttchen, ausgeschnitten, Steglinienabstand 28 mm.
15. 1. Kursive Buchstaben IMH; 2. Typ 3, 128×93 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: JHUMMEN; 3. Rest: B 1845.
16. 5 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 24 pp., pp. 12–14, 17–19 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.
17. Bogen: 292×423 mm, 336×408 mm; Blätter: 292×212 mm, 211×171 mm.
18. max. 280×210 mm (nichteigenhändige Niederschrift), 305×175 mm (eigenhändige Niederschrift).
20. max. 75 / 3–4 mm (nichteigenhändige Niederschrift), 31 / 7–10 mm (eigenhändige Niederschrift).
21. Die losen Bogen und Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Büttchen (Wasserzeichen Typ 1, 106×125 mm, das linke Blatt des Bogens völlig frei, Steglinienabstand 26 mm), 338×430 mm, i. m. und im Falz zerknickt und eingerissen; Vorderseite außen i. m. i. Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: d); ib. i. med. in Kopierstift von späterer Hand: „(12 lose Bl.)“; auf dem hinteren Blatt innen i. m. su. Notizen und Zahlen in Bleistift in Siebolds Hand.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b 189.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med. 1/30/48; Stempel 2.

1.190.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.190.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Plantae japonicae (mitgeteilt v. Dr. Bürger u. Prof. de Vriese). Enthält: 1.] Plantae Japonicae a Cl. Dr. Bürger nobis communicatae. [2.] Planta incognita [3.] Lijst eeniger gedroogde Gewaßen naar Java verzonden in het Jaar 1823. [4.] Plantae Japonicae a Prof. de Vriese communicatae.
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/niederländisch/deutsch
11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschriften: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen.
12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Heinrich Bürger] (3.)
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in zwei Handschriften; Zeilenlinien für no. 3 mit Bleistift gezogen; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Ergänzung in 3. in Siebolds Hand in Eisengallustinte; Ergänzungen und Anstreichungen mit Bleistift.
14. Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstände 23, 25, 26 mm.
15. 1. Typ 1, 110×117 mm, das linke Blatt des Bogens völlig frei; 2. Typ 1, jedoch ohne Bestandteil PRO PATRIA, 108×122 mm, auf dem linken Blatt abbr.: BM&C; 3. Typ 17, Ø 53 mm; 4. Typ 1, seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 105×88 mm, auf dem rechten Blatt Angabe: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 5. Typ 1, 100×113 mm, auf dem linken Blatt Angabe: DEERVIEN D. BLAUW.
16. 4 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 18 pp., pp. 8, 10, 14 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–9.

17. Bogen 333×409 – 351×428 mm, Blatt 331×210 mm
18. max. 325×205 mm
19. 3.: 2
20. max. 40 / 7–13 mm
21. Die losen Bogen und das Blatt sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, außen glatt, innen rauh, Farbe weißolivbraun, 358×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Plantae japonicae (mitget. v. Dr. Bürger u. Prof. de Vriese) (9 lose Bl.)“; ib. i. m. su. d. id.: e); Rostspuren von Büroklammern außen auf dem Falz.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b 190; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.191.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.191.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Joseph Gerhard Zuccarini
6. Concepta Florae Japonicae (Zuccarini 1839) noch zu benutzen [Unterschrift:] vS. (Ein getrocknetes Blatt eingeklebt.)
8. 1839
9. s. l.
10. Lateinisch/deutsch
11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten/Entwurf (cf. Blätter 23.–24. der Sign. 1.181.000).
12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
13. Antiqua und Fraktur kursiv in Eisengallustinte und einzelne Korrekturen in roter Tinte in einer Hand; Blätter 15. und 17. id., blaß, in anderer Hand; Ergänzungen auf Blatt 17. id. in dritter Hand (?).
14. 1. Steifes, rauhes europäisches Papier, unbeschnitten; 2. Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm; 3. id., Steglinienabstand 29 mm; 4. id., Steglinienabstand 30 mm; 5. büttchenähnliches, rauhes europäisches Papier, beschnitten; 6. Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 7. id., Steglinien-

- abstand 26 mm; 8. id., unbeschnitten, Steglinienabstand 24 mm.
15. In der Reihenfolge der oben beschriebenen Papiersorten: 2. Teil von Typ 24 (?), Buchstabe N kursiv; 3. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 105×102 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens CHF; 4. Typ 24, jedoch seitenverkehrt, 70×45 mm, i. m. i. auf dem Falz; links i. m. i. Buchstabe M, rechts E; 5. Typ 19, 45×36 mm, auf dem rechten Blatt Angabe: i. SCHREMSER; 6. Typ 3, 135×108 mm; 7. Angabe: CHK; 8. Typ 26, Ø 57 mm, auf dem rechten Blatt Angabe kursiv: CMK; id., Angabe jedoch auf dem linken Blatt.
16. 10 Bogen 1× gefalzt und 7 Blätter resp. 54 pp., pp. 2, 5–6, 32, 36, 54 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–27.
17. Bogen 340×409 – 377×462 mm, Blätter 161×202 – 377×230 mm.
18. max. 330×204 mm
19. Teilweise 2
20. max. 55 / 4–8 mm
21. Die losen Bogen und Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen Büttchen von hell olivgrauer Farbe (Wasserzeichen Typ 6, 98×88 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: ABALLANDE), 335×427 mm; Vorderseite außen i. m. i. Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand, ergänzt in Kopierstift von späterer Hand: „(27 Bl.)“; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: f.; leichte Rostspuren von Büroklammern auf dem Falz außen.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b 191; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.192.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.192.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Japanisch-niederländische Pflanzentabellen.]

8. s.a.
 9. s.l.
 10. Japanisch/niederländisch
 11. ?
 12. anon. [Mima Junzō 美馬順三 (?)]
 13. Antiqua kursiv sowie kanji und katakana in schwarzer Tusche, zum Teil blaß; Linien für die Tabellen vervielfältigt; zahlreiche Zeichen und Wörter mit einem weißen bis rosafarbenen „Korrekturlack“ überpinselt und korrigiert; einzelne lateinische Pflanzennamen in Eisengallustinte in Siebolds Hand ergänzt.
 14. 1. Japanpapier, beschnitten, an den Rändern jedoch abgestoßen und umgeknickt, sehr weich, p. 1 stark verschmutzt; zahlreiche große Wasserflecken; 2. id., jedoch viel steifer und fester (2 Blätter).
 16. 9 Bogen 1× gefalzt und 8 Blätter resp. 52 pp., die Innenseiten der Bogen und Rückseiten der Blätter leer; alle Bogen und Blätter haben i. m. si. zwei kleine Löcher von einer ursprünglichen japanischen Heftung; Kopierstift-Blatt- resp. Bogenzählung 1.–12. und 1.–4., das letzte Blatt nicht mehr nummeriert; Blatt 7. ist nur ein halbes Blatt, paßt jedoch genau an die Stelle der fehlenden Hälfte des rechten Blattes des Bogens 3.
 17. Bogen 328×452 mm, Blatt 320×105 – 320×230 mm.
 18. 305×188 mm
 19. 8 senkrecht, 9 waagrecht
 20. 1–4 waagerechte Zeilen pro waagerechte Spalte, 1–3 senkrechte japanische Zeilen pro senkrechte Spalte, viele Spalten nicht ausgefüllt.
 21. Die losen Blätter und Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×414 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Heft = 12 Bl. Pflanzentabellen (jap.-lat.) 5 Pflanzentabellen lose. (jap.-lat. – wenig Eintragungen) (auf Japanpapier.)“; ib. i. m. su. d. id.: g).
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vordersei-

te i. med. und p. 39 i. m. i. d.: E. E. C. I b. 192.; Stempel 2; Stempel 3: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. d.: 1/30/48.

1.193.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.193.000
 3. Einzelzeuge – Konvolut
 4. Ausarbeitung/Notizen
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Adnotationes miscellaneae plantas japonicas spectantes. [Pflanzenlisten, Pflanzenbeschreibungen, Notizen, Zeichnungen.]
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Deutsch/lateinisch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen.
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und Bleistift in Siebolds Hand; pp. 5–8, 19–20 Antiqua kursiv sowie kanji und katakana in Eisengallustinte, blaß, in anderer Hand; pp. 29–34 id. in dritter Hand; pp. 41–43 id. in vierter Hand; Zettel mit großen kanji und katakana in schwarzer Tusche eingeklebt.
 14. 1. Dünnes europäisches Papier, beschnitten, hellgrau liniert, Abstand 8 mm; 2. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 3. rauhes, festes europäisches Papier, beschnitten; 4. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand unregelmäßig 24–27 mm; 5. weiches, glattes europäisches Papier, beschnitten; 6. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm; 7. dünnes, grau liniertes, büttenähnliches europäisches Papier, Steglinienabstand 28 mm, beschnitten, Zeilenabstand 7 mm (Umschlag-Bogen id.); 8. Zettel mit kanji; Bütten, ausgeschnitten, Farbe hell olivgrau; Zeichnungen: sehr steifes, rauhes europäisches Papier.
 15. Entsprechend der Reihenfolge der oben beschriebenen Papiersorten: 2. a) Typ 5, jedoch ohne Pfeilbündel, 150×117 mm, auf

- dem linken Blatt des Bogens Angabe: VAN-GELDER; b) Angabe: WW&HPANNEKOEK; 4. abbr.: FE kursiv; 6. Typ 3, 134×101 mm, auf dem linken Blatt Angabe: DEERVIND, BLAUW.
 16. 9 Bogen 1× gefalzt und 6 Blätter resp. 48 pp., pp. 4, 12–14, 16, 26, 35–36, 38–40, 44, 46–48 leer; 13 Notizzettel und 3 Zeichnungen verschiedener Größe eingeklebt, davon 1 Notizzettel unterhalb der Klebelinie abgerissen und lose beigelegt; Kopierstift-Blattzählung 1.–25.
 17. Bogen 170×206 – 347×432 mm, Blätter 281×172 – 336×213 mm, Notizzettel 53×32 – 210×145 mm.
 18. max. 333×208 mm
 20. max. 43 / 4–12 mm
 21. Die losen Bogen und Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen europäischen Papiers (v. s. 14.7.), 345×430 mm; Vorderseite außen Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; unter Stempel 1 in moderner Tinte von späterer Hand: „(25 lose Bl.)“, darunter mit Bleistift: „[1869–63]“; der Bogen ist im Falz und i. m. eingerissen; auf den Innenflächen 1 Zeichnung eingeklebt und Notizen in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Außenflächen verschmutzt.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b. 193.; Stempel 3: ib. daneben: 1/30/48; kein Stempel 2.

1.194.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.194.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Ephemeren No 3. Ueber den Zustand der Botanik auf Japan in Actis Academiae Caesariae publicat.
 8. Octob. 1825 [p. 3, zu Beginn des Textes]
 9. Japan – Dezima bey Nagasaki [Dejima, ib.]
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autor-

- fremde Handschrift – Reinschrift mit ganz geringfügigen Abweichungen des 1. Teils des Artikels „Einige Worte über den Zustand der Botanik auf Japan in einem Schreiben an den Präsidenten der Akademie; nebst einer Monographie der Gattung Hydrangea und einigen Proben japanischer Litteratur über die Kräuterkunde“, erschienen in Nova Acta Physico-Medica Academiae Caesariae Leopoldinae-Carolinae Naturae Curiosorum, 14. Band, 2. Abteilung, Bonn 1828, pp. 671–696.
 12. anon. [Heinrich Bürger]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand, ohne jede Korrektur oder Ergänzung.
 14. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. 1. Typ 4, 130×94 mm, auf dem linken Blatt des Bogens abbr.: c.18; 2. Typ 2, 130×94 mm, abbr. id. auf dem rechten Blatt.
 16. 28 pp., pp. 2, 27–28 leer; Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. d. 1.)–6.); Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
 17. Seite 311×192 mm
 18. 242×155 mm, mit Anmerkungen 270×155 mm.
 20. 24 / 10 mm
 21. Mit einer dünnen, dunkelrosa Kordel 68 mm vom oberen und 62 mm vom unteren Rand geheftet; Einband: Bütten, 322×200 mm, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm, Wasserzeichen Typ 1, darunter Buchstaben W&GPK, 123×90 mm, auf dem linken Blatt Angabe: W&GPANNEKOEK; Vorderseite außen (p. 1) Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand, ergänzt mit Bleistift von späterer Hand: „[1825]“ zwischen „... Japan“ und „in Actis ...“; unter dem Titel id.: „(Nova Acta, XIV. Bonn 1829, p. 670–696.) (vorh. JB Berlin – Le 6491)“; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: b).
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I b 194.; Stempel 3: ib. darunter und p. 28 i. med.: 1/30/48; Stempel 2.

1.195.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.195.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Philipp Franz von Siebold
6. Verzeichniß der an Professor Zuccarini abgegebenen Pflanzen zur Bearbeitung der Flora Japonica. [Unterschrift:] von Siebold.
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; ein Blatt nur mit Zahlen in Bleistift von gleicher Hand; Randlinien der Blätter 13.–18. mit hellrotbrauner Tinte, Blätter 19.–20. mit Bleistift, Zeilenlinien mit Bleistift gezogen und zum größten Teil wieder radiert.
14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm; festes, leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten; Bogen mit Blatt 1./11. im Falz fast völlig durchgerissen sowie Riß im linken Blatt; p. 5 große Schimmelflecken.
15. 1. Typ 5, jedoch ohne Pfeilbündel, 156×116 mm, auf dem linken Blatt des Bogens abbr.: CH; 2. id., jedoch seitenverkehrt, 157×118 mm, abbr. id. auf dem rechten Blatt; 3. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 105×100 mm, auf dem rechten Blatt abbr.: GHK.
16. 7 Bogen 1× gefalzt und 6 Blätter resp. 40 pp., pp. 8, 10, 12, 14–16, 18, 20–22, 24, 40 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–21.
17. Bogen 288×453 – 325×412 mm, Blätter 218×172 – 325×206 mm.
18. max. 310×215 mm
19. Überwiegend 2
20. max. 44 / 7–8 mm
21. Die losen Blätter und Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen dünnen europäischen Papiers von hell olivgrauer Farbe, im Falz eingerissen und zerknickt, 340×438 mm; Vorderseite außen Titel in Siebolds Hand; ib. i. m. su. d. in moderner Tin-

te: e); das rechte Blatt des Bogens in Eisengallustinte in Siebolds Hand beschrieben.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b. 195.; Stempel 3: ib. unvollständig: /30/48; Stempel 2.

1.196.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.196.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Botanicus Fasc. no 9 Plantarum officinarum praestantissimarum enumeratio.
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Linien für die Tabellen mit Bleistift gezogen.
14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. Typ 1, 95×118 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Typ 17. Ø 53 mm.
16. 12 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
17. Seite 333×210 mm
18. 268×208 mm
19. Raster 7 senkrecht, 10 waagrecht
20. 11–13 waagrecht, 1–4 senkrecht (japanisch)/ 10–30 mm waagrecht, 10 mm senkrecht.
21. Geheftet mit einem grauweißen Baumwollfaden in einem Einband aus grobem, rauhem, festem Papier von hell graubrauner Farbe, unbeschnitten, verschmutzt, 334×209 mm; vorderer Einbanddeckel außen Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; ib. i. m. su. d. von späterer Hand in moderner Tinte: d).
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. med.: E. E. C. I. b. 196., unmittelbar darunter mit rotem Farbstift: 196; Stempel 3: ib. 1/30/48; Stempel 2.

1.197.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.197.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. ign. [illeg.: p. 3 i. med. Unterschrift C. J. Tu?]
6. [Verschiedene Verzeichnisse: Versandlisten.]
8. 1844 [p. 3 unter der Unterschrift]
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign.
13. 1. Antiqua kursiv in Bleistift; katakana und Zahlen in schwarzer Tusche, Zahlen zum Teil in Bleistift; 2. Antiqua kursiv und Zahlen in Eisengallustinte in anderer Hand, katakana in schwarzer Tusche, ein lateinischer Pflanzenname in Siebolds Hand in Eisengallustinte ergänzt.
14. 1. Bütteln, unbeschnitten, i. m. zerknickt und eingerissen, Steglinienabstand 27 mm; 2. id., beschnitten und hellblau liniert, Abstand 8 mm.
15. 1. Typ 1, 107×125 mm; 2. a) Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 108×127 mm und 112×125 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: TSANDERS & ZOON in drei Zeilen; b) Typ 1, 115×118 mm, Angabe id. auf dem linken Blatt.
16. 4 Bogen 1× gefalzt und 15 Blätter resp. 46 pp., pp. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–22., zum Teil auf der leeren Rückseite der Blätter.
17. Blätter 327×209 – 349×215 mm, Bogen 327×415 mm.
18. max. 340×200 mm
19. Teilweise 2
20. max. 36 / 8–15 mm
21. Zu den losen Blättern und Bogen gehört ein unregelmäßig ausgeschnittenes und abgerissenes Blatt, 141×178 mm, aus rauhem festem Papier von preußischblauer Farbe, darauf (p. 1) in moderner Tinte von späterer Hand: „Versch. Verzeichnisse (22 Bl.)“.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. i.: E. E. C. I. b. 197 (Eintragung ausnahmsweise mit Bleistift); Stempel 2; Stempel 3: p. 3 i. med.: 1/30/48.

1.198.000

1. OAI – 11 / 19
2. 1.198.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung
5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold / Kaku Saichirō 賀來佐一郎
6. [Pflanzenverzeichnisse: Vier Manuskripte zu botanischen Veröffentlichungen.]
- 8.–15. v. Sign. 1.198.001–1.198.004
16. 26 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.198.001–1.198.004
21. Die losen Blätter und Bogen der Manuskripte 1.198.001–1.198.004 sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe, hellblau kariert (8×8 mm), 330×416 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); Vorderseite außen Titel in moderner Tinte von späterer Hand: „Pflanzenverzeichnisse: a) Lyst van Boomen door de Groote wellwendheid van den vorst Tsikuzen ontvangen b) Tabula synoptica usus plantarum c) Naamlyst over de Roozen . . . door Kakae-saitsiroo. d) Flora Indiae Batavae. (10 Bl.)“; id. ib. i. m. su. d.: f); Rostspuren mehrerer Büroklammern; Rückseite außen Notiz in Bleistift, wieder radiert.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b. 198; Stempel 3: ib. i. m. d.: unvollständig /30/48; Stempel 2.

1.198.001

1. OAI – 11 / 19
2. 1.198.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.198.000)

4. Ausarbeitung
 5. Jonkherr von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 4]
 6. Lyst van boomen door de Groote welwendheid van Zyne Hoogheid den vorst Tsikuzen [Chikuzen] ontvangen. (Auf p. 4 befindet sich die Abschrift/der Entwurf von Siebolds Dankesbrief an den Fürsten in niederländischer und darunter, auf Japanpapier eingeklebt, in japanischer Sprache.)
 8. 28 Febr. 1860 [p. 4, am Ende der Briefe]
 9. Nagasaki [ib.]
 10. Niederländisch/japanisch/lateinisch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige (japanischer Text des Briefes) Niederschrift
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; eingefügte kanji und katakana in schwarzer Tusche, blaß; Brief: kanji, katakana und hiragana kursiv in sehr blasser schwarzer Tusche.
 14. Glattes europäisches Papier, beschnitten, sehr hell grau liniert, Abstand 8 mm; japanischer Brief: Japanpapier, ausgeschnitten, i. m. d. aufgeklebt; auf der Rückseite i. m. su. befindet sich der Rostabdruck einer Büroklammer, der mitten durchgeschnitten ist, möglicherweise wurde das Blatt erst von späterer Hand aufgeklebt.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., entsprechend pp. 3–6 der Sign. 1.198.000; Kopierstift-Blattzählung 1.–2.
 17. 337×428 mm, japanischer Brief 141×200 mm.
 18. p. 1: 300×205 mm, p. 2: 290×190 mm, p. 3: 310×210 mm, p. 4: 285×185 mm.
 20. p. 1: 34, p. 2: 36, p. 3: 41, p. 4: 14 waagrecht, 8 senkrecht / 8 mm waagrecht, 8–10 mm senkrecht.
 21.–22. v. Sign. 1.198.000

1.198.002

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.198.002
 3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.198.000)

4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Tabula synoptica usus plantarum Pro vestitu, ad aedificandum fabricandumque; pro utensilibus, ad praeparata technica pro diversis adminiculis.
 8. mensis Novembris 1827. [p. 5, Adnotatio]
 9. Insula Dezima [Dejima, ib.]
 10. Lateinisch/japanisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu „Synopsis Plantarum Oeconomiarum universi regni Japonici“, in: Verhandlungen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, 12de Deel, 1830, pp. 1–74.
 12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Zahlen sowie kanji und katakana in schwarzer Tusche; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 1, 98×108 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.
 16. 2 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 10 pp., p. 6 leer, entsprechend pp. 7–16 der Sign. 1.198.000; Kopierstift-Blattzählung 3.–7.
 17. Bogen 325×415 mm, Blatt 325×206 mm.
 18. 303×203 mm
 19. 2
 20. 36 / 8 mm
 21.–22. v. Sign. 1.198.000

1.198.003

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.198.003
 3. Einzelzeuge (3. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.198.000)
 4. Ausarbeitung
 5. Kakoetsaiiroo [Kaku Saichirō 賀來佐一郎]
 6. Naamlijst. over de Roozen. vorgens de orde van Groote Ranzan [Ono Ranzan? 小

- 野蘭山], verzamend door Kakoetsaiiroo.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv sowie kanji und katakana in schwarzer Tusche; die lateinischen Buchstaben mit Feder geschrieben, die Schriftzüge sind verlaufen; furigana in roter Tusche; Tabellen-Raster ebenfalls in schwarzer Tusche; i. m. su. d. Ergänzung in Siebolds Hand in Eisengallustinte: „no 22.“.
 14. Japanpapier, doppelt gelegt und zusammengeklebt; stark vergilbt, mit zahlreichen Flecken, i. m. ein großer Wasserfleck, zerknickt.
 16. 1 großer Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., entsprechend pp. 17–20 der Sign. 1.198.000, pp. 1, 4 leer; Kopierstift-Blattzählung 8.
 17. 311×441 mm
 18. 279×305 mm (ohne Titel)
 19. 8 waagrecht, 15 senkrecht
 20. pro Spalte 1–3 Reihen Zeichen und 0–2 Zeilen Antiqua / 4–7 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.198.000

1.198.004

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.198.004
 3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.198.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Flora Indiae Batavae. Fasc. prim. (cf. Sign. 1.186.000, no. 3.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch
 11. ?
 12. ign. (wie Sign. 1.186.000, no. 3.)
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Unterstreichungen mit Bleistift.

14. Glattes europäisches Papier, beschnitten, ganz blaß grau liniert, Abstand 10 mm; i. m. eingerissen und zerknickt.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., entsprechend pp. 21–24 der Sign. 1.198.000; Kopierstift-Blattzählung 9.–10.
 17. 341×432 mm
 18. 320×205 mm
 19. 2
 20. 33 / 10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.198.004

1.199.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.199.000
 3. Einzelzeuge
 4. Notizen
 5. ign.
 6. [Botanische Notizen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch/deutsch
 11. ?
 12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
 13. Antiqua und Fraktur kursiv und kanji in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
 14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 5, jedoch ohne Pfeilbündel, 155×115 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 6 pp., pp. 4–6 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–3.
 17. Bogen 318×396 mm, Blatt 190×198 mm.
 18. p. 1: 185×190 mm, p. 2: 170×183 mm, p. 3: 270×100 mm.
 20. p. 1: 32, p. 2: 25, p. 3: 37 / 5–6 mm.
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers von hell weißolivbrauner Farbe, hellblau kariert (8×8 mm), 329×416 mm, (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „3 Bl. botanische Noti-

zen.“; ursprüngliche Beschriftung mit Bleistift in gleicher Hand wieder radiert; Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. b 199.; Stempel 3: ib. und Umschlag-Bogen Rückseite außen i. m. si.: 1/30/48; Stempel 2.

1.200.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.200.000

3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Zehn verschiedene Pflanzenverzeichnisse: Bestellisten und Empfangsbestätigungen; 1.] Oboe 覺 [Bestellung über 36 Pflanzen; 2.] Gochūmon no hoka 御注文の外 [Bestellung über 186 Pflanzen; 3.] Oboe 覺 [Empfangsbestätigung über 99 Pflanzen; 4.] Bestellung über 116 Pflanzen; 5.] Fuirimono ueki mokuroku フイリモノ植木目録 [Empfangsbestätigung über 109 Pflanzen; 6.] Oboe 覺 [Empfangsbestätigung über 190 Pflanzen; 7.] Bestellung über 86 Pflanzen; 8.] Bestellung über 39 Pflanzen; 9.] Oshiba mokuroku 押葉目録 [Bestellung über 92 Pflanzen; 10.] Bestellung über 5 Pflanzen aus Ezo.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch

11. ?

12. ign.

13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften; zum Teil furigana in Bleistift; no. 1, 2 und 7 enthalten lateinische Pflanzennamen und Anmerkungen in Antiqua kursiv in Bleistift in Siebolds Hand; in no. 9 und 10 deutscher Titel id. von späterer Hand.

14. 1.–9.: Dünnes, weiches Japanpapier; 10. glattes europäisches Papier.

16. 104 pp.: 1. 2 Blätter aneinandergeliebt, 4 pp., Innenseiten leer; 2. 18 pp., japanisch i. m. d. geheftet, pp. 17–18 leer; 3. 10 pp., id.

geheftet, p. 10 leer; 4. 10 pp., id. geheftet; 5. 16 pp., id. geheftet, p. 16 leer; 6. 20 pp., id. geheftet, p. 20 leer; 7. 10 pp., id. geheftet, p. 10 leer; 8. 4 pp., id. geheftet; 9. 10 pp., id. geheftet, pp. 2, 10 leer; 10. 1 Blatt, ursprünglich 2× gefalzt, Rückseite leer, 2 pp.; die Einzelstücke sind mit Kopierstift von späterer Hand numeriert 1.–9., no. 10 unnummeriert; keine Blatt- oder Seitenzählung.

17. 170×202 – 164×538 mm

18. 130×160 – 140×528 mm

20. 8–43 / 12–28 mm

22. Stempel 3: 1. p. 4 i. med., 2.–8. jeweils p. 1 i. m. d., 10. p. 2 i. m. i.: 1/30/48; Stempel 2; kein Stempel 1.

1.201.000

1. OAI – 11 / 13

2. 1.201.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Oshiba ge: mokubu 押葉下 [:] 木部 [Herbarium Teil II oder III: Abteilung Bäume.] (Überreste eines japanischen Herbariums, bestehend aus losen Blättern mit einigen Pflanzenresten und japanischen und lateinischen Pflanzennamen.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch/lateinisch

11. ?

12. ign.

13. kanji und katakana in schwarzer und roter Tusche; Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Japanpapier verschiedener Stärke und Größe, eingerissen und umgeknicke; preußischblaue dünne Papierstreifen zum Befestigen der Pflanzen aufgeklebt; einige schmale Streifen aus Japanpapier mit kanji aufgeklebt.

16. 20 lose Blätter, zum Teil 1× gefalzt und 2 Blätter noch mit dem Einband verbunden resp. 44 pp., die Rückseite immer leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–23.

17. 72×75 – 301×405 mm

18./20. max. 4 japanische und lateinische Namen

21. Die losen Blätter liegen in einem Einband aus dünnem, flexiblem Karton, mit Japanpapier gefüttert, Farbe olivgelb, verschmutzt und abgestoßen, Rücken mattbraun, 300×205 mm; auf dem hinteren Einbanddeckel außen Titel in kanji in schwarzer Tusche, darunter mit Bleistift von späterer Hand: „Herbarium Teil II (od. III) Abt. Bäume“.

22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. C. I. b. 201. und Rückseite Blatt 3. ohne Eintragung; Stempel 3: vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. d.: 1/26/48; Stempel 2; beigelegt ist ein Notizzettel, mit Bleistift von späterer Hand beschrieben: „Herbarium lose Bl. “ Zettel [darunter in Kurzschrift, System Gabelsberger:] auf Blatt Pflanze befestigt war und zum Teil Pflanze nebenstehen.“ (Auskunft der Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Maschinenschriften in Bayreuth E. V., Herr Gebhardt.)

1.202.000

1. OAI – 11 / 20

2. 1.202.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Pflanzenverzeichnisse. Enthält: 1. Zwei lateinisch-japanische Verzeichnisse. 2.] Verzeichniss der aus Japan empfangenen Pflanzen von H. Zollinger. (Beigelegt: 1 getrocknete Pflanze, 1 Zweig mit Blättern und Frucht, 2 getrocknete Blätter.)

8. s. a.

9. s. l.

10. 1. Lateinisch/japanisch, 2. lateinisch/deutsch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in zwei Handschriften; Anmerkun-

gen und Ergänzungen id. in Siebolds Hand; gelegentliche Anstreichungen i. m. in blauem Farbstift; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.

14. Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand (waagrecht) 29 mm; einzelne Ergänzungen und Korrekturen auf eingeklebten Zetteln, ausgeschnitten aus glattem europäischem Papier, hellgrau liniert, Abstand 10 mm.

15. Typ 12, 173×107 mm, über beide Blätter des Bogens; auf anderen Bogen Angabe: c&t HONIG entlang des Falzes.

16. 92 pp., pp. 1–2, 56, 82–90, 92 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–46.

17. Seite 268×213 mm

18. 255×205 mm

19. 2

20. 20–25 / 10–12 mm

21. Gebunden; fester Pappeinband (1 mm dick), graublau/braun/braunlila marmoriert, verblaßt und abgestoßen, 269×211 mm, büttengefüllt; Rücken Bibliotheksleinen, schwarzlila, zum Teil zu dunkelbraun verblaßt; Bindung teilweise aufgebrochen; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 34, auf dem Kopf stehend.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I. b 202.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2.

1.203.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.203.000

3. Einzelzeuge

4. Notizen

5. ign.

6. [Lose Blätter mit botanischen Notizen.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch/niederländisch/deutsch

11. ?

12. Blätter 1.–2., 4., 7.–8.: ign., 3.: anon. [Mima Junzō 美馬順三], 5.–6.: anon. [Philipp Franz von Siebold].

13. Antiqua und Fraktur kursiv in Bleistift, Eisengallustinte, blaß, und schwarzer Tu-

sche in drei verschiedenen Handschriften; kanji und katakana in schwarzer und roter Tusche, zum Teil blaß, in drei verschiedenen Handschriften.

14. Japanpapier, festes und dünnes europäisches Papier.

16. 5 Bogen 1× gefalzt und 3 Blätter resp. 26 pp., pp. 2–7, 10–12, 14, 19–20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.; Blätter 1.–2. waren ursprünglich noch 2× gefalzt und sind entsprechend beschriftet.

17. Bogen 210×340 – 278×398 mm, Blätter 151×29 – 169×108 mm.

18. max. 265×175 mm

20. max. 18 / 6–10 mm

21. Die losen Blätter und Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen aus glattem europäischem Papier von hell weiß-olivbrauner Farbe, hellblau kariert (8×8 mm), 329×416 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); Vorderseite außen von späterer Hand mit Bleistift: „Lose Zettel zur Flora Japonica“, darüber ergänzt in moderner Tinte in gleicher Hand: „(8 Bl.)“, id. ib. i. m. su. d.: d).

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I b 203; Stempel 3: ib.: 1/30/48; Stempel 2; der Mappe beigelegt ist ein Zettel mit einer Notiz in Bleistift von späterer Hand: „Zettel Bl. 3. Handschrift Mima Zunzō fehlt. ist photographiert“; dieses Blatt (Beschreibung einer Pflanze in schwarzer Tusche mit einer Ergänzung in Eisengallustinte in Siebolds Hand) befand sich bei no. 451 (Sign. 1.451.000) mit einem entsprechenden Hinweis dort auf dem Umschlag-Bogen; dieses Blatt ist jetzt wieder der ursprünglichen Sammlung in Signatur 1.203.000 eingefügt worden.

1.204.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.204.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Plantae in opere Kwa wi [Kai 花彙] (215) descriptae ac depictae. [Lateinische Pflanzenliste, zum Teil mit japanischen Namen.] (Die Angabe „(215)“ im Original.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/japanisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Titel id. in Siebolds Hand.

14. Büttenähnliches europäisches Papier, beschnitten, Steglinienabstand 27,5 mm; p. 8 i. m. su. i. med. ein Tintenfleck.

16. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., p. 8 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–4.

17. 271×351 mm

18. 250×170 mm

20. 28–32 / 7–8 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I b 204.; Stempel 2: Stempel 3: p. 8 i. m. i. i. med.: 1/30/48.

1.205.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.205.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Synopsis plantarum oeconomicarum universi regni Japonici. [Lateinisch-japanische Pflanzenliste.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/japanisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu „Synopsis Plantarum Oeconomicarum universi regni Japonici. Auctore D^o. de Siebold“, erschienen in Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, 12^{de}. Deel, Batavia 1830, pp. 1–74.

12. ign. (wie Sign. 1.204.000)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Titel id. und wenige Ergänzungen in Siebolds Hand; 2 Ergänzungen in

Bleistift und blauem Farbstift von dritter Hand.

14. Büttenähnliches europäisches Papier, beschnitten, Steglinienabstand 27,5 mm.

16. 24 pp., p. 24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.

17. Seite 204×108 mm

18. 180×105 mm

20. 23–24 / 8 mm

21. Ohne Einband geheftet mit einem weißen Faden.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I b 205.; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: b); Stempel 2; Stempel 3: p. 2 i. m. su. si.: 1/30/48.

1.206.000

1. OAI – 11 / 19

2. 1.206.000

3. Sammelhandschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Herbarium celeberrimi Botanici Ito Keiskei [Itō Keisuke 伊藤圭介].

8.–15. v. Sign. 1.206.001–1.206.005

16. 52 pp., pp. 39, 48–52 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–24.

17.–20. v. Sign. 1.206.001–1.206.005

21. Geheftet mit einem weißen Faden in einen Einband aus flexiblem Karton von dunkelgraublauer Farbe, 233×188 mm; vorderer Einbanddeckel außen Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; ib. i. m. su. d. mit Bleistift: d.

22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. med., p. 2 i. m. si., p. 5 i. m. su. d.: E. E. C. I. b 206.; Stempel 3: vorderer Einbanddeckel außen i. med. und p. 3 i. m. i.: 1/30/48; Stempel 2.

1.206.001

1. OAI – 11 / 19

2. 1.206.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift „Herbarium“, Sign. 1.206.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Lateinisch-japanisches Pflanzenverzeichnis.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch/japanisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu botanischen Veröffentlichungen

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand

14. Glattes europäisches Papier, beschnitten, i. m. si. gerissen, hellgrau liniert, Abstand 8 mm.

16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer, entsprechend pp. 1–2 der Sign. 1.206.000; nach dem Beschriften 1× gefalzt und i. m. su. auf dem vorderen Einbanddeckel innen der Sign. 1.206.000 eingeklebt; die Zeilen liegen quer zur sonstigen Beschriftung der Sammelhandschrift.

17. 344×214 mm

18. 240×211 mm

20. 30 / 7–9 mm

21.–22. v. Sign. 1.206.000

1.206.002

1. OAI – 11 / 19

2. 1.206.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift „Herbarium“, Sign. 1.206.000)

4. Notiz

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Ichtiologie. [Notiz]

8. Nov. 1861. [im Text, als Funddatum]

9. Yokohama [ib., als Fundort]

10. Lateinisch/deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; auf der Rückseite id.: „Die Japanische Encyclo.“

14. Europäisches Papier, mattbraun liniert, Abstand 10 mm; gleichmäßig ausgerissen und -geschnitten.

16. 1 Blatt resp. 2 pp., entsprechend pp. 3–4 der Sign. 1.206.000, lose eingelegt.

17. 87×215 mm
 18. p. 1: 25×207 mm, p. 2: 10×125 mm.
 20. p. 1: 3, p. 2: 1 / 10 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.206.000

1.206.003

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.206.003
 3. Einzelzeuge (3. Manuskript der Sammelhandschrift „Herbarium“, Sign. 1.206.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Herbarium celeberrimi Botanici Ito Keiskei [Itō Keisuke 伊藤圭介]. [Lateinisches Pflanzenverzeichnis, numeriert 1–627., zum Teil mit japanischen Namen, und alphabetischer Index dazu.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch/japanisch
 11. ?
 12. ign. (wie Sign. 1.205.000)
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Ergänzungen id. in Siebolds Hand und von dritter Hand.
 14. Dünnes europäisches Papier, beschnitten, einseitig hellgrau liniert, Abstand 8 mm.
 16. 34 pp., entsprechend pp. 5–38 der Sign. 1.206.000; Kopierstift-Blattzählung 1.–17.
 17. Seite 233×186 mm
 18. 220×135 mm
 20. 29 / 8 mm
 21.–22. v. Sign. 1.206.000

1.206.004

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.206.004
 3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift „Herbarium“, Sign. 1.206.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Plantae Japonicae conm. I. Keiske [Itō Keisuke 伊藤圭介].
 8. s. a.

9. s. l.
 10. Lateinisch/japanisch
 11. ?
 12. ign. (wie Sign. 1.206.003)
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. v. Sign. 1.206.003
 16. 3 pp., entsprechend pp. 40–42 der Sign. 1.206.000; Kopierstift-Blattzählung 18.–19.
 17. Seite 233×186 mm
 18. p. 1: 220×120 mm, p. 2: 220×100 mm, p. 3: 15×40 mm.
 20. pp. 1–2: 27, p. 3: 2 / 8 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.206.000

1.206.005

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.206.005
 3. Einzelzeuge (5. Manuskript der Sammelhandschrift „Herbarium“, Sign. 1.206.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Plantae Jezoenses ab Archiatro anno 1826 in urbe Jedo [Edo] communicatae. [Pflanzenverzeichnis]
 8. 1826
 9. Jedo [Edo]
 10. Lateinisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. v. Sign. 1.206.003
 16. 5 pp., entsprechend pp. 43–47 der Sign. 1.206.000; Kopierstift-Blattzählung 20.–22.
 17. Seite 233×186 mm
 18. 225×185 mm
 19. 2
 20. 30 / 8 mm
 21.–22. v. Sign. 1.206.000

1.207.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.207.000

3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Kiyohara Shigeomi 清原重臣]
 6. Yūdoku sōmoku zusetzu zenpen 有毒草木圖說前編 Excerpta 217. copia Judok honzō dsusets. Descriptio arborum et herbarum venenatarum. [Verzeichnis und Beschreibung von 61 giftigen Pflanzen, 1. Teil.] (Der lateinische Titel steht auf einem p. 1 i. m. i. aufgeklebten, schwartrandigen Etikett, 66×115 mm.)
 8. s. a. [1827]
 9. s. l.
 10. Japanisch
 11. Abschrift
 12. ign.
 13. kanji und katakana in schwarzer Tusche; lateinischer Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
 14. Büten, nur i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; der ursprünglich große Bütenbogen ist in der Mitte durchgeschnitten, je eine Hälfte ergibt einen Bogen für dieses Manuskript; senkrechte Linien mit Bleistift gezogen.
 15. Typ 1, 108×98 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.
 16. 9 Bogen 1× gefalzt resp. 36 pp., pp. 31–36 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–9.
 17. Bogen 211×331 mm
 18. 190×143 mm
 20. 11 Zeilen kanji und 16–17 Zeilen katakana / Abstand der senkrechten Führungslinien 13 mm.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. d. und auf dem Etikett i. m. i.: E. E. C. I. b 207.; Stempel 3: p. 1 i. med.: 1/30/48; Stempel 2.

1.208.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.208.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Flora Japonica. Plantarum in Japonia col-

- lectarum enumeratio. [1 getrocknetes Blatt eingeklebt.]
 8. Mense augusti 1859/ Septembri [1859: p. 1, p. 7]
 9. s. l.
 10. Lateinisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. Glattes europäisches Papier, beschnitten, hellgrau liniert, Abstand 9 mm.
 16. 32 pp., pp. 14–32 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–16.
 17. Seite 209×172 mm
 18. 183×170 mm
 20. 21 / 9–10 mm
 21. Mit weißem Faden geheftet in einen Einband aus flexiblem, dünnem Karton von dunkelblauer Farbe, 209×173 mm; Titel „Flora Japonica“ in Eisengallustinte in Siebolds Hand auf dem vorderen Einbanddeckel außen; ib. i. m. su. d. mit Bleistift: f.; ib. innen: 1 getrocknetes Pflanzenblatt mit Klebestreifen eingeklebt.
 22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. med.: E. E. C. I. b 208; Stempel 3: ib.: 1/30/48; Stempel 2.

1.209.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.209.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Adnotationes e Flora universalis Dr. D. Dietrich.
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kleine Zeichnungen von Blättern und Blüten id.
 14. Glattes, bütenähnliches Papier, Steglinienabstand 28 mm, beschnitten; i. m. eingerissen; einseitig hellgrau liniert, Abstand 7 mm.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 3–4 leer; das Manuskript wurde nach der Beschriftung noch einmal gefalzt.
 17. 347×432 mm
 18. p. 1: 311×208 mm, p. 2: 272×207 mm.
 20. p. 1: 42, p. 2: 36 / 7–8 mm.
 22. Stempel 1: p. 4 i. m. su. i. med.; E. E. C. I. b 209.; Stempel 3: ib.: 1/30/48; Stempel 2.

1.210.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.210.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Higo (aso gun futa) sansei sanyaku 肥後アソグンフタ山西産藥 Arzeneipflanzen Aufzählung von Pflanzen in der Umgegend des Dorfes Futa im Kreise Asa in der Landschaft Figo [Higo]. [Ergänzung:] 2000 Fuss über der Meeresfläche. (Deutscher Titel am Ende des Textes, Ergänzung unter dem japanischen Titel.)
 8. hitsuji no 未 10 [Bunsei 6: 1823: am Ende]
 9. Bussanmoto [Produktionsstätte: ib.]
 10. Japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. kanji und katakana kursiv in schwarzer Tusche; deutscher Titel in Eisengallustinte, stark verlaufen, in Siebolds Hand.
 14. Japanpapier
 16. 1 Blatt 1× längs gefalzt resp. 2 pp.; die sich ergebende Innenfläche blieb leer, die Außenflächen wurden gegengleich beschriftet, der Titel ist quer dazu geschrieben; später wurde das Blatt noch einmal gefalzt und die Reihenfolge der Falzungen umgekehrt.
 17. 267×390 mm, Seite 134×390 mm
 18. 130×382 mm
 20. 15 senkrecht, 4 waagrecht, p. 2: 17 senkrecht, 3 waagrecht / 20 mm senkrecht, 10 mm waagrecht.
 22. Stempel 1: p. 1 unter dem deutschen Titel: E. E. C. I. b. 210.; Stempel 3: ib.: 1/30/48; Stempel 2.

1.211.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.211.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. Fujii Shirōbē 藤井四郎兵衛 [p. 14]
 6. Higo yakusō 肥後藥草 [Verzeichnis medizinischer Pflanzen aus Higo mit gelegentlichen Ortsnachweisen.]
 8. Hōreki nenchū [1751–1764: unter dem Titel]
 9. s.l.
 10. Japanisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.
 14. Sehr weiches Japanpapier, stark zerknickt, Außenblätter verschmutzt.
 16. 16 pp., pp. 2, 15–16 leer; keine Blattzählung.
 17. Seite 119×162 mm
 18. 110×145 mm
 20. 2× 15 / 10 mm
 21. Japanisch geheftet i. m. d. mit einer Kordel aus Japanpapier, kein Einband.
 22. Dem Manuskript liegt ein Notizblatt bei, sauber abgerissen von einem bedruckten Blatt, 164×102 mm; Eintragung mit Bleistift von späterer Hand: „Verzeichnis medizinischer Pflanzen a. d. Provinz Higo (Horeki 175)1–1764. Verf.: Fujii“; ib. i. med. Stempel 1: E. E. C. I. b 211.; darunter und p. 16 i. med. Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2.

1.212.000

1. OAI – 11 / 19
 2. 1.212.000
 3. Einzelzeuge
 4. Notizen
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Achtzehn kurze botanische Notizen.]
 8. s. a.
 9. s. l.

10. Deutsch/lateinisch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
 13. Fraktur kursiv (6 Notizzettel) und Antiqua kursiv (Siebolds Hand) in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in zwei Handschriften.
 14. Europäisches Papier, zum Teil liniert, Abstand 8 und 9 mm.
 16. 18 verschiedenen große Zettel resp. 36 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–18.; außer Blatt 7., 15.–18. Rückseite leer.
 17. 26×215 – 54×173 – 204×161 mm.
 18. 10×155 – 190×145 mm
 20. 1–22 / 7–10 mm
 21. Die losen Zettel werden aufbewahrt in einem mattbraunen Umschlag, 250×170 mm; auf der Rückseite Titel in moderner Tinte von späterer Hand: „18 Stück kurze botanische Notizen.“
 22. Stempel 1: Rückseite des Umschlages i. m. d.: E. E. C. I. b. 212.; Stempel 3: ib.: 1/30/48; Stempel 2.

1.213.000

1. OAI – 12 / 20
 2. 1.213.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Pflanzenbeschreibungen, alphabetisch sortiert.] (Ein Teil dieser Pflanzenbeschreibungen ist auf Bogen mit dem in Sign. 1.185.000 beschriebenen vervielfältigten Schema angelegt.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch/deutsch/japanisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Flora Japonica
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und Bleistift in Siebolds Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche, zum Teil blaß, und Bleistift; Linien (soweit nicht vervielfältigt) mit Bleistift gezogen.
 14. 1. Bütten, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 2. id., Farbe hell olivgrau, Steglinienabstand 26 mm; 3. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm; einzelne Bogen sind verschmutzt oder beschädigt.
 15. 1. Typ 3, 128×94 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: JHUMMEN; 2. Typ 6, 92×87 mm, auf dem rechten Blatt Angabe: ABALLANDE; 3. Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt Angabe: VANGELDER (Bogen mit Schema: Wasserzeichen und Steglinien sind besonders scharf gezeichnet); 4. Typ 1, 96×110 mm, auf dem linken Blatt Typ 17, Ø 57 mm; 5. Typ 3, jedoch seitenverkehrt, i. e. der Löwe blickt nach rechts, 130×98 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: JHUMMEN; 6. Typ 1, 100×104 mm, Angabe auf dem linken Blatt: B D BOKS (Bütten mit Steglinienabstand 26 mm); 7. Typ 3, 128×95 mm, auf dem linken Blatt Angabe: D&C BLAUW, auf dem Falz Buchstabe B; 8. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, darunter JH&Z, 120×114 mm, auf dem linken Blatt Angabe: J HONIG & ZOONEN in 3 Zeilen; 9. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, 110×114 mm, auf dem linken Blatt Angabe: VANGELDER (Zeichnung auf einigen Bogen sehr scharf, auf anderen unscharf und verschwommen).
 16. 103 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter und 1 Zettel resp. 418 pp.; bis auf 7 Bogen, die auch auf p. 4 Notizen enthalten, immer nur p. 1 des Bogens beschriftet; unpaginiert, keine Kopierstift-Blattzählung; aus 2 Bogen sind Streifen i. m. su. bzw. i. m. i. (100×209 mm und 41×210 mm) ausgeschnitten.
 17. Blätter 49×161 – 331×210 mm, Bogen 315×390 – 340×404 – 333×422 mm.
 18. 10×180 – 328×205 mm
 20. 1–33 / 6–12 mm
 22. Kein Stempel 1; Stempel 2; Stempel 3: 1/30/48; jeweils auf p. 4 des Bogens, in wenigen Fällen auf p. 1, 2 oder 3; 4 Bogen enthalten auch keinen Stempel 3; laut Berliner Katalog handelt es sich bei diesem Manuskript um ein „Herbarium, alphabetisch angelegt“; bei Beginn der Beschreibung war jedoch weder ei-

ne alphabetische noch irgendeine andere Ordnung der losen Blätter und Bogen erkennbar, sie wurden bei der Bearbeitung nach dem Alphabet geordnet.

1.214.000

1. OAI – 12 / 19
2. 1.214.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. *Lignorum Arborum Fruticumque Japonicorum collectio*. 1860. [Japanische Pflanzennamen, numeriert von 1. bis 290, mit 14 lateinischen Pflanzennamen.]
8. 1860 [Einbanddeckel Vorderseite außen]
9. s.l.
10. Japanisch/lateinisch
11. ?
12. Japanisch: ign., lateinisch: anon. [Philipp Franz von Siebold].
13. katakana in schwarzer Tusche, blaß, und Eisengallustinte, blaß, sowie Zahlen in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; lateinische Pflanzennamen in Eisengallustinte, blaß, und Titel in Siebolds Hand.
14. Glattes europäisches Papier, hellgrau liniert, Abstand 8 mm.
16. 24 pp., pp. 11–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.
17. Seite 206×164 mm
18. 178×125 mm
20. 21 / 8 mm
21. Mit einem weißen Faden geheftet; Einband: dünnes rauhes europäisches Papier von lebhaftgrünlichblauer Farbe, 206×164 mm; Vorderseite außen Titel in Siebolds Hand; hinterer Einbanddeckel i. m. su. großer Fettfleck, ib. i. m. si. Tintenfleck, der auch die Seiten des Heftes erfaßt hat.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. med. und p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I. b 214.; Stempel 2; Stempel 3: vorderer Einbanddeckel außen unter Stempel 1: 1/30/48.

1.215.000

1. OAI – 12 / 05
2. 1.215.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Zoologie [Neun Manuskripte zu zoologischen Veröffentlichungen.] (p. 5 befindet sich ein Inhaltsverzeichnis in Eisengallustinte in Siebolds Hand, das Titel und Inhalt der Sammelhandschrift jedoch nur unvollständig wiedergibt: „1 Mammalium japonicorum enumeratio. 2 Uebersicht der Saugthiere von Japan und den benachbarten Landern; nach Illiger geordnet 3 Uebersicht der auf Japan beobachteten Vögel 4 Aufzählung der im Jahre 1829 in Japan gesammelten Fische 5 Miscellanea zoologico-zootomica. 6 Zoologisch Zootomische Beobachtungen 7 De historiae naturalis in Japonia Statu.“)
- 8.–15. v. Sign. 1.215.001–1.215.009
16. 237 pp., pp. 1–4, 6, 17–18, 20–22, 25–26, 33–34, 38, 41, 44, 46, 52–54, 58, 66, 68–69, 74, 81, 93, 97–98, 103–108, 132, 134, 150, 162–172, 174, 202, 206, 218–219, 223, 232, 235–236 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–110.
- 17.–20. v. Sign. 1.215.001–1.215.009
21. Gebunden; fester Pappeinband (3 mm dick), hell lilabraun/dunkelsiena marmoriert, 331×211 mm, büttengefüllert; Rücken und Stoßbecken feines Bibliotheksleinen, braun mit Prägedekor, teilweise zu dunkel graubraun verblaßt; im ganzen abgestoßen; auf dem Rücken, 68 mm vom oberen Rand, Goldprägung „ZOOLOGIE“ zwischen zwei waagerechten Linien, ebenfalls Goldprägung, diese 55 mm voneinander entfernt; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII.e. 6; das gleiche Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. m. i., darüber mit Bleistift: Ac.D.R.G 1543 A; hinterer Einbanddeckel außen i. m. i. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 11.; vorderer Einbanddeckel innen eine unidentifizierbare Bleistiftzeichnung, teilweise überdeckt von einer Farbtabelle, 152×83 mm, mit einem Maß-

stab und 36 kleinen Farbmustern, lateinisch beschriftet, aufgeklebt; hinterer Einbanddeckel innen eingeklebt Sign. 1.215.009; der Einband ist vollständig vom Buchblock gelöst.

22. Stempel 1: p. 1 i. med. und p. 149 i. med.: E. E. C. I. c. 215.; Stempel 3: p. 8 i. m. i. i. med.: 1/26/48; Stempel 2: p. 1 i. m. su. d. mit Bleistift: M 12.

1.215.001

1. OAI – 12 / 05
2. 1.215.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. *Mammalium Japonicorum Enumeratio*.
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/japanisch
11. Nichteigenhändige autorisierte Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; einzelne Ergänzungen und Nachsatz mit Literaturangaben id. in Siebolds Hand; Linien für die Tabellen mit hellroter Tinte gezogen, Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm
15. Typ 1, 101×103 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: H F de Charro Antiqua kursiv.
16. 4 pp., entsprechend pp. 7–10 der Sign. 1.215.000; Kopierstift-Blattzählung 4.–5.
17. Seite 320×204 mm
18. p. 1: 290×195 mm, p. 2: 286×190 mm, p. 3: 282×185 mm, p. 4: 48×170 mm.
19. 3
20. p. 1: 25, p. 2: 22, p. 3: 7 (größter Teil der Spalten frei geblieben), p. 4: 6 / 6–13 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.002

1. OAI – 12 / 05
2. 1.215.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Säugthiere. (Mammalia) [Nebentitel:] Uebersicht der Saugthiere von Japan und den benachbarten Landern; nach Illiger geordnet. (Der Nebentitel ist dem Inhaltsverzeichnis p. 5 der Sign. 1.215.000 entnommen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Tiernamen lateinisch/japanisch, Beschreibungen deutsch.
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu „Aperçu Général et spécifique sur les Mammifères qui habitent le Japon et les îles qui en dépendent, par C.J. Temminck“, in Fauna Japonica, vol. Mammalia/Reptilia; es ist hier zu beachten, daß die Beschreibungen in Fauna Japonica bis auf zwei Beiträge nicht von Siebold, sondern von Temminck, Hermann Schlegel und Willem de Haan geschrieben wurden, jedoch auf Siebolds Aufzeichnungen beruhen.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; pp. 78–79 id. in anderer Hand (ign.); katakana in schwarzer Tusche; linke Randlinie mit Bleistift gezogen.
14. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, darunter abbr.: Ж&Z, 123×115 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: J HONIG & ZOONEN in drei Zeilen; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 106×104 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: P. K. SMEDING; 3. Typ 1, 105×84 mm, auf dem linken Blatt Angabe: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen.
16. 88 pp., entsprechend pp. 11–98 der Sign. 1.215.000, pp. 7–8, 10–12, 15–16, 23–24, 28, 31, 34, 36, 42–44, 48, 56, 58, 64,

71. 83, 87–88 leer; Kopierstift-Blattzählung 6.–49.
17. Seite 320×204 mm
18. max. 300×188 mm
20. max. 35 / 6–12 mm
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.003

- 1.** OAI – 12 / 05
2. 1.215.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Vermischte Nachrichten und Bemerkungen. [Notizen zu Beobachtungen über auffällige zoologische Erscheinungen, aneinandergereiht.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu zoologischen Veröffentlichungen
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß; Randlinie mit Bleistift gezogen.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: P. K. SMEDING; 2. Angabe id. auf dem linken Blatt.
16. 6 pp., entsprechend pp. 99–104 der Sign. 1.215.000, pp. 5–6 leer; Kopierstift-Blattzählung 50.–52.
17. Seite 320×205 mm
18. 310×182 mm
20. 27–31 / 8–10 mm
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.004

- 1.** OAI – 12 / 05
2. 1.215.004
3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)

- 4.** Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Uebersicht der auf Japan vorgefundenen Vogeln.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/lateinisch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica. Aves.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in Siebolds Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Ergänzungen Fraktur kursiv mit Bleistift von anderer Hand; Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm.
15. 1. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, darunter abbr.: W&GPK, 125×87 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: W&GPANNEKOEK; 2. Typ 1, darunter abbr.: W&GPK, 122×92 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: W&GPANNEKOEK.
16. 24 pp., entsprechend pp. 109–132 der Sign. 1.215.000, pp. 22–23 enthalten nur das Bleistift-Raster, p. 24 leer; Kopierstift-Blattzählung 55.–66.
17. Seite 320×205 mm
18. max. 300×200 mm
19. 7 senkrecht, 11 waagrecht
20. pro waagerechte Spalte max. 6 Zeilen / 5–6 mm
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.005

- 1.** OAI – 12 / 05
2. 1.215.005
3. Einzelzeuge (5. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Aufzählung der im Jahre 1829 in Japan gesammelten Fische nebst einigen Bemerkungen. [Liste von lateinischen Fischnamen, zum Teil mit japanischen Namen und Erläuterungen, numeriert von 1 bis 170.]

- 8.** s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/lateinisch/japanisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica, Pisces.
12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 45 mm vom linken Rand 1× gefalzt als Randlinie.
15. Typ 1, 98×114 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: C&HONIG.
16. 16 pp., entsprechend pp. 133–148 der Sign. 1.215.000, p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 67.–74.
17. Seite 316×203 mm
18. 290×155 mm
20. max. 48 (pro Seite 12 Fischnamen, pro Fischname 0–5 Zeilen Erläuterung) / 4–5 mm.
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.006

- 1.** OAI – 12 / 05
2. 1.215.006
3. Einzelzeuge (6. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Miscellanea zoologico zootomica I B. 27. Beilage C [Enthält: 1.] Die lederartige Schildkröte. [2.] Versteinerungen. [3.] Uebersicht der auf Japan vorgefundenen Knorpel-fische – Chondropteryii. [4.] Einige andere Japansche fische. [5.] Japansche Benennungen der bekanntesten Saugthiere. [6.] Uebersicht der Japanischen Reptilien. auf Iraku bewahrt. – [7.] Uittreksvel van Brief des Landesheer van Tsikuzen [Chikuzen] aan my verroekt. [8. eingeklebt:] Namen einiger Süßwasserfische aus Hiko [Higo].
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/niederländisch/lateinisch

- 11.** Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu zoologischen Veröffentlichungen
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; nur in 8. katakana in schwarzer Tusche.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 102×98 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: B D BOKS; 2. Typ 1, 105×100 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.
16. 24 pp., entsprechend pp. 149–172 der Sign. 1.215.000, pp. 2, 14–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 75.–86.
17. Seite 315×193 mm, eingeklebte Notiz (8.): 66×185 mm.
18. max. 295×190 mm
20. max. 35 / 6–12 mm
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.007

- 1.** OAI – 12 / 05
2. 1.215.007
3. Einzelzeuge (7. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Zoologisch = zootomische Beobachtungen von Japan I B. 26 Beilage Lit A [Enthält: 1.] Beÿträge zur Naturgeschichte der Robben mit äußern Ohren. [2.] Ana-kuma [ana-guma 穴熊].
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/lateinisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift der Sign. 1.220.000.
12. anon. [Heinrich Bürger]
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, jedoch in abweichender Färbung und schwankender Stärke; „I B. 26 Beilage Lit A“ in normaler Eisengallustinte in Siebolds Hand; Bürgers Schriftbild wirkt stark „verschmutzt“, so als habe sich die Tinte nach dem Trocknen auf dem jeweils gegenüberliegenden Blatt abgerieben.

- 14.** Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 2, 128×93 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: c.1 b; 2. Typ 4, 128×98 mm, Angabe id. auf dem linken Blatt.
16. 30 pp., entsprechend pp. 173–202 der Sign. 1.215.000, pp. 2, 30 leer; Kopierstift-Blattzählung 87.–101.
17. Seite 317×193 mm, pp. 1–2 abweichend 311×193 mm.
18. 240×160 mm
20. 24–28 / 8–10 mm
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.008

- 1.** OAI – 12 / 05
2. 1.215.008
3. Einzelzeuge (8. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Druckschrift mit handschriftlichen Korrekturen
5. Philipp Franz von Siebold [Titelblatt und Unterschrift p. 32]
6. De Historiae Naturalis in Japonia Statu, nec non de augmento emolumentisque in decursu perscrutationum expectandis Dissertatio, cui accedunt Spicilegia Faunae Japonicae, auctore G. T. de Siebold, Med. Doct. complurium societatum membro. [Einzelblätter der Druckschrift eingebunden mit Korrekturen und Ergänzungen.]
8. Druckschrift: 1824, Korrekturen: s. a.
9. Druckschrift: Bataviae [Batavia], Korrekturen: s. l.
10. Lateinisch
11. Korrekturen; eigenhändige Niederschrift; die Korrekturen befinden sich zum Teil auf der Druckschrift, zum Teil auf den dazwischenliegenden normal großen Büttchenblättern; in der in Würzburg 1828 erschienenen Ausgabe dieses Titels haben die Korrekturen und Ergänzungen keine Berücksichtigung gefunden.
13. Druck: Antiqua, Korrekturen: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

- 14.** Druckschrift: Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 28 mm, im übrigen Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. Druckschrift: illeg., weil Wasserzeichen immer nur angeschnitten, sonst Typ 1, 96×112 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Typ 17, Ø 54 mm.
16. 8 Blätter Druckschrift und 8 Blätter Büttchen resp. 32 pp., entsprechend pp. 203–234 der Sign. 1.215.000, pp. 4, 16–17, 21, 30 leer; Kopierstift-Blattzählung 102.–109., die Druckschrift von der Zählung ausnehmend.
17. Druckschrift: 201×117 mm, sonst 320×205 mm.
18. Druckschrift: 156×77 mm, sonst max. 292×204 mm.
20. Druckschrift: 36 / 3–4 mm, sonst 1–31 / 8–12 mm.
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.215.009

- 1.** OAI – 12 / 05
2. 1.215.009
3. Einzelzeuge (9. Manuskript der Sammelhandschrift „ZOOLOGIE“, Sign. 1.215.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Papilionidea [Ausführliche Notiz zu Tagfaltern.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu zoologischen Veröffentlichungen
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; linke Randlinie mit Bleistift gezogen.
14. Glattes europäisches Papier, hellgrau liniert (Abstand 8 mm); i. m. su. und i. m. d. vergilbt, verschmutzt und eingerissen; offensichtlich später eingeklebt.
16. 1 Blatt, bis auf einen 38 mm breiten gefalteten Streifen i. m. si. vollständig auf dem hinteren Einbanddeckel innen aufgeklebt, resp. 1 p., entsprechend p. 237 der Sign. 1.215.000; keine Kopierstift-Blattzählung.

- 17.** 312×210 mm
18. 308×202 mm
20. 31 / 8 mm
21.–22. v. Sign. 1.215.000

1.216.000

- 1.** OAI – 12 / 16
2. 1.216.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Bemerkungen zu den Saugthieren von Japan.
8.–15. v. Sign. 1.216.001–1.216.002
16. 140 pp.
17.–20. v. Sign. 1.216.001–1.216.002
21. Zu dieser kombinierten Handschrift gehören zwei Umschlag-Bogen: 1. 1 Bogen 1× gefalzt aus festem, innen rauhem und außen glattem europäischem Papier, Farbe weiß-olivbraun, 355×450 mm, an den Rändern zerknittert, Rostspur einer Büroklammer i. m. d.; Vorderseite außen i. m. su. d. in moderner Tinte: a.; 2. 1 Bogen 1× gefalzt aus flexiblem Karton, beidseitig rau, Farbe dunkelblau, 350×451 mm, an den Rändern zerknittert; Vorderseite außen i. med. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII e 7.; ib. i. m. i. Bleistiftlinie, darauf Titel „Fauna Japonica Mammalia“ in Eisengallustinte in Siebolds Hand; dieser Umschlag-Bogen umfaßte möglicherweise auch die folgenden Manuskripte bis Sign. 1.218.000.
22. Stempel 1: p. 1 i. med., p. 85 (p. 1 der Sign. 1.216.002) i. m. su. si., weißolivbrauner Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I c. 216.; Stempel 2.

1.216.001

- 1.** OAI – 12 / 16
2. 1.216.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.216.000)
4. Ausarbeitung

- 5.** anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Bemerkungen zu den Saugthieren von Japan.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica, Mammalia.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, mit zahlreichen Korrekturen und Ergänzungen i. m. in einer Hand; zwei Bleistift-Notizen in gleicher Hand.
14. Büttchen, beschnitten und unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm, Bogen zum Teil im Falz eingerissen.
15. 1. Typ 5, jedoch ohne Pfeilbündel, 151×118 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 1, 100×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.; 3. Typ 1, 98×113 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.
16. 21 Bogen 1× gefalzt resp. 84 pp., pp. 2, 6, 77–78, 80–82, 84 leer; ursprüngliche Bogenzählung in Eisengallustinte i. m. su. si. 1–19, Kopierstift-Blattzählung 1.–41.
17. Bogen 319×402 und 333×420 mm
18. 295×100 und 310×105 mm, die linke freie Hälfte der Seite enthält Korrekturen und Ergänzungen, max. 310×200 mm.
20. 25–30 / 9–12 mm
21.–22. v. Sign. 1.216.000

1.216.002

- 1.** OAI – 12 / 16
2. 1.216.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.216.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Bemerkungen zu den Saugthieren von Japan.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Reinschrift der Sign. 1.216.001, mit Ausnahme

der Notizen p. 79 und p. 83; angefügt eine kurze Notiz über ein Gespräch mit Bürger über die Leidener Sammlung japanischer Tiere und ihre Zuordnung zu Siebold oder Bürger in Siebolds Hand; der Schreiber hat dort Lücken gelassen, wo er einzelne Wörter der Vorlage nicht lesen konnte.

12. ign.; Notiz: Philipp Franz von Siebold.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Notiz p. 56 id. in anderer Hand.

14. Glattes europäisches Papier, hellblau liniert, Abstand 8 mm, beschnitten; Ränder vergilbt und leicht zerknickt.

16. 14 Bogen 1× gefalzt resp. 56 pp., pp. 54–55 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–28.

17. 340×430 mm

18. 300×110 mm

20. 38 / 8 mm

21.–22. v. Sign. 1.216.000

1.217.000

1. OAI – 12 / 16

2. 1.217.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. jap. Säugthiere. Nomenclatur. [Japanische Tiernamen und Beschreibung der Tiere.]

8. s.a.

9. s.l.

10. Deutsch

11. ?

12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]

13. Antiqua kursiv sowie kanji und katakana in Eisengallustinte in einer Hand, vereinzelt Fraktur kursiv id. in gleicher Hand; zwei kurze Ergänzungen id. in Siebolds Hand.

14. Bütten, beschnitten, Steglinienabstand 28 mm.

15. Typ 1, 98×114 mm. Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: VANGELDER.

16. 24 pp., pp. 2, 18, 24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.

17. Seite 325×210 mm

18. 315×105 mm, linke freie Hälfte der Seite

enthält Korrekturen und Ergänzungen, max. 315×205 mm.

20. 30–38 / 5–7 mm

21. Ohne Einband mit ehemals weißer, jetzt verschmutzter Kordel geheftet, jeweils 32 mm vom unteren und oberen Rand; der äußere Bogen ist im Falz eingerissen; p. 1 i. m. su. Rostspur einer Büroklammer und 2 Fettflecken.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I c 217.; Stempel 2: p. 1 i. m. su. d. in moderner Tinte: b.

1.218.000

1. OAI – 12 / 16

2. 1.218.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. [Nomenclatura japonica systematica. Enthält: 1. Liste mit Vogelnamen, japanisch-lateinisch-ainu, numeriert von 1 bis 236; 2. Liste mit Vogelnamen, lateinisch; 3. Liste mit Insektennamen, japanisch mit einzelnen lateinischen oder deutschen Übersetzungen.]

8. s.a.

9. s.l.

10. Japanisch/lateinisch/deutsch/ainu

11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu zoologischen Veröffentlichungen

12. Nichteigenhändige Niederschrift (2.): ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in zwei Handschriften, eine davon Siebolds; Ergänzungen in rotem (1.) und blauem (2.) Farbstift.

14. Glattes europäisches Papier, blaß hellblau (1.), blaß hellgrau (2.) und kräftig mattkoblalt (3.) liniert, Abstände 8, 9 und 9 mm; besonders Blatt 4.–5. (3.) im Falz und i. m. stark beschädigt und eingerissen.

16. 2 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 10 pp., pp. 8–10 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–5.

17. Bogen 331×403 mm, 327×438 mm, Blatt 331×202 mm.

18. 300×200 mm

19. 1.: 3, 2.–3.: 2

20. 33–37 / 8–9 mm

21. Die losen Bogen und das Blatt sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen leicht rauhen europäischen Papiers, 339×428 mm, im Falz und i. m. i. eingerissen und beschädigt; Vorderseite außen i. med. Titel von späterer Hand in moderner Tinte: „3 verschiedene Listen: Nomenclatura japonica systematica“, id. i. m. su. d.: c); ib. i. m. i. in Eisengallustinte, blaß, in Siebolds Hand: „Fauna. Mammalia, Aves“.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I c. 218 (korrigiert von 217 auf 218); Stempel 2.

1.219.000

1. OAI – 12 / 16, 13

2. 1.219.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] / Hermann Schlegel

6. Fauna Japonica. Generalia. [Vier Manuskripte zu Fauna Japonica.]

8.–15. v. Sign. 1.219.001–1.219.004

16. 28 pp.

17.–20. v. Sign. 1.219.001–1.219.004

21. Zu dieser kombinierten Handschrift gehören drei Umschläge: 1. 1 Bogen 1× gefalzt aus glattem europäischem Papier, hellblau kariert (8×8 mm), Farbe hell weißolivbraun, 328×414 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL EITLINGEN NORMAL 4b in 2 Zeilen), im Falz leicht eingerissen, pp. 3–4 dieses Bogens ein kräftiger, verlaufener Rostfleck einer Büroklammer (Abdruck des Rostflecks auf dem im folgenden beschriebenen Briefumschlag); p. 1 von späterer Hand in moderner Tinte: „3 Listen 1 Umschlag mit Notizen.“, id. ib. i. m. su. d.: d.); 2. 1 Briefumschlag, 256×171 mm, aus festem europäischem Papier, Farbe hell mattbraun, auf der Rückseite i. med. mit Bleistift von späterer Hand: „3 lose Notizen

zur Fauna.“, ib. i. m. si. i. mit rotem Farbstift: „6ld 4“, ib. i. m. d. kräftiger verlaufener Rostfleck einer Büroklammer, Papier an dieser Stelle leicht beschädigt; 3. 1 Bogen 1× gefalzt aus flexiblem Karton, beidseitig rauh, Farbe dunkelblau, 350×454 mm, an den Rändern zerknickt; Vorderseite außen i. med. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. e7.; ib. i. m. i. Bleistiftlinie, darauf in Eisengallustinte in Siebolds Hand Titel: „Fauna Japonica. Generalia.“.

22. Stempel 1: Umschlag 1 p. 1 i. med. und Umschlag 2 Rückseite i. med.: E. E. C. I c. 219; Stempel 2.

1.219.001

1. OAI – 12 / 16

2. 1.219.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift „Fauna Japonica“, Sign. 1.219.000)

4. Ausarbeitung

5. H. Schlegel [Hermann Schlegel: p. 1. Unterschrift; der Buchstabe vor dem Familiennamen ist illeg., nach dem Kontext kann es sich jedoch nur um ein H. für Hermann Schlegel handeln.]

6. [Liste von lateinischen Delphin- und Walnamen mit kurzer Korrespondenz zwischen Siebold und Schlegel.] (Der Liste vorangestellt ist die Bitte Siebolds, die systematischen Namen zu hier nicht erhaltenen Abbildungen zu nennen; die Liste scheint die Antwort darauf zu sein und wird durch zusätzliche Anmerkungen ergänzt.)

8. s.a.

9. s.l.

10. Tiernamen lateinisch, Anschreiben und Erläuterungen deutsch

11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica

12. Bitte um Erläuterungen: Siebold, Liste und Antwort: Schlegel

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Antiqua und Fraktur kursiv in Eisengallustinte in Schlegels Hand.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Angabe: VANGELDER
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., entsprechend pp. 1–2 der Sign. 1.219.000, p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.
 17. 321×205 mm
 18. 290×175 mm
 20. 27 / 10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.219.000

1.219.002

1. OAI – 12 / 16
 2. 1.219.002
 3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift „Fauna Japonica“, Sign. 1.219.000)
 4. Notiz
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Uebersicht der auf Japan vorkommenden Cetaceen. [Liste von Tiernamen japanisch-lateinisch ohne Erläuterungen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Japanisch/lateinisch/deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; i. m. d. ein brauner Fleck (Rostspur der Büroklammer des Umschlags 2?).
 15. Typ 1, 98×113 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., entsprechend pp. 3–6 der Sign. 1.219.000, pp. 2–4 leer; Kopierstift-Blattzählung 2.–3.
 17. 332×405 mm
 18. 200×202 mm
 19. 2
 20. 19 / 7–10 mm
 21.–22. v. Sign. 1.219.000

1.219.003

1. OAI – 12 / 16
 2. 1.219.003
 3. Einzelzeuge (3. Manuskript der kombinierten Handschrift „Fauna Japonica“, Sign. 1.219.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Mammalium Japonicorum Enumeratio. [Liste von Tiernamen lateinisch-japanisch ohne Erläuterungen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch/japanisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica, Mammalia.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; katakana in schwarzer Tusche; Linien der Tabellen in heller roter Tinte gezogen; einige Ergänzungen mit Bleistift von gleicher Hand.
 14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; gleicher brauner Fleck wie in Sign. 1.219.002.
 15. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, 126×90 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: IVANDELLEN.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., entsprechend pp. 7–10 der Sign. 1.219.000; Kopierstift-Blattzählung 4.–5.
 17. 288×391 mm
 18. 256×190 mm
 19. 2 Hauptspalten, jeweils unterteilt in 5 senkrechte und 8 waagerechte Spalten.
 20. pro waagerechte Spalte 1–5 Zeilen / 5–10 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.219.000

1.219.004

1. OAI – 12 / 13
 2. 1.219.004
 3. Einzelzeuge (4. Manuskript der kombinierten Handschrift „Fauna Japonica“, Sign. 1.219.000)

4. Notizen
 5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Neun Zettel mit kurzen zoologischen Notizen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. ? / eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
 12. Notizen 1, 4, 6: ign.; 2, 3, 5, 8: Siebold; 7, [9]: anon. [Johann Joseph Hoffmann].
 13. Antiqua und Fraktur kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in drei verschiedenen Handschriften.
 14. Glattes europäisches Papier (1, 3, 4, 6), id. hellblau liniert (Abstand 8 mm) (2, 5), Büttlen (7, 9), rauhes europäisches Papier, Farbe dunkel weißolivbraun (8).
 16. 9 Zettel resp. 18 pp., entsprechend pp. 11–28 der Sign. 1.219.000, Rückseiten leer; Zettel 7 und [9] waren mit einer Büroklammer (Rostspur) aufeinandergeheftet; Blattzählung in moderner Tinte 1.–8., jeweils auf der Rückseite.
 17. 44×173 – 86×206 mm
 18. 6×170 – 40×185 mm
 20. 1–21 / 5–11 mm
 21.–22. v. Sign. 1.219.000

1.220.000

1. OAI – 12 / 17
 2. 1.220.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Zoologisch = zootomische Beobachtungen von Japan. [Enthält: 1.] Beiträge zur Naturgeschichte der Robben mit äußern Ohren (Otaria, Peron.) [2.] Ana-kuma [ana-guma 穴熊].
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch/lateinisch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige autorisierte Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica, Mammalia; Vorlage der Reinschrift Sign. 1.215.007.

12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Heinrich Bürger]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Bürgers Hand, mit einzelnen Ergänzungen und Korrekturen id. in Siebolds Hand; Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in Siebolds Hand; linke Randlinie mit Bleistift gezogen.
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; gleicher Rostfleck i. m. d. wie in Sign. 1.219.000–1.219.002 beschrieben; Blätter 1.–5. i. m. s. u. d. großer brauner Fleck.
 15. 1. Typ 2, 128×94 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: JHUMMEN; 2. Typ 4, 128×94 mm, Angabe id. auf dem linken Blatt; 3. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 113×105 mm, Angabe auf dem rechten Blatt: KRANTZDECHARRO & COMP in drei Zeilen; 4. Typ 1, 111×96 mm, auf dem linken Blatt Typ 17, Ø 57 mm.
 16. 7 Bogen 1× gefalzt und 3 Blätter resp. 34 pp., pp. 2–4, 14–16, 30–34 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–2., 15.–17., Blattzählung mit blauem Farbstift (als Korrektur) 1.–12.; die Zahlen 11.–12. stehen auf der Rückseite des Blattes.
 17. Bogen 337×410 mm, 338×416 mm, 331×423 mm; Blätter 333×210 mm, 332×208 mm.
 18. max. 310×175 mm
 20. max. 34 / 10–12 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I c. 220.; Stempel 2: p. 1 i. m. s. u. d. mit moderner Tinte: e).

1.221.000

1. OAI – 12 / 15
 2. 1.221.000
 3. Einzelzeuge
 4. Brief
 5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 2]
 6. [Brief mit einem Teil einer Ausarbeitung über die Rolle, die Eidechsen und Schildkröten im Glauben der Völker Asiens spielen.]

7. E. Fraiβinett, Amsterdam [Adresse p. 4]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
 14. Dünnes, rauhes europäisches Papier, beschnitten; braune (Wasser-?) Flecken über den ganzen Bogen; p. 3 i. m. d. beim Lösen des Siegels eingerissen; p. 4 i. m. d. Kleberest des Siegels.
 15. Wasserzeichen auf dem linken Blatt des Bogens völlig verschwommen, illeg., als einziger Bestandteil eine kleine Waage (wie die einer Justitia) erkennbar; auf dem rechten Blatt Typ 27, 90×127 mm, rechts und links des Falzes die Buchstaben v und g.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 3 leer; ursprünglich noch 4× auf Umschlaggröße gefalzt; keine Blattzählung.
 17. 262×439 mm
 18. p. 1: 240×204 mm, p. 2: 230×200 mm, p. 4: 110×80 mm (Adresse).
 20. p. 1: 32, p. 2: 31, p. 4: 6.
 21. Der Briefbogen liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 253×449 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Fragment eines Briefes Ph. Fr. v. Siebold's an Fraissinet. über die Schildkröte u. den dieses Tier betr. Volksaberglauben etc.“; ib. i. m. su. d. id.: f).
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen unter dem Titel: E. E. C. I e. 221; Stempel 2.

1.222.000

1. OAI – 12 / 17
 2. 1.222.000
 3. Kombinierte Handschrift
 4. Ausarbeitung
 5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Japanische Reptilien: Zwei Manuskripte zu Fauna Japonica.]

- 8.–15. v. Sign. 1.222.001–1.222.002
 16. 8 pp.
 17.–20. v. Sign. 1.222.001–1.222.002
 21. Die beiden Manuskripte sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers von weißolivbrauner Farbe, innen rauh, außen glatt, 330×448 mm; Umschlag-Bogen und Manuskripte zeigen auf der rechten Hälfte einen großen, unregelmäßig verlaufenden Wasserfleck mit leichten, jetzt trockenen Schimmelspuren; Vorderseite außen i. m. su. d. in moderner Tinte: g).
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I c. 222. (Stempel und Eintragung durch den Wasserfleck teilweise verlaufen); Stempel 2.

1.222.001

1. OAI – 12 / 17
 2. 1.222.001
 3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.222.000)
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Japanische und Schinesische Namen aller in Japan bekannten Reptilien. [Japanische Tiernamen, mit einzelnen lateinischen und koreanischen Entsprechungen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Japanisch/lateinisch/koreanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. kanji und katakana in schwarzer Tusche, Spaltenraster id.; Titel und lateinische Namen in Eisengallustinte in Siebolds Hand in Antiqua kursiv; han'gül mit Lesung in Antiqua kursiv in Eisengallustinte von anderer Hand; p. 1 i. m. su. Ergänzung id. in dritter Hand.
 14. Dickes, weiches Japanpapier, beschnitten, i. m. zerknickt.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; ursprünglich noch 1× gefalzt; keine Blattzählung.

17. 321×462 mm
 18. p. 1: 12×210 und 5×175 mm, p. 2: 306×220 mm, p. 3: 310×220 mm.
 19. pp. 2–3: 8 waagrecht, 9 senkrecht.
 20. p. 1: 3, p. 2: 4 Reihen katakana, 2 Reihen kanji, 2 Reihen han'gül senkrecht, 8 Zeilen Antiqua; p. 3: 5 Reihen katakana, 3 Reihen kanji, 1 Reihe han'gül senkrecht, 2 Zeilen Antiqua / 10–35 mm senkrecht, 6–35 mm waagrecht.
 21. v. Sign. 1.222.000
 22. p. 3 i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte, blaß: X/3; im übrigen v. Sign. 1.222.000.

1.222.002

1. OAI – 12 / 17
 2. 1.222.002
 3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.222.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Systematische Uebersicht der auf Japan vorgefundenen Reptilien. [Lateinische Tiernamen, zum Teil mit den japanischen und koreanischen Entsprechungen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Lateinisch/japanisch/koreanisch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica. Reptilia.
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und Bleistift in Siebolds Hand; eingeklebte Notiz: Antiqua und Fraktur kursiv, kanji und han'gül in Eisengallustinte in anderer Hand; Rasterlinien der Tabelle mit heller roter Tinte gezogen.
 14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, 126×90 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: IVANDELLEN; eingeklebte Notiz: Teil von Typ 5.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 nur Raster ohne Eintragungen; keine Blattzählung.
 17. 305×397 mm, Notiz: 162×203 mm.
 18. p. 1: 284×192 mm, p. 2: 265×185 mm, p. 3: 251×190 mm, Notiz: 140×203 mm.
 19. 10
 20. p. 1: 30, p. 2: 25, p. 3: 16, Notiz: 9 waagrecht, 7 senkrecht/7–22 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.222.000

1.223.000

1. OAI – 12 / 17
 2. 1.223.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. Von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 72]
 6. *Aperçus historique et physique Sur les reptiles*. [Ungeordnete und fragmentarisch erscheinende Niederschrift zu Fauna Japonica.]
 8. im April 1838 [p. 72]
 9. Leiden [ib.]
 10. Deutsch, wenige Abschnitte und Ergänzungen französisch.
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: deutsche Niederschrift des französischen Vorworts „Préface, suivie d'un aperçu historique et physique sur les reptiles du Japon.“ in Fauna Japonica, Reptilia, pp. I–XXI, dort mit dem Datum Mai 1838; nichteigenhändige Niederschrift: Reinschriften von Siebolds Niederschrift.
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum größten Teil blaß, und Bleistift in Siebolds Hand; 1 Bogen Fraktur kursiv und 2 Bogen Antiqua kursiv in Eisengallustinte in zwei Handschriften.
 14. 1. Büttlen, beschnitten und unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; 2. glattes europäisches Papier, beschnitten, hellgrau liniert, Abstand 8 mm; 3. rauhes europäisches dünnes Papier, beschnitten.
 15. 1. Typ 5, jedoch ohne Pfeilbündel.

146×112 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 1, 115×108 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.

16. 19 Bogen 1× gefalzt resp. 76 pp., pp. 2, 8–10, 13–14, 21–22, 34, 58, 73–76 leer; Bleistift-Blatt- und Bogenzählung 1.–32., teilweise ursprüngliche Bogenzählung i. m. su. si. mit Bleistift 1–8; 5 Zettel mit Korrekturen und Ergänzungen eingeklebt, davon sind 2 jetzt lose; zahlreiche Rostspuren und Tintenflecken im Text.

17. 320×407 – 331×425 mm, Zettel 61×204 – 120×203 mm.

18. 295–305×105 mm, in der freien linken Hälfte zum Teil umfangreiche Korrekturen und Ergänzungen.

20. 28–30 / 10–12 mm

21. Die losen Bogen sind zusammengefaßt in einem der 1× gefalzten Bogen Büttlen; Vorderseite außen (p. 1) Titel in Siebolds Hand, ergänzt mit Kopierstift von späterer Hand: „(Fragmente) (18 Doppelbogen)“, dazwischen von gleicher Hand mit Bleistift: „ganz ungeordnet, augenscheinlich unvollständig“; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: h); zu der gesamten Handschrift gehört ein dunkelblauer 1× gefalzter Bogen aus flexiblem Karton, 351×455 mm; Vorderseite außen i. m. i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Fauna Japonica Reptilia.“; ib. i. med. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. e 7.

22. Stempel 1: p. 1 i. med. E. E. C. I c. 223; Stempel 2.

1.224.000

1. OAI – 13 / 07

2. 1.224.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Eene Beknopte Beschryving der Vogelen Van Japan Verzoekt de ondergetekende aan Zyne Hoogheid den Vorsten von Tsikuzen [Chikuzen] te willen mededeelen. Dr. von Siebold [Systematische Beschreibung von

Vögeln entsprechend den Kriterien: „Naam, Oogkkleur., Woonplaats Levenswyze, Voetsch, Nestmaken. Diverse Aanmerking.“] (Niederländischer Titel, Erläuterung und niederländische Titel der Beschreibungskriterien in Siebolds Hand, Text japanisch in anderer Hand; cf. Sign. 1.353.000.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch/niederländisch/deutsch

11. ?: der Autor der Beschreibung ist zweifelsfrei ein Japaner; die Einteilung der Titel der Beschreibungskriterien (erst niederländisch, darunter japanisch) und die Erläuterung im Titel deuten auf eine Arbeit im Auftrag Siebolds.

12. Japanisch: ign. (wie Sign. 1.353.000)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand (Titel, Titel der Beschreibungskriterien, Ergänzungen in deutsch im Text); kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Rasterlinien der Tabelle mit Bleistift gezogen.

14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; zahlreiche japanische Namen und Erläuterungen stehen auf kleinen, in der Größe den jeweiligen Angaben entsprechenden Zettelchen aus Japanpapier, i. m. su. angeklebt.

15. Teil von Typ 1, normal und seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe: B D boks entsprechend auf dem rechten oder linken Blatt des Bogens.

16. 98 pp.: das Manuskript besteht aus einem 2× gefalzten Einband, auf dessen untere Hälfte die Blätter mit den Vogelnamen und -beschreibungen aufgeheftet sind (48 Blätter 1× gefalzt); Kopierstift-Blattzählung zweifach: i. m. su. i. med. von rechts nach links, i. m. su. si. von links nach rechts: 1.–48.; die Beschreibung ist von links nach rechts.

17. Seite 157×195 mm

18. 155×180 mm

19. Raster 5 waagerecht, 9 senkrecht

20. 8–13 Reihen kanji und katakana, 0–8 Zeilen Antiqua / 7 mm senkrecht, 6–8 mm waagerecht.

21. Den Einband des Manuskriptes bildet ein Bogen glatten, Ton-in-Ton hell und dunkel graugrün gemusterten Papiers, jetzt abgestoßen und verblaßt, 312×387 mm, zusammengeklebt mit einem Bogen Büttlen, die Innenseite des Einbandes bildend; dort in der oberen Hälfte Titel des Manuskriptes und niederländische und japanische Titel der Beschreibungskriterien; Blätter 1.–40. (von links nach rechts) des Textes sind mit einem dunkelgraublauen Faden an den Einband geheftet, Blätter 41.–48. werden mittels einer jetzt durchgebrochenen Stecknadel zusammengehalten und liegen lose bei; i. m. su. des Einbandes ein großer Wasserfleck.

22. Stempel 1: p. 98 (entsprechend rechtes unteres Viertel der Innenseite des Einbandes): E. E. C. I c 224.; Stempel 2; links neben dem Titel mit rotem Farbstift: „6 / i“, rechts in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „D 43. b“, rechts daneben in moderner Tinte: i).

1.225.000

1. OAI – 13 / 07

2. 1.225.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. jagar Boek [.] Tori no kayoi 鳥之通 [Abrechnung über Jäger und Vögel, von einem Japaner geschrieben.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche von einer Hand; kanji, nur im Titel, id.

14. Japanpapier

16. 28 pp., pp. 2, 24–28 leer; Kopierstift-Blattzählung i. m. i. 1.–14., von rechts nach links.

17. Seite 199×134 mm

18. 175×124 mm

19. 2

20. 12 / 15 mm

21. Japanisch i. m. su. mit einer Kordel aus Japanpapier geheftet, ohne Einband; zwischen die gefalzten gehefteten Blätter ist jeweils ein kleineres loses Blatt Japanpapier eingelegt.

22. Stempel 1: p. 28 i. med.: E. E. C. I c 225.; Stempel 2; p. 1 i. m. d. i.: Etikett 1 ohne Eintragung.

1.226.000

1. OAI – 13 / 07

2. 1.226.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Vogelboek [.] Tori no kayoi 鳥之通 [Abrechnungsbuch über Jäger und Vögel, von einem Japaner geschrieben; rechts neben dem Titel Widmung oder Eigentumsverweis: geka Shīboruto 外科志以得る と, Wundarzt Siebold.]

8. ushi no 丑 8 [1829: p. 1 i. m. si., ib. i. m. su. in Eisengallustinte in Siebolds Hand ergänzt:] „1826?“

9. s. l.

10. Niederländisch/japanisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Titelblatt kanji, katakana und hiragana id.; ib. neben der eingefügten europäischen Jahreszahl weitere Ergänzung in Eisengallustinte in Siebolds Hand neben dem kanji ushi: kanji inu mit Fragezeichen: „戌?“

14. Japanpapier

16. 44 pp., pp. 2, 18–44 leer; Kopierstift-Blattzählung i. m. i. 1.–22.

17. Seite 198×136 mm

18. 175×125 mm

19. 2

20. 10–12 / 15–17 mm

21. Japanisch i. m. su. mit einer Kordel aus Japanpapier geheftet, ohne Einband; Titelblatt und letzte Seite stark verschmutzt und verknickt.

22. Stempel 1: p. 44 i. med.: E. E. C. I. c. 226.; Stempel 2: p. 1 i. m. d. i.: Etikett 1 mit Stempel 2.

1.227.000

1. OAI – 13 / 07
2. 1.227.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Verzeichnis lateinischer Tiernamen, nach Mammalia, Aves, Reptilia und Insecta geordnet.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, p. 1 i. m. su. ein Wort in Bleistift in Siebolds Hand.
14. Europäisches Papier, beschnitten, einseitig blaß hellgrau liniert, Abstand 9 mm.
16. 18 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–9.; zwischen dem 3. und 4. Blatt ist ein Blatt 5 mm vom linken Rand herausgetrennt, die noch erkennbaren Ziffern zeigen, daß zumindest die Numerierung die gleiche war wie die jetzt fortlaufende auf pp. 6–7.
17. Seite 202×164 mm
18. max. 195×155 mm
20. 22 / 9 mm
- 21./22. Geheftet mit einem weißen Faden; Einband festes rauhes europäisches Papier, Farbe dunkelultramaringrau, 202×165 mm; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. d. mit rotem Farbstift von späterer Hand: „6/m“; ib. i. med. Stempel 1: E. E. C. I. c. 227.; kein Stempel 2.

1.228.000

1. OAI – 13 / 13
2. 1.228.000
3. Einzelzeuge

4. Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Notizen zur japanischen Fauna: 1.] Naturgeschichte [2.] Ausmessung Japanischer Hunde. [3.] Zoologie [:] Jap. Pferde.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/niederländisch
11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschriften; Vorarbeiten zu Fauna Japonica
12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in Siebolds Hand; Antiqua kursiv in Bleistift in anderer Hand.
14. 1. Europäisches Papier, ausgeschnitten, hellblau liniert, Abstand 8 mm; 2. Büttlen, unbeschnitten und abgerissen, Steglinienabstand 27 mm, ohne Wasserzeichen; 3. glattes europäisches Papier, beschnitten und abgerissen, hellgrau liniert, Abstand 8 mm.
16. 3 Blätter resp. 6 pp., Blätter 1 und 3 Rückseite leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–3.
17. 1. 169×101 mm, 2. 205×165 mm, 3. 214×215 mm.
18. 1. 145×100 mm, 2. 200×145 mm, Rückseite 190×140 mm, 3. 55×107 mm.
20. 1. 17 / 8 mm; 2. 33 und 8 in 2 Spalten quer dazu / 5–6 mm, Rückseite 6 / 15–20 mm und 1 Bleistift-Skizze; 3. 7 / 8 mm.
- 21./22. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen europäischen Papiers von weißolivbrauner Farbe, innen rauh, außen glatt, 243×449 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „3 Notizzettel zur jap. Fauna.“, darunter Stempel 1: E. E. C. I. c. 228.; ib. i. m. su. d. mit rotem Farbstift: „6/n“; ib. und auf Notiz 3 Rostspur einer Büroklammer; Stempel 2.

1.229.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.229.000
3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Zoologica Japonica specimen. Beschreibung von Tieren mit Angabe der japanischen Namen.] (Lateinischer Titel Manuskript Sign. 1.230.000 entnommen, das eine Teilreinschrift dieses Manuskripts ist; deutscher Titel Umschlag-Bogen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; einzelne Korrekturen id. in Siebolds und dritter Hand (wie Sign. 1.230.000); einzelne katakana in roter Tinte oder Tusche.
14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 26 mm, Farbe hell olivgrau; zahlreiche Stockflecken.
15. Typ 6, 96×84 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: ABALLANDE.
16. 5 Bogen 1× gefalzt und 4 Blätter resp. 28 pp., p. 28 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
17. Bogen 331×420–335×420 mm, Blätter 333×221–335×210 mm.
18. 285×175 mm
20. 26–30 / 7–13 mm
21. Das Manuskript war ursprünglich in der Mitte des linken Rands mit einem bräunlich-karminfarbenen Faden geheftet, der Rest des Fadens befindet sich noch in einem der Bogen; die jetzt losen Blätter und Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen von weißolivbrauner Farbe, innen rauh, außen glatt, 345×449 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Beschreibung von Tieren und Vögeln, Holl. mit Angabe der japanischen Namen. (14 Bl.)“; ib. i. m. su. d. id.: a); Rückseite außen i. m. i. roter ringförmiger Abdruck von Stempelfarbe oder Siegellack; Umschlag-Bogen innen i. med. auf dem Falz rostiger Abdruck der Büroklammer, mit der die Blätter des Manuskripts nach Lösen der Heftung zusammengehalten wurden, dort

der gleiche Abdruck; zu den Sign. 1.229.000–1.239.000 gehört ein Stück festen Kartons, Farbe dunkel blaugrau, ausgeschnitten, i. m. i. zerknickt und eingerissen, 100×219 mm; Aufschrift in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Zur Fauna Japonica“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I. c. 229., p. 1 i. m. su. d. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: rechts neben Stempel 1 auf dem Umschlag-Bogen: 1/30/48.

1.230.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.230.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Zoologica Japonica Specimen [Beschreibung von Tieren mit Angabe der japanischen Namen.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ? (Reinschrift der Sign. 1.229.000 ohne die letzten 30 Beschreibungen, unter Einarbeitung der Korrekturen Siebolds.)
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; katakana in roter Tinte oder Tusche; Titel p. 1 über dem Text in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
14. Büttlen, unbeschnitten und beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; i. m. d. leicht verschmutzt.
15. 1. Typ 1, 108×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Typ 17, Ø 55 mm; 2. Typ 14, im Sockel die Buchstaben vg&co, 152×122 mm; auf dem linken Blatt Angabe: VANGELDER; 3. Typ 15, im Sockel die Buchstaben vg&co, 161×115 mm, Angabe auf dem linken Blatt id.
16. 6 Bogen 1× gefalzt resp. 24 pp., pp. 10–12, 22–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.
17. 330×420 – 330×442 mm

18. 290×195 mm
 20. 30 / 10 mm
 21. Alle Bogen zeigen am linken Rand 3 kleine Löcher von einer möglichen früheren Heftung; die jetzt losen Bogen sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen aus weißolivbraunem festem europäischem Papier, innen rauh, außen glatt, 348×452 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Zoologica Japonica specimen (12 Bl.)“; ib. i. m. su. d. id: b).
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I c. 230; ib. i. m. d. i. med. Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2; p. 1 i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: X/7.

1.231.000

1. OAI – 13 / 20
 2. 1.231.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Mammalium Japonicorum enumeratio cum annex a eorum historiae descriptione ex opere Ilc. [?] Onolansan [Ono Ranzan 小野蘭山] excerpta. [Liste japanischer Tiernamen mit kurzen Angaben zu Lebensraum und Lebensweise.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Japanisch/niederländisch
 11. ?
 12. ign. (Japaner)
 13. kanji, katakana und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Rasterlinien id.; zahlreiche Korrekturen mit einem weißbrosa Korrekturlack; Titel p. 1 in Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in Siebolds Hand; ein Teil der Eintragungen ist herausgeschnitten; Text von rechts nach links geschrieben.
 14. Japanpapier; pp. 1 und 34 verschmutzt und aufgeraut.
 16. 34 pp., pp. 2, 33–34 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–17.

17. Seite 330×228 mm
 18. 305×187 mm
 19. Raster 9 waagrecht, 2× 4 senkrecht; zahlreiche Rubriken leer.
 20. pro Seite 2 Beschreibungen, pro Beschreibung 1–3 Reihen katakana, 1–2 Reihen kanji, max. 8 Zeilen Antiqua.
 21. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier, ohne Einband; Titel in Siebolds Hand p. 1, darüber id.: D 44. [sic!]; ib. i. m. i. si. id.: X/4; das Manuskript liegt jetzt (zusammen mit den Sign. 1.232.000–1.239.000) in einem 1× gefalzten Bogen europäischen Papiers von weißolivbrauner Farbe, innen rauh, außen glatt, 350×500 mm, i. m. si. eingerissen; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Mammalium Japonicarum enumeratio. (17 Bl.)“; ib. i. m. su. d. id.: c.).
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: C. I. c. E. E. 231.; Stempel 2; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; p. 34 i. m. i. si. Etikett 1 ohne Eintragung aufgeklebt.

1.232.000

1. OAI – 13 / 20
 2. 1.232.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold: no. 2, p. 20, ist am Ende mit vS unterschrieben.]
 6. Bemerkungen Zu den Japanischen Reptilien. [Enthält: 1.] Chelonier. [2.] Beiträge zur Beschreibung der Japanischen Schlangen. [3.] Bemerkungen zu den Japanischen Sauriern und Batrachiern. [4.] von den Schlangen (aus der jap. Naturgeschichte). (Titel p. 1 i. m. su. in Siebolds Hand.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige autorisierte Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica, Reptilia.
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum

- Teil blaß, und Bleistift in 3 verschiedenen Handschriften, eine davon Siebolds Hand; kanji und katakana im Text id. in Bleistift und schwarzer Tusche; Fraktur kursiv in Eisengallustinte, blaß.
 14. 1. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 und 28 mm; 2. rauhes europäisches Papier, beschnitten; viele Blätter i. m. verschmutzt und zerknickt.
 15. 1. Typ 1, 97×115 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 1, 103×103 mm, Angabe auf dem linken Blatt: WW&HPANNEKOEK; 3. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 100×103 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt; 4. Typ 1, 98×108 mm, Angabe VANGELDER auf dem linken Blatt.
 16. 11 Bogen 1× gefalzt und 4 Blätter resp. 52 pp., pp. 2–4, 35–36, 42, 47–52 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–26.
 17. Bogen 326×430 – 329×418 – 330×426 mm, Blätter 326×215 – 330×207 mm.
 18. max. 310×200 mm, im Durchschnitt 310×105 mm, die freie Hälfte unterschiedlich mit Korrekturen und Ergänzungen gefüllt.
 20. max. 49 / 5–12 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I c 232.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: d); alle Bogen und Blätter haben i. m. si. zwei kleine Löcher von einer früheren Heftung; pp. 1 und 52 i. m. si. resp. i. m. d. Rostspur einer Büroklammer.

1.233.000

1. OAI – 13 / 20
 2. 1.233.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Nomina japonica ac Sinensia Lapidum aleorumque foßilium [Japanische Liste von Fossilien und Mineralien mit Herkunftsangabe.]
 8. s. a.

9. s. l.
 10. Japanisch
 11. ?
 12. ign. (wie Sign. 1.207.000)
 13. kanji und katakana in schwarzer Tusche; senkrechte Zeilenlinien in Bleistift gezogen; Titel p. 1 in Eisengallustinte in Siebolds Hand, ib. links daneben kleine Notiz aus Zahlen id.
 14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
 15. Typ 1, 100×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.
 16. 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 9–10 enthalten nur die Bleistiftlinien, pp. 11–12 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
 17. 330×418 mm
 18. 324×180 mm
 19. 2 waagrecht
 20. 2× 22 / 15 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I c 233.; Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/30/48; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: e); ib. i. m. si. i. med. und p. 4 i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.234.000

1. OAI – 13 / 20
 2. 1.234.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. D H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 2]
 6. Systematische lyst van opgezette Japanische Zoogtieren, welke door den ondergeteekenden met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. – Bÿl. No 6. [Liste mit 18 Tiernamen, lateinisch-japanisch.]
 8. 20 ten December 1830 [p. 2]
 9. Dezima [Dejima: ib.]
 10. Lateinisch/japanisch/niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Reinschrift
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Unterschrift, Ort und Datum.

„Bjł. No 6.“ sowie Anmerkungen in der Liste in Bleistift und Eisengallustinte in Bürgers Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Linien der Liste in Bleistift und Eisengallustinte gezogen.

14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; p. 1 i. m. su. großer Tintenleck.

15. Typ 15, im Sockel die Buchstaben VG&CO, 165×120 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 3–4 leer; keine Blattzählung.

17. 341×427 mm

18. p. 1: 335×210 mm, p. 2: 180×200 mm.

19. 4

20. p. 1: 3 Reihen senkrecht, 25 Zeilen waagrecht; p. 2: 2 Reihen senkrecht, 10 Zeilen waagrecht / 15 mm senkrecht, 10–22 mm waagrecht.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. d. su.: E. E. C. I c. 234.; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: b.; pp. 1 und 4 i. m. si. resp. i. m. d. Rostspur einer Büroklammer.

1.235.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.235.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. D H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 16]

6. Systematische Lyst van Japansche Vischen, welke door den Ondergeteekende, met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. – Bjł. N^o 5. [Liste mit Fischnamen, lateinisch-japanisch.]

8. 31 December 1831 [p. 16]

9. Dezima [Dejima: ib.]

10. Lateinisch/japanisch/niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Reinschrift.

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Zahlen, Datum, Ort, Unterschrift. „Bjł. N^o 5.“ id. und zahlreiche Anmerkungen in der Liste in Bleistift in Bürgers

Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Linien der Liste in Bleistift und Eisengallustinte gezogen.

14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; leicht vergilbt und verschmutzt.

15. 1. Typ 1, 102×100 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: WW&HPANNEKOEK; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 102×102 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt.

16. 4 Bogen 1× gefalzt resp. 16 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.

17. 329×416 mm

18. 315×205 mm

19. 2×3

20. 2 Reihen kanji, 2–3 Reihen katakana senkrecht, 15 Zeilen waagrecht / 13 mm senkrecht, 13–21 mm waagrecht.

21. Ursprünglich mit einem dunkelgraublauen Faden geheftet, jetzt lose, Faden noch vorhanden.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 235.; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: g.); pp. 1 und 16 i. m. si. resp. i. m. d. Rostspur einer Büroklammer.

1.236.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.236.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. D H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 4]

6. Systematische Lyst van Japansche Crustaceen, zoo verre die den Ondergeteekende in dit loopende Jaar bekend Zyn geworden, en waar van de Duplicate met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden Bjlage N 5. [Lateinisch-japanische Liste mit Namen von Crustaceen.]

8. 1 December 1831 [p. 4]

9. Desima [Dejima: ib.]

10. Lateinisch/japanisch/niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Reinschrift

12. ign. (wie Sign. 1.235.000)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Unterschrift und einzelne Anmerkungen id. und in Bleistift in Bürgers Hand; Linien der Liste in Eisengallustinte und Bleistift gezogen; katakana in schwarzer Tusche.

14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 102×102 mm, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: WW&HPANNEKOEK.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp.; keine Blattzählung.

17. 332×421 mm

18. pp. 1–3: 325×203 mm, p. 4: 242×203 mm.

19. 2×2

20. p. 1: 19 Zeilen waagrecht, 4 Reihen senkrecht; pp. 2–3: 14 Zeilen waagrecht, 4 Reihen senkrecht; p. 4: 13 Zeilen waagrecht, 4 Reihen senkrecht / 7 mm senkrecht, 22 mm waagrecht.

21. Dunkelgraublauer Faden wie in Sign. 1.235.000 noch vorhanden

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 236; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: h); ib. i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.237.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.237.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Dr H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 3]

6. Systematische Lyst van Opgezette Japansche Zoogdieren, welke door den Ondergeteekende met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. Bjł. N 8. [Lateinisch-japanische Namensliste.]

8. 31 December 1831 [p. 3]

9. Dezima [Dejima: ib.]

10. Lateinisch/japanisch/niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Reinschrift

12. ign. (wie Sign. 1.235.000)

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Datum, Ort und Unterschrift id. in Bürgers Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Linien der Liste in Eisengallustinte und Bleistift gezogen.

14. Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. v. Sign. 1.236.000.15

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; keine Blattzählung.

17. 332×421 mm

18. p. 1: 318×206 mm, p. 2: 312×206 mm, p. 3: 290×207 mm.

19. 4

20. p. 1: 15 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht; p. 2: 14 Zeilen waagrecht, 3 Reihen senkrecht; p. 3: 13 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht / 18 mm senkrecht, 28 mm waagrecht.

21. Dunkelgraublauer Faden wie in Sign. 1.235.000 noch vorhanden

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 237.; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: i); p. 4 i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.238.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.238.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Dr H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 4]

6. Systematische Lyst van opgezette Japansche Zoogdieren en Skelette, welke door den ondergeteekenden met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. – Bjł. N^o D. [Lateinisch-japanische Namensliste.]

8. 31st Decemb. 1832. [p. 4]

9. Dezima [Dejima: ib.]

10. Lateinisch/japanisch/niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift

- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Linien der Liste in Eisengallustinte und Bleistift gezogen.
- 14.** Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
- 15.** Typ 1, darunter die Buchstaben k&d, 127×105 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: KONING&DESJARDYN.
- 16.** 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., Kopierstift-Blattzählung 6.–7.
- 17.** 318×389 mm
- 18.** p. 1: 306×191 mm, pp. 2–3: 313×188 mm, p. 4: 220×190 mm.
- 19.** 4
- 20.** p. 1: 19 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht, p. 2: 18 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht, p. 3: 23 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht, p. 4: 11 Zeilen waagrecht, 3 Reihen senkrecht / 10 mm senkrecht, 22 mm waagrecht.
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 238; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: k); der Bogen ist rechts und links des Falzes i. med. auf 15 mm eingeschnitten.

1.239.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.239.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Dr H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 4]
6. [Fragment einer Liste über die Lieferung von Vögeln: lateinisch-japanische Namensliste mit kurzer Beschreibung.]
8. 31st December 1832. [p. 4]
9. Dezima [Dejima: ib.]
10. Lateinisch/japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Linien der Liste in Eisengallustinte und Bleistift gezogen; p. 1 i. m. su. in Bleistift von späterer Hand: „Fragment einer Liste betr. eine Vogelsendung.“

- 14.** Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
- 15.** Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 114×119 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens abbr.: ГИВ.
- 16.** 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp.: Kopierstift-Blattzählung 3.–4.
- 17.** 323×401 mm
- 18.** pp. 1–3: 310×197 mm, p. 4: 282×195 mm.
- 19.** 8
- 20.** p. 1: 26 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht, p. 2: 27 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht, pp. 3–4: 21 Zeilen waagrecht, 3 Reihen senkrecht / 15 mm senkrecht, 5–22 mm waagrecht.
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 239.; Stempel 3; ib. i. m. su. i. med.: 1/30/48; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: l.); ib. i. m. si. und p. 4 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern; der Bogen ist rechts und links des Falzes i. med. 1× durchstoßen.

1.240.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.240.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. D H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 12]
6. Systematische Lÿst van Opgezette Japanse Vogels welke door den Ondergetekende met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. – Bylage N= 7. [Lateinisch-japanische Namensliste mit kurzer Beschreibung, numeriert von 1 bis 157.]
8. 31st December 1835. [p. 12]
9. Dezima [Dejima: ib.]
10. Lateinisch/japanisch/niederländisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Reinschrift
12. ign. (wie Sign. 1.235.000)
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji und katakana in schwarzer Tusche; Ort, Datum und Unterschrift in Eisengallustinte, einzelne Anmerkungen in

- schwarzer Tusche (?) und Bleistift in Bürgers Hand; Linien der Liste in Eisengallustinte und Bleistift gezogen.
- 14.** Bütteln, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
- 15.** 1. Typ 1, 103×103 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: WW&HPANNEKOEK; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 103×103 mm, Angabe id. auf dem rechten Blatt.
- 16.** 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp.: Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
- 17.** 331×424 mm
- 18.** 325×205 mm
- 19.** 8
- 20.** 14 Zeilen waagrecht, 2 Reihen senkrecht / 10 mm senkrecht, 23 mm waagrecht.
- 21.** Dunkelgraublauer Faden wie in Sign. 1.235.000–1.237.000 noch vorhanden, Bogen jetzt lose; zu den Signaturen 1.240.000–1.248.000 gehört ein Stück festen Kartons. Farbe dunkelgraublau, i. m. i. und i. m. si. ein- und ausgerissen, 168×229 mm; i. m. i. Aufschrift in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Fauna Japonica. Pis[ces]. Molluscae. Insectae.“
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 240.; Stempel 3; ib. i. m. su. d.: 1/30/48; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: m); ib. i. m. si. i. med. und p. 12 i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

1.241.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.241.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notiz
5. ign.
6. [Drei Zeichnungen von japanischen Fischen mit kurzer niederländischer und japanischer Beschreibung.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign.

- 13.** Antiqua kursiv, kanji und katakana (Blatt 2 kursiv) in schwarzer Tusche in zwei verschiedenen Handschriften (?); 3 Zeichnungen id.
- 14.** Japanpapier; Blatt 2 i. m. zerknickt.
- 16.** 2 Blätter, davon eines 1× gefalzt, resp. 6 pp., pp. 2, 4–6 leer; keine Blattzählung.
- 17.** Blatt 1: 253×172 mm, Blatt 2: 204×273 mm.
- 18.** Blatt 1: 222×145 mm, Blatt 2: 122×185 mm.
- 20.** Blatt 1: 9 Zeilen waagrecht, 6 Reihen senkrecht, 1 Zeichnung / 10 mm senkrecht, 10 mm waagrecht; Blatt 2: 10 Reihen senkrecht, 2 Zeichnungen / 5–8 mm.
- 21./22.** Die beiden Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rau, außen glatt, Farbe weiß-olivbraun, 270×450 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „2 Zeichnungen von Fischen mit holl.-jap. Text.“; ib. i. m. su. d. id.: n); ib. unter dem Titel Stempel 1: E. E. C. I c. 241; rechts daneben Stempel 3: 1/30/48; kein Stempel 2; Vorderseite außen i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.242.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.242.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Enumeratio piscium in Japonia anno 1829, dum in custodia retenti fuimus, collectarum [Liste mit Fischnamen, zum Teil mit Beschreibungen.]
8. 1829
9. s. l.
10. Deutsch/lateinisch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in einer Hand; pp. 1–11 Linien für die Liste mit Bleistift gezogen.
14. Rauhes europäisches Papier, stark vergilbt und fleckig.

16. 28 pp., pp. 24–27 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–14.
 17. Seite 205×165 mm
 18. max. 165×155 mm
 19. 3
 20. max. 20 / 7–15 mm
 21. Ursprünglich mit einem weißen Faden geheftet, die äußeren Seiten sind jetzt jedoch lose; das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun. 257×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Verzeichnis von Fischen.“, ib. i. m. su. d. id.: o).
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d. und Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I c. 242.; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 unter Stempel 1 und Umschlag-Bogen rechts neben Stempel 1: 1/30/48.

1.243.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.243.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Fische auf dem Markte von Jedo [Edo] 1826 [Liste fortlaufend numerierter Fischnamen.]
8. 1826
9. Jedo [Edo]
10. Deutsch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Festes europäisches Papier, hellgrau liniert, Abstand 7 mm.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 3–4 leer; keine Blattzählung.
17. 331×410 mm
18. p. 1: 320×200 mm, p. 2: 55×65 mm.
19. 2
20. p. 1: 42, p. 2: 8 / 7 mm.
- 21./22. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers,

innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun. 371×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand Titel wiederholt; ib. i. m. su. d. id.: p); ib. i. med. Stempel 1: E. E. C. I c 243.; Stempel 3 ib.: 1/30/48; Stempel 2; p. 1 i. m. su. si. und p. 4 i. m. su. d. Rostspur einer Büroklammer.

1.244.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.244.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Pisces Fische: Drei verschiedene lateinisch-japanische Verzeichnisse von Fischnamen und ein Index.] (Verzeichnisse 1 und 2 haben die Titel „Pisces“ resp. „Fische Pisces“.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/japanisch
11. Nichteigenhändige und eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten zu Fauna Japonica
12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in 4 verschiedenen Handschriften, eine davon Siebolds Hand; p. 49 wenige hiragana id. als Schreibübung (?), da nicht zum Manuskript gehörend; ein Notizblatt eingelegt, Antiqua kursiv in Bleistift in 5. Hand; einzelne Anmerkungen und „*“ in blauem Farbstift; Linien zweier Listen mit Bleistift gezogen.
14. Europäisches Papier, beschnitten, hellblau und hellgrau liniert, Abstand 8, 9 und 10 mm; eingelegtes Notizblatt: leicht rauhes europäisches Papier.
16. 12 Bogen 1× gefalzt resp. 48 pp., pp. 31–32, 44, 48 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–24.
17. 331×404 – 342×432 mm, Notizblatt 161×105 mm.
18. max. 335×210 mm
19. 2–4
20. max. 37 / 8–10 mm

21. Das Manuskript ist zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen dünnen, leicht rauhen europäischen Papiers, Farbe sehr hell weißolivbraun. 341×429 mm; i. m. su. und im Falz eingerissen und zerknickt; Vorderseite außen i. m. i. mit Bleistift in Siebolds Hand: „Ministerie van Kolonien.“, darüber mit Kopierstift ein ?; Rückseite außen i. m. su. auf dem Kopf stehend, id. in Siebolds Hand: „Fauna Fische“; die Manuskripte 1.244.000–1.248.000 liegen außerdem in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun. 344×450 mm; Vorderseite außen i. m. su. in moderner Tinte von späterer Hand: „5 Verzeichnisse von Fischen.“, mit Kopierstift ergänzt: „(24 Bl.)“; unter der Zahl 5 steht in Bleistift die Zahl 4; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: q.
 22. Stempel 1: äußerer Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I c 244; darunter Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2.

1.245.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.245.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Systematische Uebersicht der auf Japan beobachteten Plagiostomen. * *nach systemat. Beschreibung der Plagiostomen von Dr. J. Müller nach Dr. J. Henle. mit 60 Steintaf. Berlin 1841. 1. Vol. in folio. [Kurze Liste mit lateinischen und japanischen Tiernamen.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/japanisch/deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
13. Antiqua kursiv und 1 kanji mit furigana in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
14. Glattes europäisches Papier, hellgrau liniert, Abstand 8 mm.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 3–4 leer; keine Blattzählung.

17. 341×432 mm
18. p. 1: 302×210 mm, p. 2: 120×205 mm.
20. p. 1: 35, p. 2: 14 / 8 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 245; Stempel 3: ib. i. m. si. i. med.: 1/30/48; Stempel 2; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: r); p. 1 i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.246.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.246.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Enumeratio piscium in opere: „Kaigjo kō dsue [kaigyo kō zue 海魚考圖會?] i. e. pisces marini accurate depicti, depictorum. [Liste japanischer Fischnamen, lateinische Bezeichnungen zum Teil ergänzt.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift mit nicht-eigenhändiger Ergänzung: Vorarbeiten zu Fauna Japonica
12. Nichteigenhändige Ergänzung: ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand; ein Teil der lateinischen Bezeichnungen id. von anderer Hand.
14. Leicht rauhes festes europäisches Papier, hellgrau liniert, Abstand 7 mm.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp.; keine Blattzählung.
17. 331×409 mm
18. p. 1: 305×200 mm, pp. 2–4: 318×204 mm.
19. 2
20. p. 1: 41, pp. 2–4: 43 / 7 mm.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I c. 246; rechts daneben in moderner Tinte: s); Stempel 2.

1.247.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.247.000
3. Kombinierte Handschrift
4. Ausarbeitung
5. Heinrich Bürger / anon. [Heinrich Bürger].
6. [Zwei systematische Listen von Fischen, die von Japan nach Batavia verschickt wurden.]
- 8.–15. v. Sign. 1.247.001–1.247.002
16. 22 pp.
- 17.–21. v. Sign. 1.247.001–1.247.002
22. Stempel 1: p. 1 i. m. d. su.: E. E. C. I c 247.; Stempel 3: ib. i. m. i. d.: 1/30/48; kein Stempel 2; p. 1 i. m. si. i. med. und p. 22 (p. 10 der Sign. 1.247.002) i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

1.247.001

1. OAI – 13 / 20
2. 1.247.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.247.000)
4. Ausarbeitung
5. D H Bürger [Heinrich Bürger: Unterschrift p. 12]
6. Systematische Lÿst van Japansche Vischen, welke door den ondergeteekenden met de schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. – Bÿlag: N^oF [Liste numerierter lateinisch-japanischer Fischnamen.]
8. 31st December 1832. [p. 12]
9. Dezima [Dejima: ib.]
10. Lateinisch/japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji und katakana (nur pp. 1–8) in schwarzer Tusche, blaß; drei Korrekturen in Siebolds Hand; Linien der Liste in Eisengallustinte und Bleistift gezogen.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. 1. Typ 1, 111×122 mm, auf dem linken Blatt des Bogens abbr.: GIB; 2. Typ 1, jedoch

seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 114×116 mm, abbr. id. auf dem rechten Blatt.

16. 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
17. 324×402 mm
18. 310×198 mm
19. 2× 3
20. 15 Zeilen waagrecht, 4 Reihen senkrecht / 10 mm senkrecht, 22 mm waagrecht.
22. v. Sign. 1.247.000

1.247.002

1. OAI – 13 / 20
2. 1.247.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.247.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Heinrich Bürger]
6. Systematische Lÿst van Japansche vischen, zoo verre die den ondergeteeken in dit loopende jaar bekend zyn geworden, en met de schepen van dit Jaar naar Batavia worden afgezonden [Liste numerierter lateinisch-japanischer Fischnamen.] (Liste Sign. 1.247.001 ist numeriert 1–346, dieses Manuskript 347–637, die Numerierung später eingefügt.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; p. 1 katakana in schwarzer Tusche; Ziffern der Numerierung in dunklerer Tinte von anderer Hand ergänzt; Linien der Liste in Eisengallustinte und Bleistift gezogen.
14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. Typ 15, im Sockel abbr.: VG&CO, 167×119 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.
16. 2 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 10 pp., p. 10 leer; Kopierstift-Blattzählung 7.–11.
17. Bogen 342×428 mm, Blatt 340×213 mm.

18. 325×205 mm
19. 2× 3
20. 16 / 21 mm
22. v. Sign. 1.247.000

1.248.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.248.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Beschreibung von Fischen, niederländisch von einem Japaner geschrieben.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand.
14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; p. 1 i. m. d. 2 große Fettflecken.
15. Typ 3, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, 126×90 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: IVANDELLEN.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; keine Blattzählung.
17. 325×406 mm
18. p. 1: 295×195 mm, p. 2: 267×190 mm, p. 3: 75×185 mm.
20. p. 1: 23 Zeilen waagrecht, 1 Reihe senkrecht, p. 2: 28 Zeilen waagrecht, 1 Reihe senkrecht, p. 3: 8 Zeilen waagrecht, 1 Reihe senkrecht / 8 mm.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. i. i. med.: E. E. C. I c. 248.; Stempel 3 rechts daneben: 1/30/48; Stempel 2; pp. 1 und 4 Rostspuren von Büroklammern.

1.249.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.249.000
3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Vögel Aves [Verschiedene lateinisch-japanische Verzeichnisse mit Vogelnamen, Index und Notizen zu Vögeln.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/japanisch/deutsch
11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in 2 Handschriften, überwiegend in Siebolds Hand; wenige Ergänzungen in Bleistift.
14. Festes europäisches Papier, hellgrau liniert, Abstand 8 mm.
16. 40 pp., pp. 1, 6–7, 16–17, 21–22, 29–40 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–19., ein Blatt überschlagend; 1 Notizblatt, 71×214 mm eingeklebt.
17. Seite 322×202 mm
18. max. 315×200 mm
19. Teilweise 2
20. max. 40 / 5–8 mm
21. Gebunden; Einband 323×206 mm, dünnes Papier, gefüttert mit Japanpapier, abstraktes Muster, Farben hell dunkelgraulila/schwarz/blau/schwarzolivgrün/schwarzoliv/hellgrünoliv.
22. Stempel 1: p. 2 i. med.: E. E. C. I c. 249.; Stempel 3: ib. i. m. i. i. med.: 1/30/48; Stempel 2; p. 2 i. m. su. d. in moderner Tinte: v.).

1.250.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.250.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Conchylien: notizähnliche kurze Listen lateinischer Tiernamen.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten

- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in einer Hand; wenige kleine Zeichnungen id.
- 14.** Glattes europäisches Papier, beschnitten; i. m. su. auf dem Falz im ganzen Heft einschließlich Einband ein großer brauner Fleck.
- 16.** 20 pp., pp. 1, 5, 7, 9, 11, 15, 17 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–11.
- 17.** Seite 158×104 mm
- 18.** max. 155×95 mm
- 20.** 22 / 6 mm
- 21.** Geheftet; Einband abstraktes Muster auf dünnem Karton. Farben bräunlichrot/grünlichblau/gelbbraun/dunkelsiena; Einbandinnenseiten beschriftet; die Manuskripte 1.250.000 und 1.251.000 liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen Papiers, innen rauh, außen glatt. Farbe weißolivbraun, 349×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Conchylien“; ib. i. m. su. d. id.: w).
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I c. 250.; Stempel 2; Stempel 3: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. d. i. med.: 1/30/48. ib. Stempel 1: E. E. C. I c. 250.–.

1.251.000

- 1.** OAI – 13 / 20
- 2.** 1.251.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung/Notizen
- 5.** anon. [Philipp Franz von Siebold]
- 6.** [Conchylien: notizähnliche Verzeichnisse lateinischer Tiernamen, gelegentlich ergänzt durch japanische Namen.]
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Lateinisch
- 11.** Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
- 13.** Antiqua kursiv in Bleistift in einer Hand
- 14.** Europäisches Papier, beschnitten, hell ocker liniert, Abstand 7 mm.
- 16.** 40 pp., pp. 1–2, 23–37 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–21.

- 17.** Seite 161×99 mm
- 18.** max. 142×90 mm
- 20.** max. 20 / 7 mm
- 21.** Geheftet; Einband dünner Karton, bunt marmoriert, Farben olivgelb/schwarz/schwarzbläulichgrün/bräunlichrot; Einbandinnenseiten beschriftet.
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I c. 251.; Stempel 3: ib. darunter: 1/30/48; Stempel 2.

1.252.000

- 1.** OAI – 13 / 20
- 2.** 1.252.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung
- 5.** ign.
- 6.** Auszug aus Pery's Reise nach Japan. [Enthält tatsächlich drei Listen lateinischer Tiernamen.]
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Lateinisch
- 11.** ?
- 12.** ign.
- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
- 14.** Europäisches Papier, beschnitten, sehr blaß hellgrau liniert, Abstand 9 mm.
- 16.** 20 pp., pp. 12, 20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–10.
- 17.** Seite 203×165 mm
- 18.** 195×163 mm
- 20.** 22 / 9 mm
- 21./22.** Geheftet; Einband dünner Karton, Farbe hell preußischblau, vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. Titel „Auszug aus Pery's Reise nach Japan“ in Eisengallustinte in Siebolds Hand; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte: d); ib. i. med. Stempel 1: E. E. C. I c. 252., rechts daneben Stempel 3: 1/30/48; ib. i. m. su. mit rotem Farbstift: 62 w 4; Stempel 2; dem Manuskript liegt ein Zettel bei, von einem bedruckten Blatt abgeschnitten, 164×102 mm, Aufschrift in Bleistift von späterer Hand: „Muschelverzeichnisse“.

1.253.000

- 1.** OAI – 13 / 20
- 2.** 1.253.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung
- 5.** ign.
- 6.** Index conchyliorum Japonicorum in museo regio historiae naturalis Lugduni Bataavorum a Ph Fr de Siebold deponitorium [Systematisch geordnetes Verzeichnis lateinischer Tiernamen.]
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Lateinisch
- 11.** ?
- 12.** ign.
- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
- 14.** Festes europäisches Papier, büttchenähnliche Struktur, beschnitten; hellgrau liniert, Abstand 8 mm.
- 15.** Typ 1, 124×116 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: H. F. DE CHARRO & ZONEN in drei Zeilen.
- 16.** 5 Bogen 1× gefalzt resp. 20 pp., pp. 17–20 leer; ursprüngliche Blattzählung in Eisengallustinte i. m. su. d. 1–9, Kopierstift-Blattzählung 1.–10.
- 17.** 341×431 mm
- 18.** max. 305×175 mm
- 20.** max. 28 / 8 mm
- 22.** Stempel 1: i. m. si. su.: E. E. C. I c. 253.; Stempel 3: ib. i. m. d. i. med.: 1/30/48; Stempel 2; p. 1 i. m. d. su. war eine Visitenkarte aufgeklebt, glatter weißer Karton, 57×96 mm, Druck Antiqua kursiv schwarz: „Der Ober-Bürgermeister der Stadt Elberfeld, Regierungs-Rath Lischke“, die Karte ist jetzt lose, Kleberest noch vorhanden.

1.254.000

- 1.** OAI – 13 / 20
- 2.** 1.254.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung

- 5.** ign.
- 6.** Index conchyliorum Japonicorum in museo regio historiae naturalis Lugduni Bataavorum a Ph. Fr. de Siebold deponitorium. [Alphabetisch geordnetes Verzeichnis lateinischer Tiernamen.]
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Lateinisch
- 11.** ?
- 12.** ign.
- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Korrekturen und Ergänzungen in Bleistift von anderer Hand.
- 14.** Festes europäisches Papier, beschnitten, hellblau liniert, Abstand 8 mm.
- 16.** 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 10–11 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
- 17.** 342×424 mm
- 18.** 305×102 mm, in der linken freien Hälfte Korrekturen und Ergänzungen.
- 20.** 38 / 8 mm
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. m. si. su.: E. E. C. I c. 254.; Stempel 3: ib. i. med.: 1/30/48; Stempel 2; p. 1 i. m. si. i. med. und p. 12 i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

1.255.000

- 1.** OAI – 13 / 20
- 2.** 1.255.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung
- 5.** ign.
- 6.** [Zwei alphabetische Verzeichnisse lateinischer Tiernamen: Conchylien.]
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Lateinisch
- 11.** ?
- 12.** ign. (wie Sign. 1.254.000)
- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum größten Teil blaß, in einer Hand.
- 14.** v. Sign. 1.254.000
- 16.** 5 Bogen 1× gefalzt resp. 20 pp., pp. 7–8, 18–20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–10.
- 17.** 342×424 mm

18. 305×115 mm, in der linken freien Hälfte wenige Ergänzungen.

20. 38 / 8 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. m. si. su.: E. E. C. I c 255. und p. 9 i. med. ohne Eintragung; Stempel 2: p. 1 i. m. si. i. med. und p. 20 i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

1.256.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.256.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Fisscher (?) [Unterschrift p. 2: illeg.]

6. Namen van Japansche Schelpen of Versteningen Kisja [?] gemerkt [.] Overgezet met den tolk Jozuvo Gonoske [Yoshio Gonosuke 吉雄權之助] 12 Aug. 1826. (Der zweite Teil des Titels steht als Erläuterung mit der Unterschrift unter dem Text, p. 2.)

8. 12 Aug. 1826 [p. 2]

9. s.l.

10. Japanisch/niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.

14. Büttlen, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.

15. Typ 1, 100×105 mm

16. 1 Blatt resp. 2 pp.

17. 308×200 mm

18. p. 1: 275×197 mm, p. 2: 70×150 mm.

19. p. 1: 2, p. 2: 1.

20. 38 / 7–8 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I c. 256.; Stempel 2: p. 1 i. m. si. i. med. und p. 2 i. m. d. i. med. leichte Rostspuren von Büroklammern.

1.257.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.257.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. *Limulus Congispina* v.d. Hoev. [Beschreibung und Zeichnung.]

8. s. a.

9. s.l.

10. Deutsch

11. ?

12. ign.

13. Fraktur kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; im Text zwei Korrekturen und zur Bleistiftzeichnung Erläuterung „ventriculus Limuli.“ Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Beschreibung: glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten, Farbe ganz hell weißolivbraun, i. m. zerknickt; Zeichnung: flexibler Karton, Farbe id., Rückseite verschmutzt, i. m. si. unsauber von einem 1× gefalzten Bogen abgerissen, später 2× gefalzt.

15. Zeichnung: Buchstaben c&t, unvollständig.

16. 1 Bogen 1× gefalzt (Beschreibung) und 1 Blatt resp. 6 pp., pp. 2, 4, 6 leer; keine Blattzählung.

17. Bogen 339×428 mm, Blatt 250×172 mm.

18. p. 1: 285×160 mm, p. 3: 243×202 mm, p. 5 (Zeichnung): 245×105 mm.

20. p. 1: 29, p. 3: 26, p. 5: 1 / 10 mm.

21./22. Das Manuskript liegt zusammen mit Sign. 1.258.000 in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 251×449 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Limulus (2 Bl. + 1 Zeichnung)“; ib. i. m. su. d. id.: x); ib. i. med. Stempel 1: E. E. C. I c. 257.; ib. i. m. si. i. Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2; Rostspuren von Büroklammern: ib. i. m. su. d., i. m. si. i. med., p. 1 im Text, p. 5 i. m. su. si.

1.258.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.258.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Benennungen Japanischer Insekten [Lateinisch-japanisches Verzeichnis von Tiernamen.]

8. s. a.

9. s.l.

10. Lateinisch/japanisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; auf dem eingeklebten Blatt wenige kanji in Eisengallustinte und Bleistift von gleicher Hand.

14. Büttlen, beschnitten und unbeschnitten, Steglinienabstand 25 und 26 mm; Außenblätter leicht verschmutzt.

15. 1. Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 1, 104×104 mm, auf dem linken Blatt Angabe: D. KOLDEWYN & ZONEN in 3 Zeilen; 3. Typ 3, 125×94 mm, auf dem linken Blatt Angabe: J HONIG & ZOONEN in 3 Zeilen; 4. Typ 1, 100×100 mm, auf dem linken Blatt Angabe: WW&HPANNEKOEK; 5. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe WW&HPANNEKOEK auf dem rechten Blatt; 6. Typ 1, 95×115 mm, Angabe links c&IHONIG.

16. 6 Bogen 1× gefalzt resp. 24 pp., p. 23 1 Blatt 1× gefalzt eingeklebt, pp. 2, 17–18, 21–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.

17. Bogen 317×404 – 333×417 mm, eingeklebtes Blatt 208×334 mm.

18. max. 310×200 mm

19. 2

20. max. 31 / 10–12 mm

21. v. Sign. 1.257.000

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I c 258; Stempel 3: ib. i. m. i. med.: 1/30/48; ib. i. m. su. d. in moderner Tinte von späterer Hand: y); Stempel 2.

1.259.000

1. OAI – 13 / 20

2. 1.259.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Woehaan. Conservator an dem Konigl. Niederland. Naturhist. Museum. [Unterschrift unter der Ankündigung und unter der Quittung, dort in niederländischer Sprache.]

6. [Ankündigung einer Veröffentlichung über die Invertebraten aus Siebolds Sammlung sowie Quittung über den Empfang von 15 Stück Lepidoptera aus einer Sammlung chinesischer Insekten.]

8. Ankündigung: s. a., Quittung: 6 Decemb 1830.

9. Ankündigung: s.l., Quittung: Leyden [Leiden].

10. Ankündigung: deutsch, Quittung: niederländisch.

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.

14. Ankündigung: Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Quittung: leicht rauhes, dünnes europäisches Papier mit Holzeinschlüssen, die dem Papier ein meliertes Aussehen geben, ganz hell weißolivbraun; i. m. si. und i. m. i. sauber ausgerissen.

15. Büttlen: Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 102×102 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: MVD & ZOON.

16. 1 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 6 pp., pp. 4 und 6 leer; keine Blattzählung.

17. Bogen 338×415 mm, Blatt 131×215 mm.

18. Ankündigung: p. 1: 292×100 mm, p. 2: 325×103 mm, p. 3: 235×100 mm; Quittung: 75×185 mm.

20. Ankündigung: p. 1: 35, p. 2: 38, p. 3: 25 / 8 mm, Quittung: 6 / 12 mm.

21./22. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 352×451 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Ankündigung einer Veröffentlichung über Invertebraten Quittung über Empfang von Insekten-Collection gez. Woehaan (?)“; ib. i. m. su. d. id.: Z.; Stempel 1: ib. i. med.: E. E.

C. I c 259; ib. i. m. i. i. med. Stempel 3: 1/30/48; kein Stempel 2; p. 1 i. m. si. i. med. und p. 6 i. m. i. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.260.000

1. OAI – 13 / 20
2. 1.260.000
3. Einzelzeuge
4. Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Adnotationes zoologicae. [Bleistiftnotizen]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
13. Antiqua kursiv in Bleistift in einer Hand; Schriftzüge zunächst eng und klein, zum Ende hin immer größer und flüchtiger werdend.
14. Bütteln, ausgeschnitten, i. m. si. abgerissen, Steglinienabstand 25 mm.
15. Teil von Typ 4; Teil eines Schriftzuges, kursiv, illeg.
16. 3 Blätter und 1 kleiner Bogen 1× gefalzt resp. 10 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–5. (Teile eines Notizheftes).
17. Blatt 156×96 mm, Bogen 156×189 mm.
18. 145–150×90 mm
20. 18–24 / 6–10 mm
- 21./22. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rau, außen glatt, Farbe weißolivbraun. 249×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Adnotationes zoologica. Siebolds Hs. (5 Notizbl. m. Bleistift geschrieben)“; ib. i. m. su. d. id.: „Z 1.“; ib. unter dem Titel Stempel 1: E. E. C. I c. 260.; ib. i. m. i. si. Stempel 3: 1/30/48; Stempel 2; auf dem Umschlag-Bogen i. med. des Falzes Abdruck einer Büroklammer, p. 1 i. m. si. i. med. und p. 10 i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.261.000

1. OAI – 13 / 05
2. 1.261.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Beknopte beschrijving over de Japansche en chineesche Geneesmiddelen. [Beschreibung von Arzneimitteln in drei Teilen und einer Ergänzung, numeriert 1–610, unvollständig, von einem Japaner geschrieben.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Zeilenlinien und Umrandung schwach hell mattrot bis hell mattbraun aufgedruckt; in t. 1 eingeklebt zwei Notizen: 1. 1 Blatt Japanpapier mit Zeichnungen, kanji und katakana kursiv in schwarzer Tusche in anderer Hand, 162×163 mm; 2. 1 Blatt Bütteln, Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, eine Anmerkung id. in Siebolds Hand, kanji und katakana in schwarzer Tusche, 105×192 mm; zahlreiche kleine Zettel und Streifen mit Korrekturen vom Autor im Text eingeklebt.
14. Festes Japanpapier, beschnitten; t. 1, pp. 63–68 i. m. d. i. großer Tuschefleck; t. 3 vorderer Einbanddeckel innen und Titelblatt (p. 1) i. med. großer Stock- oder Fettfleck.
16. 3 Bände und 3 Blätter lose resp. 316 pp.: t. 1: 128 pp., pp. 2, 62, 128 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–64.; t. 2: 114 pp., pp. 2, 114 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–57.; t. 3: 68 pp., p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–34.; 3 lose Blätter, davon 2 in Papier und Schriftbild wie in den gebundenen Teilen, jedoch unbeschnitten (Bogen, 1× gefalzt, Innenflächen leer): 6 pp., Bleistift-Blattzählung 1–5.
17. Seite 320×212 mm, Blätter 249×175 mm, 335×250 mm.
18. 228×160 mm
20. 16 / 14 mm

21. Alle drei Bände sind mit einer Kordel aus Japanpapier geheftet, die Einbände mit einem dunkelbräunlichroten gedrehten Faden japanisch befestigt; schwarzgraubraunes Rautenmuster auf orangebraunem Untergrund, ungleichmäßig stark verblaßt und abgestoßen; in der oberen und unteren Ecke des Rückens violett-schwarzes Textilband als Verstärkung mit eingebunden; jeweils vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, stark aufgeraut, 72×111 mm, mit goldfarbenem Rand, Eintragung in Kopierstift von späterer Hand: „Arzneimittel“, fast illeg.; außerdem jeweils im rechten unteren Winkel dieses Etiketts Etikett 1 aufgeklebt, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VII 1.^b (t. 1), VII 1.a (t. 2), VII 1.^c (t. 3); ebenfalls im großen Etikett, im linken unteren Winkel, Eintragung in Eisengallustinte: 1–200, 201–400, 401–600 (jeweils t. 1–3); vorderer Einbanddeckel außen i. m. si. i.: jeweils Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XIIe 9., XIIe 10, XIIe 11; zusätzlich t. 1: ib. i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in blauem Farbstift: „59 (3 Bde.)“, links daneben Rest eines durchsichtigen Klebestreifens; vorderer Einbanddeckel innen i. med. jeweils: Ac. D. R. G1546A in zwei Zeilen in Bleistift; die losen Ergänzungsblätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×413 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „5 Bl. Ergänzungen dazu.“

22. Stempel 1: E. E. C. I d 261.: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med., t. 1 p. 1 i. m. su. i. med., t. 2 und 3 ib. und p. 33 ohne Eintragung, lose Blätter p. 1 i. m. su. si. und p. 6 i. med. ohne Eintragung; Stempel 3: jeweils p. 2 i. m. su. si.: 1/26/48; Stempel 2; jeweils p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „no 1.“

1.263.000

1. OAI – 13 / 17
2. 1.263.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Ishii Sōken 石井宗謙]
6. Einige Bemerkungen über Acupunctur.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv, einzelne kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; deutscher Titel in Eisengallustinte p. 1 in Siebolds Hand.
14. Japanpapier, rau, leicht verschmutzt; auf den Außenflächen i. m. i. Abdruck des Musters des Einbandes der Sign. 1.261.000; p. 1 i. med. unidentifizierbare Rostspuren.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; keine Blattzählung; ursprünglich noch mehrfach gefalzt.
17. 294×478 mm
18. p. 1: 7×136 mm, p. 2: 264×200 mm, p. 3: 280×222 mm.
20. p. 1: 1, p. 2: 13, p. 3: 14 / 20–22 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rau, außen glatt, 307×506 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Einige Bemerkungen über Acupunctur. (2 Bl.)“, ergänzt mit Bleistift von gleicher Hand: „von Isii Sjögen.“; ib. i. m. d. id. kanji Ishii Sōken hitsu 石井宗謙筆.
22. Stempel 1: p. 4 i. med. und Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I d 263.; Stempel 2.

1.264.000

1. OAI – 13 / 07
2. 1.264.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notiz
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Medicinische Wissenschaft. [Heft mit ja-

panisch-deutschen Vokabellisten zur Medizin und eine Notiz zur Syphilis in Japan.]

8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Vorarbeiten
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Glattes europäisches Papier, ganz blaßgrau liniert, Abstand 9 mm.
16. 16 pp., pp. 7–15 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.
17. Seite 209×163 mm
18. max. 190×140 mm
19. 2
20. max. 22 / 9 mm
21. Geheftet; Einband hell schwarzblauer flexibler Karton, innen rauh, 209×164 mm; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. med.: E. E. C. I d 264; Stempel 2; p. 1 i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

1.265.000

1. OAI – 14 / 07
2. 1.265.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Verzeichniß der Naturgegenstände welche in der *Materia medica Catal.* N^o 490 angeführt sind, in Midsutani Sukeroks' [Mizutani Sukeroku 水谷助六] Synopsis dagegen fehlen, oder unter anderen Namen vorkommen. [Japanische Liste mit deutschen Anmerkungen.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/deutsch
11. ?
12. anon. [Johann Joseph Hoffmann]
13. Antiqua kursiv, kanji und katakana in einer Hand in Eisengallustinte; Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.

14. Büttlen, nur i. m. su. beschnitten. Steglinienabstand 25 mm; Titelblatt stark verschmutzt.
15. Teile von Typ 5
16. 24 pp., pp. 2, 8, 19–23 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.
17. Seite 165×201 – 167×202 mm
18. max. 155×90 mm
19. 2
20. max. 22 / 5–8 mm
21. Ohne Einband geheftet mit einer dünnen blau-weißen gedrehten Kordel.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I d 265.; Stempel 2; p. 1 i. m. d. Abdruck zweier, p. 3 i. m. d. Rostspur zweier Büroklammern.

1.266.000

1. OAI – 14 / 13, 14
2. 1.266.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung/Notizen
5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] et al.
6. [Verschiedene Krankenberichte, Briefe und ein Handelsabkommen.]
- 7.–15. v. Sign. 1.266.001–1.266.010
16. 42 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.266.001–1.266.010
21. Die Einzelmanuskripte sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), 330×415 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte und Bleistift von späterer Hand: „10 St. Krankheitsberichte u. Krankenbriefe. (12 Bl. lose u. 4 geh. Bl.)“; im Bereich dieses Titels ist das Blatt beschädigt; jedem Einzelmanuskript liegt ein moderner Briefumschlag bei, 233×91 mm, festes europäisches Papier, Farbe dunkel weißolivbraun, zum Teil unbeschriftet, zum Teil mit rotem und blauem Farbstift und Bleistift von späterer Hand mit Zahlen, Buchstaben und einzelnen kanji beschriftet, zum größten Teil illeg. und nicht eindeutig zuzuordnen.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vordersei-

te außen i. med.: E. E. C. I d 266.; Stempel 2; im übrigen v. Sign. 1.266.001–1.266.010.

1.266.001

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Brief
5. ign. [ein Kōzuke 上野, Name unbekannt]
6. [Brief mit der Bitte, einen Kranken zu besuchen.]
7. An den ehrwürdigen Vater von Oine おいの子 [Philipp Franz von Siebold: am Ende des Briefes]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.
14. Sehr dünnes Japanpapier, beschnitten.
16. 1 Blatt, mehrfach auf Briefgröße gefalzt, Rückseite leer, resp. 2 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.
17. 265×321 mm
18. 230×185 mm
20. 8 / 23 mm
21. v. Sign. 1.266.000
22. Auf der Rückseite i. m. d. Erläuterung in Bleistift in Siebolds Hand: „Brief mit Bitte, einen Kranken zu sehen.“

1.266.002

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Ausarbeitung
5. ign. [ein Arzt aus Kokura, Name unbe-

kannt: am Ende der Übersetzung]/Mise Sju-zoo [Mise Shūzō 三瀬周三, auch Mise Morofuchi 三瀬諸淵: Übersetzer, Unterschrift unter der Übersetzung]

6. Kiminami naisei byōjō 木南内政病状 [Krankenbericht eines Arztes aus Kokura, mit niederländischer Übersetzung durch Mise Shūzō:] Beschrijving van de ziekte der vrouw van Kiminami te Kokura.
8. Japanischer Bericht: Manen 1.10.11. [1860: am Ende des Berichts]; Übersetzung: 12^e Janar. 1861. [p. 3 am Ende der Übersetzung].
9. Japanischer Bericht: s. l.; Übersetzung: Nagasaki [p. 3 am Ende der Übersetzung].
10. Japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?)
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
14. Japanischer Bericht: weiches, strukturiertes Japanpapier (?), beschnitten, aus 2 Teilen zusammengeklebt; Vorderseite Farbe hell grüngrau, metallisch glänzend, Rückseite heller und nicht glänzend; Übersetzung: dünnes, glattes europäisches Papier, beschnitten, i. m. i. sauber abgerissen.
16. 6 pp.: japanischer Bericht: 1 Blatt, vielfach auf Briefgröße gefalzt, Rückseite leer, resp. 2 pp.; Kopierstift-Blattzählung 2.; Übersetzung: 1 kleiner Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; später noch 4× auf Briefgröße gefalzt; keine Blattzählung.
17. Japanischer Bericht: 168×857 mm, Übersetzung: 198×249 mm.
18. Japanischer Bericht: 158×792 mm, Übersetzung: p. 1–2: 170×107 mm, p. 3: 157×110 mm.
20. Japanischer Bericht: 47 / 13–15 mm, Übersetzung: p. 1: 27, p. 2: 26, p. 3: 13 / 7 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.266.000

1.266.003

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Ausarbeitung
5. ign. / Terakoera Sjutei [Terakura Shūtei?: Übersetzer, Unterschrift unter der Übersetzung]
6. [Zwei japanische Krankenberichte mit niederländischer Übersetzung durch Terakura Shūtei.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. Japanischer Bericht: ?; Übersetzung: eigenhändige Niederschrift (?).
12. Japanischer Bericht: ign.
13. Japanischer Bericht: kanji und katakana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Übersetzung: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 1 dieses Textes 3 geometrische Figuren (2 Quadrate, 1 Kreis) mit feinem Bleistift aufgezeichnet, unter der Beschriftung liegend.
14. Japanischer Bericht: dünnes, weiches Japanpapier, beschnitten, Farbe sehr hell mattrot, i. m. su. drei Tintenflecken; Übersetzung: dünnes, glattes, büttenähnliches europäisches Papier, Steglinienabstand 27 mm, unsauber ausgeschnitten.
16. 4 pp.: japanischer Bericht: 1 Blatt, mehrfach auf Briefgröße gefalzt, Rückseite leer, resp. 2 pp.; Kopierstift-Blattzählung 3.; Übersetzung: 1 Blatt resp. 2 pp., keine Blattzählung, 2× auf Briefgröße gefalzt.
17. Japanischer Bericht: 162×446 mm, Übersetzung: 167×106 mm.
18. Japanischer Bericht: 153×376 mm, Übersetzung: p. 1: 148×95 mm, p. 2: 115×97 mm.
20. Japanischer Bericht: 17 / 20–25 mm, Übersetzung: p. 1: 22, p. 2: 15 / 7 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.266.000

1.266.004

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.004
3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Brief
5. ign.
6. Vertaling der groetenis van Seidibee. [Fragment eines Briefes / der Übersetzung eines Briefes über die Lieferung von Zucker und Stoffen.]
7. ign.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Bütten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
15. Teil von Typ 1
16. 1 Blatt resp. 2 pp., keine Blattzählung; später noch 2× gefalzt.
17. 160×99 mm
18. p. 1: 148×88 mm, p. 2: 5×28 mm.
20. p. 1: 26, p. 2: 1 (2 Wörter) / 6 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.266.000

1.266.005

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.005
3. Einzelzeuge (5. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Urkunde: Vertrag
5. Matsunoya Tasuke 松野屋太助 / Matsuo Seijirō 松尾清次郎 / Ninomiya 二野宮 [Unterzeichner am Ende des Dokuments]
6. Yaku no oboe 約之覺 [Vertrag über Textilimport.]
8. s. a. [1824?]
9. s. l.

10. Japanisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; runde schwarze Siegel unter den Unterschriften.
14. Dünnes, festes Japanpapier, beschnitten.
16. 2 Blätter resp. 4 pp., Rückseiten leer; beide später mehrfach auf Briefgröße gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 4. (Umschlag).
17. Vertrag: 263×191 mm, Umschlag 212×268 mm.
18. Vertrag: 230×163 mm, Umschlag 15×15 mm.
20. Vertrag: 7 / 25 mm, Umschlag: 1 (1 kanji).
21. v. Sign. 1.266.000
22. Auf dem Umschlag in Kopierstift von späterer Hand: „Krankenbericht“; eine definitive Zuordnung des jetzt bei Sign. 1.266.005 liegenden Umschlages mit dem kanji jō 上 ist nicht möglich; nach Größe, Falz und Papierqualität paßt neben Sign. 1.266.005 auch 1.266.001 hierzu.

1.266.006

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.006
3. Einzelzeuge (6. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Historia morbus Syphilitici Praefecti urbis Nagasaki. [Ergänzung unter urbis Nagasaki:] Go tō sama. [Japanischer Krankenbericht.]
8. Sept. 1860 [Rückseite, unter dem lateinischen Titel].
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; lateinischer

- Titel auf der Rückseite des Blattes i. m. si. in Eisengallustinte, blaß und verlaufen, und Bleistift in Siebolds Hand.
14. Sehr dünnes Japanpapier
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., später mehrfach auf Briefgröße gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 5.
 17. 164×448 mm
 18. p. 1: 154×355 mm, p. 2: 38×152 mm.
 20. p. 1: 18 senkrecht, p. 2: 4 waagrecht / 15–20 mm.
 21. v. Sign. 1.266.000
 22. p. 2 i. m. d. mit Bleistift von späterer Hand: „in N 266.“

1.266.007

1. OAI – 14 / 13
2. 1.266.007
3. Einzelzeuge (7. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Notizen
5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Notizen zu Patienten.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/deutsch
11. 1. ?; 2. eigenhändige Niederschrift.
12. 1. ign.
13. 1. Antiqua kursiv in Bleistift in einer Hand; 2. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
14. 1. Japanpapier, ausgeschnitten; 2. europäisches büttenähnliches Papier, Steglinienabstand 28 mm, ausgeschnitten; i. med. ein kleines Loch.
16. 2 Blätter resp. 4 pp., Rückseiten leer; Kopierstift-Blattzählung 6.–7.
17. 1. 248×168 mm; 2. 146×167 mm.
18. 1. 182×157 mm; 2. 100×165 mm.
20. 1. 11 / 13–17 mm; 2. 9 / 10 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.266.000

1.266.008

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.008
3. Einzelzeuge (8. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Krankenbericht, von einem Japaner geschrieben.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Japanpapier, beschnitten, leicht vergilbt.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., Innenseiten leer; beschriftet von rechts nach links; Kopierstift-Blattzählung 8.–9. (von links nach rechts).
17. 273×391 mm
18. p. 1: 225×182 mm, p. 4: 90×185 mm.
20. p. 4: 21, p. 1: 9 / 11 mm.
21. v. Sign. 1.266.000
22. p. 1 i. m. su. si. von späterer Hand in Bleistift: „Krankenbericht“.

1.266.009

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.009
3. Einzelzeuge (9. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Merkwaardig voorval in Japan. A 1812. [Zwei Berichte über ein medizinisches Phänomen, das 1812 in der Landschaft Shimoda beobachtet wurde.] (Nur Bericht 2 hat einen Titel.)
8. s. a.
9. s. l.

10. Niederländisch

11. ?
12. ign.
13. Bericht 1: Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand (Japaner); Bericht 2: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand (Japaner?).
14. 1. Sehr dünnes, weiches Japanpapier, zerknickt und im Falz eingerissen; 2. Bütten, nur i. m. i. beschnitten, eingerissen und beschädigt, Steglinienabstand 24 mm, ohne Wasserzeichen.
16. 6 pp.: 1. 1 kleiner Bogen 1× gefalzt, pp. 2–4 leer; 2. 1 Blatt, Rückseite leer, später 3× auf Briefgröße gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 10.–12.
17. 1. 253×342 mm, 2. 316×201 mm.
18. 1. 185×156 mm, 2. 235×153 mm.
20. 1. 20 / 10 mm, 2. 28 / 8 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.266.000

1.266.010

1. OAI – 14 / 14
2. 1.266.010
3. Einzelzeuge (10. Manuskript der Sammelhandschrift „Krankenberichte“, Sign. 1.266.000)
4. Brief
5. Tsin wen poe [?: Unterschrift p. 7]
6. Voordragt Aan den weled: heer Dr: van Sibold. [Dankesbrief des chinesischen Dolmetschers in Nagasaki.]
7. Dr: van Sibold [Philipp Franz von Siebold: p. 1 im Titel]
8. vijftiende van 9de maand 1824 [am Ende]
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Weiches Japanpapier, beschnitten, leicht verschmutzt, Stockflecken.
16. 8 pp., p. 8 leer; keine Blattzählung.
17. Seite 246×169 mm
18. 225×147 mm
20. 16 / 15 mm

21. Japanisch i. m. d. mit einer Kordel aus Japanpapier ohne Einband geheftet; im übrigen v. Sign. 1.266.000.
22. p. 1 i. m. su. 3 Anmerkungen in Eisengallustinte: 1. i. m. su. d.: „e. coll. Bart. v. d. Capellen J H Baefoort“ (?); 2. i. m. su. si.: ein Name, illeg., von anderer Hand; 3. ib. i. med. in Siebolds Hand: VII/7.

1.267.000

1. OAI – 14 / 05
2. 1.267.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Yakushuki 藥種記 [Arzneimittelliste; Untertitel:] Kei 計 [Kalkulation; Liste von 311 Arzneimittelpflanzen mit Preisangabe (\$) pro Mengeneinheit (catty).] (Titel p. 1, Untertitel p. 3.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji und katakana kursiv, Antiqua kursiv und arabische Zahlen in schwarzer Tusche in einer Hand.
14. Japanpapier; p. 1 Rostspur einer Büroklammer.
16. 28 pp., p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–14., gezählt entgegen der Richtung der Beschriftung.
17. Seite 125×311 mm
18. max. 100×300 mm
20. 13 Reihen kanji mit furigana / 25 mm
21. Japanisch geheftet mit einem orangefarbenen Faden; Einband glattes Papier, mit Japanpapier gefüttert, Farbe blauschwarz, abgestoßen und zerknickt, 125×332 mm.
22. Stempel 1: auf beiden Innenflächen der Einbanddeckel jeweils i. m. su. si., im Verhältnis zum Text auf dem Kopf stehend: E. E. C. I d 267.; Stempel 2.

1.268.000

1. OAI – 14 / 13
2. 1.268.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notiz
5. Inazu Hango 稻津半吾 / ign. [ein Autor ist nur am Ende der japanischen Liste genannt]
6. [Zwei Verzeichnisse von Arzneimittelpflanzen: 1.] Japansche Medicynen voor China [4 Arzneimittelpflanzen mit Preisangabe, japanisch; 2. niederländische Liste von Arzneimittelpflanzen, von einem Japaner geschrieben.]
8. s. a.
9. s. l.
10. 1. Japanisch. 2. niederländisch
11. 1. Eigenhändige Niederschrift (?), 2. ?
12. 2. ign.
13. 1. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; niederländischer Titel und Ziffern in Bleistift in Siebolds Hand; 2. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.
14. Japanpapier, beschnitten
16. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., pp. 2–4, 6–7 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–4.
17. 1. 216×276 mm, 2. 270×386 mm.
18. 1. p. 1: 162×118 mm, 2. p. 5: 232×170 mm, p. 8: i. m. su. 1 Buchstabe und i. m. i. 1 Wort, illeg., im Verhältnis zum Text p. 5 auf dem Kopf stehend.
20. 1. p. 1: 7 senkrecht, 2 waagrecht / 20 mm senkrecht, 18 mm waagrecht; 2. p. 5: 12 / 18 mm.
21. Die beiden Bogen liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, außen glatt, innen rauh, Farbe weißolivbraun, 302×448 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „2 Verzeichnisse von Arzeneien. jap.-holl. (4 Bl.)“; Rückseite innen mit rotem Farbstift die folgenden kanji zweifach, davon einmal durchgestrichen: „3–4 Yoshio Gonosuke chikara 吉雄權之助力“.
22. 1. Ohne Stempel; p. 1 i. m. i. in Bleistift von späterer Hand: „Inasuhango.“; 2. Stem-

pel 2 und Stempel 1 ohne Eintragung; Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen unter dem Titel: E. E. C. I d 268.

1.269.000

1. OAI – 14 / 13
2. 1.269.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Oboe 覺 [Memorandum; Abrechnung/ Zahlungsaufforderung eines Handelshauses über verschiedene Haushaltsgegenstände wie Arzneimittelbox, Tablett, Satz lackierter Schachteln, Tabakdose, Geschirr; Erläuterung Siebolds:] 26. Aug. gekaufte Eth. Gegenst.
8. s. a.
9. s. l. [Nagasaki]
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche; 2 Anmerkungen id. in Antiqua kursiv, illeg., von einem Japaner; 2 Erläuterungen in Eisengallustinte deutsch in Siebolds Hand.
14. Dünnes Japanpapier
16. 2 Blätter, Rückseite leer, resp. 4 pp., keine Blattzählung; möglicherweise ursprünglich zusammenhängend.
17. 1. 162×368 mm, unregelmäßig abgerissen, 2. 162×233 mm.
18. 1. 150×320 mm, 2. 152×215 mm.
20. 1. 13 Reihen senkrecht, 4 Zeilen waagrecht, 2. 9 Reihen senkrecht, 3 Zeilen waagrecht / 10–35 mm senkrecht, 6 mm waagrecht.
- 21./22. Die beiden Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), 329×416 mm; Vorderseite außen von späterer Hand in moderner Tinte; 2. daneben von gleicher Hand in Bleistift: „Rezepte, jap.“; ib. i. med. Stempel 1: E. E. C. I d. 269.; Stempel 2.

1.270.000

1. OAI – 14 / 14
2. 1.270.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Einwickelpapiere für Medikamente: 1. drei Medikamententüten mit gedruckter japanischer Gebrauchsanweisung und niederländischer Übersetzung; 2. Einwickelpapier für Akupunkturadeln; 3. Reklamezettel für Arzneimittel mit Übersetzung, auf der Rückseite Liste von Gegenständen, die an einen hohen japanischen Beamten geliefert wurden oder geliefert werden sollten.]
8. s. a. / Maart 1824 [nur die Lieferliste enthält Ort und Datum]
9. s. l. / Dezima [Dejima: ib.]
10. Japanisch/niederländisch/deutsch
11. ?
12. ign.
13. 1. Druck: kanji, katakana und hiragana kursiv, schwarz und rot; Übersetzung: Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand, zahlreiche Korrekturen in brauner Tinte; 1 Bleistift-Ergänzung von späterer Hand; 2. kanji und katakana in schwarzer Tusche, „Akupunktur Silber-Nadeln“ und „Acupunctur naalde“ in Bleistift in zwei verschiedenen Handschriften; 3. japanischer Druck: kursiv (Grasschrift); Übersetzung: Antiqua kursiv in Eisengallustinte oder Tusche, sehr blaß; Lieferliste in kräftiger Eisengallustinte von anderer Hand.
14. 1. Einwickelpapiere aus Japanpapier verschiedener Qualität, jeweils i. m. su. aufgeklebt auf Büttchen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; ein Tütchen enthält noch einen Rest des pulverigen Inhalts; 2. Japanpapier, sehr dünn; 3. Japanpapier, fest, stark beschädigt.
15. Büttchen: Typ 2, Umschrift im Rahmen PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, 125×90 mm, auf dem rechten Blatt des Bogens Angabe: IVANDELLEN.

16. 1 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 8 pp., pp. 3–4, 6 leer; keine Blattzählung.
17. 1. 325×402 mm; 2. 244×336 mm; 3. 145×209 mm.
18. 1. p. 1: 255×175 mm, p. 2: 280×160 mm; 2. 140×65 mm; 3. p. 1: 105×195 mm, p. 2: 77×185 mm.
20. 1. Übersetzung: p. 1: 25, p. 2: 27/10 mm; 2. 4 Zeilen waagrecht / 15 mm, 1 Reihe kanji mit Lesung senkrecht; 3. p. 1: 5 Reihen senkrecht / 11 mm, 6 Zeilen waagrecht / 7 mm; p. 2: 8 Zeilen waagrecht / 10 mm.
- 21./22. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, 255×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Einwickel- u. Reklamepapier für Medikamente (4 Bl.)“; ib. i. med. Stempel 1: E. E. – C. I d 270.; Stempel 2; dem Manuskript liegen drei Notizzettel bei, alle in Bleistift von späterer Hand beschriftet: „Verzeichnis von Arzneien von einem Japaner holl. geschrieben. 1 Bl.“ (101×164 mm); „Mediz. Reklame. Einwickelpapier“ (102×164 mm); „s. Nippon, 2. Aufl. Bd. 1 S. 165. Medikamente u. Gebrauchsanweisung.“ (98×104 mm).

271 a / XVII-1-B-6/II.8.a.i

Philipp Franz von Siebold

Journal während meiner Reise nach dem Kaiserlichen Hofe Jedo [Edo] im Jahre 1826 Dr. Med. von Siebold. [Vorangestellt: Notizen.] s. l. 1826. Eigenhändige Niederschrift. (Dieses Tagebuch ist veröffentlicht in: Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan. Vollständiger Neudruck der Urausgabe, op. cit., Ergänzungsband, pp. [1553–1634]; das Original der gesamten Signatur 271 (a–p) befindet sich in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR), Handschriftenabteilung, Literaturarchiv: v. Friese (1983) op. cit. pp. 218–219, 279.)

271 b / XVII-1-B-6/II.8.a.ii

anon. [Philipp Franz von Siebold] / anon. [Heinrich Bürger]

Ephemeriden. [Aufzeichnungen September 1826; verschiedene meteorologische Beobachtungen und Vermessungsprotokolle.] s. l. s. a./1826. Eigenhändige Niederschriften

271 c / XVII-1-B-6/II.8.a.iii

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Berichtigungen Zur Ephemeride no 2. Zur Ephemeride no 3. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 d / XVII-1-B-6/II.8.a.iv

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Bemerkungen u. Zusätze [Notizen zu Nippon.] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 e / XVII-1-B-6/II.8.a.v

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Beyträge zur Geographie von Japan. Auszug der Lebensgeschichte des Sjaka. [Notizen zu Nippon.] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 f / XVII-1-B-6/II.8.a.vi

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Beschryving des vermaarden Steens. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 g / XVII-1-B-6/II.8.a.vii

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Einige topographische Notizen. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 h / XVII-1-B-6/II.8.a.viii

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Einige Bemerkungen über die Stadt Jedo [Edo], kaiserl. Schloß u. d. gl. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 i / XVII-1-B-6/II.8.a.ix

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Anmerkungen zu Kaempfers Reise nach dem Hofe des Kubo. zu Jedo [Edo]. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 k / XVII-1-B-6/II.8.a.x.

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Der Sturm vom 18^{ten} September 1828 und dessen unglückliche Folgen. – s. l. s. a. [1828]. Eigenhändige Niederschrift**271 l** / XVII-1-B-6/II.8.a.xi

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Pro Memoria für die Hofreise. [Notizen, zum Teil unzusammenhängend.] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 m / XVII-1-B-6/II.8.a.xii

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Zur Beschreibung von Jezo [Ezo] (nach der Karte von T. Saksaimon [Takahashi Sakuzaemon 高橋作左衛門]). s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 n / XVII-1-B-6/II.8.a.xiii

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Berge auf Jezo [Ezo]. [Notizen] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 o / XVII-1-B-6/II.8.a.xiv

anon. [Philipp Franz von Siebold] / anon. [Heinrich Bürger]

[Meteorologische Beobachtungen und Vermessungsprotokolle.] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

271 p / XVII-1-B-6/II.8.a.xv

anon. [Philipp Franz von Siebold]

[Notizen zu Handwerk und Kunstgewerbe; mit einer Anmerkung von Heinrich Bürger.] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschriften

272.2. / XVII-1-B-6/II.8.b.i

anon. [Philipp Franz von Siebold]

Skizze der Reise der Niederländischen Gesandtschaft nach dem Hofe des Kubo zu Jedo [Edo] als Handleitung des [der]zeitigen Gesandten. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift. (Das Original der gesamten Signatur 272 befindet sich in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR), Handschriftenabteilung, Literaturarchiv; v. Friese (1983) op. cit. pp. 218–219, 279)**272.3.** / XVII-1-B-6/II.8.b.ii

ign.

Opgave eeniger Artikelen welke op de reis naar Jedo [Edo], en terug, met voordeel kunnen worden engekoecht, zoo voor den Handel als ook voor Huishoudelyk gebruik op Dezima [Dejima]. s. l. s. a.

272.5. / XVII-1-B-6/II.8.b.iii

anon. [Heinrich Bürger]

Geognostische Beobachtungen während der Reise von Nagasaki nach Jedo [Edo]. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift**272.6.** / XVII-1-B-6/II.8.b.iv

anon. [Philipp Franz von Siebold].

Aufzählung u. Preise der Lebensmittel zu Jedo [Edo] im Monate April u. May. [Japanisch-lateinisches Verzeichnis, nur zur Hälfte mit den lateinischen Entsprechungen; Anhang:] Abbildungen Nippon II [Notizen]. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift

1.275.000

1. OAI – 14 / 14

2. 1.275.000

3. Einzelzeuge

4. Journal/Ausarbeitung

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Excursion nachdem Fischerdorfe Kosedo Freitag den 15 September 1826.

8. s. a.

9. s. l.

10. Deutsch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorfremde Handschrift; dieses Manuskript ist nicht in Nippon veröffentlicht.

12. ign.

13. Fraktur kursiv in Eisengallustinte, blaß, sowie Eigennamen und Fremdwörter Antiqua kursiv id. in einer Hand; zahlreiche Korrekturen und Ergänzungen im Text und i. m. von gleicher Hand; weitere zahlreiche Korrekturen in Fraktur kursiv in blaßroter Tinte in anderer Hand; 1 Zettel mit Ergänzungen am Schluß eingeklebt in Antiqua kursiv in dritter Hand in Eisengallustinte.

14. Leicht rauhes dünnes europäisches Papier mit Holzeinschlüssen, die dem Papier ein meliertes Aussehen geben, Farbe ganz hell weißolivbraun, beschnitten; der als Umschlag-Bogen dienende Titelbogen ist im Falz eingerissen, stark verschmutzt und zerknickt.

16. 6 Bogen 1× gefalzt resp. 24 pp., pp. 2, 23–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12., Seitenzählung i. m. su. d. resp. i. m. su. si. in Bleistift 298–317, zusätzliche Seitenzählung 1–17, zum Teil wegradiert und durch Ko-

pierstift-Blattzählung ersetzt, zum Teil durchgestrichen.

17. Bogen 340×430 mm, eingeklebtes Blatt p. 22 140×208 mm.

18. 305×155 mm, im freien linken Rand Korrekturen und Ergänzungen.

20. 35 / 10 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. m. si. su.: E. E. C. I e. 275.; Stempel 2; p. 1 i. m. su. 3 Zeilen eines offensichtlich nicht zu dieser Tagebucheintragung gehörenden Textes, mit blauem Farbstift durchgestrichen, mit gleichem Farbstift das über dem Titel stehende „A.“ unterstrichen; unter dem Titel Bleistiftanweisung in Fraktur und Antiqua kursiv: „Soll verbleiben. A u. B. Brief vom 6. Juli.“; 20 und 30 mm vom oberen Rand und 15 mm vom Falz entfernt sind die Bogen zweimal durchstoßen, offensichtlich von einer früheren Heftung; p. 24 i. m. si. su. Rostspur einer Büroklammer.

1.277.000

1. OAI – 14 / 14

2. 1.277.000

3. Sammelhandschrift

4. Ausarbeitung/Notizen

5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold

6. [Pflanzenverzeichnisse, Rechnungen und getrocknete Pflanzen.]

8.–15. v. Sign. 1.277.001–1.277.008

16. 30 pp.

17.–20. v. Sign. 1.277.001–1.277.008

21. Die Manuskripte dieser Sammelhandschrift liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, hellblau kariert (8×8 mm), Farbe hell weißolivbraun, 330×417 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); Vorderseite außen in moderner Tinte und Bleistift von späterer Hand: „Botanischer Garten. Pflanzenverzeichnisse, Bäume etc. Jap. (europ.)“; i. med. des Falzes Rostspur einer Büroklammer.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vordersei-

te außen i. med.: E. E. C. I f. 277.; Stempel 2; im übrigen v. Sign. 1.277.001–1.277.008.

1.277.001

1. OAI – 14 / 14
2. 1.277.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)
4. Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Botanische Fragmente 1864. [Sechs Umschläge mit getrockneten Pflanzenteilen, gesammelt 1864 in Bad Kissingen und Marseille.]
8. 1864 / Julius 1864 / 10 Julius 1864 / 27 Juni 1864 / s. a. [Angaben auf den einzelnen Umschlägen]
9. Kissingen / Marseille / s. l. [ib.]
10. Deutsch/lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Umschläge aus dünnem glattem Papier. 5 weiß, 1 mattkobalt.
16. 6 Umschläge, Vorderseite beschriftet, Rückseite leer, resp. 6 pp.; keine Blattzählung.
17. 57×140 – 89×154 mm
18. max. 20×138 mm
20. 1–4 / 5–10 mm
- 21./22. Die Umschläge liegen in einem größeren Umschlag aus rauhem, festem europäischem Papier, 117×182 mm; Vorderseite Titel in Siebolds Hand, darunter in Bleistift von späterer Hand: „(6 Umschläge mit getrockneten Pflanzen)“; ib. i. m. si. Stempel 1: E. E. C. I f. 277; im übrigen v. Sign. 1.277.000.

1.277.002

1. OAI – 14 / 14
2. 1.277.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammel-

handschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)

4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Calcul approximatif d'une commande des plantes du Japon introduites et cultivées dans le Jardin d'Acclimatation de Mr. Ph. F. de Siebold à Leyden (Hollande). [Entwurf eines Angebotes oder einer Rechnung.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Französisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand, Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Büttchenähnliches, glattes europäisches Papier, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm, grau liniert, Abstand 8 mm.
15. JOYNSON 1865
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–2.
17. 205×252 mm
18. 177×124 mm
19. 3
20. 24 / 8 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.277.000

1.277.003

1. OAI – 14 / 14
2. 1.277.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Museum Botanicum Lugduno-Batavum. [Pflanzenverzeichnis]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Korrekturen in Bleistift in Siebolds Hand; Unterstreichungen der Ziffern mit blauem Farbstift und Bleistift.

14. Leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten, hell grau liniert, Abstand 10 mm; i. m. leicht zerknickt.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Bleistift-Blattzählung 3.–4.
17. 342×431 mm
18. p. 1: 318×208 mm, p. 2: 310×212 mm, p. 3: 315×208 mm.
19. 2
20. p. 1: 29, p. 2: 32, p. 3: 33 / 10 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.277.000

1.277.004

1. OAI – 14 / 14
2. 1.277.004
3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Niewen Lyst der Japansche planten [Pflanzenverzeichnis]
8. s. a.
9. s. l.
10. Lateinisch/niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Spaltenlinien in hellrotbrauner Tinte gezogen.
14. Leicht rauhes europäisches Papier, ganz blaß grau liniert, Abstand 7 mm; i. m. i. ausgedehnte Stockflecken, i. m. zerknickt.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp.; Bleistift-Blattzählung 5.–6.
17. 349×430 mm
18. p. 1: 330×172 mm, p. 2: 322×145 mm, p. 3: 265×185 mm, p. 4: 282×154 mm.
19. 4
20. p. 1–2: 44, p. 3: 35, p. 4: 38 / 7 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.277.000

1.277.005

1. OAI – 14 / 14
2. 1.277.004
3. Einzelzeuge (5. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)
4. Ausarbeitung
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 3]
6. Plantes usuelles du Japon disponibles dans le Jardin d'acclimatation de Ph. F. von Siebold à Leyden (Hollande) [Preis- und Lieferliste]
8. s. a.
9. s. l.
10. Französisch/lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Ergänzungen in magentaroher Tinte von gleicher Hand; Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten, hellbraun liniert, Abstand 10 mm; auf dem Falz und i. m. d. i. med. magentaroher Tintenflecken.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Bleistift-Blattzählung 7.–8.
17. 345×429 mm
18. p. 1: 335×211 mm, p. 2: 330×210 mm, p. 3: 315×210 mm.
19. 4
20. p. 1: 33, p. 2: 32, p. 3: 31 / 10 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.277.000

1.277.006

1. OAI – 14 / 14
2. 1.277.006
3. Einzelzeuge (6. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)
4. Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. Plantae Jap. in Horto Iponki 16 Mens. Junii observatae. [Pflanzenverzeichnis]
8. s. a.

9. s.l.
 10. Lateinisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand. Unterstreichungen mit Bleistift.
 14. Glattes europäisches Papier, beschnitten, i. m. si. abgerissen; einseitig ganz hell grau liniert, Abstand 8 mm.
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., Bleistift-Blattzählung 9.
 17. 204×162 mm
 18. p. 1: 198×160 mm, p. 2: 65×158 mm.
 20. p. 1: 23, p. 2: 7/8 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.277.000

1.277.007

1. OAI – 14 / 14
 2. 1.277.007
 3. Einzelzeuge (7. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)
 4. Notiz
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. 1861 Catalogue des plantes nouvelles du Japon introduites et cultivées dans l'Etablissement de von Siebold & Comp. à Leyde Hollande [Entwurf des Titelblattes eines Katalogs.]
 8. 1861 [im Titel]
 9. s.l.
 10. Französisch
 11. Eigenhändige Niederschrift (cf. auch Sign. 1.063.019)
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand.
 14. Ganz dünnes, glattes, fast durchsichtiges europäisches Papier, beschnitten.
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., 2× gefalzt, anschließend nur das so entstandene rechte untere Viertel beschriftet; Bleistift-Blattzählung 10.
 17. 268×210 mm
 18. 110×75 mm
 20. 12/5–12 mm
 21.–22. v. Sign. 1.277.000

1.277.008

1. OAI – 14 / 14
 2. 1.277.008
 3. Einzelzeuge (8. Manuskript der Sammelhandschrift „Pflanzenverzeichnisse“, Sign. 1.277.000)
 4. Ausarbeitung/Druckschrift
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Entwurf/Abschrift einer Lieferliste über Pflanzen.]
 8. s. a.
 9. Leide [Leiden: Vordruck]
 10. Vordruck: französisch; Pflanzenliste: lateinisch.
 11. Eigenhändige Niederschrift.
 13. Vordruck: Antiqua kursiv, Rubriken für Empfänger, Datum, Preis etc. nicht ausgefüllt; Liste: Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in einer Hand.
 14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten, leicht zerknickt.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Bleistift-Blattzählung 11.–12.
 17. 281×443 mm
 18. p. 1: 265×210 mm, p. 2: 208×97 mm, p. 3: 150×180 mm.
 19. Liste: p. 1: 2×5, p. 2: 1×5.
 20. p. 1: 34, p. 2: 28, p. 3: 13/7 mm.
 21.–22. v. Sign. 1.277.000

1.278.000

1. OAI – 14 / 14
 2. 1.278.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign. / Feysman [p. 1 unter der Empfangsbestätigung: gez. Feysman, die Listen haben keinen erkennbaren Autor.]
 6. Zaden van Japan door den Heer Umbgrove aan 's lands Plantentuin te Buitenzorg afgestaan. Levende planten van Japan door den Heer Umbgrove aan 's lands Plantentuin te Buitenzorg afgestaan. [Zwei Pflanzenverzeichnisse und Bestätigung über den Empfang dieser Pflanzen durch Feysman.]

8. Listen: s. a.; Empfangsbestätigung: 17^e January 1845. [p. 1].
 9. Listen: s.l.; Empfangsbestätigung: Buitenzorg [ib.].
 10. Niederländisch/lateinisch/japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; Spaltenlinien id., Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Dünnes, büttenähnliches europäisches Papier, beschnitten, Steglinienabstand 24 mm; i. m. zerknickt und eingerissen, Außenblätter leicht verschmutzt und mit Stockflecken.
 16. 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 2, 9–12 leer; keine Blattzählung.
 17. 346×449 mm
 18. max. 315×172 mm
 19. 5
 20. max. 53/5 mm
 21./22. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weiß-olivbraun, 367×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Verzeichnis von „Zaden van Japan ---- te Buitenzorg afgestaan. (6 Bl.)“; ib. darunter Stempel 1: E. E. C. I f. 278.; Stempel 2; Rückseite außen i. m. d. i. med. und i. med. Rostspuren von Büroklammern.

1.279.000

1. OAI – 14 / 14
 2. 1.279.000
 3. Kombinierte Druck- und Handschrift
 4. Ausarbeitung/Brief
 5. Vaillaux / anon. [Philipp Franz von Siebold] / Philipp Franz von Siebold / Société Impériale Zoologique d'Acclimatation
 6. Horticulture Société Impériale d'Acclimatation à Paris Ministère de la Maison de l'Empereur [Korrespondenz und Pflanzenverzeichnisse.]
 8.–15. v. Sign. 1.279.001–1.279.002
 16. 28 pp.
 17.–20. v. Sign. 1.279.001–1.279.002

21. Die Manuskripte liegen in einem 1× gefalzten Bogen steifen Kartons, Farbe dunkel ultramarinegrau, 365×498 mm; i. m. i. in Eisengallustinte Titel in Siebolds Hand.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I f. 279.; Stempel 2; im übrigen v. Sign. 1.279.001–1.279.002.

1.279.001

1. OAI – 14 / 14
 2. 1.279.001
 3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Hand- und Druckschrift Sign. 1.279.000)
 4. Briefe/Ausarbeitung
 5. Vaillaux / anon. [Philipp Franz von Siebold] / Ph. F. chevalier de Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschriften unter den Briefen]
 6. Ministère de la Maison de l'Empereur 1864. [Korrespondenz: 1. Schreiben des Ministeriums; 2. als Anlage zu 3:] Liste systématique des plantes usuelles du Japon qui conviennent aux cultures et au climat de la France. [3. Entwurf eines Briefs von Siebold an das Ministerium.]
 7. 1. A Mr Van Siebold. [p. 1 i. m. i.]; 3. à Son Excellence Monsieur le Maréchal de France Ministre de la Maison de l'Empereur et des Beaux-arts à Paris [p. 19 i. med.].
 8. 1. 30 Juillet 1864 [p. 1]; s. a.; 3. 3. Juillet 1864 [p. 15].
 9. 1. [Paris] Palais de Tuileries [p. 1]; 2. s. l.; 3. Wurzburg (Bavière) [p. 15].
 10. Französisch
 11. 1. Druck: Antiqua und Antiqua kursiv / nichteigenhändige Niederschrift: Diktat; 2./3. eigenhändige Niederschrift.
 12. 1. ign.
 13. 1. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand, Unterschrift id. von anderer Hand; 2./3. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand, zahlreiche Korrekturen id.
 14. 1. Leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten; 2./3. leicht rauhes europäisches

Papier, beschnitten, hellbraun liniert, Abstand 10 mm.

15. 1. CH.BÉCOULET&CIE AU MARCHAIS in 2 Zeilen

16. 4 Bogen 1 × gefalzt und 2 Blätter resp. 20 pp., pp. 3–4, 20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12. (einschließlich Umschlag-Bogen).

17. 1. 260×420 mm; 2./3. Bogen 345×428 mm, Blatt 345×215 mm.

18. 1. p. 1: 240×204 mm, p. 2: 203×145 mm; 2./3. max. 334×160 mm, im freien linken Raum Ergänzungen und Korrekturen.

20. 1. p. 1: 21, p. 2: 18 / 10 mm; 2./3. max. 34 / 10 mm.

21./22. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen rauhen, büttennähnlichen europäischen Papiers, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm (i. m. i. Angabe JET), 340×411 mm; Vorderseite außen i. m. i. in Siebolds Hand in Eisengallustinte, kräftig: „Ministère de la Maison de l'Empereur 1864.“; ib. i. med. Stempel 1: E. E. C. I. f 279.; Stempel 2; im übrigen v. Sign. 1.279.000.

1.279.002

1. OAI – 14 / 14

2. 1.279.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Hand- und Druckschrift Sign. 1.279.000)

4. Brief/Ausarbeitung: Druckschrift

5. Société Impériale Zoologique d'Acclimation [jeweils im Kopf der Druckschrift]

6. Société Impériale d'Acclimation à Paris [1. Einladung zu einer Sitzung der Société; 2. Prospekt zum Projekt der Gründung eines Jardin Zoologique d'Acclimation.]

7. 1. Monsieur de Siebold au Grand Hôtel, 358, Boulv. des Capuciner, Paris [p. 4]

8. 1. 28 Mai 1864 [p. 1], 2. s. a.

9. 1. Paris [p. 1], 2. s. l. [Paris].

10. Französisch

13. Druck: Antiqua; handschriftliche Einfügungen im Vordruck der Einladung: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand.

14. Dünnes glattes europäisches Papier, beschnitten; der Briefbogen war 2× gefalzt und so zusammengeklebt, daß er ohne Briefumschlag verschickt werden konnte: p. 4 i. m. i. si. runde Klebemasse (Siegelack?), Ø 18 mm, Farbe schwarzviolettultramarin, daran klebt jenes Stückchen Papier, das auf derselben Seite i. m. su. si. ausgerissen ist.

16. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., pp. 2–3, 8 leer; Kopierstift-Blattzählung 13.–18. (einschließlich Umschlag-Bogen).

17. 1. 211×269 mm, 2. 273×433 mm.

18. 1. p. 1: 140×88 mm, p. 4: 70×90 mm; 2. 203×150 mm.

20. 1. p. 1: 15, p. 4: 7 / 9 mm; 2. 35 / 4 mm.

21./22. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen rauhen, büttennähnlichen europäischen Papiers, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm (i. m. i. Angabe JET), 340×411 mm; Vorderseite außen i. m. i. in Siebolds Hand in Eisengallustinte: „Société Impériale d'Acclimation à Paris“; im übrigen v. Sign. 1.279.000.

1.280.000

1. OAI – 02 / 03

2. 1.280.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Kuo Ch'eng-chang 郭成章

6. Shin-zō Jirin gyokuhen 新增字林 玉篇 Thesaurus characterum chinensium annexa pronuntiatione ac interpretatione lapponica.

8. 1830 [p. XII]

9. s. l.

10. Japanisch/chinesisch/lateinisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Im Auftrag Siebolds von Kuo Ch'eng-chang angefertigter Auszug aus dem Supplement-Band des Werkes Jirin gyokuhen taizen 字林玉篇大全 von Kamata Kansai 鎌田環齋 (1753–1822) nach der 1. Auflage von 1780; Niederschrift des 1834 erschienenen 1. Titels der Reihe Bibliotheca Japonica: „Sin zoo Zilin gjok ben [v. s.], novus et auctus lite-

rarum ideographicarum thesaurus“ (cf. Sign. 1.006.000), in den Erläuterungen zu den einzelnen kanji ausführlicher als die gedruckte Version und durch ein unvollständiges Vorwort von Kuo Ch'eng-chang und zwei Einleitungen ergänzt.

13. kanji und katakana in schwarzer, zahlreiche Ergänzungen in roter Tusche in einer Hand; Nummern der Radikale und deren Transkription in Eisengallustinte in Siebolds Hand; p. XII rote Siegelabdrücke von Kuo Ch'eng-chang (cf. dazu Sign. 1.0–5.000); Raster für die einzelnen kanji mit Bleistift gezogen, Umrandung und Mittellinie mit hellrotbrauner Tinte, durch Feuchtigkeitseinwirkung im ganzen Band hell mattrot verlaufen; Titel kanji, Antiqua und Fraktur in vier verschiedenen Schmuckformen.

14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm; großflächige Wasserflecken im ganzen Band.

15. 1. Typ 33, 86×46 mm, Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: c&i HONIG; 2. Typ 34, 58×37 mm, auf dem linken Blatt Typ 35, 72×54 mm; 3. Typ 36, 163×96 mm.

16. 440 pp., pp. 1–2, 4–10, 20, 33–34, 77–78, 438–440 leer; Seitenzählung i. m. su. si. IX–LXXV, 1–364, entsprechend pp. 11–37, 39–437; Kopierstift-Blattzählung 1.–220.

17. Seite 380×236 mm

18. 320×155–170 mm, außerhalb Seitenzahl, Radikal und Nummer des Radikals sowie gelegentliche Ergänzungen.

19.–20. Zeichenraster 17 waagrecht / 6 senkrecht, 19×26–28 mm.

21. Gebunden; dicker Pappereinband (4,5 mm dick), Farbe ursprünglich wohl braunkoker/schwarzgraubraun marmoriert, jetzt zum größten Teil abgestoßen und verfärbt bis dunkellilabraun/braunschwarz, Papier an den Rändern abgestoßen und abgelöst; 387×245 mm, büttengefüllt; Rücken Leder, oben und unten stark abgestoßen und eingerissen, Farbe dunkellilabraun; Stoßeksten id.; auf dem Rücken drei einfache Leisten und sechs Schmuckborten, 5 mm hoch Goldprägung; Titel in Goldprägung „THE-

SAURUS CHARACTERUM CHINENLIUM.“ in 3 Zeilen auf dunkelkarminfarbenem Leder, 43×55 mm, zwischen zwei Schmuckborten, das Leder 60 mm vom oberen Rand aufgeklebt; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XIIc 7; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. mit durchsichtigem Klebestreifen aufgeklebt Laufzettel des Washington Document Center, No. 203232 mit Datum: 1. 3. 1946.; ib. innen i. med. gleiches Etikett 3 wie auf dem Rücken; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 49.; der ganze Band zeigt deutliche Spuren von Feuchtigkeitseinwirkung, der Rücken ist teilweise von Einband und Buchblock gelöst.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I g. 280. (Stempelfarbe fast völlig verlaufen, Eintragung blaß); Stempel 3: p. 4 i. m. su. si.: 1/26/48; Stempel 2; vorderer Einbanddeckel innen und pp. 1–7 Rostspuren von Büroklammern.

1.281.000

1. OAI – 05 / 05

2. 1.281.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Vocabularium Linguae Japonicae. Taizen hayabiki setsuyōshū 大全早引節用集 Tomus III [Wörterbuch mit den Silben ko-su, nach dem iroha geordnet, unvollständig.] (Lateinischer Titel auf dem Buchrücken, japanischer Titel p. 3.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch

11. ?

12. anon. [Kuo Ch'eng-chang (?) 郭成章]

13. kanji, katakana und hiragana in schwarzer Tusche in einer Hand; senkrechte Linien und Umrandung mit bräunlichroter Tinte, waagerechte Linien mit Bleistift gezogen; Titel p. 3 kanji und Antiqua in Schmuckform in

schwarzer Tusche; vereinzelte Übersetzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand 27 und 25 mm; im ganzen Band i. m. su. im Bereich des Falzes ein Wasserfleck; durch Feuchtigkeitseinwirkung Stempel 2 und Linien verlaufen.

15. 1. Typ 33, 86×45 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: C&I HONIG; 2. Typ 4, 125×90 mm, auf dem linken Blatt Angabe: IVANDELLEN; 3. Typ 2, Umschrift PROPATRIA EIUSQUE LIBERTATE jedoch von der Rückseite zu lesen, 125×90 mm, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 4. Typ 1, 105×105 mm, auf dem linken Blatt Angabe: P. K. SMEDING; 5. id., jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt id.; 6. Typ 13, 155×117 mm, auf dem linken Blatt Typ 37, 80×123 mm; 7. id., Typ 37 jedoch auf dem rechten Blatt; im übrigen v. Sign. 1.281.001–1.281.003.

16. 360 pp., pp. 1–2, 4–6, 359–360 leer; Bogenzählung i. m. su. si. auf dem linken Blatt in schwarzer Tusche 129–209, zum größten Teil jedoch fehlend oder abgeschnitten; weitere Bogenzählung ib. auf dem rechten Blatt 1–88, ebenfalls abgeschnitten; Kopierstift-Blattzählung 1.–180.

17. Seite 319×197 mm

18. 251×184–190 mm

19. 2×5, jedoch nur 3–4 ausgefüllt

20. 2×3–4 / 9–14 mm

21. Gebunden; dicker Pappereinband (4,5 mm dick), Farbe ursprünglich wohl braunocker/schwarzgraubraun marmoriert, jetzt zum größten Teil abgestoßen und verfärbt bis dunkellilabraun/braunschwarz, Papier an den Rändern abgestoßen und abgelöst; 328×210 mm, büttengefüllt; Rücken Leder, Farbe dunkellilabraun, Stoßecken id.; auf dem Rücken drei einfache und sechs Schmuckborten, 5 mm hoch, Goldprägung; Titel in Goldprägung „VOCABULARIUM LINGVAE JAPONICAE.“ in drei Zeilen auf dunkelbraunkarminfarbenem Leder, 36×44 mm, dieses 50 mm vom oberen Rand aufgeklebt; 120 mm vom unteren Rand, ebenfalls in Goldprägung: „Tom. III.“ auf braunschwar-

zem Leder, 36×44 mm, zwischen zwei zusätzlichen Schmuckborten; ib. i. m. i. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte XIIc, gleiches Etikett vorderer Einbanddeckel innen i. med.; ib. vier runde Klebestellen, hinterer Einbanddeckel innen fünf runde Klebestellen; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 43; zu den übrigen in diesem Band eingebundenen Tabellen v. Sign. 1.281.001–1.281.003; der Gesamtband enthält 480 pp., Kopierstift-Blattzählung 1.–240.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I g 281., pp. 33, 133, 233, 333 i. m. su. si. ohne Eintragung; Stempel 2: p. 1 i. m. i. med. in Bleistift, stark verwischt: wdc 203038; Rostspur einer Büroklammer vorderer Einbanddeckel innen und pp. 1–5. t. 2 des Vocabularium Linguae Japonicae befindet sich im Britischen Museum, London, t. 1 in Japan in Privatbesitz; cf. dazu auch Friese (1983) op. cit. p. 229, Anmerkung 157.

1.281.001

1. OAI–05 / 05

2. 1.281.001

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Verschiedene Verzeichnisse: Chronologische Tabellen, Zeit- und Maßeinheiten, Sternbilder, geographische Namen.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch/deutsch

11. ? (Vorarbeiten zu Nippon, t. I, III. Lieferung; Beiträge zur Geschichte von Japan, und t. II, IV. Lieferung: Längen-, Flächen- und Körpermaß – Gewicht und Münzfuss des Reiches Japan.)

12. anon. [japanisch: Kuo Ch`eng-chang 郭成章, deutsch: Johann Joseph Hoffmann]

13. kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel, Übersetzungen und Ergänzungen in Eisengallustinte, blaß, in

anderer Hand; Spaltenlinien und Umrandung id. und mit Bleistift gezogen.

14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Wasserfleck entlang des Falzes.

15. 1. Typ 1, 100×100 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: WW&HPANNEKOEK; 2. Typ 1, jedoch seitenverkehrt, i. e. nach rechts blickend, 103×103 mm, auf dem rechten Blatt Angabe id.

16. 28 pp.; Bogenzählung auf dem rechten Blatt i. m. su. si. in Bleistift 89–95; Kopierstift-Blattzählung 181.–194.

17. Seite 319×197 mm

18. 248×186–274×186 mm

19. Wechselnd

20. max. 33 / 6–30 mm

21.–22. v. Sign. 1.281.000

1.281.002

1. OAI–05 / 05

2. 1.281.002

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Verschiedene Verzeichnisse: Familiennamen regierender Häuser, Rangnamen und Dienstbezeichnungen, Tafel der Blutsverwandtschaftsgrade; nicht mehr ausgeführt:] Übersicht der japanischen Geschlechtnamen.

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch/deutsch

11. ? (allgemeine Vorarbeiten zu Nippon)

12. anon. [japanisch: Kuo Ch`eng-chang 郭成章, deutsch: Johann Joseph Hoffmann, Philipp Franz von Siebold]

13. kanji, katakana und hiragana in schwarzer Tusche in einer Hand; deutsche Titel, Übersetzungen und Ergänzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand, und in Eisengallustinte, blaß, in Hoffmanns Hand; Spaltenlinien und Umrandung id. und mit bräunlichroter Tinte gezogen resp. mit Bleistift vorgezogen.

14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand

25 mm; Wasserflecken entlang des Falzes und großer Wasserfleck i. m. su. im Bereich des Falzes.

15. 1. Typ 36, 163×96 mm; 2. Typ 4, 125×90 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: IVANDELLEN; 3. v. Sign. 1.281.001.

16. 56 pp., pp. 18–20, 38, 40–56 bis auf die fertige oder vorbereitete Umrandung leer; Bogenzählung i. m. su. si. in Bleistift 96–107, Seitenzählung i. m. i. si. in schwarzer Tusche 1–17, 1–16, übrige Seiten ohne Zählung; Kopierstift-Blattzählung 195.–222.

17. Seite 319×197 mm

18. max. 286×188 mm

19. 2×5

20. 3 waagrecht und 6 senkrecht / 7–15 mm

21. v. Sign. 1.281.000

22. Stempel 1: p. 45 ohne Eintragung, Stempelfarbe verlaufen (entsprechend p. 433 des Gesamtbandes); im übrigen v. Sign. 1.281.000.

1.281.003

1. OAI–05 / 05

2. 1.281.003

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Anwendungsbereiche von nicht genannten Arzneien.] (Die Rubriken für die japanischen und lateinischen (?) Bezeichnungen der Arzneien sind nicht mehr ausgefüllt worden.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Lateinisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.

14. Büttten, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; Wasser- und Stockflecken.

15. v. Sign. 1.281.001

16. 36 pp., pp. 22–36 leer; Kopierstift-Blattzählung 223.–240.

17. Seite 319×197 mm
 18. 295×175 mm
 19. 3, nur 1 ausgefüllt
 20. max. 31 / 5–12 mm
 21.–22. v. Sign. 1.281.000

1.283.000

1. OAI – 14 / 07
 2. 1.283.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Niederländisch-japanisches Vokabelverzeichnis, nach Sachgruppen geordnet, eingeklebt zwei Notizzettel mit Vokabeln in Siebolds Hand.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch/deutsch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, blaß, in einer Hand; katakana in schwarzer Tusche; Spaltenlinien in Eisengallustinte, Zeilenlinien mit Bleistift gezogen; eingeklebte Zettel: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand, kanji und katakana in schwarzer Tusche.
 14. Büttchen, nach der Beschriftung beschnitten (einzelne Buchstaben abgeschnitten), Steglinienabstand 25 mm; eingeklebte Zettel: 1. id., 2. id., Farbe sehr hell mattkobalt, Steglinienabstand 26 mm.
 15. 1. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel, 98×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe VANGELDER; 2. Typ 1, jedoch ohne Pfeilbündel und darunter abbr.: JH&Z, 122×112 mm, Angabe auf dem linken Blatt JHONIG & ZOONEN in 3 Zeilen.
 16. 36 pp., pp. 1–2, 34–36 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–18., i. m. su. d.
 17. Seite 293×200 mm
 18. 285×190 mm
 19. 3, die 3, nicht ausgefüllt
 20. 41 / 7 mm
 21. Gebunden; Pappereinband (1 mm dick),

Farbe schwarzbraun; Rücken schwarzes Bibliothekskleinen; Futter glattes europäisches Papier; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IV/11.; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in blauem Farbstift: 39; ib. innen zwei Notizzettel, 207×77 und 201×80 mm, aufgeklebt.
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I g 283.; ib. rechts daneben: Stempel 3: 1/15/48; Stempel 2; pp. 3–5 i. m. d. und i. m. su. Rostspuren von Büroklammern.

1.284.000

1. OAI – 14 / 07
 2. 1.284.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Uitspraak word Geschreven [Niederländisch-japanisches Vokabelverzeichnis: Bedeutung – Aussprache – japanische Schreibung.]
 8. A^o 1823 [p. 3 links unter dem Titel]
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 27 mm; Titel- und letztes Blatt stark verschmutzt.
 15. Typ 9, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: JHONIG & ZOONEN; jeweils halbiert, da im Querformat geheftet.
 16. 44 pp., pp. 1–2, 4, 41–44 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–20.
 17. Seite 200×266 mm
 18. 182×135 mm
 19. 3
 20. 16–18 / 10 mm
 21. Geheftet im Querformat mit einem blau-

schwarzen gedrehten Faden; Einband Pappereinband (1 mm stark), Rücken Bibliothekskleinen, Farbe schwarzbraun; Futter glattes europäisches Papier; vorderer Einbanddeckel außen i. m. d. i. Etikett 2, Eintragung in blauem Farbstift: 30.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I g 284.; rechts daneben Stempel 3: 1/15/48; Stempel 2; pp. 2–3 i. m. su. i. med. und i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

285 / XVII-1-B-6/II,16**Mogami Tokunai 最上徳内**

Wörterbuch der Aino Sprache zusammengetragen von Mogami Tokunai [Mogami Tokunai] unter desselben Aufsicht übersetzt und das Japansche und die chinesen Charaktere durch kundige Japaner nachgesehen; mit einem Anhang einiger Ainoworte aus Matsumai [Matsumae] erhalten. [Teil I; Teil II:] Sammlung von Aino-Wörtern, vom Japanischen Officier (Banjosi) Idori Sab'ro [Itō Risaburō?] während seines Aufenthaltes in Mats'mae [Matsumae]. s. l. s. a.

1.286.000

1. OAI – 14 / 07
 2. 1.286.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Einige Koreische Worte. [Koreanisch-japanisch-niederländisches Vokabelverzeichnis von einem Japaner geschrieben.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Koreanisch/japanisch/niederländisch
 11. ?
 12. ign.
 13. katakana (koreanische Lesung), kanji mit furigana und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; deutscher Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Zeilen- und Spaltenlinien mit dem Falzbein gezogen.

14. Büttchen, unbeschnitten, Farbe sehr hell mattkobalt, Steglinienabstand 27 mm.
 15. Typ 6, Angabe auf dem rechten Blatt des Bogens: ABALLANDE: jeweils halbiert.
 16. 44 pp., pp. 2–4, 32–44 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–22.
 17. Seite 168×211 mm
 18. 150×175 mm
 19. 3 (waagrecht)
 20. 11 / 17–18 mm
 21. Ohne Einband i. m. d. i. med. mit einem hellen Faden einfach zusammengebunden.
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I g 286; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/15/48; Stempel 2: p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: no 36.

1.287.000

1. OAI – 14 / 07
 2. 1.287.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. M. Tokunai [Mogami Tokunai 最上徳内] / W. Botanicus [Wilhelmus Botanicus = Katsuragawa Hoken 桂川甫賢]
 6. Verbesserungen des Jezowörterbuches eigenhandig von meinem alten freunde M. Tokunai [Mogami Tokunai] u. W. Botanicus mir auf Verlangen aus Jedo [Edo] gesendet – 1827. Dr. v. Siebold. [Vokabelverzeichnis ainu-japanisch.]
 8. 1827
 9. Jedo [Edo]
 10. Ainu/japanisch
 11. Eigenhändige Niederschrift (?)
 13. kanji, katakana und hiragana, zum Teil kursiv, in schwarzer Tusche in zwei (?) Handschriften; kleine Zeichnungen im Text id.; Titel p. 1 Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand; wenige Ergänzungen Antiqua kursiv id. (lateinisch) von anderer Hand.
 14. Japanpapier; Außenblätter leicht verschmutzt, Blätter 26–28 i. m. si. großer Wasserfleck; Schmutzflecken auf dem Rücken; im Bereich des Titels Papier durch die Feder leicht durchlöchert.

16. 56 pp., p. 6 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–28.
 17. Seite 120×160 mm
 18. 115×150 mm
 20. max. 14 / 7–20 mm
 21. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier: 13 Bogen 1× gefalzt, Falz den unteren Rand des Heftes bildend, aufeinandergelegt und i. med. gefalzt und geheftet; ohne Einband; p. 1 Titel in Siebolds Hand, ib. i. m. su. si. id.: 34; ib. i. m. i. d. eine kleine Skizze, bestehend aus drei menschlichen und/oder tierischen (affenähnlichen) Figuren, gezeichnet in schwarzer Tusche; rechts daneben Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI 4; zu den Manuskripten Sign. 1.287.000 und 1.287.001 gehört ein Briefumschlag aus festem europäischem Papier, Farbe hell mattbraun, 240×158 mm, auf der Vorderseite kanji in blauem Farbstift: Mogami Tokunai jihitsu bon Ezogashima gengo hoi 最上徳内自筆本蝦夷島言語補遺; links daneben id.: ①, darüber in rotem Farbstift: № 287. 93.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. i. si.: E. E. C. I g 287.; Stempel 3: ib. i. med.: 1/15/48; kein Stempel 2.

1.287.001

1. OAI – 14 / 07
 2. 1.287.001
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. M. Tokunai [Mogami Tokunai 最上徳内] / W. Botanicus [Wilhelmus Botanicus = Katsuragawa Hoken 桂川甫賢]
 6. Verbesserungen des Jezowörterbuches eigenhandig von meinem alten freunde M. Tokunai [Mogami Tokunai] u. W. Botanicus mir auf Verlangen aus Jedo [Edo] gesendet – 1827. Dr. v. Siebold. [Vokabelverzeichnis ainu-japanisch; Faksimiledruck des Originals Sign. 1.287.000, ed. von der Siebold-Manuskripten-Forschungsstelle Tōkyō.]
 8. Shōwa 11 [1936: p. 58]

9. Tōkyō [ib.]
 10. Ainu/japanisch
 13. Druck: kanji, katakana und hiragana schwarz, Titel und Ergänzungen Antiqua kursiv siena.
 14. Rauhes, festes Japanpapier; Außenblätter leicht verschmutzt, p. 1 i. m. su. eingearissen.
 16. 60 pp., pp. 6, 57–60 leer; keine Blatt- oder Seitenzählung; p. 58 Impressum eingeklebt.
 17. Seite 121×166 mm
 18. 115×150 mm
 20. max. 14 / 7–20 mm
 21.–22. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier und zusätzlich gebunden, ohne Einband; gefalzt wie Sign. 1.287.000; auf p. 1 fehlen die Tuschezeichnung, die Zahl 34 und Etikett 1; ib. i. m. su. i. med. 1 Heftklammer; ib. i. m. i. in Bleistift von späterer Hand: wdc 203217, darüber Stempel 3: 10/12/47; kein Stempel 1 oder 2; im übrigen v. Sign. 1.287.000.21.

1.288.000

1. OAI – 14 / 07
 2. 1.288.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Niederländisch-japanisches Vokabelverzeichnis, von einem Japaner geschrieben.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv und katakana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; unidentifizierbare Zeichnungen mit Tusche und rotem Farbstift auf den Außenblättern.
 14. Japanpapier, vergilbt, mit vielen Stock- oder Fettflecken.
 16. 68 pp., pp. 1–2, 68 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–34.
 17. Seite 168×123 mm

18. 150×110 mm
 19. 2
 20. 7 / 22–25 mm
 21. Ohne Einband i. m. su. japanisch geheftet.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I g 288; ib. rechts daneben Stempel 3: 1/15/48; Stempel 2; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IV/4. a.

1.289.000

1. OAI – 14 / 07
 2. 1.289.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Niederländisch-japanisches Vokabelverzeichnis, von einem Japaner geschrieben.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv und kana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.
 14. Japanpapier, i. m. zerknickt, leichte Stockflecken.
 16. 6 pp., keine Blattzählung
 17. Seite 320×116 mm
 18. 300×100 mm
 19. 2
 20. 17–20 / 20–23 mm
 21. Mit einer Kordel aus Japanpapier i. m. su. geheftet, ohne Einband.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I g 289; Stempel 2; Stempel 3: p. 6 i. med.: 1/15/48.

1.290.000

1. OAI – 14 / 14
 2. 1.290.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.

6. [Kanjiliste, vermutlich zur Anlage eines Vokabulars: mit nu anlautende Lesungen für einzelne kanji und Zeichenverbindungen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. kanji und kana in schwarzer Tusche in einer Hand, Rasterlinien id.
 14. Dünnes, leicht rauhes Japanpapier
 16. 8 Bogen 1× gefalzt, die Innenseiten jeweils leer, resp. 16 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.
 17. 314×461 mm
 18. 281×191 mm
 19. 2×3 Spalten senkrecht, 8 waagrecht
 20. 1–3 Reihen kanji und 1–7 Reihen katakana pro waagerechter Spalte / 18–20 mm.
 22. Stempel 1: p. 16 i. m. d. su.: E. E. C. I g 290.; Stempel 2; Stempel 3: pp. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 jeweils i. m. d. su.: 1/15/48; dem Manuskript liegt ein Notizzettel, 103×130 mm, bei, Aufschrift in Bleistift von späterer Hand: „geschrieben von Isii Sjōgen.“

1.291.000

1. OAI – 14 / 13
 2. 1.291.000
 3. Einzelzeuge – Konvolut
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Sechs verschiedene ungeheftete Listen mit niederländisch-japanischen Vokabularen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche und Eisengallustinte, kanji und katakana, zum Teil kursiv, id. in sechs verschiedenen Handschriften (?); Blatt 11 zwei Ergänzungen und auf der Rückseite Notizen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

- 14.** Japanpapier, zum Teil i. m. zerknickt und verschmutzt; Blatt 11 Bütten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm.
- 15.** Blatt 11: Angabe VANGELDER.
- 16.** 6 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 28 pp., Rückseiten resp. Innenflächen leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–14.; 5 der Bogen waren ursprünglich geheftet.
- 17.** 165×236 – 276×202 – 394×133 mm
- 18.** max. 260×190 mm
- 19.** 2–3
- 20.** max. 33 / 8–25
- 21.** Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten, festen europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), 328×415 mm; i. m. i. zerknickt und eingerissen; Vorderseite außen i. med. in Bleistift von späterer Hand: „Vocabeln. jap.-holl. jap. Transkriptionen etc.“; ib. i. m. i. d. id. „14 Bl.“.
- 22.** Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I g 291.; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. i., p. 17 i. m. d. su., p. 21 i. m. su. d., p. 23 i. m. i., p. 27 i. m. su. i. med., p. 29 i. m. i.: 1/15/48; dem Manuskript liegt ein Notizzettel bei, 102×165 mm, Eintragung mit Bleistift von späterer Hand: „Vocabeln“, auf der Rückseite ebenfalls Stempel 3.

1.292.000

1. OAI – 14 / 07, 14
2. 1.292.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung/Notizen
5. ign. / Philipp Franz von Siebold
6. [Wörter- und Silbenverzeichnisse, japanisch, japanisch-niederländisch und japanisch-ainu-niederländisch.]
- 8.–15. v. Sign. 1.292.001–1.292.005
16. 240 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.292.001–1.292.005
21. Die Manuskripte 1.292.001–1.292.005 sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 340×450 mm; Vorderseite außen von späte-

rer Hand in moderner Tinte und rotem Farbstift: „Hirakana in 3 Ex. 11 Bl.“; darunter Stempel 1: E. E. C. I g 292.

22. v. Sign. 1.292.001–1.292.005

1.292.001

1. OAI – 14 / 14
2. 1.292.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift „Wörter- und Silbenverzeichnisse“, Sign. 1.292.000)
4. Ausarbeitung/Notiz
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift Blatt 6] / ign.
6. Syllabarium Japonicum Hirakana [hiragana.] Firakana [hiragana]. [Sieben hiragana-Listen, nach dem iroha geordnet.] (Lateinischer Titel in Siebolds Hand Blatt 3 und 6.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift / nichteigenhändige Niederschrift: die Zuordnung der einzelnen Listen ist nicht mit letzter Sicherheit möglich, 4 tragen jedoch einen Autoren- resp. Schreibervermerk: Blatt 6: „von Siebold m. pr.“ in Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand, Blätter 3–6 in japanisch: „von Siebold eigenhändig geschrieben“; in 3 Listen (Blätter 6–10, Briefbogen) ist der Lautwert der Silben in Antiqua kursiv in Siebolds Hand eingefügt.
12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
13. hiragana in schwarzer Tusche; Antiqua kursiv in Eisengallustinte, schwarzer Tusche, Bleistift und blauem Farbstift in Siebolds Hand.
14. 1. Japanpapier (4 Blätter geheftet und 1 Bogen 1× gefalzt); 2. glattes, festes europäisches Briefpapier, Farbe hell mattkobalt, gewellter Schmuckrand, 2 Blindprägungen (jeweils i. m. su. si. p. 1 und p. 3): Blumenkörbchen, darüber Angabe DENKEMEIN in einem Schmuckrahmen, 13×18 mm (1 kleiner Bogen 1× gefalzt); 3. leicht rauhes europäisches Papier, spröde und brüchig, eingeris-

- sen und beschädigt (2 Blätter und 1 Bogen 1× gefalzt).
- 16.** 4 Blätter geheftet, 3 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 24 pp., Rückseiten und Innenflächen der Bogen leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–10. (i. m. i. auf der Rückseite auf dem Kopf stehend, Briefpapier nicht mitgezählt).
- 17.** Bogen 114×157 – 310×450 – 320×415 mm, Blätter 197×134 – 320×207 mm.
- 18.** 25×40 – 98×70 mm
- 20.** 3–7 / 25–40 mm
- 21.** Blätter 7.–10. mit einem blauvioletten Band japanisch geheftet.
- 22.** Stempel 1: Blatt 7 i. m. su. si.: E. E. C. I g 292.; Stempel 3: auf jedem Einzelstück Vorderseite i. m. i. i. med. oder i. m. su.: 1/15/48; Stempel 2; zu der Liste auf dem Briefpapier gehört ein weißer Briefumschlag, 129×164 mm, Aufschrift in Bleistift von späterer Hand: „Siebolds Handschrift (1 Bl.)“; auf dem Briefbogen selbst p. 4 i. m. si. id.: „Das jap. Iroha Hiragana für Siebold aufgeschrieben.“

1.292.002

1. OAI – 14 / 07
2. 1.292.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift „Wörter- und Silbenverzeichnisse“, Sign. 1.292.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Wörterverzeichnis zur Botanik, nach dem iroha geordnet.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji und katakana in schwarzer und roter Tusche in einer Hand, mit zahlreichen Ergänzungen in gleicher Hand.
14. Weiches dünnes Japanpapier, Außenblätter verschmutzt, i. m. leicht zerknickt.
16. 26 pp., pp. 1–2, 26 leer; Kopierstift-

- Blattzählung 1.–13., i. m. i. im Verhältnis zum Text auf dem Kopf stehend und von links nach rechts gezählt; zwischen pp. 4 und 5 ein Blatt, einseitig beschriftet mit Ergänzungen, eingheftet.
- 17.** Seite 230×143 mm, eingheftetes Blatt 105×143 mm.
- 18.** max. 227×138 mm
- 19.** 2
- 20.** 14 / 10 mm
- 21.** Japanisch ohne Einband mit zwei Kordeln aus Japanpapier geheftet.
- 22.** p. 1 i. m. i. si. kleines Blatt aus Japanpapier, 41×68 mm, aufgeklebt, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IX/5; auf diesem Blatt Stempel 1 (jedoch auf dem Kopf stehend wie die anderen Stempel): E. E. C. I g 292-a.; darunter Stempel 3: 1/15/48; Stempel 2; p. 26 i. m. i. si. Etikett 1 ohne Eintragung aufgeklebt.

1.292.003

1. OAI – 14 / 07
2. 1.292.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der Sammelhandschrift „Wörter- und Silbenverzeichnisse“, Sign. 1.292.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Ezogashima gengo 蝦夷島言語 [Wörterverzeichnis ainu-japanisch-niederländisch, nach dem iroha geordnet.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Ainu/japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign.
13. kanji, katakana und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, zum Teil blaß, in einer Hand; Titel p. 1 i. m. d. i. med.: kanji in Eisengallustinte von europäischer Hand geschrieben.
14. Dünnes, weiches Japanpapier, pp. 1–2 und 75–76 unbedruckt, übrige Blätter Zeilenlinien und Umrandung schwarzblau aufgedruckt; auf dem Falz kanji id.: i. m. su.:

maki 卷 . i. m. i. Chōshōdō-zō 澄清堂藏 (Name des Papierherstellers?); Außenblätter stark verschmutzt und eingerissen, pp. 1–44 i. m. si. großer Wasserfleck.

16. 76 pp., pp. 2, 75–76 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–38.

17. Seite 251×155 mm

18. 188×130 mm

20. 11 / 11 mm

21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I g 292b; Stempel 3: ib. 1/15/48; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI 1; Stempel 2.

1.292.004

1. OAI – 14 / 07

2. 1.292.004

3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift „Wörter- und Silbenverzeichnis“, Sign. 1.292.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Wörterverzeichnis ainu-niederländisch, nach Sachgruppen geordnet:] Van de Hemel En Aarde. van de Mensch [etc.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Ainu/niederländisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; p. 1 i. m. su. d. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Ezoo.“; zwei unidentifizierbare Ziffern i. m. su. si. id. pp. 30 und 36.

14. Japanpapier, leicht vergilbt, Titelblatt verschmutzt.

16. 36 pp., pp. 30, 36 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–18.

17. Seite 250×174 mm

18. 205×135 mm

20. 13–17 / 10–15 mm

21. Mit einer Kordel aus Japanpapier i. m. si. i. med. japanisch geheftet.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I g 292^ε; ib. i. m. d. su. Stempel 3: 1/15/48; ib. i. m. su. i. med.: Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI/3; Stempel 2.

1.292.005

1. OAI – 14 / 07

2. 1.292.005

3. Einzelzeuge (5. Manuskript der Sammelhandschrift „Wörter- und Silbenverzeichnis“, Sign. 1.292.000)

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Verzeichnis von in kanji geschriebenen lateinischen Buchstaben und Silben.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv, kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand.

14. Japanpapier, i. m. vergilbt, zahlreiche größere Stockflecken.

16. 78 pp., Kopierstift-Blattzählung 1.–39.

17. Seite 270×196 mm

18. 222×140 mm

20. 5 / 35 mm

21. Geheftet; der hintere Einbanddeckel fehlt; die Blätter 30.–39. sind locker und werden nur noch notdürftig von der Heftung gehalten; vorderer Einbanddeckel: flexibler Karton, außen Japanpapier, Farbe indigo, aufgeklebt und 19–23 mm nach innen umgeschlagen, innen weißes Japanpapier; Einbanddeckel innen i. m. i. si.: 1 Streifen Japanpapier, 43×21 mm aufgeklebt, mit 2 roten Siegelabdrücken.

22. Stempel 1: p. 78 i. m. su. si.: E. E. C. I g 292^δ; darunter Stempel 3: 1/15/48; kein Stempel 2; dem Manuskript liegt ein Notizzettel bei, 109×142 mm. Eintragung in Kopierstift von späterer Hand: „Verzeichnis von in chin. Zeichen umschriebenen Silben“.

1.293.000

1. OAI – 15 / 07

2. 1.293.000

3. Sammelhandschrift

4. Ausarbeitung

5. Yoshio Gonnosuke 吉雄權之助

6. [Zwei „Dissertationen“ von Yoshio Gonnosuke.]

8.–15. v. Sign. 1.293.001–1.293.002

16. 26 pp.

17.–20. v. Sign. 1.293.001–1.293.002

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunroten Faden; Einband glattes, weiches Papier, Farbe blauschwarz, Futter Japanpapier, 235×165 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier aufgeklebt, 72×101 mm, Eintragung in Eisengallustinte, sehr blaß, in Siebolds Hand: „Beschryving der Japansche uurtelling door Josiwo Gonoske.“; ib. i. m. si. i. Etikett 1, Eintragung id.: III no^o 6; ib. i. m. su. i. med. Rostspur einer Heftklammer; vorderer Einbanddeckel innen i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer; der ganze Band ist i. med. dreimal durchstoßen.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I h 293; Stempel 2: p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: 27.

1.293.001

1. OAI – 15 / 07

2. 1.293.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.293.000)

4. Ausarbeitung

5. Josiwo Gonoske [Yoshio Gonnosuke 吉雄權之助]

6. Beschrijving van de Japansche uurtelling [Titel von Siebold gegeben:] Beschryving der Japansche uurtelling door Josiwo Gonoske [Yoshio Gonnosuke]. (Originaltitel p. 1, Siebolds Titel: vorderer Einbanddeckel außen.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand

14. Japanpapier, Blatt 1 stark zerknickt

16. 10 pp., p. 10 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–5.

17. Seite 236×153 mm

18. max. 210×135 mm

20. 13–14 / 15–18 mm

21.–22. v. Sign. 1.293.000

1.293.002

1. OAI – 15 / 07

2. 1.293.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.293.000)

4. Ausarbeitung

5. Josiwo Gonoske [Yoshio Gonnosuke 吉雄權之助 : v. Sign. 1.293.001]

6. Antwoorden, op de vragen, door den Heer Dr von Siebold gedaan. Antwoorden, op de vragen over Jesso [Ezo]. (1. Teil des Titels p. 1, 2. Teil p. 3.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand

14. Japanpapier

16. 16 pp., p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 6.–13.

17. Seite 236×153 mm

18. max. 230×115 mm

20. 17–18 / 11–15 mm

21.–22. v. Sign. 1.293.000

1.294.000

1. OAI – 15 / 08

2. 1.294.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Kaneel Rivier Junior W: Botanicus [Wilhelmus Botanicus = Katsuragawa Hoken 桂川甫賢 : p. 6 Unterzeichnung der Vorrede und p. 120 Unterschrift unter der Widmung.]

6. Qua Ji of Versaameling van Planten en Gewassen. [Beschreibung von 200 Pflanzen, mit einer Einleitung und eigenhändiger Widmung an Siebold; eingeklebt zwei kleine Zettel mit botanischen Notizen von Siebold.] (Text der Widmung: „Aan De Welhd. Heer Dr von Siebold van zijn Goede Vriend D^r KR: WBotanicus“.)

8. 1826 [p. 120, Widmung]

9. s.l.

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige/eigenhändige Niederschrift (?): die Schriftzüge des Textes sind sehr gleichmäßig und klein und unterscheiden sich wesentlich von denen der Widmung; cf. außerdem Sign. 1.163.000.

12. ign.

13. Antiqua kursiv in roter und schwarzer Tusche; einzelne lateinische Pflanzennamen in schwarzer Tusche in Siebolds Hand ergänzt; Widmung in Eisengallustinte in anderer Hand; eingeklebte Notizen id. in Siebolds Hand.

14. Sehr dünnes glattes Japanpapier, pro Blatt dreilagig; Notizen: Büttchen und europäisches Papier.

16. 122 pp., pp. 1–2, 4, 119, 122 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–61.; p. 121 zwei Notizzettel eingeklebt.

17. Seite 272×180 mm; Notizzettel 32×116 mm, 165×55 mm.

18. max. 215×130 mm, im freien linken Rand jeweils Name der beschriebenen Pflanze.

20. 28–29 / 7 mm

21. Japanisch geheftet mit einem weißen (jetzt schmutzigen) Faden; Einband flexibler, weicher Karton, Farbe grünschwarz, Prägemuster stilisierte Blüten und eingerollter Drache, Futter Japanpapier, 271×190 mm; die Heftung ist zum Teil lose, der Einband stark abgestoßen und im Rücken i. m. i. durch mechanische Einwirkung stark be-

schädigt; das Futter des hinteren Einbanddeckels ist ganz lose (jetzt pp. 121–122); vorderer Einbanddeckel außen: ovales Etikett mit doppeltem Goldrand, 53×79 mm, Eintragung in Antiqua in roter Tusche: „QUA-JI, VERZAAMELING VAN PLANT: & GEWAS:“; links neben QUA-JI in Eisengallustinte in Siebolds Hand; n^o 7.; ib. i. m. i. d. Etikett 1, Eintragung in Bleistift: 61.; der ganze Band zeigt i. m. su. d. einen größeren Stockfleck; vorderer Einbanddeckel innen und p. 2 i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I h. 294; Stempel 2.

1.295.000

1. OAI – 15 / 08

2. 1.295.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. MD. DR. I. KEISKE [Itō Keisuke 伊藤圭介 : p. 1]

6. BESCHRYVING VAN DE MAGATAMA OF BUIGENDE IUWHEEL. DOOR MD. DR. I. KEISKE [Itō Keisuke]. [Titel von Siebold gegeben:] Beschryving der Magatama de Schatten der oudes[ten] Bewooner van [Japan] door. Ito Keiske. (Originaltitel p. 1, Siebolds Titel vorderer Einbanddeckel außen, durch Wasserfleck teilweise illeg.)

8. MDCCCXXVIII. [1828: p. 1 i. m. i.]

9. s.l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Titel Antiqua, Text Antiqua kursiv und zahlreiche Zeichnungen in schwarzer Tusche in einer Hand; Siebolds Titel vorderer Einbanddeckel außen in Eisengallustinte, sehr blaß.

14. Glattes, weiches Japanpapier, Zeichnungen auf rauhem dünnem Japanpapier, eingeklebt.

16. 30 pp., p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–15.

17. Seite 235×183 mm

18. 170×150 mm

20. 15 / 12 mm

21. Europäisch geheftet; Einband flexibler Karton aus Japanpapier, Futter Japanpapier, nur noch schwach erkennbares geometrisches Muster, Farbe rotorange, verschmutzt, 235×186 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier aufgeklebt, 73×104 mm, mit Titel in Siebolds Hand; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: III n^o 4; ib. innen i. m. su. d. id. n^o 39; ib. i. m. su. Rostspuren einer Büroklammer und einer Heftklammer.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h. 295; Stempel 2: Blätter 1.–5. i. m. d. su. Rostspur einer Büroklammer.

297 / XVII-1-B-6/II.23

Itō Keisuke 伊藤圭介 / ign.

[Auszug aus einem zoologischen Handbuch mit Eintragungen japanischer Tiernamen von der Hand Itō Keisukes, laut vorangestellter Anmerkung.] s.l. 1828. Eigenhändige Niederschrift / Druckschrift

1.298.000

1. OAI – 15 / 08

2. 1.298.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Oka Kenkai 岡研介

6. Oorsprong van alle de zaaken [Titel von Siebold gegeben:] Oorsprong van alle zaken, kunsten en Wetenschappen of Japan. vertaald. door Oka Kenkai. (Originaltitel t. 1, p. 1, Titel von Siebold gegeben: jeweils vorderer Einbanddeckel außen.)

8. s. a.

9. s.l.

10. Niederländisch/japanisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv, kanji und katakana in

schwarzer Tusche, zahlreiche Unterstreichungen und Ziffern in roter Tusche in einer Hand; Titel auf den Einbanddeckeln und in t. 2 Ergänzungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Weiches rauhes Japanpapier, nach dem Beschriften beschnitten (ursprüngliche Blattzählung teilweise abgeschnitten).

16. 330 pp. in 2 t.; t. 1: 178 pp., pp. 2, 16, 95–96, 108 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–89., ursprüngliche Blattzählung i. m. su. si. des linken Blattes 1–39 (Blatt 9.–47.); t. 2: 152 pp., pp. 2, 91–92, 94, 100, 151–152 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–76.; ursprüngliche Blattzählung 1–39 (Blatt 6.–44.), 1–25 (Blatt 51.–75.).

17. Seite: t. 1: 230×151 mm, t. 2: 229×150 mm.

18. 170×130 mm

20. 12 / 15 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten gedrehten Faden; Einband flexibler Karton, geometrisches Muster aus sechseckigen Feldern, hell schwarzoliv und braungrau mit verschiedenen Mustern aus weißen Punktlinien, Hintergrund hellgrau, ebenfalls mit weißen Punktlinien, Futter Japanpapier, 230×160 und 230×165 mm; beide Bände vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 72×102 und 73×104 mm, Titel in Siebolds Hand in Eisengallustinte, ergänzt id. durch „I en II Deel“ und „III en IV Deel.“; t. 1 vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: „60 (2 Hefte)“; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: III n^o 3, gleiches Etikett an gleicher Stelle t. 2; t. 1 vorderer Einbanddeckel i. m. su. i. med. Rostspur einer Heftklammer.

22. Stempel 1: jeweils p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. I h 298, außerdem t. 1 p. 97 und t. 2 p. 93 jeweils i. m. su. si. ohne Eintragung; in allen vier Fällen links daneben in Eisengallustinte in Siebolds Hand: n^o 2; Stempel 2: Stempel 3: t. 1 Titeletikett i. m. i. d.: 1/26/48.

1.299.000

1. OAI – 15 / 08
2. 1.299.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. O. Kenkai [Oka Kenkai 岡研介]
6. Verhandeling over de walvischen in de zee van het landschap Kishū キシウ gevangen [Titel von Siebold gegeben:] Verhandeling over de Walvischen gevangen in de Japansche Zee /: by Kii-sju:/ [Kishū] vertaald door O. Kenkai [Oka Kenkai]. (Originaltitel p. 1. Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
8. s. a.
9. s.l.
10. Niederländisch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche. Numerierung der Wälarten in roter Tusche in einer Hand; Titel in Siebolds Hand in Eisengallustinte, blaß, Korrekturen der Numerierung mit Bleistift von gleicher Hand.
14. Weiches Japanpapier; p. 29 viele verschieden große Tuscheflecken.
16. 43 pp., pp. 2, 16 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–22. (p. 43 Futter des hinteren Einbanddeckels); ursprüngliche Blattzählung i. m. su. si. des linken Blattes 1–12 (Blatt 9.–20.).
17. Seite 235×150 mm
18. 170×227 mm
20. 12 / 15 mm
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten gedrehten Faden; Einband glatter, flexibler, weicher Karton, Farbe schwarzblau, Futter Japanpapier, 235×165 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×101 mm, mit Titel in Siebolds Hand; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: X/6; ib. innen i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer; hinterer Einbanddeckel innen beschriftet als p. 43; Futter i. m. i. aufgeschnitten und durch ein-

geschobenes Blatt aus einseitig glattem europäischem Papier, unregelmäßig ausgeschnitten und abgerissen, 210×142 mm, verstärkt.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I h. 299., p. 3 i. m. su. si. ohne Eintragung; Stempel 2; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: n^o 8.

1.300.000

1. OAI – 15 / 08
2. 1.300.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung
5. Kō Ryōsai 高良齋 / ign.
6. [Zwei „Dissertationen“ mit botanischen Themen.]
- 8.–15. v. Sign. 1.300.001–1.300.002
16. 19 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.300.001–1.300.002
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten gedrehten Faden; Einband flexibler Karton, geometrisches Muster aus sechseckigen Feldern, hell schwarzoliv und braungrau mit verschiedenen Mustern aus weißen Punktlinien, Hintergrund hellgrau, ebenfalls mit weißen Punktlinien, Futter Japanpapier, 198×128 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×102 mm, mit Titeln der Dissertationen, von Siebold gegeben, in Eisengallustinte, blaß; auf diesem Etikett i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IX/3.3; ib. innen i. med. mit Bleistift: Ac. D. R. G1546A in zwei Zeilen; hinterer Einbanddeckel innen beschriftet als p. 19.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I h. 300., p. 3 i. m. su. d. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: vorderer Einbanddeckel, Titeletikett i. m. i. d.: 1/26/48; p. 3 i. m. d. su. Rostspur einer Büroklammer.

1.300.001

1. OAI – 15 / 08
2. 1.300.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.300.000)
4. Ausarbeitung
5. Ko. riosai [Kō Ryōsai 高良齋: Unterschrift p. 1]
6. Kord schets over alle de soorten van de spalleboomen. Door Ko. riosai [Kō Ryōsai]. [Titel von Siebold gegeben:] Schets der op Japan gevondene soorten van Sparrenboomen (Originaltitel p. 1, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
8. s. a.
9. s.l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel vorderer Einbanddeckel und Ex-libris-Vermerk in Eisengallustinte, blaß, in Siebolds Hand.
14. Rauhes Japanpapier
16. 12 pp., pp. 2, 12 leer, entsprechend pp. 3–14 der Sign. 1.300.000; Kopierstift-Blattzählung 2.–7.
17. Seite 198×113 mm
18. 150×95 mm
20. 7–10 / 15–17 mm
21. v. Sign. 1.300.000
22. p. 1 i. m. i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „e collectione D^e de Siebold 1830“, rechts daneben runder schwarzer Siegelabdruck, Ø 16 mm; ib. i. m. su. si. id.: n^o 30.; im übrigen v. Sign. 1.300.000.

1.300.002

1. OAI – 15 / 08
2. 1.300.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.300.000)
4. Ausarbeitung
5. ign. [Kō Ryōsai 高良齋?: dieser Titel

ist mit Sign. 1.300.001 zusammengeheftet und wird im Berliner Katalog auch Kō Ryōsai zugeschrieben, er ist jedoch eindeutig von anderer Hand geschrieben und auch von Siebold auf dem Etikett auf dem vorderen Einbanddeckel nicht als von Kō geschrieben gekennzeichnet.]

6. Korte beschrijving van den Chincese boom kanlan [kanran 橄欖] mit deBelft vrúgt [Titel von Siebold gegeben:] Beschrijving van den chineeschen boom Kan-lan [kanran]. (Originaltitel p. 1, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
8. s. a.
9. s.l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und Zeichnung in schwarzer Tusche in einer Hand.
14. Rauhes Japanpapier.
16. 5 pp., entsprechend pp. 15–19 der Sign. 1.300.000, p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 8.–16. (p. 5 Innenfutter des hinteren Einbanddeckels).
17. Seite 198×113 mm
18. max. 166×95 mm
20. max. 13 / 12 mm
21. v. Sign. 1.300.000
22. p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: n^o 15; im übrigen v. Sign. 1.300.000.

1.301.000

1. OAI – 15 / 08
2. 1.301.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. K: R: [Kō Ryōsai 高良齋].
6. Antwoord op eenige vraagenstúkken over de japansche zaaken Door myn meester Dr von siebold. door een leerling K: R: [Kō Ryōsai]. [Titel von Siebold gegeben:] Beantwoording van eenige physiologische vragen door mynen Leerling Ko Riosai. (Originalti-

tel p. 1, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel Einbanddeckel in Eisengallustinte blaß in Siebolds Hand.

14. Dünnes Japanpapier, pp. 1–2 doppelt gelegt; i. m. su. d. über den ganzen Band Wasserfleck.

16. 20 pp., pp. 1–2, 4, 10 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.-10.

17. Seite 230×145 mm

18. 165×120 mm

20. 12 / 15 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten gedrehten Faden; Einband glatter, flexibler, weicher Karton, Farbe schwarzblau, Futter Japanpapier, 230×159 mm; i. m. su. d. leicht beschädigt; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×104 mm, mit Titel in Siebolds Hand; i. m. i. si. dieses Etiketts Etikett 1, Eintragung in Siebolds Hand in Eisengallustinte: VII/3; ib. diagonal über das Etikett Bleistift-Zahl, illeg.; vorderer Einbanddeckel innen und pp. 1–3 Rostspuren von Büroklammern und Heftklammern.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.; E. E. C. I h 301; Stempel 2.

1.302.000

1. OAI – 15 / 08

2. 1.302.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Koo Riosai [Kō Ryōsai 高良齋]

6. Korte naamlyst en beschryving van alle op japan voorkomende merkwaardige ziekten. in het hollantsch opgesteld. Door Koo Riosai [Kō Ryōsai] Leerling van Dr. von Siebold. Te Awa [Kurztitel:] Kort naamlyst en be-

schryving van alle op japan voorkomende merkwaardige Ziekten. [Titel von Siebold gegeben:] Beschryving van eenige op Japan voorkomende merkwaardige Ziekten door Ko Riosai. (Originaltitel p. 3, Kurztitel p. 1, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen; im Kurztitel ist das Wort „alle“ mit Eisengallustinte durchgestrichen und i. m. si. in Siebolds Hand durch „eenige“ ersetzt.)

8. s. a.

9. Awa [p. 3]

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel Einbanddeckel, Ex-libris-Vermerk und Korrektur im Kurztitel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; rechts neben dem Ex-libris-Vermerk schwarzer runder Stempelabdruck.

14. Weiches Japanpapier

16. 48 pp., pp. 2, 48 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.-24.

17. Seite 227×153 mm

18. 163×124 mm

20. 12 / 15 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten gedrehten Faden; Einband glatter, flexibler, weicher Karton, Farbe schwarzblau, Futter Japanpapier, 227×166 mm; 12 mm von der jetzigen Heftung entfernt 4 kleine Löcher von einer anderen Heftung; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×103 mm, mit Titel in Siebolds Hand; Einbanddeckel innen i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer, ib. i. m. su. si. und p. 1 i. m. su. d. Rostspur einer Heftklammer; hinterer Einbanddeckel innen und p. 48 Stockflecken.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 302.; Stempel 2: p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: no 21., ib. i. m. i. d. id.: „E collectione Dr de Siebold 1830“.

1.303.000

1. OAI – 15 / 08

2. 1.303.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Ko Riosai [Kō Ryōsai 高良齋]

6. Catalogus van eenige kruidkundige boekwerken door Ko Riosai [Kō Ryōsai].

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche und Eisengallustinte, katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel p. 1 und vorderer Einbanddeckel außen sowie Ex-libris-Vermerk in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Weiches, leicht rauhes Japanpapier

16. 28 pp., pp. 2, 20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.-14.

17. Seite 215×154 mm

18. 180-190×150 mm

20. 10–13 / 15–20 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunroten gedrehten Faden; Einband glattes, weiches Papier, Farbe blauschwarz, Futter Japanpapier, 215×165 mm; hinterer Einbanddeckel außen beschädigt; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier aufgeklebt, 74×103 mm, Titel in Eisengallustinte, blaß, in Siebolds Hand: „Catalogus van eenige Japansche kruidkundige Boekwerken door Ko Riosai“; darüber i. med. Rostspur einer Heftklammer; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IX/1; gleiches Etikett, aber zerknickt und mit der Vorderseite aufgeklebt, ohne Eintragung, hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I h 303; ib. i. m. i. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „e Collectione Dr de Siebold 1830“, rechts daneben runder schwarzer Siegelabdruck; Stempel 2; vorderer Einbanddeckel innen und p. 3 i. m. si. und p. 4 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

1.304.000

1. OAI – 15 / 08

2. 1.304.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. Kumaja [Kumaya Goemon? 熊谷五右衛門]

6. Van de blauwe verf en van de zaaijing van vroeg rýplýk rýst. [Titel von Siebold gegeben:] Bereiding der blauwe Verf, Hi-Some [hi-zome 緋染] genoemd. Zaayen van den Vroeg rýst. door Kumaja [Kumaya Goemon]. (Originaltitel p. 3, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel vorderer Einbanddeckel in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Weiches Japanpapier

16. 33 pp., pp. 1–2, 4, 17–18, 20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–17.

17. Seite 217×149 mm

18. 180×125 mm

20. 13 / 15 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunroten Faden; Einband glattes, weiches Papier, Farbe blauschwarz, 216×162 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier aufgeklebt, 73×101 mm, mit Titel in Siebolds Hand; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/4.; hinterer Einbanddeckel innen als p. 33 beschrieben; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. i. med. Rostspur einer Heftklammer.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 304.; Stempel 2; Rostspuren von Büroklammern vorderer Einbanddeckel innen, p. 2 und p. 3.

1.305.000

1. OAI - 15 / 08
2. 1.305.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Takano tjo ey [Takano Chōei 高野長英]
6. Korte verzameling van de voortbrengzelen in Jappan, welke tot het eetbare behooven en tegen de ziekten gebrükt worden. Door ono lanzan [Ono Ranzan 小野蘭山] hogleeraar in de Jappansche kruidkunde te Jedo [Edo], naar den Jappanschen druk in het hollandsche vertaald en met aanmerking verrýkt. Door Takano tjo ey [Takano Chōei] (Titel p. 3).
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Weiches, leicht rauhes Japanpapier
16. 118 pp., pp. 1-2, 96 leer; Kopierstift-Blattzáhlung 1.-59.
17. Seite 235×165 mm
18. 200×130 mm
20. 15-23 / 8-11 mm
21. Ursprünglich japanisch geheftet, jetzt völlig lose; Einbanddeckel flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert, 235×164 mm; Originalfarbe und Dekor nicht mehr erkennbar, da durch Feuchtigkeitseinwirkung verwaschen und völlig verblaßt, Farbe jetzt schmutziggraues weißolivbraun mit verlaufenen, sehr blassen mattorangeroten Spuren i. m. . Muster verschieden große Ovale und Kreise, Farbe gleich, aber etwas heller; i. m. su. beider Einbanddeckel unidentifizierbare Schmutzflecken; vorderer Einbanddeckel außen Etikett, 74×104 mm, stark aufgerauht, Titel nicht mehr erkennbar, auch Bleistift-Eintragung von späterer Hand illeg.; ib. innen i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E.

C. I. h 305.; Stempel 2; p. 3 i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

306 / XVII-1-B-6/II,32

Ishii Sōken 石井宗謙

Aanteekeningen tot de Afbeelding van eenige Japansche Insecten door O. Sonzin [Ōkōchi Sonjin 大河内存真] vertaald door Sjoog-gen [Ishii Sōken]. s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

1.307.000

1. OAI - 15 / 08
2. 1.307.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung
5. Totsuka Ryōsai 戸塚亮齋 / Ishisaka Sōtetsu 石坂宗哲 / anon. [Ishisaka Sōtetsu]
6. [Vier Abhandlungen über Akupunktur und Kinderkrankheiten.]
- 8.-15. v. Sign. 1.307.001-1.307.004
16. 39 pp., pp. 27-28 leer; Kopierstift-Blattzáhlung 1.-20.
- 17.-20. v. Sign. 1.307.001-1.307.004
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten gedrehten Faden; Einband flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert; stilisiertes Wolken-, Blüten- und Drachennmuster, dunkelsiena/schwarzoliv mit weißen Punkten auf braunschwarzem Hintergrund, im ganzen leicht abgestoßen, 276×185 mm; Rücken i. m. i. durch mechanische Einwirkung gestaucht und beschädigt, Heftung in diesem Bereich lose; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 72×102 mm, aufgeklebt, Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Korte Beschryving der manier van Mok'sa Branden en Branden met gloeyende Naalden Van de oorzaak der kinderpokken en mazelen. De Naaldsteekkunde der Japaner De Naaldsteekkunde der Chinezzen door den Keizerlyken Naaldsteeker Isi-saka Sotets [Ishisaka Sōtetsu] te Jedo

[Edo].“; i. m. i. d. dieses Etiketts Zahl in Bleistift, illeg., darunter Rest eines durchsichtigen Klebestreifens; ib. i. m. i. si. Etikett 1, zum Teil abgerissen, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VII/6; ib. innen i. m. si. su. Rostspur einer Büroklammer, weitere Rostspuren pp. 2-3; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2 ohne Eintragung; im ganzen Band i. m. i. d. und i. med. große Wasserflecken.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I. h 307.; Stempel 2.

1.307.001

1. OAI - 15 / 08
2. 1.307.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.307.000)
4. Ausarbeitung
5. Totsuoka Riosay [Totsuka Ryōsai 戸塚亮齋 : p. 8: „Dit is geschryft door Isisaka Sootets (Ishisaka Sōtetsu 石坂宗哲) uit het Japansch vertaalt door M: d: Totsoeka Riosay“.]
6. De korte beschryving over de manier der moksabranden en de gebrande naald. [Titel von Siebold gegeben:] Korte Beschryving der manier van Mok'sa Branden en Branden met gloeyende Naalden. (Originaltitel p. 1, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: »Dissertation«
13. Antiqua kursiv, kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Japanpapier
16. 8 pp., entsprechend pp. 1-8 der Sign. 1.307.000, p. 2 leer; Kopierstift-Blattzáhlung 1.-4.
17. Seite 276×175 mm
18. 220×150 mm
20. 14 / 15-17 mm
- 21.-22. v. Sign. 1.307.000

1.307.002

1. OAI - 15 / 08
2. 1.307.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.307.000)
4. Ausarbeitung
5. T³ RioZay [Totsuka Ryōsai 戸塚亮齋 : p. 4: „Door Izizaka Sootetsoe (Ishisaka Sōtetsu 石坂宗哲) Op de verzoek van den Wel Edele geleerde weetgeerige meester von Siebold wordt het vertaald door Zyne leerling T³ RioZay“.]
6. Over de oorzak der kinderpokjes en Mazelen. [Titel von Siebold gegeben:] Van de oorzaak der kinderpokken en mazelen. (Originaltitel p. 1, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Buchstaben i. m. d. teilweise miteingehaftet und daher illeg.
14. Japanpapier
16. 6 pp., entsprechend pp. 9-14 der Sign. 1.307.000, p. 6 leer; Kopierstift-Blattzáhlung 5.-7.
17. Seite 276×175 mm
18. 248×168 mm
20. 14-16 / 13-18 mm
- 21.-22. v. Sign. 1.307.000

1.307.003

1. OAI - 15 / 08
2. 1.307.003
3. Einzelzeuge (3. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.307.000)
4. Ausarbeitung
5. Isi Zaka Sotets keizerlyk naaldstecker [Ishisaka Sōtetsu 石坂宗哲 : p. 11]
6. De Naaldsteekkunde der Japaner. (Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen, kein Originaltitel.)

8. s.a.
 9. s.l.
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: Übersetzung; Vorlage zu Philipp Franz von Siebolds: Iets over de Acupunctur (Naaldensteekkunde); getrokken uit eenen brief van den Japansch-Keizerlijken Naaldensteker Isi Saka Sotels, en medegeedeeld door Dr. von Siebold, Lid des Genootschaps, in: Verhandelingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, 14. Deel, 1833, pp. 379–389.
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.
 14. Japanpapier; die beschrifteten, gefalzten Blätter sind später um die gehefteten Blätter der Sign. 1.307.000 geklebt worden.
 16. 12 pp., entsprechen pp. 15–26 der Sign. 1.307.000, p. 12 leer; Kopierstift-Blattzählung 8.–13.
 17. Seite 276×175 mm, aufgeklebte Seite 244×161 mm.
 18. 225×150 mm
 20. 14–15 / 15–20 mm
 21.–22. v. Sign. 1.307.000

1.307.004

1. OAI – 15 / 08
 2. 1.307.004
 3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.307.000)
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Ishisaka Sôtetsu 石坂宗哲?]
 6. de Beschreiving over de naaldkünde út het Japan vertaald. [Titel von Siebold gegeben:] De Naaldsteekkunde der Chinezen. (Originaltitel p. 1. Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: Übersetzung – v. Sign. 1.307.003
 12. ign.

13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand
 14. Japanpapier; der Text ist ausgeschnitten und auf die gehefteten Blätter aufgeklebt.
 16. 11 pp., entsprechend pp. 29–38 und Innenseite des hinteren Einbanddeckels der Sign. 1.307.000; Kopierstift-Blattzählung 15.–20.
 17. Seite 276×175 mm, Textseiten 120×116–191×127 mm.
 18. max. 160×110 mm
 20. max. 13 / 15 mm
 21.–22. v. Sign. 1.307.000

1.308.000

1. OAI – 15 / 08
 2. 1.308.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung/Notizen
 5. Sjuitsi [Suzuki Shūichi 鈴木周一]
 6. Eenige Aanteekeningen over Japansche Munten door Sjuitsi [Suzuki Shūichi], Geneesheer. (Titel von Siebold gegeben, kein Originaltitel.)
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
 13. Antiqua kursiv, kanji und katakana in schwarzer Tusche mit Pinsel und Feder (?) in einer Hand.
 14. Festes, rauhes Japanpapier
 16. 14 pp., pp. 1–2, 8 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–7.; ab p. 12 Zettel mit Notizen, ebenfalls Japanpapier, eingeklebt.
 17. Seite 236×178 mm
 18. max. 225×145 mm
 20. max. 20 / 10–20 mm
 21. Japanisch geheftet mit einem dunkel-orangeroten Faden; Einband flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert; Blüten- und Blätterdekor: Blüten gelbbraun, Blätter schwarzoliv, jeweils mit weißen Punktlinien, Hintergrund hell mattbraun, 235×192 mm; Rücken i.m.i. durch mechanische Einwir-

kung beschädigt; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×102 mm, mit Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; darüber von späterer Hand in Kopierstift: „[illeg.] Münzen“; ib. i.m.i.si. Etikett 1. Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: III/n^o 5.; hinterer Einbanddeckel innen i.m.i.d. in Bleistift von späterer Hand: wdc 203389, die Ziffern 389 mit rotem Farbstift durchgestrichen, darüber korrigiert 608.
 22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. C.I. h 308; ib. i.m.i.d. unidentifizierbare Zeichnung oder Abdruck mit roter Tinte; Stempel 2; pp. 2–3 Rostspuren von Büroklammern.

1.309.000

1. OAI – 16 / 08
 2. 1.309.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. Tsjoje [Takano Chōei 高野長英]
 6. Over de inzetting van planten en bomen in den bloempot. [Titel von Siebold gegeben:] De Kunst Bloemen en takken Sierlyk in Vazen te Steken vertaald door Tsjoje [Takano Chōei], Geneesheer. (Originaltitel p. 3. Siebolds Titel: vorderer Einbanddeckel außen.)
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
 13. Antiqua kursiv und vereinzelt katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel auf dem Einbanddeckel und Ex-libris-Vermerk in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
 14. Japanpapier
 16. 34 pp., pp. 1–2, 4, 33–34 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–17.
 17. 225×144 mm
 18. 182×112 mm
 20. 13 / 15 mm
 21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunroten Faden; Einband glattes, weiches

Papier, mit Japanpapier gefüttert, Farbe blauschwarz, 224×155 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×103 mm, mit Titel in Siebolds Hand; i.m.i.si. dieses Etiketts Etikett 1. Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: II n^o 5; ib. innen Rostspuren mehrerer Büroklammern, id. p. 2 i.m.si.i.med.
 22. Stempel 1: p. 1 i.m.su.i.med.: E.E. C.I. h 309; p. 3 i.m.i.d. in Siebolds Hand: „E Collectione D^r de Siebold 1830“, darunter runder schwarzer Siegelabdruck; Stempel 2.

1.310.000

1. OAI – 16 / 08
 2. 1.310.000
 3. Sammelhandschrift
 4. Ausarbeitung
 5. Takano Chōei 高野長英
 6. [Zwei „Dissertationen“ von Takano Chōei.]
 8.–15. v. Sign. 1.310.001–1.310.002
 16. 2 Hefte, 92 pp. und 24 pp.
 17.–22. v. Sign. 1.310.001–1.310.002

1.310.001

1. OAI – 16 / 08
 2. 1.310.001
 3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.310.000)
 4. Ausarbeitung
 5. T. Tsjo-je [Takano Chōei 高野長英]
 6. Zede Leer van japansche vrouwen. van de opciering van onze vrouwen. van het hūwelyk onzer landgenooten. [Titel von Siebold gegeben:] Zedeleer voor Japansche Vrouwen. Van het Opschikken der Vrouwen. Plegtigheden by het Huwelyk. door T. Tsjo-je [Takano Chōei]. (Originaltitel pp. 5, 25, 71; Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
 8. s.a.
 9. s.l.
 10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv und vereinzelt katakana in schwarzer Tusche, zum Teil blaß, in einer Hand; Titel auf dem Einbanddeckel außen in Eisengallustinte in Siebolds Hand; einzelne Wörter in roter Tinte oder Tusche ergänzt.
14. Japanpapier
16. 92 pp., pp. 1–4, 6, 14, 24, 26, 69–70, 72 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–46.
17. Seite 227×150 mm
18. 180×120 – 200×130 mm
20. 13 / 15 mm
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunroten Faden; Einband glattes weiches Papier, mit Japanpapier gefüttert, Farbe blauschwarz, 226×164 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×100 mm, aufgeklebt, dort Titel von Siebold gegeben; Rostspuren von Büroklammern ib. innen und auf den ersten Seiten.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 310. a, das a mit Bleistift ergänzt; Stempel 2.

1.310.002

1. OAI – 16 / 08
2. 1.310.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.310.000).
4. Ausarbeitung
5. Takano Tsjo-je [Takano Chōei 高野長英]
6. Van de opkweeking van den theeboom en van de toebereiding van de thee. [Titel von Siebold gegeben:] Aankweeking van den Theeheester en Bereiding van den Thee op Japan door Takano Tsjo-je [Takano Chōei]. (Originaltitel p. 3. Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv und einzelne katakana in

schwarzer Tusche; Titel auf dem Einbanddeckel und Ex-libris-Vermerk in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Japanpapier
16. 24 pp., pp. 1–2, 4 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.
17. Seite 233×152 mm
18. 180×120 mm
20. 13 / 15 mm
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunroten Faden; Einband glattes weiches Papier, mit Japanpapier gefüttert, Farbe blauschwarz, 233 × 167 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 72×102 mm, mit dem von Siebold gegebenen Titel; i. m. i. si. dieses Etiketts Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/3.; ib. innen und pp. 1, 3, 5 Rostspuren von Büroklammern; hinterer Einbanddeckel außen nicht identifizierbare Reste von Japanpapier.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 310; p. 3 i. m. i. d. in Siebolds Hand: „E collectione Dr de Siebold 1830“, darunter runder schwarzer Siegelabdruck; Stempel 2.

1.311.000

1. OAI – 16 / 08, 09
2. 1.311.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. T. Tsjo-se [Takano Chōei 高野長英]
6. Landbeschrýving van lúú kúú [Ryū-kyū]. [Titel von Siebold gegeben:] Beschryving der Liu-kiu-Eilanden [Ryū-kyū] vertaald door T. Tsjo-se [Takano Chōei]. (Originaltitel jeweils p. 3, Titel von Siebold gegeben: jeweils vorderer Einbanddeckel außen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, Korrekturen und Anstreichungen in roter

Tusche oder Tinte, katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; europäische Jahreszahlen ergänzt mit rotem Farbstift in Siebolds Hand (?); t. 2 hinterer Einbanddeckel innen eingeklebt 1 Blatt mit einer Notiz, Antiqua kursiv in schwarzer Tusche von dritter Hand; Titel auf den Einbanddeckeln und Ex-libris-Vermerk in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Japanpapier
16. 2 t., t. 1 156 pp., pp. 1–2 leer, Kopierstift-Blattzählung 1.–78.; t. 2 110 pp., pp. 1–2, 4, 110 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–55.
17. Seite 235×153 mm, eingeklebt Blatt 136×172 mm.
18. 180×120 mm, eingeklebt Blatt 126×135 mm.
20. 13 / 15–16 mm, eingeklebt Blatt 12 / 10–12 mm.
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunroten Faden; Einband weiches Papier mit einem stilisierten Blumenmuster, Farben hell gelbbraun (Untergrund) /orangebraun/braunoliv/schwarzblau/weiß; 234×165 und 234×167 mm; die Einbände beider Bände sind abgestoßen, beide sind gefüttert mit Japanpapier; t. 1: vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier aufgeklebt, 73×101 mm, dort Titel in Siebolds Hand, ergänzt id. „I^s Deel“; i. m. i. si. dieses Etiketts Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI/9^a; ib. rechts oberhalb des großen Etiketts Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 55, ergänzt mit Bleistift: b; ib. i. m. su. i. med. Rostspur einer Heftklammer; t. 2: vorderer Einbanddeckel außen gleiches Titel-etikett wie t. 1 mit gleicher Eintragung, ergänzt jedoch durch „II^s Deel“; quer darüber mit Bleistift von späterer Hand: wdc 203390; Eintragung in Etikett 1: XI/9^b.
22. Stempel 1: t. 1 und t. 2 jeweils p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 311.; t. 2, p. 3 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: ng [?] (illeg., weil angeschnitten); ib. i. m. i. d. id.: „E collectione Dr de Siebold“, ohne Jahresangabe und Siegelabdruck; Stempel 2.

312 / XVII-1-B-6/II.39

Takano Chōei 高野長英

Eenige aantekeningen over den rystbouw. s. l. 1827. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

1.313.000

1. OAI – 16 / 09
2. 1.313.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Mima Zunzoo [Mima Junzō 美馬順三]
6. Oudeste Geschiedenis, Mythologie, van het Japansche Ryk en Levensbeschryving van den ersten Mikado door Mima Zunzoo [Mima Junzō]. (Titel von Siebold gegeben, kein Originaltitel.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Schrift zum Teil angeschnitten.
14. Japanpapier
16. 46 pp., pp. 45–46 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–23.
17. Seite 237×162 mm
18. 215×155 mm
20. 13–15 / 15–25 mm
21. Japanisch geheftet mit einem weißen Faden; Einband weicher Karton, mit Japanpapier gefüttert, Farbe gelbbraun, zerknickt und abgestoßen, 236×169 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, stark aufgerauht, 72×99 mm, mit Titel in blasser Tusche in Siebolds Hand; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: III/n^a 1.; ib. darüber Rest eines durchsichtigen Klebestreifens; vorderer Einbanddeckel innen und pp. 1–3 Rostspuren von Büroklammern.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 313., und p.

35 i.m.si. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: vorderer Einbanddeckel außen i.m.su.d.: 1/28/46.

1.315.000

1. OAI – 16 / 06
2. 1.315.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Uebersicht aller Seehäfen und Ankerplätze, welche man auf den vorzüglichsten Reisen längst den Küsten von Japan besucht. (Der Titel in Siebolds Hand befindet sich auf der Vorderseite des ersten (Doppel-)Blattes des Manuskripts; dieses wurde jedoch beim Heften mit dem vorderen Einbanddeckel als dessen Futter zusammengeklebt; der Titel wurde erst wieder, und nur von der Rückseite, erkennbar, nachdem das Einbandfutter aufgetrennt worden war. Zusätzlich liegt bei dem Manuskript ein Blatt, 55×234 mm, aus sehr steifem rauhen Japanpapier, mit dem Titel und dem Zusatz „I A 4“ in Antiqua kursiv in Eisengallustinte von anderer Hand.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel Antiqua kursiv in Eisengallustinte in zwei Handschriften; katakana überwiegend senkrecht geschrieben; einige Unterstreichungen von Ortsnamen und ? in Bleistift.
14. Festes rauhes Japanpapier
16. 21 pp., pp. 1–2, 12, 19 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–8.; pp. 1–2 entsprechen dem abgetrennten Blatt des vorderen Einbandfutters, pp. 19–21 dem letzten Blatt des Manuskripts, das jedoch mit den Innenflächen nach außen geheftet und als Futter mit dem hinteren Einbanddeckel zusammengeklebt wurde.
17. Seite 320×193 mm

18. max. 305×175 mm
20. 9–10 Zeilen waagrecht / 30–35 mm
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten Faden; Einband dünnes Papier, mit Japanpapier gefüttert, geometrisches Dekor, Farben orangebraun/schwarzbraun, ungleichmäßig verblaßt und abgestoßen, 318×206 mm; Rücken i. m. i. durch mechanische Einwirkung leicht beschädigt; das gesamte Manuskript ist in der oberen Hälfte an ca. 12 Stellen mit einem spitzen Gegenstand an- resp. durchbohrt.
22. Stempel 1: p. 2 i. med.: E. E. C. I h 315.; Stempel 2; p. 4 i. m. si. und p. 5 i. m. d. Abdrücke und Rostspuren von Büroklammern; im ganzen Manuskript i. m. i. in der Heftung ein großer Wasserfleck.

1.316.000

1. OAI – 16 / 09
2. 1.316.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Nagakubo Sekisui 長久保赤水].
6. Kaisei Nihon yochi rotei zenzu shōroku [.] Zōschū teihon [.] Shinbun gunkai 改正日本輿地路程全圖抄録 増修定本 新分郡界 [Geographische Beschreibung von ganz Japan: Provinzen, Distrikte, Berge, Flüsse, Inseln, Schreine, Tempel etc. in neuester Einteilung.]
8. s. a. [Bunka, 1804–1813]
9. s. l.
10. Japanisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift
12. ign.
13. kanji und kana in schwarzer Tusche in einer Hand, auf der Seite senkrecht von rechts nach links, Seitenfolge von links nach rechts; einzelne Anmerkungen Antiqua kursiv, kanji und kana in Eisengallustinte, blaß, und roter Tinte in europäischer Hand.
14. Japanpapier; i. m. i. im Bereich der Heftung ein Wasserfleck.
16. 86 pp., pp. 2, 86 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–43.

17. Seite 275×182 mm
18. max. 245×148 mm
20. max. 20 / 10–13 mm
21. Japanisch geheftet mit einem hellrotbraunen Faden; Einband festes Papier mit Japanpapier gefüttert, 275×198 mm; Blumen- und Blätterdekor, Farben: Untergrund hell matterangerot, Dekor dunkel matterangerot/dunkel orangerot/grünsschwarz/schwarzweiß; i. m. si. i. beschädigt; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 4, leicht beschädigt, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: I. 1; hinterer Einbanddeckel innen i. med. mit Bleistift: Jap. Inst. 185.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. C. I h 316.; Stempel 2; Stempel 3; p. 2 i. med.: 9/16/48; ib. i. m. i. Stempel 4, darunter mit Bleistift invt. no. 327/67, der gleiche Stempel p. 59 i. m. su. i. med. ohne invt. no., pp. 2–3 i. m. si. resp. i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

1.317.000

1. OAI – 16 / 13
2. 1.317.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Antwoorden op de Vragen, door den Heer D^f von Siebold gedaan. [Fragment einer Beschreibung der Ryū-kyū-Inseln.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Weiches, dünnes Japanpapier, i. m. zerknickt
16. 3 kleine Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., Innenflächen und letzte Seite leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.
17. Seite 244×163 mm
18. max. 210×120 mm
20. 14–16 / 13–15 mm

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, hellblau kariert (8×8 mm), Farbe hell weiß-olivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETT-LINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), 326×415 mm; i. m. und im Falz stark zerknickt und eingerissen; Vorderseite außen in Bleistift und moderner Tinte von späterer Hand: „Beschreibung d. Liukiu-Inseln. (Schülerarbeit?) Fragment“; ib. i. m. i. d. mit Bleistift von anderer Hand: „(6 Bl.)“.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. si. und Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I h 317.; p. 1 i. m. su. d. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI/10; p. 12 i. m. d. su. Rostspuren von Büroklammern; etwa die Hälfte jeden Bogens ist durch einen großen Wasserfleck beschädigt.

1.318.000

1. OAI – 16 / 06
2. 1.318.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Ortsnamen aus ganz Japan, nach den fünf Bezirken um Kyōto und den sieben „Wegen“ geordnet.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/deutsch
11. ?
12. ign.
13. kanji und furigana in schwarzer Tusche; einzelne Übersetzungen im Text und ausführlichere Anmerkungen vor dem Text in Eisengallustinte, blaß, in Antiqua kursiv in Siebolds Hand.
14. Kräftiges, festes Japanpapier, die ersten Seiten zerknittert.
16. 30 pp., die Innenseiten der Einbanddeckel mitgezählt; Bleistift-Blattzählung 1.–15. entgegen der Textrichtung.
17. Seite 323×190 mm
18. max 285×175 mm

20. 12–16 / 7–16 mm
 21. Japanisch geheftet mit einem bräunlich-karminfarbenen Faden; Einband fester Karton. 323×206 mm; geometrisches Dekor, Farben orangebraun/schwarzbraun, leicht abgestoßen; hinterer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 4, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: I. 3.
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I h 318; Stempel 2; Stempel 3: p. 30 i. m. si. su.: 1/26/48; unter Stempel 1 mit Bleistift: 7.

1.319.000

1. OAI – 16 / 09
 2. 1.319.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Itinerarium van Miako [miyako] tot Jedo [Edo].
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch/japanisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Titel p. 1 in Eisengallustinte in Siebolds Hand; einzelne Korrekturen in Eisengallustinte.
 14. Rauhes, dünnes Japanpapier, nur p. 1 verschmutzt.
 16. 52 pp., pp. 2, 45–52 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–26.; zwischen Blatt 22 und 23 ein Blatt ca. 8–15 mm von der Heftung entfernt abgeschnitten.
 17. Seite 236×159 mm
 18. 210×145 mm
 20. 20–23 / 8–10 mm
 21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten Faden; Einband weicher Karton, mit Japanpapier gefüttert, 235×164 mm; äußere Papierschicht – dunkellilabraun mit einzelnen verstreuten olivgrünen Punkten und Blüten – zerknickt und i. m. zum Teil abgelöst, Untergrund darunter blauschwarz; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus

Japanpapier, stark aufgerauht, 72×104 mm, ohne Eintragung; dort i. m. su. si. Etikett 4, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: 6 I.; ib. i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 55a; vorderer Einbanddeckel innen i. m. su. Rostspur einer Heftklammer, ib. i. m. si. i. med. Rostspur einer Büroklammer.
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I h 319.; Stempel 2; Stempel 3: Etikett vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. d.: 1/26/48; pp. 1–3 Rostspuren von Büroklammern.

320 / XVII-1-B-6/II,47

Takano Chōei 高野長英

Bekendmaking van de Jappansche en indiaansche godsdienstige kerken en tempelen te Jedo [Edo]. s. l. 1828. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

321 / XVII-1-B-6/II,48

Takano Chōei 高野長英

Beknopte Lyst van de tempelen en kerken te mijako [miyako]. [Zwei Teile] Nagasaki 1828. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

1.322.000

1. OAI – 16 / 09
 2. 1.322.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Het vertaaling van Afbeelding van Jezosche inbooring [Titel von Siebold gegeben] Verklaring van eenige Teekeningen nopens Jezo [Ezo]. (Originaltitel p. 1, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. ?

12. ign.
 13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.
 14. Dünnes Japanpapier
 16. 8 pp., p. 2 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–4.
 17. Seite 206×116 mm
 18. 160×95 mm
 20. max. 13 / 12 mm
 21. Japanisch geheftet mit einem dunkelgelbgrünen Faden; Einband flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert, 206×121 mm; Dekor: verschiedene, übereinandergelegte Flächen mit Blüten und Blumen, Vögeln, geometrischen Mustern, Zickzacklinien und Streifen, Farben hell schwarzoliv/indigo/rotbraun/siena/hell graubraun/weiße Punktlinien; vorderer und hinterer Einbanddeckel voneinander abweichende Muster in den Flächen; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 73×102 mm, mit Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; i. m. i. si. dieses Etiketts Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI/7; ib. innen i. m. si. leichte Rostspuren von Büroklammern.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I h 322; ib. i. m. d. Rostspuren von Büroklammern; Stempel 2.

1.323.000

1. OAI – 16 / 09
 2. 1.323.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. jezoosche taalen [Vokabelsammlung]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Ainu/niederländisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, zum Teil blaß, in einer Hand; Zeilen- und Randlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Dünnes Japanpapier, Außenblätter zerknickt und verschmutzt.

16. 94 pp., pp. 2, 4, 90–94 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–47.; zwei kleine Zettel mit Ergänzungen eingeklebt.
 17. Seite 202×122 mm
 18. 158×103 mm
 19. 2
 20. 12 / 14 mm
 21. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier, ohne Einband.
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I h 323., und p. 33 i. m. su. si. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. d. su.: 1/26/48; ib. i. m. su. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI/2; ib. i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 57; p. 2 i. med. in Bleistift: Ac. D. R. G1546A in zwei Zeilen; p. 3 i. m. d. i. med. kleines Loch und Tuschefleck.

1.324.000

1. OAI – 16 / 09
 2. 1.324.000
 6. Abbildungen von Ainos mit japanischem Text. [Tatsächlich nur ein ausgeschnittenes Stück des Umschlag-Bogens eines nicht vorhandenen Manuskripts.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 13. Antiqua kursiv in moderner Tinte
 14. Europäisches festes Papier, vergilbt, unregelmäßig ausgeschnitten.
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
 17. 110×117 mm
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. i.: E. E. C. I h 324.; über dem Titel von anderer Hand in blauvioletttem Farbstift: Aino.

325 a / XVII-1-B-6/II,18b

ign.

[Wörterverzeichnis ainu-niederländisch, von einem Japaner geschrieben.] s. l. s. a.

325 b / XVII-1-B-6/II,18c

ign.

[Japanische Notizen zu den Ainu.] s.l. s.a.

326 / XVII-1-B-6/II,52

anon. [Mima Junzō 美馬順三]

Fragmenten Tot de oudeste Geschiedenis van Japan. s.l. s.a. Eigenhändige Niederschrift (?)

1.327.000

1. OAI – 16 / 09

2. 1.327.000

3. Kombinierte Handschrift

4. Ausarbeitung

5. Mima Junzō 美馬順三 / anon. [Mima Junzō]

6. [Zwei „Dissertationen“ zum japanischen Religionswesen.]

8.–15. v. Sign. 1.327.001–1.327.002

16. 34 pp

17.–20. v. Sign. 1.327.001–1.327.002

21. Japanisch geheftet mit einem orangefarbenen Faden; Einband flexibler Karton, Farbe grüngrau in verschiedenen Schattierungen, teils verblaßt, teils abgestoßen, hinterer Einbanddeckel in der oberen Hälfte noch Reste weißer Punktlinien (ursprüngliches Muster oder Abdruck eines anderen Einbandes); Prägemuster Blüten und Blätter auf einem geometrischen Hintergrund; Einband mit Japanpapier gefüttert, 264×194 mm; die gesamte kombinierte Handschrift ist i. m. su. durch mechanische Einwirkung und/oder Mäusefraß und durch Feuchtigkeit stark beschädigt; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: V/1.; ib. innen Notizblatt aus Japanpapier, 133×149 mm, beschriftet Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in gleicher Hand wie die Texte der kombinierten Handschrift, eingeklebt; darunter in Bleistift in zwei Zeilen: Ac.D.R. G1545A; Text i. m. i. angeschnitten.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 327. (Stempelfarbe nicht mehr erkennbar. Eintragung sehr stark verblaßt); Stempel 3: p. 3 i. m. su. d.: 1/26/48; Stempel 2 (nur am plastischen Abdruck im Papier erkennbar); pp. 1–10 Rostspuren von Büroklammern i. m. d. resp. i. m. si.

1.327.001

1. OAI – 16 / 09

2. 1.327.001

3. Einzelzeuge (1. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.327.000)

4. Ausarbeitung

5. Zúnsoo [Mima Junzō 美馬順三 : Unterschrift p. 11]

6. Van de [oorzaak] der jappansche godgeleerdheid. (Titel durch Beschädigung unvollständig, anhand des Berliner Katalogs ergänzt.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; katakana in Bleistift von späterer Hand (?) ergänzt, p. 9 i. m. Ergänzungen Antiqua kursiv in Bleistift in Siebolds Hand, niederländisch; ib. i. m. su. ein Wort, illeg., in Eisengallustinte, durch Feuchtigkeit verwischt; die oberen Zeilen sind durch die Beschädigung teilweise unvollständig; pp. 9–12 hell orangefarbene Zeilenlinien gezogen.

14. Japanpapier, zerknickt, Stockflecken, stark beschädigt.

16. 12 pp., pp. 8, 12 leer; Blattzählung nicht mehr erkennbar.

17. Seite 264×182 mm

18. pp. 1–7: 245×175 mm, pp. 9–11: 215×155 mm.

20. pp. 1–7: 8/35 mm, pp. 9–11: 18/12 mm.

21.–22. v. Sign. 1.327.000

1.327.002

1. OAI – 16 / 09

2. 1.327.002

3. Einzelzeuge (2. Manuskript der kombinierten Handschrift Sign. 1.327.000)

4. Ausarbeitung

5. anon. [Mima Junzō 美馬順三]

6. Beschryving van Japansche goddienst [Mit Beschreibung und Abbildung zweier Tempelanlagen.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch/japanisch

11. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

13. Antiqua kursiv, kanji und katakana, zum Teil kursiv, in schwarzer Tusche, auf der zweiten Abbildung in roter Tusche, in einer Hand, Abbildungen in schwarzer Tusche; einzelne, stark verblaßte Ergänzungen in Eisengallustinte oder schwarzer Tusche in Siebolds Hand; pp. 1–4 orangefarbene Zeilenlinien gezogen.

14. Japanpapier, pp. 5–20: dünnes Japanpapier um die gehefteten Blätter geklebt, ab p. 17 im rechten Winkel zum übrigen Text; obere Zeilen teilweise durch Beschädigung unvollständig.

16. 22 pp., pp. 4, 16, 21–22 leer; keine Blattzählung mehr erkennbar.

17. Seite 264×182 mm, p. 15 (zweite Zeichnung) 264×462 mm, 2x gefalzt.

18. max. 230×165 mm

20. max. 22 / 10–12 mm

21.–22 v. Sign. 1.327.000

1.328.000

1. OAI – 16 / 09

2. 1.328.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Jisha sangō jiseki tsubosū no oboe 寺社山號寺跡坪數之覺 [Verzeichnis der Tempel und Schreine in und um Nagasa-

ki, teilweise mit Angaben zu ihren Gebieten.] (Auf dem letzten Blatt sind die Namen der ersten vier Tempel wiederholt.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch

11. ? : sehr saubere Abschrift des Originals, Sign. 1.329.000, mit Abweichungen in Lesung, Reihenfolge und Schreibung der kanji.

12. ign.

13. kanji in schwarzer Tusche in einer Hand; vereinzelt katakana, später ergänzt (?); 2 Namenslesungen in Antiqua kursiv in Bleistift in Siebolds Hand.

14. Japanpapier

16. 22 pp., vorhandene Seitenzählung 1a–6b; pp. 1–2, 4, 16 (= 6b)–18, 20–22 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–20.; Blatt 9. (pp. 18–20) aufgeschnitten.

17. Seite 261×182 mm

18. 206×167 mm

20. 8–15 / 10–28 mm

21. Japanisch geheftet mit einem bräunlich-roten gedrehten Faden; Einband Karton, mit Japanpapier gefüttert, Farbe schwarzgrau-braun, 260×199 mm; vorderer Einbanddeckel außen Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 40; ib. innen in Bleistift von späterer Hand: „Verzeichnis von buddhistischen Tempeln nach Sekten geordnet.“; hinterer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: V/3.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 328; Stempel 2; Stempel 3: p. 4 i. m. su. d.: 1/15/48.

1.329.000

1. OAI – 17 / 13

2. 1.329.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Jisha sangō jiseki tsubosū no oboe 寺社山號寺跡坪數之覺 [Verzeichnis der Tempel und Schreine in und um Nagasa-

ki, teilweise mit Angaben zu ihren Gebieten.] (Auf dem letzten Blatt sind die Namen der ersten neun Tempel wiederholt.)

8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?; Original der Abschrift Sign. 1.328.000
12. ign.
13. kanji in schwarzer Tusche in einer Hand; wenige katakana von anderer Hand id. und in Eisengallustinte später eingefügt (?); einzelne „+“ und „o“ in Eisengallustinte.
14. Japanpapier, i. m. zerknickt und verschmutzt; stark von Wurmfraß beschädigt; Titelblatt besonders stark verschmutzt.
16. 10 Blätter 1× gefalzt (ursprünglich japanisch geheftet, jetzt lose, Innenseiten leer) resp. 20 pp., p. 2 leer; keine Blattzählung.
17. Seite 163×113 mm
18. 150×95 mm
20. 8–10 / 10–15 mm
22. Stempel 1: p. 2 i. m. d. auf dem Kopf stehend; E. E. C. I h 329; Stempel 2; Stempel 3: Titelblatt und pp. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 17, 19: 1/15/48.

1.330.000

1. OAI – 17 / 13
2. 1.330.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Zwei kurze Abhandlungen über den Gottesdienst, von Japanern geschrieben.]
- 8.–15. v. Sign. 1.330.001–1.330.002
16. 12 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.330.001–1.330.002
21. Die beiden Manuskripte liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, hellblau kariert (8×8 mm), i. m. stark beschädigt und verschmutzt (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), 326×414 mm; Vorderseite außen in Bleistift von späterer Hand: „Betrachtungen über den Gottesdienst von einem Japaner in holl. Spr.“, darunter in moderner Tinte: „(4

lose Bl.)“; ib. i. m. si. i. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: V2.; ib. i. m. su. mit rotem Farbstift: 13?; ib. i. m. d. su. Rostspur einer Heftklammer; ib. i. m. d. i. in Bleistift die kanji Yoshio Chūjirō 吉雄忠次郎.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I h 330.; Stempel 2 (in den Manuskripten verblaßt und verlaufen).

1.330.001

1. OAI – 17 / 13
2. 1.330.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.330.000)
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Gods dienst in het algemeen.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand, von rechts nach links geschrieben.
14. Dünnes Japanpapier, i. m. leicht zerknickt.
16. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., Innenflächen und letzte Seite leer; p. 1 i. m. su. d. in Eisengallustinte „N 1“, p. 5 ib. id. „2“; keine Blattzählung.
17. 252×339 mm
18. p. 1: 210×137 mm, p. 3: 205×135 mm, p. 5: 20×125 mm.
20. p. 1: 17, p. 3: 17, p. 5: 2 / 12 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.330.000

1.330.002

1. OAI – 17 / 13
2. 1.330.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.330.000)

4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [De oorsprong en voortgang van de godsdienst hier in Jappan.] (Ohne Titel, hier Anfang des Textes als Titel übernommen.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche mit zahlreichen Korrekturen und Ergänzungen in einer Hand.
14. Japanpapier, leicht vergilbt und verschmutzt.
16. 4 pp.: 2 Bogen 1× gefalzt, durch einen 13 mm schmalen Streifen bräunlichroten Japanpapiers zusammengeklebt, dabei pp. 1–2 (1. Bogen) i. m. si. zusammengeklebt, pp. 3–4 aufklappbar; ursprüngliche Blattzählung: p. 1 i. m. su. si.: a, p. 3 ib.: b.
17. Seite 253×174 mm
18. p. 1: 225×165 mm, p. 2: 228×150 mm, p. 3: 212×154 mm, p. 4: 240×160 mm.
20. p. 1: 18, p. 2: 20, p. 3: 18, p. 4: 20.
- 21.–22 v. Sign. 1.330.000

1.331.000

1. OAI – 17 / 09
2. 1.331.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Beschryving van de nieuwe wet [Mit einer Vorrede.] (Titel p. 13)
8. 29^e october 1831 [p. 12, am Schluß der Vorrede].
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Dünnes Japanpapier; der gesamte Band ist i. m. su. d. durch mechanische Einwirkung und/oder Mäusefraß und Feuchtigkeit stark

beschädigt; die obere rechte Ecke fehlt völlig, dadurch ist das erste resp. letzte Wort der ersten Zeile häufig illeg.; ein großer Stockfleck im Bereich der Heftung.

16. 150 pp., pp. 1–2, 146–150 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–75., teilweise illeg.

17. Seite 247×155 mm

18. 165×130 mm

20. 12 / 15 mm

21. Japanisch ohne Einband mit 2 Kordeln aus Japanpapier geheftet, die obere Kordel ist jetzt lose; die beiden Außenblätter sind zusätzlich zu der Beschädigung des Gesamtmanuskripts stark verschmutzt und zerrissen; p. 1 i. m. su. schwarzbläulichgrüne und schwarzbraune Farbspuren sowie Abdruck eines Blüten- und Blättermusters aus weißen Punktlinien; ib. i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer; p. 150 Abdruck des Dekors des Einbandes Sign. 1.327.000 (?) ohne Farbspur.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I h 331. (Stempelfarbe völlig verschwunden, Eintragung verblaßt); Stempel 3: ib. i. m. d.: 1/26/48; kein Stempel 2 mehr erkennbar; p. 2 i. med. in Bleistift: Ac. D. R. G1546A in zwei Zeilen.

1.332.000

1. OAI – 17 / 11
2. 1.332.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Regeln der Etikette für Samurai in 22 Punkten.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ? (Abschrift: der Text enthält sehr viele auffällige Fehler und Unklarheiten.)
12. ign.
13. kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Japanpapier, i. m. leicht verschmutzt, Außenblätter stark verschmutzt.

16. 30 pp., pp. 1–2, 28–30 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–15.
 17. Seite 210×103 mm
 18. 190×98 mm
 20. 7 / 17 mm
 21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier
 22. Stempel 1: p. 30 i. med.: E. E. C. I h 332.; Stempel 2; die Farbe der Stempel 1 und 2 ist völlig verschwunden, die Stempel sind nur an der verwässerten Eintragung resp. am plastischen Eindruck im Papier zu erkennen; Stempel 3: p. 1 i. med.: 11/6/47; p. 2 i. m. su. mit Bleistift: „Jap. Inst. 150“; ib. i. m. i. Stempel 4, darunter mit Bleistift invt. no. 657/67, gleicher Stempel p. 17 i. m. su. ohne invt. no.

1.334.000

1. OAI – 17 / 09
 2. 1.134.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. Aanteekeningen Nopens eenige huishoudelyke en andere Gereedschappen Vertaald uit het Japansch door [vacat!]. [Zwei Bände mit Wörterverzeichnissen, japanisch-chinesisch mit Erläuterungen in niederländisch.] (Titel nur t. 2, vorderer Einbanddeckel außen; der Titel von t. 1 ist durch die Beschädigung nicht mehr erkennbar.)
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Japanisch/chinesisch/niederländisch
 11. ?
 12. ign.
 13. t. 1: Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche, vereinzelt in roter Tusche, in einer Hand; gelegentliche Ergänzungen in Bleistift von gleicher Hand; t. 2: kanji und kana kursiv, Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in gleicher Hand wie t. 1; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen; Titel vorderer Einbanddeckel außen in Eisengallustinte in Siebolds Hand.

14. Japanpapier
 16. 2 t., 96 pp.: t. 1: 58 pp., pp. 1–2, 18, 55–58 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–29.; t. 2: 38 pp., pp. 1–2, 37–38 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–19., Ziffern der Blattzählung zum Teil illeg.
 17. Seite t. 1: 267×186 mm, t. 2: 266×187 mm.
 18. t. 1: 220×165 mm, t. 2: 230×165 mm.
 19. t. 2: 4–5
 20. t. 1: 16, t. 2: 6 senkrecht, max. 21 waagrecht / 7–11 mm senkrecht, 11 mm waagrecht.
 21. Beide Bände japanisch geheftet mit einem jetzt schwarzorangeroten bis braunen Faden; Einband flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert, dunkelgrünes Blumen- und Blätterornament auf olivgrauem Hintergrund, jetzt stark abgestoßen; t. 1: 268×197 mm; der gesamte Band ist in der oberen Hälfte durch mechanische Einwirkung und/oder Mäusefraß und Nässe stark beschädigt; i. m. su. gestaucht, deformiert und eingerissen, in der ersten Hälfte des Textes zwei größere Löcher durch Schimmel und Zerstörung des Papiers, ausgedehnte Stockflecken; die äußeren Papierschichten der Einbanddeckel sind abgelöst resp. beschädigt; das Titeletikett auf dem vorderen Einbanddeckel außen ist nur noch ansatzweise zu erkennen, an seiner Stelle haften verschiedenfarbige (rosadunkelblau, mattbraun mit weißen Punkten, graubraun mit weißen Punkten) Reste von Einbänden anderer Manuskripte; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: 3 II; vorderer Einbanddeckel innen i. med. in Bleistift: Ac. D. R. G1545A in zwei Zeilen; t. 2: 268×196 mm; auch Band 2 ist feucht geworden (zahlreiche kleine Stockflecken), ist im ganzen jedoch fast unbeschädigt und abgesehen von leichten Schimmelflecken auf dem Rücken und auf dem hinteren Einbanddeckel außen in weitaus besserem Zustand als t. 1; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 72×103 mm, mit Titel in Siebolds Hand; ib. i. m. i. si. kleines Etikett, 17×21 mm, mit blauem gewelltem Rand, Zeilenli-

- nien und aufgedruckt „N^o“, Eintragung in Eisengallustinte: 3 II.; vorderer Einbanddeckel innen i. med. in Kopierstift: II; ib. i. m. su. kleine Ecke eines ursprünglich eingeklebten, jetzt abgerissenen Notizzettels mit grünen Randstreifen.
 22. Stempel 1: jeweils p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 334. (Stempelfarbe völlig verschwunden, Eintragung stark verblaßt); keine Spuren von Stempel 2; Stempel 3: jeweils vorderer Einbanddeckel außen, t. 1 i. m. d. des Titeletiketts, t. 2 i. m. i. des Titeletiketts; 1/26/48; t. 1 p. 2 i. m. si. su. Rostspur einer Büroklammer; t. 2 pp. 1–9. i. m. d. resp. i. m. si. Rostspuren von Büroklammern.

336 / XVII-1-B-6/II,58

ign.

Aufzählung der meisten Lebensmittel mit beygefükten Preisen zu Jedo [Edo] 1826. [Japanisch] s. l. s. a.

1.337.000

1. OAI – 17 / 09
 2. 1.337.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. ign.
 6. [Fragen und Antworten zum chinesischen Schiffsverkehr nach Japan.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. ?
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv und kanji (Namen chinesischer Schiffe) in schwarzer Tusche in einer Hand; eine Ergänzung in Bleistift p. 5 und Unterschrift („Dr. von Siebold“) in Eisengallustinte in Siebolds Hand p. 1; Zeilenlinien p. 1 mit Bleistift, pp. 3–5 mattorangerot gezogen.
 14. Japanpapier; obere Hälfte des Bandes ein großer dunkler Stockfleck.

16. 5 pp., p. 2 leer; p. 5 Futter des hinteren Einbanddeckels; Bleistift-Blattzählung 1.–3.
 17. Seite 261×175 mm
 18. max. 228×165 mm
 20. max. 18 / 13 mm
 21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten Faden; Einband flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert, 260×193 mm; braunolivfarbenes geometrisches Muster auf hell bis dunkel orangebraunem Untergrund, leicht abgestoßen und verblaßt; hinterer Einbanddeckel außen 228×150 mm großer Abdruck eines Blüten- und Blättermusters in weißen Punktlinien von einem anderen Einband; das gesamte Heft ist i. m. su. i. med. unregelmäßig durchstoßen; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/14.
 22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. C. I h 337. (Stempelfarbe nur noch blaß und verlaufen, Eintragung verblaßt); Stempel 2 id.; vorderer Einbanddeckel innen i. m. si. su., pp. 1–5 i. m. d. su. resp. i. m. si. su. kräftige Rostspur einer Büroklammer.

338 / XVII-1-B-6/II.60

Horiutsi Tsjurojō [Horiuchi Chūryō 堀内忠龍] / Winouje Sinan [?].

Beschryving van het vergiftig diertje, haardachtige luis genaamd, daar het zoo fijn is als de haar. [Dazu: Beschreibung einiger besonderer Krankheitsfälle.] s. l. s. a. Nichteigenhändige Niederschrift (?)

1.339.000

1. OAI – 17 / 09
 2. 1.339.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. Kinouchi Sekitei キノウチセキ
 テイ / 木内石亭

6. Kord schets over eene versteende Tand Tengus tsume seki テングノツメセキ [Tengu no tsume seki ryakki 天狗爪石略記] door Kinouchi Sekitei キノウチセキテイ te oomi [Ōmi] geschryfd. (Kurztitel p. 1, Titel p. 3.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Nichteigenhändige Niederschrift: nach Kss Übersetzung durch Kō Ryōsai 高良齋

12. Kō Ryōsai (?)

13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand

14. Japanpapier, vergilbt, mit zahlreichen Stockflecken.

16. 38 pp., pp. 2, 36–38 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–19., zum Teil illeg.

17. Seite 220×143 mm

18. 160×125 mm

20. 12 / 15 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten Faden; Einband flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert, 222×160 mm, geometrisches Muster aus sechseckigen Feldern, hell grünschwarz und dunkel olivgrau, vereinzelt mit Mustern aus weißen Punktlinien, Hintergrund hellgrau; der gesamte Einband ist durch mechanische Einwirkung und/oder Mäusefraß i. m. su. stark beschädigt: Ein ca. 50×32 mm großes Stück ist herausgelöst, die rechte obere Ecke locker resp. bereits abgerissen, der obere Rand gestaucht und deformiert; auf dem hinteren Einbanddeckel außen ist die obere Papierschicht teilweise abgelöst und das schwarzblaue Unterfutter sichtbar; auf dem vorderen Einbanddeckel außen haften drei Stücke dünnen Papiers; es ist nicht erkennbar, ob das 74×101 mm große Etikett ib. einen Titel trug; i. m. i. si. dieses Etiketts Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: X/9.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 339. (Stempelfarbe völlig verschwunden, Eintragung blaß); kein Stempel 2 erkennbar; Stempel 3: vorderer Einbanddeckel außen

i. m. d. i. des größeren Etiketts: 1/26/48; p. 2 i. med. in Bleistift: Ac. D. R. G1546A in 2 Zeilen; vorderer Einbanddeckel innen und pp. 1–12 unmittelbar unter der losen Ecke Rostspur einer Büroklammer.

1.340.000

1. OAI – 17 / 09

2. 1.340.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. De manier van den zoutbereiding. [Titel von Siebold gegeben:] Van de bereiding van het zeezout. [Mit Zeichnungen] (Originaltitel p. 3, Titel von Siebold gegeben: vorderer Einbanddeckel außen.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch/japanisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv, katakana und Zeichnungen in schwarzer Tusche in einer Hand.

14. Japanpapier, pp. 19–24 (Zeichnungen) deutlich dünner und weicher als pp. 1–18; zwei auffällige Rostflecke i. m. su. i. med. von einer Heftklammer und i. m. d. su. von einer Büroklammer im ganzen Band; in der oberen Hälfte ein großer Wasserfleck.

16. 24 pp., pp. 1–2, 14, 18 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.

17. Seite 268×184 mm

18. 210×150 mm

20. 21 / 10 mm

21. Japanisch geheftet mit einem rotbraunen Faden; Einband steifer Karton, mit Japanpapier gefüttert, 270×198 mm, Farbe schwarzgraubraun, zum Rücken hin durch Feuchtigkeitseinwirkung ausgelaugt und hellgrau; vorderer Einbanddeckel außen in der oberen Hälfte hellrotbraune Farbspuren sowie 135×125 mm großer Abdruck eines Blätter- und Blütenmusters aus weißen Punktlinien von einem anderen Einband (Sign. 1.337.000?); beide Einbanddeckel au-

ßen und oberer Rand der Blätter Schimmel- und Schmutzspuren; der gesamte Band ist i. m. su. i. med. zweimal unregelmäßig durchstochen, davon einmal von einer wieder entfernten Heftklammer; vorderer Einbanddeckel außen Etikett, 72×107 mm, Farbe hellolivgrau, Titel in Siebolds Hand in Eisengallustinte (?) nur noch ganz schwach erkennbar; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/5; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung nicht mehr erkennbar. **22.** Stempel 1: p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I h. 340. (Stempelfarbe völlig verschwunden, Eintragung verblaßt); von Stempel 2 sind nur Farbspuren erkennbar; p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: nō 16; zusätzlich zu den genannten Rostspuren pp. 1–6 im unteren Teil der Heftung Rostspur einer Büroklammer.

1.340.001

1. OAI – 17

2. 1.340.001

3. Einzeldruckschrift

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. De manier van den zoutbereiding. [Titel von Siebold gegeben:] Van de bereiding van het zeezout. [Mit Zeichnungen. Photolithographischer Nachdruck des Originalmanuskripts Sign. 1.340.000, ed. von Shōburoto bunken kenkyūshitsu ショボルト文獻研究室.]

8. Shōwa 11 [1936: Impressum hinterer Einbanddeckel innen]

9. Tōkyō [ib.]

10. Niederländisch/japanisch

13. Druck: v. Sign. 1.340.000

14. Rauhes Japanpapier

16. v. Sign. 1.340.000, keine Blattzählung.

17. Seite 271×186 mm

18.–20. v. Sign. 1.340.000

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbraunlilafarbenen Faden; Einband glattes, dickes Papier, mit Japanpapier gefüttert,

271×199 mm; streifig violettgrau/dunkelgraublau gemustert; vorderer Einbanddeckel verblaßt, in der unteren Hälfte Abdruck eines anderen Einbandes; Farbe auf die ersten Blätter durchgeschlagen; Titel in Siebolds Schriftzügen kräftig schwarz auf Etikett aus Japanpapier, 73×104 mm, ib.

22. Keine Stempel

1.342.000

1. OAI – 17 / 09

2. 1.342.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Japanisch-lateinisches Pflanzenverzeichnis, von einem Japaner geschrieben.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch/lateinisch/niederländisch

11. ?

12. ign.

13. kanji, katakana und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Text i. m. su. angeschnitten.

14. Japanpapier, leicht vergilbt und verschmutzt.

16. 30 pp., jeweils nur die linke Seite beschriftet; Kopierstift-Blattzählung 1.–15.

17. Seite 153×123 mm

18. 40–45×115 mm, p. 4: 120×115 mm.

20. 3, p. 4: 7 / 15–17 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten Faden; Einband weicher Karton, mit Japanpapier gefüttert, Farbe schwarzblauviolett, stark zerknickt, leicht abgestoßen und verschmutzt, 151×136 mm; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IX/6.

22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 342. (Stempelfarbe völlig verschwunden, Eintragung verblaßt); von Stempel 2 nur noch Farbspuren erkennbar; vorderer Einbanddeckel und pp. 1–6 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern; p. 30 eingelegt No-

tizzettel. in Bleistift von späterer Hand kanji und kana. illeg.

1.343.000

1. OAI – 17 / 09
2. 1.343.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Beschreibung verschiedener Pflanzen, von einem Japaner geschrieben.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer, einzelne Korrekturen in roter Tusche, katakana in roter Tusche in einer Hand; Ergänzungen p. 19 von gleicher Hand in Eisengallustinte (?), blaß; ein Pflanzenname im Text id. in Siebolds Hand.
14. Dünnes Japanpapier, Außenblätter stark verschmutzt und zerknickt, in der unteren Hälfte des Heftes ein großer Wasserfleck; i. m. i. i. med. einmal ganz durchstoßen.
16. 20 pp., pp. 1–2, 20 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–10.
17. Seite 245×146 mm
18. 220×140 mm
20. 11 / 20 mm
21. Japanisch geheftet mit 2 Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I h 343. (Stempelfarbe völlig verschwunden, Eintragung verblaßt); Stempel 2 nicht erkennbar; p. 1 i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IX/4.

1.344.000

1. OAI – 17 / 09
2. 1.344.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung

5. K. H. [?]
6. Verklaring van de afbeelding der verscheidene soorten van de Zúm [Titel von Siebold gegeben:] Beschryving en Afbeelding van alle Soorten van Gensing [, Panax quinque folium, op Japan bekend.] door K. H. (Der Titel auf dem vorderen Einbanddeckel ist nur noch teilweise lesbar und wurde anhand der Angaben des Berliner Katalogs ergänzt.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Dünnes, sprödes Japanpapier
16. 26 pp., p. 26 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–13.
17. Seite 268×184 mm
18. max. 180×135 mm
20. max. 10 / 18–23 mm
21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten Faden; Einband flexibler Karton, mit Japanpapier gefüttert, Farbe schwarzblauviolett, 267×198 mm; der ganze Band ist feucht geworden, die zwei oberen Drittel zeigen einen großen Wasserfleck; die Einbanddeckel sind i. m. su. zerknickt und leicht gestaucht, i. m. su. si zweimal durchstoßen; der hintere Einbanddeckel ist besonders beschädigt, mit Schimmel- und grünen Farbflecken, an zwei Stellen ist die obere Papierschicht abgerissen, das Etikett 2 (ohne Eintragung) i. m. su. d. durch das eine der beiden Löcher zerrissen; vorderer Einbanddeckel außen Etikett aus Japanpapier, 72×101 mm, mit dem stark verblaßten Titel in Eisengallustinte (?) in Siebolds Hand, verschmutzt; i. m. i. si. dieses Etiketts Etikett 1, Eintragung id.: IX/2.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 344 (Stempelfarbe völlig verschwunden, Eintragung verblaßt); Stempel 2 nicht mehr erkennbar; vorderer Einbanddeckel innen und pp. 1–12 i. m. d. su. resp. i. m. si. su. Rostspur einer Büroklammer.

1.345.000

1. OAI – 17 / 09
2. 1.345.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Ryss [Abhandlung über den Reis und seine Kultur mit Vegetationstabelle, von einem Japaner geschrieben.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; auf der Tabelle zwei Ergänzungen in Bleistift in Siebolds Hand (?); Tabelle im rechten Winkel zum übrigen Text beschriftet, Text im ganzen von rechts nach links geschrieben.
14. Dünnes Japanpapier; die Tabelle ist etwas verschmutzt und vergilbt und i. m. i. eingerissen.
16. 10 pp., Kopierstift-Blattzählung 1.–4. (ohne Tabelle).
17. Seite 246×170 mm, Tabelle 268×195 mm.
18. 220×155 mm
19. Tabelle: Raster 8 waagrecht/6 senkrecht
20. 13 / 15–18 mm
21. Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, jedoch an der gefalzten Seite, i. e. i. m. d. i. med. mit einem hellen Faden zusammengebunden; das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen spröden, stark zerknickten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 269×410 mm, voller Schimmel-, Fett-, Wasser- und sonstiger Schmutzflecken, im Falz eingerissen; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Aufsatz eines Japaners in holl. Sprache über den Reis und seine Kultur. (4 lose Bl. + 1 Tabelle)“; ib. i. m. i. si. Etikett 1. Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/ 1; ib. i. m. d. i. von späte-

rer Hand in Bleistift die kanji Mima Junzō 美馬順三 .

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. su. i. med.: E. E. C. I h. 345.; Stempel 2 (im Manuskript nur noch Farbspuren erkennbar); Rostspuren einer Büroklammer Umschlag-Bogen und Manuskript i. m. d. su. resp. i. m. si. su.

1.346.000

1. OAI – 17 / 11
2. 1.346.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Beschreibungen von Fischen, von einem Japaner geschrieben, unvollständig: nummeriert 19–49.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche, vereinzelt in roter Tusche, in einer Hand.
14. Dünnes Japanpapier; Stockflecken i. m. su. und i. m. si.; Außenblätter verschmutzt, zerknickt und beschädigt.
16. 26 pp., p. 26 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–13.
17. Seite 249×175 mm
18. 180×115 mm
20. 12–13 / 15 mm
21. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier; das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rau, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 298×446 mm; der Umschlag-Bogen zeigt innen und außen Farb- und Musterabdrücke der Einbände anderer Manuskripte und ist i. m. su. i. med. wie Sign. 1.340.000 zweimal durchstoßen; Vorderseite außen in moderner Tinte, leicht verlaufen, von späterer Hand: „Beschreibung der Rochen.“, ergänzt in Bleistift: „(13 Bl.)“; rechts

darüber und pp. 1–18 des Manuskripts Rostspur einer Büroklammer.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I h 346.; Stempel 2 (im Manuskript verlaufen).

1.347.000

1. OAI – 17 / 11

2. 1.347.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Kurze Beschreibung des Wolfs *ökami* 狼 und des wilden Hundes *yama-inu* 山犬, von einem Japaner geschrieben.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv, die Bezeichnungen der Tiere in katakana, in schwarzer Tusche in einer Hand.

14. Dünnes, sehr helles Japanpapier

16. 4 pp., keine Blattzählung

17. Seite 197×130 mm

18. p. 1: 170×100 mm, p. 2: 170×115 mm, p. 3: 165×98 mm, p. 4: 28×115 mm.

20. p. 1: 18, p. 2: 17, p. 3: 16, p. 4: 3/10 mm.

21. Japanisch mit einer Kordel aus Japanpapier geheftet, ohne Einband; das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 255×447 mm; zerknickt, Außenflächen verschmutzt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Beschreibung einer Schildkröte u. eines Hundes holl. (2 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen unter dem Titel und p. 1 i. m. si. su.: E. E. C. I h 347.; Stempel 2 (leicht verlaufen); p. 1 i. m. d. su. und p. 4 i. m. si. su. Rostspuren von Büroklammern, id. Umschlag-Bogen innen im Falz.

348 / XVII-1-B-6/II,69

ign.

Van den das. s. l. s. a.

349 / XVII-1-B-6/II,70

ign.

Afbeelding en Beschryving der Japansche Spinkoppen. door [vacat!]. s. l. s. a.

350 / XVII-1-B-6/II,71

Ishii Sōken 石井宗謙

de beschryving van de warvisch door zooken [Ishii Sōken] út het Japansche met het hollandsche vertaalt 1827. s. l. 1827. Eigenhändige Niederschrift: „Dissertation“

351 / XVII-1-B-6/II,72

ign.

[Lieder von dem Donnergott.] s. l. s. a.

1.353.000

1. OAI – 17 / 09

2. 1.353.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. Fugen *rokusoku* 附言六則 [Anhang mit den sechs Beschreibungsregeln für die „Beknopte Beschryving der Vogelen van Japan“.] (v. Sign. 1.224.000.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch

11. ?

12. ign. (wie japanisch in Sign. 1.224.000)

13. kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand

14. Dünnes, sprödes Japanpapier; Wasserflecken, i. m. si. stark vergilbt; das ganze Manuskript ist i. m. su. i. med. mit einem spitzen Gegenstand durchstochen und dabei einge-

rissen worden; i. m. d. resp. i. m. si. des Bandes ein großer verlaufener Rostfleck einer Büroklammer.

16. 12 pp., pp. 1–2, 4, 10–12 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.

17. Seite 265×184 mm

18. 212×148 mm

20. 7 / 25 mm

21. Japanisch geheftet mit einem dünnen gedrehten Faden, Farbe rotkarmin; Einband stilisiertes Chrysanthemenmuster, Farben grünschwarz/dunkel olivgrau/hell olivgrau/weiß, Zeichnung und Einfärbung unsauber und unregelmäßig verwischt; gefüttert mit Japanpapier, 266×197 mm; vorderer Einbanddeckel außen i. m. si. su. Etikett aus Japanpapier, 98×30 mm, ohne Eintragung; ib. i. med. Rest eines ähnlichen Etiketts.

22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. C. I h 353. (Stempelfarbe verlaufen, Eintragung verblaßt); Stempel 2 (nur plastischer Abdruck im Papier erkennbar); p. 3 (Titelblatt) i. m. su. si. in Eisengalustinte in Siebolds Hand: D. no 43. a.

354 / XVII-1-B-6/II,74

ign.

[Verzeichnis verschiedener Büchertitel, vorwiegend zur Medizin, japanisch-niederländisch von einem Japaner geschrieben.] s. l. s. a.

1.355.000

1. OAI – 17 / 09

2. 1.355.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Japanisches Verzeichnis von Gebrauchsgegenständen – Kleidung, Waffen, Musikinstrumente etc. – nach inhaltlichen Kriterien geordnet, mit Inventarnummer und Anzahl der Gegenstände.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch

11. ?

12. ign.

13. kanji in schwarzer Tusche in einer Hand; Markierungen „\“, „+“, „o“ id. blaß, und in Bleistift; p. 27 eine Anmerkung in Kopierstift von späterer Hand.

14. Dünnes Japanpapier, i. m. und auf den Außenblättern stark zerknickt und mit zahlreichen, verschiedenfarbigen Schmutzflecken.

16. 70 pp., pp. 2, 22, 26, 30, 48, 64, 70 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–35.

17. Seite 281×174 mm

18. 155×135 mm

20. 10 / 15 mm

21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I i 355 (Eintragung verblaßt); p. 2 i. m. su. in Bleistift: Jap. Inst. 186; ib. i. m. i. Stempel 4, darunter in Bleistift invt. no. 1016/67, gleicher Stempel ohne invt. no. p. 70 i. med.; Stempel 2.

356 / XVII-1-B-6/II,75

ign.

Catalogus Lit. B. [Verzeichnis verschiedener Gegenstände einer Sammlung.] s. l. s. a.

357 / XVII-1-B-6/II,76

ign.

Catalogus Lit. C. [Verzeichnis verschiedener Gegenstände einer Sammlung.] s. l. s. a.

360 / XVII-1-B-6/II,77

anon. [Philipp Franz von Siebold]

[Alphabetisch angelegtes Notizbuch mit zahlreichen Japan betreffenden Eintragungen.] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift. (Das Original dieses Notizbuches befindet sich in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR), Handschriftenabteilung, Literatur-

archiv: v. Friese (1983), op.cit., pp. 218–219, 279.)

361 / XVII-1-B-6/II,78

ign.

[Journal der Fregatte „De Drie Gezusters“.] s.l. 1821–1826. (Die erste Seite dieses Manuskripts mit der Abbildung des Schiffes ist wiedergegeben in Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan. Vollständiger Neudruck der Urausgabe, op.cit., Ergänzungsband, Tafel V, p. [1464].)

1.363.000

1. OAI – 18 / 09
2. 1.363.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Übersetzung aus dem Neuen Testament, unvollständig: unter anderem Paulus-Brief an die Römer mit einer Einführung und Teile der Apostelgeschichte.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Chinesisch
11. ?
12. ign.
13. kanji in schwarzer Tusche in einer Hand; einzelne Korrekturen in roter Tusche; Personennamen mit einem Strich, Ortsnamen mit zwei Strichen rechts neben den kanji gekennzeichnet; Text interpunktiert.
14. Dünnes, weiches Japanpapier; Außenblätter verschmutzt und mit Wasserflecken.
16. 284 pp.; vorhandene Blattzählung i. m. i. si. zum Teil illeg. und unzusammenhängend.
17. Seite 270×197 mm
18. 180×125 mm
20. 12 / 10 mm
21. Ursprünglich mit einer Kordel aus Japanpapier 70 mm vom oberen Rand japanisch geheftet, jetzt nur noch pp. 27–262 zusammenhängend, pp. 1–26 und 263–284 lose.

22. Stempel 1: pp. 10 und 11 i. m. su. si. und Notizzettel i. m. i.: E. E. C. I k 363; Stempel 3: pp. 10, 11 und 13, Notizzettel i. m. i. d.: 1/26/48; zu dem Manuskript gehören zwei Zettel: 1. Notizzettel, 164×102 mm, Eintragung in Blei- und Kopierstift von späterer Hand: „Übers. Abschr. d. Neuen Testament unvollst. 142 Bl.“; 2. eingelegt kleines Blatt, 153×128 mm, bedruckt: „Japansche Letters.“, darunter katakana-Liste, jedes katakana dreifach gedruckt, ein Teil der Zeichen herausgeschnitten; 2 Anmerkungen in niederländisch in Eisengallustinte in zwei Handschriften, davon eine die Johann Joseph Hoffmanns.

1.365.000

1. OAI – 18 / 10
2. 1.365.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Korte inleiding tot de Nederdutsche en Engelsche taalen. Kadachi [?] Igrisu gengo shōin 下顔咨英吉利言語小引 № 1. A, B. Kleine inleiding tot de Nederdutsche en Engelsche taalen. Kadachi [?] Igrisu gengo shōin [v. s.] No 3. E, F, g, H. [Niederländisch-englisch-japanisch-chinesisches Wörterverzeichnis mit Erläuterungen und Beispielsätzen in niederländisch und kanji, unvollständig, in zwei Teilen.] (Titel jeweils p. 1.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/englisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und kanji in schwarzer Tusche, einzelne Ergänzungen in roter Tusche in einer Hand; zahlreiche Ergänzungen auf verschieden großen Zetteln aus Japanpapier mit dem oberen Rand in den Text eingeklebt.
14. Japanpapier; Außenblätter jeweils zerknickt und verschmutzt; t. 1 leichte Beschädigungen durch Wurmfraß.

16. 292 pp. in 2 t.: t. 1: 162 pp., pp. 2, 50, 161–162 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–81.; t. 2: 130 pp., pp. 2, 18, 128–130 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–65.

17. Seite 242×155 mm

18. 200–210×125–130 mm

20. 17 / 11–15 mm

21. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier, ohne Einband.

22. Stempel 1: t. 1 p. 2 i. m. su. si. und t. 2 p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I k 365, t. 1 pp. 1, 33, 133, t. 2 p. 33 ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: t. 1 p. 1 i. m. d. i. med. und t. 2 p. 1 i. m. su. si.: 1/26/48; Etikett 1: t. 1 p. 1 i. m. i. si., Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: IV 1. a, t. 2 ib., Eintragung id.: IV no 1c.; Etikett 2: t. 1 p. 1 i. m. d. su., Eintragung in Kopierstift: 56.

1.368.000

1. OAI – 18 / 15
2. 1.368.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Hachijōjima kyōyu 八丈島教諭 [Belehrung über die konfuzianische Tugendlehre, verfaßt vom Bakufu, vermutlich für Verbannte auf Hachijōjima.]
8. mizu no to i 癸亥 8. [vermutlich 1683: letzte Zeile]
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche
14. Flexibler Karton, Vorderseite (p. 1) mattgelb eingefärbt, Linien und Umrandung braun; i. m. su. d. eingerissen.
16. 1 Blatt, Rückseite leer. resp. 2 pp.
17. 327×249 mm
18. 301×217 mm
20. 17 / 12 mm
21. Das Blatt liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh,

außen glatt, Farbe weißolivbraun, 345×543 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Unterrichtung über die Insel Hachi-yo-shima von ??? (1 Bl.)“; der Umschlag-Bogen ist ebenfalls i. m. su. d. eingerissen.

22. p. 1 neben dem japanischen Titel i. m. d. in Bleistift von späterer Hand: „Hachi jō shima kyō ron?“; Stempel 1: p. 2 i. med. und Umschlag-Bogen Vorderseite außen unter dem Titel: E. E. C. I k 368; Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/26/48; Stempel 2.

1.369.000

1. OAI – 18 / 15
2. 1.369.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Tyd bepaaling en Verandering. –
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, hiragana kursiv in schwarzer Tusche; über dem Titel in Kopierstift von späterer Hand: „Zeitbezeichnung.“
14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm, ohne Wasserzeichen; i. m. i. i. med. eingerissen.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–2.
17. 304×427 mm
18. p. 1: 262×202 mm, p. 2: 262×200 mm, p. 3: 78×202 mm.
19. 2
20. p. 1: 26, p. 2: 28, p. 3: 8 / 7–11 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, stark verschmutzt und aufgerauht, Farbe weißolivbraun, 316×449 mm, i. m. leicht eingerissen, im oberen Teil des Falzes außen Rostspuren von Büroklammern; Vorderseite außen in moderner Tinte

von späterer Hand: „Tyd bepaaling en verandering holl.-jap. (2 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 1 i. m. su. d.: E. E. C. I k 369; Stempel 2; p. 1 i. m. su. d. über und in Stempel 1 in moderner blauer Tinte: Inv 3540/60 (Jap), i. m. d. unter dem Titel Stempel 6.

1.372.000

1. OAI – 18 / 13

2. 1.372.000

3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung/Notizen

5. ign.

6. Japan taalkundige Handschriften [Sammlung von Fragmenten grammatikalischer Abhandlungen und notizähnlicher Listen mit Redewendungen und Vokabeln, niederländisch-japanisch.] (Titel in Siebolds Hand auf dem dem Manuskript beiliegenden Streifenband.)

8. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch/japanisch

11. ?

12. ign.: der Bogen Büttlen ist in gleicher Hand und in gleicher Aufteilung geschrieben wie Sign. 1.369.000.

13. Antiqua kursiv, einzelne kanji und kana, zum Teil kursiv, in schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften; 2 Stücke Antiqua kursiv in Eisengallustinte und hiragana kursiv in schwarzer Tusche; Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand; auf drei Blättern Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.

14./15. Japanpapier verschiedener Qualität, zum Teil i. m. zerknickt; 1 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt Büttlen, be- resp. ausgeschnitten, Steglinienabstand 25 mm, ohne Wasserzeichen und Teil von Typ 3.

16. 118 pp.: 1. 1 Heft, 16 pp., pp. 12–16 leer, Kopierstift-Blattzählung 1.–8.; 2. 1 Blatt und 1 Bogen 1× gefalzt Büttlen, 3 Blätter und 28 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen zum Teil leer, Japanpapier in verschiedenen Größen,

resp. 102 pp., keine Seiten- oder Blattzählung.

17. Seite 168×118 – 305×218 mm

18. 155×95 – 270×205 mm

20. max. 32 / 4–30 mm

21. 1. Ein Heft, japanisch geheftet i. m. su. mit einer Kordel aus Japanpapier; 2. zu den losen Blättern gehört ein aus Japanpapier zusammengeklebtes Streifenband, 82×205 mm, innen Ausschnitt der Zeichnung einer Lilie (Blätter grau, Blüten olivgrau); Vorderseite Titel in Eisengallustinte in Siebolds Hand, darunter in Bleistift von späterer Hand: „Grammatik?"; das Streifenband ist i. m. si. verschmutzt; zu dem Manuskript gehören zwei Umschlag-Bogen: 1. flexibler Karton, innen grau und rau, Chrysanthemenblüte an Chrysanthemenblüte (Ø 14 mm) eingepägt, außen glatt, Farbe dunkelgelb, abgestoßen, i. m. d. unsauber abgerissen, Ecken i. m. si. abgerundet, 292×418 mm; Vorderseite außen i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XII/6; 2. 1 Bogen 1× gefalzt, festes europäisches Papier, Farbe hell weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), 302×417 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); Vorderseite in Bleistift von späterer Hand: „Bruchstücke einer Gram. Abhandlung über das Zeitwort. (holl. v. einem Japaner geschrieben)", darunter ergänzt in moderner Tinte: „(60 lose Bl. 1 Heft = 8 Bl.)"; dabei liegt ein Notizzettel, 164×102 mm, Eintragung in Bleistift von späterer Hand: „Jap. holl. Schreibübungen (Sprachkundige Handschriften)".

22. Stempel 1: beide Umschlag-Bogen und Streifenband, jeweils Vorderseite außen: E. E. C. I k 327.; Stempel 2; Stempel 3: Umschlag-Bogen 2 Vorderseite außen i. m. su. d.: 1/26/48.

1.373.000

1. OAI – 18 / 13

2. 1.373.000

3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung

5. ign.

6. [Fragment einer Transkriptionstabelle: romaji > kanji.]

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch

11. ?

12. ign.

13. kanji, katakana und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.

14. Japanpapier

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 1 und 4 leer (Rückseite des Bogens); keine Blattzählung.

17. 269×392 mm

18. p. 2: 210×135 mm, p. 3: 160×140 mm.

20. pp. 2–3: 5 / 30 mm

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen flexiblen Kartons mit Prägemuster, innen hell braungrau, außen ultramarinegrau, 308×421 mm; außen i. med. auf dem Falz Rostspur einer Büroklammer.

22. Stempel 1: p. 4 i. m. su. d. und Umschlag-Bogen Vorderseite innen i. med.: E. E. C. I k 373; Stempel 2; Stempel 3: p. 2 i. m. su. d.: 1/26/48.

1.374.000

1. OAI – 18 / 15

2. 1.374.000

3. Einzelzeuge – Konvolut

4. Ausarbeitung/Notizen

5. ign.

6. [Notizen zu Korea: 1.] Antwoorden over Corea [2. Erläuterungen zur koreanischen Schrift; 3. kanji mit koreanischer Umschrift und Lesung; 4. han'gŭl mit katakana-Lesung nach dem iroha geordnet; 5.] Deze letters zijn Corejasche iroha [han'gŭl mit Lesung in lateinischen Buchstaben.] (no. 3 trägt den Zusatz: „eigenhandig von einem Koraiër geschrieben. vSiebold".)

8. s. a.

9. s. l.

10. Japanisch/koreanisch/niederländisch

11. ?

12. ign.

13. Antiqua kursiv, kanji, kana, zum Teil kursiv, und han'gŭl in schwarzer und brauner Tusche und Eisengallustinte in verschiedenen Handschriften.

14. Japanpapier verschiedener dünner Qualität; 1 Blatt Büttlen angeheftet; im Bereich der in brauner Tusche geschriebenen kanji ist das Papier zum Teil beschädigt.

16. 14 pp.: 1. 1 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, resp. 4 pp., nachträglich noch 1× gefalzt, innen i. m. su. angeklebt 1 kleines Blatt Büttlen (78×98 mm); 2. 1 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, resp. 4 pp.; 3. 1 Blatt, Rückseite leer, 2 pp.; 4. 1 Blatt, Rückseite leer, 2 pp., nachträglich 1× gefalzt; 5. id., nachträglich 2× gefalzt; keine Seiten- oder Blattzählung.

17. 1. Seite 406×133 mm, 2. Seite 273×201 mm, 3. 250×169 mm, 4. 274×388 mm, 5. 306×402 mm.

18. max. 258×382 mm

20. max. 26 / 5–30 mm

21. Die losen Blätter und Bogen liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 326×410 mm; Vorderseite außen in Bleistift und moderner Tinte von späterer Hand: „Koreanisch (6 lose Bl.)"; außen und innen auf dem Falz Rostspuren von Büroklammern, id. Rückseite außen i. med.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I k 374.; Stempel 2; Stempel 3: auf jedem Stück jeweils p. 1 i. m. su.: 1/26/48 (auf no. 4 doppelt); no. 2 p. 1 i. m. su. d. in Eisengallustinte: „Corea", p. 4 ib. Etikett aus Büttlen, 18×16 mm, Eintragung in Eisengallustinte: a 46 774., links daneben in rotem Farbstift: 1; no. 4 p. 1 i. m. su. d. in Eisengallustinte: „Corea", ib. i. m. su. si. id.: b, innen auf dem Falz i. med. Rostspur einer Büroklammer; no. 5 p. 1 i. m. su. si. in Eisengallustinte: a, darunter Etikett aus Büttlen, Eintragung: a 46 772.

1.375.000

1. OAI – 18 / 13
2. 1.375.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Vertaling der Inleggende Spreuk door Een Corraaner geschreven.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte (Titel) und schwarzer Tusche in zwei Handschriften.
14. Japanpapier
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; keine Blattzählung.
17. 252×336 mm
18. 155×135 mm
20. 12 / 15 mm
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), 329×416 mm (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen); im Falz i. m. su. 26 mm eingerissen, ib. Rostspuren von Büroklammern; Vorderseite außen in Bleistift und moderner Tinte von späterer Hand: „Holl. Übersetzung eines Spruches von einem Koreaner geschrieben. (2 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I k 375; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. su. si.: 1/26/48; ib. links daneben Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XI/13; dieses Etikett verdeckt teilweise ein in runde Klammern gesetztes Wort in Eisengallustinte, illeg.

1.376.000

1. OAI – 18 / 15
2. 1.376.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Kalligraphien und schreibtechnische Tricks, i. e. kanji geschrieben mit Mund, Fuß und Ellenbogen.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign.
13. kanji und kana, zum Teil kursiv, und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften (?).
14. Japanpapier, zum Teil zerknickt
16. 12 Blätter resp. 24 pp., Rückseiten leer, zum Teil nachträglich gefalzt; keine Blattzählung.
17. 268×204 – 536×723 mm
18. max. 462×550 mm
20. 1 kanji – 5 Reihen / max. 180 mm; max. 4 Zeilen Antiqua / 10 mm.
21. Die Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun, hellblau kariert (8×8 mm), (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), 328×428 mm; Vorderseite außen in Bleistift und moderner Tinte von späterer Hand: „Schriftproben Schreibgeschicklichkeits Tricks etc. (12 lose Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. i. i. med.: E. E. C. I k 376; Stempel 2; Stempel 3: auf jedem Blatt auf der Vorderseite: 1/26/48; zwei Blätter haben i. m. su. kleine Etikette aus Japanpapier, Eintragung in Eisengallustinte: a 46. 795., a 44 775; eine Erläuterung in deutsch in Bleistift von späterer Hand.

1.377.000

1. OAI – 18 / 13
2. 1.377.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Notizen
5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] et al.
6. [Verschiedene Notizen, Namenszettel und -verzeichnisse, Quittungen und Lieferverzeichnisse.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/französisch/niederländisch/deutsch
11. ? / eigenhändige Niederschrift
12. ign.
13. kanji und kana, zum Teil kursiv, in schwarzer Tusche und Eisengallustinte in verschiedenen Handschriften; Fraktur und Antiqua kursiv in Eisengallustinte, Bleistift und schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften, darunter die Siebolds; Druck: Fraktur und Antiqua.
14. Japanpapier, europäisches Papier, liniert und unliniert; dünner Karton, steifer Karton; ein Teil der Zettel ist einmal durchgestochen, einige Zettel haben Brandspuren.
16. 34 Zettel verschiedener Größe resp. 68 pp., bis auf wenige Ausnahmen Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. 30×80 – 267×189 mm
18. max. 243×168 mm
20. 1–17 / 5–25 mm
21. Zu den losen Zetteln gehören drei moderne Briefumschläge, Farbe hell mattbraun, 233×91 mm, numeriert in blauem Farbstift a–c, dazu Anmerkung id., illeg.; Umschlag b Rückseite i. m. i. japanischer Stempelabdruck der Shīboruto bunkens kenkyūshitsu シーボルト文献研究室, Farbe blauviolett, 74×29 mm; Zettel und Umschläge liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), hellblau kariert (8×8 mm), 288×411 mm; Vorderseite außen in moder-

ner Tinte und Bleistift von späterer Hand: „Namenskarten u. -zettel, Adressen (31 Stück)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I k 377.; Stempel 2; Stempel 3: auf jedem Zettel: 1/26/48.

1.378.000

1. OAI – 18 / 15
2. 1.378.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. J. Cock Blomhoff [Jan Cock Blomhoff: am Ende des Gedichts]
6. Opdragt Aan Zijlleg., Frederik Hendrik, Vorst en Kasteel Eigenaar van Nakatsu, in het Landschap Boe[illeg.] [Abschrift eines Gedichts von Jan Cock Blomhoff, dem Daimyo von Nakatsu gewidmet, durch einen Japaner.]
8. 28^{te} Febrúarij 1822. [am Ende des Gedichts]
9. Simonoseki [Shimonoseki: ib.]
10. Niederländisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche; die Schrift ist zum Teil abgerieben und viele Wörter illeg.
14. Japanpapier, mehrere Lagen zusammengeklebt, rechts und links Rand nachgedunkelt.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer, nachträglich 1× gefalzt.
17. 444×306 mm
18. 383×303 mm
20. 18 / 20 mm
21. Zu dem Manuskript gehören zwei Umschlag-Bogen: 1. 1 Bogen 1× gefalzt, festes europäisches Papier, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 336×469 mm, auf dem Falz außen i. m. su. Rostspur einer Büroklammer, keine Beschriftung; 2. 1 Bogen 1× gefalzt, glattes europäisches Papier, Farbe hell weißolivbraun (Wasserzeichen

OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 327×410 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Abschrift eines Gedichtes von Cock Blomhoff an den Fürsten von Nakatsu von einem Japaner mit dem Pinsel angefertigt. s. Nippon, II. Auflage, Bd. I, S. 127.“; der ursprünglich in Bleistift geschriebene Titel ist radiert und nicht mehr lesbar; Rückseite außen i. m. su. d. leicht beschädigt.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen jeweils Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I k 378.; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/26/48; p. 1 i. m. i. si. in Bleistift von späterer Hand: „s. Nippon II. Aufl., I. Bd. p. 127.“

1.379.000

1. OAI – 18 / 15
2. 1.379.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 2]
6. Eenige vragen betreffende de steenkolen levering van den Vorst van Tsikuzen [Chikuzen]. [Drei Manuskripte zum Kohlenhandel: 1. Entwurf Siebolds; 2. Abschrift der ersten fünf Fragen; 3. japanische Übersetzung.] (Titel der Abschrift entnommen.)
8. 28. Febr. 1860, korrigiert zu 12 Maart 1860 [p. 2], japanische Übersetzung: 1860. 2. 28. [am Ende der Übersetzung].
9. Nagasaki [p. 2]
10. Niederländisch/japanisch
11. 1. Eigenhändige Niederschrift: Entwurf; 2.–3.: nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift/Übersetzung.
12. 2.–3. ign.
13. 1.–2. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in zwei Handschriften; 3. kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche.
14. 1.–2. europäisches Papier, hell grau liniert (Abstand 9 mm); 3. sehr dünnes Japanpapier.
16. 12 pp.: 1.–2. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., pp. 3–4, 6–8 leer; 3. 2 Blätter, Rücksei-

ten leer, resp. 4 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–6.

17. Bogen 338×428 mm, Blätter 141×376 mm, 141×167 mm.

18. max. 325×202 mm

20. max. 40 / 7–9 mm

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 364×452 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte Titel wiederholt, darunter id.: „(6 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. I k 379.; Stempel 3: p. 5 i. m. su. d.: 1/26/48; Stempel 2; Rostspuren von Büroklammern auf dem Umschlag-Bogen und dem Japanpapier.

1.380.000

1. OAI – 18 / 13
2. 1.380.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Notizen
5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Notizzettel mit Preis- und Warenzeichnungen.]
8. s. a.; Blatt 3: 12. Maart 1860 [Angabe in Siebolds Hand unter der von anderer Hand geschriebenen Notiz]
9. s. l.; Blatt 3: Nagasaki [ib.]
10. Niederländisch/deutsch/japanisch
11. Blätter 1–4: ?, Blätter 5–7: eigenhändige Niederschrift.
12. Blätter 1–4: ign.
13. Antiqua kursiv, kanji und katakana in Eisengallustinte, Bleistift und schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften.
14. Japanpapier, glattes europäisches Papier, hellgrau liniert, Abstand 9 mm, Bütteln, Steglinienabstand 25 mm; die Zettel sind zum Teil unregelmäßig ausgeschnitten oder ausgerissen und i. m. zerknickt, teilweise durchstoßen.
15. Blatt 7: Angabe IVANDELLEN.
16. 7 Blätter resp. 14 pp., nur Blatt 6 auch Rückseite beschriftet; zum Teil nachträglich gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 1.–7.

ter der Beschriftung: E. E. C. I k 381.; im übrigen v. Sign. 1.381.001–1.381.002.

1.381.001

1. OAI – 18 / 15
2. 1.381.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.381.000)
4. Brief
5. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift pp. 17 und 18]
6. Erste open brief uit Japan van Ph. F. von Siebold. De geldquestie op Japan.
7. ign.
8. 27. November 1859. [p. 17], Nachschrift 28 Nov. 59 [p. 18]
9. Nagasaki [pp. 17, 18]
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift: Reinschrift der Veröffentlichung mit dem gleichen Titel, Dejima 1861 (dort jedoch ohne Nachschrift).
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Dünnes glattes europäisches Papier, Farbe hellgrau, kariert (3,5×3,5 mm); i. m. su. si. Blindprägung Antiqua: „Jh! Ph. F. von Siebold Kolonel by den generalen Staf van het Ned. Ind. Leger“ in drei Zeilen; i. m. zerknickt und eingerissen, Querfalz Blatt 7 vollständig durchgerissen; der Längsfalz des Bogens ist i. m. su. durch einen weißen Klebestreifen gesichert; Stockflecken.
16. 3 Blätter und 1 Bogen 1× gefalzt resp. 10 pp.; kombinierte Blatt- und Seitenzählung in Kopierstift 1–9, ursprüngliche Bogenzählung (?) i. m. su. si. nur p. 9 erkennbar: 3).
17. Seite 267×202 mm
18. 250×200 mm
20. 30–32 / 7–8 mm
21. v. Sign. 1.381.000
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/26/48; im übrigen v. Sign. 1.381.000.

17. 42×107 – 305×214 mm

18. max. 260×120 mm

20. max. 21 / 7–10 mm

21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem Briefumschlag aus festem glattem europäischem Papier, Farbe hellgelbbraun, 300×219 mm; Vorderseite i. m. su. in rotem Farbstift: 184.; Rückseite i. med. mit Schreibmaschine und moderner Tinte von späterer Hand: „Inhalt: 1 + 6 lose Blätter versch. Formats mit Notizen, Verzeichnissen etc. betr. Preise für versch. Material etc.“

22. Stempel 1: Umschlag Rückseite i. med.: E. E. C. I k 380; Stempel 2; Stempel 3: jeweils auf der Vorderseite jeden Zettels: 1/26/48; Blatt 7 Vorderseite i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: X/10.

1.381.000

1. OAI – 18 / 15
2. 1.381.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung/Brief
5. Philipp Franz von Siebold / anon. [Philipp Franz von Siebold] / ign.
6. [Manuskripte mit Berichten zu Ereignissen in Japan während Siebolds zweiten Aufenthalts dort.]
- 7.–15. v. Sign. 1.381.001–1.381.002
16. 30 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.381.001–1.381.002
21. Zu den Manuskripten gehören zwei gleiche Umschlag-Bogen aus glattem europäischem Papier, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), hellblau kariert (8×8 mm), 329×417 mm; auf dem Falz außen i. med. Rostspuren von Büroklammern; Beschriftung: 1. Vorderseite außen in Bleistift von späterer Hand: „Ms Ph. Fr. v. Siebold zum ‚Ersten open brief uit Japan‘. Verschiedenes.“; 2. Rückseite außen i. med. id.: „Notizen für Zeitungen etc. von Siebolds 2. Reise nach Japan. (teils Ms. Siebold's)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen, jeweils un-

1.381.002

1. OAI – 18 / 15
2. 1.381.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.381.000)
4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold] / ign.
6. [Manuskripte zu Zeitungsartikeln und Notizen über Ereignisse in Japan während Siebolds zweiten Aufenthalts dort.]
8. s. a. / 5 Februar 1864 [p. 5]
9. s. l. / Shanghai [p. 11] / Amsterdam [p. 17]
10. Deutsch/niederländisch
11. Blätter 1, 3–5, 9: eigenhändige Niederschriften – Entwürfe (?); Blätter 2, 6–8, 10: ?
12. Blätter 2, 6–8, 10: ign.
13. Antiqua und Fraktur kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in verschiedenen Handschriften.
14. Europäisches Papier, hellblau (Abstand 8 mm, Blatt 1), einseitig hellgrau (Abstand 9 mm, Blatt 3, 8) und hellbraun (Abstand 10 mm, Blätter 4–5, 9) liniert; europäisches dünnes, glattes Papier, Farbe hell mattkobalt (Blatt 2); europäisches dünnes, glattes Papier, i. m. su. i. med. Blindprägung (zwei Wappenschilder mit den Buchstaben H und S unter einer Krone, Blatt 6); festes, leicht rauhes europäisches Papier (Blätter 7, 10): alle Blätter beschnitten, zum Teil i. m. zerknickt und eingerissen, einzelne Rostspuren von Büroklammern.
16. 8 Blätter und 1 Bogen 1× gefalzt resp. 20 pp., pp. 2, 4, 6, 8–10, 12, 16, 18 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–10.
17. 91×213 – 342×212 mm (Blätter), Bogen 344×428 mm.
18. max. 308×168 mm
20. max. 28 / 7–10 mm
21. v. Sign. 1.381.000
22. Stempel 3: p. 1 i. m. su. d. und p. 20 i. m. i. d.: 1/26/48; im übrigen v. Sign. 1.381.000; die Blätter 2 und 10 tragen den Bleistift-Vermerk von späterer Hand: „Ph. Fr. v. S.“

1.383.000

1. OAI – 18 / 10
2. 1.383.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Naamlijst van een gedeelte der voorwerpen, afgebeeld bij G. E. Rumphius in zijne Amboinsche Rariteitkamer, welke door den Heer J. B. LaMarck zijn beschreven & aangehaald. Aⁿ 1826. [Titel auf dem Einbanddeckel:] G: E: Rumphius vergeleken met J. B. LaMarck.
8. 1826 [p. 1]
9. s. l.
10. Niederländisch/französisch/lateinisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, sehr sauber geschrieben; Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Festes Büttchen, beschnitten, Steglinienabstand 30 mm, mit zwei aufgedruckten Randlinien und Zeilenlinien, Abstand 6 mm.
15. Durch die Halbierung des Büttchenbogens Wasserzeichen illeg.
16. 24 pp., pp. 2, 21–24 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–12.
17. Seite 206×130 mm
18. 188×128 mm
19. 6
20. 31 / 6 mm
21. Geheftet mit einem braunweißen Faden; Einband dünnes flexibles Büttchen, Farbe sehr hell olivgrau, Steglinienabstand 25 mm, leicht verschmutzt (Wasserzeichen Typ 30, 56×54 mm), 206×131 mm; vorderer Einbanddeckel außen Kurztitel, darüber in Bleistift von anderer Hand: „[illeg.] Rynwardt“.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. i. med.: E. E. C. I k 383.; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 1/26/48; Stempel 2.

1.384.000

1. OAI – 18 / 14
2. 1.384.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Siyanaräna [auf dem Blatt mit der Ziffer 9]
6. [Fragmente des] Santa-Upadeśa [Belehrung der Frommen.] (Titel auf dem Blatt mit der farbigen rundförmigen Kartusche.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Mittelhindi
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift
12. ign.
13. Schrift: Variante des kaithī, in schwarzer Tusche in einer Hand; Umrandung des Textes und der Zeichnungen schwarzorangerot; auf 5 der 12 Seiten farbige Zeichnungen, Farben schwarz/hellorangerot/graugrün/braunocker, Motive: geometrische Flächen, Blätter, Blüten, Vögel.
14. Büttchen, Steglinienabstand 26 mm, beschnitten; zahlreiche Rostspuren von Büroklammern.
15. Teil von Typ 32, Angabe illeg. (letzter Bestandteil MILL), darunter 183[6?].
16. 4 Blätter (auseinandergerissene Bogen) und 1 Bogen 1× gefalzt (Falz teilweise eingerissen) resp. 12 pp., 1 Seite leer; keine Blattzählung; auf 6 Seiten Zählung i. m. d. in arabischen Ziffern (?): 2, 9, 29, 30, 36, 90.
17. Bogen 162×204 mm, Blätter 163–166×100–105 mm.
18. max. 140×90 mm
20. max. 18 / 7–8 mm
21. Zu dem Manuskript gehört ein moderner Briefumschlag, 250×171 mm, Farbe mattbraun; Vorderseite in moderner Tinte von späterer Hand: „Hindustanisch. (?) 6 Bl. (Text m. farb. Zeichnungen.)“.
22. Stempel 1: Umschlag Vorderseite i. med.: E. E. C. I. k 384, und leere Seite i. m. i. i. med. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: Seite mit Ziffer 2 i. m. i. i. med.: 1/26/48. Für die Auflösung dieses Manuskripts

ist Frau Prof. Dr. Monika Thiel-Horstmann, Indologisches Seminar der Universität Bonn, zu danken.

1.385.000

1. OAI – 18 / 15
2. 1.385.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Verzeichnis japanischer Sprichwörter, inhaltlich paarweise in Neben- und Gegenstellung geordnet, unvollständig.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand.
14. Dünnes Japanpapier; Zeilenlinien und Umrandung blau aufgedruckt.
16. 1 Blatt, Rückseite leer, resp. 2 pp., später 1× gefalzt.
17. 240×320 mm
18. 189×162 mm
20. 19 / 8 mm
- 21./22. i. m. su. d. von späterer Hand in Bleistift: „I ro ha aaruta (Kotawaza)“; das Blatt liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 237×370 mm; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Verzeichnis japanischer Sprichwörter (1 Bl.)“; ib. darunter Stempel 1: E. E. C. I k 385.; Stempel 2; ib. auf dem Falz Rostspur einer Büroklammer.

1.386.000

1. OAI – 18 / 10
2. 1.386.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.

6. O-metsuke o-yatoi tsutomekata kokoroe 御目付御雇勤方心得 [Dienstleitfadens für höhere Beamte der Bakufu-Verwaltung: Hefte 1–8, 10.]
8. Kaei 4.9. [1851 (Zeitpunkt der Anfertigung dieser Kopie): Heft 7, p. 6]
9. s.l.
10. Japanisch
11. Abschrift
12. ign.
13. kanji, katakana und hiragana kursiv in schwarzer und roter Tusche in einer Hand; zahlreiche Skizzen.
14. Dünnes Japanpapier, beschnitten, Titel- und letztes Blatt jeweils etwas stärker; Heft 10 außen verschmutzt.
16. 9 Hefte (46, 52, 32, 14, 96, 42, 12, 22, 12 pp.) resp. 328 pp.; keine Blatt- oder Seitenzählung.
17. Seite 168×115 mm
18. 145×98 mm
20. 11 / 15 mm
21. Japanisch ohne Einband geheftet; Hefung (dünne Kordel aus Japanpapier) überklebt.
22. Stempel 1: jeweils auf dem Titelblatt i. m. i. jeden Heftes: E. E. C. I k 386; Stempel 3: Heft 1, 2, 6, 7, 8, 10 Titelblatt i. m. su.: 1/26/48; kein Stempel 2.

389 / XVII-1-B-6/II,81

T[olken] collegie

De Eisch van Zijne Mayesteit den Keizer. [Warenlisten] s.l. s.a. [1834]

1.390.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.390.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Het Collegie [p. 1 i. m. i.]
6. De eisch van zijne Majesteit den Keizer en verdere Heeren. [Warenlisten]
8. 1834 [p. 1 i. m. su. i. med.]

9. s.l.
10. Niederländisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; einzelne Ergänzungen und Korrekturen in Bleistift, Jahreszahl p. 1 und ib. Zusatz unter dem Titel „Pakhuismeester“ in Eisengallustinte von anderer Hand; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen; p. 1 zwei große rote Stempelabdrücke in japanischer Siegelschrift, der obere unvollständig, Ø 45 mm.
14. Weiches dickes Japanpapier; Außenblätter aufgeraut und verschmutzt; der ganze Band ist i. m. i. beschädigt.
16. 52 pp., pp. 2, 4, 6, 14, 18, 22, 36, 40, 42, 52 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–26.; p. 30 die obere Hälfte der Seite herausgeschnitten.
17. Seite 300×215 mm
18. max. 260×185 mm
19. 3
20. max. 27 / 10 mm
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I k 390; Stempel 2: p. 1 i. m. i. si. Etikett 1 ohne Eintragung.

1.391.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.391.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Het Collegie [p. 1 i. m. i.]
6. Eisch van Kambang goederen. voor het Jaar 1836 [Warenliste]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen; p. 1 zwei große rote Stem-

- pelabdrücke in japanischer Siegelschrift, Ø 45 mm, der obere unvollständig.
14. Leicht sprödes Japanpapier, i. m. d. und i. m. i. stark zerknickt und beschädigt; i. m. d. su. des ganzen Bandes Rostspur einer Büroklammer; Stockflecken.
16. 6 pp., pp. 2, 5–6 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–3.
17. Seite 315×208 mm
18. p. 1: 260×140 mm, p. 3: 253×180 mm, p. 4: 245×143 mm.
19. 3
20. p. 1: 4, p. 3: 20, p. 4: 26 / 10 mm.
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I k 391.; Stempel 2: p. 1 i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/9.

1.392.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.392.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Het Collegie [p. 1 i. m. i.]
6. De Eisch van Zijne Majesteit den Keizer, verdere Heeren enz: Voor den aanstaanden handel[jare 1832. [Warenlisten]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen; p. 1 zwei große rote Stempelabdrücke in japanischer Siegelschrift, Ø 45 mm, der obere unvollständig.
14. Leicht sprödes Japanpapier; Außenblätter leicht verschmutzt, i. m. i. si. durch mechanische Einwirkung stark beschädigt, i. m. i. d. gestauch.
16. 34 pp., pp. 2, 4, 32–34 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–17.
17. Seite 305×203 mm
18. max. 263×182 mm

19. 3
20. max. 34 / 8 mm
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I k 392; Stempel 2: p. 1 i. m. i. si. Etikett 1, ohne Eintragung, stark beschädigt; ib. i. m. su. Vermerk in Bleistift, sehr blaß: „30 Novr 1830 ontf“.

1.393.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.393.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Het Collegie [p. 1 i. m. i.]
6. De eisch van den nieuw geschikten Koophandel voor het aanstaande handel jaar 1836. [Kurze Warenliste]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv und wenige kanji in schwarzer Tusche in einer Hand; Spalten- und Zeilenlinien mit Bleistift gezogen; p. 1 drei große rote Stempelabdrücke in japanischer Siegelschrift, davon zwei unvollständig, Ø 45 mm.
14. Leicht sprödes Japanpapier, i. m. i. stark beschädigt und ausgerissen, Wasserfleck; im ganzen Heft i. m. d. su. Rostspur einer Büroklammer; Außenblätter verschmutzt.
16. 6 pp., pp. 2, 4–6 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–3.
17. Seite 315×208 mm
18. p. 1: 225×198 mm, p. 3: 222×206 mm
19. 10
20. p. 1: 5, p. 3: 20 / 10 mm.
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I k 393; Stempel 2: p. 1 i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/8 (stark beschädigt).

1.394.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.394.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Het Collegie [p. 1 i. m. i.]
6. De eisch van Zijne Majesteit den Keizer en verdere Heeren. voor het aanstaande Jaar 1836. [Warenlisten]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv und wenige kanji in schwarzer Tusche in einer Hand; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen; p. 1 drei große rote Stempelabdrücke in japanischer Siegelschrift, davon zwei unvollständig, Ø 45 mm.
14. Festes Japanpapier, i. m. d. und i. m. i. stark beschädigt, Außenblätter stark verschmutzt und fleckig; pp. 2–3 Rostspur einer Büroklammer.
16. 50 pp., pp. 2, 4, 6, 12, 14, 16, 22, 34, 36, 40, 49–50 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–25.
17. Seite 310×208 mm.
18. 250×190 mm
19. 3
20. 26 / 10 mm
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I k 394; Stempel 2; Etikett 1 p. 1 i. m. i. si. durch die Beschädigung völlig zerstört, Eintragung nicht mehr erkennbar; bei dem Manuskript liegt ein Notizzettel, 83×103 mm, in Kopierstift von späterer Hand: „Forderungen v. S. M. d. Kaiser u. and. Herren f. d. vorliegende Jahr 1836“.

1.395.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.395.000
3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung
5. Het Collegie [p. 1 i. m. i.]
6. Waarschuwing [Liste von Importwaren, die nicht mehr gewünscht werden, weil die Marktlage dafür zu ungünstig ist.]
8. 1834 [p. 1 i. m. su. i. med.]
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Zeilen- und Spaltenlinien mit Bleistift gezogen; p. 1 Jahreszahl und unter dem Titel Ergänzung „Pakhuismeester“ in Eisengallustinte von anderer Hand; p. 1 zwei große rote Stempelabdrücke in japanischer Siegelschrift, davon einer unvollständig, Ø 45 mm.
14. Weiches Japanpapier, i. m. i. d. beschädigt; im ganzen Heft i. m. i. großer Wasserfleck und i. m. d. su. Abdruck und Rostspur einer Büroklammer.
16. 8 pp., pp. 2, 4, 6–8 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–4.
17. Seite 308×203 mm
18. p. 1: 208×155 mm, p. 3: 95×168 mm, p. 5: 162×175 mm.
19. 3
20. p. 1: 3, p. 3: 8, p. 5: 15 / 10 mm.
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I k 395; Stempel 2; p. 1 i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI/10-b.

1.396.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.396.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Het Collegie [p. 1 i. m. i.]
6. Waarschúwing [Liste von Importwaren, die nicht mehr gewünscht werden, weil die Marktlage dafür zu ungünstig ist.]
8. s. a.

9. s. l.
10. Niederländisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Zeilen- und Randlinien mit Bleistift gezogen; p. 1 drei große rote Stempelabdrücke in japanischer Siegelschrift, davon zwei unvollständig, Ø 45 mm.
14. Sprödes Japanpapier, i. m. zerknickt, nur die obere linke Ecke leicht beschädigt, Außenblätter verschmutzt, pp. 1, 3, 6 Rostspuren von Büroklammern.
16. 6 pp., pp. 2, 5–6 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–3.
17. Seite 315×211 mm
18. p. 1: 211×155 mm, p. 3: 270×180 mm, p. 4: 70×160 mm.
20. p. 1: 2, p. 3: 23, p. 4: 8 / 10 mm.
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. I k 396; Stempel 2; p. 1 i. m. i. si.: Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI 10. a.

1.397.000

1. OAI – 19 / 06
2. 1.397.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Lijst der Goederen, welke door de Sineesch en van hier zijn útgevoerd. 26 mei 1832.
8. 1832
9. s. l.
10. Niederländisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Japanpapier; das ganze Heft ist stark zerknickt; Außenblätter verschmutzt, i. m. i. großer Wasserfleck.
16. 8 pp., pp. 2, 8 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–4.

17. Seite 267×184 mm
18. 220×167 mm
19. 3
20. 21–23 / 10 mm
21. Japanisch geheftet mit zwei Kordeln aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I k 397; Stempel 2.

398 / XVII-1-B-6/II.86

ign.

Afleveren van monster Goederen. A^o 1844. Tehon mono-watashichō 手本物渡帳 [Abrechnungsbuch] s. l. 1844

1.399.000

1. OAI – 19 / 10
2. 1.399.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. Shōnin yori sashidashi-sōrō shinagaki jōchūge 商人ヨリ差出候品書上中下 [Verzeichnis von Gebrauchsgegenständen mit Inventarnummer und Anzahl der Gegenstände.] (cf. Sign. 1.355.000.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; einzelne Ergänzungen id. kursiv von anderer Hand; arabische Zahlen id.; pp. 1, 32, 34 auf den Innenflächen der Blätter Abdruck eines in Eisengallustinte Antiqua kursiv geschriebenen englischen Textes.
14. Dünnes Japanpapier, zum Teil vergilbt; i. m. i. d. beschädigt, Außenblätter verschmutzt und aufgeraut, zahlreiche Wasser-, Tusche- und sonstige Schmutzflecken.
16. 70 pp., pp. 2, 18, 20, 30, 34, 40, 44, 46, 50, 62, 66, 70 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–35.

17. Seite 282×176 mm
18. 170×140 mm
20. 10 / 15 mm
21. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: E. E. C. I k 399; Stempel 2.

1.400.000

1. OAI – 19 / 14
2. 1.400.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Ausarbeitung/Notizen
5. ign.
6. [Verschiedenes: unzusammenhängende Sammlung von Notizen, Namensverzeichnissen, Vokabellisten, Skizzen, Fragmenten von Schülerarbeiten, Bücherlisten und -umschlägen, Geschenkkzetteln.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. ?
12. ign.
13. kanji und kana, zum großen Teil kursiv, Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, Bleistift und Eisengallustinte in verschiedenen Handschriften, darunter die Siebolds.
14. Ganz überwiegend Japanpapier verschiedener Qualität, geschnitten und ausgerissen; Bütten; europäisches Papier; steifer Karton (loser Einbanddeckel); Einzelstücke farbig bedruckt.
15. Bütten: Teil von Typ 1, Angabe VANGELDER.
16. 258 pp.: 41 Blätter und 44 Bogen 1× gefalzt; Kopierstift-Blattzählung 1.–116., Blätter mit der Zählung 76.–77. fehlen, 7 Blätter/Bogen sind ohne Blattzählung; 2 Bogen noch mit einer Kordel aus Japanpapier zusammengehalten.
17. Blätter 65×31 – 210×270 mm, Bogen 135×238 – 325×448 mm.
18. max. 265×165 mm
20. max. 26 / 7–30 mm
22. Kein Stempel 1; Stempel 2.

402 / XVII-1-B-6/VII,1

Philipp Franz von Siebold

Verslag aan het Gouvernement 1824. Stukken behorende tot het Dienstjaar 1824. [Zwei Berichte mit Anlagen; maschinenschriftliche Abschriften.] Dejima 1824.

403 / XVII-1-B-6/VII,1

Philipp Franz von Siebold

Verslag van [aan] het Gouvernement 1825. [Zwei Berichte mit Anlagen; maschinenschriftliche Abschriften.] Dejima 1825.

404 / XVII-1-B-6/VII,1

Philipp Franz von Siebold

Verslag van [aan] het Gouvernement 1826. [Zwei Berichte mit Anlagen; maschinenschriftliche Abschriften.] Dejima 1826.

405 / XVII-1-B-6/VII,1

Philipp Franz von Siebold

Verslag aan Het Nederlandsch Indisch Gouvernement in 1827. [Bericht mit Anlagen; maschinenschriftliche Abschrift.] Dejima 1827. (Die Originale der Signaturen 405, 406, 407 befinden sich in der Deutschen Staatsbibliothek Berlin (DDR), Handschriftenabteilung, Literaturarchiv: v. Friese (1983) op. cit. pp. 218–219, 279.)

406 / XVII-1-B-6/VII,2

Philipp Franz von Siebold

Concepte einiger Briefe von Bedeutung 1827. [Vier Briefe an ungenannte offizielle Adressaten; maschinenschriftliche Abschriften.] Dejima 1827

407 / XVII-1-B-6/VII,3

Müller et al.

Offizielle Stücke 1824–1829. [Verfügungen und Erlasse an Siebold in Dejima; maschinenschriftliche Abschriften.] Batavia/Buitenzorg 1824–1830

412 / XVII-1-B-6/VI,2

Philipp Franz von Siebold

[Brief an seine Mutter, Apollonia von Siebold, Würzburg.] s. l. s. a. Eigenhändige Niederschrift. (Die erste Seite dieses Briefes ist in Faksimile abgedruckt in Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan. Vollständiger Neudruck der Urausgabe, op. cit., Ergänzungsband, Tafel IV, p. [1458].)

1.413.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.413.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Ph. F. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift unter der Notiz am Ende, der Brief selbst ist ohne Unterschrift.]
6. [Entwurf eines Briefes über die Rückzahlung eines Darlehens, das Siebold von einem inzwischen verstorbenen P. Statnitski in Amsterdam erhalten hatte; mit Abschrift.]
7. ign.; Anrede: Weledelgeboren Heer
8. 22. Maart 1863. [p. 1 i. m. su. d.]
9. Leyden [Leiden; ib.]
10. Niederländisch; Notiz deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift: Entwurf
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.
14. Glattes, dünnes europäisches Papier, büttenähnliche Struktur, Steglinienabstand 27 mm, waagrecht; p. 1 i. m. su. si. Blindprägung (auf pp. 3–4 durchgeschlagen); Angabe BATH unter einer Bügelkrone in einem Quadrat mit abgerundeten Ecken, 10×10

mm; Abschrift: festes, dünnes europäisches Papier, leicht vergilbt, vom Kohlepapier verschmutzt.

15. Abschrift: drei Ringe ineinander verschlungen, darunter SCHREIBMASCHINEN HARTPOST in zwei Zeilen.

16. 6 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.

17. Brief Seite 213×134 mm, Abschrift 329×208 mm

18. Brief p. 1: 181×128 mm, p. 2: 55×110 mm, p. 3: 50×130 mm; Abschrift 230×170 mm.

20. Brief p. 1: 16, p. 2: 3, p. 3: 5 / 8–15 mm; Abschrift 23 / 9 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 239×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief Ph. Fr. v. Siebold's betr. ein Darlehen an Mr. Stadnitski, Amsterdam. vom 22. 3. 1863 (2 Bl.)“; Rückseite außen i. m. si. su. und i. m. d. su. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. i. i. med. und p. 4 i. med.: E. E. C. III. 1. a) 413.; Stempel 2.

1.414.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.414.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Spengler & C° [p. 1 Unterschrift]
6. [Bestätigung des Eingangs verschiedener Überweisungen durch Siebold; mit Abschrift.]
7. Den WeiEdelen Heere P. F. von Siebold Leijden. [p. 1 i. m. su. und p. 4 als Adresse]
8. 6 Nov. 1839. [p. 1 i. m. su. d.]
9. Amsterdam [ib.]
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 4 zwei Poststempel, Farbe oran-

ge. Ø 23 mm, beschädigt; ib. quer über die Adresse in Eisengallustinte von anderer Hand: 15; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.

14. Leicht rauhes, dünnes europäisches Papier; p. 3 i. m. d. i. med. beim Öffnen des Briefes ein Stück Papier herausgerissen, das p. 4 i. m. d. i. med. mit dem Siegellack haftet: ovaler Siegelabdruck: S kursiv in gepunktem Rand; Abschrift: v. Sign. 1.413.000.

15. Brief: auf dem Falz i. m. i.: FLT; auf dem linken Blatt des Bogens quer zum Falz Angabe: JWHATMAN; Abschrift: v. Sign. 1.413.000.

16. 6 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–3 leer, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.

17. Brief Seite 261×215 mm, Abschrift 329×208 mm.

18. Brief p. 1: 145×198 mm, p. 4: 50×133 mm; Abschrift 220×161 mm.

20. Brief p. 1: 18, p. 4: 2/7 mm; Abschrift 22/9 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von Spengler u. Co. v. 6. 11. 1839. (2 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. m. i. i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 414.; Stempel 2.

1.415.000

1. OAI – 19 / 15

2. 1.415.000

3. Einzelzeuge

4. Brief

5. Dr. Mayer [Unterschrift p. 1]

6. [Brief über die Zuordnung eines Cephalopoden-Fußes; mit Abschrift.]

7. Sr Hochwohlgeboren Herrn Oberst v. Siebold Ritter pp. hier [p. 1 und p. 4 als Adresse].

8. 16/2 56. [p. 1 unter dem Text]

9. Bonn [ib.]

10. Deutsch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Fraktur kursiv, Unterschrift Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.

14. Glattes, dünnes aber festes europäisches Papier; in den Falzlinien jeweils eingerissen, i. m. d. leicht zerknickt und verschmutzt; p. 4 i. m. i. si. Papier ein- und abgerissen, haftet ib. i. m. i. d. auf dem orangefarbenen Siegellack, Siegelabdruck illeg.; Abschrift: festes, leicht rauhes europäisches Papier.

15. Abschrift: Angabe INDUSTRIE SCHREIBMASCHINEN in zwei Zeilen.

16. 6 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–3 leer, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.

17. Brief Seite 284×220 mm, Abschrift 283×205 mm.

18. Brief p. 1: 168×211 mm, p. 4: 66×87 mm, Abschrift 178×164 mm.

20. Brief p. 1: 14, p. 4: 4 / 11 mm; Abschrift 14 / 9 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von Dr. Mayer vom 16. 2. 1856. (2 Bl.)“

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. m. i. i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 415.; Stempel 2.

1.416.000

1. OAI – 19 / 15

2. 1.416.000

3. Einzelzeuge

4. Brief

5. Ch. Lemaire [Unterschrift p. 3]

6. [Brief wegen der Besprechung von Flora Japonica und Zusendung botanischer Zeitschriften; mit Abschrift.]

7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: Cher et très honoré confrère in Musis.

8. 24 Fev 1857. [p. 1 i. m. su. d.]

9. Gand [Gent: ib.]

10. Französisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.

14. Dünnes, glattes europäisches Papier, Farbe hell mattkobalt; im Falz i. m. i. eine Blindprägung, 11×9 mm (Schmuckrand um einen Schild mit einem Buchstaben oder einer römischen Zahl), auf der Blindprägung zwei kleine Löcher wie von einer Heftklammer; weitere Blindprägungen p. 1 i. m. su. si und i. m. su. d., jeweils auf p. 3 durchgeschlagen: Wappenschild (Schrägbalken zwischen Bourbonenlilien) unter einer Krone im Laubkranz, darunter Angabe PARIS, 21×16 mm; pp. 3–4 i. m. su. ein Stück herausgerissen; Abschrift: v. Sign. 1.413.000.

15. Abschrift: v. Sign. 1.413.000

16. 6 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.

17. Brief Seite 212×136 mm, Abschrift 329×208 mm.

18. Brief p. 1: 200×111 mm, p. 2: 190×120 mm, p. 3: 100×110 mm; Abschrift 310×175 mm.

20. Brief p. 1: 22, p. 2: 25, p. 3: 7 / 8–9 mm; Abschrift 35 / 9 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von M. Ch. Lemaire v. 24. 2. 1857. (2 Bl.)“; Rückseite außen i. m. su. d. Rostspur einer Büroklammer.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. m. su. i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 416.; Stempel 2.

1.417.000

1. OAI – 19 / 15

2. 1.417.000

3. Einzelzeuge

4. Briefe

5. J. Mater [Jacob Mater: Unterschrift pp. 2, 4]

6. [Zwei Briefe von Siebolds Gärtner in Leiden zum Empfang einer Pflanzenlieferung, Zustand des Gartens und Zucht und Benennung neuer Pflanzen; mit Abschrift.]

7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: 1. Zeer geachten Meheer. 2. Me heer.

8. 1. 8. Augustus 1859 [p. 1 i. m. su. i. med.], 2. s. a.

9. 1. Leyden [Leiden: p. 1 i. m. su. i. med.], 2. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschriften

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in einer Hand; Abschrift: Durchschlag von Abschriften mit Schreibmaschine.

14. Sehr dünnes, glattes europäisches Papier, 1. kariert (4×4 mm), 2. mit büttähnlicher Struktur, Steglinienabstand 23 mm; Farbe 1. sehr hell blaugrau, i. med. fleckig und abgestoßen, 2. mattkobalt; Abschrift: v. Sign. 1.413.000.

15. Abschrift: v. Sign. 1.413.000

16. 12 pp.: Briefe 2 Blätter resp. 4 pp.; Abschrift 4 Blätter, Rückseiten leer, resp. 8 pp., i. m. su. si. Rostspur einer Heftklammer; keine Blattzählung.

17. Briefe 1. 148×208 mm, 2. 174×132 mm; Abschrift: 329×208 mm.

18. Briefe p. 1: 122×195 mm, p. 2: 148×197 mm, p. 3: 135×125 mm, p. 4: 170×127 mm; Abschrift: max. 285×185 mm.

20. Briefe p. 1: 24, p. 2: 29, p. 3: 27, p. 4: 34 / 5 mm; Abschrift max. 33 / 9 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 231×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „2 Briefe an Ph. Fr. v. Siebold nach Japan von J. Mater. Leyden, dem Gärtner Siebold's auf dem Sitz ‚Nippon‘ 1) v. 8. 8. 1859 2) o Datum (2 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med., p. 1 und p. 3 i. m. i. si.: E. E. C. III. 1. b. 417.; Stempel 2.

1.418.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.418.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Max Leichtlin [Unterschrift p. 3]
6. [Brief mit einer Pflanzenbestellung; mit Abschrift.]
7. Herren von Siebold & Cie in Bonn [p. 1]
8. 4 März 59. [p. 1 i. m. su. d.]
9. Karlsruhe [Karlsruhe: ib.]
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.
14. Sehr dünnes, fast durchsichtiges europäisches Papier, leicht spröde, durch das Verlaufen der Tinte im Bereich der Zeilen hellbraun verfärbt; pp. 1–2 i. m. su. ein kleines Stück Papier herausgerissen, daneben 2× eingerissen; Abschrift: v. Sign. 1.413.000.
15. Abschrift: v. Sign. 1.413.000
16. 6 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief Seite 200×134 mm. Abschrift 329×208 mm.
18. Brief p. 1: 198×120 mm, p. 2: 190×127 mm, p. 3: 190×128 mm; Abschrift 295×165 mm.
20. Brief p. 1: 20, p. 2: 23, p. 3: 18 / 10–12 mm; Abschrift 33 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 299×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von Max Leichtlin v. 4. 3. 1859. (2 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite

te außen i. med. und p. 4 i. m. d. i.: E. E. C. III. 1. b.) 418; Stempel 2.

1.419.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.419.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. J. Binnendyle [Unterschrift p. 2]
6. [Brief mit Antworten auf Fragen nach der Herkunft und Verwandtschaft bestimmter Saaten; mit Abschrift.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: HoogEdelGestrenge Heer!
8. 27 Mei 1859 [p. 1. i. m. su. d.]
9. Buitenzorg [ib.]
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.
14. Glatte, dünnes europäisches Papier; Abschrift: v. Sign. 1.413.000.
15. Abschrift: v. Sign. 1.413.000
16. 4 pp.: Brief 1 Blatt resp. 2 pp., ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief 267×205 mm, Abschrift 329×208 mm.
18. Brief p. 1: 250×178 mm, p. 2: 125×191 mm; Abschrift 308×170 mm.
20. Brief p. 1: 24, p. 2: 14 / 9–10 mm; Abschrift 35 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von J. Binnendyle, Buitenzorg, v. 27. 5. 1859. (1 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 2 i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 419.; Stempel 2.

1.420.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.420.000
3. Einzelzeuge
4. Briefe
5. ign. [Unterschriften pp. 1 und 5 illeg.]
6. [Zwei Briefe an Siebold zur Rückzahlung des Darlehens von P. Statniski; mit Abschrift.]
7. HoogWelGeb. Heer Dr. J. von Siebold te Leiden [pp. 1 und 5 i. m. i.]
8. 1. 11 Maart 1863. [p. 1 i. m. su. d.], 2. 24 Maart 1863. [p. 5 i. m. su. d.]
9. Amsterdam [ib.]
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.
14. Festes, glattes europäisches Papier mit büttenähnlicher Struktur, Steglinienabstand 25 mm; Abschrift: festes europäisches Papier, stark vergilbt.
16. 10 pp.: Briefe 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., pp. 2–4, 6–8 leer, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Briefe Seite 221×140 mm, Abschrift 325×208 mm.
18. Briefe p. 1: 214×135 mm, p. 5: 212×130 mm; Abschrift 275×170 mm.
20. Briefe p. 1: 22, p. 5: 23 / 8 mm; Abschrift 33 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „2 Briefe an Ph. Fr. v. Siebold von ? v. 11. 3. u. 24. 3. 1863 (4 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med., pp. 4 und 8 i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 420.; Stempel 2.

1.421.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.421.000
3. Einzelzeuge
4. Brief/Notiz
5. L. M. Keuzer / anon. [Philipp Franz von Siebold; Keuzer: Unterschrift p. 3]
6. [Brief mit der Bitte, sich wie bisher um Augusta V. zu kümmern und die anfallenden Kosten zu tragen; mit Abschrift; beiliegend Notiz mit Kostenaufstellung.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: Hochwohlgeborener Herr!
8. Brief: 28ten Dezember 1863 [p. 1 i. m. su.], Notiz: s. a.
9. Brief: Amsterdam [ib.], Notiz: s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschriften
13. Fraktur kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Notiz: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.
14. Brief: glattes, dünnes europäisches Papier, Notiz: id., einseitig hellblau liniert, Abstand 7 mm, i. m. d. abgerissen, Abschrift: v. Sign. 1.413.000.
15. Abschrift: v. Sign. 1.413.000
16. 8 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Notiz 1 Blatt resp. 2 pp., ursprünglich noch 2× gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief Seite 222×142 mm, Notiz 219×142 mm, Abschrift 329×208 mm.
18. max. 215×135 mm; Abschrift 227×170 mm.
20. max. 25 / 7–14 mm
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von L. M. Keuzer, Amsterdam, v. 28. 12. 1863 (3 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 421.; Stempel 2.

1.422.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.422.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. G. [oder S.] Kolb [Unterschrift p. 1]
6. [Brief mit der Bitte um weiteren ausführlichen Artikel über die Ereignisse in Japan; mit Abschrift.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: Euer Hochwohlgeboren.
8. 19. Dezember 1864 [p. 1 i. m. i. si.]
9. Augsburg [ib.]
10. Deutsch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Diktat
12. ign.
13. Fraktur kursiv, Eigennamen Antiqua kursiv, in Eisengallustinte in einer Hand; Unterschrift und Datum id. von anderer Hand; Abschrift: Durchschlag einer Abschrift mit Schreibmaschine.
14. Dünnes, glattes europäisches Papier, i. m. d. zerknickt und eingerissen; Abschrift: v. Sign. 1.413.000.
15. Abschrift: v. Sign. 1.413.000
16. 4 pp.: Brief 1 Blatt resp. 2 pp., p. 2 leer, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief 285×217 mm, Abschrift 329×208 mm.
18. Brief 182×198 mm, Abschrift 242×170 mm.
20. Brief 19 / 7 mm, Abschrift 24 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von S. Kolb (Allg. Zeitung) Augsburg, v. 19. 12. 1864. (1 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 2 i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 422.; Stempel 2; p. 1 i. m. su. si. in Bleistift von späterer Hand: „Allgem. Zeitung, Augsburg.“

1.423.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.423.000
3. Einzelzeuge
4. Briefe
5. A. Hakbijl [Unterschriften pp. 3, 7, 10]
6. [Drei Briefe mit Nachrichten aus Leiden, zur Vermietung von Siebolds Haus und zu anderen finanziellen Angelegenheiten; mit Abschriften.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: Hoogwelgeboren Heer.
8. 1. 14 Maart 1866. [p. 1 i. m. su.]; 2. 10 September 1866 [p. 5 i. m. su.]; 3. 10 October 1866 [p. 9 i. m. su.]
9. Leyden [Leiden: ib.]
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschriften
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschriften: Schreibmaschine.
14. Festes europäisches Papier; p. 1 i. m. su. si. Blindprägung (auf p. 3 durchgeschlagen); ovaler Schild im Schmuckrahmen, 12×21 mm, innen Angabe ANGOULEME; Abschriften: v. Sign. 1.420.000, i. m. su. si. Rostspur einer Heftklammer.
16. 22 pp.: Briefe: 3 Bogen 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 4, 8, 12 leer; ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschriften: 5 Blätter, jeweils Rückseite leer, resp. 10 pp.; keine Blattzählung.
17. Briefe Seite 215×134 mm; Abschriften: 325×208 mm.
18. Briefe: max. 208×130 mm; Abschriften: max. 305×175 mm.
20. Briefe: max. 29 / 7–8 mm; Abschriften: max. 36 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „3 Briefe an Ph. Fr. v. Siebold von A. Hakbyl, Leyden, 1) v. 14. 3. 1866 2) v. 10. 9.“ 3) „10. 10.“ (6 Bl.).
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und pp. 4, 8, 12 i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 423.; Stempel 2.

1.424.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.424.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. W. L. H. Strijbosch Med. Stud. [Unterschrift p. 3]
6. [Brief mit Genesungswünschen; mit Abschrift.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: Hooggeachte Neef!
8. 7 October 66. [p. 3 i. med.]
9. Leyden [Leiden: ib.]
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.
14. Dünnes, glattes europäisches Papier, Karostruktur (3×8 mm), durch das Verlaufen der Tinte im Bereich der Zeilen leicht braun verfärbt; Abschrift: v. Sign. 1.420.000.
16. 6 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief Seite 214×136 mm, Abschrift 325×208 mm.
18. Brief p. 1: 158×103 mm, p. 2: 162×103 mm, p. 3: 50×120 mm; Abschrift 253×175 mm.
20. Brief p. 1: 23, p. 2: 26, p. 3: 7 / 7 mm; Abschrift 30 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von W. L. H. Strybosch, Leyden, v. 7. 10. 1866 (2 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 424.; Stempel 2; p. 1 i. m. su. d. mit Kopierstift von späterer Hand: „7. 10. 1866“.

1.425.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.425.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Alex. [Alexander von Siebold: Unterschrift p. 1]
6. [Fragment eines Briefes aus Japan; mit Abschrift.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Fraktur kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.
14. Glattes europäisches Papier mit büttensähnlicher Struktur, Steglinienabstand 25 mm; i. m. si. unregelmäßig abgeschnitten; Abschrift: v. Sign. 1.420.000.
15. illeg., weil fast völlig abgeschnitten.
16. 4 pp.: Brief 1 Blatt resp. 2 pp., p. 2 leer, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief 204×126 mm, Abschrift 325×208 mm.
18. Brief 180×115 mm, Abschrift 122×173 mm.
20. Brief 15 / 14 mm, Abschrift 11 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Bruchstück eines Briefes an Ph. Fr. v. Siebold von Alexander von Siebold aus Japan. o. J. o. O. (1 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 2 i. med.: E. E. C. III. 1. b.) 425.; Stempel 2.

1.426.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.426.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. ign. [Unterschrift p. 1 illeg.]
6. [Kurzer Brief mit der Bitte, die illustrierte Zeitung zu überlassen; mit Abschrift.]
7. aan Heer van Siebold Hotel des Indes [p. 4 Adresse]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Fraktur und Antiqua (Adresse) kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.
14. Dünnes, glattes europäisches Papier, Farbe sehr hell ultramarinegrau; p. 1 i. m. su. d. Blindprägung: rechteckiges Schild mit abgerundeten Ecken, 15×13 mm, innen Bügelkrone, darunter Angabe BATH; über den Bogen verteilt einige kleine Löcher von Wurmfraß; p. 3 i. m. i. d. Ecke abgerissen, sie haftet auf dem orangefarbenen Siegellack p. 4 i. m. su. si. (Siegelabdruck illeg.); Abschrift: v. Sign. 1.420.000 (i. m. su. mehrfach eingerissen).
16. 6 pp.: Brief 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–3 leer, ursprünglich noch 3× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief Seite 213×317 mm, Abschrift 325×208 mm.
18. Brief p. 1: 128×110 mm, p. 4: 55×105 mm; Abschrift 111×171 mm.
20. Brief p. 1: 10, p. 4: 3 / 9–10 mm; Abschrift 12 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 301×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief an Ph. Fr. v. Siebold von ? o. Datum (2 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. m. i. d.: E. E. C. III. 1. b.) 426.; Stempel 2.

1.427.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.427.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Z. van der Mack [Unterschrift p. 1]
6. [Brief mit Berechnungen zur Umrechnung von englischem Zoll auf Ellen; mit Abschrift.]
7. Den Heere . . . Siebold ophet Rapenburg. [p. 4 Adresse]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.
14. Bütteln, ausgeschnitten, Steglinienabstand 26 mm; Abschrift: v. Sign. 1.420.000.
15. Teile verschiedener Wasserzeichen, illeg.
16. 16 pp.: Brief 3 kleine Bogen verschiedener Größe 1× gefalzt resp. 12 pp., pp. 2, 4, 6, 8, 10–11 leer, ursprünglich noch mehrfach auf Briefgröße gefalzt; Abschrift 2 Blätter, Rückseiten leer; keine Blattzählung.
17. Brief Seite 133×101–176×117 mm, Abschrift 325×208 mm.
18. Brief 150×112 mm, Abschrift max. 305×174 mm.
20. Brief 15 / 7 mm, Abschrift max. 32 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief mit 2 Tabellen an Ph. Fr. v. Siebold von Z. van der Mack. o. O. o. D. (6 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 12 i. med.: E. E. C. III 1. b.) 427.; Stempel 2.

1.428.000

1. OAI – 19 / 15, 20
2. 1.428.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Briefe
5. Kō Ryōsai 高良齋 et al.
6. Briefwisseling In de laatste maanden van myn verblijf op Japan met myne Japansche vrienden gehouden 1829. [Briefe japanischer Schüler und Freunde, eingeklebt und eingheftet; zum Teil mit Abschriften:] 1. een leerling [Kō Ryōsai]: Aan myn meester – s. a.; 2. Isie Sooken [Ishii Sōken 石井宗謙] út nakats [Nakatsu]: Aan myn meester – s. a. (geschrieben von Kō Ryōsai); 3. ú leerling K. R. [Kō Ryōsai]: Aan myn waarde meester – s. a.; 4. door en leerling [Kō Ryōsai?]: keine Anrede – s. a.; 5. AR: Toiokitsi [Araki Toyokichi 荒木豊吉]: Aan den welEd: Heer D^e Siebold – op den 5 zunigatt laatste dag s. a.; 6. ú Eddienaar Sijoo [Ishii Sōken]: keine Anrede – 11. Monat, 16. Tag s. a.; 7. Door een leerling K. R. [Kō Ryōsai]: Waarde meester – s. a.; 8. anon. [Kō Ryōsai]: keine Anrede – s. a., und 2 Notizen; 9. Ko Rio [Kō Ryōsai]: Waarde meester – Siwasoe den 1ste s. a.; 10. K. Ri. [Kō Ryōsai]: Anrede abgeschnitten – s. a.; 11. ú wel leerling Ko Riosai [Kō Ryōsai]: Waarde meester – nagasaki [Nagasaki] siúasoe 5ste s. a.; 12. een gehoorzaam leerling [Kō Ryōsai]: Waarde meester – s. a.; 13. úEd. dienaar [Ishii Sōken]: Mijnheer! – 25 october s. a.; 14. úEd. dienaar [Ishii Sōken]: Mijnheer! – s. a.; 15. voor josiwo Gonnoske [Yoshio Gonnosuke 吉雄權之助]: Liste von Büchern und Gegenständen – s. a.; 16. anon. [Totsuka Seikai? 戸塚静海]: keine Anrede – s. a.; 17. N. J. Woesabro [Nakayama Uesaburō 中山上三郎?]: keine Anrede – Desima [Dejima] den 2^{de} Zunigwats 1829. (Rechnung); darunter: „daarvan draagt kennis N^a Sakfsabro [Nakayama Sakusaburō 中山作三郎?]“, von gleicher Hand; 18. N [?]: keine Anrede – s. a.; 19. Ko Riosai [Kō Ryōsai] Tē Awa: keine Anrede – s. a.; 20. IB. Soekezauon [Ishibashi Sukezaemon 石

- 橋助左衛門] / IB: Soekezūro [Ishibashi Sukejūrō 石橋助十郎]: Aan den WelEdelen Heer Dr: van Sibold – s. a. (beide Unterschriften unter einem Brief); 21. Zijn Ed: W. W. Dienaar Dennozin [Shige Dennochin 茂傳之進?]: Aan Den WelEdele Heer Siebold – s. a.; 22. Matsmoera Nawonoskij [Matsumura Naonosuke 松村直之助]: WelEdel van Sibord – Aⁿ 1829 Nangasakij [Nagasaki] den 7 Zunigúatts, 23. D^e Von Siebold: Abschrift durch einen Japaner – s. a.; 24. uEd: D: W: leerling Totoeka Seikaij [Totsuka Seikai]: Den geleerde Meester von Siebold – s. a.; 25. Búhitiro [Todoroki Bushichirō? 轟武七郎]: Anrede illeg., weil eingheftet – s. a.; 26. S. Súútij [Suzuki Shūichi 鈴木周一]: keine Anrede – s. a.; 27. Rechnung. (Zu den Briefen 5–6, 13–18, 20–26 liegen maschinenschriftliche Abschriften vor – cf. dazu Sign. 1.0–8.000.22.)
8. 1829 / s. a. [1829]
 9. s. l. / Awa / Nagasaki / Dejima
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige und nichteigenhändige (Briefe 2, 17, 23) Niederschriften
 12. Nichteigenhändige Niederschriften: Brief 2: anon. [Kō Ryōsai], Brief 17: Nakayama Sakusaburō (?), Brief 22: ign.
 13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, vereinzelte katakana, in verschiedenen Handschriften; Abschriften: Schreibmaschine, Eigennamen in kanji kursiv in moderner Tinte ergänzt.
 14. Die auf Japanpapier geschriebenen Briefe sind auf gefalzte Blätter (ebenfalls Japanpapier) aufgeklebt und diese dann geheftet und beschnitten worden: bei vielen Briefen sind die obere und untere Zeile angeschnitten, zum Teil die Randbuchstaben mit eingheftet; Brief 5: Japanpapier, Farbe hell ultramarinegrau, i. m. d. aufgedruckt in Grau Frösche; Brief 25: aufgedruckt bunte Kirschblütenzweige; Abschriften: v. Sign. 1.420.000.
 16. 76 pp.: Briefband: 42 pp., p. 40–41 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–21.; Briefe 1–24 eingeklebt, 25 eingheftet, 26–27 hin-

terer Einbanddeckel innen i. m. su. resp. i. m. i. aufgeklebt; Abschriften: 17 Blätter, Rückseiten leer, resp. 34 pp.

17. Seite 306×193 mm. Abschriften 330×209 mm.

18. max. 305×190 mm, Abschriften max. 252×165 mm.

20. max. 26 / 9–20 mm, Abschriften max. 30 / 9 mm.

21. Japanisch geheftet mit einem dunkelbräunlichroten Faden; Einband steifer Karton, mit Japanpapier gefüttert, 307×213 mm; Muster marmoriert, Farben dunkel weiß/hellgrau/mattorange/hellmattbraun/hellkobalt; vorderer Einbanddeckel außen i. med. großer Schmutz- oder Wasserfleck; ib. Etikett aus Japanpapier, 72×98 mm, mit Titel in Eisengallustinte, blaß, in Siebolds Hand; i. m. i. si. dieses Etiketts Etikett 1, Eintragung id. XII/1; ib. i. m. su. i. med. eine Heftklammer; vorderer Einbanddeckel innen ein Streifen Japanpapier i. m. su. und i. m. i. angeklebt, darunter eingeschoben holzartiges getrocknetes Pflanzenblatt mit Widmung in schwarzer Tusche: „vriend Siebold“, das Blatt ist zerbrochen; ib. Rostspuren von Büroklammern, ib. und pp. 1–11 Rostspur der Heftklammer.

22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel außen i. med.: E. E. C. III 1c 428 (fast illeg. durch Feuchtigkeitseinwirkung); Stempel 3: ib. innen i. m. su. d.: 10/30/47; Stempel 2; die Briefe 1–4, 6–14, 16, 19, 24 sind veröffentlicht in: Kuroda Genji / von Schulz, Herta: Briefe aus Philipp Franz von Siebold's Nachlaß im Japaninstitut. in Yamato, 4 (1932), pp. 34–42, 79–90, 153–160; cf. Friese (1983), op. cit., pp. 155–157, 258.

1.429.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.429.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Būhitiro [Todoroki Bushichirō? 轟武七郎] / de Villeneuve [Carl Hubert de

Villeneuve: Unterschriften pp. 3, 4; die Unterschrift unter dem Brief lautet: Būhitiro Hirovūti B, das B ergänzt in Eisengallustinte (von anderer Hand?) zu „Boesitiro“.

6. [Brief über europäische Bücher mit einer Nachschrift von de Villeneuve.]

7. Aan den Heer Siebold

8. den 15 van november s. a. [p. 3]; Nachschrift s. a.

9. Nagasaki [p. 3]; Nachschrift s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschriften

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche (Todoroki) und Eisengallustinte (de Villeneuve).

14. Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; im Falz i. m. i. etwas eingerissen.

15. Typ. 1, 103×104 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe VANDERL[illeg.]

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp.; keine Blattzählung.

17. 309×395 mm

18. p. 1: 265×145 mm, p. 2: 210×144 mm, p. 3: 265×145 mm, p. 4: 190×149 mm.

20. p. 1: 16, p. 2: 13, p. 3: 18/12 mm, p. 4: 14/11 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 347×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief an Ph. Fr. v. Siebold von Būhitiro mit Nachrift [sic!] von de Villeneuve (2 Bl.)“; ib. i. m. i. ergänzt in blauem Farbstift von gleicher Hand: „s. a. unter De Villeneuve № 459“; ib. i. m. d. in Bleistift kanji: Todoroki Bushichirō Nagasaki tsūji 轟武七郎長崎通詞

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. m. i. i. med.: E. E. C. III. 1. c) 429.; Stempel 2; p. 3 i. m. i. si. in Bleistift von späterer Hand: „15. 11. ?“.

1.430.000

1. OAI – 19 / 16
2. 1.430.000
3. Einzelzeuge

4. Brief

5. anon. [Mise Shūzō 三瀬周三]

6. Vertaling des briefjes van Dankitsi [Dankichi 團吉] te Amakusa.

7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; keine Anrede.

8. 7^e august s. a. [p. 1 i. m. i.]

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift: Übersetzung

13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand

14. Sehr dünnes europäisches Papier, i. m. su. und i. m. d. beschnitten; i. m. si. und i. m. d. eingerissen, ib. Rostspuren von Büroklammern.

16. 1 kleines Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.

17. 100×92 mm

18. 87×77 mm

20. 16 / 5 mm

21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 253×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Holl. Übersetzung eines jap. Briefes von Dankitsi v. 7. Aug.“, in Bleistift von gleicher Hand: „(geschrieben von Mise Shūzō)“; ib. i. m. d. in Bleistift kanji Mise Shūzō hitsu 三瀬周三筆: Vorderseite außen i. m. d. und Rückseite außen i. m. si. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 2 i. med.: E. E. C. III. 1. c) 430; Stempel 2.

1.431.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.431.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Gisoeko [Gisuke 儀助: Unterschrift p. 1]
6. [Brief wegen eines Zwischenfalls in einer Unterkunft, bei dem Siebold eine Vermittlerrolle übernommen zu haben scheint.]

7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; keine Anrede

8. Den 14 Juny 1860 [p. 1]

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand

14. Dünnes Japanpapier

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; beschrieben von rechts nach links; Blattzählung in blauem Farbstift 1.–2.

17. Seite 279×205 mm

18. 181×152 mm

20. 17 / 10 mm

21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief von Gisoeko v. 24. 6. 1860 (2 Bl.)“; Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. med.: E. E. C. III. 1. c) 431.; Stempel 2.

1.432.000

1. OAI – 19 / 15
2. 1.432.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. N: M: Hatijemon [?: Unterschrift p. 2]
6. [Brief im Auftrag der Tochter Siebolds, die erklären läßt, warum sie ihr Dienstmädchen geschlagen hat.]
7. Aan Den welEdelen Heer von Siebort. [p. 1]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. Antiqua kursiv in Bleistift in einer Hand
14. Glattes, festes europäisches Papier, stark vergilbt; i. m. si. abgerissen, i. m. d. i. med. eingerissen.
16. 1 Blatt resp. 2 pp.; ursprünglich noch 4× auf Briefgröße gefalzt.

17. 343×215 mm
 18. p. 1: 305×170 mm, p. 2: 115×180 mm
 20. p. 1: 23, p. 2: 9 / 11–14 mm
 21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 357×447 mm; i. m. su. zerknickt und verschmutzt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief von Hatijemon (betr. Oiné) (1 Bl.)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 2 i. m. i. d.: E. E. C. III 1. c) 432.; Stempel 2.

1.433.000

1. OAI – 19 / 15, 20
 2. 1.433.000
 3. Einzelzeuge
 4. Brief
 5. Ito Gonnoske [Itō Gonnosuke 伊藤 權之助 : p. 4]
 6. [Brief mit Krankenbericht; mit Abschrift.]
 7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; keine Anrede
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: Übersetzung (?)
 12. anon. [Narabayashi Eiken 榎林 榮建]
 13. Antiqua kursiv in Bleistift in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.
 14. Sehr dünnes Japanpapier; Abschrift: v. Sign. 1.420.000.
 16. 6 pp.: Brief: 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–3 leer, beschrieben von rechts nach links; Abschrift: 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
 17. Brief Seite 448×168 mm; Abschrift 330×209 mm.
 18. Brief p. 1: 203×153 mm, p. 4: 152×155 mm; Abschrift 158×180 mm.
 20. Brief p. 1: 16, p. 4: 10 / 11–14 mm; Abschrift 19 / 9 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 260×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief von Ito Gonoske. o. D. (2 Bl.)“, darunter in Bleistift von gleicher Hand: „(geschrieben von Narabayashi Eiken no kawaru 榎林 榮建の代る); Vorderseite und Rückseite außen jeweils i. m. si. und i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.“
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4. i. m. i. i. med.: E. E. C. III 1. c.) 433.; Stempel 2.

1.434.000

1. OAI – 19 / 15
 2. 1.434.000
 3. Einzelzeuge
 4. Brief
 5. K. R. [Kō Ryōsai 高良齋 : Unterschrift].
 6. [Nachschrift zu einem Brief, mit der Bitte, Bücher über Augenkrankheiten und Chemie zu besorgen.] (Die Nachschrift gehört möglicherweise zu der Übersetzung des Briefes Sign. 1.435.000.)
 7. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 8. den tiende van diuguats in het jaar boensi tiende [Bunsei 10.10.10.: 1827: p. 1 i. m. i. si.]
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
 14. Dünnes Japanpapier
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
 17. 138×249 mm
 18. 125×222 mm
 20. 8 / 16 mm
 21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm, i. m. zerknickt; auf dem Falz und i. m.

- Rostspuren und Abdrücke von Büroklammern; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Nachschrift zu einem Brief von K. R. vom 10.9.1828. (1 Bl.)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 2 i. m. si. i. med.: E. E. C. III. 1. c) 434.; Stempel 2; p. 1 i. m. i. unter dem Datum in Bleistift von späterer Hand: „10.9.1828“, links daneben id. von anderer Hand: „10.10.“; die Nachschrift ist veröffentlicht bei Kuroda / von Schulz op. cit. p. 81 (v. Sign. 1.428.000).

1.435.000

1. OAI – 19 / 15
 2. 1.435.000
 3. Einzelzeuge
 4. Briefe
 5. Konishi Kichibei 小西吉兵衛 / anon. [Kō Ryōsai 高良齋] / Dr. v. Siebold [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Brief Konishi Kichibeis mit einer Geschenkliste „merkwürdiger Dinge“, Übersetzung dieses Briefes ohne Liste durch Kō Ryōsai und Abschrift eines Briefes Siebolds an Kō Ryōsai, mit der Bitte um Sammlung und Übersendung „bemerkenswerter Gegenstände“.]
 7. Aan den beroemden Eer Dr von Siebold!
 8. Brief: Bunsei 10.10., Übersetzung: het jaar 10de van boensei [1827: jeweils am Ende]; Brief Siebolds: s. a.
 9. Awa [jeweils am Ende]; Brief Siebolds: s. l.
 10. Japanisch/niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschriften / nichteigenhändige Niederschrift: Abschrift von späterer Hand.
 12. Abschrift: ign.
 13. Brief: kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Übersetzung: Antiqua kursiv id. in anderer Hand; Brief Siebolds: Schreibmaschine.
 14. Brief: dickes festes Japanpapier mit geprägter Oberfläche; Übersetzung: dünnes

Japanpapier; Brief Siebolds: modernes stark vergilbtes Papier.

16. 16 pp.: Brief: 2 Bogen 1× längs gefalzt, Innenflächen leer, ursprünglich noch vielfach auf Briefgröße gefalzt; Übersetzung: 2 Blätter, Rückseiten leer, i. m. su. d. mit einer dünnen Kordel aus Japanpapier zusammengehalten; Brief Siebolds: 2 Blätter, Rückseiten leer; keine Blattzählung.
 17. Brief Seite 162×453 mm, Übersetzung Seite 265×213 mm, Brief Siebolds Blatt 330×209 mm.
 18. Brief: max. 145×348 mm, Übersetzung: max. 240×195 mm, Brief Siebolds: max. 305×166 mm.
 20. Brief: max. 12 / 32 mm, Übersetzung: max. 13 / 20 mm, Brief Siebolds: max. 36 / 9 mm.
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm, außen leicht verschmutzt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief von Konishi Kichibei aus Awa (1827) übersetzt von Kō Riosai. (2 Bl.) Original und Übersetzung“; ib. i. m. d. kanji id. von anderer Hand: Kō Ryōsai shaku yaku jihitsubun: gembun Konishi Kichibei 高良齋釋譯自筆文; 原文小西吉兵衛 : dazu gehört außerdem ein Briefumschlag, Farbe hell mattbraun, 50×169 mm, Vorderseite in moderner Tinte von späterer Hand: „von Konishi Kichibei an v. Siebold, Bunsei 10. Jahr. Awa→Nagasaki“, darunter in rotem Farbstift: 306^a.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 12 (p. 4 der Übersetzung) i. m. i. i. med.: E. E. C. III 1. c.) 435; Stempel 2; Anmerkungen im Manuskript: 1. p. 4 in Bleistift von späterer Hand: „1828“; 2. p. 8 in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Geschenkliste“; 3. p. 11 id.: „1827“; bei dem Manuskript liegt außerdem die Abschrift der Übersetzung einschließlich der Nachschrift Kō Ryōsais (Sign. 1.434.000) in Antiqua kursiv in moderner Tinte; die Übersetzung ist veröffentlicht in Kuroda/

von Schulz op.cit. pp. 89–90 (v. Sign. 1.428.000).

1.436.000

1. OAI – 19 / 15, 20
2. 1.436.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Kitamoera Motoske [Kitamura Motosuke 北村元助 : p. 1]
6. [Kurze Benachrichtigung über ein Treffen mit Narabayashi Eiken 榎林榮建 am folgenden Tag; mit Abschrift.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; keine Anrede
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Nichteigenhändige Niederschrift: Übersetzung (?)
12. anon. [Narabayashi Eiken]
13. Antiqua kursiv in Bleistift in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.
14. Sehr dünnes Japanpapier; Abschrift: v. Sign. 1.420.000.
16. 4 pp.: Brief: 1 Blatt resp. 2 pp., p. 2 leer, ursprünglich noch 4× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift: 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Brief 247×170 mm, Abschrift 330×209 mm.
18. Brief 88×155 mm, Abschrift 139×180 mm.
20. Brief 4 / 17 mm, Abschrift 5 / 9 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×446 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Zettel von Kitamura Motoske o. D. o. O. (1 Bl.)“; dazwischen in Bleistift von gleicher Hand: „(geschrieben von Narabajasi)“; ib. i. m. d. in Bleistift kanji und kana Narabayashi kawaru 榎林代る : ib. i. m. si. i. med. und Rückseite außen i. m. si. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 1 i. m. i. i. med.: E. E. C. III 1. c) 436; Stempel 2.

1.437.000

1. OAI – 19 / 15, 16
2. 1.437.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notizen/Brief
5. T. D. Kamenoske Kapitein ter Zee [Toda Kamenosuke? 戸田龜助 : Unterschrift pp. 4, 8, 13, 15]
6. [Vier Schriftstücke zur Entwicklung einer japanischen Marine: 1. Zwei gleiche Planstudien über den Aufbau einer Kriegsmarine; 2. Anfrage zu den Preisen von Kriegsschiffen; 3. Vermittlung eines Käufers für ein zum Verkauf stehendes Schiff; 4. Dankesbrief.]
7. Aan den Heer Jh' Ph. F. von Siebold Kolonel by den generalen staf van het Ned. Ind. leger. [p. 13]
8. 1.–3. s. a., 4. 19 Mei 1860 [pp. 13, 15]
9. 1.–3. s. l., 4 Nagats hagi [Hagi in Nagato? : pp. 13, 15]
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; 2. wenige Anmerkungen Antiqua kursiv in Bleistift in Siebolds Hand; 4. Umschlag-Blatt 1 rechteckiger Siegelabdruck, orangefarben, 13×20 mm, unvollständig.
14. Japanpapier
16. 16 pp.: 1. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., Innenflächen leer, von rechts nach links beschrieben, Kopierstift-Blattzählung 1.–4.; 2. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer, ursprünglich vielfach gefalzt und i. med. 1× durchstoßen, daher über das ganze Blatt eine Linie von 16 kleinen Löchern, Kopierstift-Blattzählung 5.; 3. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer, Kopierstift-Blattzählung 6.; 4. Brief: 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer, und 1 Blatt als Umschlag, 2 pp., Rückseite leer, Kopierstift-Blattzählung 7./8. auf dem Um-

schlag-Blatt, beide Blätter ursprünglich noch mehrfach auf Briefgröße gefalzt.

17. 1. Seite 277×203 mm; 2. 541×161 mm; 3. 327×157 mm; 4. Brief 302×228 mm, Umschlag-Blatt 338×249 mm.
18. 1. 235×165 mm; 2. 510×150 mm; 3. 255×148 mm; 4. Brief 225×220 mm, Umschlag 195×105 mm.
20. 1. 23 / 10–11 mm; 2. 30 / 10–20 mm; 3. 17 / 15 mm; 4. Brief 14 / 15 mm, Umschlag 8 / 18–25 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 340×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Briefe von T. D. Kamenoske, Kapitän z. See (8 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 13 i. m. i. si.: E. E. C. III 1 c) 437.; Stempel 2.

1.438.000

1. OAI – 19 / 16
2. 1.438.000
3. Einzelzeuge
4. Briefe
5. Mise Morofuti, Morofuti [Mise Morofuchi 三瀬諸淵 = Mise Shūzō 三瀬周三 : Unterschrift unter den Briefen]
6. [Drei Briefe: 1. an Philipp Franz von Siebold wegen einer Operation; 2. id. mit Glückwunsch; 3. an Alexander von Siebold mit Genesungswünschen für den Vater.]
7. 1. Aan mijnen waarden Meester te Nartaki; 2. Aan mijnen waardigen Meester.; 3. Aan den Heer A. von Siebold. te Nartaki.
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. 1., 3. dünnes, glattes europäisches Papier, 2. leicht rauhes europäisches Papier mit Büttensstruktur, Steglinienabstand 26 mm; 1. 1× durchstoßen, 3. i. m. su. Rostspur von Büroklammern.

16. 3 Blätter resp. 6 pp., jeweils Rückseite leer; 1., 3. 4× auf Briefgröße gefalzt, in der rechten Hälfte des Blattes Text, in der linken Adresse; 2. ungefalzt; keine Blattzählung.
17. 1. 100×123 mm, 2. 125×157 mm, 3. 126×199 mm.
18. 1. 91×103 mm, 2. 92×122 mm, 3. 109×157 mm.
20. 1. 13 / 4–5 mm, 2.–3. 12 / 7 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 259×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „3 Briefe von Mise Morofuti (3 Bl.)“; ib. i. m. si. i. med. und Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. III. 1. c) 438; Stempel 2.

1.439.000

1. OAI – 19 / 16
2. 1.439.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. anon. [Mise Shūzō 三瀬周三]
6. [Übersetzung eines Briefes von Noda Genzaburō 野田源三郎 (?): Übersendung einer Pflanze als Dank für die medizinische Betreuung seiner Frau durch Siebold.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; keine Anrede
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
14. Glattes europäisches Papier, büttensähnliche Struktur, Steglinienabstand 26 mm, i. m. su. beschnitten, sonst sauber abgerissen.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., ursprünglich 1× gefalzt; i. med. ein kleines Loch.
17. 117×107 mm

18. p. 1: 83×100 mm, p. 2: 63×93 mm
 20. p. 1: 13, p. 2: 7 / 6–7 mm
 21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 227×447 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief (Übersetzung) von Noda Genzabroo. (1 Bl.)“; dazwischen von gleicher Hand in Bleistift: „(geschrieben von M. Shuzō)“; ib. i. m. d. in Bleistift kanji Mise Shūzō (v. s.); ib. i. m. si. i. med. und Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. i. i. med.: E. E. C. III 1. c) 439.; Stempel 2.

1.440.000

1. OAI – 19 / 16
 2. 1.440.000
 3. Einzelzeuge
 4. Brief
 5. Nakamra Kamekawa [Nakamura Kamekawa 中村龜川 : Unterschrift p. 1]
 6. [Brief über eine Sammlung von „Meeresdingen“.]
 7. Aan den heer von Siebold
 8. s. a.
 9. Isikoero [Ishikuro: p. 1]
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in Bleistift in einer Hand
 14. Sehr dünnes Japanpapier, sehr hell und sauber, ohne Beschädigung.
 16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer; ursprünglich noch 2× gefalzt, Falzlinien nur noch sehr schwach erkennbar.
 17. 271×188 mm
 18. 178×140 mm
 20. 9 / 13–16 mm
 21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 299×446 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief von Nakamura Kamekawa o. D. (1 Bl.)“; ib. i. m. si. i. med.

- und Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. III 1. c) 440.; Stempel 2.

1.441.000

1. OAI – 19 / 16, 20
 2. 1.441.000
 3. Einzelzeuge – Konvolut
 4. Briefe/Notiz
 5. Narabajasi, Narabajasi Eisaémon, N. E., Nalabajasi [Narabayashi Eisaemon 榎林榮佐衛門 : Unterschriften unter den Briefen]
 6. [Namenskarte und 29 Briefe, überwiegend mit Krankheitsschilderungen, und zu Gesprächen mit Behörden; mit Abschriften.]
 7. Philipp Franz von Siebold: Aan den HoogEdelgeboren Heer de Kolonel Jonkheer von Siebold; HoogEdelgeboren Heer Jh^r. von Siebold, etc.; zum Teil auch ohne Anrede und Adressat.
 8. Briefe 1.–2. 1860, sonst s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift (nur Briefe 4, 22, 29 und Unterschrift 25) / nichteigenhändige Niederschrift.
 12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Narabayashi Eiken 榎林榮建 : cf. Schriftzüge Sign. 1.433.000 und 1.436.000]
 13. Antiqua kursiv in Bleistift (überwiegend), schwarzer Tusche (eigenhändige Niederschrift) und Eisengallustinte in zwei Handschriften; Blatt 45. i. m. su. in Bleistift von späterer Hand: „an Siebold“; Abschriften: Schreibmaschine.
 14. Namenskarte: Büttchen, ausgerissen, Steglinienabstand 28 mm; Briefe: 1. festes, glattes europäisches Papier, i. m. d. abgerissen, sonst beschnitten, zugehöriger Umschlag Japanpapier, einseitig mit Blättermotiv bedruckt; 2., 28. dünnes glattes Papier, wasserzeichenähnliche Linien und Punkte.

- Farbe hell mattkobalt; 3. dünnes Japanpapier, i. m. d. su. quer zum Falz Blindprägung: „Jh^r. Ph. F. von Siebold Kolonel by den generalen Staf van het Ned. Ind. Leger“ in drei Zeilen; 4.–27., 29. dünnes Japanpapier; Abschriften: v. Sign. 1.420.000.
 16. 136 pp.: europäisches Papier: 4 Blätter resp. 8 pp.; Japanpapier: 1 Blatt, Rückseite leer, und 25 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer (mit Ausnahme von 2 Briefen, bei denen auf p. 3 die Adresse steht), davon 19 Bogen nur p. 1 beschriftet, immer von rechts nach links, resp. 102 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–55.; Abschriften 13 Blätter, Rückseiten leer, resp. 26 pp., Seitenzählung -2- -12-, Blatt 1 ohne.
 17. Europäisches Papier 77×116 – 218×174 – 173×218 mm, Japanpapier Seite 248×169 mm, Abschriften 330×209 mm.
 18. max. 230×155 mm, Abschriften max. 305×185 mm.
 20. max. 23 / 6–12 mm, Abschriften max. 32 / 9 mm.
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Briefe von Narabajasi Eisajemon (55 Bl.)“; ib. i. m. si. i. med. und i. m. d. su., Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. III 1. c) 441.; Stempel 2.

1.442.000

1. OAI – 19 / 16
 2. 1.442.000
 3. Einzelzeuge
 4. Brief
 5. Oewazoemi Djimpoo [Uwazumi Jimpō 上住神保 ? : Unterschrift p. 4]
 6. [Brief mit der Anfrage nach einem Mittel oder einer Methode, die Goldfarbe bei der Herstellung von Messing zu erhalten.]

7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: O. groosste meester!
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
 14. Dünnes Japanpapier
 16. 1 kleiner Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–3 leer, von rechts nach links beschrieben; Kopierstift-Blattzählung 1.–2.
 17. Seite 181×116 mm
 18. p. 1: 133×82 mm, p. 4: 150×85 mm
 20. p. 1: 13, p. 4: 14 / 10–12 mm
 21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 225×450 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief von Oewazoemi Djimpoo o. D. (2 Bl.)“; ib. i. m. si. i. med. und Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. III 1. c) 442.; Stempel 2.

1.443.000

1. OAI – 19 / 16
 2. 1.443.000
 3. Einzelzeuge
 4. Brief
 5. Ohoba Keisai [Ōba Keisai 大庭溪齋 : p. 1]
 6. [Brief zur Übersendung getrockneter Pflanzen.]
 7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; keine Anrede
 8. Den 21^e Septemb. 1860 [p. 1]
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: Übersetzung (?)
 12. anon. [Mise Shūzō 三瀬周三]
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand

14. Dünnes, glattes europäisches Papier, i. m. d. und i. m. i. abgerissen.
 16. 1 kleiner Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; keine Blattzählung.
 17. Seite 128×100 mm
 18. 104×93 mm
 20. 15 / 7 mm
 21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 264×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief von Ohoba Keisai v. 21.9.1860 (2 Bl.)“, dazwischen von gleicher Hand in Bleistift: „(geschrieben von M. Shuzō)“; ib. i. m. d. in Bleistift kanji *Mise Shūzō hitsu Ninomiya Keisaku monjin Suō Ōba Keisai 三瀬周三筆二宮敬作 門人周防大庭溪齋*; ib. i. m. si. i. med. und Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 4 i. med.: E. E. C. III 1. c) 443.; Stempel 2.

1.444.000

1. OAI – 19 / 16
2. 1.444.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. De Rapporteur van het tolken Collegie [Unterschrift p. 1]
6. [Begleitschreiben zur Rücksendung eines Briefes von Siebold, weil diesem Brief die Gegenzeichnung des Generalkonsuls fehlte; mit Umschlag.]
7. Aan den WelEd. gest. heer Jhr Ph. T. [sic!] Von Siebold. [Umschlag-Vorderseite]; Anrede: Aan den Waarde Heer Jhr van Siebold.
8. Den 13^e van 6^e maand s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Japanpapier, i. m. leicht zerknickt; Um-

- schlag Rückseite 2 schwarze runde Stempelabdrücke. Ø 31 mm, mit kanji in Siegelchrift, der obere Stempelabdruck beim Öffnen des Umschlags halb abgeschnitten.
 16. 6 pp.: 1 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, ursprünglich noch mehrfach auf die Größe des Umschlags gefalzt, beschrieben von rechts nach links; 1 Umschlag, Vorderseite Adresse, Rückseite Absender: „Rapporteur“.
 17. Brief Seite 271×196 mm, Umschlag 214×84 mm.
 18. max. 263×140 mm
 20. max. 19 / 11–15 mm
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 300×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „1 Brief von ‚De Rapporteur van het tolken Collegie‘ (2 Bl. m. Umschlag).“; ib. i. m. si. i. med. und Rückseite außen i. m. d. i. med. und i. m. si. su. Rostspuren von Büroklammern.
 22. Stempel 1: Umschlag Vorderseite i. m. i.: E. E. C. III. 1. c) 444 und Umschlag-Bogen Vorderseite i. med., die Zahl 444 dort zusätzlich mit blauem Farbstift geschrieben.

445 / XVII-1-B-6/VI.7

Ishii Sōken 石井宗謙

Brief von meinem treuen Schüler Sjögen [Ishii Sōken] Nachrichten über meine Freunde welche in der Untersuchung mit der [illeg.] verwickelt gewesen sind. [Drei Briefe, niederländisch.] s. l. s. a. /1831

1.446.000

1. OAI – 20 / 16
2. 1.446.000
3. Sammelhandschrift
4. Briefe/Notizen
5. *Mise Shūzō 三瀬周三* / anon. [*Mise Shūzō*] / ign.
6. [Datierte und undatierte Briefe, Mitteilungen und Notizen.]

- 7.–15. v. Sign. 1.446.001–1.446.002
 16. 96 pp.
 17.–20. v. Sign. 1.446.001–1.446.002
 21. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, i. m. und im Falz zerknickt und verschmutzt, zahlreiche Rostspuren von Büroklammern, 248×447 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „12 datierte 22 undatierte Briefe und Zettel von M. Sjuzoo. (20 u. 28 Bl.)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. III 1. c.) 446.; Stempel 2.

1.446.001

1. OAI – 20 / 16
2. 1.446.001
3. Einzelzeuge – Konvolut (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.446.000)
4. Briefe
5. *Mise Sjuzoo, Sjuzoo, M. S. Sjuzoo* [*Mise Shūzō 三瀬周三* : Unterschrift unter den Briefen]
6. [Zwölf datierte Briefe von *Mise Shūzō* an Philipp Franz von Siebold.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: Myne waarde Meester! Aan mynen waarden Meester! Aan mijnen waardigen Meester!
8. 1. 22 Januarij 1860.; 2. 8 Mei 1860.; 3. 30 Mei 1860.; 4. 2^e July s. a. [1860]; 5. 17 July 1860.; 6. 24^e September 1860.; 7. 2^e october 1860.; 8. 10^e october 1860; 9. 24^e october 1860; 10. 11 november 1860; 11. 25^e november 1860; 12. 8 Februar 1861.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschriften
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte (1.–9., 11.), Bleistift (10.) und schwarzer Tusche (12.) in einer Hand.
14. Festes europäisches Papier mit büttenähnlicher Struktur, hellbraun liniert, Abstand 7 mm (1.), Bütten (2.–3.), glattes,

- dünnes europäisches Papier (4.–9., 11.), Japanpapier (10., 12.); alle Briefe sind an mindestens einer Seite abgerissen, sonst beschnitten, einige leicht beschädigt; Rostspuren von Büroklammern.
 15. Teil von Typ 1 (3.)
 16. 4 Blätter und 8 kleine Bogen 1× gefalzt resp. 40 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–20.; alle Blätter und Bogen waren noch ein- oder mehrfach auf Briefgröße gefalzt.
 17. Blätter 75×100 – 199×125 mm, Bogen 125×170 – 157×294 – 200×250 mm.
 18. max. 190×105 mm
 20. max. 27 / 7–9 mm
 21.–22. v. Sign. 1.446.000

1.446.002

1. OAI – 20 / 16
2. 1.446.002
3. Einzelzeuge – Konvolut (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.446.000)
4. Briefe/Notizen
5. *Sjuzoo, Mise Sjuzō* [*Mise Shūzō 三瀬周三* : Unterschrift unter den Briefen und Mitteilungen] / anon. [*Mise Shūzō*] / ign. [Blätter 26.–28.]
6. [Undatierte Briefe und kurze Mitteilungen *Mise Shūzō*s sowie Notizen.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: v. Sign. 1.446.001; Blätter 3., 6., 9.–11., 20., 22. enthalten keine Anrede.
8. s. a. [1860–1861]
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschriften; Blätter 26.–28.:?
12. Blätter 26.–28.: ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, Bleistift und roter Tinte in einer Hand; Blätter 26.–28. Antiqua kursiv und einzelne kanji in Eisengallustinte, Bleistift und roter Tinte in drei verschiedenen anderen Handschriften; Blatt 26. auf der Rückseite eine kurze Notiz in Bleistift in Siebolds Hand; einige Blätter haben auf der Rückseite Anmerkungen von späterer Hand.

14. Glattes, dünnes europäisches Papier; festes europäisches Papier mit büttensähnlicher Struktur, hellbraun liniert, Abstand 7 mm; festes europäisches Papier; dünnes europäisches Papier aufgeklebt von späterer Hand auf festes europäisches Papier, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun; Japanpapier; ganz dünnes, fast durchsichtiges europäisches Papier; Blatt 24.–25. Blindprägung: Angabe BATH im Schmuckrahmen unter einer Krone, 17×22 mm; Büttens.

15. Teil von Typ 1 (Blatt 7.)

16. 16 Blätter und 6 kleine Bogen 1× gefalzt resp. 56 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–28.

17. Blätter 31×63 – 214×174 mm, Bogen 125×199 – 213×276 mm.

18. max. 185×120 mm

20. max. 23 / 5–10 mm

21.–22 v. Sign. 1.446.000

447 / XVII-1-B-6/VI,9

Totsuka Seikai 戸塚静海

[Brief an Philipp Franz von Siebold.] Nagasaki 12 van December 1830. Eigenhändige Niederschrift

1.448.000

1. OAI – 20 / 16

2. 1.448.000

3. Einzelzeuge

4. Brief

5. AR: Toiokitsi [Araki Toyokichi 荒木豊吉 : Unterschrift p. 3]

6. [Dankesbrief für Geschenke, die Siebold ihm geschickt hat.]

7. Aan de WelEd: Heer D^s Siebold te Amsterdam [Adresse p. 4]

8. den 21 desember 1830 [p. 1 i. m. si.]

9. Nangasakij [Nagasaki: ib.]

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche (?), blaß, jedoch mit Feder geschrieben, in einer Hand.

14. Rauhes europäisches Papier, i. m. zerknickt und unregelmäßig beschnitten; durch das Öffnen des Briefes p. 4 i. m. i. med. ein kleines Stück Papier mit dem Siegelack (bräunlichkarmin, Siegelabdruck illeg.) herausgerissen; ib. i. m. d. su. Rostspur einer Büroklammer.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., ursprünglich noch 3× auf Briefgröße gefalzt.

17. Seite 250×215 mm

18. p. 1: 227×183 mm, p. 2: 197×170 mm, p. 3: 193×175 mm, p. 4: 70×115 mm.

20. p. 1: 16, p. 2: 15, p. 3: 10, p. 4: 4 / 15 mm.

21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 301×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief von R. Toiokitsi v. 21.12.1830 (2 Bl.)“; ib. i. m. si. su. und Rückseite außen i. m. d. su. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 1 i. m. su. si.: E. E. C. III. 1. c) 448; Stempel 2.

1.449.000

1. OAI – 20 / 16

2. 1.449.000

3. Einzelzeuge

4. Brief

5. uWelEd: dienaar T [Araki Toyokichi? 荒木豊吉 : Unterschrift p. 1]

6. [Dankeschreiben und gute Wünsche für die Reise nach Batavia.]

7. Aan de wel Ed: Heer D^s Siebold [p. 1 i. m. su.]

8. den 23 zúú ittegatt s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; unter dem Datum in Bleistift von späterer Hand: „23. 11.?“

14. Japanpapier, Farbe olivgelb

16. 1 Blatt resp. 2 pp., p. 2 leer, ursprünglich vielfach auf Briefgröße gefalzt.

17. 805×160 mm

18. 770×150 mm

20. 54 / 15 mm

21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 298×449 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Brief, gez. Diener T. (1 langes gelbes Bl.)“; ib. i. m. si. i. med. und Rückseite außen i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern; ib. unter Stempel 1 in schwarzem Kugelschreiber von späterer Hand: „gef. am 5.3.1983“ (sic!); ib. i. m. d. in moderner Tinte die kanji Chōei mit Fragezeichen: 長英?

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 2 i. m. su. si. auf dem Kopf stehend: E. E. C. III. 1. c) 449; Stempel 2.

1.450.000

1. OAI – 20 / 16, 20

2. 1.450.000

3. Einzelzeuge

4. Briefe

5. Teizoo [Kōno Teizō 河野禎造 : Unterschriften pp. 4 und 5]

6. [Zwei Briefe mit der Bitte um Nachrichten aus 1. Deutschland und 2. Amerika; mit Abschrift.]

7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; keine Anrede

8. 1. Den 19^s negende maand s. a.; 2. s. a.

9. s. l.

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschriften

13. 1. Antiqua kursiv in Bleistift, 2. id. in schwarzer Tusche in einer Hand; Abschrift: Schreibmaschine.

14. Japanpapier; Abschrift: v. Sign. 1.420.000.

16. 8 pp.: 1. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–3 leer, geschrieben von rechts nach links; 2. 1 Blatt resp. 2 pp., p. 2 leer; Abschrift: 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.

17. 1. Seite 244×166 mm, 2. 159×142 mm, Abschrift 330×209 mm.

18. p. 1: 195×138 mm, p. 4: 58×120 mm; 2. 135×112 mm; Abschrift 195×185 mm.

20. 1. p. 1: 14, p. 4: 2 / 13 mm; 2. 10 / 13 mm; Abschrift 13 / 9 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 263×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „2 Briefe von Teizoo. (3 Bl.)“; ib. i. m. d. id. kanji Kōno Teizō (v. s.); ib. i. m. si. i. med., i. m. d. su. und Rückseite außen i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med., p. 4 i. med. und p. 6 i. m. i. d.: E. E. C. III. 1. c) 450.; Stempel 2.

1.451.000

1. OAI – 20 / 16, 20

2. 1.451.000

3. Einzelzeuge

4. Brief

5. Mima Zúnzoo [Mima Junzō 美馬順三 : Unterschrift p. 5]

6. [Brief an die Mutter Siebolds als Begleitschreiben zu einem Geschenk, mit Bericht über Stellung und Erfolg Siebolds; mit Abschrift.]

7. Aan de Mevrouw Proffessorin, moeder van mijn waarde meester Dr: van Siebold. [Apollonia von Siebold: p. 1 i. m. su.]

8. den tiende van tiende Maand 1824 [p. 5]

9. Japan [ib.]

10. Niederländisch

11. Eigenhändige Niederschrift

13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand; Abschrift: Antiqua kursiv in moderner Tinte von späterer Hand; kanji Mima Junzō (v. s.) in Bleistift von gleicher Hand.

14. Japanpapier, i. m. zerknickt; p. 1 i. m. su. si. Rostspuren von Büroklammern; Abschrift: festes, leicht rauhes europäisches Papier, p. 1 i. m. si. su. Rostspuren von Büroklammern.

15. Abschrift: Angabe INDUSTRIE SCHREIBMASCHINEN

16. 12 pp.: 1 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 6 pp., pp. 2–3, 6 leer, geschrieben von rechts nach links, ursprünglich noch 2× auf Briefgröße gefalzt; Abschrift: 3 Blätter, Rückseiten leer, resp. 6 pp.; keine Blattzählung.

17. Seite 269×195 mm, Abschrift 284×203 mm.

18. p. 1: 250×180 mm, p. 4: 242×193 mm, p. 5: 128×188 mm; Abschrift: max 238×165 mm.

20. p. 1: 19, p. 4: 18, p. 5: 8 / 15 mm; Abschrift: max. 25 / 10 mm.

21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen, glatten europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun (Wasserzeichen OSKAR DIETRICH WEISSENFELS 4b NORMAL 4b in drei Zeilen), 328×411 mm; Vorderseite außen von späterer Hand in moderner Tinte, Bleistift und blauem Farbstift durcheinander: „1 Brief An die Mutter Ph. Fr. v. S. von Mima Zunzoo. (3 Bl.) + 1 Zettel von № 203. s. a. № 203. K. IX.“, dazwischen von anderer Hand in moderner Tinte kanji Mima Junzō (v. s.); Rückseite außen in Bleistift von gleicher Hand wie Haupteintragungen auf der Vorderseite: „(Versch. Stempel etc.)“, dies jedoch durchgestrichen, ebenso wie darunter Stempel 1 mit der Eintragung E. E. C. I k 381.; ib. i. m. i. von gleicher Hand in moderner Tinte: „№ 451. Mima Zunzo an die Mutter Ph. Fr. v. Siebold's 10. X. 1824.“; der gesamte Text der Rückseite steht auf dem Kopf; i. m. Rostspuren von Büroklammern. 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 5 i. m. i. d.: E. E. C. III. 1. c) 451.; Stempel 2; der Brief Mima Junzōs ist veröffentlicht in Kuroda/von Schulz op. cit. pp. 79–81 (v. Sign. 1.428.000). Der auf dem Umschlag-Bogen erwähnte Zettel von № 203. (Beschreibung einer Pflanze) ist wieder der ursprünglichen Sammlung der Sign. 1.203.000 eingefügt worden und dort bearbeitet: cf. Sign. 1.203.000.

1.452.000

1. OAI – 20 / 16
2. 1.452.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Briefe
5. anon. [Mise Shūzō 三瀬周三] / ign. / Takehisa Matajtsiroo [Takehisa Matachirō 武久又一郎] et al.
6. [Sechs Briefe an verschiedene Adressaten im Zusammenhang mit Siebolds zweitem Aufenthalt in Japan.]
7. 1. anon. [Philipp Franz von Siebold?]; 2. ign.; 3. Aan den Heer Koom Peezoo [?]; 4. ign.; 5. Anrede: welEdel Achtbaar Heer opperhoofd; 6. ign.; Anrede: WelEdel Heer; Briefe 1–2, 4 ohne Anrede.
8. 1. Den 28^e August 1860 [p. 1]; 2. den 15. April. 1860. [p. 8]; 3. den 4^e12^e maand [1859: p. 10]; 4.–6. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift / ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte und schwarzer Tusche in 6 verschiedenen Handschriften.
14. 1. Dünnes europäisches Papier, beschnitten; 2. sehr dünnes Japanpapier, i. m. su. stark zerknickt; 3. Büttlen, i. m. d. und i. m. i. beschnitten, Steglinienabstand 26 mm, Wasserzeichen illeg.; 4. glattes europäisches Papier, i. m. su. unsauber abgerissen, i. med. durchstochen; 5.–6. Japanpapier, i. m. leicht zerknickt; auf allen Briefen auf der ersten Seite Rostspuren von Büroklammern.
16. 20 pp.: 4 Bogen 1× gefalzt resp. 16 pp., Innenflächen leer, und 2 Blätter, 1× Rückseite leer, resp. 4 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–10., auf Blatt 8. i. m. i. med. zusätzlich die Zahl 92.; alle Briefe waren noch ein- oder mehrmals auf Briefgröße gefalzt.
17. Seite 162×100 – 272×195 mm
18. max. 200×140 mm
20. max. 29 / 5–16 mm
21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, in-

nen rau, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 337×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte und Bleistift: „1 + 6 Briefe an unbekannte Adressaten. (10 Bl.)“, letzteres korrigiert zu „7–10 + 1 Bl.“; Vorder- und Rückseite außen i. m. d. und i. m. si. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. C. III. 1. c) 452.; Stempel 2.

1.453.000

1. OAI – 20 / 16
2. 1.453.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung/Notizen
5. Katsuragawa Hoken 桂川甫賢 / Toyosuke 登與助
6. [Drei Autographen.]
- 7.–15. v. Sign. 1.453.001–1.453.002
16. 6 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.453.001–1.453.002
21. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), hellblau kariert (8×8 mm), 323×415 mm, stark zerknickt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Autogramme von W. Botanicus u. dem Maler Tojoske. (3 Bl.)“, ergänzt in Bleistift von gleicher Hand: „(Notizen von der Hand Japanischer Freunde Siebold's)“, ib. i. m. i. d. in Bleistift: K. IX.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. i. med.: E. E. C. III. 1. c) 453.; Stempel 2; zu dem Manuskript gehört eine Notiz, geschrieben mit Schreibmaschine schwarz auf einer Visitenkarte des Japaninstituts, 68×106 mm: „Autogramme von Katsuragawa Hoken d. i. W. Botanicus und dem Maler Tojoske“.

1.453.001

1. OAI – 20 / 16
2. 1.453.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift „Autographen“, Sign. 1.453.000).
4. Ausarbeitung/Notiz.
5. W. Botanicus [Wilhelmus Botanicus = Katsuragawa Hoken 桂川甫賢: Unterschrift p. 1]
6. [Zwei Mitteilungen: 1. kurzes Begleitschreiben zu einem Geschenk (?); 2. Notiz zu einer Flagge.]
7. 1. Den Hooggeleerde Heer Dr von Siebold [p. 1]
8. 1. 8 Jaar. B. Z. [Bunsei 8: 1825: ib.]; 2. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 3 Ergänzung id. in Siebolds Hand; „eigenhandig vom Kaiserlichen Leib- arzte Katsuragawa geschrieben v. Siebold“; p. 1 in der Unterschrift ovaler Stempelabdruck, 12×10 mm, hellorangerot: W und darunter das kanji katsura 桂.
14. 1. Büttlen, beschnitten, i. m. d. sauber abgerissen, Steglinienabstand 25 mm, i. m. su. i. med. einmal durchstochen; 2. sehr dünnes Japanpapier, verschmutzt.
15. 1. Angabe: KRANTZDECH[ARRO]
16. 2 Blätter resp. 4 pp., Rückseiten leer; keine Blattzählung.
17. 1. 140×167 mm, 2. 79×233 mm.
18. 1. 102×115 mm, 2. 72×164 mm.
20. 1. 6, 2. 5 / 10–20 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.453.000; die Notiz ist in Faksimile wiedergegeben in Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan. Vollständiger Neudruck der Urausgabe, op. cit., Ergänzungsband, Tafel X/XI, p. [1492].

1.453.002

1. OAI – 20 / 16
2. 1.453.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift „Autographen“, Sign. 1.453.000).
4. Ausarbeitung
5. Tōyosuke 登與助 [Kawahara Keiga 川原慶賀: Unterschrift]
6. [Quittung]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche; i. m. i. Ergänzung in Bleistift in Siebolds Hand: „Quittung vom Maler Tojoske“; neben der Unterschrift großer Stempelabdruck, rotorange, Antiqua kursiv im Schmuckrahmen: „K K [?] Tojoske“.
14. Dünnes Japanpapier, leicht verschmutzt und zerknickt.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
17. 135×168 mm
18. 128×137 mm
20. 6 senkrecht / 22 mm, 2 waagrecht / 10 mm.
- 21.–22. v. Sign. 1.453.000

454 / XVII-1-B-6/VI,11

Philipp Franz von Siebold

[Japanischer Brief an Sonogi 其扇.] s. l. s. a. (Der Brief ist in Faksimile abgedruckt in Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan. Vollständiger Neudruck der Urausgabe, op. cit., Ergänzungsband, Tafel X/XI, p. [1492].)

455 / XVII-1-B-6/VI,12

Sonogi 其扇

[Vier Briefe an Philipp Franz von Siebold, japanisch und niederländisch.] s. l./Nagasaki 1832/s. a.

456 / XVII-1-B-6/VI,13

Kusumoto Ine 楠本稻

[Briefe an Philipp Franz von Siebold, gezeichnet Oine おゝ子, japanisch und niederländisch.] s. l. s. a.

457 / XVII-1-B-6/VI,14

Kusumoto Ine 楠本稻

[Briefe an Philipp Franz von Siebold, gezeichnet Yamoto Itoku 矢本伊篤 und Oine おゝ子, japanisch und niederländisch.] s. l. s. a./1860

458 / XVII-1-B-6/VI,15

Jan Cock Blomhoff et al.

[Briefe von und an Jan Cock Blomhoff.] s. l./Dejima s. a./1812/1813

459 / XVII-1-B-6/VI,16

Ishibashi Sukejurō 石橋助十郎 et al.

[Schriftstücke zu Carl Hubert de Villeneuve: 1. Abrechnungsbuch für 1834–1839; 2. sechs Briefe von Japanern; 3. Übersetzung einer Empfehlung für de Villeneuve mit 12 Unterschriften vom 9. 11. 1835.] s. l./Nagasaki s. a./1835

1.460.000

1. OAI – 20
2. 1.460.000
3. Einzelzeuge
6. Leerer Umschlag-Bogen ohne Beschriftung. (Laut Berliner Katalog gehörten zu dieser Signatur 19 japanische Briefe, teilweise mit niederländischer Übersetzung; die Briefe sind nicht Bestandteil der Bochumer Sammlung.)
14. Flexibler Karton, innen hellgrau, mit eingprägtem stilisiertem Blätter- und Rankenmuster, außen glatt, Farbe olivgelb, leicht verschmutzt.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 1–4 leer; keine Blattzählung.

17. 262×357 mm

22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. C. III 2. a) 460; ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: XII/4.

? [460?] / XVII-1-B-6/VI,20

Okabe [Nagatsune] Suruga no kami 岡部 [長常] 駿河守 et al.

Ein offizieller Brief vom Gouverneur von Nagasaki an den General Consul der Niederlanden dd 27. v. 6. Monat 1860. Een pp. an mich (von Siebold). [Fünf japanische Briefe: Teil der Berliner Signatur 460?] s. l. s. a./1860.

? [461?] / XVII-1-B-6/VI,21

Ichijōin 一乘院 et al.

[Fünf Briefe an unbekannte Personen: Teil der Berliner Signatur 461?] s. l. s. a.

1.509.000

1. OAI – 20 / 14
2. 1.509.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Notizen/Ausarbeitung
5. ign.
6. [Verschiedenes: Sammlung von Notizen, Namensverzeichnissen, Vokabellisten, Besorgungszettel, Geschenk- und Überreichungszettel.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch/deutsch
11. ?
12. ign.
13. kanji und kana, zum Teil kursiv, in schwarzer Tusche, Bleistift und roter Tusche. Antiqua und Fraktur kursiv in schwarzer Tusche, Eisengallustinte und Bleistift in verschiedenen Handschriften; gelegentliche Erläuterungen id. in Siebolds Hand und von späterer Hand.

14. Japanpapier verschiedener Qualität, zum Teil farbig; Bütten, ausgeschnitten, Steglinienabstand 27 mm; id., hellbraun liniert, Abstand 7 mm; viele Blätter i. m. beschädigt, mit Wasserflecken; fast alle Zettel und Bogen sind i. med. einmal durchstoichen.
16. 7 Bogen 1× gefalzt und 109 Blätter resp. 246 pp.; keine Blattzählung.
17. Bogen 179×231 – 321×442 mm. Blätter 71×21 – 280×178 – 155×473 mm.
18. 30×12 – 138×438 – 255×100 mm
20. max. 16 / 10–30 mm
21. Zu den losen Blättern gehört ein 1× gefalzter Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL EITTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), hellblau kariert (8×8 mm), zerknickt und eingerissen, Rostspur einer Büroklammer, 245×415 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte und Bleistift von späterer Hand: „Besorgungs-, Überreichungs-Zettel, Notizen u. s. w. (japanisch und holl.-jap.) (52 gr. + 64 kl. Zettel)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. D. c.) 509.; Stempel 2.

1.510.000

1. OAI – 20 / 14, 15
2. 1.510.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. Kitamura Motosuke 北村元助 et al.
6. [Geschenk- und Überreichungszettel.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?) / ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv, kanji und kana, zum Teil kursiv, in schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften; zahlreiche Erläuterungen i. m. in Bleistift in Siebolds Hand und von späterer Hand.
14. Japanpapier, zum Teil farbig bedruckt; einzelne Blätter beschädigt.

- 16.** 4 Bogen 1× gefalzt und 13 Blätter resp. 42 pp.; keine Blattzählung.
17. Bogen 321×303 – 250×335 mm, Blätter 111×41 – 290×164 – 320×110 mm.
18. max. 240×75 – 145×243 mm
20. max. 12 / 10–40 mm
21. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), verschmutzt, zerknickt, ein großer Wasserfleck, Rostspuren von Büroklammern, 308×410 mm; i. m. i. d. in gefalztem Zustand ein 109×56 mm großes Stück herausgeschnitten; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Geschenk- und Überreichungs-Zettel. (15 Stück)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. D. c.) 510.; Stempel 2.

1.511.000

- 1.** OAI – 20 / 14, 15
2. 1.511.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Rechnungen und Quittungen von Handkern, Lieferanten und Tempeln.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.
13. kanji und kana, zum Teil kursiv, in verschiedenen Handschriften in schwarzer Tusche; Ergänzungen und Erläuterungen in Bleistift und Eisengallustinte in Siebolds Hand, zum Teil in Bleistift von späterer Hand.
14. Japanpapier verschiedener Qualität, zum Teil verschmutzt und beschädigt.
16. 26 Blätter (Rückseite leer) und 1 Bogen 1× gefalzt (Innenflächen leer) resp. 56 pp.; keine Blattzählung.
17. Blätter 124×89 – 271×402 – 156×1400 mm, Bogen 320×450 mm

- 18.** max. 210×260 – 120×1200 mm
20. max. 70 / 10–40 mm
21. Die losen Blätter liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), hellblau kariert (8×8 mm), zerknickt, i. m. d. i. beschädigt, Rostspuren von Büroklammern; 328×416 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Rechnungen, Quittungen von Japanern ausgestellt. (38 Stück)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. D. c.) 511.; Stempel 2.

1.512.000

- 1.** OAI – 20 / 15
2. 1.512.000
3. Sammelhandschrift/Sammeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. A. W. F. van Feutem et al.
6. [Versanddokumente]
7.–15. v. Sign. 1.512.001–1.512.002
16. 14 pp.
17.–20. v. Sign. 1.512.001–1.512.002
21. Die Manuskripte liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, i. m. i. d. stark beschädigt, Rostspuren von Büroklammern, 250×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Versanddokumente v. J. 1827 u. 1859 2 Bl. + (+ 4 Bl.)“; zur Sign. 1.512.002 gehört ein Streifenband aus dünnem glattem Papier, Farbe gelbbraun, 80×147 mm, mit einem Etikett aus festem, steifem europäischem Papier, 24×46 mm, Rand und Eintragung Antiqua in Eisengallustinte: „N° 640618 jap. Frachtbriefe & Quittungen.“; ib. i. m. si. i. id. in Siebolds Hand: VI/11.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. D. c.) 512.; Stempel 2.

1.512.001

- 1.** OAI – 20 / 15
2. 1.512.001
3. Einzeldruckschrift (1. Manuskript der Sammelhandschrift und -druckschrift Sign. 1.512.000)
4. Ausarbeitung
5. A. W. F. van Feutem / H. Browne / H. S. Marshall [Unterschriften unter den Frachtbriefen]
6. [Vier Frachtbriefe über die Verladung von Pflanzen.]
8. 1./2.: 14 Julij 1859; 3. 7 November 1859.; 4. 13th Day of June 1859.
9. 1./2.: Batavia; 3. Shanghai [Shanghai]; 4. Singapore
10. Niederländisch/englisch
13. Druck: Antiqua und Antiqua kursiv schwarz; handschriftliche Ergänzungen Antiqua kursiv in Eisengallustinte in verschiedenen Handschriften; Blatt 4 auf der Rückseite Notiz in Bleistift in Siebolds Hand.
14. Glatte europäisches Papier, Blatt 3 Farbe ganz hell mattgrau, Blatt 4 mattkobalt, i. m. si. und i. m. su. an perforierten Linien abgerissen; alle Blätter sind mehrfach gefalzt, eingerissen und i. m. zerknickt, mit Rostspuren von Büroklammern.
16. 4 Blätter resp. 8 pp., Rückseiten leer; Bleistift-Blattzählung 1–4.
17. 1./2. 133×212 mm, 3. 213×275 mm, 4. 236×274 mm.
18. 1./2. 120×180 mm, 3. 202×260 mm, 4. 220×260 mm.
20. 1./2. 11/6–10 mm, 2. 53/2–10 mm, 4. 33 / 4–10 mm.
21.–22. v. Sign. 1.512.000

1.512.002

- 1.** OAI – 20 / 15
2. 1.512.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift und -druckschrift Sign. 1.512.000)
4. Ausarbeitung

- 5.** Sakaiya Shōbei 堺屋正兵衛 / Tamakawa Hanjūrō 爲川半十郎 / Kumakichi 熊吉
6. [Zwei japanische Frachtbriefe und ein Leihschein.] (Den beiden Frachtbriefen ist jeweils eine Abschrift beigegefügt.)
8. inu no 戌 4. [Bunsei 9: 1826: Frachtbriefe] / s. a.
9. Ōsaka [Frachtbriefe] / s. l.
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?) / nicht-eigenhändige Abschriften
12. Abschriften: ign.
13. Frachtbriefe: kanji kursiv in schwarzer Tusche, Abschriften kanji id. in verschiedenen Handschriften; auf der Rückseite jeweils in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Een Japansche Vrachtbrief“; Leihschein: kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche; auf allen Manuskripten runde schwarze Stempelabdrücke in japanischer Siegelschrift und kanji; eine Erläuterung in Eisengallustinte, niederländisch, von anderer Hand.
14. Frachtbriefe: dickes, sehr steifes Japanpapier, Abschriften dünnes Japanpapier, i. m. si. resp. i. m. su. angeklebt; Leihschein: dünnes Japanpapier.
16. 3 große Blätter resp. 6 pp., Rückseiten leer; keine Blattzählung.
17. 1. 272×586 mm (einschließlich Abschrift), 3× gefalzt; 2. 285×419 mm, Abschrift 273×200 mm, i. m. su. si. angeklebt; 3. 248×301 mm.
18. max. 255×414 mm
20. max. 24 / 13–35 mm
21.–22. v. Sign. 1.512.000

513 / XVII-1-B-6/VIII b,1

ign. [illeg.]

Kayoi 通 [Abrechnungsbuch über Lebensmittel 1823/24.] s. l. s. a. [illeg.]

1.514.000

1. OAI – 20 / 11
2. 1.514.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Hanabatake Mei 花畑メイ [Geschäft]
6. Kayoi 通 [Waren- und Lieferliste über Lebensmittel.]
7. Voor de Myd [Philipp Franz von Siebold: vorderer Einbanddeckel außen i. m. su.]
8. i no urū 亥聞 6. [Bunsei 10 – 1827: ib. i. m. si.]
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. Antiqua kursiv, kanji und katakana (nur Einbanddeckel) in schwarzer Tusche in einer Hand; Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Japanpapier, stark verschmutzt
16. 64 pp., p. 19 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–33.
17. Seite 176×129 mm
18. 155×120 mm
19. 5
20. max. 16 / 10–15 mm
21. Japanisch geheftet i. m. su. mit einer dicken, aus Japanpapier gedrehten Kordel; Einband festes, doppelt geklebtes Japanpapier, stark verschmutzt, Rostspuren von Büroklammern; vorderer Einbanddeckel außen Titel, ib. i. m. su. si. Etikett 1 ohne Eintragung.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. D. c) 514; Eintragung stark verblaßt, Stempelfarbe fast völlig verschwunden, dafür im ganzen Band durch alle Blätter durch im Bereich dieses Stempels und des Stempels 2 zwei blaßrosa Flecken; pp. 1–10 i. m. d. Rostspur einer Büroklammer.

1.515.000

1. OAI – 20 / 11
2. 1.515.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Hanabatake geka 花畑外科 [Geschäft]
6. Kayoi 通 [Waren- und Lieferliste über Lebensmittel und Haushaltsgegenstände.]
7. Mynheer Doctel [Philipp Franz von Siebold: vorderer Einbanddeckel außen i. m. su.]
8. i no urū 亥聞 6. [Bunsei 10 – 1827: ib. i. m. si.]
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. Antiqua kursiv, kanji und katakana (nur Einbanddeckel) in schwarzer Tusche in einer Hand; Spaltenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Japanpapier, stark verschmutzt
16. 60 pp., p. 17 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–31.
17. Seite 176×128 mm
18. 155×120 mm
19. 5
20. max. 16 / 10–15 mm
21. Japanisch geheftet i. m. su. mit einer dicken, aus Japanpapier gedrehten Kordel; Einband festes, doppelt geklebtes Japanpapier, stark verschmutzt, Rostspuren von Büroklammern; vorderer Einbanddeckel außen Titel, ib. i. m. su. si. Etikett 1 ohne Eintragung; ib. i. m. su. in Bleistift: „1827“.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. D. c) 514; Eintragung stark verblaßt, Stempelfarbe fast völlig verschwunden, im ganzen Band blaßrosa Flecken von Stempel 1 und Stempel 2.

1.516.000

1. OAI – 20 / 11
2. 1.516.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung

5. Lakman Boejemon [Buemon?] / Aogaiya 青貝屋 [Geschäft: p. 1 i. m. d.]
6. Chūmon-mono watashichō 注文物渡帳 [Waren- und Lieferliste über Lebensmittel und Tee.]
7. Shiboruto 志比留る堂 Den Heer Siebold [p. 1 i. m. si.]
8. ne no 子 11. [Bunsei 11 – 1828: ib. i. m. d. su.]
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. kanji und kana, Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, Korrekturen in roter Tusche in einer Hand (?)
14. Dünnes Japanpapier, verschmutzt, i. m. d. des ganzen Heftes ein großer Rostfleck einer Büroklammer.
16. 8 pp., pp. 2, 6–8 leer; keine Blattzählung.
17. Seite 190×133 mm
18. max. 160×128 mm
20. max. 9 / 13–40 mm
21. Japanisch geheftet i. m. su. mit einer Kordel aus Japanpapier, ohne Einband.
22. Stempel 1: p. 8 i. med.: E. E. D. c.) 516. (Eintragung und Stempelfarbe verblaßt); Stempel 2 verlaufen; p. 1 i. m. su. si. Etikett 1. ohne Eintragung und lose; ib. i. med. in Eisengallustinte (?), sehr blaß, in Siebolds Hand: „1828“.

1.517.000

1. OAI – 20 / 11
2. 1.517.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Tozuroo, Compradoors [Tojirō?: Unterschrift ohne kanji p. 12]
6. Chūmon-mono watashichō 注文物渡帳 [Waren- und Lieferliste über Möbel, Keramik, Lebensmittel und Medikamente:] Aan Myn Siebold aan besteende Goederen van den Compradoors.
7. Shihoruto シーホルト [vorderer Einbanddeckel außen i. m. d.]

8. ne no toshi 子年 [Bunsei 11 – 1828: ib. i. m. si.] / A^g 1828 [ib. i. m. su. i. med.]
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. Antiqua, kanji und katakana (nur Einbanddeckel) in schwarzer Tusche in einer Hand; einzelne Anmerkungen in roter Tusche und Eisengallustinte, p. 13 kurze Addition in Eisengallustinte in Siebolds Hand; Spalten- und Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
14. Japanpapier
16. 38 pp., pp. 13–38 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–19.
17. Seite 260×175 mm
18. max. 250×160 mm
19. 5
20. max. 18 / 15 mm
21. Japanisch mit einer schwarzblauen Kordel geheftet; Einband sehr steifer Karton, stark vergilbt, außen Schmutz- und Tuscheflecken, 259×191 mm; vorderer Einbanddeckel Titel, ib. i. m. i. si. Etikett 1, Eintragung in Eisengallustinte in Siebolds Hand: VI 12; zahlreiche Rostspuren von Büroklammern; der ganze Band ist i. m. i. d. gestaucht und stark beschädigt.
22. Stempel 1: vorderer Einbanddeckel innen i. med.: E. E. D. c.) 517.; Stempel 2.

1.518.000

1. OAI – 20 / 11
2. 1.518.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Daiku Gisaburō 大工儀三郎 [p. 46]
6. Yorozu oboechō 萬覺帳 [Memorandum für 10.000 Sachen: Warenliste und Lohnabrechnung für Holzarbeiten.]
8. Bunsei 13. 2. 15 [1830: p. 1]
9. s. l.
10. Japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. kanji, hiragana und Antiqua kursiv in

14. 1. Dünnes Japanpapier, im Falz i. m. su. gestaucht, eingerissen und Rostspur einer Büroklammer; 2. Japanpapier, i. m. su. zu einer verknoteten Kordel gedreht, i. med. einmal durchstochen; mit einem durchsichtigen Klebestreifen von späterer Hand auf 1 Blatt festen europäischen Papiers, Vorderseite rauh, Rückseite glatt, Farbe weißolivbraun, befestigt; 3. büttenähnliches, glattes europäisches Papier, ausgerissen, i. m. si. su. eingerissen und Rostspur einer Büroklammer.
16. 2 Bogen 1× gefalzt und 2 Blätter resp. 12 pp., Innenflächen der Bogen und Rückseiten der Blätter leer; Kopierstift-Blattzählung nur auf no. 3: 4.
17. 1. Bogen 208×309 mm; 2. Liste 210×45 mm, Blatt 246×100 mm; 3. 82×82 mm.
18. 1. 200×150 mm, 2. 120×30 mm. 3. 73×73 mm.
19. 1. 3
20. 1. 12 / 18 mm; 2. 2 / 12 mm; 3. 12 / 6–7 mm.
21. Die losen Blätter und Bogen liegen in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), hellblau kariert (8×8 mm), 230×415 mm, im gefalzten Zustand i. m. i. d. ein 31×98 mm großes Rechteck ausgeschnitten; Vorderseite außen in Bleistift und moderner Tinte von späterer Hand: „Abrechnungsbücher Preislisten etc. (4 Bl.)“; ib. i. m. d. und Rückseite außen i. m. si. Rostspuren von Büroklammern.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. i. i. med., no. 1 p. 1 i. m. i. i. med., no. 2 p. 1 i. m. i. d., no. 3 p. 2 i. m. i. i. med.: E. E. D. c) 527.; Stempel 2; no. 2 auf der Rückseite des Blattes aus Japanpapier in Bleistift von späterer Hand: „Teepreisliste“.

1.528.000

1. OAI – 22 / 14
2. 1.528.000
3. Einzelzeuge

4. Notizen
5. anon. [Johann Joseph Hoffmann] / anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Lose Zettel mit Notizen: 1.–2. Beschriftung für Gegenstände einer Sammlung; 3. Entwurf der Antwort auf einen Trinkspruch; 4. Erläuterungen über Fundort etc., zum Teil illeg., zu den mit diesem Zettel eingewickelten Proben von Fasern.]
8. s. a.
9. s. l.
10. 1.–2., 4. Deutsch, 3. französisch
11. Eigenhändige Niederschriften
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in zwei Handschriften
14. 1.–2. Bütten, nur i. m. d. unbeschnitten, Steglinienabstand 27 mm. Flecken und Rostspuren von Büroklammern; 3. glattes, dünnes europäisches Papier, Farbe sehr hell olivgrau, i. m. i. ab- und eingerissen, fleckig; 4. sehr steifes Bütten, 4× zu einem kleinen Umschlag gefalzt, außen stark verschmutzt, große Tinten- und Tuscheflecken, Inhalt Fasern.
15. 4. Angabe [H]ONIG
16. 4 Blätter resp. 8 pp., Rückseiten leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–4.
17. 33×50 – 68×228 mm
18. max. 30×200 mm
20. max. 5 / 6–8 mm
22. Kein Stempel 1; Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. i. d. und p. 7 i. m. si.: 1/26/48.

1.529.000

1. OAI – 22 / 11
2. 1.529.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung/Notizen
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Notizbuch mit naturwissenschaftlichen Eintragungen, vor allem zur japanischen Fauna; beigelegt Haarprobe:] Sonogi Haar voor Hygrometer.
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/lateinisch

11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschriften
12. Nichteigenhändige Niederschrift (pp. 2–11: Ausarbeitungen zur Hydrologie und Photographie); ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte und roter Tinte in einer Hand (pp. 2–11); Antiqua kursiv in Bleistift und Eisengallustinte in Siebolds Hand.
14. Glattes europäisches Papier, beschnitten, erstes und letztes Blatt verschmutzt.
16. 234 pp., 1, 12, 14, 16–44, 46–56, 59–88, 91–98, 101–106, 108–130, 132–143, 155, 158–196, 202–231, 234 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–116.; Blatt 117. (Beilage) 5× gefalzt zur Aufnahme der Haarprobe.
17. Seite 146×94 mm, Beilage 226×186 mm.
18. max. 140×85 mm
19. pp. 2–11: 3–4
20. 1–30 / 5–25 mm
21. Gebunden; steifer Pappeinband (1,5 mm dick), mit festem, körnig geprägtem Papier verkleidet, Farbe dunkel braunschwarz, 153×100 mm, Ecken und Rücken abgestoßen, hinterer Einbanddeckel außen durch Feuchtigkeit aufgewölbt; Futter glattes europäisches Papier; hinterer Einbanddeckel innen Einschubtasche aus dem Material des Einbandes mit einer Dehnungsfalte eingeklebt, 145×67 mm, dort die Haarprobe eingeschoben; ib. i. m. d. 2 Schlaufen aus dunkellilabraunem Leder, 15 mm breit, 28 mm vom oberen und 32 mm vom unteren Rand mit der Einschubtasche festgeklebt; vorderer Einbanddeckel innen i. m. si. i. med. ein 20×18 mm großes Stück des Einbandfutters herausgerissen; ib. i. m. i. si. Etikett mit schwarzem Rand, 12×23 mm, Druck Antiqua schwarz: „BUCHBINDEREI Schreibmaterial- & Galanteriewaaren-Handlung von FR. WERTH in BONN. Wenzelgasse N^o 1975“, ib. i. m. si. su. in Bleistift: f.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. D. d. 529.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med.: 1/14/48; Stempel 2.

1.530.000

1. OAI – 22 / 11
2. 1.530.000
3. Einzelzeuge
4. Notizen/Ausarbeitung
5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
6. [Notizbuch mit Aufzeichnungen zur japanischen Flora, zum Inhalt von Transportkisten, zu Pflanzenbestellungen; eingelegt zahlreiche getrocknete Pflanzenteile.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Französisch/niederländisch/lateinisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, und Bleistift in einer Hand; einzelne Ergänzungen in Bleistift in anderer Hand.
14. Glattes, festes europäisches Papier, 5 Spaltenlinien in hell karminrot, innerhalb dieser weitere 4 in ganz blaß weißolivbraun aufgedruckt, beschnitten; pp. 1–8 Rostspuren von Büroklammern; Wasserflecken und Flecken von den eingelegten Pflanzen.
16. 96 pp., pp. 1–3, 17, 32–39, 42–43, 50–51, 61–63, 70, 74–88, 90, 95–96 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–49.
17. Seite 143×99 mm
18. max. 140×80 mm
19. 2
20. max. 20 / 7–9 mm
21. Gebunden; Einband zerstört, vorhanden nur noch Futter und Teile des Inneren des Einbanddeckels; graublau Farbabdrücke i. m. des Futters; Futter festes, rauhes europäisches Papier, Farbe kräftig weißolivbraun.
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. D. d. 530. (Tinte und Stempelfarbe verlaufen); Stempel 2; Stempel 3: p. 2 i. m. si. su.: 1/14/48.

1.533.000

1. OAI – 22 / 11
2. 1.533.000
3. Einzelzeuge
4. Journal/Notizen

5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Tägliches Erinnerungs-Buch für alle Stände. [Notizkalender mit tagesgebundenen und sonstigen Notizen; ein getrocknetes Blatt eingelegt.]
 8. s. a. [ca. 1848–1850: am Ende befindet sich eine Übersicht über die Termine der Messen 1848–1850].
 9. Frankfurt a. M. [p. 5]
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Druck: Antiqua, Monatsname weiß auf farbigem Grund (für jeweils drei Monate eine Farbe), Daten, Spalten- und Randlinien in der Farbe des jeweiligen Monats (Januar – März hellkobalt, April–Juni rosakarmin, Juli–September graugrün, November–Dezember hellrotbraun); Titel: Antiqua und Fraktur hellrotbraun; Eintragungen Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in einer Hand.
 14. Leicht rauhes europäisches Papier, farbig bedruckt.
 16. 140 pp., keine Seiten- oder Blattzählung.
 17. Seite 167×106 mm
 18. 148×85 mm (Druck), Eintragungen max. 163×85 mm.
 19. 3
 20. Eintragungen max. 17 / 6–8 mm
 21. Gebunden; Einband Leder, Farbe braunschwarz, waagerechte Linien auf dem Rücken und Rahmen auf den Einbanddeckeln außen Goldprägung, 170×111 mm; Goldschnitt; vorderer Einbanddeckel 2 Lederschlaufen, 20 mm breit, 10 mm vom oberen und 46 mm vom unteren Rand befestigt; Futter glattes, sehr festes Papier, Farbe hellgelblichgrün; vorderer Einbanddeckel innen Einschubtasche mit Dehnungsfalte aus dem Papier des Einbandfutters, 166×89 mm; hinterer Einbanddeckel 9 mm vom unteren Rand eine weitere Lederschleife, die 2., 42 mm vom oberen Rand entfernte, ist ausgerissen.
 22. Stempel 1: p. 3 i. med.: E. E. D. d. 533.; Stempel 2; Stempel 3: p. 6 i. m. su. i. med.: 1/14/48; p. 3 i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

1.535.000

1. OAI – 22 / 11
 2. 1.535.000
 3. Einzelzeuge
 4. Notizen
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Notes. [Notizbuch mit wenigen bibliographischen Notizen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 3 eine Lithographie, darunter im Schmuckrahmen Titel in Antiqua: Notes.
 14. Dünnes, leicht sprödes europäisches Papier, hellgrau liniert, Abstand 7 mm.
 16. 98 pp., nur pp. 6–7, 13 und 25 beschrieben; Bleistift-Blattzählung 1.–30.
 17. Seite 203×130 mm
 18. p. 6: 18×118 mm, p. 7: 160×120 mm, p. 13: 105×112 mm, p. 25: 130×120 mm.
 20. p. 6: 3, p. 7: 23, p. 13: 15, p. 25: 17/7 mm.
 21. Gebunden; sehr dicker Pappereinband (3 mm dick), Farbe blauschwarz, sehr feines Rautenmuster aufgeprägt, Ecken und Ränder abgestoßen, teilweise abgelöst, 212×133 mm; Rücken Leder, Farbe blauschwarz, ebenfalls abgestoßen, Goldprägung „NOTES“ zwischen waagerechten Doppellinien, i. med. stilisiertes Blätter- und Blütenornament; Futter festes glattes Papier, dunkelsiena/hellweißolivbraun marmoriert; bis p. 6 und ab p. 96 große Schimmelflecken im Bereich der Bindung.
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. D. d. 535. (Stempelfarbe verlaufen); Stempel 2; Stempel 3: p. 6 i. m. su. si.: 1/14/48.

1.540.000

1. OAI – 22 / 11
 2. 1.540.000
 3. Einzelzeuge
 4. Notizen
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]

6. Koopmans Zakboek. [Notizbuch mit Pflanzennamen, Personennamen, Adressen.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch/französisch/lateinisch/niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Druck: Antiqua und Antiqua kursiv schwarz (Titel, Entfernungstabelle für Städte in den Niederlanden und beweglicher Kalender); Eintragungen Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in einer Hand.
 14. Festes europäisches Papier, beschnitten
 16. 128 pp., nur pp. 1.–10, 12–13 beschrieben; Bleistift-Blattzählung 1.–9.
 17. Seite 126×80 mm
 18. max. 117×75 mm
 20. max. 14 / 6–10 mm
 21. Gebunden; vom Einband ist nur noch der vordere Einbanddeckel vorhanden; fester Karton (1,5 mm dick), schwarz, abgestoßen, 131×80 mm; innen Einschubtasche aus festem Papier, Farbe hellgelborange, mit Dehnungsfalte aus braungrauem Leinen, 126×80 mm; auf der Einschubtasche Entfernungstabelle, auf dem rechten Blatt des Futterbogens Titel, beweglicher Kalender und kleine Lithographie mit Stadtansicht.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. i. i. med.: E. E. D. d. 540; Stempel 2; Stempel 3: Rückseite des rechten Blattes des Einbandfutterbogens i. m. su. i. med.: 1/14/48; p. 1 i. m. su. eingeklebt; Teil einer Visitenkarte aus glattem, weißem Karton, 28×79 mm, Druck Antiqua kursiv schwarz: „Ph. F. de Siebold Colonel d'Etat – Major-général dans l'armée de S. M. le Roi des Pays-Bas aux Indes-Orientales“, i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand ergänzt: „277. Grand-hôtel“; ib. i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.543.000

1. OAI – 22 / 11
 2. 1.543.000
 3. Einzelzeuge

4. Journal/Notizen
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Schreib-Kalender für das Schaltjahr 1852. [Notizkalender mit tagebuchähnlichen Aufzeichnungen und sonstigen Notizen.]
 8. 1852
 9. Wesel [p. 3]
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Druck: Fraktur schwarz; Eintragungen Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in Siebolds Hand; einzelne Notizen (Nachrichten, Adressen) auch in anderen Handschriften.
 14. Festes europäisches Papier, beschnitten
 16. 240 pp., keine Seiten- oder Blattzählung.
 17. Seite 144×95 mm
 18. Eintragungen max. 110×95 mm
 20. max. 20 / 6 mm
 21. Gebunden; fester Pappereinband, Bibliotheksleinen, Farbe grünschwarz, 150×97 mm, Blüten- und Blätterornament als Rahmen und Jahreszahl 1852 eingepreßt; Lasche zum Schließen abgerissen, Riegel im vorderen Einbanddeckel außen i. med. noch vorhanden; Futter festes europäisches Papier, beide Einbandinnenseiten beschrieben.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. i. i. med.: E. E. D. d. 543.; Stempel 2; Stempel 3: p. 4 i. m. su. si.: 1/14/48; p. 1 i. m. si. ein Notizzettel eingeklebt.

1.545.000

1. OAI – 22 / 12
 2. 1.545.000
 3. Einzelzeuge
 4. Journal/Notizen
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. Geschäfts- und Termin-Kalender für das Schaltjahr 1856. [Notizkalender mit tagebuchähnlichen Aufzeichnungen und sonstigen Notizen.]
 8. 1856
 9. Wesel [p. 3]
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Druck: Fraktur schwarz; Eintragungen

- 14.** Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; senkrechte Spaltenlinien hellbraun aufgedruckt; im ganzen Band in der unteren Hälfte ein großer Wasserfleck, besonders auffällig auf den ersten und letzten Seiten.
- 15.** Typ 1, darunter abbr. JH&Z. 112×112 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: JHONIG & ZOONEN in drei Zeilen.
- 16.** 62 pp., pp. 1–3, 40–43, 47, 50–51, 53, 58, 62 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–31., Blatt 31. lose, mit einem Klebestreifen halb angeklebt, auch dieser ist jetzt teilweise lose.
- 17.** Seite 315×200 mm
- 18.** max. 300×195 mm
- 19.** 4, pp. 44–46, 60: 13
- 20.** max. 41 / 7 mm
- 21.** Gebunden; Einband fester Karton, hellkarminrot/dunkelkarmin/weißolivbraun meliert, stark abgestoßen, 315×200 mm; Rücken fast völlig zerstört, pp. 37–62 und hinterer Einbanddeckel i. m. d. su. stark, Bindung teilweise beschädigt; hinterer Einbanddeckel innen eingeklebt Notizzettel, 60×117 mm, beschrieben in Bleistift von anderer Hand.
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. D. e.) 554.; Stempel 2: p. 1 i. m. d. Rostspuren von Büroklammern.

1.555.000

- 1.** OAI – 22 / 06
- 2.** 1.555.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung
- 5.** von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift unter dem Titel p. 1]
- 6.** Hauptbuch 1832 bis 1840 [...] Lit. B. [Liefer- und Abrechnungsbuch über Nippon und andere große Veröffentlichungen Siebolds.]
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Deutsch/niederländisch/französisch
- 11.** Eigenhändige Niederschrift
- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in einer Hand; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen; pp. 103–105 Eintragungen

zum Teil in Eisengallustinte von anderer Hand.

- 14.** Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm; senkrechte Spaltenlinien hellkarminrot aufgedruckt; p. 27 eingeklebt: gedruckte Mahnung an Subskribenten, ohne Adresse, Datum 16. Oct. 1834 (?).
- 15.** 1. Typ 5, jedoch ohne Pfeilbündel, 155×117 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: vDL; 2. id., der Löwe jedoch nach rechts blickend, Angabe auf dem rechten Blatt id.
- 16.** 132 pp., pp. 8–9, 12–13, 24–25, 28–29, 33, 38–39, 42–43, 47, 50–51, 66–67, 76–102, 108–109, 111–124, 128–130 leer; Bleistift-Blattzählung 1.–66.
- 17.** Seite 327×201 mm
- 18.** max. 310×195 mm
- 19.** 4–7
- 20.** max. 34 / 9 mm
- 21.** Gebunden; Einband dünne Pappe (verworfen und aufgewölbt), braunschwarz/rotbraun/weißolivbraun/olivbraun marmoriert, 325×202 mm; vorderer Einbanddeckel völlig lose, Rücken teilweise abgerissen; der ganze Band ist in der unteren Hälfte durch mechanische und Feuchtigkeitseinwirkung eingerissen und stark beschädigt, der hintere Einbanddeckel besonders betroffen; dort außen i. m. si. i. med. kleines Etikett, weiß mit abgeschrägten Ecken, 16×22 mm (entfärbtes Etikett 1 ?), ohne Eintragung, aufgeklebt.
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. D. e.) 555. (Stempelfarbe verlaufen); Stempel 2.

1.556.000

- 1.** OAI – 23 / 15
- 2.** 1.556.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung
- 5.** anon. [Philipp Franz von Siebold] / A. v. S. [Alexander von Siebold: p. 7]
- 6.** [Verzeichnis der Subskribenten und Lieferungen zu Nippon, mit einer Zusammenstellung und Pro Memoria durch Alexander von Siebold.]

- 8.** s. a. / Pro Memoria: 10/4 93. [p. 7]
- 9.** s. l.
- 10.** Deutsch/niederländisch
- 11.** Eigenhändige Niederschriften
- 13.** Verzeichnis: Antiqua kursiv in Eisengallustinte in Siebolds Hand, Spalten- und Zeilenlinien mit Bleistift gezogen, soweit nicht aufgedruckt; zwei Ergänzungen in Bleistift von anderer Hand; Zusammenstellung, Pro Memoria: Antiqua und Fraktur kursiv in moderner Tinte in Alexander von Siebolds Hand.
- 14.** Verzeichnis: Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm, Blatt 5.–6. hellbraune Spaltenlinien aufgedruckt; Zusammenstellung: glattes, dünnes europäisches Papier, Pro Memoria: festes europäisches Papier; alle Blätter und Bogen zeigen deutliche Spuren von Feuchtigkeitseinwirkung, die Schriftzüge sind jeweils auf dem Gegenblatt abgezeichnet; bis auf Blatt 10, das im Falz fast ganz durchgerissen ist, sind alle Blätter i. m. si. su. eingerissen und beschädigt; zahlreiche Rostspuren von Büroklammern i. m. und große dunkle Schimmelstreifen.
- 15.** 1. Typ 1, 100×108 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER; 2. Typ 1, 107×111 mm, auf dem linken Blatt Angabe: VANDERLEY.
- 16.** 4 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 18 pp., pp. 2, 5–6, 8, 12, 14–18 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–9.
- 17.** Blatt 320×204 mm, Bogen 283×429 – 336×427 mm.
- 18.** max. 300×198 mm
- 19.** 6–12
- 20.** max. 42 / 6–11 mm
- 21.** Zu dem Manuskript gehört ein Briefumschlag aus sehr festem europäischem Papier, Farbe dunkelweißolivbraun, 170×233 mm; Vorderseite i. m. si. Absender Antiqua schwarz gedruckt: „Woerl's Reisebücher-Verlag in Würzburg/Leipzig k. u. k. Hofbuchhandlung und Kunstanstalt von LEO WOERL.“; Adresse in schwarzer Tinte Antiqua und Fraktur kursiv: „Hochwohlgeboren Herrn Alexander Freiherrn von Siebold k. jap. Legationsrat Würzburg Sieboldstr. 3½“,

darüber in rotem Farbstift Fraktur und Antiqua kursiv: „Verzeichnis der früheren Subskribenten zum Nippon“; Manuskript und Briefumschlag liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 353×447 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Subskribenten auf Nippon I. Aufl. (9 Bl.)“; Umschlag-Bogen und Briefumschlag zeigen die gleichen Wasser-, Schimmel- und Rostflecken wie die Blätter des Manuskripts, der Umschlag-Bogen auch die Beschädigung im Falz i. m. su.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. D. e.) 556. (Stempelfarbe völlig verschwunden); Stempel 2 verlaufen.

1.557.000

- 1.** OAI – 23 / 15
- 2.** 1.557.000
- 3.** Einzelzeuge
- 4.** Ausarbeitung
- 5.** ign. / von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 17]
- 6.** [Namens- und Subskriptionslisten, Abrechnungen: 1. Namensverzeichnis ohne Zuordnung; 2.] Inteecken-lijst [3.] Verzeichniß der Subskribenten auf die Flora Japonica [4. Liste mit Unterschriften; 5. Abrechnungen für] Herr Professor Zuccarini in München (Redaction der Flora Japonica) [und] Herr Sebastian Minsinger Lithograph in München.
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Deutsch/niederländisch
- 11.** 1.–4. ?, 5. eigenhändige Niederschrift
- 12.** 1.–4. ign.
- 13.** Antiqua kursiv in Eisengallustinte, zum Teil blaß, in verschiedenen Handschriften, no. 2 zusätzlich Druck: Antiqua schwarz.
- 14.** 1.–3. Europäisches Papier, leicht rauh; 4. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 26 mm; 5. festes europäisches Papier, hellbraun liniert, Abstand 8 mm, Spaltenlinien hell lila

6. Beloop der Onkosten gedurende de reise naar het Keizerlyk Hof te Jedo [Edo], en terug.
 8. s. a.
 9. Dezima [Dejima: p. 1]
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; Spaltenlinien id., Zeilenlinien mit Bleistift gezogen; i. m. su. si. in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „Bylage, no 2.“
 14. Büttlen, unbeschnitten, Steglinienabstand 25 mm; durch Feuchtigkeitseinwirkung stark zerknickt und gewellt.
 15. Typ 1, 107×104 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: P. K. SMEDING.
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer; keine Blattzählung.
 17. 330×411 mm
 18. 250×188 mm
 19. 3
 20. 21 / 10 mm
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 341×446 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand (leicht verlaufen); „Kosten der Hofreise Ph. Fr. v. Siebold's im Jahre 1826. (2 Bl.)“; außen auf dem Falz i. med. Rostspuren von Büroklammern; Schmutzflecken und Schriftspuren von anderen Manuskripten.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 3 i. m. i. d.: E. E. D. f. 561. (Stempelfarbe jeweils verlaufen); Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/26/48; dem Manuskript liegt ein Notizstreifen bei, 328×51 mm, beschrieben von späterer Hand in Bleistift und blauem Farbstift in zwei Handschriften: „Ko 2 Beloop der Onkosten 1 page 1 Seite neg.“, i. m. i.: B, i. med. Stempel 3.

1.562.000

1. OAI – 23 / 15
 2. 1.562.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. Chirurgijn Majoor von Siebold [Philipp Franz von Siebold; der Text ist gezeichnet: De Chirurgijn Majoor belast met het Natuurkundig onderzoek te Japan.]
 6. Afrekening van den Chirurgijn Majoor von Siebold wegen der ontvangen gelden voor het Natuurkundig onderzoek in Japan. Bijlage N^o. [vacat!]
 8. 1 October 1827. [p. 3]
 9. Japan ten Kontore Nagasaki [Nagasaki: ib.]
 10. Niederländisch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; 1 Ergänzung in Bleistift in anderer Hand; Spalten- und Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
 14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; außen auf dem Falz Rostspuren von Büroklammern, durch Feuchtigkeitseinwirkung zerknickt und stark gewellt.
 15. Typ 1, 118×87 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: CO.^B BERENDS
 16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 1 und 4 leer; Kopierstift-Blattzählung 3.–4.
 17. 320×391 mm
 18. 195×380 mm (über eine Doppelseite)
 19. 8 (über eine Doppelseite)
 20. 19 / 7–11 mm
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 325×447 mm; Rostspuren von Büroklammern außen auf dem Falz, im ganzen verschmutzt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Abrechnung über an Ph. Fr. v. Siebold gezahlte Summen in Japan. 1. 10. 1827. (2 Bl.)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med. und p. 1 i. med.: E. E. D. f. 562. (Stempelfarbe jeweils verlaufen); Stem-

pel 2; Stempel 3: p. 3 i. m. su. d.: 1/26/48; zu dem Manuskript gehört ein Notizstreifen, 328×52 mm, beschrieben von späterer Hand in Bleistift und blauem Farbstift in zwei Handschriften: „Ko. 1 Afrekening 2 pages 2 Seiten neg.“, i. m. i.: A; Stempel 3: Rückseite i. m. i.

1.563.000

1. OAI – 23 / 15
 2. 1.563.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Abrechnungen aus den Jahren 1839–1852, unvollständig.]
 8. s. a.
 9. s. l.
 10. Deutsch/niederländisch
 11. Eigenhändige Niederschrift
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand
 14. Festes, leicht rauhes europäisches Papier, ganz blaß hellgrau liniert, Abstand 9 mm, 7 mattbraune Spaltenlinien aufgedruckt; i. med. aller Blätter ein Stockfleck.
 16. 5 Blätter resp. 10 pp., offensichtlich aus einem Kontobuch herausgelöst, pp. 1, 8–9 leer; Zählung der Eintragungen (jeweils über eine Doppelseite, von der letzten Eintragung nur die linke Seite vorhanden) i. m. su. si. des linken Blattes: Fol. 1–3; Kopierstift-Blattzählung 1.–5.; alle Blätter zusammen 1× gefalzt.
 17. 439×274 mm
 18. max. 325×265 mm
 19. 6
 20. max. 36 / 6–11 mm
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 299×448 mm; auf dem Falz außen Rostspuren von Büroklammern, im ganzen verschmutzt und durch Feuchtigkeit gewellt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Conto-Auszüge a. d. J. 1838–1853. (5 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. D. f. 563. (Stempelfarbe und Tinte leicht verlaufen), und p. 10 i. m. su. i. med. ohne Eintragung; Stempel 2; Stempel 3: p. 2 i. m. su. si.: 1/26/48.

1.564.000

1. OAI – 23 / 14
 2. 1.564.000
 3. Einzelzeuge – Konvolut
 4. Notizen
 5. ign. / anon. [Philipp Franz von Siebold] / von Siebold [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Kurze Rechnungen, eine Mitteilung und eine Quittung über Kisten mit Pflanzen.]
 8. s. a./Quittung; 2. Nov. 1859. [Blatt 4.]
 9. s. l./Quittung; Reede Nangasaki [Nagasaki: ib.]
 10. Niederländisch/englisch
 11. ? / eigenhändige Niederschrift
 12. ign.
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte und Bleistift in fünf Handschriften.
 14. Europäisches Papier, Blatt 1 Farbe mattkobalt.
 16. 4 Blätter resp. 8 pp., bis auf Blatt 2 Rückseiten leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–4.; alle Blätter ursprünglich ein- oder mehrfach gefalzt.
 17. 106×83 – 337×209 mm
 18. max. 205×195 mm
 20. max. 17 / 5–13 mm
 21. Die losen Blätter sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun (Wasserzeichen GEBR. BUHL ETTLINGEN NORMAL 4b in zwei Zeilen), hellblau kariert (8×8 mm), 290×415 mm; i. m. zerknickt und verschmutzt, auf dem Falz außen Rostspuren von Büroklammern, leichte Schimmelflecken; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Rechnungen, Quittungen etc. (4 Bl.)“; Rückseite außen von gleicher Hand in Bleistift: „versch. Jap. Briefe deren Adressat, Absender, Inhalt nicht ermittelt werden konnte.“, auf dem Kopf stehend.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. D. f. 564.; Stempel 2; Stempel 3: Umschlag-Bogen Rückseite außen i. m. i. si. auf dem Kopf stehend: 1/26/48.

1.567.000

1. OAI – 23 / 20
2. 1.567.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Mise Sjuzoo [Mise Shūzō 三瀬周三: Unterschrift p. 2]
6. [Brief an Alexander von Siebold wegen seltener Pflanzen für den Vater.]
7. Aan den WelEdelen Heer Alexander [Alexander von Siebold: Adresse p. 3, Anrede p. 1]
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 3 eine Ergänzung, illeg. (Wochentag?), in rotem Farbstift, sehr blaß, von anderer Hand.
14. Büttlen, ausgeschnitten, Steglinienabstand 27 mm; pp. 1 und 3 i. m. i. d. Schmutz-fleck, p. 3 beim Öffnen des Briefes i. m. su. i. med. ein kleines Stück Papier herausgerissen, das auf derselben Seite i. m. i. i. med. festklebt; der Brief in gefalztem Zustand i. med. einmal durchstochen.
16. 1 kleiner Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., p. 4 leer; ursprünglich mehrfach auf Briefgröße gefalzt; keine Blattzählung.
17. Seite 104×108 mm
18. p. 1: 97×103 mm, p. 2: 98×102 mm, p. 3: 60×62 mm.
20. p. 1: 13, p. 2: 14, p. 3: 4 / 7 mm.
21. Der Brief liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 257×448 mm, leicht zerknickt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Holl. Brief von M. Sjuzoo an Alex. v. Siebold (2 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. E. 567.; Stempel 2.

1.568.000

1. OAI – 23 / 15
2. 1.568.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. anon. [Alexander von Siebold] / ign.
6. Plan for Studies. Mein Vorschlag wegen Studien in Europa. [Japanisches Memorandum; beigelegt Verzeichnis japanischer Studenten in England, nach han geordnet:] List of Students in England. (Englische Titel in Eisengallustinte, deutscher Titel in gelbem Farbstift, ganz blaß, hinzugefügt.)
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. Memorandum: eigenhändige Niederschrift (?); Liste: ?
12. Liste: ign.
13. kanji und kana in schwarzer Tusche in einer Hand; Liste: kanji id. von anderer Hand; pp. 1, 4 und Rückseite der Liste Titel Antiqua kursiv in einer Hand.
14. Memorandum: dünnes, festes Japanpapier; Liste: rauhes, festes Japanpapier, vielfach gefalzt, auf der Rückseite i. m. leicht verschmutzt.
16. 6 pp.: Memorandum 4 pp.; Liste 1 großes Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Memorandum Seite 248×168 mm; Liste 211×850 mm.
18. Memorandum p. 1: 225×133 mm, pp. 2–3: 205×130 mm, p. 4: 200×93 mm; Liste: 198×548 mm.
20. Memorandum pp. 1–3: 9, p. 4: 6 / 15 mm; Liste 16 / 30 mm.
21. Memorandum japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. d. und p. 5 i. m. d. i. med.: E. E. E. 568.; Stempel 2.

1.569.000

1. OAI – 23 / 12, 14
2. 1.569.000
3. Sammelhandschrift
4. Ausarbeitung
5. Alexander von Siebold / Japanische Gesandtschaft in Österreich
6. [Bericht und Gesandtschaftskorrespondenz.]
- 7.–15. v. Sign. 1.569.001–1.569.002
16. 18 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.569.001–1.569.002
21. Die Manuskripte liegen in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, stark zerknickt, 300×448 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Ms für einen Bericht aus Wien an die Japanische Regierung von Alex. v. Siebold (7 Bl.) 1 Schreiben d. Jap. Gesandtschaft in Wien v. 1873 (1 Bl.)“.
22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. i. i. med. und p. 14 i. m. su. d.: E. E. E. 569.; Stempel 2.

1.569.001

1. OAI – 23 / 12
2. 1.569.001
3. Einzelzeuge (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.569.000)
4. Ausarbeitung
5. Arekisoru fon Shīboruto アレキサンドル、フォン、シーボルト [Alexander von Siebold: Unterschrift p. 13]
6. Naijin 内陳 [Entwurf eines Berichtes aus Wien.]
8. 1874. 4. 20. [p. 13]
9. Uin 維世 (sic!) 納 [Wien: ib.]
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?): Entwurf
13. kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand, zahlreiche Korrekturen und Ergänzungen.

14. Weiches Japanpapier, vergilbt, Stockflecken; Zeilenlinien und Rand blau aufgedruckt, id. kanji auf dem Falz: Shihōshō 司法省.
16. 14 pp., p. 14 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–7.
17. Seite 245×168 mm
18. 188×122 mm
20. 10 / 12 mm
21. Japanisch geheftet mit einer Kordel aus Japanpapier; im übrigen v. Sign. 1.569.000.
22. v. Sign. 1.569.000

1.569.002

1. OAI – 23 / 14
2. 1.569.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.569.000)
4. Brief
5. Japanische Gesandtschaft in Österreich
6. Ki 記 [Schreiben der Gesandtschaft an Alexander von Siebold.]
7. Baron Shīboruto シーボルト
8. Meiji 7. 10. [1874]
9. s. l. [Wien]
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche; großer runder Siegelabdruck, Ø 38 mm, Farbe hell rotorange; Umschrift außen: Japanische Gesandtschaft in Österreich, innen Chrysanthenblüte, dazwischen kanji Zai Ōsutoria Nihon kōshikan no shō 在澳太利日本公使館之章.
14. Japanpapier, Zeilenlinien und Rand blau aufgedruckt, id. kanji auf dem Falz: Nihon kōshikan 日本公使館.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer.
17. Seite 278×179 mm
18. 200×109 mm
20. 6 / 18 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.569.000

1.571.000

1. OAI – 23 / 20
2. 1.571.000
3. Einzelzeuge
5. anon. [Friedrich Max Trautz]
6. Japanischer Brief vom 19. Juli 1869 [Leer Umschlag-Bogen der Berliner Sign. 571.]
11. Eigenhändige Niederschrift
13. Antiqua kursiv in moderner Tinte
14. Festes europäisches Papier, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, leicht zerknickt.
16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–4 leer.
17. 275×449 mm
18. 40×92 mm
20. 2 / 28 mm
22. Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. E. 571.; Stempel 2.

1.572.000

1. OAI – 05 / 03
2. 1.572.000
3. Einzelzeuge
4. Urkunde: Vertrag
5. Date 伊達 [Munenari 宗城] / Ōkuma 大隈 [Shigenobu 重信] / Yoshii 吉井 [Tomozane 友實]: [p. 6 am Schluß, Unterzeichner des Vertrages]
6. Ki 記 [Memorandum: Anstellungsvertrag Alexander von Siebolds für seine Tätigkeit im Innenministerium: Position, Bezahlung, Wohnort, Arbeitsbedingungen, Kündigung, Regelung im Falle von Krankheit und Tod, Vertragsdauer; Vertragspartner: Minbushō 民部省 (Innenministerium).]
8. Japanisch: Meiji 3.7.4., westlich: 1870. 7.31 [am Schluß]
9. s.l. [Tōkyō]
10. Japanisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. kanji und katakana in schwarzer Tusche; unter den Unterschriften roter Abdruck des jeweiligen Namensiegels.

14. Sehr weiches, rauhes Japanpapier; p. 1 verschmutzt und stark aufgeraut.
16. 8 pp., pp. 1–2, 7–8 leer; keine Blattzählung.
17. Seite 405×280 mm, ursprünglich 2× quer gefalzt.
18. 350×220 mm
20. 4–12 / 20–30 mm
21. Japanisch geheftet ohne Einband mit einer grünen Kordel; das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 445×595 mm, stark zerknittert; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Vertrag von 1869 mit eigenhändiger (3) Unterschrift des Grafen Okuma (4 geh. Bl.)“, darunter Stempel 1 wie in 22. beschrieben.
22. Stempel 1: p. 8 i. med.: E. E. E. 572.; Stempel 2; über der japanischen Datumsangabe in Bleistift von späterer Hand: „1869“.

1.573.000

1. OAI – 05 / 03
2. 1.573.000
3. Einzelzeuge
4. Urkunde: Vertrag
5. Ōkuma Shigenobu 大隈重信 [p. 10]
6. Meireisho 命令書 [Erlaß des Finanzministeriums: Ernennung Alexander von Siebolds zum Übersetzer, Sekretär und Dolmetscher mit Tätigkeitsmerkmalen und Vertragsbedingungen.] (Verlängerungsvertrag zum unter Sign. 1.572.000 beschriebenen Vertrag.)
7. Baron Arekisanteru Shīboruto アレキサンデル。シーボルト [Alexander von Siebold: p. 10]
8. Meiji 8.8.16 [16.8.1875: p. 10]
9. Tōkyō [im Siegel, p. 10]
10. Japanisch
11. Reinschrift
12. ign.
13. kanji und katakana in schwarzer Tusche; Rasterlinien und kanji für Ōkurashō 大藏省 auf dem Falz braun gedruckt.

14. Fester, leicht rauher Karton aus Japanpapier; p. 10 verschmutzt.
16. 10 pp., keine Blattzählung
17. Seite 307×229 mm
18. 201×152 mm
20. 8 / 18 mm
21. Japanisch geheftet mit einem roten, 4 mm breiten Band; die Enden des Bandes sind mit rotem Siegelack befestigt; Siegelabdruck oval, Okurashō Tōkyō in kanji und Chrysanthenblüte; das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, 359×336 mm, leicht zerknittert; Vorderseite außen i. med. in moderner Tinte von späterer Hand: „Vertrag (5 geh. Bl.)“, darunter Stempel 1 wie in 22. beschrieben.
22. Stempel 1: p. 10 i. m. su. si. auf dem Kopf stehend: E. E. E. 573.; Stempel 2.

1.574.000

1. OAI – 23 / 16
2. 1.574.000
3. Einzelzeuge/Einzeldruckschrift
4. Brief/Ausarbeitung
5. Hakuaiha 博愛社 / anon. [Hakuaiha]
6. Nihon teikoku shōhei kyūgo-sha shasoku 日本帝國傷兵救護社々則 [Regeln für den Einsatz der Gesellschaft zur Hilfe für verwundete Soldaten des Kaiserreiches Japan: Anlage zur Mitteilung der Hakuaiha an Alexander von Siebold.]
7. Brief: Baron Shiporuto シーボルト [am Ende des Briefes]
8. Meiji 20.1.12 [12.1.1887: am Ende des vorgedruckten Briefes]
9. s.l.
10. Japanisch
11. Handschriftliche Ergänzungen: ?
12. Handschriftliche Ergänzungen: ign.
13. Druck Broschüre: kanji und kana schwarz mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen id. in roter Tusche; Brief: kanji und kana hektographiert hell blauviolett, handschriftliche Ergänzungen kanji und

- kana kursiv in schwarzer Tusche, Umschlag id.
14. Broschüre: festes, leicht rauhes Papier, eingeklebt ein Streifen Japanpapier mit Ergänzungen; Brief: dünnes Japanpapier, zerknickt, aufgedruckt doppelter Rand und Zeilenlinien, i. m. su. kanji Hakuaiha (v. s.), alles in blauer Farbe; Umschlag dickeres Japanpapier, i. m. i. ab- und ausgerissen.
16. 22 pp.: Broschüre 18 pp., pp. 2, 17–18 leer, Seitenzählung 1–14; Brief 1 Blatt, Rückseite leer, resp. 2 pp.; 1 Umschlag resp. 2 pp., Vorderseite Adresse, Rückseite i. m. i. Stempelabdruck der Hakuaiha, Ø 36 mm, hellrotbraun.
17. Broschüre Seite 185×116 mm, Brief 248×172 mm, Umschlag 199×72 mm.
18. Broschüre 140×80 mm, Brief 200×129 mm, Umschlag 145×45 mm.
20. Broschüre 10, Brief 7, Umschlag 2 / 10–25 mm.
21. Broschüre im Falz geklebt
22. Stempel 1: Broschüre Titelblatt i. m. i. si. und Brief p. 1 i. m. su. i. med., jeweils auf dem Kopf stehend: E. E. E. 574.; Stempel 2; Broschüre p. 18 i. m. si. i. med. und Umschlag Vorderseite i. m. d. i. med. Rostspur einer Büroklammer.

1.575.000

1. OAI – 23 / 16
2. 1.575.000
3. Sammelhandschrift
4. Briefe
5. Sano Tsunetami 佐野常民 / Aoki Shūzō 青木周藏 et al.
6. [Japanische Briefe an Alexander von Siebold.]
- 7.–15. v. Sign. 1.575.001–1.575.004
16. 92 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.575.001–1.575.004
21. Die Briefe sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 447×598 mm; i. m. und im Falz zerknickt; Vorderseite außen in moderner

Tinte von späterer Hand: „Japanische Briefe an Alexander von Siebold (23 Bl.)“.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. E. 575.; Stempel 3: ib. i. m. su. d.: 10/27/47; Stempel 2.

1.575.001

1. OAI – 23 / 16
2. 1.575.001
3. Einzelzeuge – Konvolut (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.575.000)
4. Briefe
5. Sano Tsunetami 佐野常民
6. [Acht Briefe des Gesandtschaftssekretärs an der japanischen Gesandtschaft in Wien.]
7. Alexander von Siebold: Baron Shīboruto シーボルト . Arekisantorīya fon Shīboruto アレキサントリヤ、フォン、シーボルト.
8. 1. s. a. 4. 21. [1873]; 2. s. a. 6. 24. [1873]; 3. s. a. 6. 27. [1873]; 4. s. a. 7. 23. [1873]; 5. s. a. 7. 31. [1873]; 6. s. a. 8. 7. [1873]; 7. Meiji 7. 5. 10. [1874]; 8. Meiji 7. 10. 17. [1874].
9. s. l. [Wien]
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?)
13. kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Dünnes Japanpapier; Zeilenlinien, Rand und Name der Behörde im Falz aufgedruckt: 1.–6.: blau, kanji Nihon kōshikan 日本公使館; 7.–8. kräftig hellrotbraun, kanji Nihonkoku kōshikan 日本國公使館; zum Teil leicht verschmutzt, mit großen Wasserflecken und Rostspuren von Büroklammern; alle Briefe haben i. m. si. 4 kleine Löcher von einer Heftung.
16. 12 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, resp. 48 pp.; keine Blattzählung.
17. Seite 274×202 – 303×216 mm
18. max. 260×150 mm
20. max. 11 / 15–18 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.575.000

1.575.002

1. OAI – 23 / 16
2. 1.575.002
3. Einzelzeuge (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.575.000)
4. Briefe
5. Aoki Shūzō 青木周藏
6. [Zwei Briefe des japanischen Gesandten in Berlin.]
7. Alexander von Siebold: 1. Baron Arekisandoru fon Shīboruto アレキサントル、フォン、シーボルト; 2. Baron Arekisantorū fon Shīboruto アレキサントル、フォン、シーボルト.
8. 1. Meiji 11. 11. 5. [1878]; 2. Meiji 14. 10. 31. [1881]
9. s. l. [Berlin]
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. kanji und kana in schwarzer Tusche; unter der Unterschrift jeweils runder Siegelabdruck der Gesandtschaft.
14. Dünnes Japanpapier; Brief 2: Zeilenlinien, Rand und Behörde hellrotbraun aufgedruckt: kanji Zai Doitsu Nihon kōshikan 在獨逸日本公使館.
16. 2 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, resp. 8 pp.; keine Blattzählung.
17. Seite 1. 278×200 mm, 2. 275×204 mm.
18. max. 210×155 mm
20. max. 8 / 15–25 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.575.000

1.575.003

1. OAI – 23 / 16
2. 1.575.003
3. Einzelzeuge – Konvolut (3. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.575.000)
4. Briefe
5. Inoue Kaoru 井上馨 et al.
6. [Briefe an Alexander von Siebold:] 1. Yoshida 吉田 und Inoue [Kaoru] an Shīboruto シーボルト : Meiji 4. 11. 29./1872. 1. 9.; 2. Takeda 竹田 an Baron Shī-

- boruto [v. s.]: Meiji 7. 5. 27. [1874]; 3. Watanohama Mototaka 渡之濱基孝 [?] an Baron Arekisandoru Jīboruto アレキサントル、ジーボルト : Meiji 7. 8. 26. [1874]; 4. Watanabe 渡邊 an Baron Arekisandoru Shīboruto アレキサントル、シーボルト : Meiji 7. 10. [1874]; 5. Hayashi Tadasu 林董 an Arekisandoru Shīboruto [v. s.]: Meiji 25. 10. 15. [1892].
8. 1872/1874/1892
9. s. l./s. l. [Tōkyō]
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?)/ nicht-eigenhändige Niederschriften: Diktat.
12. Nichteigenhändige Niederschriften: ign.
13. kanji und kana, zum Teil kursiv, in schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften; Brief 3 Jahreszahl 1874 in Bleistift ergänzt, Brief 2 p. 1 i. m. d. Zahlen in schwarzer Tinte von anderer Hand; Brief 5 Siegel des Außenministeriums unter der Unterschrift.
14. Japanpapier: 1. ohne Aufdruck, sehr dünn und glatt; 2. id., Rand und Zeilenlinien mittelbräunlichrot aufgedruckt; 3. fest, leicht zerknickt, Rand und Zeilenlinien blau aufgedruckt; 4. id., zusätzlich kanji id. auf dem Falz: Nihon kōshikan 日本公使館, i. m. si. 4 kleine Löcher von einer Heftung; 5. fest, Rand und Zeilenlinien hellrotbraun aufgedruckt, kanji auf dem Falz id.: Gaimushō 外務省, großer Wasserfleck, Stempel 2 verlaufen.
16. 5 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, resp. 20 pp.; keine Blattzählung.
17. Seite 245×167 – 303×212 mm
18. max. 208×148 mm
20. max. 12 / 10–20 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.575.000

1.575.004

1. OAI – 23 / 16
2. 1.575.004
3. Einzelzeuge (4. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.575.000)

4. Briefe
5. ign. / anon. [Alexander von Siebold]
6. [Briefe: 1. ein unvollständiger Brief; 2. Entwurf eines Urlaubsgesuchs; 3. zwei Briefentwürfe.]
7. ign.
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ? / eigenhändige Entwürfe (?)
12. ign.
13. kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche; no. 1 p. 4 i. m. su. si. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche: „Papiergeldangelegenheit“.
14. Japanpapier: 1. dünn, glatt, Rand und Zeilenlinien blau aufgedruckt; 2. fest und rauh, Schmuckrand (Mäander, Blätter- und Blütenranken) und kanji i. m. su. i. med. hell rotorange: Ōkurashō 大藏省, i. m. i. Brandspur; 3. Druck wie 1., jedoch festere Qualität, Rostspur einer Büroklammer i. m. su. si., 4 kleine Löcher von einer Heftung.
16. 4 Bogen 1× gefalzt, Innenflächen leer, resp. 16 pp.; keine Blattzählung.
17. Seite 275×194 – 305×215 mm
18. max. 205×147 mm
20. max. 10 / 14–20 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.575.000

1.576.000

1. OAI – 23 / 15
2. 1.576.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Japanische Fragmente: 1. Verzeichnis von Beamten und Händlern; 2. Verzeichnis von Ortsnamen nach Provinzen geordnet; 3. Bücherliste; 4. Bücherliste, nach dem iroha geordnet.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Japanisch
11. ?
12. ign.

- 13.** kanji, no. 1–3 mit furigana in schwarzer und roter Tusche, in verschiedenen Handschriften.
- 14.** 1., 4. Glattes europäisches Papier, 1. hellgrau liniert, Abstand 9 mm, 4. hellbraun liniert, Abstand 10 mm; 2.–3. Japanpapier; alle Bogen und Blätter i. m. zerknickt, zahlreiche Rostspuren von Büroklammern.
- 16.** 4 Bogen 1× gefalzt (europäisches Papier, no. 4 Innenflächen leer) und 22 Blätter (Rückseite leer) resp. 60 pp.; Kopierstift-Blattzählung 1.–22., 31.–32., 34.–39.
- 17.** Bogen 325×438 mm, 352×445 mm, Blätter 335×250 – 409×282 mm.
- 18.** max. 326×210 mm
- 20.** max. 16 Reihen kanji mit furigana / 20–30 mm
- 21.** Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen festen europäischen Papiers, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, i. m. und im Falz stark zerknickt, Rostspuren von Büroklammern, 446×595 mm; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Japanische Fragmente – Register, Büchertitel u. s. w. (39 Bl.)“.
- 22.** Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. E 576.; Stempel 3: ib., pp. 1, 5, 45, 49 i. m. su.: 10/27/48; Stempel 2; zu dem Manuskript gehört ein Notizzettel, 102×164 mm, mit Notizen in Bleistift von späterer Hand: „Jap. geogr. Namen Jap. Schriftübungen [dieses wieder durchgestrichen] Alex. v. S.? (Druck)“ sowie Kurzschrift, illeg.

1.577.000

1. OAI – 23 / 06
2. 1.577.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Fujiya Jihei 藤屋 治兵衛 [p. 51]
6. [Konversationswörterbuch für das Volk.]
8. Abschrift: s. a.; 1. Ausgabe: Höreki 6 [1756: p. 51]
9. Abschrift: s. l.; 1. Ausgabe: Kyōto [ib.]
10. Japanisch

- 11.** Nichteigenhändige Niederschrift: fehlerhafte Abschrift
- 12.** ign.
- 13.** kanji und katakana in schwarzer Tusche, von einem Japaner mit der Feder geschrieben; Zeilenlinien mit Bleistift gezogen; auf der Seite senkrecht von rechts nach links geschrieben, Seitenfolge jedoch von links nach rechts.
- 14.** Bütteln, beschnitten, Steglinienabstand 25 mm; letztes Blatt Tintenflecken.
- 15.** Typ 1, 100×110 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: VANGELDER.
- 16.** 56 pp., pp. 1–2, 52–56 leer; Kopierstift-Blattzählung 1.–28., jedoch gezählt von rechts nach links.
- 17.** Seite 318×196 mm
- 18.** 300×130 mm
- 20.** 27 / 10 mm
- 21.** Gebunden; fester Pappeinband (1 mm dick), Farbe schwarzbraun, Futter glattes europäisches Papier, 320×203 mm; Rücken braunschwarzes Bibliotheksleinen; vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. i. med. Rostspur einer Heftklammer; ib. i. m. i. si. in Eisengallustinte: 18/12 (?), fast illeg.; ib. innen Rest eines durchsichtigen Klebestreifens; hinterer Einbanddeckel außen i. m. su. d. Etikett 2, Eintragung in Kopierstift: 38; Einband und Bindung sind locker, der ganze Band ist i. m. su. si. eingedrückt und beschädigt.
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. med.: E. E. E 577.; Stempel 2; bei dem Manuskript liegt ein Notizzettel, 113×167 mm, Eintragung in Kopierstift von späterer Hand: „Alexander v. Siebold Japanische Übungsschrift (?) eines Buches von Fujiya, 1756. (Sammlung ausgewählter Konversationszeichen) 28 Bl.“

1.580.000

1. OAI – 23 / 06
2. 1.580.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Alexander Freiherr von Siebold

- 6.** Persönliche Erinnerungen an den Fürsten Jto Hirobumi [Itō Hirobumi 伊藤博文] von Alexander Freiherr von Siebold.
- 8.** s. a.
- 9.** s. l.
- 10.** Deutsch
- 13.** Schreibmaschinenschrift, Farbe hell blauviolett.
- 14.** Festes europäisches Papier; Außenblätter verschmutzt und i. m. d. leicht beschädigt.
- 16.** 40 Blätter resp. 80 pp., immer nur die Vorderseite beschrieben, pp. 76–80 leer; vorhandene Seitenzählung i. m. su. d. 1.–38.; ursprünglich i. m. si. mit drei Heftklammern geheftet – Rostspuren.
- 17.** 286×212 mm
- 18.** 210×168 mm
- 20.** 25 / 9 mm
- 22.** Stempel 1: p. 1 i. m. i. i. med.: E. E. E. 580; Stempel 2; p. 1 i. m. su. d. in Bleistift von späterer Hand: No 44 (1).

1.581.000

1. OAI – 23 / 15
2. 1.581.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Künstlerbiographien etc., übersetzt aus dem Banpōzensho 萬寶全書.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Englisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tinte; kanji in schwarzer Tusche; Ergänzungen und Korrekturen, vor allem europäische Jahreszahlen, in schwarzer Tinte/Tusche (?) von anderer Hand (Japaner?); wenige „x“ i. m. in Kopierstift.
14. Glattes, europäisches Papier, zum Teil hellblau, zum Teil blaß hellblau liniert, Abstand 9 mm; Außenblätter verschmutzt, pp. 45–48 i. m. i. verschmutzt, stark zerknickt und eingerissen, pp. 49–110 i. m. d. id.; im

- ganzen Manuskript i. m. d. su. Schimmelflecken; Rostspuren von Büroklammern.
- 15.** 1. Typ 31, 137×60 mm, auf dem linken Blatt des Bogens Angabe: SUPERFINE 1885 in zwei Zeilen; 2. Typ 32, 138×76 mm, auf dem linken Blatt Angabe: A PIRIE & SONS.
- 16.** 56 Bogen 1× gefalzt resp. 224 pp., pp. 47–48 leer; Kopierstift-Bogenzählung 1.–12., 1.–44.
- 17.** Bogen 1. 325×406 mm (ohne Wasserzeichen), 2. 337×427 mm (ohne Wasserzeichen), 3. 340×443 mm (Typ 31), 4. 337×419 mm (Typ 32).
- 18.** 290×180–195 mm
- 20.** max. 34 / 9 mm
- 22.** Stempel 1: p. 1 und p. 49 i. m. su. d.: E. E. E 581.; Stempel 2.

1.583.000

1. OAI – 23 / 15
2. 1.583.000
3. Sammeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign. / k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien
6. [Druckschriften über Philipp Franz von Siebold und seine Familie:] Papiere über Papa.
- 8.–15. v. Sign. 1.583.001–1.583.003
16. 18 pp.
- 17.–20. v. Sign. 1.583.001–1.583.003
21. Die Druckschriften sind zusammengefaßt in einem 1× gefalzten Bogen glatten europäischen Papiers, Farbe weißolivbraun, 343×421 mm; Vorderseite außen in rotem Farbstift Titel „Papiere über Papa“, ib. i. m. d. i. zweimal eingerissen; dazu gehört ein Umschlag-Bogen aus festem europäischem Papier, innen rauh, außen glatt, Farbe weißolivbraun, 446×598 mm, i. m. i. verschmutzt, Rückseite leicht beschädigt; Vorderseite außen in moderner Tinte von späterer Hand: „Drucksachen, Zeitungsausschnitte über Ph. Fr. v. Siebold, a. d. 70-er Jahren. gesammelt von Alexander v. Siebold (9 Bl.)“.
22. Stempel 1: äußerer großer Umschlag-

Bogen Vorderseite außen i. med.: E. E. E. 583.; Stempel 3: ib. i. m. su. i. med.: 10/27/47; Stempel 2.

1.583.001

1. OAI – 23 / 15
2. 1.583.001
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Unvollständiges Exemplar der „Japan Weekly Mail“ vom 27. 12. 1879 mit einem Artikel über Philipp Franz von Siebold – der Anfang des Artikels fehlt –, dazu ein Zeitungsausschnitt aus der gleichen Zeitung vom gleichen Tag mit dem Hinweis auf den Artikel.]
8. Dec. 27, 1879. [i. m. su. jeder Seite]
9. s. l.
10. Englisch
13. Druck Antiqua, Artikel und Hinweis mit rotem Farbstift und Kopierstift angestrichen.
14. Zeitungspapier, stark vergilbt
16. 2 Bogen 1× gefalzt und 1 kleines Blatt resp. 10 pp.; keine Blattzählung, Seitenzählung 1.721–1.728 (von rechts nach links), Ausschnitt ohne Zählung.
17. Seite 335×241 mm, Ausschnitt 143×131 mm.
18. 290×172 mm, Ausschnitt 115×102 mm.
19. 2
20. 83, Ausschnitt 29 / 4 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.583.000

1.583.002

1. OAI – 23 / 15
2. 1.583.002
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien
6. [Zwei Mitteilungen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien: 1. Begleittext zur Fest-Ausstellung Mai 1877; 2. Aufruf zu weiteren Spenden für das geplante Siebold-Denkmal in Würzburg.]

8. 1. im November 1876 [p. 3], 2. im März 1877 [p. 6]
9. Wien [ib.]
10. Deutsch
13. Druck: Antiqua
14. Sehr glattes europäisches Papier, i. m. leicht zerknickt; p. 4 Reste von aufgeklebten Zetteln.
16. 1 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 6 pp., p. 4 leer; keine Blattzählung.
17. Seite 296×237 mm
18. 1. 212×148 mm, 2. 230×157 mm
20. 1. 37, 2. 32 / 6 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.583.000

1.583.003

1. OAI – 23 / 15
2. 1.583.003
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. ign.
6. [Zeitungsausschnitt zum Tod von Carlos von Gagern.]
8. 22. Dec. s. a. [i. m. su.]
9. Berlin [ib.]
10. Deutsch
13. Druck: Fraktur
14. Zeitungspapier, vergilbt
16. 1 Blatt resp. 2 pp.
17. 116×104 mm
18. 113×102 mm
20. 31 / 4 mm
- 21.–22. v. Sign. 1.583.000

1.588.000

1. OAI – 23 / 20
2. 1.588.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. Ph. F. von Siebold [Philipp Franz von Siebold: Unterschrift p. 3]
6. [Brief an Louis van Houtte über den Austausch der Flora Japonica gegen van Houttes Flore des Serres, mit Abschrift; dazu ein

Schreiben über den Erwerb des Briefes für das Japaninstitut.]

7. Monsieur le Chevalier Louis van Houtte Gand. [p. 1 i. m. i.]; Begleitschreiben: An das Japan Institut z. Hd. des Herrn Dr. Trautz, Berlin C. Schloss.
8. 31. Mai 1866. [p. 1 i. m. su.], Begleitschreiben: 4. 10. 1927 [p. 5 i. m. su.]
9. Munich (Bavière) [München: p. 1 i. m. su.], Begleitschreiben: Berlin [p. 5 i. m. su.]
10. Französisch/deutsch
11. Eigenhändige Niederschrift / nichteigenhändige Niederschrift: Diktat.
12. Nichteigenhändige Niederschrift: ign.
13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; eingeklebt p. 3 ein Notizzettel id. von anderer Hand mit biographischen Anmerkungen zu Siebold; Begleitschreiben: Druck Antiqua schwarz und Schreibmaschine schwarz; Abschrift Durchschrift einer maschinenschriftlichen Abschrift.
14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten, hellgrau liniert, Abstand 8 mm; Notizzettel id., unliniert; Begleitschreiben: leicht rauhes europäisches Papier, beschnitten; Abschrift: festes europäisches Papier, sehr stark vergilbt und verschmutzt.
15. Begleitschreiben: FF TRIGLAF BANKPOST
16. 8 pp.: Brief und Begleitschreiben 1 Bogen 1× gefalzt und 1 Blatt resp. 6 pp., pp. 4 und 6 leer; Abschrift 1 Blatt, Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. Bogen 219×284 mm, Notizzettel 44×137 mm, Blatt 285×225 mm, Abschrift Blatt 325×208 mm.
18. p. 1: 211×141 mm, p. 2: 173×140 mm, p. 3: 50×118 mm, p. 5: 170×168 mm; Abschrift 278×176 mm.
20. p. 1: 23, p. 2: 22, p. 3: 3 / 8 mm, p. 5: 20 / 9 mm, Abschrift 31 / 9 mm
22. Stempel 1: p. 4 i. med.: 588., Stempel 2: p. 1 i. m. su. si. Ergänzung in roter Tinte: „31 mai 1866“; bei dem Begleitschreiben handelt es sich um das Angebot der Firma Tiedemann, Buch- und Kunst-Antiquariat in Berlin, an das Japaninstitut, den Brief Siebolds für „Mk. 20,-“ zu erwerben.

1.589.000

1. OAI – C 10 36 / 12
2. 1.589.000
3. Einzeldruckschrift
4. Ausarbeitung
5. Heinrich Freiherr von Siebold
6. Ph. Fr. von Siebold – Der Erforscher Japans – sein Leben und Wirken. Nach der japanischen Denkschrift des Dr. S. Kure dargestellt von Heinrich Freiherr von Siebold, k. u. k. österr.-ungar. Legationssekretär. [Mit einem Nachruf und einer kurzen Biographie zu Heinrich von Siebold von Alexander von Siebold und Sigmund Münz.] (cf. auch Sign. 1.041.000, Korrektorexemplar des I. Teils.)
8. 1909 [p. 1]
9. Leipzig [ib.]
10. Deutsch
13. Druck: Fraktur
14. Sehr glattes europäisches Papier, unbeschnitten.
16. 79 pp., 5 Abbildungen und Photos im Text.
17. Seite 231×145 mm
18. 180×105 mm
20. 38 / 5 mm
21. Geheftet mit 3 Heftklammern; Einband festes, geprägtes Papier, Farbe gelbbraun, geklebt, 233×146 mm; vorderer Einbanddeckel außen Titel wie p. 1; ib. i. m. su. d. in Bleistift: „Gr. Brandenstein 30.5.29.“, ib. i. m. i. si. Etikett 5, Eintragung in schwarzer Tusche: C 10 36, gleiche Angabe in Bleistift vorderer Einbanddeckel innen i. m. su. si.
22. Stempel 1: p. 1 i. m. su. i. med.: 589.; ib. i. m. i. i. med. Stempel 4, darunter invt. no. 767/67, der gleiche Stempel ohne invt. no. p. 60 i. m. i. i. med.; Stempel 2.

1.604.000

1. OAI – 24 / 14
2. 1.604.000
3. Einzelzeuge
4. Bild

5. Kawahara Keiga 川原慶賀
 6. [Photographische Reproduktion eines Bildes:] Dr. Ph. Fr. von Siebold während seines ersten Aufenthaltes in Nagasaki, Japan. Gemalt von Keiga Kawahara (Tojoskij Tojoske) [Tōyosuke 登與助].
 8. s. a.
 9. s.l.
 10. Deutsch.
 11. Beschriftung: ?
 12. ign.
 13. Beschriftung: Antiqua kursiv in moderner Tinte in einer Hand; Herkunftsangabe („Geschenk von Exzellenz Solf“): Schreibmaschine schwarz.
 14. Photo: Photopapier; Photomappe: flexibler Karton, hell weißolivbraun, Prägemuster stilisierte Blätter, Ton-in-Ton; innere Verstärkung sehr steifer Karton, Farbe id., ohne Prägemuster; das Blatt, auf dem das Photo festgeklebt ist, und Verstärkungskarton: silberne Umrandung; p. 1 i. m. su. d. eingepreßt Firmenzeichen des Photolabors: „Artistic Photo Studio“ (Jugendstildekor, Farbe sehr hell braunoliv), 57×38 mm; Herkunftsangabe: glatter Karton, sehr hell weißolivbraun: Visitenkarte des Japaninstituts, Druck Fraktur.
 16. 10 pp.: 1 Blatt lose mit Photo, i. m. su. angeklebt, 1 Mappe bestehend aus 1 Bogen 2× gefalzt (2 gleiche Rechtecke und eine abgeschrägt zugeschnittene Lasche) und auf dem Mittelteil i. m. su. festgeklebt 1 Blatt steifer Karton; keine Blattzählung; p. 2 Zitat aus Nippon, Titel unter dem Photo in gleicher Hand.
 17. Photo 186×92 mm, Mappe aufgeklappt 273×445 mm, zugeklappt 273×185 mm, Visitenkarte 68×106 mm.
 18. 1. Zitat aus Nippon p. 2: 88×150 mm; 2. Titel: 43×148 mm.
 20. 1. Zitat aus Nippon: 8, 2. Titel: 5/10–11 mm.
 22. Stempel 1: p. 1 i. m. i. i. med.: F. 604; ib. i. m. i. si. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII./K. IX.; ib. i. m. su. d. in Bleistift: „18,5×9,5 cm“; Stempel 2.

1.605.000

1. OAI – – / 26
 2. 1.605.000
 3. Einzeldruckschrift
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Philipp Franz von Siebold]
 6. [Teilabdruck aus Nippon: t. I, Lieferung III: Beiträge zur Geschichte von Japan:] Anhang. III. Von den Uhren der Chinesen und Japaner. IV. Vom Kalender. V. Vom sogenannten Blindenkalender. VI. Vom Blumenkalender. VII. Erklärung der Tafeln und Abbildungen. [Mit 2 Tafeln.]
 8. s. a.
 9. s.l.
 10. Deutsch
 13. Druck: Antiqua; einzelne Anmerkungen in Eisengallustinte Antiqua und Fraktur kursiv in zwei Handschriften.
 14. Büttlen, beschnitten, Steglinienabstand 29 mm.
 15. Typ 12, 180×106 mm, zum größten Teil durch den Druck illeg., Angabe auf dem linken Blatt des Bogens: C&I HONIG.
 16. 42 pp. und eingehftet resp. eingeklebt 2 Tafeln, pp. 1–2 und 41–42 leer; Seitenzählung 119–154.
 17. Seite 362×268 mm
 18. 265×180 mm
 20. 46 / 6 mm
 21. Gebunden; fester Pappereinband (1,5 mm dick), grünschwarz/dunkelolivgrau/hellgrüngrau marmoriert, abgestoßen, 362×270 mm; Futter festes europäisches Papier, Büttlenstruktur, Steglinienabstand 28 mm (Wasserzeichen Typ 38, 135×117 mm); Rücken Bibliotheksleinen, Farbe dunkel olivgrau; i. m. i. des Rückens Reste eines rechteckigen Etiketts; vorderer Einbanddeckel außen i. m. i. si. Etikett 3, Eintragung in moderner Tinte: XII. c. 6^a, gleiches Etikett ib. innen i. med.; ib. i. m. su. si. in Bleistift von späterer Hand: „schon in 3 enthalten.“
 22. Stempel 1: p. 1 i. med.: F. 605; ib. i. m. su. d. in Bleistift: „Gesch. v. Brüning 23.3.29.“; Stempel 2; Stempel 6: p. 3 i. m. su., darüber in blauem Kugelschreiber: Inv

3923/61 (Jap); Stempel 7: ib. i. m. i., Eintragung id.: 3923/61, N 5.1; aus dem Nachlaß Trautz versehentlich im Besitz des Bonner Seminars für Japanologie verblieben.

1.611.000

1. OAI – 24 / 15
 2. 1.611.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. anon. [Heinrich von Siebold]
 6. „Kjokkenmödding“ auf Japan u. Jesso [Ezo].
 8. s. a.
 9. s.l.
 10. Deutsch
 11. Eigenhändige Niederschrift (?)
 13. Antiqua kursiv in Eisengallustinte in einer Hand; p. 1 redaktionelle Ergänzung id. in Fraktur kursiv.
 14. Glattes, dünnes europäisches Papier, beschnitten, i. m. su. zerknickt, eingerissen und verschmutzt.
 16. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., p. 8 leer; keine Blatt- oder Seitenzählung, ursprüngliche Bogenzählung: 2.).
 17. 321×399 mm
 18. max. 295×90 mm
 20. max. 22 / 13–15 mm
 21. Die beiden Bogen liegen in einem 1× gefalzten Bogen leicht rauhen, dünnen europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun, 295×416 mm (Wasserzeichen PAPIERFABRIK CRÖLLWI [unvollständig] 4b NORMAL 4b BEHÖRDEN EIGENTUM); Vorderseite außen i. m. d. und i. m. si. Rostspuren von Büroklammern; ib. i. med. mit Schreibmaschine schwarz: „H. Jonkheer von Siebold [mit rotem Farbstift unterstrichen]: Kjokkenmödding auf Japan und Jesso. (Veröffentlicht in „Ausland)“.
 22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. d. i. med.: F XII. R. III 611 (Stempelfarbe hell braunlila); links daneben Stempel 5: No. 7020 Dat. 31/III. 36; Stempel 2 (Stempelfarbe hell braunlila); das Manu-

skript ist veröffentlicht als Anhang zu: Josef Kreiner: Heinrich Freiherr von Siebold. Ein Beitrag zur Geschichte der Japanischen Völkerkunde und Urgeschichte. In: Beiträge zur Japanischen Ethnogenese – 100 Jahre nach Heinrich von Siebold –. Bonner Zeitschrift für Japanologie, Band 2, Bonn 1980, pp. 211–215.

1.612.000

1. OAI – 24 / 14
 2. 1.612.000
 3. Einzelzeuge
 4. Ausarbeitung
 5. Heinrich Jonkheer von Siebold [Unterschrift p. 6]
 6. Die Bronze-Figur Dai-Butz bei Kamakura.
 8. 25^{Nov} November 1873. [p. 6]
 9. Wien [ib.]
 10. Deutsch
 11. Nichteigenhändige Niederschrift: autorisierte Niederschrift
 12. ign.
 13. Fraktur kursiv, Titel zum Teil Antiqua kursiv, in Eisengallustinte in einer Hand; Ort, Datum und Unterschrift Antiqua kursiv id. blaß in Heinrich von Siebolds Hand.
 14. Glattes europäisches Papier, Farbe weißolivbraun, i. m. d. leicht zerknickt, eingerissen und verschmutzt, p. 3 i. m. i. eingerissen.
 16. 2 Bogen 1× gefalzt resp. 8 pp., pp. 7–8 leer; ursprünglich vielfach gefalzt; keine Seiten- oder Blattzählung, vorhandene Bogenzählung II.
 17. 289×454 mm
 18. 207×175 mm
 20. 19 / 12 mm
 21. Das Manuskript liegt in einem 1× gefalzten Bogen leicht rauhen dünnen europäischen Papiers, Farbe hell weißolivbraun, 295×416 mm (Wasserzeichen PAPIERFABRIK CRÖLLWI [unvollständig] 4b Normal 4b BEHÖRDEN EIGENTUM); Vorderseite außen mit Schreibmaschine schwarz: „Heinrich Jonk-

heer von Siebold [mit rotem Farbstift unterstrichen] Die Bronze-Figur Dai-Butz bei Kamakura 1873.“; Rückseite außen verschmutzt, i. m. d. i. med. Rostspuren von Büroklammern.

22. Stempel 1: Umschlag-Bogen Vorderseite außen i. m. d. i. med.: F. K. III. XII. 612, Stempelfarbe hell braunlila; links daneben Stempel 5: No. 7021 Dat. 31/3. 36; Stempel 2, Stempelfarbe hell braunlila.

1.0-1.000

1. OAI - 24 / 16
2. 1.0-1.000
3. Sammelhandschrift
4. Briefe
5. Kusumoto Sadakichi 楠本定吉 /ign. et al.
6. [Briefe und Briefumschläge]
- 7.-15. v. Sign. 1.0-1.001-1.0-1.002
16. 16 pp.
- 17.-20. v. Sign. 1.0-1.001-1.0-1.002
21. Zu dem Manuskript gehören sechs moderne japanische Briefumschläge, sehr hell weißolivbraun, mattbraun und sehr hell graubraun, 215×85 mm, Vorderseite in Bleistift Buchstaben b, e, g, p, r-u, ib. kurze Erläuterungen zu den einzelnen Bestandteilen der Sammelhandschrift in Bleistift von späterer Hand, unterzeichnet RH, 4.9.81.
22. Stempel 2

1.0-1.001

1. OAI - 24 / 16
2. 1.0-1.001
3. Einzelzeuge - Konvolut (1. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.0-1.000).
4. Brief
5. ign. [Unterschrift: dienaar]
6. [Ein Brief und vier Briefumschläge.]
7. Brief: ign.; Anrede: weledelen heer!; Umschläge: 1. ohne Adresse; 2. Aan den Hoogedelgeboren Heer Den Heer Jonkheer Ph F von Siebold; 3. Aan mynen liefsten va-

der! Oine; 4. Hoog WelGebHeer Jkhr. von Siebold Hotel Indes.

8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?)
13. Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, Eisengallustinte und Bleistift in verschiedenen Handschriften.
14. Japanpapier, zum Teil farbig bedruckt, Wasserflecken, verschmutzt; Umschlag 4 festes europäisches Papier.
16. 4 Blätter resp. 8 pp., Rückseiten leer; keine Blattzählung.
17. Brief 500×167 mm, Umschläge 182×49 - 78×140 mm.
18. max. 380×153 mm
20. max. 23 / 10-15 mm
- 21.-22. v. Sign. 1.0-1.000

1.0-1.002

1. OAI - 24 / 16
2. 1.0-1.002
3. Einzelzeuge - Konvolut (2. Manuskript der Sammelhandschrift Sign. 1.0-1.000)
4. Briefe
5. Kusumoto Sadakichi 楠本定吉 et al.
6. [Briefe:] 1. Kusumoto Sadakichi an Yamoto Itoku 矢本伊篤 [Ine], saru no 申 10.6. [1860], dazu leeres Blatt, zum Umschlag gefalzt; 2. [Kusumoto] Ine [楠本] い子 an Chiyotsune sama ちよつ子様 .s. a.; 3. Chiyotsune ちよつ子 an Okyaku sama おきやくさま .s. a.; 4. Kusumoto Taki [Sonogi] 楠本たき [其*扇*] an Anata sama あなたさま .s. a.
8. s. a./1860
9. s. l.
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?)
13. kanji und kana kursiv in verschiedenen Handschriften; zu Briefen 2-4 Anmerkungen in Eisengallustinte in Siebolds Hand: „lettres d'amour“.
14. Japanpapier, zum Teil farbig bedruckt.

16. 4 Blätter, Rückseite leer, resp. 8 pp., vielfach auf Briefgröße gefalzt.
17. 246×348 - 164×1740 mm
18. max. 160×1510 mm
20. max. 69 / 15-40 mm
- 21.-22. v. Sign. 1.0-1.000

1.0-2.000

1. OAI - 24 / 16
2. 1.0-2.000
3. Einzelzeuge - Konvolut
4. Briefe
5. Shinozaki Bunzaemon 篠崎文左衛門 et al.
6. [Briefe von Japanern:] 1. ign. an fon Shīboruto フォン シーボルト [Philipp Franz von Siebold]: s. a.; 2. Ichijōin 一乗院 an Shīhoru シイホル :s. a.; 3. Shinozaki Bunzaemon [v. s.] an Ine い子 :s. a.; 4. Shinozaki Bunzaemon an Ninomiya 二ノ宮 [Keisaku? 敬作]: s. a.; 5. Daiku 大工 [Dankichi? 團吉] an Shīhorisama } - ぶり様 : s. a.; 6. Dankichi [v. s.] an Shīboru sama シイボルサマ :s. a.; 7. Ryōsai 涼齋 an rōsen-sei 老先醒 [sic!] s. a.; 8. Takehisa Matachirō 武久又一郎 an Kōno Teizō 河野禎造 :s. a.; 9. ign. an anon. [Philipp Franz von Siebold]: Bestellung über Arzneipflanzen: s. a.; 10. Takaishi Tansō 高石淡叟 an anon. [Philipp Franz von Siebold]: Geschenkliste: 26. Aug. 60. [Datum in der Ergänzung in Siebolds Hand]; 11. Wakana Miosaburō 若菜三男三郎 , Matsumura Chūshirō 松村忠四郎 , Hoshino Kingo 星野金吾 an Shīboruto [v. s.]: Bunkyū 1. 12. 5. [1861], beigefügt offizielle Übersetzung durch Eshibash [Ishibashi? 石橋]; Schreibung der Namen in der Übersetzung: Wakana-Miosabro, Matsmoe-ra-Tuesiro, Hosino-kingo; 12. Fragment eines niederländischen Briefes von Mise Shūzō 三瀬周三 an Philipp Franz von Siebold (ohne Adressat, ohne Anrede): s. a.
8. s. a./1860/1861
9. s. l.

10. Japanisch/niederländisch
11. Eigenhändige Niederschriften (?)
13. kanji und kana, zum Teil kursiv, und Antiqua kursiv in schwarzer Tusche und Eisengallustinte in verschiedenen Handschriften; Brief 11 Übersetzung Antiqua kursiv in schwarzer Tusche, Zeilenlinien mit Bleistift gezogen; Brief 1 Ergänzung in Bleistift von späterer Hand: „an Siebold“; Brief 4 id.: „?Krankenbericht?“; Brief 10 ausführliche Erläuterung niederländisch in Eisengallustinte in Siebolds Hand.
14. Japanpapier, Brief 7 Farbe sehr hell olivgrau, Brief 9 Zeilenlinien orangerot, Brief 10 farbig bedruckt; Brief 11 Büten, Steglinienabstand 30 mm, kein Wasserzeichen.
16. 11 große Blätter, vielfach auf Briefgröße gefalzt, Rückseite leer, und 1 kleiner Bogen 1× gefalzt resp. 26 pp.; keine Blattzählung.
17. Seite des Bogens 82×109 mm, Blätter 172×281 - 158×1660 mm.
18. max. 147×1540 mm
20. max. 74 / 10-40 mm
21. Zu jedem Brief gehört ein moderner Briefumschlag, 129×195 - 250×171 mm, Farben weiß, hell mattbraun und mattbraun, 1 Umschlag mit Stempel „Japaninstitut“, 2 Umschläge mit aufgedrucktem Absender „G. Kuroda, Japaninstitut“; alle Umschläge mit Erläuterungen und Mutmaßungen zum Inhalt der Briefe in moderner Tinte und Bleistift von späterer Hand (Kuroda Genji, F. M. Trautz), außerdem i. m. su. d. in Bleistift die Buchstaben a-d, f, h-j, m-n, o; i. m. i. si. jeden Umschlages neue Numerierung in Bleistift: „Nr. 0-2.1. - 0-2.12.“, gezeichnet RH 2/9/81.
22. Stempel 2

1.0-3.000

1. OAI - 24 / 14
2. 1.0-3.000
3. Einzelzeuge - Konvolut
4. Ausarbeitung
5. Toiosoeke [Tōyosuke 登與助 : Kawahara Keiga 川原慶賀] et al.

6. [Handwerker- und Lieferantenrechnungen: 1. Rechnung über Holz- und Eisenlieferung; 2. Monatsabrechnung; 3. Rechnung über Lackarbeiten; 4. Rechnung über Zahlungen an „Vogeljäger“ und „Fischmann“; 5. Rechnung über Pflanzen und Saaten; 6. Rechnung über Stoffe; 7. zwei Rechnungen über Boote, Ruderer, Fahrzeuge, Träger; 8. zwei Rechnungen über Gemälde und Zeichnungen des Malers Toiosoke (Tōyosuke); 9. Quittung über den Empfang von „geschnittenen Steinen“ zur Aufbewahrung.]
8. 1.–8. s. a., 9. 29th December 1829
9. 1.–8. s. l., 9. dezima [Dejima]
10. 1. Japanisch, 2.–8. japanisch/niederländisch, 9. niederländisch
11. 1.–8.: Eigenhändige Niederschriften (?) / ?; 9. nichteigenhändige Niederschrift: geschrieben von Siebold, unterzeichnet von „Compradoor“.
13. Antiqua kursiv, kanji und kana kursiv in schwarzer Tusche in verschiedenen Handschriften; no. 9 in Eisengallustinte; no. 1 i. m. i. Ergänzung „Holz & yzen Handeln“ in Bleistift von späterer Hand; no. 7 Spalten- und Zeilenlinien mit Bleistift gezogen.
14. 1.–8. Japanpapier; 9. europäisches Papier, nur i. m. si. und i. m. d. beschnitten; zum Teil Rostspuren von Büroklammern auf der Rückseite.
15. no. 9: unvollständige Angabe: ELDER.
16. 28 pp.: 3 kleine Blätter (Rückseite leer), 5 schmale große Blätter (Rückseite leer, vielfach auf Briefgröße gefalzt), 3 Bogen 1× gefalzt (nur p. 1 beschrieben); keine Blattzählung.
17. Blätter 114×186 – 1460×166 mm, Bogen 200×266 – 270×400 mm.
18. max. 1415×160 mm
20. max. 106 / max. 25 mm
22. Stempel 2

1.0-4.000

1. OAI – 24 / 16
2. 1.0-4.000
3. Einzelzeuge

4. Ausarbeitung
5. Kusumoto Ine 楠本稲 [am Ende]
6. [Kalligraphie]
8. ka no e inu 庚戌 [1850: am Ende]
9. s. l.
10. Japanisch
11. Eigenhändige Niederschrift
13. kanji kursiv in schwarzer Tusche, 2 rote Stempelabdrücke.
14. Dünnes Japanpapier.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer, ursprünglich 3× gefalzt.
17. 306×485 mm
18. 265×445 mm
20. 7 / 55–80 mm
21. Zu dem Manuskript gehört ein moderner Briefumschlag, Farbe weißolivbraun, 250×171 mm; Vorderseite i. m. su. si. in moderner Tinte von späterer Hand: „Oine Kusumoto“; ib. i. m. su. d. in rotem Farbstift: a.
22. Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. su. si. auf dem Kopf stehend: 1/26/48; p. 2 i. m. i. d. in orangefarbenem Stift: „Oine“.

1.0-5.000

1. OAI – 24 / 16
2. 1.0-5.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Kaku Seisho [Kuo Ch'eng-chang 郭成章] / Kuo Ch'eng-chang [Unterschriften]
6. [Zwei Handschriften von Kuo Ch'eng-chang: 1.] Kyōka [kyōga] 恭賀 [Huldigung an Philipp Franz von Siebold; 2. Kalligraphie:] Feng 奉.
8. s. a.
9. s. l.
10. 1. Chinesisch mit sino-japanischen Lesungen in katakana, 2. chinesisch.
11. Eigenhändige Niederschrift
13. kanji und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand; Zeichnung zu 2.: Blütenzweige in Wasserfarben, 1. violettgrau/hellgrauviolett / schwarzolivgrün / hellgelbgrün / ganz blaß hellgelbgrün; 2. schwarzolivgrün/hellgelbgrün/hell braungrau/ blaß mattrot; rote

- Stempelabdrücke zu 1.: 1. i. m. d. persönlicher Stempel: Blatt mit kanji ju-i [?] 如意, 2. i. m. i. si. quadratischer Stempel, 27×27 mm, kanji chao hsiang kuo chi [?] 朝祥郭記, darunter quadratischer Stempel, 25×25 mm, mit Siegelschrift.
14. 1. Festes, dünnes Japanpapier, Rückseite i. med. Rostspur einer Büroklammer; 2. weiches, dickes, dichtes Japanpapier.
16. 2 Blätter resp. 4 pp., Rückseiten leer; 1. nachträglich 3× gefalzt, 2. 2× gefalzt; Nummerierung i. m. su. si. in Eisengallustinte, blaß: 1., 6.
17. 1. 314×228 mm, 2. 172×485 mm.
18. 1. 212×154 mm, 2. 142×105 mm.
20. 1. 8 Reihen kanji mit katakana / 16 mm, 2. 5 Reihen kanji / 20–30 mm.
21. Die beiden Blätter liegen in einem Briefumschlag, 250×170 mm, Farbe hell mattbraun; Vorderseite i. m. su. si. in moderner Tinte von späterer Hand Antiqua kursiv: „Kaku seishō v. Siebold“, ib. i. m. su. d. in Bleistift: k.
22. Stempel 2

1.0-6.000

1. OAI – 24 / 16
2. 1.0-6.000
3. Einzelzeuge
4. Brief
5. ign.
6. [Brief mit der Bitte, die (lateinischen?) Namen und das Vorkommen der auf der beigefügten Liste aufgeführten Fische anzugeben.]
7. anon. [Philipp Franz von Siebold]; Anrede: O mijn waardigen Heer!
8. s. a.
9. s. l.
10. Niederländisch/japanisch
11. ?
12. ign.
13. Antiqua kursiv und katakana in schwarzer Tusche in einer Hand
14. Dünnes Japanpapier, auf dem Falz Stockflecken.

16. 1 Bogen 1× gefalzt resp. 4 pp., pp. 2–3 leer, ursprünglich mehrfach auf Briefgröße gefalzt.
17. 268×395 mm
18. p. 1: 118×160 mm, p. 4: 140×187 mm, im Verhältnis zum niederländischen Text im rechten Winkel geschrieben.
20. p. 1: 7 / 13 mm, p. 4: 14 / 10–13 mm.
21. Das Manuskript liegt in einem Briefumschlag, 250×170 mm, Farbe hell mattbraun; Vorderseite in moderner Tinte von späterer Hand: „Holl. u. jap. Brief (Brief eines Mitarbeiters betr. Fische) ? an Fr. v. Siebold Dat. ? (Nagasaki?)“; ib. i. m. su. d. in Bleistift: 1.
22. Stempel 2; p. 1 i. m. i. in Bleistift von späterer Hand: „Brief eines Mitarbeiters betr. Fische“.

1.0-7.000

1. OAI – 24 / 16
2. 1.0-7.000
3. Einzelzeuge
4. Ausarbeitung
5. Gurishin グリシン [am Ende]
6. [Neujahrsgruß]
7. ign.
8. 6.1.1861 [am Ende]
9. s. l.
10. Chinesisch
11. Eigenhändige Niederschrift (?)
13. kanji, Unterschrift katakana, in schwarzer Tusche.
14. Dickes, weiches Japanpapier, ursprünglich mehrfach gefalzt, Rückseite verschmutzt.
16. 1 Blatt resp. 2 pp., Rückseite leer.
17. 205×248 mm
18. 175×197 mm
20. 9 / 35 mm
22. Stempel 2; Stempel 3: p. 1 i. m. su. d.: 1/26/48; ib. i. m. su. si. in Bleistift: 1861; p. 2 i. m. i. d. Antiqua kursiv in Eisengallustinte: „Saito-kenoji-zu 1865“.

1.0–8.000

1. OAI – 24 / 20
2. 1.0–8.000
3. Einzelzeuge – Konvolut
4. Ausarbeitung
5. anon. [Kuroda Genji 黒田源次/Herta von Schulz]
6. [Manuskripte zur Edition der Briefe aus Philipp Franz von Siebolds Nachlaß.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/japanisch
11. Eigenhändige und nichteigenhändige Niederschriften: Notizen, Entwürfe und Niederschriften zu: Kuroda Genji und Herta von Schulz: Briefe aus Ph. Fr. von Siebolds Nachlaß im Japan-Institut, in Yamato 4 (1932), pp. 34–42, 79–90, 153–160.
12. Nichteigenhändige Niederschrift: anon. [Friedrich Max Trautz]
13. Antiqua kursiv in moderner Tinte und Bleistift in zwei Handschriften; Antiqua kursiv, kanji und kana kursiv in moderner Tinte in anderer Hand; Schreibmaschine.
- 14./15. Europäisches Papier, Farbe sehr hell mattbraun, zum Teil stark verschmutzt, i. m. Rostspuren von Büroklammern, 1 kleines Blatt fast durchgerissen; europäisches Papier, Wasserzeichen INDUSTRIE SCHREIBMASCHINEN in zwei Zeilen (1 Blatt).
16. 2 kleine und 9 große Blätter resp. 22 pp., bei 7 Blättern Rückseite leer; keine Blattzählung.
17. 164×210 – 331×210 mm
18. max. 300×185 mm
20. max. 28 / 10–15 mm
22. Keine Stempel; die ursprüngliche und zufällige Zusammenstellung der Sign. 0–8, wie sie aus Washington geliefert wurde, ist bei der Bearbeitung aufgelöst worden: die Schreibmaschinen-Abschriften der Briefe sind den entsprechenden Signaturen zugeordnet worden (Sign. 1.428.000, 1.433.000, 1.436.000, 1.441.000, 1.450.000, 1.451.000); die Einzelstücke, die einen Stempel 1 haben, sind als Einzelzeugen bearbeitet worden (Sign. 1.549.000, 1.567.000, 1.571.000, 1.588.000).

[1.0–9.000]

1. OAI – 24 / 20
2. [1.0–9.000]
3. Einzelzeuge
4. Bild
5. ign.
6. [Zwei Photoalben mit insgesamt 81 Photos und Schriftstücken von der Siebold-Gedenkausstellung 1935 in Tōkyō, mit Erläuterungen.]
8. s. a.
9. s. l.
10. Deutsch/japanisch
12. ign.
13. Die Erläuterungen zu den Photos stehen auf unregelmäßig ausgeschnittenen, verschieden großen Streifen dünnen europäischen Papiers in Maschinenschrift; zu einigen Photos gibt es zusätzliche Angaben auf vorgedrucktem japanischem Notizpapier, kanji und kana kursiv in moderner Tinte.
14. Fester Karton, Farbe schwarz, Goldschnitt; jetzt stark abfärbend; Photos schwarzweiß.
16. 148 pp., Rückseiten leer; t. 1: 74 pp. mit 43 Photos, t. 2: 74 pp. mit 36 Photos, 4 Postkarten und 3 gedruckten Schriftstücken; keine Seiten- oder Blattzählung.
17. Seite 270×310 mm
21. t. 1: als Photoalbum geheftet mit einer ockerfarbenen Kordel durch drei Metallösen; die Heftung ist intakt, alle Blätter bis auf die ersten zwei sind jedoch im Falz abgetrennt; Einband Seidenrips gepolstert: orangebraun/schwarzoliv/braunoliv meliert, mit einem feinen Goldfaden unterlegt, 280×363 mm; Futter dünner Karton, sehr hell olivgrau marmoriert; auf dem Rücken Stempel: „2654“; t. 2: als Photoalbum geheftet mit einer braunschwarzen Kordel, die offensichtlich gelöst war und provisorisch durch 2 der 3 Metallösen locker verknotet wurde; 5 Blätter lose; Einband Seidenrips gepolstert: rotkarmin mit einem feinen Goldfaden unterlegt, 278×363 mm; Futter dünner Karton mit Prägemuster, weißolivbraun; Stempel „2654“ vorderer Einbanddeckel außen i. m. su. si.; beide Einbän-

de sind i. m. und auf dem Rücken stark verblaßt; vorderer Einbanddeckel innen beider Bände: 1. i. m. su. si. Stempel „2654“ durchgestrichen, unterzeichnet mit Tuschestift: RC; 2. ib. i. m. su. d.: Stempel „PRINTS AND PHOTOGRAPHS PROPERTY LIBRARY OF CONGRESS 83–295“ ebenfalls durchgestrichen, darun-

ter in Tuschestift: „DEACCESSIONED June 1983“.

22. In beiden Bänden: Stempel 3: rechtes Blatt des vorderen Einbandfutters i. m. su. d.: 1/26/48, durchgestrichen; ib. i. med.: Stempel 5: „Nr. 7094, Dat. 9/7.36“.

ANHANG

Autoren-Katalog

Verzeichnis der Briefe

Inhaltsverzeichnis der Mikrofilme

Liste der fehlenden resp. verlorenen Nummern der ursprünglichen
Sieboldiana-Sammlung

AUTOREN-KATALOG

- AOGAIYA 1.520.000
Chūmon-mono watashichō [Waren- und Lieferliste über verschiedene Haushaltsgegenstände.]
- AOGAIYA
v. auch Buemon: Chūmon-mono watashichō.
- AOKI SHŪZŌ 1.575.002
[Zwei Briefe des japanischen Gesandten in Berlin.]
- AOKI SHŪZŌ
v. auch Sano Tsunetami: [Japanische Briefe . . .]
- ARAKI TOYOKICHI 1.448.000
[Dankesbrief für Geschenke, die Siebold ihm geschickt hat.]
- BELLESSERT, ANDRÉ 1.042.001
Voyage au Japon. II. La comédie électorale. [Ungeheftetes Separatum eines Zeitschriftenartikels aus Revue des Deux Mondes.]
- BELLESSERT, ANDRÉ 1.042.002
Voyage au Japon. III. Peres et enfans. [Ungeheftetes Separatum eines Zeitschriftenartikels aus Revue des Deux Mondes.]
- BELLESSERT, ANDRÉ 1.042.000
Voyage au Japon. II, III. [Zwei Zeitschriftenartikel aus Revue des Deux Mondes.]
- BINNENDYLE, J. 1.419.000
[Brief mit Antworten auf Fragen nach der Herkunft und Verwandtschaft bestimmter Saaten; mit Abschrift.]
- BLOMHOFF, JAN COCK et al. 458/XVII-1-B-6/VI,15
[Briefe von und an Jan Cock Blomhoff.]
- BLOMHOFF, JAN COCK 1.378.000
Opdragt Aan Z[illeg.], Frederik Hendrik, Vorst en Kasteel Eigenaar van Nakatsu, in het Landschap Boe[illeg.] [Abschrift eines Gedichts.]

- BROWNE, H.
v. auch Feutem, A. W. F. van: [Vier Frachtbriefe . . .]
- BUEMON / AOGAIYA 1.516.000
Chūmon-mono watashichō [Waren- und Lieferliste über Lebensmittel und Tee.]
- BUEMON 1.524.000
Oboe [Waren- und Abrechnungsliste über Wohngegenstände.]
- BÜRGER, HEINRICH 1.239.000
[Fragment einer Liste über die Lieferung von Vögeln: lateinisch-japanische Namensliste mit kurzer Beschreibung.]
- N. N. [BÜRGER, HEINRICH] 272.5/XVII-1-B-6/II,8.b.iii
Geognostische Beobachtungen während der Reise von Nagasaki nach Jedo [Edo].
- N. N. [BÜRGER, HEINRICH] 1.144.001–1.144.003
[Geologie Japan's, niederländisch.]
- N. N. [BÜRGER, HEINRICH] / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N.
1.144.000
Geologische Abhandlungen von H. B. [Fünf Manuskripte und Notizen.]
- N. N. [BÜRGER, HEINRICH] 1.144.004
Over het aandeel der vulkanen en de vormings geschiedenis van den aardbol, en vooral ook vandezen Archipel.
- BÜRGER, HEINRICH 1.236.000
Systeematische Lyst van Japansche Crustaceen, zoo verre die den Ondergeteekende in dit loopende Jaar bekend Zyn geworden . . .
- BÜRGER, HEINRICH 1.235.000
Systematische Lyst van Japansche Visschen, welke door den Ondergeteekende, met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. –
- BÜRGER, HEINRICH 1.247.001
Systeematische Lÿst van Japansche Visschen, welke door den ondergeteekenden met de schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. –
- N. N. [BÜRGER, HEINRICH] 1.247.002
Systematische Lÿst van Japansche visschen, zoo verre die den ondergeteeken in dit loopende jaar bekend zyn geworden, en met de schepen van dit Jaar naar Batavia worden afgezonden.

- BÜRGER, HEINRICH 1.240.000
Systeematische Lÿst van Opgezette Japansche Vogels welke door den Ondergetekende met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. –
- BÜRGER, HEINRICH 1.238.000
Systeematische Lÿst van opgezette Japansche Zoogdieren en Skelette, welke door den ondergeteekenden met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden.
- BÜRGER, HEINRICH 1.237.000
Systematische Lyst van Opgezette Japansche Zoogdieren, welke door den Ondergeteekende met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden.
- BÜRGER, HEINRICH 1.234.000
Systematische lyst van opgezette Japansche Zoogtieren, welke door den ondergeteekenden met de Schepen van dit Jaar naar Batavia worden verzonden. –
- BÜRGER, HEINRICH / N. N. [BÜRGER, HEINRICH] 1.247.000
[Zwei systematische Listen von Fischen, die von Japan nach Batavia verschickt wurden.]
- N. N. [BÜRGER, HEINRICH]
v. auch N. N. [Siebold, Philip Franz von]: Ephemeriden.
- N. N. [BÜRGER, HEINRICH]
v. auch N. N. [Siebold, Philipp Franz von]: [Meteorologische Beobachtungen . . .]
- COUCKEBACKER, NICOLAES / PIST 1.167.002
Extract uit het dagregister gehouden te Firando [Hirado] in Japan, door het opperhoofd Coukebakker [. . ., 1633–1639]
- DAIKU GISABURŌ 1.518.000
Yorozu oboechō [Memorandum für 10.000 Sachen: Warenliste und Lohnabrechnung für Holzarbeiten.]
- DAIKU TAMEKICHI 519 [?]/XVII-1-B-6/VIII b,1
Kugi zaimoku daiku tsukiyatoichō [Abrechnungsbuch über Zimmermannsarbeiten.]
- DATE MUNENARI / OKUMA SHIGENOBU / YOSHII TOMOZANE 1.572.000
Ki [Memorandum: Anstellungsvertrag Alexander von Siebolds für seine Tätigkeit im Innenministerium.]

- DIEMEN, ANTONIO VAN et al. 168 II/XVII-1-B-6/II,14
[Amtlicher Briefwechsel und Berichte zwischen Hirado, Batavia, Holland und Nagasaki zum niederländischen Handel in Japan.]
- DIEMEN, ANTONIO VAN et al. 168 I/XVII-1-B-6/II,14
Instructie voor den Oppercoopman Jan van Elseracq, ende den Raed van't Jacht Lillo [. . .] 1643.
- DUWARNET, GUSTAVE
v. auch Guindey.
- FEUTEM, A. W. F. VAN et al. 1.512.000
[Versanddokumente]
- FEUTEM, A. W. F. VAN / BROWNE, H. / MARSHALL, H. S. 1.512.001
[Vier Frachtbriefe über die Verladung von Pflanzen.]
- FEYSMAN
v. auch N. N.: Zaden van Japan . . .
- FISSCHER 1.256.000
Namen van Japansche Schelpen of Versteningen Kisja [?] gemerkt.
- FUJII SHIRŌBĒ 1.211.000
Higo yakusō [Verzeichnis medizinischer Pflanzen aus Higo mit gelegentlichen Ortsnachweisen.]
- FUJIYA JIHEI 1.577.000
[Konversationswörterbuch für das Volk.]
- GISUKE 1.431.000
[BRIEF WEGEN EINES ZWISCHENFALLS IN EINER UNTERKUNFT, BEI DEM SIEBOLD EINE VERMITTLERROLLE ÜBERNOMMEN ZU HABEN SCHEINT.]
- GOGH, V. 1.105.000
Zuidkust van Kiusiu [Kyūshū] en nabygelegene Eilanden.
- GUINDEY/DUWARNET, GUSTAVE 1.063.008
Exposition publique à Évreux à l'occasion du concours régional des produits horticoles [. . .] [Anzeige und Ausschreibung.]
- GURISHIN 1.0-7.000
[Neujahrsgruß]
- HAKBIJL, A. 1.423.000
[Drei Briefe mit Nachrichten aus Leiden, zur Vermietung von Siebolds Haus und zu anderen finanziellen Angelegenheiten; mit Abschriften.]

- HAKUAIISHA / N. N. [HAKUAIISHA] 1.574.000
Nihon teikoku shōhei kyūgo-sha shasoku [Regeln für den Einsatz der Gesellschaft zur Hilfe für verwundete Soldaten des Kaiserreiches Japan: Anlage zur Mitteilung der Hakuaiisha an Alexander von Siebold.]
- HANABATAKE GEKA 1.515.000
Kayoi [Waren- und Lieferliste über Lebensmittel und Haushaltsgegenstände.]
- HANABATAKE MEI 1.514.000
Kayoi [Waren- und Lieferliste über Lebensmittel.]
- HENNER, THEODOR 1.045.000
Zur Centenarfeier der Geburt Ph. Fr. v. Siebolds. (Von Prof. Dr. Henner, z. Z. Vorstand des Vereins [. . .]) [Zwei Exemplare einer gedruckten Rede.]
- HENNER, THEODOR 1.045.001/1.045.002
Zur Centenarfeier der Geburt Ph. Fr. v. Siebolds. (Von Prof. Dr. Henner, z. Z. Vorstand des Vereins, gesprochen in der Abendversammlung vom 25. Februar 1896).
- HET COLLEGIE 1.393.000
De eisch van den nieuw geschikten Koophandel voor het aanstaande handel jaar 1836. [Kurze Warenliste]
- HET COLLEGIE 1.391.000
Eisch van Kambang goederen. voor het Jaar 1836 [Warenliste]
- HET COLLEGIE 1.394.000
De eisch van Zijne Majesteit den Keizer en verdere Heeren. voor het aanstaande Jaar 1836. [Warenlisten]
- HET COLLEGIE 1.390.000
De eisch van zijne Majesteit den Keizer en verdere Heeren. [Warenlisten]
- HET COLLEGIE 1.395.000
Waarschuwing [Liste von Importwaren, die nicht mehr gewünscht werden, weil die Marktlage dafür zu ungünstig ist.]
- HET COLLEGIE 1.396.000
Waarschúwing [Liste von Importwaren, die nicht mehr gewünscht werden, weil die Marktlage dafür zu ungünstig ist.]
- HET KOLLEGIE 1.392.000
De Eisch van Zijne Majesteit den Keizer, verdere Heeren enz: Voor den aanstaanden handeljare 1832. [Warenlisten]

- N. N. [HIGASHIBŌJŌ KAZUNAGA]
v. auch N. N. [Kanroji Chikanaga].
- HIRATA ATSUTANE 1.096.000
Shindai-go-keizu [Tabelle der Schinto-Götter aus Kojiki und Nihongi und Abstammung der japanischen Kaiser . . .]
- HOFFMANN, JOHANN JOSEPH 1.048.000
Bijdragen tot de Geschiedenis, verspreiding en kultuur der Pioenen in China en Japan, uit oorspronkelijke bronnen.
- N. N. [HOFFMANN, JOHANN JOSEPH] / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON]
1.528.000
[Lose Zettel mit Notizen.]
- HOFFMANN, JOHANN JOSEPH
v. auch Siebold, Philipp Franz von: Catalogus librorum . . .
- HOFFMANN, JOHANN JOSEPH
v. auch Siebold, Philipp Franz von: Wa kan won seki sio gen zi ko . . .
- HORIUCHI CHŪRYŌ / WINOUJE SINAN [?] 338/XVII-1-B-6/II,60
Beschryving van het vergiftig diertje, haardachtige luis genaamd, daar het zoo fijn is als de haar.
- ICHIJŌIN et al. ? [461?]/XVII-1-B-6/VI,21
[Fünf Briefe an unbekante Personen: Teil der Berliner Signatur 461?]
- INAZU HANGO / N. N. 1.268.000
[Zwei Verzeichnisse von Arzneimittelpflanzen.]
- INOUE KAORU et al. 1.575.003
[Briefe an Alexander von Siebold.]
- ISHIBASHI SUKEJURŌ et al. 459/XVII-1-B-6/VI,16
[Schriftstücke zu Carl Hubert de Villeneuve.]
- ISHII SŌKEN 306/XVII-1-B-6/II,32
Aanteekeningen tot de Afbeelding van eenige Japansche Insecten door O. Sonzin [Ōkōchi Sonjin] vertaald door Sjoogen [Ishii Sōken].
- ISHII SŌKEN 350/XVII-1-B-6/II,71
de beschryving van de warvisch door zooken [Ishii Sōken] út het Jappansche met het hollandsche vertaalt 1827.

- ISHII SŌKEN 445/XVII-1-B-6/VI,7
Brief von meinem treuen Schüler Sjōgen [Ishii Sōken] Nachrichten über meine Freunde welche in der Untersuchung mit der [illeg.] verwickelt gewesen sind.
- N. N. [ISHII SŌKEN] 1.263.000
Einige Bemerkungen über Acupunctur.
- N. N. [ISHISAKA SŌTETSU] 1.307.004
de Beschreiving over de naaldkunde út het Japan vertaald.
- ISHISAKA SŌTETSU 1.307.003
De Naaldsteekkunde der Japaner.
- ISHISAKA SŌTETSU
v. auch Totsuka Ryōsai: [Vier Abhandlungen . . .]
- ITŌ GONNOSUKE 1.433.000
[Brief mit Krankenbericht; mit Abschrift.]
- ITŌ KEISUKE / N. N. 297/XVII-1-B-6/II,23
[Auszug aus einem zoologischen Handbuch mit Eintragungen japanischer Tiernamen von der Hand Itō Keisukes, laut vorangestellter Anmerkung.]
- ITŌ KEISUKE 1.295.000
Beschryving van de Magatama of Buigende luweel.
- JAPANISCHE GESANDTSCHAFT IN ÖSTERREICH 1.569.002
Ki [Schreiben der Gesandtschaft an Alexander von Siebold.]
- JAPANISCHE GESANDTSCHAFT IN ÖSTERREICH
v. auch Siebold, Alexander von: [Bericht . . .]
- K. H. 1.344.000
Verklaring van de afbeelding der verscheidene soorten van de Zúm.
- KÄMPFER, ENGELBERT 1.163.000
Asae Foetida & Sangúis Draconis van Amoenitatum Exoticae [. . .] Nageschrijven door Caneel Rivier júnior of Wilhelmus Botanicus.
- KAKU SAICHIRŌ 1.198.003
Naamlijst. over de Roozen. volgens de orde van Groote Ranzan [Ono Ranzan?], verzamend door Kakoetsaiiroo.
- KAKU SAICHIRŌ
v. auch N. N.: [Pflanzenverzeichnisse: Vier Manuskripte . . .]

- N. N. [KANROJI CHIKANAGA, auch HIGASHIBŌJŌ / TŌBŌJŌ KAZUNAGA] 1.137.000
[Shichijūichi-ban shokunin utaawase.]
- KATSURAGAWA HOKEN / TŌYOSUKE 1.453.000
[Drei Autographen.]
- KATSURAGAWA HOKEN 1.294.000
Qua Ji of Versaameling van Planten en Gewassen. [Beschreibung von 200 Pflanzen . . .]
- KATSURAGAWA HOKEN 1.453.001
[Zwei Mitteilungen: 1. kurzes Begleitschreiben zu einem Geschenk (?); 2. Notiz zu einer Flagge.]
- KATSURAGAWA HOKEN
v. auch Mogami Tokunai.
- KATSUSHIKA HOKUSAI 1.098.000
[Umschläge, Verkaufsliste und Reklamezettel zu Hokusai-Mangas.]
- KAWAHARA KEIGA 1.604.000
[Photographische Reproduktion eines Bildes:] Dr. Ph. Fr. von Siebold während seines ersten Aufenthaltes in Nagasaki, Japan. [. . .]
- KEUZER, L. M. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.421.000
[Brief mit der Bitte, sich wie bisher um Augusta V. zu kümmern und die anfallenden Kosten zu tragen.]
- KINOUCI SEKITEI 1.339.000
Kord schets over eene versteende Tand Tengu no tsume seki [Tengu no tsume seki ryakki] door Kinouchi Sekitei te oomi [Ōmi] geschryfd.
- KITAMURA MOTOSUKE et al. 1.510.000
[Geschenk- und Überreichungszettel.]
- KITAMURA MOTOSUKE 1.436.000
[Kurze Benachrichtigung über ein Treffen mit Narabayashi Eiken am folgenden Tag; mit Abschrift.]
- N. N. [KIYOHARA SHIGEOMI] 1.207.000
Yūdoku sōmoku zusetu zenpen Excerpta 217. copia Judok honzō dsusets. Descriptio arborum et herbarum venenatarum.
- K. K. GARTENBAU-GESELLSCHAFT IN WIEN 1.583.002
[Zwei Mitteilungen]

- K. K. GARTENBAU-GESELLSCHAFT IN WIEN
v. auch N. N.: [Druckschriften über . . .]
- KŌ RYŌSAI 1.301.000
Antwoord op eenige vraagenstükken over de japansche zaaken Door myn meester Dr von siebold. door een leerling K:R: [Kō Ryōsai].
- KŌ RYŌSAI et al. 1.428.000
Briefwisseling In de laatste maanden van myn verblijf op Japan met myne Japansche vrienden gehouden 1829. [Briefe japanischer Schüler und Freunde.]
- KŌ RYŌSAI 1.303.000
Catalogus van eenige kruidkundige boekwerken door Ko Riosai [Kō Ryōsai].
- KŌ RYŌSAI 1.300.001
Kord schets over alle de soorten van de spalleboomen.
- KŌ RYŌSAI 1.302.000
Korte naamlyst en beschryving van alle op japan voorkomende merkwardige ziekten. in het hollantsch opgesteld.
- KŌ RYŌSAI 1.434.000
[Nachschrift zu einem Brief, mit der Bitte, Bücher über Augenkrankheiten und Chemie zu besorgen.]
- KŌ RYŌSAI 1.087.000
Yakuhin ōshuroku [Verzeichnis von Medikamenten.]
- KŌ RYŌSAI / N. N. 1.300.000
[Zwei „Dissertationen“ mit botanischen Themen.]
- N. N. [KŌ RYŌSAI]
v. auch Konishi Kichibei.
- KOLB, G. 1.422.000
[Brief mit der Bitte um weiteren ausführlichen Artikel über die Ereignisse in Japan; mit Abschrift.]
- KONDŌ YŌSHIN 1.134.000
Shugakuin gyōkō kōteizu narabi-ni chōbō [Untertitel:] Plan der Reise des Mikados nach Shingakuin bei Kioto [Kyōto] gezeichnet 1826.
- KONISHI KICHIBEI / N. N. [KŌ RYŌSAI] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.435.000
[Brief Konishi Kichibeis mit einer Geschenkliste „merkwürdiger Dinge“, Übersetzung dieses Briefes ohne Liste durch Kō Ryōsai und Abschrift eines Briefes Siebolds an Kō Ryōsai.]

- KŌNO TEIZŌ 1.450.000
[Zwei Briefe mit der Bitte um Nachrichten aus 1. Deutschland und 2. Amerika; mit Abschriften.]
- KUMAKICHI
v. auch Sakaiya Shōbei
- KUMAYA GOEMON 1.304.000
Van de blaúwe verf en van de zaaijing van vroeg rýplýk rýst.
- KUO CH'ENG-CHANG 1.280.000
Shin-zō Jirin gyokuhē Thesaurus characterum chinensium annexa pronuntiatione ac interpretatione Iaponica.
- KUO CH'ENG-CHANG 1.0-5.000
[Zwei Handschriften von Kuo Ch'eng-chang: 1.] Kyōka [Huldigung an Philipp Franz von Siebold; 2. Kalligraphie:] Feng.
- N. N. [KURODA GENJI/SCHULZ, HERTA VON] 1.0-8.000
[Manuskripte zur Edition der Briefe aus Philipp Franz von Siebolds Nachlaß.]
- KUSUMOTO INE 456/XVII-1-B-6/VI,13
[Briefe an Philipp Franz von Siebold, gezeichnet Oine.]
- KUSUMOTO INE 457/XVII-1-B-6/VI,14
[Briefe an Philipp Franz von Siebold, gezeichnet Yamoto Itoku und Oine.]
- KUSUMOTO INE 1.0-4.000
[Kalligraphie]
- KUSUMOTO SADAKICHI et al. 1.0-1.002
[Briefe]
- KUSUMOTO SADAKICHI/N. N. et al. 1.0-1.000
[Briefe und Briefumschläge]
- LEICHTLIN, MAX 1.418.000
[Brief mit einer Pflanzenbestellung; mit Abschrift.]
- LEMAIRE, CH. 1.416.000
[Brief wegen der Besprechung von Flora Japonica und Zusendung botanischer Zeitschriften; mit Abschrift.]
- LYCHNELL, CAROLUS ERICUS 1.060.000
Plantarum Capensium species novae. Quarum partem primam. Venia Exp. Facult. Med. Upsal. praeside C. P. Thunberg.

- MACK, Z. VAN DER 1.427.000
[Brief mit Berechnungen zur Umrechnung von englischem Zoll auf Ellen; mit Abschrift.]
- MARQUART, L. CL.
v. auch Siebold, Philipp Franz von: Anbau und Bereitung des Thees/Thee's auf Japan.
- MARSHALL, H. S.
v. auch Feutem, A. W. F. van: [Vier Frachtbriefe . . .]
- MATER, JACOB 1.417.000
[Zwei Briefe von Siebolds Gärtner in Leiden zum Empfang einer Pflanzenlieferung, Zustand des Gartens und Zucht und Benennung neuer Pflanzen; mit Abschrift.]
- MATSUNOYA TASUKE/MATSUO SEIJIRŌ/NINOMIYA 1.266.005
Yaku no oboe [Vertrag über Textilimport.]
- MATSUNOYA TASUKE
v. auch Shinsaimon.
- MATSUO SEIJIRŌ
v. auch Matsunoya Tasuke.
- MAYER, DR. 1.415.000
[Brief über die Zuordnung eines Cephalopoden-Fußes; mit Abschrift.]
- MEIJLAN, GERMAIN FELIX/OVERMEER FISSCHER, J. F. VAN 1.167.003
Verslag over den Japanschen handel aan Zijne Excellentie den L.¹ Gouverneur Generaal over Nederlandsch indie. [. . .] Kopie.
- MEIJLAN, GERMAIN FELIX
v. auch Pist: Japansche HANDEL 2.
- N. N. [MIMA JUNZŌ] 1.327.002
Beschryving van Japansche goddienst [Mit Beschreibung und Abbildung zweier Tempelanlagen.]
- MIMA JUNZŌ 1.451.000
[Brief an die Mutter Siebolds als Begleitschreiben zu einem Geschenk, mit Bericht über Stellung und Erfolg Siebolds; mit Abschrift.]
- N. N. [MIMA JUNZŌ] 326/XVII-1-B-6/II,52
Fragmenten Tot de oudeste Geschiedenis van Japan.

- MIMA JUNZŌ 1.313.000
Oudeste Geschiedenis, Mythologie, van het Japansche Ryk en Levensbeschryving van den ersten Mikado.
- MIMA JUNZŌ 1.327.001
Van de [oorzaak] der jappansche godgeleerdheid.
- MIMA JUNZŌ / N. N. [MIMA JUNZŌ] 1.327.000
[Zwei „Dissertationen“ zum japanischen Religionswesen.]
- MINISTÈRE DE L'INSTRUCTION PUBLIQUE DU JAPON 1.043.000
Catalogue des objets envoyés à l'Exposition Universelle de Paris (Mai 1878) par le Ministère de l'Instruction Publique du Japon.
- MISE MOROFUCHI 1.438.000
[Drei Briefe]
- MISE SHŪZŌ 1.567.000
[Brief an Alexander von Siebold wegen seltener Pflanzen für den Vater.]
- MISE SHŪZŌ / N. N. [MISE SHŪZŌ] / N. N. 1.446.000
[Datierte und undatierte Briefe, Mitteilungen und Notizen.]
- N. N. [MISE SHŪZŌ] / N. N. / TAKEHISA MATAICHIRO 1.452.000
[Sechs Briefe an verschiedene Adressaten im Zusammenhang mit Siebolds zweitem Aufenthalt in Japan.]
- N. N. [MISE SHŪZŌ] 1.439.000
[Übersetzung eines Briefes von Noda Genzaburō (?): Übersendung einer Pflanze als Dank für die medizinische Betreuung seiner Frau durch Siebold.]
- MISE SHŪZŌ / N. N. [MISE SHŪZŌ] / N. N. 1.446.002
[Undatierte Briefe und kurze Mitteilungen Mise Shūzōs sowie Notizen.]
- N. N. [MISE SHŪZŌ] 1.430.000
Vertaling des briefjes van Dankitsi [Dankichi] te Amakusa.
- MISE SHŪZŌ 1.446.001
[Zwölf datierte Briefe von Mise Shūzō an Philipp Franz von Siebold.]
- MISE SHŪZŌ
v. auch N. N.: Kiminami naisei byōjō.
- MOGAMI TOKUNAI / KATSURAGAWA HOKEN 1.287.000/1.287.001
Verbesserungen des Jezowörterbuches eigenhandig von meinem alten freunde M. Tokunai und W. Botanicus mir auf Verlangen aus Jedo [Edo] gesendet – 1827.

- MOGAMI TOKUNAI 285/XVII-1-B-6/II,16
Wörterbuch der Aino Sprache zusammengetragen von Mogami Tokunai [Mogami Tokunai] unter desselben Aufsicht übersetzt und das Japansche und die chinesen Charaktere durch kundige Japaner nachgesehen.
- MORREN, EDOUARD 1.063.010
Congrès International d'Horticulture Convoqué à Bruxelles, le 24 Avril 1864, par la Fédération des Sociétés d'horticulture de Belgique. Bulletin.
- MÜLLER et al. 407/XVII-1-B-6/VII,3
Offizielle Stücke 1824-1829. [Verfügungen und Erlasse an Siebold in Dejima.]
- N. N. [NAGAKUBO SEKISUI] 1.316.000
Kaisei Nihon yochi rotei zenzu shōroku [.] Zōshū teihon [.] Shinbun gunkai [Geographische Beschreibung von ganz Japan.]
- NAKAMURA KAMEKAWA 1.440.000
[Brief über eine Sammlung von „Meeresdingen“.]
- NARABAYASHI EISAEMON 1.441.000
[Namenskarte und 29 Briefe, überwiegend mit Krankheitsschilderungen, und zu Gesprächen mit Behörden; mit Abschriften.]
- NEES VON ESENBECK, THEODOR FRIEDRICH LUDWIG 1.146.000
[Notizen über verschiedene Arten des Teestrauches.]
- NEES VON ESENBECK, THEODOR FRIEDRICH LUDWIG
v. auch Siebold, Philipp Franz von: Anbau und Bereitung des Thees/Thee's auf Japan.
- NINOMIYA
v. auch Matsunoya Tasuke.
- N: M: HATIJEMON 1.432.000
[Brief im Auftrag der Tochter Siebolds, die erklären läßt, warum sie ihr Dienstmädchen geschlagen hat.]
- ŌBA KEISAI 1.443.000
[Brief zur Übersendung getrockneter Pflanzen.]
- OKA KENKAI 1.298.000
Oorsprong van alle de zaaken.
- OKA KENKAI 1.299.000
Verhandering over de walvischen in de zee van het landschap Kishū gevangen.

- OKABE [NAGATSUNE] SURUGA NO KAMI et al. ? [460?]/XVII-1-B-6/VI,20
Ein offizieller Brief vom Gouverneur von Nagasaki aan den General Consul
der Niederlanden . . . [Fünf japanische Briefe: Teil der Berliner Signatur
460?]
- OKUMA SHIGENOBU 1.573.000
Meireisho [Erlaß des Finanzministeriums: Ernennung Alexander von Sie-
bolds zum Übersetzer, Sekretär und Dolmetscher.]
- OKUMA SHIGENOBU
v. auch Date Munenari.
- N. N. [OPPERHOOFD VAN DEN NEDERLANDSCHEN HANDEL IN JAPAN] 1.166.001
Publikatie. [Drei Verordnungen.]
- OVERMEER FISSCHER, J. F. VAN
v. auch Meijlan, Germain Felix.
- OVERMEER FISSCHER, J. F. VAN
v. auch Pist: Japansche HANDEL 2.
- PIST / MEIJLAN, GERMAIN FELIX / OVERMEER FISSCHER, J. F. VAN et al.
1.167.000
- Japansche HANDEL 2 [Vier Manuskripte zu Nippon.]
- PIST et al. 1.167.001
[Sammlung amtlicher Verordnungen des Opperhoofd in Dejima und des
General-Gouverneurs in Batavia sowie Statistiken zum niederländischen
Handel in Japan aus verschiedenen Jahren.]
- PIST
v. auch Couckebacker, Nicolaes.
- PIST
v. auch N. N.: [Sammlung von Statistiken . . .]
- PISTORIUS, P. W. VERKERK / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.169.000
Handleiding voor de vaart van Java naar Japan door P. W. Verkerk Pistorius
Herzien en met Kaarten en plans verriykt door Jhr Ph. Fr. von Siebold 1844.
- N. N. [PISTORIUS, P. W. VERKERK / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.170.000
Seemanswegweiser von Batavia nach Japan. nicht publicirt.
- RAPPORTEUR VAN HET TOLKEN COLLEGIE 1.444.000
[Begleitschreiben zur Rücksendung eines Briefes von Siebold.]

- REINWARDT, CASPAR GEORG CARL 1.055.000-1.055.002
[Rezension zu Philipp Franz von Siebolds Flora Japonica: Separata aus Tijd-
schrift voor Natuurlijke Geschiedenis.]
- ROYAUME DE BELGIQUE. – MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR 1.063.002
Convocation pour un Congrès International d'Horticulture organisé par la
Fédération des Sociétés d'Horticulture de Belgique.
- ROYAUME DE BELGIQUE. MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR. FÉDÉRATION DES . . .
1.063.012
Congrès International d'Horticulture. Bruxelles, le 24, 25, 26 Avril 1864.
Carte de Membre Étranger.
- ROYAUME DE BELGIQUE. MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR. SOCIÉTÉ ROYALE DE . . .
1.063.011
Exposition Universelle d'Horticulture qui s'ouvrira sous les auspices du Gou-
vernement [. . .]. Règlement & Programme.
- SAKAIYA SHŌBEI / TAMEKAWA HANJŪRŌ / KUMAKICHI 1.512.002
[Zwei japanische Frachtbriefe und ein Leihschein.]
- SANO TSUNETAMI 1.575.001
[Acht Briefe des Gesandtschaftssekretärs an der japanischen Gesandtschaft in
Wien.]
- SANO TSUNETAMI / AOKI SHŪZŌ et al. 1.575.000
[Japanische Briefe an Alexander von Siebold.]
- SCHLEGEL, HERMANN 1.219.001
[Liste von lateinischen Delphin- und Walnamen mit kurzer Korrespondenz
zwischen Siebold und Schlegel.]
- SCHLEGEL, HERMANN
v. auch N. N.: Fauna Japonica.
- N. N. [SCHULZ, HERTA VON]
v. auch N. N. [Kuroda Genji].
- SEUFFERT, MICHAEL 1.057.000-1.057.002
Festrede bei der Centenar-Feier des am 17. Februar 1796 zu Würzburg gebo-
renen Naturforschers und Japan-Reisenden Philipp Franz von Siebold.
- SHINOZAKI BUNZAEMON et al. 1.0-2.000
[Briefe von Japanern.]

- SHINSAIMON/N. N./MATUNOYA TASUKE 1.527.000
[Abrechnungsunterlagen]
- SIEBOLD, ALEXANDERVON/JAPANISCHE GESANDTSCHAFT IN ÖSTERREICH 1.569.000
[Bericht und Gesandtschaftskorrespondenz.]
- SIEBOLD, ALEXANDERVON 1.425.000
[Fragment eines Briefes aus Japan; mit Abschrift.]
- SIEBOLD, ALEXANDERVON 1.569.001
Naijin [Entwurf eines Berichtes aus Wien.]
- SIEBOLD, ALEXANDERVON 1.580.000
Persönliche Erinnerungen an den Fürsten Jto Hirobumi [Itō Hirobumi].
- N. N. [SIEBOLD, ALEXANDERVON]/N. N. 1.568.000
Plan for Studies. Mein Vorschlag wegen Studien in Europa.
- SIEBOLD, ALEXANDER VON
v. auch N. N. [Siebold, Philipp Franz von]: [Verzeichnis der Subskribenten . . .]
- N. N. [SIEBOLD, ALEXANDER VON]
v. auch N. N.: [Briefe . . .]
- SIEBOLD, ELIAS DE 1.058.000
De paedimetro commentarius, quo ad audiendam orationem in dedicando instituto regio obstetricio clinico Universitatis Litterariae Berolinensis habendam.
- N. N. [SIEBOLD, HEINRICH VON] 1.041.000
[Biographie Philipp Franz von Siebolds: Korrektorexemplar.]
- SIEBOLD, HEINRICH VON 1.612.000
Die Bronze-Figur Dai-Butz bei Kamakura.
- N. N. [SIEBOLD, HEINRICH VON] 1.611.000
„Kjokkenmödding“ auf Japan u. Jesso [Ezo].
- SIEBOLD, HEINRICH VON 1.589.000
Ph. Fr. von Siebold – Der Erforscher Japans – sein Leben und Wirken. Nach der japanischen Denkschrift des Dr. S. Kure dargestellt.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.147.005
Aanbouw en bereiding der thee op Japan. Nach der im Nippon bekannt gemachten Abhandlung ins Holländische übersetzt.

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.166.015
Het aangebragte met de Chinese Jonken in A.º 1818. Het Vervoer met de Chinese Jonken in A.º 1818.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.563.000
[Abrechnungen aus den Jahren 1839-1852, unvollständig.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.212.000
[Achtzehn kurze botanische Notizen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.209.000
Adnotationes e Flora universalis Dr. D. Dietrich.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.193.000
Adnotationes miscellaneae plantas japonicas spectantes. [Pflanzenlisten, Pflanzenbeschreibungen, Notizen, Zeichnungen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.260.000
Adnotationes zoologicae. [Bleistiftnotizen]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.562.000
Afrekening van den Chirurgijn Majoor von Siebold wegen der ontvangen gelden voor het Natuurkundig onderzoek in Japan.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 360/XVII-1-B-6/II,77
[Alphabetisch angelegtes Notizbuch.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.141.002
Analyse der Mineralwässer.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / NEES VON ESENBECK, THEODOR FRIEDRICH LUDWIG / MARQUART, L. CL. 1.147.004
Anbau und Bereitung des Thees auf Japan.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.147.003
Anbau und Bereitung des Thee's auf Japan. [Anhang: Tee auf Java.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / NEES VON ESENBECK, THEODOR FRIEDRICH LUDWIG / MARQUART, L. CL. 1.147.000
Anbau und Bereitung des Thee's auf Japan. [Fünf Manuskripte zu Nippon.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.147.002
Anbau und Bereitung des Thee's in Japan.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 i/XVII-1-B-6/II,8.a.ix
Anmerkungen zu Kaempfers Reise nach dem Hofe des Kubo. zu Jedo [Edo].

- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.223.000
Aperçus historique et physique Sur le reptiles. [Ungeordnete und fragmentarisch erscheinende Niederschrift zu Fauna Japonica.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.062.000
Das Attentat auf die englische Gesandtschaft in Yeddo [Edo]. [. . .] [Aus: Kölnische Zeitung]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.166.013
[Auflistung der Lage von Ortschaften in Provinzen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.005
Aufzählung der im Jahre 1829 in Japan gesammelten Fische nebst einigen Bemerkungen.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 272.6./XVII-1-B-6/II,8.b.iv
Aufzählung u. Preise der Lebensmittel zu Jedo [Edo] im Monate April u. May.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.141.003
Ausbringung und weitere Bearbeitungen des Kupfers in Japan.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.005
Auszug Einer Reise ueber Jezo [Ezo] und Krafto [Karafuto] nach Tootats [Tōdatsu] und der Mundung des Mankoo (Seghalien oula oder Amur) in den Jahren 1808/9 von dem Japaner Mamia Rinsoo [Mamiya Rinzō] – auf Befehl des Kaisers –.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.141.010
[Barometermessungen]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.161.000
Beantwoording Eeniger Vragen over de Japansche Vroedkunde Door mynen Leerling Mima Zunzo [Mima Junzō] Geneesheer te Nagasaki.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.151.002
[Beiträge zur Geschichte von Japan: Chronologie des japanischen Reiches.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.151.000
[Beiträge zur Geschichte von Japan. Drei Manuskripte zu Nippon.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.151.001
Beiträge zur Geschichte von Japan. Mythen von d. Schöpfung d. Welt. Urge-
schichte von Japan. Begründung der Dynastie der Mikado durch Zin-mu [Jinmu].

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.141.001
Beitrage zur physischen Geographie von Japan nebst einer geognostischen Uebersicht der Lagerstätte der vorgefundenen oryktognostischen Foßilien.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.561.000
Beloop der Onkosten gedurende de reise naar het Keizerlyk Hof te Jedo [Edo], en terug.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.151.003
[Bemerkungen über einige Namen zur Chronologie des japanischen Reiches; Literatur; Notizen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 d/XVII-1-B-6/II,8.a.iv
Bemerkungen u. Zusätze [Notizen zu Nippon.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.232.000
Bemerkungen Zu den Japanischen Reptilien.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.216.000-1.216.002
Bemerkungen zu den Saughieren von Japan.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.258.000
Benennungen Japanischer Insekten.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.141.005
Bergbau.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 n/XVII-1-B-6/II,8.a.xiii
Berge auf Jezo [Ezo].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 c/XVII-1-B-6/II,8.a.iii
Berichtigungen Zur Ephemeride no 2. Zur Ephemeride no 3.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.004
Beschreibung der Insel Krafto [Karafuto] [Seghalien] [Sachalin] von Mamia Rinsoo [Mamiya Rinzō].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.147.001
Beschreibung des Theestrauches. Thea Sinensis, Lin.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.001
Beschreibung von Jezo [Ezo] und den nabeyliegenden Inseln, Krafto- [Karafuto] Etorop- [Etorofu] Kunatsir [Kunashiri].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.148.002-1.148.003
Beschreibung von Korea.

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.148.000
[Beschreibung von Korea. Drei Manuskripte zu Nippon.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.010
Beschreibung von Liukiu [Ryū-kyū].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 f/XVII-1-B-6/II,8.a.vi
Beschryving des vermaarden Steens.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 e/XVII-1-B-6/II,8.a.v
Beyträge zur Geographie von Japan. Auszug der Lebensgeschichte des Sjaka.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.173.001
Botanices Fasc. n^o 3. Plantarum Japonicarum nomina indigena.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.173.000
Botanices Fasc. n^o 3. Plantarum Japonicarum nomina indigena [Zwei Manuskripte zu Flora Japonica.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.171.000
Botanices Fasc. n^o 1 Supplementa Florae Japonicae.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.176.000
Botanices Fasc. n^o 5 Concepta ad Synopsis oeconomiarum plantarum.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.196.000
Botanices Fasc. n^o 9 Plantarum officinalium praestantißimarum enumeratio.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.174.000
Botanices Fasc. n^o 6 Miscellanea.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.177.000
Botanices Fasc. n^o 7. Genera quaedam dubia.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.175.000-1.175.001
Botanices Fasc. n^o 4. Synopsis plantarum oeconomiarum regni Japonici.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.179.000
Botanices Fasc. n^o 10. Flora coronaria.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.172.000
Botanices Fasc. n^o 2 Supplementa Florae Japonicae.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.277.001
Botanische Fragmente 1864. [Sechs Umschläge mit getrockneten Pflanzenteilen.]

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.185.000
[Botanische Notizen, formulae etc.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.588.000
[Brief an Louis van Houtte über den Austausch der Flora Japonica gegen van Houttes Flore des Serres.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 412/XVII-1-B-6/VI,2
[Brief an seine Mutter, Apollonia von Siebold.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.221.000
[Brief mit einem Teil einer Ausarbeitung über die Rolle, die Eidechsen und Schildkröten im Glauben der Völker Asiens spielen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.558.000
Buecherversendungen nach Rußland 1853.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.277.002
Calcul approximatif d'une commande des plantes du Japon introduites et cultivées dans le Jardin d'Acclimatation de Mr. Ph. Fr. de Siebold.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 16/XVII-1-B-6/I,7
Catalogue de la bibliotheque apportée au Japon par Mr. Ph. F. de Siebold, Pour servir à l'étude des sciences physiques, géographiques, ethnologiques et politiques et de guide dans les recherches et découvertes scientifiques dans cet Empire. Dezima [Dejima] 1862.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON SIEBOLD / HOFFMANN, JOHANN JOSEPH 8/XVII-1-B-6/I,2
Catalogus librorum et manuscriptorum Japonicorum a Ph. Fr. de Siebold collectorum, annexa enumeratione illorum, qui in Museo Regio Hagano servantur. Auctore Ph. Fr. de Siebold libros descripsit J. Hoffmann. Lugduni-Batavorum [Leiden] 1845.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.140.000
Chronik [Drei Manuskripte zu Nippon.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.145.002
Chronologie des japanischen Reiches. Beylage A.^e
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.140.002
Chronologische Tabellen Des Japanischen und Chinesischen Reiches.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.559.000
Comptes. [Liefer- und Abrechnungsbuch über Bücher und Immobilien für die Jahre 1836-1843, mit einem Vorwort.]

- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 406/XVII-1-B-6/VII,2
Concepte einiger Briefe von Bedeutung 1827.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.250.000
[Conchylien: notizähnliche kurze Listen lateinischer Tiernamen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.251.000
[Conchylien: notizähnliche Verzeichnisse lateinischer Tiernamen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.141.008
Correspondierende Thermometerbeobachtung auf Dezima [Dejima] [. . .]
und zu Iedo [Edo] [. . .] während des Jahres 1825 angestellt.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.215.008
De Historiae Naturalis in Japonia Statu [. . .]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 11/XVII-1-B-6/I,5
De historiae naturalis in Japonia Statu, nec non de augmento emolumentisque
in decursu perscrutationum expectandis dissertatio, cui accedunt spicilegia
faunae Japonicae. [3 Exemplare, 2× Batavia 1824, Würzburg 1826]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.063.019
1856. Catalogue raisonné et Prix-Courant des plantes et graines du Japon culti-
vées dans l'établissement de von Siebold & Comp. à Leide.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.277.007
1861 Catalogue des plantes nouvelles du Japon introduites et cultivées dans
l'établissement de von Siebold & Comp. à Leyde Hollande.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.063.013
[Drei Zettel, ausgeschnitten aus einem Pflanzenkatalog.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.002
Eenige aantekeningen nopens Jezo [Ezo].
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.379.000
Eenige vragen betreffende de steenkolen levering van den Vorst van Tsikuzen
[Chikuzen].
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.381.001
Eerste open brief uit Japan van Ph. F. von Siebold. De geldquestie op Japan.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 h/XVII-1-B-6/II,8. a.viii
Einige Bemerkungen über die Stadt Jedo [Edo], kaiserl Schloß u. d. gl.

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.006
Einige Nachrichten über Krafto [Karafuto] und Sandan [Santan].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.007
Einige Nachrichten vom Eyland Krafto [Karafuto], genommen aus dem Tag-
buche meines alten freundes Toknai [Mogami Tokunai].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 g/XVII-1-B-6/II,8.a.vii
Einige topographische Notizen.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.145.001
Einige Worte über den Ursprung der Japaner Eine kritische abhandlung als
Bevtrag zur Land und Völkerkunde von Asien.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.277.008
[Entwurf/Abschrift einer Lieferliste über Pflanzen.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.413.000
[Entwurf eines Briefes über die Rückzahlung eines Darlehens, das Siebold
von einem inzwischen verstorbenen P. Statnitski in Amsterdam erhalten
hatte.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.177.002
Enumeratio Generum mihi dubiorum, quae Cl. Prof. Zuccarini ad examinan-
dum sunt mißae [?].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.242.000
Enumeratio piscium in Japonia anno 1829, dum in custodia retenti fuimus,
collectarum.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.246.000
Enumeratio piscium in opere: „Kaigjo kô dsue [kaigyo kô zue] i. e. pisces
marini accurate depicti, depictorum.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.181.000
Enumeratio plantarum in diversis operibus descriptarum nec non herba[r]iis
itinerariorum servatorum.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON]/N. N. [BÜRGER, HEINRICH]
271 b/XVII-1-B-6/II,8.a.ii
Ephemeriden.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.194.000
Ephemeriden No 3. Ueber den Zustand der Botanik auf Japan in Actis Acade-
miae Caesariae publicat.

- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 10/XVII-1-B-6/I,4
Epitome linguae Japonicae. [Aus: Verhandelingen van het Bataviaasch
Genootschap van Kunsten en Wetenschappen, 1826.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.009
Erklärung einiger Karten von Liukiu [Ryū-kyū]. nebst einigen Liukiu worten.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.149.001
Eroberung der Insel Tai-wan (Formosa) durch den berühmten chinesischen
Seeräuber Koxenja im Jahre 1662.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.149.000
Eroberung d. Insel Taiwan (Formosa) durch d. berühmten chines. Seeräu-
ber Koxenja im Jahre 1662. [Zwei Manuskripte zu Nippon.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.149.002
Eroberung der Insel Taiwan /formosa/ durch den berühmten chinesischen
Seerauber Koxenja im Jahre 1662. –
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.145.003
Erörterungen des Schiefstehen der Augen, bey den Japanesen und einigen
anderen mongolischen Volksstämmen beobachtet. –
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.275.000
Excursion nachdem Fischerdorfe Kosedo Freitag den 15 September 1826.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.068.005-1.068.007
Exposition en Vente de Dix Mille Plantes [. . .]. Au Jardin d'Acclimatation de
Ph. F. von Siebold à Leide. [Anzeige]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.005.000
Fauna Japonica auctore Ph. Fr. de Siebold. Reptilia elaborantibus C. J. Tem-
minck et H. Schlegel.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.243.000
Fische auf dem Markte von Jedo [Edo] 1826.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.189.000
Flora Japonica. Grammeae monocotyledonea, ac composita.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.208.000
Flora Japonica. Plantarum in Japonia collectarum enumeratio.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N. [ZUCCARINI, JOSEPH GERHARD] 1.182.000
Genera japonica [ergänzt:] nova? et Species nonnullae.

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.177.001
[Genera quaedam dubia: Pflanzenbeschreibungen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.143.001
Geognostische Übersicht der Lagerstätte von denen bis jetzt hier vorgefunde-
nen oryktognostischen Fossilien.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / N. N. 1.141.000
Geologie Meteorol. [Zehn Manuskripte]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N. 1.143.000
Geologie. Oryctognosie [Drei Manuskripte]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.144.006
Geologische Bemerkungen.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.545.000
Geschäfts- und Termin-Kalender für das Schaltjahr 1856. [Notizkalender mit
tagebuchähnlichen Aufzeichnungen und sonstigen Notizen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.166.012
Handel der Chinesen nach Japan.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.555.000
Hauptbuch 1832 bis 1840 [. . .] [Liefer- und Abrechnungsbuch über Nippon
und andere große Veröffentlichungen Siebolds.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.162.000
Hydrangeae Genus. in Actis Academiae Caesariae publicat. Beylage ad 3.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.206.002
Ictiologie. [Notiz]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 9/XVII-1-B-6/I,3
Iets over de acupunctuur (naaldensteekkunde); getrokken uit eenen brief van
den Japansch-Keizerlijken Naaldensteker Isi Saka Sotels [Ishisaka Sōtetsu],
en medegeedeeld door Dr. von Siebold, lid des Genootschaps. [Aus: Verhan-
delingen van het Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen,
1833.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 115/XVII-1-B-6/II,2
Die Insel Krafto [Karafuto] Seghalien [Sachalin] und die Mündung des Mankō
Amur[.] Nach Originalkarten von Mogami Tokūnai [Mogami Tokunai].
[Karten]

- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.007.002
Isagoge in Bibliothecam Japonicam et Studium Literarum Japonicarum.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 454/XVII-1-B-6/VI,11
[Japanischer Brief an Sonogi.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.000
Jezo [Ezo] Krafto [Karafuto] Liukiu [Ryū-kyū]. Yezo [Ezo] und Umgebung nach Japanischen Quellen. [Zehn Manuskripte zu Nippon.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 271 a/XVII-1-B-6/II,8. a.i
Journal während meiner Reise nach dem Kaiserlichen Hofe Jedo [Edo] im Jahre 1826.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 108/XVII-1-B-6/II,1
Kaart van het Japansche Ryk Jezo [Ezo] en Japansche Kurillen. [Karte]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.540.000
Koopmans Zakboek. [Notizbuch mit Pflanzennamen, Personennamen, Adressen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.148.001
Korea.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.206.001
[Lateinisch-japanisches Pflanzenverzeichnis.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.560.000
[Liefer- und Abrechnungsbuch für die Jahre 1839–1847.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.554.000
[Liefer- und Abrechnungsbuch über Nippon und andere große Veröffentlichungen Siebolds für die Jahre 1833–1838.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.153.000
[Lose Blätter mit Notizen zum Pantheon.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.198.001
Lyst van boomen door de Groote welwellendheid van Zyne Hoogheid den vorst Tsikuzen [Chikuzen] ontvangen.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.001
Mammalium Japonicorum Enumeratio.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.219.003
Mammalium Japonicorum Enumeratio.

- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N. 1.381.000
[Manuskripte mit Berichten zu Ereignissen in Japan während Siebolds zweiten Aufenthalts dort.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N. 1.381.002
[Manuskripte zu Zeitungsartikeln und Notizen über Ereignisse in Japan während Siebolds zweiten Aufenthalts dort.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.264.000
Medicinische Wissenschaft. [Heft mit japanisch-deutschen Vokabellisten zur Medizin.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N. 1.141.009
Meteorologia Japonica [Tabellen zu Ebbe und Flut.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / N. N. [WENCKEBACH, W.] / WENCKEBACH, W. 1.142.000
Meteorologie [Sechs Manuskripte]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N. [BÜRGER, HEINRICH] 271 o/XVII-1-B-6/II,8. a.xiv
[Meteorologische Beobachtungen und Vermessungsprotokolle.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.141.007
Meteorologische Beobachtungen vom 23^{ten} September 1827 bis 30^{ten} September 1828.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.142.002
Meteorologische Beobachtungen vom 23 September 1827 – ult^o Sept. 1828.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.142.001
Meteorologische Observationen.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.006
Miscellanea zoologico zootomica I B. 27. Beylage C.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.003
Miscellaneen über Jezo [Ezo].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.551.000
Nederlandsche en Japansche Almanak voor het Jaar 1861. [Notizkalender mit Tagebuchaufzeichnungen während des Aufenthaltes 1861 in Japan.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 550/XVII-1-B-6/VIIIa,2
[Nederlandsche en Japansche Almanak voor het Jaar 1861: Notizkalender mit Tagebucheintragen, ohne Titelblatt.]

- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.001.000
Nippon. Archiv zur Beschreibung von Japan und dessen Neben- und Schutz-
ländern. [Drei Teilbände in einem.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.150.000
Nippon IV Künste und Wissenschaften. Längen-, Flächen- und Körpermaß,
Gewicht und Münzfuß des Reiches Japan.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.218.000
[Nomenclatura japonica systematica.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.535.000
Notes. [Notizbuch mit wenigen bibliographischen Notizen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.530.000
[Notizbuch mit Aufzeichnungen zur japanischen Flora, zum Inhalt von Trans-
portkisten . . .]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.529.000
[Notizbuch mit naturwissenschaftlichen Eintragungen, vor allem zur japani-
schen Fauna.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.165.002
[Notizen, lose Blätter, Anzeigen: Beilagen zu t. 2 der „Skizze einer politischen
Geographie von Japan“.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / ZUCCARINI, JOSEPH GERHARD] 1.183.000
[Notizen zu Flora Japonica.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 p/XVII-1-B-6/II,8.a.xv
[Notizen zu Handwerk und Kunstgewerbe.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.140.003
[Notizen zu japanischen Ämtern und Titeln.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.144.009
Notizen [zur Geographie.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.228.000
[Notizen zur japanischen Fauna.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 549/XVII-1-B-6/VIIIa,3
[Notizkalender von 1861 mit Eintragungen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.063.016-1.063.017
Oberst von Siebold's Ruf von der Regierung des Taikun nach Jedo [Edo], sein
dortiges Wirken und seine Entlassung [. . .] [Zeitungsartikel]

- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 15/XVII-1-B-6/I,6
Open brieven uit Japan.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.066.004
Overzigt van Stoom- en Zeilschepen die van Augustus 1855 tot ultimo Maart
1863 door geschenk of aankoop in bezit van den Taikoen of van Rijksvorsten
van Japan gekomen zijn. [Zeitungsartikel]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.156.001
[Pantheon]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON]/N. N. 1.156.000
Pantheon [Zwei Manuskripte zu Nippon.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.009
Papilionidea [Ausführliche Notiz zu Tagfaltern.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.213.000
[Pflanzenbeschreibungen, alphabetisch sortiert.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.244.000
[Pisces Fische: Drei verschiedene lateinisch-japanische Verzeichnisse von
Fischnamen und ein Index.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.277.006
Plantae Jap. in Horto Iponki 16 Mens. Junii observatae [Pflanzenverzeichnis]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.190.000
[Plantae japonicae (mitgeteilt v. Dr. Bürger u. Prof. de Vriese).]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.206.005
Plantae Jezoenses ab Archiatro anno 1826 in urbe Jedo [Edo] communicatae.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.277.005
Plantes usuelles du Japon disponibles dans le Jardin d'acclimatation de Ph. F.
von Siebold à Leiden (Hollande) [Preis- und Lieferliste]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 I/XVII-1-B-6/II,8.a.xi
Pro Memoria für die Hofreise. [Notizen, zum Teil unzusammenhängend.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 22 a-e/XVII-1-B-6/I,9
[Prospekte zu: a) Nippon (deutsch), b) Nippon (niederländisch), c) Voyage au
Japon (französisch) . . .]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.145.000
Reise nach Japan In den Jahren 1823–1828 Auf Befehl des Niederländisch-

Indischen Gouvernement. [Drei Manuskripte zu Nippon und zu einem Zeitschriftenartikel.]

SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 20/XVII-1-B-6/I,8
Rundschau am politischen Horizont des Sonnenaufgang-Landes Nippon (Japan). [13 Aufsätze, erschienen 1864/65 als Beilage in der Allgemeinen Zeitung.]

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.002
Säugethiere. (Mamalia).

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.180.000
[Sammlung lateinisch-japanischer Pflanzenbeschreibungen.]

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.173.002
[Sammlung von Pflanzenbeschreibungen.]

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.175.002
[Sammlung von Pflanzenbeschreibungen zu Flora Japonica.]

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.155.000
Schets van eene chronologische Geographie van het Japansche Ryk.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.543.000
Schreib-Kalender für das Schaltjahr 1852. [Notizkalender mit tagebuchähnlichen Aufzeichnungen und sonstigen Notizen.]

SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.158.000
Scripturae quam dicunt Bonsi specimen [Fragmente eines Artikels zum Sanskrit.]

SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.006.000
Sin zoo zi lin gjok ben [Shin-zō Jirin gyokuhen], Novus et auctus literarum ideographicarum thesaurus.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 272.2./XVII-1-B-6/II,8.b.i
Skizze der Reise der Niederländischen Gesandtschaft nach dem Hofe des Kubo zu Jedo [Edo].

SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.140.001
Skizze Einer Chronologischen Geographie des Japanischen Reiches.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.165.000
Skizze einer politischen Geographie von Japan.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 k/XVII-1-B-6/II,8.a.x
Der Sturm vom 18^{ten} September 1828 und dessen unglückliche Folgen. –

SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / N. N. 1.292.001
Syllabarium Japonicum Hirakana [hiragana.] Firakana [hiragana]. [Sieben hiragana-Listen nach dem iroha geordnet.]

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.205.000
Synopsis plantarum oeconomiarum universi regni Japonici.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.245.000
Systematische Uebersicht der auf Japan beobachteten Plagiostomen.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.222.002
Systematische Uebersicht der auf Japan vorgefundenen Reptilien.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.198.002
Tabula synoptica usus plantarum Pro vestitu, ad aedificandum fabricandum-que; pro utensilibus, ad praeparata technica pro diversis adminiculis.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.533.000
Tägliches Erinnerungs-Buch für alle Stände. [Notizkalender mit tagesgebundenen und sonstigen Notizen.]

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.605.000
[Teilabdruck aus Nippon: t. I, Lieferung III: Beiträge zur Geschichte von Japan:] Anhang. III.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.159.000
Ueber die aelteste Schrift der Japaner.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.154.000
Ueber die alte Schrift der Japanesen Concept einer treuen Uebersetzung.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.004
Uebersicht der auf Japan vorgefundenen Vögel.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.219.002
Uebersicht der auf Japan vorkommenden Cetaceen.

SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.160.000
Uebersicht der naturwissenschaftlichen Untersuchungen auf Japan von 1823–30.

N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.166.014
Uitvoer der chineschen Jonken.

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.142.006
[Vergleichende Thermometerbeobachtungen aus den Jahren 1818–1822.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.157.003
Die verklärten Herrscher der Menschen. Nin-woo [ninnō; Tafel der japanischen Kaiser sowie der Dynastien der „sieben Himmelsgötter“ und „fünf Erdengötter“.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.003
Vermischte Nachrichten und Bemerkungen. [Notizen zu Beobachtungen über auffällige zoologische Erscheinungen, aneinandergereiht.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.142.005
[Verschiedene Thermometerbeobachtungen in Japan . . . 1819–1823.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / N. N. 1.165.001
[Verschiedenes – Zeitungsausschnitte und Notizen: Beilage zu t. 1 der „Skizze einer politischen Geographie von Japan“.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 402/XVII-1-B-6/VII,1
Verslag aan het Gouvernement 1824. Stukken behorende tot het Dienstjaar 1824. [Zwei Berichte mit Anlagen.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 405/XVII-1-B-6/VII,1
Verslag aan Het Nederlandsch Indisch Gouvernement in 1827. [Bericht mit Anlagen.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 403/XVII-1-B-6/VII,1
Verslag van [aan] het Gouvernement 1825. [Zwei Berichte mit Anlagen.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 404/XVII-1-B-6/VII,1
Verslag van [aan] het Gouvernement 1826. [Zwei Berichte mit Anlagen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.164.008
Verzameling eeniger Jezu woorden – [unvollständig].
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, ALEXANDER VON 1.556.000
[Verzeichnis der Subskribenten und Lieferungen zu Nippon.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.195.000
Verzeichniß der an Professor Zuccarini abgegebenen Pflanzen zur Bearbeitung der Flora Japonica.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.249.000
Vögel Aves [Verschiedene lateinisch-japanische Verzeichnisse mit Vogelnamen.]

- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.143.003
Die Vulkane vom Japanischen Reiche.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.144.007
Der Vulkan Wunsentak [Unzen-dake].
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / HOFFMANN, JOHANN JOSEPH 1.007.000/1.007.001
Wa kan won seki sio gen zi ko [Wakan onshaku shogen jikō], Thesaurus Linguae Japonicae.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.177.003
[Zeichnung verschiedener Arantium-Arten und botanische Notizen, eingeklebt.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.000
Zoologie [Neun Manuskripte zu zoologischen Veröffentlichungen.]
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.215.007
Zoologisch=zootomische Beobachtungen von Japan.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.220.000
Zoologisch=zootomische Beobachtungen von Japan.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.152.000
Zum Pantheon.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 271 m/XVII-1-B-6/II,8.a.ii
Zur Beschreibung von Jezu [Ezo] (nach der Karte von T. Saksaimon [Takahashi Sakuzaemon]).
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.166.010
Zur politischen Geographie. Ad § V. Handel.
- N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.141.004
Zustand der Mineralogie.
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / N. N. 1.063.014
[Zwei Zeitungsausschnitte.]
- SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON oder N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON]
v. auch N. N. [Bürger, Heinrich]: Geologische Abhandlungen . . .
v. auch N. N. [Hoffmann, Johann Joseph]: [Lose Zettel . . .]
v. auch Keuzer, L. M.
v. auch Konishi Kichibei.
v. auch Pistorius, P. W. Verkerk: Handleiding . . .
v. auch N. N. [Pistorius, P. W. Verkerk]: Seemannswegweiser . . .

- v. auch Vaillaux: Horticulture . . .
- v. auch Vaillaux: Ministère de la Maison . . .
- v. auch Yoshio Chūjirō: [Chronologische Listen . . .]
- v. auch N. N.: [Botanische Fragmente . . .]
- v. auch N. N.: Fauna Japonica.
- v. auch N. N.: [Fünf Zeitungen . . .]
- v. auch N. N.: Herbarium celeberrimi Botanici . . .
- v. auch N. N.: [Japanische Reptilien . . .]
- v. auch N. N.: Japansche HANDEL 1.
- v. auch N. N.: [Kurze Rechnungen . . .]
- v. auch N. N.: [Namens- und Subskriptionslisten . . .]
- v. auch N. N.: [Neun Zettel . . .]
- v. auch N. N.: [Notizen zu Patienten.]
- v. auch N. N.: [Notizzettel . . .]
- v. auch N. N.: [Pflanzenverzeichnisse . . .]
- v. auch N. N.: [Pflanzenverzeichnisse: Vier Manuskripte . . .]
- v. auch N. N.: [Verschiedene Drucksachen . . .]
- v. auch N. N.: [Verschiedene Krankenberichte . . .]
- v. auch N. N.: [Verschiedene Notizen . . .]
- v. auch N. N.: [Wörter- und Silbenverzeichnisse . . .]
- v. auch N. N.: [Zeitungen . . .]
- SĪVANARĀENA 1.384.000
[Fragmente des] Santa-Upadeśa [Belehrung der Frommen.]
- SOCIÉTÉ IMPÉRIALE ZOOLOGIQUE D'ACCLIMATATION 1.279.002
Société Impériale d'Acclimation à Paris [Drucksachen]
- SOCIÉTÉ IMPÉRIALE ZOOLOGIQUE D'ACCLIMATATION
v. auch Vaillaux: Horticulture . . .
- SOCIÉTÉ LIBRE D'AGRICULTURE, SCIENCES, ARTS ET BELLES-LETTRES DU DÉPARTEMENT DE L'EURE 1.063.009
Concours Régional d'Évreux du 14 au 22 Mai 1864 Horticulture Exposition étrangère [Anzeige]
- SOCIÉTÉ ROYALE BELGE DE PHOTOGRAPHIE 1.063.007
[Anzeige in Form eines Rundschreibens: Angebot zur Subskription von 4 großen Photographien von der Exposition Universelle d'Horticulture.]
- SOCIÉTÉ ROYALE DE FLORE DE BRUXELLES 1.063.006
[Einladung zum Bankett.]

- SOCIÉTÉ ROYALE DE FLORE DE BRUXELLES 1.063.003
[Rundschreiben: Information, daß der Empfänger als Mitglied der Jury für die Exposition Universelle d'Horticulture vorgeschlagen ist.]
- SOCIÉTÉ ROYALE DE FLORE DE BRUXELLES 1.063.005
[Rundschreiben mit der Mitteilung, daß der Empfänger zum Mitglied der Jury für die Exposition Universelle d'Horticulture ernannt ist.]
- SOCIÉTÉ ROYALE DE FLORE DE BRUXELLES 1.063.004
[Rundschreiben mit Formular für die Versendung der für die Exposition Universelle d'Horticulture bestimmten Exponate.]
- SONOGI 455/XVII-1-B-6/VI,12
[Vier Briefe an Philipp Franz von Siebold.]
- SPENGLER & C^o 1.414.000
[Bestätigung des Eingangs verschiedener Überweisungen durch Siebold; mit Abschrift.]
- STRIJBOSCH, W. L. H. 1.424.000
[Brief mit Genesungswünschen; mit Abschrift.]
- SUZUKI SHŪICHI 1.308.000
Eenige Aanteekeningen over Japansche Munten door Sjuitsi [Suzuki Shūichi], Geneesheer.
- T [ARAKI TOYOKICHI ?] 1.449.000
[Dankesschreiben und gute Wünsche für die Reise nach Batavia.]
- TAKANO CHŌEI 320/XVII-1-B-6/II,47
Bekendmaking van de Japansche en indiaansche godsdienstige kerken en tempelen te Jedo [Edo].
- TAKANO CHŌEI 321/XVII-1-B-6/II,48
Beknopte Lyst van de tempelen en kerken te mijako [miyako].
- TAKANO CHŌEI 312/XVII-1-B-6/II,39
Eenige aanteekeningen over den rystbouw.
- TAKANO CHŌEI 1.305.000
Korte verzameling van de voortbrengzelen in Jappan, welke tot het eetbare behooven en tegen de ziekten gebrúikt worden.
- TAKANO CHŌEI 1.311.000
Landbeschrýving van lúú kúú [Ryū-kyū].

- TAKANO CHŌEI 1.309.000
Over de inzetting van planten en bomen in den bloempot.
- TAKANO CHŌEI 1.310.002
Van de opkweeking van den theeboom en van de toebereiding van de thee.
- TAKANO CHŌEI 1.310.001
Zede Leer van japansche vrouwen. van de opciëring van onze vrouwen. van het hùwelyk onzer landgenooten.
- TAKANO CHŌEI 1.310.000
[Zwei „Dissertationen“ von Takano Chōei.]
- TAKEHISA MATAICHIRO
v. auch N. N. [Mise Shūzō]: [Sechs Briefe . . .]
- TAMEKAWA HANJURŌ
v. auch Sakaiya Shōbei.
- TERAKURA SHŪTEI
v. auch N. N.: [Zwei japanische Krankenberichte . . .]
- THORBURN, JAMES M. & Co. 1.063.001
Fresh Garden Seeds, from James M. Thorburn & Co., [. . .] New York. [Warenbegleitschein]
- N. N. [TŌBŌJŌ KAZUNAGA]
v. auch N. N. [Kanroji Chikanaga].
- TODA KAMENOSUKE 1.437.000
[Vier Schriftstücke zur Entwicklung einer japanischen Marine.]
- TODOROKI BUSHICHIRO / VILLENEUVE, CARL HUBERT DE 1.429.000
[Brief über europäische Bücher mit einer Nachschrift von de Villeneuve.]
- T[OLKEN] COLLEGIE 389/XVII-1-B-6/II,81
De Eisch van Zijne Mayesteit den Keizer. [Warenlisten]
- TOLKEN COLLEGIE
v. auch Het Collegie, Het Kollegie.
- TOTSUKA RYŌSAI 1.307.001
De korte beschrýving over de manier der moksabranden en de gebrande naald.
- TOTSUKA RYŌSAI 1.307.002
Over de oorzak der kinderpokjes en Mazelen.

- TOTSUKA RYŌSAI / ISHISAKA SŌTETSU / N. N. [ISHISAKA SŌTETSU] 1.307.000
[Vier Abhandlungen über Akupunktur und Kinderkrankheiten.]
- TOTSUKA SEIKAI 447/XVII-1-B-6/VI,9
[Brief an Philipp Franz von Siebold.]
- TŌYOSUKE et al. 1.0-3.000
[Handwerker- und Lieferantenrechnungen.]
- TŌYOSUKE 1.453.002
[Quittung]
- TŌYOSUKE
v. auch Katsuragawa Hoken: [Drei Autographen].
- TOZUROO [TOJIRŌ?] 1.517.000
Chūmon-mono watashichō [Waren- und Lieferliste über Möbel, Keramik, Lebensmittel und Medikamente.]
- N. N. [TRAUTZ, FRIEDRICH MAX] 1.571.000
Japanischer Brief vom 19. Juli 1869 [Leerer Umschlag-Bogen der Berliner Sign. 571.]
- TSIN WEN POE 1.266.010
Voordragt Aan den weled: heer Dr: van Sibold. [Dankesbrief des chinesischen Dolmetschers in Nagasaki.]
- UWAZUMI JINPŌ 1.442.000
[Brief mit der Anfrage nach einem Mittel oder einer Methode, die Goldfarbe bei der Herstellung von Messing zu erhalten.]
- VAILLAUX / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / SOCIÉTÉ IMPÉRIALE ZOOLOGIQUE D'ACCLIMATATION 1.279.000
Horticulture Société Imperiale d'Acclimatation à Paris Ministère de la Maison de L'Empereur [Korrespondenz und Pflanzenverzeichnisse.]
- VAILLAUX / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.279.001
Ministère de la Maison de l'Empereur 1864. [Korrespondenz]
- VILLENEUVE, CARL HUBERT DE
v. auch Todoroki Bushichirō.
- WAEIJEN, JACOB VAN DER 1.166.007
Beschrijving van s'Comp^s handel in Japan, zoo met opzigt tot den voorigen als tegenwoordigen tyd.

- WENCKEBACH, W. / N. N. [WENCKEBACH, W.] 1.142.004
Instructie voor het doen van Meteorologische Waarnemingen op het eiland Dezima [Dejima]. [Vorangestellt: Begleitbrief dazu.]
- N. N. [WENCKEBACH, W.] 1.142.003
Meteorologische Waarnemingen op het Eiland Dezima [Dejima] [. . .] September 1844.
- WENCKEBACH, W.
v. auch Siebold, Philipp Franz von: Meteorologie.
- WINOUJE SINAN
v. auch Horiuchi Chūryō.
- WOEHAAN 1.259.000
[Ankündigung einer Veröffentlichung über die Invertebraten aus Siebolds Sammlung sowie Quittung über den Empfang von 15 Stück Lepidoptera.]
- YOSHII TOMOZANE
v. auch Date Munenari.
- YOSHIO CHŪJIRŌ / N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.157.000
[Chronologische Listen und Tabellen: drei Manuskripte zu Nippon.]
- YOSHIO CHŪJIRŌ 1.157.001
Uebersetzung der schinesischen Geschichte von der Zeit des Zinmu ten wo [Jinmu-tennō] (661 vor Chr.) bis zur Regierung des Mikado Nintoktenwo [Nintoku-tennō] (313 nach Chr.).
- YOSHIO GONNOSUKE 1.293.002
Antwoorden, op de vragen, door den Heer Dr. von Siebold gedaan. Antwoorden, op de vragen over Jesso [Ezo].
- YOSHIO GONNOSUKE 1.293.001
Beschrijving van de Japansche uurtelling.
- YOSHIO GONNOSUKE 1.293.000
[Zwei „Dissertationen“ von Yoshio Gonnosuke.]
- ZUCCARINI, JOSEPH GERHARD 1.191.000
Concepta Florae Japonicae (Zuccarini 1839) noch zu benutzen.
- N. N. [ZUCCARINI, JOSEPH GERHARD] 1.187.000
C. P. Thunbergii Flora Japonica (recens. Zuccarini).

- N. N. [ZUCCARINI, JOSEPH GERHARD]
v. auch N. N. [Siebold, Philipp Franz von]: Genera japonica . . .
- N. N. [ZUCCARINI, JOSEPH GERHARD]
v. AUCH N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON]: [NOTIZEN ZU FLORA JAPONICA.]
N. N. 1.334.000
Aanteekeningen Nopens eenige huishoudelyke en andere Gereedschappen Vertaald uit het Japansch door [vacat!]. [Zwei Bände mit Wörterverzeichnissen.]
- N. N. 1.166.005
Aantoning der pryzen welke te voren voor de komp^s Goedezen gegeven zyn.
- N. N. 1.324.000
Abbildungen von Ainos mit japanischem Text. [Tatsächlich nur ein ausgeschnittenes Stück des Umschlag-Bogens eines nicht vorhandenen Manuskripts.]
- N. N. 349/XVII-1-B-6/II,70
Afbeelding en Beschryving der Japansche Spinkoppen. door [vacat!]
- N. N. 398/XVII-1-B-6/II,86
Afleveren van monster Goederen. A^e 1844.
- N. N. 1.317.000
Antwoorden op de Vragen, door den Heer Dr. von Siebold gedaan. [Fragment einer Beschreibung der Ryū-kyū-Inseln.]
- N. N. 1.281.003
[Anwendungsbereiche von nicht genannten Arzneien.]
- N. N. 1.064.001
Asien. [Zwei Zeitungsausschnitte]
- N. N. 1.188.000
[Aufsatz über Dr. Andreas Cleyer.]
- N. N. 336/XVII-1-B-6/II,58
Aufzählung der meisten Lebensmittel mit beygefügtten Preisen zu Jedo [Edo] 1826. [Japanisch]
- N. N. 1.156.002
Aufzählung der Tempel des Sintoos und Buddoo in und um Nagasaki.

- N. N. 1.252.000
Auszug aus Pery's Reise nach Japan. [Enthält tatsächlich drei Listen lateinischer Tiernamen.]
- N. N. 1.261.000
Beknopte besrijving over de Japansche en chinesche Geneesmiddelen.
- N. N. 1.343.000
[Beschreibung verschiedener Pflanzen, von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.248.000
[Beschreibung von Fischen, niederländisch von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.346.000
[Beschreibungen von Fischen, von einem Japaner geschrieben, unvollständig: numeriert 19–49.]
- N. N. 1.331.000
Beschryving van de nieuwe wet.
- N. N. 1.178.000
Botanices Fasc. no 8. Lignorum Japonicor: Jezoensium nec non chinensium enumeratio.
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.186.000
[Botanische Fragmente.]
- N. N. 1.199.000
[Botanische Notizen.]
- N. N. 1.0-6.000
[Brief mit der Bitte, die (lateinischen?) Namen und das Vorkommen der auf der beigefügten Liste aufgeführten Fische anzugeben.]
- N. N. 1.266.001
[Brief mit der Bitte, einen Kranken zu besuchen.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, ALEXANDER VON] 1.575.004
[Briefe: 1. ein unvollständiger Brief; 2. Entwurf eines Urlaubsgesuchs; 3. zwei Briefentwürfe.]
- N. N. 1.097.000
[Buchumschläge, Buchdeckel, Buchtitel zu den Themen Politik, Gesellschaft, Industrie, Kultur, Geographie.]

- N. N. 1.166.009
Canton Price Current. July 17th 1830.
- N. N. 356/XVII-1-B-6/II,75
Catalogus Lit. B. [Verzeichnis verschiedener Gegenstände einer Sammlung.]
- N. N. 357/XVII-1-B-6/II,76
Catalogus Lit. C. [Verzeichnis verschiedener Gegenstände einer Sammlung.]
- N. N. 1.067.001
China und Japan. [Zeitungsartikel]
- N. N. 522 [?]/XVII-1-B-6/VIII b,4
Chūmon-mono watashichō [Abrechnungsbuch über Pflanzen.]
- N. N. 1.063.015
Congrès international d'agriculture [. . .] [Zeitungsartikel: Bericht über Siebold und seine aus Japan importierten Pflanzen.]
- N. N. 1.144.010
Dessin d'une pierre coupée en deux composée des Amethystes, de la province Hitatsi [Hitachi].
- N. N. 1.241.000
[Drei Zeichnungen von japanischen Fischen mit kurzer niederländischer und japanischer Beschreibung.]
- N. N. 1.064.002
[Drei Zeitungsausschnitte.]
- N. N. / K. K. GARTENBAU-GESELLSCHAFT IN WIEN 1.583.000
[Druckschriften über Philipp Franz von Siebold und seine Familie:] Papiere über Papa.
- N. N. 1.166.016
Eed der Tolken. [. . .] Der japanische Schwur.
- N. N. 1.224.000
Eene Beknopte Beschryving der Vogelen Van Japan Verzoekt de ondergetekende aan Zyne Hoogheid den Vorsten von Tsikuzen [Chikuzen] te willen mededeelen.
- N. N. 1.0-1.001
[Ein Brief und vier Briefumschläge.]

- N. N. 1.286.000
Einige Koreische Worte. [Koreanisch-japanisch-niederländisches Vokabelverzeichnis von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.270.000
[Einwickelpapiere für Medikamente.]
- N. N. 1.292.003
Ezogashima gengo [Wörterverzeichnis ainu-japanisch-niederländisch, nach dem iroha geordnet.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SCHLEGEL, HERMANN 1.219.000
Fauna Japonica. Generalia.
- N. N. 1.198.004
Flora Indiae Batavae. Fasc. prim.
- N. N. 1.337.000
[Fragen und Antworten zum chinesischen Schiffsverkehr nach Japan.]
- N. N. 1.373.000
[Fragment einer Transkriptionstabelle: romaji > kanji.]
- N. N. / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.066.000
[Fünf Zeitungen mit Artikeln zu Japan.]
- N. N. 1.353.000
Fugen rokusoku [Anhang mit den sechs Beschreibungsregeln für die „Beknopte Beschryving der Vogelen van Japan“.]
- N. N. 1.144.005
[Geologische und morphologische Abhandlungen und Notizen.]
- N. N. 1.064.005
Glänzende Fische im japanischen Meere. [Zeitungsausschnitt]
- N. N. 1.330.001
Gods dienst in het algemeen.
- N. N. 1.368.000
Hachijōjima kyōyu [Belehrung über die konfuzianische Tugendlehre, verfaßt vom Bakufu, vermutlich für Verbannte auf Hachijōjima.]
- N. N. 1.166.008
Handel in Japans Koper op Java.

- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.206.000
Herbarium celeberrimi Botanici Ito Keiskei [Itō Keisuke].
- N. N. 1.206.003
Herbarium celeberrimi Botanici Ito Keiskei [Itō Keisuke].
- N. N. 1.210.000
Higo (aso gun futa) sansei sanyaku Arzneipflanzen.
- N. N. 1.266.006
Historia morbus Syphilitici Praefecti urbis Nagasaki. [. . .] [Japanischer Krankenbericht.]
- N. N. 1.068.001
Important News from the North. Death of the Emperor of China. [Extrablatt einer Zeitung.]
- N. N. 1.254.000
Index conchyliorum Japonicorum in museo regio historiae naturalis Lugduni-Batavorum a Ph. Fr. de Siebold deponitorum. [Alphabetisch geordnetes Verzeichnis.]
- N. N. 1.253.000
Index conchyliorum Japonicorum in museo regio historiae naturalis Lugduni-Batavorum a Ph Fr de Siebold deponitorum [Systematisch geordnetes Verzeichnis.]
- N. N. 1.068.003
Indisch Genootschap. Algemeene vergadering van 3 Maart 1865.[. . .] [Sonderdruck eines Versammlungsprotokolls.]
- N. N. 1.319.000
Itinerarium van Miako [miyako] tot Jedo [Edo].
- N. N. 1.225.000
jagar Boek [.] Tori no kayoi [Abrechnung über Jäger und Vögel.]
- N. N. 1.066.001-1.066.003
Japan. [Zeitungsartikel, in: Javasche Courant, 1863.]
- N. N. 1.067.002
Japan. [Zeitungsartikel, in: Nederlandsche Staats-Courant, 1865.]
- N. N. 1.064.004
Japan. [Zusammenfassung einer Rede von Rutherford Alcock: Beilage einer Zeitung?]

- N. N. 1.576.000
[Japanische Fragmente: 1. Verzeichnis von Beamten und Händlern; 2. Verzeichnis von Ortsnamen nach Provinzen geordnet; 3. Bücherlisten.]
- N. N. 325b/XVII-1-B-6/II,18c
[Japanische Notizen zu den Ainu.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.222.000
[Japanische Reptilien: Zwei Manuskripte zu Fauna Japonica.]
- N. N. 1.355.000
[Japanisches Verzeichnis von Gebrauchsgegenständen . . . , mit Inventarnummer und Anzahl der Gegenstände.]
- N. N. 1.222.001
Japanische und Schinesische Namen aller in Japan bekannten Reptilien.
- N. N. 1.342.000
[Japanisch-lateinisches Pflanzenverzeichnis, von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.192.000
[Japanisch-niederländische Pflanzentabellen.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON et al. 1.166.000
Japansche HANDEL 1 [17 Manuskripte zu Nippon.]
- N. N. 1.372.000
Japan taalkundige Handschriften [Sammlung von Fragmenten grammatikalischer Abhandlungen und notizähnlicher Listen mit Redewendungen und Vokabeln.]
- N. N. 1.217.000
jap. Säugthiere. Nomenclatur.
- N. N. 1.323.000
jezoosche taalen [Vokabelsammlung]
- N. N. 1.328.000/1.329.000
Jisha sangō jiseki tsubosū no oboe [Verzeichnis der Tempel und Schreine in und um Nagasaki, teilweise mit Angaben zu ihren Gebieten.]
- N. N. 361/XVII-1-B-6/II,78
[Journal der Fregatte „De Drie Gezusters“.]

- N. N. 1.376.000
[Kalligraphien und schreibtechnische Tricks, i. e. kanji geschrieben mit Mund, Fuß und Ellenbogen.]
- N. N. 1.095.000
K'ang-hsi erh-shih-wu nien jun szu yüeh shih-liu jih szu-szu wang-yüeh-shih t'u [Chinesisch-mandschurischer Plan der Mondfinsternis . . . (1686).]
- N. N. 1.290.000
[Kanjiliste, vermutlich zur Anlage eines Vokabulars: mit nu anlautende Lesungen für einzelne kanji und Zeichenverbindungen.]
- N. N. 513/XVII-1-B-6/VIIIb,1
Kayoi [Abrechnungsbuch über Lebensmittel 1823/24.]
- N. N. 1.525.000
Kayoi [Jetzt leeres Abrechnungsheft, beschriebene (?) Seiten herausgetrennt.]
- N. N. / MISE SHŪZŌ 1.266.002
Kiminami naisei byōjō [. . .] Beschryving van de ziekte der vrouw van Kiminami te Kokura.
- N. N. 1.300.002
Korte beschrijving van den Chinese boom kanlan [kanran] mit deßelvt vrügt.
- N. N. 1.365.000
Korte inleiding tot de Nederdutsche en Engelsche taalen. Kadachi [?] Igrisu gengo shōin.
- N. N. 1.266.008
[Krankenbericht, von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.581.000
[Künstlerbiographien etc., übersetzt aus dem Banpōzensho.]
- N. N. 1.347.000
[Kurze Beschreibung des Wolfs ōkami und des wilden Hundes yama-inu, von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.564.000
[Kurze Rechnungen, eine Mitteilung und eine Quittung über Kisten mit Pflanzen.]

- N. N. 1.426.000
[Kurzer Brief mit der Bitte, die Illustrierte Zeitung zu überlassen; mit Abschrift.]
- N. N. 1.460.000
Leerer Umschlag-Bogen ohne Beschriftung.
- N. N. 1.068.009
Leydsche Courant. N^o 42. 5 April 1865 [Zeitung]
- N. N. 351/XVII-1-B-6/II,72
[Lieder von dem Donnergott.]
- N. N. 1.214.000
Lignorum Arborum Fruticumque Japonicorum collectio. 1860.
- N. N. 1.397.000
Lijst der Goederen, welke door de Sineeschen van hier zijn uitgevoerd. 26 mei 1832.
- N. N. 1.257.000
Limulus Congispina v. d. Hoev. [Beschreibung und Zeichnung.]
- N. N. 1.203.000
[Lose Blätter mit botanischen Notizen.]
- N. N. 1.553.000
[Lose Druckschriften: 1.] Aufenthalts-Karte [... 2. Einladung zu einer Sitzung.]
- N. N. 1.549.000
Loses Blatt ohne Beschriftung.
- N. N. 1.231.000
Mammalium Japonicorum enumeratio cum annex a eorum historiae descriptione ex opere Ilc. [?] Onolansan [Ono Ranzan] excerpta.
- N. N. 1.340.000/1.340.001
De manier van den zóútberèiding.
- N. N. 1.266.009
Merkwaardig voorval in Japan. A 1812. [Zwei Berichte über ein medizinisches Phänomen, das 1812 in der Landschaft Shimoda beobachtet wurde.]
- N. N. 1.143.002
Mineralien aus Japan. gesammelt von Herr von Siebold.

- N. N. 1.277.003
Museum Botanicum Lugduno-Batavum. [Pflanzenverzeichnis]
- N. N. 1.141.006
Naam den voornaamde bergen op Japan.
- N. N. 1.383.000
Naamlijst van een gedeelte der voorwerpen, afgebeeld bij G. E. Rumphuis in zijne Amboinsche Rariteitkamer, welke door den Heer J. B. LaMarck zijn beschreven & aangehaald. A^e 1826.
- N. N. 1.166.006
Naamlyst der in Japan Geregeerd hebbende Opperhoofden, zoo mede het getal der aangekomen en Verongelukte Schepen zedent de 2 July 1609.
- N. N. 1.166.003
Naamlyst der Ottonae Opperkasherishen en Tolken. L.^a F.
- N. N. 1.166.004
Naamlyst der Verongelukte Schepen in den handel op Japan gebezigd. L.^a H.
- N. N. / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.557.000
[Namens- und Subskriptionslisten, Abrechnungen.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.219.004
[Neun Zettel mit kurzen zoologischen Notizen.]
- N. N. 1.283.000
[Niederländisch-japanisches Vokabelverzeichnis, nach Sachgruppen geordnet.]
- N. N. 1.288.000-1.289.000
[Niederländisch-japanisches Vokabelverzeichnis, von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.063.018
Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn. [Enthält: Bericht über das Wirken Siebolds in Japan, mitgeteilt von Frau von Siebold.] [Zeitungsartikel]
- N. N. 1.068.008
Nieuwe Rotterdamsche Courant. No. 94. 4 April 1865 [Zeitung]
- N. N. 1.277.004
Niewen Lyst der Japansche planten [Pflanzenverzeichnis]

- N. N. 1.157.002
Nippon rekidai nengō sakuin Tafel der Japanischen Nengo-Zeitabschnitte.
- N. N. 1.233.000
Nomina japonica ac Sinensia Lapidum aleorumque fossilium [Japanische Liste von Fossilien und Mineralien mit Herkunftsangabe.]
- N. N. 1.374.000
[Notizen zu Korea]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.266.007
[Notizen zu Patienten.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] 1.380.000
[Notizzettel mit Preis- und Warenverzeichnissen.]
- N. N. 1.269.000
Oboe [Memorandum: Abrechnung/Zahlungsaufforderung eines Handelshauses.]
- N. N. 1.068.004
L'Office d'Annonces – Journal Hebdomadaire, N. II., 18 Mars 1865 [Zeitung]
- N. N. 1.386.000
O-metsuke o-yatoi tsutomekata kokoroe [Dienstleitfaden für höhere Beamte der Bakufu-Verwaltung: Hefte 1–8, 10.]
- N. N. 1.330.002
[De oorsprong en voortgang van de godsdienst hier in Japan.]
- N. N. 272.3./XVII-1-B-6/II,8.b.ii
Opgave eeniger Artikelen welke op de reis naar Jedo [Edo], en terug, met voordeel kunnen worden engekoeht, zoor voor den Handel als ook voor Huis-houdelyk gebruik op Dezima [Dejima].
- N. N. 1.318.000
[Ortsnamen aus ganz Japan, nach den fünf Bezirken um Kyōto und den sieben „Wegen“ geordnet.]
- N. N. 1.201.000
Oshiba ge: mokubu [Herbarium Teil II oder III: Abteilung Bäume.]
- N. N. 1.202.000
[Pflanzenverzeichnisse]

- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.277.000
[Pflanzenverzeichnisse, Rechnungen und getrocknete Pflanzen.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON / KAKU SAICHIRO 1.198.000
[Pflanzenverzeichnisse: Vier Manuskripte zu botanischen Veröffentlichungen.]
- N. N. 1.204.000
Plantae in opere Kwa wi [Kai] (215) descriptae ac depictae.
- N. N. 1.206.004
Plantae Japonicae conm. I. Keiske [Itō Keisuke].
- N. N. 1.511.000
[Rechnungen und Quittungen von Handwerkern, Lieferanten und Tempeln.]
- N. N. 1.332.000
[Regeln der Etikette für Samurai in 22 Punkten.]
- N. N. 1.144.008
Resultaten van de hoogte der Bergen.
- N. N. 1.345.000
Ryss [Abhandlung über den Reis und seine Kultur mit Vegetationstabelle.]
- N. N. / PIST 1.167.004
[Sammlung von Statistiken, Bilanzen, Verordnungen und Notizen zum niederländischen Handel in Japan.]
- N. N. 1.067.003
[Schenkung japanischer Pflanzen an den botanischen Garten in Saigon durch den französischen Gesandten in Japan. Zeitungsartikel.]
- N. N. 1.291.000
[Sechs verschiedene ungeheftete Listen mit niederländisch-japanischen Vokabularen.]
- N. N. 1.399.000
Shōnin yori sashidashi-sōrō shinagaki jōchūge [Verzeichnis von Gebrauchsgegenständen mit Inventarnummer und Anzahl der Gegenstände.]
- N. N. 1.068.002
Sir John Franklin. [Zeitungsausschnitt über die Aufklärung des Schicksals der Franklin-Expedition.]

- N. N. 1.132.000
De Stad Jedo [Edo: tabellarische Übersicht mit 2632 Nummern zu Straßen- und Gebäudenamen etc.]
- N. N. 1.067.004
Summary of News from the Far East. Japan. [Zeitungsartikel]
- N. N. 1.166.017
Tafel van verkondener der Cambang Theilen tot Indische G.^d. Van Indische Guldens tot Cambang Theilen.
- N. N. 1.100.000
[Tempelzettel von buddhistischen Tempeln und Schinto-Schreinen.]
- N. N. 1.068.010
[Termine der Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen im April 1865.]
- N. N. 1.066.005
[Text eines Abkommens zwischen dem französischen Außenministerium und den japanischen Gesandten. Zeitungsartikel.]
- N. N. 1.369.000
Tyd bepaaling en Verandering.–
- N. N. 1.064.003
Ueber das letzte Attentat auf den englischen Gesandten zu Jedo [Edo]. [Zeitungsausschnitt]
- N. N. 1.363.000
[Übersetzung aus dem Neuen Testament, unvollständig: unter anderem Paulus-Brief an die Römer mit einer Einführung und Teile der Apostelgeschichte.]
- N. N. 1.315.000
Uebersicht aller Seehäfen und Ankerplätze, welche man auf den vorzüglichsten Reisen längst den Küsten von Japan besucht.
- N. N. 1.113.000
Úijtlegging van't Kaart Japan. [. . .] [Numerierte Liste von Ortsnamen und geographischen Punkten.]
- N. N. 1.118.002
Úijtlegging van't Kaart Miaco [miyako]. N. 2.
- N. N. 1.118.000
[Úijtlegging van miacos <miyako> Kaart.]

- N. N. 1.118.001
Úijtlegging van miacos [miyako] Kaart N. 1.
- N. N. 1.284.000
Uitspraak word Geschreven [Niederländisch-japanisches Vokabelverzeichnis: Bedeutung–Aussprache–japanische Schreibung.]
- N. N. 1.583.001
[Unvollständiges Exemplar der „Japan Weekly Mail“ vom 27.12.1879 mit einem Artikel über Philipp Franz von Siebold.]
- N. N. 348/XVII-1-B-6/II,69
Van den das.
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON et al. 1.063.000
[Verschiedene Drucksachen: Kataloge und Rundschreiben zu Gartenbauausstellungen; Zeitungsausschnitte; Kataloge.]
- N. N. 1.099.000
[Verschiedene gedruckte Tempel- und Reklamezettel.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] et al. 1.266.000
[Verschiedene Krankenberichte, Briefe und ein Handelsabkommen.]
- N. N. / N. N. [SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON] et al. 1.377.000
[Verschiedene Notizen, Namenszettel und -verzeichnisse, Quittungen und Lieferverzeichnisse.]
- N. N. 1.509.000
[Verschiedenes: Sammlung von Notizen, Namensverzeichnissen, Vokabellisten, Besorgungszettel, Geschenk- und Überreichungszettel.]
- N. N. 1.400.000
[Verschiedenes: unzusammenhängende Sammlung von Notizen, Namensverzeichnissen, Vokabellisten, Skizzen, Fragmenten von Schülerarbeiten etc.]
- N. N. 1.281.001
[Verschiedene Verzeichnisse: Chronologische Tabellen, Zeit- und Maßeinheiten, Sternbilder, geographische Namen.]
- N. N. 1.281.002
[Verschiedene Verzeichnisse: Familiennamen regierender Häuser, Rangnamen und Dienstbezeichnungen, Tafel der Blutsverwandtschaftsgrade, etc.]

- N. N. 1.197.000
[Verschiedene Verzeichnisse: Versandlisten.]
- N. N. 1.322.000
Het vertaaling van Afbeelding van Jezosche inboorling.
- N. N. 1.266.004
Vertaling der groetenis van Seidibee. [Fragment eines Briefes.]
- N. N. 1.375.000
Vertaling der Inleggende Spreuk door Een Correaaner geschreven.
- N. N. 1.265.000
Verzeichniß der Naturgegenstände welche in der Materia medica Catal N^o 490 angeführt sind, in Midsutani Sukeroks' [Mizutani Sukeroku] Synopsis dagegen fehlen, oder unter anderen Namen vorkommen.
- N. N. 1.385.000
[Verzeichnis japanischer Sprichwörter.]
- N. N. 1.227.000
[Verzeichnis lateinischer Tiernamen, nach Mammalia, Aves, Reptilia und Insecta geordnet.]
- N. N. 354/XVII-1-B-6/II,74
[Verzeichnis verschiedener Büchertitel, vorwiegend zur Medizin, japanisch-niederländisch von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.292.005
[Verzeichnis von in kanji geschriebenen lateinischen Buchstaben und Silben.]
- N. N. 1.067.000
[Vier Zeitungen mit Artikeln zu Japan.]
- N. N. 1.281.000
Vocabularium Linguae Japonicae. Taizen hayabiki setsuyōshū Tomus III
[Wörterbuch mit den Silben ko-su, nach dem iroha geordnet, unvollständig.]
- N. N. 1.226.000
Vogelboek [.] Tori no kayoi [Abrechnungsbuch über Jäger und Vögel, von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.184.000
Wallich Catalogus florae indicae. [Listen von Pflanzennamen.]

- N. N. 1.166.002
[Warenlisten]
- N. N. 1.166.011
[Waren- und Preislisten 1824–1829.]
- N. N. 523 [?]/XVII-1-B-6/VIIIb,4
Watashimonochō [Abrechnungsbuch über Haushaltsgegenstände und Lebensmittel.]
- N. N. / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.292.000
[Wörter- und Silbenverzeichnisse, japanisch, japanisch-niederländisch, japanisch-ainu-niederländisch.]
- N. N. 1.292.004
[Wörterverzeichnis ainu-niederländisch, nach Sachgruppen geordnet:] Van de Hemel En Aarde. van de Mensch [etc.]
- N. N. 325 a/XVII-1-B-6/II,18b
[Wörterverzeichnis ainu-niederländisch, von einem Japaner geschrieben.]
- N. N. 1.292.002
[Wörterverzeichnis zur Botanik, nach dem iroha geordnet.]
- N. N. 1.267.000
Yakushuki [Arzneimittelliste]
- N. N. / FEYSMAN 1.278.000
Zaden van Japan door den Heer Umbgrove aan 's lands Plantentuin te Buitenzorg afgestaan.
- N. N. 526 [?]/XVII-1-B-6/VIIIb,4
Zaimokuchō [Abrechnungsbuch über Holzlieferungen.]
- N. N. 1.200.000
[Zehn verschiedene Pflanzenverzeichnisse: Bestellisten und Empfangsbestätigungen.]
- N. N. / SIEBOLD, PHILIPP FRANZ VON 1.068.000
[Zeitungen, Zeitungsausschnitte und Drucksachen.]
- N. N. 1.064.000
[Zeitungsausschnitte zu Japan.]
- N. N. 1.583.003
[Zeitungsausschnitt zum Tod von Carlos von Gagern.]

N. N.	1.229.000
[Zoologica Japonica Specimen. Beschreibung von Tieren mit Angabe der japanischen Namen.]	
N. N.	1.230.000
Zoologica Japonica Specimen [Beschreibung von Tieren mit Angabe der japanischen Namen.]	
N. N.	1.255.000
[Zwei alphabetische Verzeichnisse lateinischer Tiernamen: Conchylien.]	
N. N.	1.420.000
[Zwei Briefe an Siebold zur Rückzahlung des Darlehens von P. Statnitski.]	
N. N. / TERAKURA SHŪTEI	1.266.003
[Zwei japanische Krankenberichte mit niederländischer Übersetzung durch Terakura Shūtei.]	
N. N.	1.330.000
[Zwei kurze Abhandlungen über den Gottesdienst, von Japanern geschrieben.]	
N. N.	[1.0-9.000]
[Zwei Photoalben mit insgesamt 81 Photos und Schriftstücken von der Siebold-Gedenkausstellung 1935 in Tōkyō, mit Erläuterungen.]	

VERZEICHNIS DER BRIEFE

1. Briefe an Philipp Franz von Siebold von:

	Sign.
Araki Toyokichi, s. l. s. a. [1829]	1.428.000
Araki Toyokichi, Nagasaki 1830	1.448.000
Binnendyle, J., Buitenzorg 1859	1.419.000
Daiku [Dankichi?], s. l. s. a.	1.0-2.000
Dankichi, s. l. s. a.	1.430.000
Dankichi, s. l. s. a.	1.0-2.000
Gisuke, s. l. 1860	1.431.000
Hakbijl, A., 3 Briefe, Leiden 1866	1.423.000
Ichijōin, s. l. s. a.	1.0-2.000
Ishibashi Sukezaemon / Ishibashi Sukejūrō, s. l. s. a. [1829]	1.428.000
Ishii Sōken, 4 Briefe, s. l. s. a. [1829], 1829	1.428.000
Itō Gonnosuke, s. l. s. a.	1.433.000
Katsuragawa Hoken, s. l. 1825	1.453.001
Keuzer, L. M., Amsterdam 1863	1.421.000
Kitamura Motosuke, s. l. s. a.	1.436.000
Kō Ryōsai, s. l. 1827	1.434.000
Kō Ryōsai, 10 Briefe, s. l./Awa/Nagasaki s. a. [1829], 1829	1.428.000
Kolb, G., Augsburg 1864	1.422.000
Konishi Kichibei, Awa 1827	1.435.000
Kōno Teizō, 2 Briefe, s. l. s. a.	1.450.000
Leichtlin, Max, Karlsruhe 1859	1.418.000
Lemaire, Ch., Gent 1857	1.416.000
Mack, Z. van der, s. l. s. a.	1.427.000
Mater, Jacob, 2 Briefe, Leiden 1859, s. l. s. a.	1.417.000
Matsumura Naonosuke, Nagasaki s. a. [1829]	1.428.000
Mayer, Dr., Bonn 1856	1.415.000
Mise Morofuchi (= Mise Shūzō), 2 Briefe, s. l. s. a.	1.438.000
Mise Shūzō, 12 datierte Briefe, s. l. 1860/61, s. a. [1860]	1.446.001
Mise Shūzō, undatierte Briefe, s. l. s. a. [1860-61]	1.446.002
Mise Shūzō, s. l. s. a.	1.0-2.000
Nakamura Kamekawa, Ishikuro s. a.	1.440.000
Nakayama Uesaburō, Dejima s. a. [1829]	1.428.000
Narabayashi Eisaemon, 29 Briefe, s. l. s. a./1860	1.441.000
N:M:Hatijemon [?], s. l. s. a.	1.432.000
Noda Genzaburō, s. l. s. a.	1.439.000
Ōba Keisai, s. l. 1860	1.443.000
Rapporteur van het tolken Collegie, s. l. s. a.	1.444.000
Ryōsai, s. l. s. a.	1.0-2.000

Shige Dennoshin, s. l. s. a. [1829]	1.428.000
Siebold, Alexander von, s. l. s. a.	1.425.000
Spengler & Co., Amsterdam 1839	1.414.000
Strijbosch, W. L. H., Leiden 1866	1.424.000
Suzuki Shūichi, s. l. s. a. [1829]	1.428.000
T [Araki Toyokichi?], s. l. s. a.	1.449.000
Takaishi Tansō, s. l. 1860	1.0–2.000
Toda Kamenosuke, Hagi [in Nagato?] 1860	1.437.000
Todoroki Bushichirō, s. l. s. a. [1829]	1.428.000
Todoroki Bushichirō / C. H. de Villeneuve, Nagasaki/s. l. s. a.	1.429.000
Totsuka Seikai, 2 Briefe, s. l. s. a. [1829]	1.428.000
Uwazumi Jinpō, s. l. s. a.	1.442.000
Vaillaux, Paris 1864	1.279.001
Wakana Miosaburō/Matsumura Chūshirō/Hoshino Kingo, s. l. 1861	1.0–2.000
Wenckebach, W., Breda 1844	1.142.004
N. N., 2 Briefe, Amsterdam 1863	1.420.000
N. N., s. l. s. a.	1.426.000
N. N., s. l. s. a.	1.0–2.000
N. N., s. l. s. a.	1.0–6.000

2. Briefe an Alexander von Siebold von:

Aoki Shūzō, 2 Briefe, s. l. [Berlin] 1878/1881	1.575.002
Hakuaisha, s. l. 1887	1.574.000
Hayashi Tadasu, s. l. 1892	1.575.003
Japanische Gesandtschaft in Österreich, s. l. [Wien] 1874	1.569.002
Mise Morofuchi (= Mise Shūzō), s. l. s. a.	1.438.000
Mise Shūzō, s. l. s. a.	1.567.000
Sano Tsunetami, 8 Briefe, s. l. [Wien] s. a. [1873], 1874	1.575.001
Takeda, s. l. 1874	1.575.003
Watanabe, s. l. 1874	1.575.003
Watanohama Mototaka, s. l. 1874	1.575.003
Yoshida / Inoue Kaoru, s. l. 1872	1.575.003

3. Briefe an andere Empfänger:

Chiyotsune an Okyaku sama, s. l. s. a.	1.0–1.002
Kusumoto Ine an Chiyotsune sama, s. l. s. a.	1.0–1.002
Kusumoto Sadakichi an Yamoto Itoku, s. l. 1860	1.0–1.002
Kusumoto Taki an Anata sama, s. l. s. a.	1.0–1.002
Mima Junzō an Apollonia von Siebold, s. l. 1824	1.451.000
Shinozaki Bunzaemon an Ine, s. l. s. a.	1.0–2.000
Shinozaki Bunzaemon an Ninomiya [Keisaku?], s. l. s. a.	1.0–2.000
Philipp Franz von Siebold an E. Fraiβinett, s. l. s. a.	1.221.000
Philipp Franz von Siebold an Louis van Houtte, München 1866	1.588.000
Philipp Franz von Siebold an Kō Ryōsai, s. l. s. a.	1.435.000

Philipp Franz von Siebold an Vaillaux, Würzburg 1864	1.279.001
Philipp Franz von Siebold an J. G. Zuccarini, Leiden 1833	1.177.002
Philipp Franz von Siebold an N. N., Leiden 1863	1.413.000
Takehisa Mataichirō an Kōno Teizō, s. l. s. a.	1.0–2.000
Takehisa Mataichirō an Koom Peezoo [?], s. l. s. a. [1859]	1.452.000
Tanefituzo [?, illeg.] an N. N., s. l. s. a.	1.452.000
Tjūzoo [?] an den Opperhoofd, s. l. s. a.	1.452.000
N. N. [Mise Shūzō?] an N. N. [Philipp Franz von Siebold?], 2 Briefe, s. l. 1860	1.452.000
N. N. [Alexander von Siebold] an N. N., s. l. s. a.	1.575.004
N. N. an N. N. [Philipp Franz von Siebold?], s. l. s. a.	1.0–1.001
N. N. an N. N. [Philipp Franz von Siebold?], s. l. s. a.	1.0–2.000
N. N. an N. N., s. l. s. a.	1.452.000

INHALTSVERZEICHNIS DER MIKROFILME
RESP. DER BÄNDE DER XEROKOPIEN

Band 02 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	5	1.005.000	02001
	6	1.006.000	02211-02402
Band 02 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	7b	1.007.000	02403
	7a	1.007.002	02713-02745
Band 03 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	280	1.280.000	03002-[03350]
Band 03 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	280	1.280.000	03351
	113	1.113.000	03448
	118	1.118.000	03560
	572	1.572.000	03637
	573	1.573.000	03647-03658
Band 03 / C:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	165	1.165.002	03660
		1.165.000	03675
		1.165.002	03881
	157	1.157.000	03897-03988
Band 04 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	165 a	1.165.001	04002
		1.165.000	04003
		1.165.001	04333-04336
Band 04 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	164	1.164.000	04338
	156	1.156.000	04592-04762
Band 04 / C:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	141	1.141.000	04763
	140	1.140.000	04976-041160
Band 05 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	132	1.132.000	05003
	267	1.267.000	05094
	281	1.281.000	05126-[05399]
Band 05 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	281	1.281.000	05400
	215	1.215.000	05580-05807
Band 05 / C:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	261	1.261.000	05808-051155
Band 06 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	170	1.170.000	06001
	167	1.167.000	06151-06334

Band 06 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	166	1.166.000	06335
	315	1.315.000	06511
	318	1.318.000	06535
	554	1.554.000	06567
	555	1.555.000	06627-06726
Band 06 / C:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	577	1.577.000	06727
	580	1.580.000	06782
	390	1.390.000	06862
	391	1.391.000	06914
	392	1.392.000	06920
	393	1.393.000	06954
	394	1.394.000	06960
	395	1.395.000	061009
	396	1.396.000	061017
	397	1.397.000	061023-061030
Band 07 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	41	1.041.000	07001
	42	1.042.000	07041
	43	1.043.000	07129
	48	1.048.000	07185
	60	1.060.000	07213
	63 c	1.063.019	07223
	55	1.055.000	07251
	57	1.057.000	07263
	58	1.058.000	07289
	87	1.087.000	07317
	224	1.224.000	07341
	225	1.225.000	07392
	226	1.226.000	07407
	227	1.227.000	07418
	264	1.264.000	07440
	265	1.265.000	07453-07465
Band 07 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	283	1.283.000	07466
	284	1.284.000	07506
	286	1.286.000	07554
	287	1.287.000	07587
	288	1.288.000	07648
	289	1.289.000	07683
	292a	1.292.002	07690
	292b	1.292.003	07718
	293	1.293.000	07794
	292c	1.292.004	07824
	292d	1.292.005	07860-07939

Band 08 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	294	1.294.000	08001
	295	1.295.000	08129
	298	1.298.000	08164
	299	1.299.000	08335
	300	1.300.000	08359
	301	1.301.000	08371-08383
Band 08 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	302	1.302.000	08384
	303	1.303.000	08411
	304	1.304.000	08428
	305	1.305.000	08447
	307	1.307.000	08569
	308	1.308.000	08611
	309	1.309.000	08629
	310	1.310.000	08649
	311	1.311.000	08713-[08793]
Band 09 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	311	1.311.000	09001
	313	1.313.000	09119
	316	1.316.000	09169
	319	1.319.000	09260
	322	1.322.000	09312-09323
Band 09 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	323	1.323.000	09324
	324	1.324.000	09422
	327	1.327.000	09424
	328	1.328.000	09466
	331	1.331.000	09492
	334	1.334.000	09640-[09701]
Band 09 / C:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	334	1.334.000	09702
	337	1.337.000	09744
	339	1.339.000	09753
	340	1.340.000	09795
	342	1.342.000	09823
	343	1.343.000	09856
	344	1.344.000	09876
	345	1.345.000	09906
	353	1.353.000	09920
	355	1.355.000	09936-091005
Band 09 / D:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	363	1.363.000	091006-091290
Band 10 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	365	1.365.000	10001-10410
Band 10 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	383	1.383.000	10411
	386	1.386.000	10439

	399	1.399.000	10769-10836
Band 11 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	332	1.332.000	11001
	346	1.346.000	11031
	347	1.347.000	11057
	514	1.514.000	11061
	515	1.515.000	11096
	516	1.516.000	11129
	517	1.517.000	11134
	518	1.518.000	11153
	520	1.520.000	11176
	525	1.525.000	11185
	524	1.524.000	11188
	529	1.529.000	11192
	530	1.530.000	11260-11348
Band 11 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	533	1.533.000	11349
	535	1.535.000	11493
	540	1.540.000	11514
	543	1.543.000	11535-11776
Band 12 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	545	1.545.000	12001
	551	1.551.000	12195
	558	1.558.000	12436-12450
Band 12 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	559	1.559.000	12451
	560	1.560.000	12660
	569	1.569.000	12826
	589	1.589.000	12840-12923
Band 13 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	45	1.045.000	13002
	63	1.063.000	13010
	64	1.064.000	13082
	68	1.068.000	13091
	97	1.097.000	13123
	98	1.098.000	13229
	99	1.099.000	13261
	163	1.163.000	13311-13344
Band 13 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	201	1.201.000	13345
	219	1.219.000	13381
	228	1.228.000	13385
	266	1.266.000	13391
	268	1.268.000	13400
	269	1.269.000	13405
	291	1.291.000	13409
	317	1.317.000	13438
	329	1.329.000	13444

330	1.330.000	13464
377	1.377.000	13472
372	1.372.000	13474
373	1.373.000	13607
375	1.375.000	13611
377	1.377.000	13613
380	1.380.000	13640-13653
Band 14 / A:	Berliner / Bochumer Signatur	
384	1.384.000	14001
400	1.400.000	14013
509	1.509.000	14246
510	1.510.000	14348
511	1.511.000	14372-14395
Band 14 / B:	Berliner / Bochumer Signatur	
527	1.527.000	14396
528	1.528.000	14404
553	1.553.000	14406
564	1.564.000	14412
569	1.569.000	14417
604	1.604.000	14419
612	1.612.000	14425
?	1.0-3.000	14433
99	1.099.000	14467
100	1.100.000	14472
266	1.266.000	14502
270	1.270.000	14551
275	1.275.000	14569
277	1.277.000	14595
278	1.278.000	14627
279	1.279.000	14639
290	1.290.000	14682
292e	1.292.001	14714-14734
Band 15 / A:	Berliner / Bochumer Signatur	
368	1.368.000	15001
369	1.369.000	15003
374	1.374.000	15007
376	1.376.000	15025
378	1.378.000	15049
379	1.379.000	15051
381	1.381.000	15061
385	1.385.000	15091
510	1.510.000	15093
511	1.511.000	15101
512	1.512.000	15142
556	1.556.000	15164
557	1.557.000	15184
561	1.561.000	15208
562	1.562.000	15210

563	1.563.000	15212
568	1.568.000	15222
576	1.576.000	15230
581	1.581.000	15286-[15333]
Band 15 / B:	Berliner / Bochumer Signatur	
581	1.581.000	15334
583	1.583.000	15514
611	1.611.000	15531
221	1.221.000	15539
428	1.428.000	15547
413	1.413.000	15599
414	1.414.000	15605
415	1.415.000	15611
416	1.416.000	15617
417	1.417.000	15623
418	1.418.000	15636
419	1.419.000	15642
420	1.420.000	15646
421	1.421.000	15656
422	1.422.000	15664
423	1.423.000	15668
424	1.424.000	15690
425	1.425.000	15696
426	1.426.000	15700
427	1.427.000	15706
429	1.429.000	15722
431	1.431.000	15730
432	1.432.000	15734
433	1.433.000	15736
435	1.435.000	15740
434	1.434.000	15756
436	1.436.000	15758
437	1.437.000	15760-[15763]
Band 16 / A:	Berliner / Bochumer Signatur	
437	1.437.000	16001
440	1.440.000	16011
441	1.441.000	16013
444	1.444.000	16123
449	1.449.000	16129
448	1.448.000	16133
451	1.451.000	16139
450	1.450.000	16145
452	1.452.000	16151
574	1.574.000	16159
575	1.575.000	16185
?	1.0-1.000	16235
?	1.0-2.000	16264
?	1.0-7.000	16312

?	1.0-6.000	16314
?	1.0-5.000	16318
?	1.0-4.000	16322
439	1.439.000	16324
438	1.438.000	16326
430	1.430.000	16330
441	1.441.000	16332
443	1.443.000	16334
442	1.442.000	16338
446	1.446.000	16342
452	1.452.000	16415
453	1.453.000	16427
?	1.0-1.000	16429
?	1.0-2.000	16431-16432
Band 16 / B:	Berliner / Bochumer Signatur	
62	1.062.000	16433
63	1.063.000	16435
66	1.066.000	16447
67	1.067.000	16469
68	1.068.000	16507
95	1.095.000	16539
158	1.158.000	16543
159	1.159.000	16554
160	1.160.000	16586
161	1.161.000	16637
162	1.162.000	16652
216	1.216.000	16672
217	1.217.000	16814
218	1.218.000	16838
219	1.219.000	16852-16861
Band 17:	Berliner / Bochumer Signatur	
220	1.220.000	17001
222	1.222.000	17033
223	1.223.000	17043
263	1.263.000	17126
96	1.096.000	17130
134	1.134.000	17136
137	1.137.000	17176
105	1.105.000	17212-17213
Band 18 / A:	Berliner / Bochumer Signatur	
171	1.171.000	18009
172	1.172.000	18095
173	1.173.000	18162
174	1.174.000	18291-18329
Band 18 / B:	Berliner / Bochumer Signatur	
175	1.175.000	18331
176	1.176.000	18426
180	1.180.000	18532-18714

Band 18 / C:	Berliner / Bochumer Signatur	
181	1.181.000	18716
182	1.182.000	18762
183	1.183.000	18802
184	1.184.000	18813
185	1.185.000	18825
148	1.148.000	18864
149	1.149.000	181016-181064
Band 19 / A:	Berliner / Bochumer Signatur	
150	1.150.000	19007
151	1.151.000	19025
152	1.152.000	19106
153	1.153.000	19160
154	1.154.000	19188
155	1.155.000	19203-19230
Band 19 / B:	Berliner / Bochumer Signatur	
169	1.169.000	19232-19650
Band 19 / C:	Berliner / Bochumer Signatur	
177	1.177.000	19654
178	1.178.000	19679
179	1.179.000	19710
186	1.186.000	19781
187	1.187.000	19801
188	1.188.000	19820
189	1.189.000	19826
190	1.190.000	19850
191	1.191.000	19868
192	1.192.000	19920
193	1.193.000	19952-191000
Band 19 / D:	Berliner / Bochumer Signatur	
194	1.194.000	191001
196	1.196.000	191028
195	1.195.000	191043
197	1.197.000	191084
198	1.198.000	191122
199	1.199.000	191142
203	1.203.000	191147
204	1.204.000	191163
205	1.205.000	191171
206	1.206.000	191184
207	1.207.000	191237
208	1.208.000	191273
211	1.211.000	191308
209	1.209.000	191323
210	1.210.000	191326
211	1.211.000	191329
200	1.200.000	191330
212	1.212.000	191433

	105	1.105.000	191457–191461
Band 20 / A:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	202	1.202.000	20008
	142	1.142.000	20117
	143	1.143.000	20333
	144	1.144.000	20390–[20418]
Band 20 / B:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	144	1.144.000	20419
	146	1.146.000	20541
	147	1.147.000	20546
	145	1.145.000	20656
	214	1.214.000	20834–20859
Band 20 / C:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	213	1.213.000	20861–201278
Band 20 / D:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	229	1.229.000	201290
	230	1.230.000	201320
	231	1.231.000	201345
	232	1.232.000	201379
	233	1.233.000	201430
	234	1.234.000	201442
	235	1.235.000	201445
	236	1.236.000	201461
	237	1.237.000	201465
	238	1.238.000	201468
	239	1.239.000	201472
	240	1.240.000	201477
	241	1.241.000	201494
	242	1.242.000	201497
	243	1.243.000	201526
	244	1.244.000	201531
	245	1.245.000	201584
	246	1.246.000	201587
	247	1.247.000	201591–201612
Band 20 / E:	Berliner /	Bochumer Signatur	
	248	1.248.000	201613
	249	1.249.000	201618
	250	1.250.000	201659
	251	1.251.000	201671
	252	1.252.000	201692
	253	1.253.000	201715
	254	1.254.000	201736
	255	1.255.000	201748
	256	1.256.000	201768
	257	1.257.000	201770
	258	1.258.000	201775
	259	1.259.000	201798
	260	1.260.000	201804

	588	1.588.000	201816
	567	1.567.000	201817
	588	1.588.000	201820
	571	1.571.000	201824
	451	1.451.000	201825
	?	1.0–8.000	201828
	428	1.428.000	201835
	?	1.0–8.000	201836
	588	1.588.000	201838
	428	1.428.000	201839
	?	1.0–8.000	201854
	441	1.441.000	201861
	433	1.433.000	201874
	436	1.436.000	201875
	450	1.450.000	201876
	549	1.549.000	201877
	–	1.0–9.000	201899–202004
Band 21 / A:	Berliner /	Tōyō Bunko Signatur	(XVII-1-B-6/)
	8	I,2	21002
	9	I,3	21061
	10	I,4	21073
	11	I,5	21159
	11	I,5	21169
	11 a	I,5	21178
	15	I,6	21188
	16	I,7	21259
	20	I,8	21312
	22 a–e	I,9	21389
	108	II,1	21407–21414
Band 21 / B:	Berliner /	Tōyō Bunko Signatur	
	115	II,2	21415
	271 a	II,8.a.i	21440
	b	8.a.ii	21557
	c	8.a.iii	21620
	d	8.a.iv	21621
	e	8.a.v	21644
	f	8.a.vi	21653
	g	8.a.vii	21655
	h	8.a.viii	21657
	i	8.a.ix	21662
	k	8.a.x	21666
	l	8.a.xi	21667
	m	8.a.xii	21674
	n	8.a.xiii	21677
	o	8.a.xiv	21678
	p	8.a.v	21703
	272.2	II,8.b.i	21723
	3	8.b.ii	21821

	5	8.b.iii	21825
	6	8.b.iv	21835–21845
Band 22 / A:	Berliner /	Tōyō Bunko Signatur	
	168	(I. u. II.) II,14	22002
	297	II,23	22119
	306	II,32	22165
	312	II,39	22239
	318	II,45	22247–22277
Band 22 / B:	Berliner /	Tōyō Bunko Signatur	
	320	II,47	22278
	321	II,48	22439–[22612]
Band 22 / C:	Berliner /	Tōyō Bunko Signatur	
	321	II,48	22613
	326	II,52	22830
	332	II,56a	22844
	336	II,58	22870
	338	II,60	22909
	348	II,69	22916
	349	II,70	22922
	350	II,71	22943–22974
Band 23 / A:	Berliner /	Tōyō Bunko Signatur	
	351	II,72	23002
	354	II,74	23023
	356	II,75	23027
	357	II,76	23092
	360	II,77	23171
	361	II,78	23280–23329
Band 23 / B:	Berliner /	Tōyō Bunko Signatur	
	389	II,81	23330
	395	II,85.i	23369
	397	II,85.ii	23376
	398	II,86	23384
	177	III,1f	23400
	400	VI,1	23421
	412	VI,2	23433
	428	VI,3	23438
	433	VI,4	23481
	436	VI,4	23486
	444	VI,4	23497
	429	VI,5	23501
	432	VI,5	23507
	437	VI,5	23513
	441	VI,6	23521
	445	VI,7	23565
	446	VI,8	23579–23648
Band 24 / A:	Berliner /	Tōyō bunko Signatur	
	447	VI,9	24002
	448	VI,9	24007

	451	VI,9	24010
	450	VI,10	24015
	454	VI,11	24035
	455	VI,12	24040
	456	VI,13	24065
	457	VI,14	24071
	458	VI,15	24090
	459	VI,16	24103
	?	VI,17	24119
	?	VI,18	24144
	?	VI,19	24171
	? [460?]	VI,20	24197
	? [461?]	VI,21	24214
	? [435]	VI,22	24236
	–	VI,23	24248
	402	VII,1	24278
	403	VII,1	24307
	404	VII,1	24333
	405	VII,1	24375–24381
Band 24 / B:	Berliner /	Tōyō bunko Signatur	
	406	VII,2	24382
	407	VII,3	24395
	550	VIIIa,2	24425
	549	VIIIa,3	24482
	513	VIIIb,1	24516
	516	VIIIb,1	24528
	519 [?]	VIIIb,2	24532
	514	VIIIb,2	24552
	515	VIIIb,2	24617
	520	VIIIb,4	24679
	522 [?]	VIIIb,4	24691
	523 [?]	VIIIb,4	24696
	524	VIIIb,4	24700
	526 [?]	VIIIb,4	24708
	518	VIIIb,5	24722–24761
Band 25	Berliner /	Tōyō bunko Signatur	
	164	II,15	25002
	285	II,16	25020
	287	II,17	25168
	292c	II,18a	25180
	325a	II,18b	25217
	325b	II,18c	25232–25238
Band 26	Berliner /	Bochumer Signatur	
	1	1.001.000	26001
	605	1.605.000	26532–26576

VERTEILUNG DER BERLINER SIGNATUREN

Nummer – Band	Nummer – Band	Nummer – Band
1 26	118 03	175 18
5 02	132 05	176 18
6 02	134 17	177 19,23
7 02	137 17	178 19
8 21	140 04	179 19
9 21	141 04	180 18
10 21	142 20	181 18
11 21	143 20	182 18
11a 21	144 20	183 18
15 21	145 20	184 18
16 21	146 20	185 18
20 21	147 20	186 19
22 21	148 18	187 19
41 07	149 18	188 19
42 07	150 19	189 19
43 07	151 19	190 19
45 13	152 19	191 19
48 07	153 19	192 19
55 07	154 19	193 19
57 07	155 19	194 19
58 07	156 04	195 19
60 07	157 03	196 19
62 16	158 16	197 19
63 07,13,16	159 16	198 19
64 13	160 16	199 19
66 16	161 16	200 19
67 16	162 16	201 13
68 13,16	163 13	202 20
87 07	164 04,25	203 19
95 16	165 03,04	204 19
96 17	166 06	205 19
97 13	167 06	206 19
98 13	168 22	207 19
99 13,14	169 19	208 19
100 14	170 06	209 19
105 17,19	171 18	210 19
108 21	172 18	211 19
113 03	173 18	212 19
115 21	174 18	213 20

Nummer – Band	Nummer – Band	Nummer – Band
214 20	261 05	315 06
215 05	263 17	316 09
216 16	264 07	317 13
217 16	265 07	318 06,22
218 16	266 13,14	319 09
219 13,16	267 05	320 22
220 17	268 13	321 22
221 15	269 13	322 09
222 17	270 14	323 09
223 17	271 21	324 09
224 07	272 21	325 25
225 07	275 14	326 22
226 07	277 14	327 09
227 07	278 14	328 09
228 13	279 14	329 13
229 20	280 03	330 13
230 20	281 05	331 09
231 20	283 07	332 11,22
232 20	284 07	334 09
233 20	285 25	336 22
234 20	286 07	337 09
235 20	287 07,25	338 22
236 20	288 07	339 09
237 20	289 07	340 09
238 20	290 14	342 09
239 20	291 13	343 09
240 20	292 07,14,25	344 09
241 20	293 07	345 09
242 20	294 08	346 11
243 20	295 08	347 11
244 20	297 22	348 22
245 20	298 08	349 22
246 20	299 08	350 22
247 20	300 08	351 23
248 20	301 08	353 09
249 20	302 08	354 23
250 20	303 08	355 09
251 20	304 08	356 23
252 20	305 08	357 23
253 20	306 22	360 23
254 20	307 08	361 23
255 20	308 08	363 09
256 20	309 08	365 10
257 20	310 08	368 15
258 20	311 08,09	369 15
259 20	312 22	372 13
260 20	313 09	373 13

Nummer – Band	Nummer – Band	Nummer – Band
374 15	429 15,23	524 11,24
375 13	430 16	525 11
376 15	431 15	526 24
377 13	432 15,23	527 14
378 15	433 15,20,23	528 14
379 15	434 15	529 11
380 13	435 15,24	530 11
381 15	436 15,20,23	533 11
383 10	437 15,16,23	535 11
384 14	438 16	540 11
385 15	439 16	543 11
386 10	440 16	545 12
389 23	441 16,20,23	549 20,24
390 06	442 16	550 24
391 06	443 16	551 12
392 06	444 16,23	553 14
393 06	445 23	554 06
394 06	446 16,23	555 06
395 06,23	447 24	556 15
396 06	448 16,24	557 15
397 6,23	449 16	558 12
398 23	450 16,20,24	559 12
399 10	451 16,20,24	560 12
400 14,23	452 16	561 15
402 24	453 16	562 15
403 24	454 24	563 15
404 24	455 24	564 14
405 24	456 24	567 20
406 24	457 24	568 15
407 24	458 24	569 12,14
412 23	459 24	571 20
413 15	460 24	572 03
414 15	461 24	573 03
415 15	509 14	574 16
416 15	510 14,15	575 16
417 15	511 14,15	576 15
418 15	512 15	577 06
419 15	513 24	580 06
420 15	514 11,24	581 15
421 15	515 11,24	583 15
422 15	516 11,24	588 20
423 15	517 11	589 12
424 15	518 11,24	604 14
425 15	519 24	605 26
426 15	520 11,24	611 15
427 15	522 24	612 14
428 15,20,23	523 24	(1.0–1.000) 16

Nummer – Band	Nummer – Band	Nummer – Band
(1.0–2.000) 16	(1.0–5.000) 16	(1.0–8.000) 20
(1.0–3.000) 14	(1.0–6.000) 16	(1.0–9.000) 20
(1.0–4.000) 16	(1.0–7.000) 16	(Carolyn Reimers)

LISTE DER FEHLENDEN RESP. VERLORENEN NUMMERN
DER URSPRÜNGLICHEN SIEBOLDIANA-SAMMLUNG

A. *Gedruckte Schriften. I. in europäischen Sprachen:*

a) *von Ph. Fr. v. Siebold:*

2. Nippon. 2. Auflage. Würzburg u. Leipzig, 1897. (nur Bd. 1) 4°
3. Voyage au Japon (Nippon – französisch). Paris, 1838. Teil 1 u. 5. 8° 4 Bde. und Bilderatlas in fol.
4. Bruchstück aus: Nippon, 1. Aufl. – Staatsverfassung, Staatsverwaltung und Gesetze. o. O. o. J. S. 1–32 4°
12. Lettre sur l'utilité des Musées ethnographiques . . . à M. Edmé-François Jomard . . . Paris – 1843. 8° 1 Bd. 22 S.
13. Annuaire de la Société Royale pour l'encouragement de l'horticulture dans les Pays-Bas . . . Leyden – 1844. 4° broch. XXXVIII, 90 S. 4 Tafeln [s. a. Nachtrag, Nr. 100]
14. Tentoonstelling van Japansche voortbrengselen en voorwerpen van nijverheid. Leyden – 1845. 8° 20 S. broch.
17. Sur l'état de l'horticulture au Japon . . . Leyden – 1863. 8° 28 S. brch.
18. Handleiding bij het bezigtigen der verzameling van voorwerpen van wetenschap, kunst en nijverheid en voortbrengselen van het rijk Japan, bijengebragt gedurende de Jaren 1859 tot 1862, . . . en tentoongesteld in het lokaal der Vereeniging voor volksvlijt te Amsterdam . . . Amsterdam – 1863. 8° 63 S. 1 Bd.
19. Übersicht und Bemerkungen zu v. Siebold's Japanischem Museum. o. J. o. O. 8° 45 S. brch.
21. Japanische Melodien gesammelt von Ph. Fr. v. Siebold. Wien – 1874. 5 ungeheftete Notenblätter

A. I. b) *Alexander v. Siebold*

23. Ausflug zum Grabe des Iyeyasu zu Nikko in Japan. – Aufsatz, erschienen i. d. Zeitschrift „Aus allen Welttheilen“ 1883, Heft 1.2. [Anonym] 4° 1 Bd. [Verfasser könnte evtl. auch Heinrich v. Siebold sein??]
24. The Prussian Council of State from its creation to the present times . . . Leiden – 1884. 8° 32 S. 1 Heft.

25. Church and State in Germany. Compiled from official documents, and the works of Zoepfl, Hinchins, and Friedberg. Tōkyō – 1886. 8° 38 S. 1 Heft
26. Der Kaiserliche Hof von Japan einst und jetzt. In: Deutsche Revue, April 1895. S. 99–104.
27. Denkwürdigkeiten aus dem Leben und Wirken von Ph. Fr. v. Siebold zur Feier seines hundertjährigen Geburtstages . . . Würzburg, 1896. 4° 24 S. 1 Heft
28. Die Flottenfrage in ihrer Beziehung zu Deutschlands Weltpolitik . . . Würzburg u. Leipzig, 1897. 8° 24 S. 1 Heft
29. Der ewige Krieg und die Friedenskonferenz. München – 1899. 8° 40 S. 1 Heft
30. Rundschau am politischen Horizont Ostasiens von Juli 1898 bis September 1900. Berlin, 1900. 8° 60 S. broch.
31. Der Eintritt Japans in das europäische Völkerrecht. Berlin, 1900. 8° 49 S. broch.
32. L'accession du Japon au droit des gens européens (!) . . . Traduction française avec une préface et des notes par Fernand Daguin et Salomon Meyer. Paris, 1900. 4° 70 S. broch.
33. Japan and the Comity of Nations . . . London, 1902. 8° 119 S. 1 Bd.
34. Ph. Fr. v. Siebold's letzte Reise nach Japan 1859–1862. Berlin, 1902. 8° IX, 130 S. 1 Bd.
35. Die gelbe und die weisse Gefahr in Ostasien. In: Das Freie Wort, Frankfurt/M., April 1904, S. 41–46.
36. Von Neapel nach Aden. In: Völkerschau, München, 1904, Heft 1. S. 56–65.
37. Besprechung von: Karl Florenz, Japanische Literaturgeschichte. In: Studien zur vergleichenden Literaturgeschichte. 7. Bd. Heft IV, S. 499–501, Berlin 1907.
38. Personal Reminiscences of Prince Ito Hirobumi. Sonderdruck aus: Deutsche Revue, Mai 1910, 30 S. [Deutsch s. Nr. 580]
39. Protocoles des séances de la Conférence des Nations en 1886. Nr. 1–26 et 2 Annexes conf. o. J. o. O. 2° [Getrennte Paginierung] [Verfasser evtl. auch Heinr. v. Siebold?]

A. I. c) *Heinrich von Siebold*

40. Ethnologische Studien über die Aino auf der Insel Yesso. Mit 6 Tafeln. Berlin, 1881, 4° 48 S. + 6 Tfln. 1 Bd.

A. I. d) andere Verfasser

- 44a. Gotthard, A. – Zum 51. Geburtsfest des japanischen Kaisers (am 3. November 1903). IN (!): Völkerschau, München – 1904. Heft 1. S. 55–56.
44. Hasskarl, J. K. – Aanteekeningen over het nut, door de bewoners van Java aan eenige planten van dat eiland toegeschreven . . . Amsterdam, 1845. 8° VIII, 136 S. brch.
46. Hoffmann, J. – Wa-nen-kei, oder Geschichtstabellen von Japan . . . [Aus: Nippon, Leyden 1842.] 2° VIII, 80 S. Angebunden: Wa-nen-kei sive succincti Annales Japonici auctore . . . Asija Jamahito . . . curante Ph. Fr. de Siebold. Lugduni Bat. 1834. 1 Bd.
47. –"– Probeseiten aus: Wa-nen-kei. S. 9–12 japanisch.
49. Hoffmann, J. – Inlandsche namen eener reeks van Japansche en Chinese Planten . . . Leyden, 1864. 8° XIII, 90 S. 1 Bd. (französisch-holländisch)
50. Kirgisensteppes. – (o. Verf. u. Dat.) Enthält eine Karte, (Dorpat 1837) u. 17 Tafeln. 1 Bd.
51. Leupe, P. A. (Hrsg.) – Reize van Maarten Gerritsz Vries in 1643 naar het Noorden en Oosten van Japan . . . uitgegeven door P. A. Leupe met . . . aanteekeningen van . . . Ph. Fr. v. Siebold. Amsterdam, 1858. 8° 440 S. 1 Bd.
52. Leemans, C. – Korte Handleiding bij het bezigtigen van het Rijks Japansch Museum von Siebold. 's Gravenhage, 1860. 8° 16 S. 1 Heft.
53. Leemans, C. – Rijks-Ethnographisch Museum te Leiden. (Overgedr. uit de Staats-Courant v. 24. 4. 1866, Nr. 96) 8° 11 S. 1 Heft
54. Raabe, M. u. M. Lemel. – Hippo Lasso. Paardenstrik of Dwang-Tuig . . . Vrij naar het Fransch . . . door D. van Hulst. Amsterdam, 1860 8° 41 S. + 6 Tfln. 1 Bd.
56. Rosny, Léon de – L'empire Japonais et les archives de M. de Siebold. Paris 1862. 8° 32 S. Extrait Nr. 11 de 1861 du Journal Asiatique.
59. Speckhan, J. von – Verzameling van hondred twee en veertig voorschriften of Middelen . . . Amsterdam, 1844 8° 88 S. broch.
61. Temminck, C. J. – Coup d'œil sur la faune des Iles de la Sonde et de l'Empire du Japon. o. O. 1835. XXX S. 2° 1 Bd.

A. I. Zeitungen u. Zeitungsausschnitte(!), Drucksachen.

65. 4 in Japan gedruckte Zeitungen in englischer Sprache aus den Jahren 1861–1864.

A. II. Druckschriften in japanischer Sprache.

69. 日本地名便覧 Nihon chimei benran. Kyôto, Ôsaka, Edo 1838.
70. Führer durch Teehäuser usw. Edo, Yokohama 1860.
71. 日本開化小史 Nihon kaika shoshi (shôshi) Verf. Taguchi Ukichi. 6 Bde. Tôkyô, 1882
72. 明治十五年函館縣統計表 Meiji jûgonen Hakodate-ken tôkei hyô. Hakodate 1885
73. 續國史略三編 Zoku kokushiryaku samben. Herausgegeben von Ogasawara und Saji, 3 Bde. Tôkyô, 1887.
74. 續國史略 Zoku kokushiryaku Herausg. v. Tani und Ogasawara, 5 Bde. Tôkyô, 1887.
75. 校正續國史略 Kôsei zoku kokushiryaku, Verf. v. Ogasawara Shôshû. 5 Bde. Tôkyô, 1887.
76. 稿本國史眼 Kôhon kokushi gan. Herausg. Shigeno, Kume und Hoshino. 7 Bde. Tôkyô, 1890
77. 日本制度通 Nihon seido tsû. Verf. v. Hagino und Konakamura. 3 Bde. Tôkyô, 1890
78. 日本通鑑 Nihon tsûkan. Verf. v. Sugiura Chôkô. 7 Bde. (8 Hefte) Tôkyô, 1890
79. 中外醫事新報 Chûgai-iji shimpô vom 5. 1. 1894 u. 20. 1. 1894. 2 Hefte Tôkyô, 1894
80. 新撰大日本帝國史 Shinsen Dainihon teikoku shi. Verf. v. Matsui Hirokichi. 3. Auflage. Tôkyô, 1894
81. シーボルト Shaborotu (!). Verf. v. Kure Shûzô. Tôkyô, 1896.
82. 外交通商史談 Gaikô tsûshôshidan. Verf. Watanabe Shûjirô. Tôkyô 1897
83. 文久二壬戌曆 Bunkyû ni(kinoe (mizu no e) inu) koyomi. (1862) o. O. 1861
84. 小栗略縁起 Oguri ryaku engi o. O., o. J.
85. Theaterzettel. o. J. o. O.
86. 武家密覽泰平年表 Buke mitsuran taihei nempyô. o. J. o. O.
88. 増補諸宗佛像圖彙 Zôho shôshû (shoshû) butsuzô zui. Bd. 1 (unvollständig) o. J. o. O.
89. 國勢學論 Kokusei gakuron. Übersetzt von Sabara. o. J. o. O.
90. 澳國政体沿革史 Ôkoku seitai enkaku setsu (shi). Übers. v. Hirayama Seiichirô. o. J. o. O.
91. 英國博物館設立來歴 Eikoku hakubutsukan setsuritsu raiki (raireki). Übers. v. Tomita Junkyû. o. J. o. O.
92. 獨乙學制論 Doitsu gakusei ron. Übers. v. Hirayama Seiichirô. o. J. o. O.

93./94. 澳國博覽會報告書 ôkoku hakurankai hôkokusho. Hakurankaiibu, Teil 2a, 3 (unvollst.) Hakubutsukanbu, 2 Teile Giinbu. 2 Teile Kyôikubu Teil 1 (unvollst.) Kyôhōbu Teil 2, 3" (unvollst.) Heiseibu "〈Teil〉 1, 2 Bôeki, Teil 1, 2 (unvollst.) Sangyôbu, Teil 2 (unvollst.) Sanriubu" 〈Teil〉 2 Dôrobu 1 Teil Seidobu Teil 2 (unvollst.) Reihôbu 1 Teil.

100. *Nachtrag zu A. I. a)*

Kruidkundige Naamlyst van oud en nieuw ingevoerde Japansche en Chineesche Planten, welke in de kweekerij . . . aangekweekt worden, benevens eenige geschiedkundige Toelichtingen nopens de invoering van Gewassen uit Japan . . . door Ph. Fr. v. Siebold. Leyden, 1844. 4° 39 S. 1 Heft. eingeklebt: Die japanischen Yams, die süüsen (!) Bataten und die essbaren Klettenwurzeln. 4 S. (Druckort?) [Aufsatz von Ph. Fr. v. Siebold]

〈cf. dazu Beschreibung Sign. 1.100.000: versehentliche Doppelvergabe der Sign. 100?〉

B. Karten, Pläne, Bilder, Zeichnungen, Skizzen u. dergl.

101. Atlas von Land- und Seekarten vom Japanischen Reiche und dessen Neben- und Schutzländern . . . bearbeitet u. herausgegeben von Ph. Fr. v. Siebold. Leyden 1851. Titelbl. + 3 Kartenbl. 53–71 anliegend: Inhaltsverzeichnis dazu (Probedruck mit Korrekturen von Siebolds Hand).
102. Einzelkarte aus Nippon I (Tab. VII): Kaart van de Zuid- en Zuidwest Kust van Japan . . . Kiusiu en de omliggende Eilanden . . . 1851. Druck (Auf Karton gezogen) [s. u. Nr. 133: 2. Exemplar davon]
103. Einzelkarte aus Nippon I (Tab. IV): De Baai van Nagasaki – von Ph. Fr. v. Siebold. 1828. Druck (auf Karton aufgezogen)
104. Einzelkarte a. d. Atlas für Land- und Seekarten, holländische Ausgabe (Nr. 12) „Kaart van de Chineesche Kust en van Formosa . . . 1849. Druck
106. „Bucht von Nagasaki“. Auf Leinen gezeichnet. o. J. o. O.
107. „Bucht von Nagasaki“. Auf Papier gezeichnet und auf Leinen aufgezogen, mit Eintragungen von Ph. Fr. v. Siebold. o. J. o. O.
109. Einzelkarte aus Nippon II (Tab. XVI): Straat van der Capellen. Druck. o. J. 2 Expl.

110. Probedrucke: Karte von Nagasaki und Umgebung,"" 〈Karte von〉 Japan zur Zeit des Jimmu Tennoo (660 v. Chr.) o. J. o. O.
111. Map of Japan for Tourists published by the Welcome Society of Japan. Tôkyô, 1897
112. New Map of Tôkyô, 1,300 cho references. Tokio 1882
113. Verkraaring van't Kaart Japan (60 Bl.) mit:
新刻日本輿地路程全圖 Shinkoku Nihon yochirotei zenzu. 1 Bl. Naniva 1779.
〈cf. dazu Beschreibung Sign. 1.113.000: In der Bochumer Sieboldiana-Sammlung fehlt die Karte.〉
114. 萬國全圖 Bankoku zenzu, 1 Bl. o. J. o. O.
116. Coast of Hokkaido, Japan Yezo Islands 北海道沿海圖 Hokkaido 〈Hokkaidô〉 en kai zu. Verf. v. Yoshida Kuni Tôkyô 1883.
117. Karte von Korea (Chines. Beschriftung) o. J. o. O.
119. 安政再刻御江戸大繪圖 Ansei saikoku on Edo daiezu (ôezu) Karte von Edo. 1 Bl. Edo, 1858
120. Karte von Edo und Umgebung, 1 Bl. Edo, 1848
121. Karte von ôsaka (!), 1 Bl. Ôsaka, o. J.
122. 肥州長崎圖 Hishu 〈Hishû〉 Nagasaki zu 1 Bl. Nagasaki 1778
123. 新鑄長崎之圖 Shinsen Nagasaki no zu. 1 Bl. o. O. 1801
124. Nagasaki und seine Umgebung nach einem japanischen Plane. 1 Bl. o. J. o. O.
125. 天滿宮御境内之繪圖 Temmangû gokyônai 〈go-keidai〉 no ezu. 1 Bl. o. O. 1819.
126. 御祝禮御行列御役人附 Goshurei go gyôretsu on yakunin nimpu 〈o-yakunin-zuke〉, 1. Bl. o. O. o. J.
127. Brautzug der künftigen Gemahlin des Taikun von Miyako nach Jedo. 2 Bl. o. J. o. O.
128. 江戸泰平御固場所附 Edo taihei on katameba sho zuke. 1 Bl. o. J. o. O.
129. 御開港横濱之圖 Go kaikô Yokohama no zu. 1 Bl. Yokohama, o. J.
130. 和宮様御下向御固 Kazu no miyasama on 〈go-〉 gekô on kateme 〈o-katame〉. 1 Bl. o. J. o. O.
131. 歷代分野輿圖古今人物事跡 Li tai fen yeh yü t'u ku chin yên ru 〈jen-wu〉 shih chi. 1 Bl. Peking, 1635.
133. Kaart van de Zuid- en Zuidwest Kust van Japan, Kiusiu en de aanliggende Eilanden . . . door Ph. Fr. v. Siebold. 1851. [Mit Anmerkungen von Siebold's Hand. – Defekt.]
135. 東大寺正倉院御寶物之圖 Tôdaiji Shôsôin gohôbutsu 〈go-hômotsu〉 no zu (Abbildungen der Schätze im Tempel Tôdaiji Shôsôin (!) in Kyôto) Bilderrolle. 1693.

136. Bilderrolle (Abbildung eines Bergwerks).
 138. Verschiedene Bilderdrucke (6 Bl.)
 139. a) Zeichnungen, Skizzen usw. (10 Bl.)
 b) 14 gedruckte Abbildungen japanischer Pflanzen (wahrscheinlich zur Flora japonica. – Probedrucke).

C. Handschriften. I. Werke und Material dazu:

- a) Manuskripte zu „Nippon“ (1. und 2. Auflage).
 b) Manuskripte zur Flora Japonica.
 c) Manuskripte zur Fauna Japonica.

C. I. d) Medizinisches.

262. Chinesisch-lateinisches Verzeichnis von Arzneimitteln, mit Angabe der Wirkung des Mittels. 45 Bl. m. 1 eingekl. Anlage

C. I. e) Tagebücher Ph. Fr. v. Siebold's

272. 1 geb. Folioband, enth.:
 1) Tagebuch während der Reise nach Yedo im Jahre 1826. – Dr. Bürgers Handschrift Bl. 4–52
 4) Meteorologische Beobachtungen [fehlt (!) und sind nur im Inhaltsverzeichnis Siebolds angeführt].
 273. Bruchstück aus dem Tagebuch (Abschrift): VI. Abschnitt – Landreise von Muro nach Osaka. Bl. 1–20. 4°
 273a. Ephemeride am Oktober 1827. (betr. Anfertigung eines Barometers für Höhenmessungen) Abschrift?? Bl. 1–5
 274. Excursion nach dem Berge Iwayama. Nagasaki, den 29. März 1827. – Abschrift? Bl. 1–10

C. I. f) Botanischer Garten, Pflanzenausstellungen u. a.

276. 1 geb. Folioband: Hortus botanicus 1825–26. Siebolds Handschrift (wenige Eintragungen) 135 Bl.

C. I. g) Lexica, Vocabularien, Collectaneen

282. Nederlandsch-japansch. Woordenboek. Ms. [unvollständig] (0 = 149 Bl.; T–U = 116 Bl.) 2 Bde. in 2°

C. I. h) Arbeiten von japanischen Schülern u. Mitarbeitern

296. ? 4 Bl. Magatama-Abbildungen mit erklärendem jap.-holl. Text.
 314. Japanische Geographische Namen, nach dem Iroha geordnet. 9 Bl. 2° geh.
 324. Abbildungen von Ainu's mit japanischem Text auf einem langen Streifen. (cf. dazu Beschreibung Sign. 1.324.000.)
 333. Dasselbe. (Sammlung von Etiketteregeln) 6 Bl. 4° geheftet
 335. Aufzählung einiger in Japan hergestellter Handelsartikel. – Papiersorten Nr. 1–130 Japanisch. 16° kl. jap. Faltband m. Deckel
 341. [Botanische Notizen, japanisch] 16° kl. jap. Faltband m. Deckel
 352. Index zu einem japanischen Buch „Bilder von Kriegsgerät“ [12 Bilder]. 8 Bl. 8° geh.

C. I. i) Sammlungen (Verzeichnisse davon):

358. Inhaltsverzeichnisse von Kisten, enth. Kunst- und Gebrauchsgegenstände (wahrscheinlich von Siebold aus Japan mitgebracht) (!). 49 Doppelbogen 2°
 359. Catalog japanischer Bücher [wahrscheinlich die letzte Sammlung?] – Japanisch 40 gez. Doppelbogen u. 5 ungez. Bl. mit japan. Notizen

C. I. k) Verschiedenes.

362. Journal ofte dachregister van den Commandeur Mathys Quast, gaende door ordre van d'Ed. heeren Gouverneur General en de raeden van India met de fluyt Scheepen „Engel“ ende „Gracht“, omme te onderneemen, de Gout- en Silberryke Eylanden gelegen b'oosten omtrent de Noorder breete van 37/2 (?) graet, . . . (2. Juny 1639 – 24. Nov. 1639). Bl. 3–62
 Copie van Resolutien getrocken by den Commandeur Mathys Quast ende den raet van de Scheepen „Engel“ en „Gracht“ geduyrende de

- voyagie gedestineert van Batavia tot ondecking eeniger nieuwe landen gelegen b'oosten Japan. Bl. 63–97
 [Tagesbeobachtungen] Int fluytschip den „Engel“ – Anno 1639. Bl. 98–103
 18 Profilansichten von Inselgruppen [Bleistiftskizzen] Bl. 104–121
 Anlagen:
 2 Bl. [aus: *Algem. Konst- en Letterbode* Nr. 5, 1846] – „Geboorteplaats van Abel Jansz Tasman“.
 1 Umschlag enth. Kopie einer Karte von Korea und Japan, betr. die Entdeckungen „by Oost van Japan onder de Command Mathys Quast. Anno 1639“.
 5 Textblätter zu den Profilansichten. Bl. 122 + 5 Bl. 2° geb.
364. Wichtige Lehre für Ritter (über Bauten, Schlösser usw.) – Japanisch. Mit Skizzen. 1801. 11 geh. Bde. Unvollständig
366. [Namen von verschiedenen Speisen] holl-jap. 4 Bl. 4°
367. Japanische Masse, Gewichte etc. 3 lose Bl.
370. Kurze Aufzeichnung über den Ursprung dreier japanischer Tempel. – Holländisch von einem Japaner. 1 Bl.
371. Verschiedene Schreibübungen 1 Heft + 2 lose Bl.
382. Ein Paket, enth. japanische Verse, teilweise mit holländischer Übersetzung. – Ein Gedicht ist Herrn de Villeneuve gewidmet. 4 Bl.
387. Japanische Rollentexte für Schauspieler [Unvollständig, zu zweier verschiedenen (!) Theaterstücken: I., II u. IV; I.II. und Finale].
388. Abrechnung des Kambanghandels vom 30.6.1829. 2 Bl. 2°.

C. II. Berichte an die Niederländische Regierung:
a) von Ph. Fr. v. Siebold.

401. Stükken behorende tot het Dienstjaar 1823 (Uitrusting ten diensten van het Natuuronderzoek te Batavia) 12 Bl. 2° geh.

C. II. b) von Dr. Bürger.

408. Verslag en Bylagen aan het Gouvernement. Japan 1828. (Datiert v. 20. 2.1829) 12 Bl. 2° geh.
409. Verslag en Bylagen aan het Gouvernement 1829 benevens Rapport over de Theecultuur en eenige andere officiële brieven. Japan 1829. 30 Bl. 2° geh.

410. Verslag en Bylagen aan het Gouvernement als mede eenige andere officiële Stukken van het jaar 1830. 38 Bl. 2° geh.
411. Verslag en Bylagen aan het Gouvernement 1831. 33 Bl. 2° ungeh.

C. III. BRIEFE. 1. in europäischen Sprachen.
2) japanische Briefe.

460. 19 Briefe, teilweise mit holl. Übersetzung (cf. Beschreibung Sign. 1.460.000)
461. 20 Briefe, teilweise mit holl. Übersetzung (cf. Beschreibung Sign. 461)

D. Verschiedenes

462. a) Doktordiplom Ph. Fr. v. Siebolds:
 vom Jahre 1820 [in 2 Exemplaren, das zweite ohne Unterschriften] Nr. 1a und 1b.
 b) Ehrendiplome und wissenschaftliche Auszeichnungen:
463. Ernennung z. „Correspondierenden Mitglied der Senkenbergischen Naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt/Main. v. 11. März 1822. – Nr. 2
464. Ernennung z. Mitglied der Caesar. Leopold.-Carolinae Academiae naturae curiosum: vom 26. Juni 1822. [2 Exempl.] Nr. 3
465. Ernennung z. Correspond. Mitglied d. Wetterauischen Gesellschaft f. d. gesamte Naturkunde vom 1. Juli 1822. Nr. 4
466. –“– (!) „Bataviaasch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen te Batavia“ vom 12. Juni 1823. Nr. 5
467. –“– „Société Asiatique à Paris“ vom 3. Sept. 1832. Nr. 6
468. Doctor philosophiae honoris causa in Univers. Julia-Maximiliana Wirceburgi – v. 6. Jan. 1833. Nr. 7 a. u. b.
469. Ernennung zum Mitglied der „Hollandsche Maatschappij der Wetenschappen te Haarlem“ vom Juni 1834. Nr. 8
470. –“– „Societatis Caesareae naturae curiosum Mosquensiae“ – vom 15. Sept. 1834. Nr. 9
471. Ernennung zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin vom 16. Dez. 1834. Nr. 10
472. –“– correspond. Mitglied d. Kaiserl. Königl. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien – vom 10. Febr. 1835. Nr. 11
473. –“– correspond. Mitglied der „Societatis medicinalis et naturae curiosorum in Moldavia. Jassy. – vom 12. Dez. 1838. Nr. 12

474. –"– 〈Ernennung zum〉 auswärtigen Mitglied der K. K. Gartenbau-Ges. in Wien – vom 1. Mai 1839. Nr. 13
475. Dankschreiben des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg vom 26. Mai 1840.
476. Ehrendiplom der „Societatis Londinensis pro scientia Horticulturali Sodalıs – vom 7. April 1840. Nr. 16
477. Ernennung zum auswärtigen correspond. Mitglied der Kgl. Bayr. Akademie d. Wissenschaften zu München – vom 24. Aug. 1840. Nr. 17
478. –"– Ehrenmitglied u. Correspon. der „Genootschap voor Landbouw en Kruidkunde te Utrecht“ – vom 20. Jan. 1842 Nr. 17 (!)
479. –"– correspon. Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft in Basel – vom 15. Juni 1842. Nr. 19
480. –"– Ehrenmitglied der „Société Royale impériale d'Horticulture de Paris – vom 3. April 1844. Nr. 20.
481. Ernennung zum Ehrenmitglied der „Société d'Horticulture à Anvers“. – Schreiben vom 10. Jan. 1845. – Diplom vom 20. Okt. 1844. Nr. 21 a u. b.
482. Schreiben derselben Gesellschaft anlässlich der Verleihung einer Medaille vom 13. Juli 1846. Nr. 21 c.
483. Ernennung zum Ehrenmitglied der „Société de Zoologie à Anvers“ – Diplom vom 16. Juli, Schreiben vom 25. Aug. 1845. Nr. 22 a. u. b
484. –"– Ehrenmitglied der „Académie Royale de Médecine (!) à Bruxelles“ vom 15. Dez. 1845. Nr. 23
485. –"– corresp. Mitglied der deutschen Morgenländischen Gesellschaft zu Halle und Leipzig, vom 1. Juni 1846 Nr. 24
486. –"– Ehrenmitglied der „Genootschap voor Tuin- en landbouw. Dordrecht'sche Flora“. vom 15. Juli 1846. Nr. 25
487. –"– Ehrenmitglied der „Académie d'archéologie de Belgique à Anvers“ – vom 20. Aug. 1846. Nr. 26
488. Ernennung (!) zum „Doctor artium liberatum et philosophiae Universit. almae et antiquissim. Caes. & reg. Carol.-Ferdin. Pragensis“ mit Schreiben vom 8. Aug. 1849. – Diplom vom 28. Aug. 1848. Nr. 27 a u. b.
489. Ernennung zum Ehrenmitglied des Münchener Vereins für Naturkunde. 16. Mai 1850 Nr. 28
490. Ernennung zum Ehrenmitglied der „Société des Sciences naturelles dans le Grand-Duché de Luxembourg“ vom 11. Okt. 1851 Nr. 29
491. –"– korrespon. Mitglied der „Natuurkundige Vereeniging in Nederlandsch Indie – Batavia“ vom 17. Febr. 1853 Nr. 30
492. –"– korrespond. Mitglied der „Société géographique Impériale de Russie à St. Pétersbourg“ – vom 5/26. März 1853. Nr. 31
493. –"– Mitglied der „Societas Physico-Medica ad Rhenum inferiorum“ vom 24. Nov. 1854 Nr. 33

494. –"– 〈Ernennung zum〉 Ehrenmitglied der „Koninkl. Nederl. Maatschappy tot aanmoediging van den tuinbow. Te Leyden“ vom 22. März 1855 Nr. 34
495. –"– Ehrenmitglied der „Antwerpsch kruidkundig Genootschap. Antwerpen.“ vom 20. Aug. 1859. Nr. 35
496. –"– Ehrenmitglied der „Indisch Genootschap te 's Gravenhage. – vom 30. Sept. 1859 Nr. 36
497. –"– ordentlichen Mitglied d. Naturwissenschaftl. Vereins zu Schweinfurt. – vom 2. Febr. 1864. Nr. 38
498. –"– Ehrenmitglied d. „(Komiteta Akklimatizacii rastenii pri Imperat. Mosk. Obc. Sel'sko-Chosjaistw.) vom 25. Juli 1857
499. Ernennung zum Ehrenmitglied d. Fränkischen Gartenbau-Vereins zu Würzburg“ – vom 19. Nov. 1864. Nr. 41
500. –"– ordentl. Mitglied der (!) Würzburger Liedertafel. – vom 20. Aug. 1844
501. –"– corresp. Mitglied d. Deutschen Nationalvereins für Handel und Gewerbe. vom 20. 10. 1850. – Leipzig.
502. –"– Mitglied d. „Societatis Londinensis pro scientia horticulturali“ – 16. März 1865.
503. –"– (!) Schreiben d. K. K. Gartenbaugesellschaft vom 21. Mai 1845 anlässlich d. Verleihung der goldenen Medaille
504. Diplom zur Verleihung der silbernen Medaille von der „Koninkl. Nederlandsche Maatschappy tot Aanmoediging van den Tuinbouw“ – Leyden, den 8. April 1853.
505. Diplom zur Verleihung der silbernen Medaille von der Pommerschen ökonomischen Gesellschaft, Stettin. 1857
506. Diplom zur Verleihung der silbernen Medaille von der Weltausstellung für Horticultur in Brüssel 1864
507. Diplom zur Verleihung einer Medaille (Vermeil ancadrée) von der Weltausstellung für Horticultur in Brüssel 1864
508. Diplom zur Verleihung einer Medaille (Vermeil) von der Weltausstellung für Horticultur in Brüssel, 1864.

D. Verschiedenes

c) Notizen, Abrechnungsbücher etc. (jap. u. holl.)

521. Dasselbe 〈Einkaufs- und Abrechnungsbuch〉 für Kuchen japanisch 14 Bl.

d) *Ph. Fr. v. Siebolds eigene Notizbücher etc.*

531. Dasselbe (Notizbuch) – Flora Shanghaiensis. 23 Bl. geh.
 532. Dasselbe – mit Pflanzenverzeichnissen 47 Bl. geb. 15×10
 534. Notizbuch (v. 1841/42) geb. 97 Bl. 21×14
 536. Notizbuch, enth. Adressen, u. andere Japan betreffende Eintragungen. 21 Bl. geh. 13×18
 537. Notizbuch – 12 Bl. geh. 12,5×7,5
 538. " – 68 Bl. geh. 8,5×13
 539. " – 67 Bl. geh. 8,5×13
 541. Notizkalender von 186? (Breslau) geh. 14,5×9
 542. Notizbuch von 1862/63 – Anlage: 1 Ordensbändchen. 43 Bl. geb. 15×10
 544. " (Notizkalender) v. 1853, geh. o. Deckel, 14×10
 546. Gartenkalender v. 1856 (Berlin) " (geb.) 9,5×15
 547. Notizkalender v. 1860 – holl. geh. 11×17
 548. „Optekeningen der Lyders in den iederen Zondag 1860“ – Enth. auch jap.-holl. Vocabeln auf eingeklebten kleinen Zetteln. 41 Bl. jap. geh.
 552. Agenda Commercial, Paris, 1866. [Enth. Eintragungen bis 31. 3. 1866] geh. 34×13

D. e) *Aufstellungen, Abrechnungen etc. betr. Verlag und Subskription der Werke Siebolds*

565. Nachtrag zu Nr. 165 (cf. Sign. 1.165.000)

E. ALEXANDER VON SIEBOLD

566. Japanisches Notizbuch 91 Bl. + 4 eingeklebte Zettel
 570. Dekrete und Ernennungen der Japanischen Regierung etc., meist aus den 70-er Jahren. 22 Stück.
 571. Japanischer Brief von Mizuno und Machita [?] vom 19. Juli 1869 1 Bl. (cf. Beschreibung Sign. 1.571.000)
 578. „Reise nach der Insel Jesso und den Kurilen von Alex. v. Siebold mit Illustrationen und einer Karte“ 1906. Ms. 126 Bl. beheftet. dazu: 10 + 36 Bl. geh. und ein Fehlerverzeichnis = 2 Bl.
 579. Reinschrift davon. S. 1–64
 582. Siebold. Nippon III. Appendix S. 1–18. Auf Koreansich (!) umgearbeitet von Dr. H. Kim. Manuskript. 85 + 1 Bl.

584. Bayerische Genossenschaft des Johanniter-Ordens. Mitglieder-Liste v. 1. 10. 1909. 12 Bl. 2° geh.
 585. 1 Expl. d. „Anglo-Japanese Gazette“ v. Juli 1908.
 586. Drucksache d. „Anglo-German Friendship Committee“ v. 17. Nov. 1908.
 587. Ein Cliché von Alexander v. Siebolds Portrait.

F. *Einzelne Zugänge von SIEBOLDIANA.*

590. Ph. Fr. v. Siebold. – Nekrolog zu seiner hundertjährigen Geburtstagsfeier. (Sonderabdruck aus dem „Ostasiatischen Lloyd“) Shanghai 1896. 12 S.
 591. Ph. Fr. v. Siebold [Abdruck aus der Allg. deutschen Biographie, Verf. Alexander v. Siebold] 5 S.
 592. Nekrolog für Alexander v. Siebold. In: Biographisches Jahrbuch und Deutscher Nekrolog. Verlag Georg Reimer. Berlin 1914. S. 154–166
 593. Alexander Freiherr v. Siebold. Die japanische Leih-Ausstellung im Kunstgewerbe-Museum zu Berlin [Sonderabdruck aus: Norddeutsche Allg. Zeitung v. 12. u. 13. Febr. 1892]
 594. [Alexander von Siebold?] Société Internat. pour l'exploitation industrielle et commerciale au Japon. Programme de Fondation d'une Ecole commerciale et technologique au Japon. [13. 12. 1865]
 595. Proefblad van een Nederdeutch Japansch Woordenboek. Pag. 1.
 596. Ordensdiplome Alexander v. Siebolds – 4 kleine Orden der aufgehenden Sonne (japan. und französisch) 2 Bl. Ehrendiplome – deutsche u. österreichische 4 Bl. [Geschenk von Fräulein Riess]
 597. Gedächtnisfeier für Alexander Freiherrn von Siebold (Mitteilungen der Deutsch-Japan. Gesellschaft – Wa-Doku-Kai, Jg. IV. Nr. 4, April 1911) – Berlin 1911. [Geschenk von Prof. Wüstefeld]
 598. Siber, Oskar. – Karl Kaspar v. Siebold, seine reformatorischen Verdienste um die Universität Würzburg. Inaugur. Dissertation. (Sonderabdruck) – Würzburg 1927. 8° 53 S. [Schenkung vom Verfasser]
 599. Dasselbe: In: Festschrift zum 46. Deutschen Aerztetag in Würzburg v. 6–10. 9. 1927. [Schenkung vom Verfasser]
 600. Festschrift zur 100. Jahrfeier der Ankunft Siebolds in Nagasaki 1823–1923. (Jap.) [Schenkung Dr. Prenzel]
 601. Dasselbe. [Kauf von Fa. Tiedemann]
 602. Verzeichnis der Ausstellungsobjekte, welche anlässl. der 100-Jahrfeier für Ph. Fr. v. Siebold 1923 nach Nagasaki vom Grafen Brandenstein und

- Grafen Ulm-Erbach gesandt worden sind. [Schenkung vom Grafen Ulm-Erbach]
- 602.603. <(!) Sonderabdrucke aus der Festschrift s. Nr. 600. Japanisch.
606. Von der Siebold-Gedächtnis-Ausstellung zu Leiden vom 4–8. Mai 1932:
2 Zeitungsausschnitte betr. Eröffnungsfeier
2 Photos d. Siebold-Denkmal
1 Führer durch die Ausstellung
1 Liste der im Rijks-Ethnographisch Museum ausgestelltne <(!) Gegenstände.
607. 1 Plakat von der Siebold-Gedächtnis-Ausstellung zu Leiden, 4–8. Mai 1932.
608. Japanische Veröffentlichung einiger Arbeiten von Kô Ryôsai. Herausgegeben von Ogata Tomio. Tōkyō 1932.
609. „Pro memoria. Reise von Singapore nach Shanghai 1859“. – (Notizbuch Ph. Fr. v. Siebolds, im Besitz d. Grafen Brandenstein auf Mittelbiberach) Sign. I. o. [Abschrift]

BIBLIOGRAPHIE

- Adami, Norbert R.: Prolegomena zu den Bochumer Siebold-Ausgaben. Entwurf. Maschinenschriftliches Manuskript, Bochum 1983
- A Classified Catalogue of Books on the Section XVII. Japan in the Tōyō Bunko Acquired during the Years 1917–1956. Published by the Tōyō Bunko, Tōkyō 1957
- Eschbach-Szabo, Viktoria, Kneider, Hans-Alexander: Siebold-Bibliographie. Schriften über Philipp Franz von Siebold 1824–1984, Acta Sieboldiana II, Wiesbaden 1986
- Eschbach-Szabó, Viktória, Kneider, Alexander: Verzeichnis der Neuzugänge zu der Bochumer Sieboldiana-Sammlung, in: BJOAF, t. 7, 1984, pp. 373–388
- Friese, Eberhard: Philipp Franz von Siebold als früher Exponent der Ostasienwissenschaften. Ein Beitrag zur Orientalismuskritik und zur Geschichte der europäisch-japanischen Begegnung. Berliner Beiträge zur sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Japan-Forschung, Bochum 1983
- Friese, Eberhard: Philipp Franz von Siebold (1796–1866) und der in Bochum befindliche Teil seines Nachlasses. Teil 1, in: BJOAF, t. 3, 1980, pp. 208–285
- Kanokogi, Toshinori, Paul, Gregor: Ein Beitrag zur Geschichte der Medizin: Philipp Franz von Siebolds Tagebuch aus dem Jahr 1861. Text und Kommentar. Erster Teil, in: Bulletin of the Institute of Constitutional Medicine, Kumamoto University, 31/3, 1981, pp. 297–379
- Körner, Hans: Die Würzburger Siebold, Neustadt 1967
- Kreiner, Josef: Heinrich Freiherr von Siebold. Ein Beitrag zur Geschichte der Japanischen Völkerkunde und Urgeschichte, in: Beiträge zur Japanischen Ethnogenese – 100 Jahre nach Heinrich von Siebold –. Bonner Zeitschrift für Japanologie, t. 2, 1980, pp. 147–215
- Kure Shūzō: Shīboruto-sensei, Tōkyō 1926
- Kuroda, Genji, Schulz, Herta von: Briefe aus Philipp Franz von Siebold's Nachlaß im Japaninstitut, in: Yamato, 4 (1932), pp. 34–42, 79–90, 153–160
- Lewin, Bruno: Martin Ramming zum Gedenken, in: BJOAF, t. 11, 1988, pp. 347–348
- Michel Farbenführer. Farbentafeln für Briefmarkensammler, 33. Auflage, Schwaneberger Verlag, München 1985
- Mitteilungen der Abteilung für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum, in: BJOAF, t. 6, 1983, pp. 478–481, t. 7, 1984, pp. 476–477, t. 8, 1985, pp. 503–505, t. 9, 1986, pp. 351–352
- Nichi-doku bunka-kyōkai et al.: Shīboruto-shiryō tenrankai shuppin mokuroku, Tōkyō 1935
- Numata Jirō: Nishi-Doitsu ni genzon-suru Shīboruto-kankei bunken ni tsuite, in: Kinsei no yōgaku to kaigai kōshō, September 1979, pp. 59–82

Ramming, Martin: Erinnerungen an das Japaninstitut, in: BJOAF, t. 11, 1988, pp. 349–357

Siebold-Nachlaß im Japan-Institut zu Berlin. Erste Erwerbung [E. E.], angekauft am 30. 7. 1927 von Frau Erika von Siebold-Erhardt. Maschinenschriftliches Manuskript, s. l. s. a.

- Adami, Norbert R. IX, XI, 2, 445
 Alcock, Rutherford 90, 399
 Ame-no-minakanushi-no-kami 98
 Anata 348, 412
 Aoki Shüzō 339–340, 357, 371, 412
 Araki Jukitoma 137
 Araki Toyokichi 301, 312, 357, 391, 411–412
- Baefoort, J. H. 229
 Bellessort, André 76–77, 357
 Berndt, Irma XIII
 Binnendyle, J. 284, 296, 357, 411
 Blomhoff, Jan Cock 283–284, 316, 357
 Brandenstein, Graf 443–444
 Browne, H. 319, 358, 360
 Brüning, v. 346
 Buemon 321–322, 357–358
 Bürger, Heinrich 107–109, 111–112, 116–118, 121–123, 127, 145–146, 148, 153–154, 171, 176–177, 179, 195, 198, 201, 209–213, 216, 231–232, 358–359, 361–362, 379, 383, 385, 389, 436, 438
 Butenandt IX
- Capellen, Bart. v. d. 229
 Cheng Ch'eng-kung v. Kokusenya
 Chikako-naishinnō (Kazu no miyasama) 435
 Chiyotsune 348, 412
 Chōei 313
 Cleyer, Andreas 175, 395
 Couckebacker, Nicolaes 157, 359, 370
 Cremer, Martin VIII
- Daguin, Fernand 431
 Dankichi 303, 349, 368, 411
 Date Munenari 338, 359, 370, 394
 Diemen, Antonio van 159, 360
 Dietrich, D. 189, 373
 Dohmer, Martin 93
 Duwarnet, Gustave 84, 360
- Elseracq, Jan van 159, 360
- Eschbach-Szabó, Viktória IX, XIII, 1–2, 5, 15, 445
- Feutem, A. W. F. van 318–319, 358, 360, 367
 Feysmann 236, 360, 409
 Fierlants, Ed. 84
 Fisscher 220, 360
 FraiBinett, E. 202, 412
 Franklin, John 94, 405
 Frederik Hendrik 283, 357
 Friedberg 431
 Friese, Eberhard VII–IX, 1, 231–232, 240, 278, 292, 302, 445
 Fujii Shirōbē 190, 360
 Fujiya Jihei 342, 360
- Gagern, Carlos von 344, 409
 Gebhardt 185
 Gisaburō 321, 359
 Gisuke 303, 360, 411
 Göring 171
 Gogh, V. 100, 360
 Gotthard, A. 432
 Greeven, Heinrich IX
 Guindey 84, 360
 Gurishin 351, 360
- Haan, Willem de 15, 72, 193
 Hack, Annette IX
 Hagino 433
 Hakbijl, A. 298, 360, 411
 Hasskarl, J. K. 432
 Hayashi Shihei 141
 Hayashi Tadasu 341, 412
 Heidemans, Henri Ph. 5
 Henle, J. 215
 Henner, Theodor 78, 361
 Higashibōjō Kazunaga 104, 362, 364, 392
 Hinchins 431
 Hirata Atsutane 98, 362
 Hirata Nobutane 98
 Hirayama Seiichirō 433
 Hofer, Rainer IX

- Hoffmann, Alfred IX
Hoffmann, Johann Joseph 73–75, 78, 105, 109, 124–125, 127–132, 134, 136, 155, 182–183, 195, 198, 240–241, 278, 324, 358, 377, 389, 432
Hokusai v. Katsushika Hokusai
Horiuchi Chūryō 271, 362, 394
Hoshino 433
Hoshino Kingo 349, 412
Houtte, Louis van 344–345, 377, 412
Hulst, D. van 432
Humboldt, Alexander von 120
Humboldt, Wilhelm von 73
- Ichijōin 317, 349, 362, 411
Illiger 192–193
Inazu Hango 229, 362
Inoue Kaoru 340, 362, 412
Ishibashi 349
Ishibashi Sukejūrō 301, 316, 362, 411
Ishibashi Sukezaemon 301, 411
Ishii Sōken 223, 256, 276, 301, 310, 362–363, 411
Ishisaka Sōtetsu 75, 256–258, 363, 381, 393
Isii Sjögen 245
Itō Gonnosuke 304, 363, 411
Itō Hirobumi 343, 372, 431
Itō Keisuke 187–188, 250–251, 363, 399, 405
Itō Risaburō 243
- Jármay, Imre T. 61
Jinmu-tennō 98, 130, 135, 374, 394, 435
Jomard, Edmé-François 430
- Kämpfer, Engelbert 139–140, 155, 232, 363
Kaku Saichirō 181–182, 363, 405
Kaku Seisho v. Kuo Ch'eng-chang
Kamata Kansai 238
Kanai Madoka XII
Kanokogi Toshinori 329, 445
Kanroji Chikanaga 104, 362, 364, 392
Katsuragawa Hoken 139–140, 243–244, 250, 315, 363–364, 368, 393, 411
Katsushika Hokusai 99, 148, 364
Kawahara Keiga 315–316, 346, 349, 364, 393
Kehlke X
- Keuzer, L. M. 297, 364, 389, 411
Kim, H. 442
Kiminami 225, 368, 401
Kinouchi Sekitei 271–272, 364
Kitamura Motosuke 306, 317, 364, 411
Kiyohara Shigeomi 189, 364
Kneider, Hans-Alexander IX, 1–2, 445
Kō Ryōsai 97, 252–255, 272, 301, 304–305, 365, 411–412, 444
Körner, Hans VII, 5, 445
Kōkaku-tennō 103
Kokusenya 128–129, 380
Kolb, G. 298, 365, 411
Konakamura 433
Kondo Yōshin 103, 365
Konishi Kichibei 305, 365, 389, 411
Kōno Teizō 313, 349, 366, 411, 413
Koom Peizoo 314, 413
Koxinga v. Kokusenya
Krauss, Helene 5
Kreiner, Josef 347, 445
Kumakichi 319, 366, 371
Kumaya Goemon 255, 366
Kume 433
Kuo Ch'eng-chang 72–74, 238–241, 350, 366
Kure Shūzō VII, 345, 372, 433, 445
Kuroda Genji VII, XIII, 302, 305, 314, 349, 352, 366, 371, 445
Kusumoto Ine 225, 304, 316, 348–350, 366, 412
Kusumoto Sadakichi 348, 366, 412
Kusumoto Taki 316, 324, 348, 382, 391, 412
- LaMarck, J. B. 286, 403
Leemans, C. 432
Leichtlin, Max 296, 366, 411
Lemaire, Ch. 294–295, 366, 411
Lemel, M. 432
Leupe, P. A. 432
Levysohn, J. H. 121
Lewin, Bruno XIII, 445
Lischke 219
Lychnell, Carolus Ericus 81, 366
- Macartney 172
Machita 442
Mack, Z. van der 300, 367, 411

- Mamiya Rinzō 142–143, 374–375
Marquart, L. Cl. 123, 125, 319, 367, 373
Marshall, H. S. 319, 360, 367
Mater, Jacob 295, 367, 411
Matsui Hirokichi 433
Matsumura Chūshirō 349, 412
Matsumura Naonosuke 301, 411
Matsunoya Tasuke 226, 323, 367, 369, 372
Matsuo Seijirō 226, 367
Mayer 294, 367, 411
Meijlan, Germain Felix 156, 158, 367, 370
Meyer, Salomon 431
Meynert, Andreas IX
Mima Junzō 138, 178, 185–186, 261, 266–267, 275, 313–314, 367–368, 374, 412
Minsinger, Sebastian 331
Mise Morofuchi v. Mise Shūzō
Mise Shūzō 225, 303, 307–311, 314, 336, 349, 368, 392, 401, 411–413
Miyazaki Michio XIII, 104
Mizuno 442
Mizutani Sukeroku 224, 408
Mogami Tokunai 101, 142–144, 243–244, 364, 368–369, 379, 381
Morgenroth, Sabine IX
Morren, Edouard 85, 369
Morrison, R. 163
Müller 293, 369
Müller, J. 215
Müller-Yokota, Wolfram XIII
Münz, Sigmund 345
- Nagakubo Sekisui 262, 369
Nakamura Kamekawa 308, 369, 411
Nakayama Sakusaburō 301
Nakayama Uesaburō 301, 411
Narabayashi Eiken 304, 306, 308, 364
Narabayashi Eisaemon 308–309, 369, 411
Nees von Esenbeck, Theodor Friedrich Ludwig 123, 125, 369, 373
Neumann X
Ninomiya 226, 367, 369
Ninomiya Keisaku 310, 349, 412
Nintoku-tennō 135, 394
N: M: Hatijemon 303–304, 369, 411
Noda Genzaburō 307–308, 368, 411
Numata Jirō VII, IX, 2, 10, 445
- Ōba Keisai 309–310, 369, 411
Ogasawara Shōshū 433
Ogata Tomio 444
Oine v. Kusumoto Ine
Oka Kenkai 251–252, 369
Okabe Nagatsune 317, 370
Ōkōchi Sonjin 256, 362
Ōkuma Shigenobu 338, 359, 370
Okyaku 348, 412
Ono Ranzan 182, 208, 256, 363, 402
Overmeer Fisscher, J. F. van 156, 158, 367, 370
- Paul, Gregor 329, 445
Pery 218, 396
Pist 156–158, 359, 367, 370, 405
Pistorius, P. W. Verkerk 159–160, 370, 389
Prenzel 443
- Quast, Mathys 437–438
- Raabe, M. 432
Ramming, Martin VIII, XIII, 445–446
Reimers, Carolin IX, 4, 429
Reinhardt, Caspar Georg Carl 79, 371
Riess 443
Rieu, W. N. du 74
Rosny, Léon de 432
Rumphius, G. E. 286, 403
Rynwardt 286
Ryōsai 349, 411
- Sabara 433
Saji 433
Sakaiya Shōbei 319, 366, 371, 392
Sano Tsunetami 339–340, 357, 371, 412
Schlegel, Hermann 15, 71–72, 193, 199, 371, 380, 398
Schneider, Friedrich IX
Schulz, Herta von VII, XIII, 302, 305–306, 314, 352, 366, 371, 445
Schwade, Arcadio IX
Seuberlich, Wolfgang IX
Seuffert, Michael 79–80, 371
Shige Dennoshin 301, 412
Shige Tokijirō 138, 141
Shigeno 433
Shinozaki Bunzaemon 349, 371, 412

Shinsaimon 323, 367, 372
 Siber, Oskar 443
 Siebold, Alexander von VII, XII, 3–4, 9, 299, 307, 330–331, 336–343, 345, 361–363, 368, 370–372, 388, 396, 412–413, 430, 442–443
 Siebold, Apollonia von 293, 313, 377, 412
 Siebold, Elias von 80, 372
 Siebold, Heinrich von VII, 9, 76, 345, 347–348, 372, 430–431, 445
 Siebold, Helene von 88, 403
 Siebold, Karl Kaspar von 443
 Siebold, Philipp Franz von VII–VIII, XII, 1, 3–5, 9, 14–15, 19, 61, 71–72, 74–84, 86–88, 90–91, 93–97, 100–145, 147–149, 151–209, 213–225, 227–268, 270–275, 277, 279–286, 289–300, 302–335, 343–346, 348–352, 358–359, 364–389, 391, 393–405, 407, 409–413, 430–432, 434–439, 442–445
 Siebold-Erhardt, Erika von 1, 446
 Simon, Ingolf IX
 Singerz, S. 332
 Siyanaräena 287, 390
 Solf 346
 Sonogi v. Kusumoto Taki
 Speckhan, J. von 432
 Spengler 293–294, 391, 412
 Springer, L. 5
 Stanley, H. 75
 Statnitski, P. 293, 297, 379, 410
 Strijbosch, W. L. H. 299, 391, 412
 Sugiura Chōkō 433
 Suzuki Shūichi 258, 301, 391, 412

 Taguchi Ukichi 433
 Takahashi Sakuzaemon 109, 232, 389
 Takaishi Tansō 349, 412
 Takano Chōei 256, 259–261, 264, 391–392
 Takeda 340, 412
 Takehisa Mataichirō 314, 349, 368, 392, 413
 Tamekawa Hanjurō 371, 392
 Tamekichi 322, 359
 Tanefituzo 413
 Tani 433
 Tasman, Abel Jansz 438
 Temminck, C. J. 15, 71–72, 193, 380, 432
 Terakura Shūtei 226, 392, 410

Thiel-Horstmann, Monika 287
 Thorburn, James M. 82, 392
 Thunberg, C. P. 81, 175, 366, 394
 Titsingh, I. 151, 156
 Tjuzoo 413
 Tōbōjō Kazunaga v. Higashibōjō Kazunaga
 Toda Kamenosuke 306–307, 392, 412
 Todoroki Bushichirō 301–302, 392–393, 412
 Tojjirō 321, 393
 Tokugawa Ieyasu 430
 Tomita Junkyū 433
 Tosa Mitsunobu 104
 Totsuka Ryōsai 256–257, 363, 392–393
 Totsuka Seikai 301, 312, 393, 412
 Tōyosuke – v. Kawahara Keiga
 Trautz, Friedrich Max XI, 1, 15, 61, 71, 338, 345, 347, 349, 352, 393
 Tsin Wen poe 228, 393

 Ulm-Erbach, Graf 444
 Umbgrove 236, 409
 Uwazumi Jinpō 309, 393, 412

 V., Augusta 297, 364
 Vaillaux 237, 390, 393, 412–413
 Villeneuve, Carl Hubert de 302, 316, 362, 392–393, 438
 Vries, Maarten Gerritsz 432
 Vriese, de 176–177, 385

 Waeijen, Jacob van der 151, 393
 Wakana Miosaburō 349, 412
 Watanabe 341, 412
 Watanabe Shūjirō 433
 Watanohama Mototaka 341, 412
 Wenckebach, W. 110, 112–113, 383, 394, 412
 Wilhelmus Botanicus v. Katsuragawa Hoken
 Winouje Sinan 271, 362, 394
 Woehaan 221, 394
 Wüstefeld 443

 Yamoto Itoku v. Kusumoto Ine
 Yoshida 340, 412
 Yoshida Kuni 435
 Yoshii Tomozane 338, 359, 394

Yoshio Chūjirō 134–135, 268, 390, 394
 Yoshio Gonnosuke 220, 229, 249, 301, 394

 Ziesche, Eva 21
 Zoepfl 431

Zollinger, H. 185
 Zuccarini, Joseph Gerhard 167, 171–173, 175–177, 180, 331–332, 379–380, 384, 388, 394–395, 413

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
FAKULTÄT FÜR OSTASIENWISSENSCHAFTEN
GESCHICHTE JAPANS

Universitätsstraße 150, 4630 Bochum 1, Postfach 102148
Telefon (0234) 7006255 Telex 0825860

MERKBLATT*
FÜR DIE BENUTZUNG VON HANDSCHRIFTEN UND WERTVOLLEN
DRUCKEN DER BOCHUMER SIEBOLDIANA-SAMMLUNG

1. Ausleihe von Originalen außer Haus ist generell nicht möglich, da es sich bei der Bochumer Sieboldiana-Sammlung ausschließlich um wertvolle Tresorstücke handelt.
2. Benutzung der Originale ist nur mit Sondergenehmigung des Fachvertreters für Geschichte Japans an der Fakultät für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum und unter Aufsicht möglich.
3. Für die Benutzung ist die Anmeldung auf einem besonderen Antragsformular unter Angabe des Benutzungszwecks und Vorlage des Personalausweises oder Passes erforderlich.
Für jedes Einzelstück mit eigener Signatur ist ein eigenes Antragsformular auszufüllen.
4. Zur Aushändigung des Originals ist der genehmigte Antrag der Aufsichtsperson vorzulegen. Der Empfang ist durch Unterschrift zu bestätigen. Die Rückgabe wird durch Unterschrift der Aufsicht bestätigt.
5. Feststellungen über vorhandene Schäden oder fehlende Teile sind unverzüglich der Aufsicht zur Kenntnis zu bringen.
6. Mit den ausgegebenen Objekten ist besonders sorgfältig und schonend umzugehen, da sie in der Regel einmalig und unersetzlich sind. Insbesondere ist zu beachten:
 - Der Gebrauch von Tinten- und Kugelschreibern ist unerwünscht. Bleistifte stehen leihweise bei der Aufsicht zur Verfügung.
 - Das Schreiben in und auf den Objekten sowie die Anfertigung von Pausen und Reproduktionen jeder Art vom Original sind streng untersagt.
 - Das gewaltsame Aufbiegen enger Bände und das Einlegen von beschriebenen Zetteln oder anderen Gegenständen ist zu unterlassen.
 - Die vorgefundene Ordnung von Einzelblättern, auch wenn sie unrichtig sein sollte, darf nicht verändert werden (Hinweise werden von der Aufsicht gern entgegengenommen).

* Dieses Merkblatt ist inhaltlich angelehnt an die Empfehlungen der Kommission für Handschriftenfragen des Deutschen Bibliotheksinstituts, 1980.

7. Bei jeglichem Verlassen des Arbeitsplatzes sind die Objekte vollständig und unversehrt bei der Aufsicht zurückzugeben. Eine Überprüfung der Objekte auf Vollständigkeit und Unversehrtheit in Gegenwart des Benutzers kann zur Auflage gemacht werden.
8. Die Handbibliothek ist als Präsenzbibliothek frei zugänglich.
9. Für die Veröffentlichung von Handschriften der Bochumer Sieboldiana-Sammlung gelten folgende Regelungen:
 1. Für jede Edition ist der Abschluß einer „Vereinbarung über die Bearbeitung von Handschriften der Bochumer Sieboldiana-Sammlung“ unbedingt erforderlich.
 2. Die Veröffentlichung umfangreicher wörtlicher Zitate aus bisher nicht veröffentlichten Handschriften bedarf einer schriftlichen Genehmigung. Gegebenenfalls kann auch der Abschluß einer „Vereinbarung über die Bearbeitung von Handschriften der Bochumer Sieboldiana-Sammlung“ zur Auflage gemacht werden. In Zweifelsfällen wird dem Benutzer empfohlen, die zur Veröffentlichung anstehenden Zitate vorher zur Einsicht vorzulegen. Gleiches gilt für die Veröffentlichung von Übersetzungen.
 3. Studien, die überwiegend oder ausschließlich auf Handschriften der Bochumer Sieboldiana-Sammlung beruhen, müssen der Fakultät für Ostasienwissenschaften zur Erstveröffentlichung angeboten werden. Über die Veröffentlichung entscheidet ein Herausbergeremium der Fakultät für Ostasienwissenschaften.
 4. Bildliche Wiedergaben von Handschriften bedürfen einer schriftlichen Genehmigung.
 5. Soweit keine „Vereinbarung über die Bearbeitung von Handschriften der Bochumer Sieboldiana-Sammlung“ abgeschlossen wird, trägt der Benutzer im Falle der Veröffentlichung selbst die Verantwortung für die Wahrung aller an einzelnen Objekten bestehenden Urheber- und Persönlichkeitsschutzrechte.
 6. Die Handschriften sind mit ihren vollständigen Signaturen und der präzisen Angabe des Eigentümers zu publizieren. Eigentümer der Bochumer Sieboldiana-Sammlung ist die Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Ostasienwissenschaften.
10. Die Bochumer Sieboldiana-Sammlung ist vollständig auf Mikrofilm aufgenommen worden. Kopien davon sind vorhanden in der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz, Berlin, und in der Library of Congress, Washington. Sie können dort nach den Regeln dieser Bibliotheken benutzt werden. Auch dort eventuell benutzte oder erworbene Kopien sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Benutzers bestimmt und dürfen nicht weiterreproduziert, veräußert oder weitergegeben werden. Für die Veröffentlichung gilt Punkt 9 uneingeschränkt.
11. Bestände im fremden Eigentum und Kopien davon, die an der Fakultät für Ostasienwissenschaften der Ruhr-Universität Bochum aufbewahrt werden, können nur im Hause eingesehen werden, soweit sie nicht in einer der bei Punkt 10 genannten Bibliotheken auf Mikrofilm vorliegen.

- In jedem Fall gelten jedoch grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie für die Benutzung von Originalen der Bochumer Sammlung.
12. Die Fakultät für Ostasienwissenschaften erwartet im Interesse der laufenden Dokumentation und der Information für weitere Benutzer die Überlassung von Belegexemplaren (Sonderdrucken) von allen Arbeiten über ihre Bestände. Sollte im Einzelfall eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Angaben der Publikation dringend gebeten. Antragsformulare und ein Katalog liegen im Sekretariat des Fachvertreters für Geschichte Japans an der Fakultät für Ostasienwissenschaften Zimmer UB 5/16 Telefon: (0234) 700 6255 aus.

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
DEPARTMENT OF EAST ASIAN STUDIES
JAPANESE HISTORY

Universitätsstraße 150, 4630 Bochum 1, P.O. Box 102148
Tel.: (0234) 7006255 Telex: 0825860

NOTICE FOR THE USE OF MANUSCRIPTS AND VALUABLE PRINTED
MATERIALS FROM THE BOCHUM SIEBOLD COLLECTION*

1. Manuscripts and printed materials belonging to the Bochum Siebold Collection may not be removed from the premises in the original.
2. Originals may be used only with the special permission of the head of the Japanese History section of the Department of East Asian Studies of Ruhr-Universität and under supervision.
3. Those wishing to use manuscripts or printed materials from the Siebold Collection in the original must complete a special application form, specifying their reasons, and present their identity card or passport. A separate application form has to be completed for each individual item with a separate signature.
4. The original will only be handed over when the approved application form is presented to the supervising official of the Department. The borrower is required to sign for the receipt. Return of the manuscript or book is confirmed by the signature of the librarian on duty.
5. If the borrower finds that the manuscript or volume is damaged in any way or that parts are missing, he/she must inform the librarian on duty immediately.
6. The borrower must handle all items with the utmost care because they are as a rule unique and irreplaceable. Specifically, the following rules have to be observed:
 - Pens and ball-tipped pens should not be used. Pencils may be borrowed from the librarian on duty.
 - It is strictly forbidden to write in and on manuscripts and to make copies and reproductions of any kind from the original.
 - Do not force back the pages of volumes and do not insert slips of paper that have been written on or other objects.
 - Do not alter the sequence of loose leaves even though it may be incorrect. (Report of such discrepancies to the librarian will be welcome.)
7. If you wish to leave the desk at which you are working, all manuscripts must be returned intact to the librarian on duty. A subsequent check in the presence of the borrower to ensure that the manuscripts/volumes are complete and intact may be made obligatory.
8. The Siebold reference library is open to users.
9. Publication of manuscripts from the Bochum Siebold Collection is subject to the following rules:
 1. No manuscript may be published unless an "Agreement on the editing of manuscripts from the Bochum Siebold Collection"* has been concluded.
 2. Extensive word-for-word quotations from manuscripts that have previously not been published can only be published with written permission. In some instances, publication may be made conditional upon the conclusion of an "Agreement on the editing of manuscripts from the Bochum Siebold Collection"*. In cases of doubt the user is recommended to submit the quotations which he plans to publish for examination.
The same applies to the publication of translations.
 3. Studies which are based wholly or predominantly on manuscripts from the Bochum Siebold Collection have to be offered to the Department of East Asian Studies for first publication. The decision to publish will be taken by a committee of editors from the Department of East Asian Studies.
 4. Photographic reproductions of manuscripts require written permission.
 5. In cases where no "Agreement on the editing of manuscripts from the Bochum Siebold Collection"* has been concluded, the user himself assumes the responsibility for ensuring the relevant copyright in the event of publication.
 6. Manuscripts may only be published with their signature and the full name of the owner. Owner of the Bochum Siebold Collection is Ruhr-Universität Bochum, Department of East Asian Studies.
10. The entire Bochum Siebold collection has been recorded on microfilm. Copies of this are available in the Staatsbibliothek (National Library) Preussischer Kulturbesitz, Berlin and in the Library of Congress, Washington. They may be used there in accordance with the regulations of these libraries.
Any copies that are used or purchased there are intended for personal use only and may not be reproduced, sold, or handed on. In case of publication, the rules set out under 9. apply without exception.
11. Manuscripts owned by other parties and copies thereof which are kept in the custody of the Department of East Asian Studies of Ruhr-Universität Bochum may be studied on the premises only, insofar as they are not available on microfilm in one of the libraries named in 10. In any case, however, they may only be used subject to the same conditions which apply to originals of the Bochum Siebold Collection.
12. In the interests of comprehensive documentation and information for other users, the Department of East Asian Studies expects to be given author's copies (off-prints) of all studies concerning manuscripts and printed materials in its possession. If a copy cannot be supplied, then the author is urgently requested to provide the Department with bibliographical details of the publication.

* This notice is based on the recommendations of the Manuscript Committee of Deutsches Bibliotheksinstitut, 1980.

* „Vereinbarung über die Bearbeitung von Handschriften der Bochumer Siebold-Sammlung“

Application forms and a catalogue (of the manuscripts and printed materials in the Bochum Siebold Collection) are available in the office of the Secretary of the Japanese History section of the Department of East Asian Studies, room UB 5/16, tel.: (0234) 7006255.

ポーフム・ルール大学東亜学部附属図書室所蔵

「シーボルト・コレクション」

の手書き未発行写本の出版公表及び貴重刊本の
利用等に関する規定

(抜)

第1条～第8条 (省略)

第9条 ポーフム・ルール大学東亜学部(以下「所有者」と称する)附属図書室所蔵「シーボルト・コレクション」の手書き未発行写本(以下「写本」と称する)の出版・公表は下記規定によるものとする。

第1項 上記写本の出版・公表(複写、複製、翻刻等を含む)を意図する場合には、各出版・公表著作物に対し、それぞれ「写本の編集編纂等に関する協定」を書面により締結しない限り、当該写本を出版・公表してはならない。

第2項 上記写本からの逐語引用が正当な範囲を越える場合には、原則として、事前に書面による許可を必要とする。

但し、「写本の編集編纂等に関する協定」の締結が必要な場合もある。

上記許可が必要か否かにつき、疑点のある場合には、利用者は出版・公表を意図している引用箇所を事前に当該写本の上記所有者に提示し、検討を願い出なければならない。

翻刻の出版・公表を意図する場合は、第1項の規定が準用される。

第3項 完全に若しくは主として上記写本に依拠した研究発表を

意図する場合には、これを第一公刊出版の権利を有する上記所有者に提供しなければならない。当該第一公刊出版を上記所有者が行うか否かについては、上記所有者選出の編集委員会が決定するものとする。

第4項 上記写本の写真複製には書面による許可を必要とする。

第5項 「写本の編集編纂等に関する協定」が締結されていない場合の出版・公表については、利用者本人が上記「シーボルト・コレクション」に属する著作物の有するあらゆる著作権並びに著作人格権を保証する責任を負う。

第6項 上記写本の出版・公表に当っては、当該写本の整理番号及び第9条第1段に示されている所有者名の詳細を明記しなければならない。

第10条 上記「シーボルト・コレクション」に属する著作物は総べてマイクロフィルムに収められている。当該マイクロフィルムの複写はそれぞれ、ドイツ連邦共和国西ベルリンのプロシャ文化財財団付属国立図書館及びアメリカ合衆国ワシントン(コロンビア区)の国会図書館が所有している。上記マイクロフィルムは当該図書館に於いて同図書館の規定に基き、利用する事が可能である。

上記図書館に於いて利用、又は購入し、若しくは提供を受けた紙焼複写は利用者個人の使用に限るものとし、再複写、又は売却若しくは譲渡等を行ってはならない。当該紙焼複写の出版・公表に当っては、第9条全項が準用される。

第11条 上記所有者に所蔵されている第三者の所有物、又はその紙焼複写については、所有者に於いてのみ、これを利用する事が出来る。但し、第10条の図書館にマイクロフィルムがある場合には、この限りではない。

如何なる場合に於いても、原則として上記「シーボルト・コ

レクション」に属する著作物のオリジナルの利用規定が準用される。

第12条 上記所蔵著作物に依拠した研究発表を行う場合には、上記「シーボルト・コレクション」に関する著作物の拡充と利用者への情報の完備を目的として、当該研究発表の別刷を上記所有者に寄贈しなければならない。場合により、別刷の寄贈が不可能であれば、必ず当該刊行物の奥書に相当する情報を上記所有者宛通知されたい。

備考

- ① 大学付属図書館四階十六号室のボーフム・ルール大学東亜学部日本歴史科(電話(0234)(Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Ostasienwissenschaften, Sektion Geschichte Japans, Tel. (0234) - 7006255), Postfach 102148, D-4630 Bochum 1, ドイツ連邦共和国)に利用申込書込用式及び総目録が用意されている。
- ② 上記規定の内容は昭和五十五年の西独図書館研究所手書き文書取扱委員会勧告を準用したものである。

Veröffentlichungen des Ostasien-Instituts
der Ruhr-Universität Bochum

- Band 23 Alfred Hoffmann, Neue chinesische Vogelnamen. Nachträge zum Glossar der heute gültigen chinesischen Vogelnamen nebst einer Neuen Systematischen Übersicht über die Vögel Chinas
1978. XII, 114 Seiten, broschiert DM 34,-
- Band 24 Alfred Hoffmann, Glossar der wichtigsten Säugetiere Chinas. Ein lexikographischer Beitrag zur modernen chinesischen Sprache. Chinesisch-deutsch und deutsch-chinesisch mit einer Systematischen Übersicht über die wichtigsten Säugetiere Chinas
1978. XI, 103 Seiten, broschiert DM 34,-
- Band 25 Dieter Eikemeier, Documents from Changjwa-ri. A Further Approach to the Analysis of Korean Villages
1980. IX, 261 Seiten mit 2 Abbildungen, broschiert DM 108,-
- Band 26 Die Puppe (Mo-ho-lo). Ein Singspiel der Yüan-Zeit. Übersetzung aus dem Chinesischen. Mit ausführlichen Erläuterungen sowie einer einleitenden Vorstellung der Textausgaben einschließlich ihrer Tradition und einer vergleichenden Untersuchung der abweichenden Lesarten von Holger Höke
1980. IX, 280 Seiten mit 84 Faksimiles und 4 Abbildungen, broschiert DM 58,-
- Band 27 Norbert Richard Adami, Verzeichnis der europäischsprachigen Literatur der Ainu
1981. IX, 81 Seiten, broschiert DM 34,-
- Band 28 Mechthild Leutner, Geschichtsschreibung zwischen Politik und Wissenschaft. Zur Herausbildung der chinesischen marxistischen Geschichtswissenschaft in den 30er und 40er Jahren
1982. XIV, 379 Seiten, broschiert DM 64,-
- Band 29 Susanne Weigelin-Schwiedrzik, Parteigeschichtsschreibung in der VR China. Typen, Methoden, Themen und Funktionen
1984. XX, 260 Seiten, broschiert DM 48,-
- Band 30 Wilfried Spaar, Die systemkritische Philosophie des Li Zhi (1527 bis 1602) und ihre politische Rezeption in der Volksrepublik China
1984. IV, 608 Seiten, broschiert DM 62,-
-

-
- Band 31 Klaus Kracht, Studien zur Geschichte des Denkens im Japan des 17. bis 19. Jahrhunderts. Chu-Hsi-konfuzianische Geist-Diskurse
1986. XIV, 448 Seiten, broschiert DM 170,-
- Band 33 Acta Sieboldiana I. Eine Japan-Karte aus der Edo-Zeit. Beschreibung des Manuskriptes von Hans Adalbert Dettmer
1984. VI, 96 Seiten mit 43 Tafeln, 1 Karte und 1 farbigen Frontispiz, broschiert DM 66,-
Acta Sieboldiana II. Siebold-Bibliographie. Schriften über Philipp Franz von Siebold 1824-1984 von Victoria Eschbach-Szabo und Hans-Alexander Kneider
1986. XVI, 216 Seiten, broschiert DM 76,-
Acta Sieboldiana III. Die Sieboldiana-Sammlung der Ruhr-Universität. Beschrieben von Vera Schmidt
1989. Ca. 536 Seiten, broschiert DM ca. 198,-
- Band 34 Vera Schmidt, Aufgabe und Einfluß der europäischen Berater in China: Gustav Detring (1842-1913) im Dienste Li Hung-changs
1984. VIII, 179 Seiten, broschiert DM 28,-
- Band 35 Shōko Kishitani, Die Person in der Satzaussage. Beiträge zur deutschen und japanischen Verbalkategorie
1985. 285 Seiten, broschiert DM 38,-
- Band 36 Viktoria Eschbach-Szabo, Temporalität im Japanischen
1986. XVIII, 379 Seiten mit 17 Abbildungen, broschiert DM 64,-
- Band 37 Werner Sasse, Studien zur Entzifferung der Schrift altkoreanischer Dichtung
Band I: Theorie und Praxis der Entzifferung
Band II: Konkordanz I (Silla-Hyangga)
1989. Zus. ca. 370 Seiten, Abb., broschiert zus. ca. DM 98,-
- Band 38 Hans Adalbert Dettmer, Ainu-Grammatik
Teil I in 2 Teilen: Texte und Hinweise
1989. A: Ca. XXV, 407 Seiten, B: Ca. VI, 529 Seiten, zus. 2 Abbildungen, 6 Karten, Leinen DM ca. 298,-
Teil II: Erläuterungen und Register
Ca. 1990. In Vorbereitung
- Band 39 Jürgen Stalph, Grundlagen einer Grammatik der sinojapanischen Schrift
1989. Ca. 229 Seiten, 32 Tafeln, broschiert DM ca. 68,-